

2005

Statistisches Jahrbuch Sachsen



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM

14. Jahrgang

Statistisches Jahrbuch Sachsen 2005



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Briefadresse: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Druck: MAXROI Graphics GmbH, Görlitz
CD-Erstellung: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: Oktober 2005

Preis dieser Ausgabe: € 23,-

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kartographische Darstellungen auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 100/99 und DN V 103/99. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber.

Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

ISSN 0948-0900

ISBN 3-9809369-1-0

Vorwort

Informationen über Wirtschaft, Bevölkerung, Soziales und Umwelt erarbeiten und veröffentlichen – das ist unser gesetzlicher Auftrag. Wir arbeiten neutral, objektiv, wissenschaftlich und unabhängig und behandeln Einzeldaten vertraulich.

Das vorliegende Jahrbuch ist unser zentrales Nachschlagewerk: Es zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus dem breiten Informationsangebot der amtlichen Statistik. Neben rund 550 Tabellen enthält es auch Erläuterungen und Definitionen sowie 16 farbige Schautafeln.

Sie finden hier überwiegend Daten des Jahres 2004. Diese werden durch zusammengefasste Daten der Vorjahre ergänzt. Um die Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Ausgaben zu gewährleisten, wurden Aufbau und Gliederung des Jahrbuches weitgehend beibehalten.

Folgende Ergebnisse wurden jedoch neu aufgenommen:

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik (wird nur alle 3 Jahre durchgeführt)
- Körperschaftsteuerstatistik (alle 3 Jahre)
- Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (alle 5 Jahre)
- Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister

Die Darstellung der Ergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2005. Das Angebot amtlicher Statistik wird ergänzt durch zusätzliche Informationen aus anderen Quellen.

Wir danken allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben.

Übrigens: Wir veröffentlichen das Jahrbuch immer gegen Ende des Jahres, da erst dann alle Zahlen vorliegen. Die Ausgabe 2006 erscheint daher Ende 2006.

Sind Sie an aktuelleren oder tiefer gegliederten Informationen interessiert?

Dann empfehlen wir Ihnen unser Internetangebot (www.statistik.sachsen.de) und die breite Palette unserer weiteren Publikationen. Über den Internet-Shop können Sie alle Produkte herunterladen bzw. als Druckausgabe oder auf Datenträger bestellen. Darüber hinaus steht Ihnen unser Auskunftsdienst unter der Telefonnummer 03578 33-1913 jederzeit gern für weitergehende Erläuterungen zur Verfügung. Nutzen Sie auch unsere statistische Datenbank GENESIS: Hier finden Sie viele der Daten, die das Statistische Landesamt seit 1992 veröffentlicht hat.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Irene Schneider-Böttcher'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher
Präsidentin des
Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

	Seite
Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen	22
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise	24
I. Geografische und meteorologische Angaben	26
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speicheranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 2004	29
7. Witterungsverhältnisse 2004	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2001 bis 2004	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2001 bis 2004	32
II. Gebiet und Bevölkerung	33
1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2004	35
2. Bevölkerung und Fläche 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	36
3. Bevölkerung 2004 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6. Ausländer 2004 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7. Einwohner 1990 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2004	44
9. Haushalte im April 2002, Mai 2003 und März 2004 nach Haushaltsgröße	48
10. Haushalte im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	48
11. Bevölkerung in Haushalten im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12. Mehrpersonenhaushalte im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Haushalte im März 2004 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14. Haushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	51
III. Bevölkerungsbewegung	52
1. Bevölkerungsbewegung 2002 bis 2004	54
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002 bis 2004	54
3. Bevölkerungsbewegung 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	55
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	56
5. Eheschließungen 2002 bis 2004 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	58
6. Durchschnittliches Heiratsalter 2002 bis 2004 nach bisherigem Familienstand	58
7. Eheschließende 2004 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	58
8. Eheschließende Männer 2004 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	59
9. Eheschließende Frauen 2004 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	59
10. Eheschließende 2004 nach der Religionszugehörigkeit	60
11. Ehescheidungen 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken	60
12. Ehescheidungen 2002 bis 2004 nach Ehedauer	60
13. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Antragsteller	61
14. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	61
15. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	62
16. Ehescheidungen und Abweisungen 2002 bis 2004 nach Art der Entscheidung	62
17. Geborene 2004 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	63
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2004 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	64
19. Gestorbene 2004 nach Alter und Geschlecht	65
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2002 bis 2004	66

	Seite
21. Zu- und Fortzüge 2002 bis 2004	67
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 2002 bis 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	69
25. Zu- und Fortzüge 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	70
26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	72
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
28. Eingebürgerte Personen 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	76
IV. Gesundheitswesen	77
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2004	79
2. Krankenhäuser und Betten 2002 bis 2004 nach Trägern	79
3. Krankenhäuser und Betten 2004 nach Trägern und der Zahl der Betten	80
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	80
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2004 nach Fachabteilungen	81
6. Krankenhäuser und Betten 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern	82
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2003 und 2004 nach Berufsgruppen	83
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2003 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern	84
9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2003 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	85
10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2003	86
11. Ärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Zahnärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach Tätigkeitsbereich	87
13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2002 bis 2004	87
14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	88
15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach ausgewählten Fachgebieten	89
16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2002 bis 2004	90
17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2002 bis 2004	91
18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2004 nach Alter und Geschlecht	91
19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	92
20. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2003 und 2004 nach Alter und Geschlecht	93
21. Neuerkrankungen an Syphilis 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	93
22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2002 bis 2004 nach dem Alter der Frauen	94
23. Schwangerschaftsabbrüche 2004 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	95
24. Schwangerschaftsabbrüche 2004 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs	95
25. Gestorbene Säuglinge 2004 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	96
26. Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	97
27. Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)	98
28. Gestorbene 2004 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	99
29. Männliche Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	100
30. Weibliche Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	101
31. Gestorbene durch Unfälle 2004 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	102
32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	103
33. Bevölkerung im Mai 2003 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht	104
34. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Teilnahme an der Gripeschutzimpfung und Geschlecht	105
35. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht	106

	Seite
V. Bildung und Kultur	107
1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Schularten	113
2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	114
3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen zu Beginn der Schuljahre 2003/04 und 2004/05 nach Art der Einschulung	116
4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	117
5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Alter und Schularten	118
6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Behinderungsarten und Schularten	118
7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schularten	119
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2001/02 bis 2003/04 nach Abschlussarten	119
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2003/04 nach Schularten und Abschlussarten	120
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2004/05 nach Altersgruppen und Schularten	121
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2004/05 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	122
12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Schularten	123
13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	124
14. Schüler/innen an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Schuljahr 2004/05 nach Berufsbereichen und -gruppen	128
15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2004/05 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen	131
16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Abschlussarten	131
17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Schularten und Abschlussarten	132
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	133
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Altersgruppen und Geschlecht	134
20. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	135
21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	136
22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2004 nach Ausbildungsbereichen	144
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2004 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	145
24. Bevölkerung im März 2004 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	146
25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an den Volkshochschulen 2004 nach Programmbereichen	147
26. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2004 nach Art des Lehramtes	147
27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2004 nach Studienorten und Studienbereichen	148
28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1994 bis 2004	149
29. Studenten im Wintersemester 2004/05 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	149
30. Studenten im Wintersemester 2004/05 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern	150
31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2004/05 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	151

	Seite
32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Hochschularten	153
33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ausbildungsstätten	154
34. Habilitierte 2004 nach Fächergruppen und Geschlecht	154
35. Hochschulpersonal im Dezember 2004 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	155
36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2003 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	157
37. Wissenschaftliche Bibliotheken 2004	159
38. Öffentliche Bibliotheken 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	160
39. Öffentliche Bibliotheken 2001 bis 2004 nach Regierungsbezirken	161
40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2002 und 2003 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	162
41. Archivwesen 2004	163
42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2003/04	164
43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2003	165
44. Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04	166
45. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04	166
46. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2002 bis 2004 nach Beschäftigungsumfang	167
47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2002 bis 2004	167
48. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2004 nach Sängerkreisen	168
49. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2004 nach Sängerkreisen	168
50. Filmtheater 2002 bis 2004	168
51. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	169
52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2005 nach ausgewählten Sportarten	170
53. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	171
54. Sport- und Freizeitanlagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	172
55. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 2002 bis 2004	173
56. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 2002 bis 2004	173
57. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 2002 bis 2004	174
58. Jüdische Gemeinden 2002 bis 2004	174
59. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2003	175
60. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	176
61. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	177
62. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2002 bis 2004	178
VI. Rechtspflege	179
1. Straftaten 2004 nach Art der strafbaren Handlung	181
2. Tatverdächtige 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	183
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken	184
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2004 nach Gemeindegrößenklassen	185
5. Abgeurteilte Personen 2004 nach Straftaten	186
6. Verurteilte 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	188
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2005	189
8. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2005 nach Art der Freiheitsentziehung	189
9. Strafgefangene am 31. März 2005 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	190
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2004	192
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2002 bis 2004	193
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2002 bis 2004	196
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2002 bis 2004	198
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2002 bis 2004	200
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 2002 bis 2004	204

	Seite
Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen	22
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise	24
I. Geografische und meteorologische Angaben	26
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 2004	29
7. Witterungsverhältnisse 2004	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2001 bis 2004	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2001 bis 2004	32
II. Gebiet und Bevölkerung	33
1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2004	35
2. Bevölkerung und Fläche 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	36
3. Bevölkerung 2004 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6. Ausländer 2004 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7. Einwohner 1990 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2004	44
9. Haushalte im April 2002, Mai 2003 und März 2004 nach Haushaltsgröße	48
10. Haushalte im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	48
11. Bevölkerung in Haushalten im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12. Mehrpersonenhaushalte im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Haushalte im März 2004 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14. Haushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	51
III. Bevölkerungsbewegung	52
1. Bevölkerungsbewegung 2002 bis 2004	54
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002 bis 2004	54
3. Bevölkerungsbewegung 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	55
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	56
5. Eheschließungen 2002 bis 2004 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	58
6. Durchschnittliches Heiratsalter 2002 bis 2004 nach bisherigem Familienstand	58
7. Eheschließende 2004 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	58
8. Eheschließende Männer 2004 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	59
9. Eheschließende Frauen 2004 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	59
10. Eheschließende 2004 nach der Religionszugehörigkeit	60
11. Ehescheidungen 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken	60
12. Ehescheidungen 2002 bis 2004 nach Ehedauer	60
13. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Antragsteller	61
14. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	61
15. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	62
16. Ehescheidungen und Abweisungen 2002 bis 2004 nach Art der Entscheidung	62
17. Geborene 2004 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	63
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2004 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	64
19. Gestorbene 2004 nach Alter und Geschlecht	65
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2002 bis 2004	66

	Seite
21. Zu- und Fortzüge 2002 bis 2004	67
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 2002 bis 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	69
25. Zu- und Fortzüge 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	70
26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	72
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
28. Eingebürgerte Personen 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	76
IV. Gesundheitswesen	77
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2004	79
2. Krankenhäuser und Betten 2002 bis 2004 nach Trägern	79
3. Krankenhäuser und Betten 2004 nach Trägern und der Zahl der Betten	80
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	80
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2004 nach Fachabteilungen	81
6. Krankenhäuser und Betten 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern	82
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2003 und 2004 nach Berufsgruppen	83
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2003 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern	84
9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2003 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	85
10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2003	86
11. Ärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Zahnärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach Tätigkeitsbereich	87
13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2002 bis 2004	87
14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	88
15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach ausgewählten Fachgebieten	89
16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2002 bis 2004	90
17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2002 bis 2004	91
18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2004 nach Alter und Geschlecht	91
19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	92
20. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2003 und 2004 nach Alter und Geschlecht	93
21. Neuerkrankungen an Syphilis 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	93
22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2002 bis 2004 nach dem Alter der Frauen	94
23. Schwangerschaftsabbrüche 2004 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	95
24. Schwangerschaftsabbrüche 2004 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs	95
25. Gestorbene Säuglinge 2004 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	96
26. Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	97
27. Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)	98
28. Gestorbene 2004 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	99
29. Männliche Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	100
30. Weibliche Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	101
31. Gestorbene durch Unfälle 2004 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	102
32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	103
33. Bevölkerung im Mai 2003 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht	104
34. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Teilnahme an der Gripeschutzimpfung und Geschlecht	105
35. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht	106

	Seite
V. Bildung und Kultur	107
1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Schularten	113
2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	114
3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen zu Beginn der Schuljahre 2003/04 und 2004/05 nach Art der Einschulung	116
4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	117
5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Alter und Schularten	118
6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Behinderungsarten und Schularten	118
7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schularten	119
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2001/02 bis 2003/04 nach Abschlussarten	119
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2003/04 nach Schularten und Abschlussarten	120
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2004/05 nach Altersgruppen und Schularten	121
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2004/05 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	122
12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Schularten	123
13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	124
14. Schüler/innen an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Schuljahr 2004/05 nach Berufsbereichen und -gruppen	128
15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2004/05 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen	131
16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Abschlussarten	131
17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Schularten und Abschlussarten	132
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	133
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Altersgruppen und Geschlecht	134
20. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	135
21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	136
22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2004 nach Ausbildungsbereichen	144
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2004 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	145
24. Bevölkerung im März 2004 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	146
25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an den Volkshochschulen 2004 nach Programmbereichen	147
26. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2004 nach Art des Lehramtes	147
27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2004 nach Studienorten und Studienbereichen	148
28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1994 bis 2004	149
29. Studenten im Wintersemester 2004/05 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	149
30. Studenten im Wintersemester 2004/05 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern	150
31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2004/05 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	151

	Seite
32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Hochschularten	153
33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ausbildungsstätten	154
34. Habilitierte 2004 nach Fächergruppen und Geschlecht	154
35. Hochschulpersonal im Dezember 2004 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	155
36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2003 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	157
37. Wissenschaftliche Bibliotheken 2004	159
38. Öffentliche Bibliotheken 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	160
39. Öffentliche Bibliotheken 2001 bis 2004 nach Regierungsbezirken	161
40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2002 und 2003 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	162
41. Archivwesen 2004	163
42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2003/04	164
43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2003	165
44. Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04	166
45. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04	166
46. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2002 bis 2004 nach Beschäftigungsumfang	167
47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2002 bis 2004	167
48. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2004 nach Sängerkreisen	168
49. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2004 nach Sängerkreisen	168
50. Filmtheater 2002 bis 2004	168
51. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	169
52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2005 nach ausgewählten Sportarten	170
53. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	171
54. Sport- und Freizeitanlagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	172
55. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 2002 bis 2004	173
56. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 2002 bis 2004	173
57. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 2002 bis 2004	174
58. Jüdische Gemeinden 2002 bis 2004	174
59. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2003	175
60. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	176
61. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	177
62. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2002 bis 2004	178
VI. Rechtspflege	179
1. Straftaten 2004 nach Art der strafbaren Handlung	181
2. Tatverdächtige 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	183
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken	184
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2004 nach Gemeindegrößenklassen	185
5. Abgeurteilte Personen 2004 nach Straftaten	186
6. Verurteilte 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	188
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2005	189
8. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2005 nach Art der Freiheitsentziehung	189
9. Strafgefangene am 31. März 2005 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	190
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2004	192
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2002 bis 2004	193
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2002 bis 2004	196
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2002 bis 2004	198
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2002 bis 2004	200
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 2002 bis 2004	204

	Seite
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2002 bis 2004	205
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2002 bis 2004	207
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2002 bis 2004	210
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2002 bis 2004	212
20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2004 nach Landgerichtsbezirken	213
VII. Wahlen	214
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005	215
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien	216
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien	217
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004	217
5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	218
6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	220
7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	222
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004	224
9. Landräte am 30. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	226
10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2005 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	227
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1998 bis 2004	227
12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1998 bis 2004	227
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	229
1. Bevölkerung im Mai 2003 und März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	231
2. Erwerbsquoten im Mai 2003 und März 2004 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	231
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	232
4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2003 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	233
5. Erwerbstätige im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	234
6. Erwerbstätige im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	235
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 und 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	236
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	237
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Stellung im Beruf und Geschlecht	238
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	239
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	240
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes	241
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes	242
14. Arbeitsmarktdaten 2003 und 2004	243
15. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Berufsgruppen	244
16. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	245
17. Arbeitslosenquoten, Arbeitslose und Langzeitarbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	246
18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen	247

	Seite
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2002 bis 2004	205
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2002 bis 2004	207
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2002 bis 2004	210
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2002 bis 2004	212
20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2004 nach Landgerichtsbezirken	213
VII. Wahlen	214
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005	215
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien	216
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien	217
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004	217
5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	218
6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	220
7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	222
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004	224
9. Landräte am 30. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	226
10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2005 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	227
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1998 bis 2004	227
12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1998 bis 2004	227
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	229
1. Bevölkerung im Mai 2003 und März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	231
2. Erwerbsquoten im Mai 2003 und März 2004 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	231
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	232
4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2003 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	233
5. Erwerbstätige im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	234
6. Erwerbstätige im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	235
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 und 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	236
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	237
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Stellung im Beruf und Geschlecht	238
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	239
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	240
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes	241
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes	242
14. Arbeitsmarktdaten 2003 und 2004	243
15. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Berufsgruppen	244
16. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	245
17. Arbeitslosenquoten, Arbeitslose und Langzeitarbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	246
18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen	247

	Seite
19. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Merkmalen	248
20. Erwerbslose im Mai 2003 und März 2004 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	249
21. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls	250
22. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit	250
23. Leistungsempfänger im Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Leistungsarten	251
24. Berufsberatung vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2004	252
25. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 nach Agenturen für Arbeit	252
26. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 nach Berufsgruppen	253
27. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2004	254
28. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2004	255
29. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2004	255
IX. Land- und Forstwirtschaft	256
1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Regierungsbezirken	259
2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	260
3. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen	262
4. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen	264
5. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Rechtsformen, Kreisfreien Städten und Landkreisen	266
6. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	268
7. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	270
8. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	272
9. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	273
10. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1991, 1995, 1999 und 2003	275
11. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2004 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	276
12. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	277
13. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	278
14. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	281
15. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken	283
16. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2004	285
17. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	286
18. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2004	288
19. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2004	289
20. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2003 und 2004	290
21. Holzeinschlag und Holzverkauf 2004 nach Waldbesitzarten	291
22. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2004 nach Waldbesitzarten	292
23. Weinmosternte 1991 bis 2004	293
24. Bestände an Trinkwein 1995 bis 2004 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	294
25. Viehbestände 2004 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	295
26. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	296

	Seite
27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	298
28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	298
29. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	298
30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	298
31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	300
32. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2004	301
33. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2004	301
34. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2004	302
35. Milchproduktion 1990 bis 2004	302
36. Binnenfischereibetriebe 2003 nach Betriebsarten, Regierungsbezirken und Rechtsformen	303
37. Arbeitskräfte in Binnenfischereibetrieben 2003 nach Rechtsformen und Betriebsarten	304
38. Speisefischerzeugung 1990 bis 2004	306
X. Umwelt	307
1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1999 bis 2003 nach Verpackungsarten	310
2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1999 bis 2003 nach Verpackungsarten	310
3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2002 nach Art der Anlage	311
4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2003 nach Abfallarten	312
5. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 2004 nach Regierungsbezirken	313
6. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie und Altpapier in der Papierindustrie 2004	313
7. Abfallaufkommen in Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2003 nach ausgewählten Abfallarten	314
8. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2002 nach Wirtschaftszweigen	315
9. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002 nach Abfallarten	316
10. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2002 und deren Verbleib nach Staaten	317
11. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2002 nach Herkunftsstaat	317
12. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2002 nach Abfallarten und Regierungsbezirken	318
13. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 2002 nach Regierungsbezirken	319
14. Verwertung von nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2003 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken	319
15. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken	320
16. Private Wasserversorgung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken	321
17. Private Abwasserbeseitigung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken	322
18. Wasseraufkommen und Wasserabgabe für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Regierungsbezirken	323
19. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2003 nach Umweltbereichen	324
20. Zugang an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	326
21. Verwendung bestimmter Ozonschicht schädigender (geregelter) und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2001 bis 2004 nach Stoffgruppen und Stoffarten	327
22. Unfälle beim Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen 2004 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	328
23. Unfälle bei der Beförderung Wasser gefährdender Stoffe 2004 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	328

	Seite
24. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2004 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge	329
25. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2004 nach Unfallgebiet und Unfallursache	329
26. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1996 bis 2004	330
27. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2003 und 2004	330
28. Nitratmengen im Grundwasser 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken	331
29. Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel im Grundwasser 2002 bis 2004 - bezogen auf Einzelwirkstoffe	331
30. Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken	332
31. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen	332
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	333
1. Insolvenzen für Unternehmen 2002 bis 2004 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	337
2. Insolvenzen 2002 bis 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	338
3. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe	338
4. Insolvenzen 2002 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	339
5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2004	340
6. Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftszweigen	341
7. Gewerbemeldungen 2004 nach Grund der Meldung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	342
8. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	344
9. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	345
XII. Produzierendes Gewerbe	346
1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen	352
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen	354
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	356
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	357
5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten	358
6. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten	358
7. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten	359
8. Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten	359
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten	360
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten	360
11. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen	361
12. Tätige Personen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen	362
13. Gesamtumsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen	363
14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen	364
15. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	366

	Seite
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002 bis 2004	367
17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserversorgung 1991, 1995, 2003 und 2004	368
18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2003 und 2004	368
19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2003 und 2004	369
20. Strom- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2002 bis 2004 nach Energiequellen	369
21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2003 und 2004	370
22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2004	371
23. Fernwärme 1993 bis 2004	371
24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2003 und 2004 nach Wirtschaftszweigen	372
25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 und 2004 nach Wirtschaftszweigen	374
26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	376
27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	377
28. Erdgasabsatz an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2004	378
29. Abgabe von Flüssiggas 1995 bis 2004 nach Verbrauchergruppen	378
30. Erdgasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2003 und 2004	379
31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1995 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen	380
32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Wirtschaftszweigen	381
33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	383
34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	385
35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Art der Bauten, Kreisfreien Städten und Landkreisen	386
36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	387
37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	389
38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	390
39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	391
40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	392
41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	394
42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004	395
43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1998 bis 2004	395
44. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004	396
45. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1998 bis 2004	396
46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004	397
47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1998 bis 2004	397

	Seite
48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	398
49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	398
50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	399
51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	399
52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	400
53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	402
54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2004 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	403
55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2004 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	405
56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 sowie Umsatz 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	406
57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2004 und Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	406
58. Handwerksunternehmen 1999 bis 2004 nach Handwerkskammerbezirken	407
59. Handwerksunternehmen 1999 bis 2004 nach Gewerbegruppen	407
60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt am 30. September 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	408
61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	409
62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten in Handwerksunternehmen 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	410
63. Messzahlen des Umsatzes in Handwerksunternehmen 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	411
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	412
1. Baugenehmigungen insgesamt 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	414
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	415
3. Baugenehmigungen insgesamt 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	416
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	417
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	418
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Haustypen	419
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	420
8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	421
9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie	422
10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2004 nach Gebäudearten und Haustypen	423
11. Bauüberhang am 31. Dezember 2004 nach Bauzustand sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	424

	Seite
12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2004 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum	426
13. Baufertigstellungen insgesamt 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	427
14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	428
15. Baufertigstellungen insgesamt 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	429
16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	430
17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	431
18. Baufertigstellungen insgesamt 2004 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen	432
19. Bauabgänge im Wohnbau 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	434
20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	435
21. Bauabgänge insgesamt 2004 nach Wohnungen, Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen	436
22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2004 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	438
23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2004 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	440
24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Strukturdaten -	442
XIV. Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr und Dienstleistungen	444
1. Außenhandel 1991 bis 2004	445
2. Ausfuhr 2003 und 2004 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	446
3. Ausfuhr 2003 und 2004 nach ausgewählten Ländern	447
4. Einfuhr 2003 und 2004 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	448
5. Einfuhr 2003 und 2004 nach ausgewählten Ländern	449
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2003 und 2004 nach Betriebsarten	450
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003 und 2004	450
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1996 bis 2004 nach Betriebsarten	451
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2004 nach Betriebsgrößenklassen	451
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	452
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2004 nach dem Herkunftsland der Gäste	454
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2000 bis 2004	455
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2004 nach dem Herkunftsland der Gäste	455
14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2003	456
15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen	458
16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen	460
17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen	462
18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen	464
19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Größenklassen	466
XV. Verkehrswesen	467
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	468

	Seite
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 2000 bis 2004	469
3. Flughafenverkehr 1999 bis 2004	469
4. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	470
5. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	470
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	471
7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	472
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	473
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	474
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2004	475
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Straßenklassen	475
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	476
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	476
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	477
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	478
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	479
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 nach Unfallart und Ortslage	480
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2004	481
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	482
XVI. Geld und Kredit	483
1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2002 bis 2004 nach Schuldnergruppen und Befristung	485
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2002 bis 2004 nach Art und Befristung	486
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2002 bis 2004 nach Gläubigergruppen und Art	487
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	488
1. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004	490
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	491
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Personengruppe und je 1 000 Einwohner	492
4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Erwerbsstatus	493
5. Arbeitslos gemeldete Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Dauer der Arbeitslosigkeit	494
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen	495
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch	496
8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten, Art des Trägers und Geschlecht	497
9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten und Alter	498
10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter	499
11. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Hilfearten	500

	Seite
12. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten	501
13. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten	502
14. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten	503
15. Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hilfearten und Träger	504
16. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2004 für Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hilfearten und Träger	505
17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung	506
18. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit und Alter	507
19. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter	508
20. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004	509
21. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	510
22. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004	511
23. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004 nach Hilfearten	512
24. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge 2004 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten	513
25. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2004 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	514
26. Erzieherische Hilfen 2004 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	515
27. Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter	516
28. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2004 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart	517
29. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2004 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung	518
30. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2004 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe	519
31. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2004 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart	520
32. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße	521
33. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2004 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten und Wohngeld	522
34. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2004 nach Haushaltsgröße, Mietstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld und Miete/Belastung	523
35. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten und Wohngeld	524
36. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2004 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung	525
37. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	526
38. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2004 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht	527
39. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2004 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung	528
40. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2004 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	529
41. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2003 und 2004 nach Kassenart	530
42. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 und 2004 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft	531
43. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2004 nach Kassenart	532

	Seite
44. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Leistung	533
45. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	534
46. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Leistung	535
47. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2003 nach Kassenart	536
48. Renten am 31. Dezember 2003 und 2004 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	537
XVIII. Finanzen und Steuern	538
1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2002 bis 2004	543
2. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Art und Dauer des Dienstverhältnisses	544
3. Personal des Landes am 30. Juni 2004 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Geschlecht, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	546
4. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	547
5. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	548
6. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	549
7. Ausgewählte Merkmale zum Bewerbungsverfahren für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht	550
8. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	551
9. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	553
10. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	554
11. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	556
12. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2004	558
13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2004 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	560
14. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2004 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	562
15. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2004 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	564
16. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2004 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	566
17. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am 31. Dezember 2004 nach Art der Schulden	568
18. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	570
19. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2002	572
20. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2002 und 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung	574
21. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2001 bis 2003	578
22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2002 und 2003 nach Rechtsformen	579
23. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)	580
24. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach positivem oder negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, Kreisfreien Städten und Landkreisen	586
25. Lohnsteuerfälle, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1998 und 2001 nach Größenklassen des Bruttolohns	592
26. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 500 000 € und mehr nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	594

	Seite
27. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus überwiegend freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten freien Berufen	595
28. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus Gewerbebetrieb aus Einzelunternehmensform nach wirtschaftlicher Gliederung	599
29. Einkünfte/Einnahmen der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte/Einnahmen	602
30. Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung und Einkünften aus Gewerbebetrieb	603
31. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte und Rechtsformen	606
32. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	607
33. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung	608
XIX. Preise	611
1. Verbraucherpreisindex 2004 nach Waren- und Leistungsgruppen	614
2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	618
3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung	620
4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung administrierte Preise	621
5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit	622
6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie	623
7. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen	624
8. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten und Baugebieten	626
9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	628
10. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2004 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	634
11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	635
12. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	636
XX. Löhne und Gehälter	637
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2001 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	639
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2004	640
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2002 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	641
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2004	646
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	647
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2001 bis 2004 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	658
XXI. Einkommen und Verbrauch	666
1. Bevölkerung im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	668
2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im März 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	668
3. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße	669
4. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	670
5. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	671

	Seite
6. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße	672
7. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	673
8. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	674
9. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und Haushaltsgröße	676
10. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	677
11. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	678
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	679
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1998 bis 2004	683
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1998 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen	686
3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1998 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen	690
4. Neue Anlagen 1995 und 1998 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen	694
5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	696
6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	701
7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner 1995 und 1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	706
XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	712
1. Fläche und Bevölkerung	712
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2004	713
3. Zu- und Fortzüge 2004	714
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2004	715
5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2004	716
6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2004	718
7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2004 nach Kulturarten	719
8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2004	720
9. Viehbestände am 3. Mai 2004	721
10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2004	722
11. Baugewerbe 2004	723
12. Fremdenverkehr 2004	724
13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2004	725
14. Bruttoinlandsprodukt 2004	726
15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2004	727
16. Arbeitnehmerentgelt 2004	728
17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2004	729
Sachregister	730

Grafische Darstellungen

- Tafel 1 Bevölkerung am 31. Dezember 2004 nach Alter, Familienstand und Geschlecht
- Tafel 2 Lebendgeborene 1990 bis 2004 nach Legitimität
Gestorbene 2004 nach Todesursachen
- Tafel 3 Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2004 nach Geschlecht
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Tafel 4 Schulanfänger/innen und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen 1992 bis 2004
Auszubildende 2004 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 nach Landkreisen
- Tafel 6 Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2003 gegenüber 2000 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2004
- Tafel 7 Insolvenzen für Unternehmen in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen 2003 und 2004
Insolvenzen für Unternehmen sowie private Personen und Nachlässe 1996 bis 2004
- Tafel 8 Betriebe und tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 bis 2004
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 bis 2004
- Tafel 9 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004
- Tafel 10 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2004 nach Gebäudearten
In Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2002 eingesetzte/abgelagerte und behandelte Abfälle
- Tafel 11 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2004 gegenüber 2003
Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2003 nach Umweltbereichen
- Tafel 12 Gästeübernachtungen nach Reisegebieten 2004
Fremdenverkehrsintensität 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2004
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2004
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 bis 2004 nach Hilfeart
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete und deren Eigenbetriebe, Eigenesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2004
- Tafel 16 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2004
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2004 nach Wirtschaftsbereichen

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt zurzeit rund 250 Statistiken. Grundlage dafür sind das Bundes- und das Landesstatistikgesetz, zahlreiche Einzelstatistikgesetze sowie Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt – neben dem Statistischen Jahrbuch – folgende Veröffentlichungen heraus:

Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

Statistische Berichte

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit	J	Dienstleistungen, Geld und Kredit
B	Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen	K	Sozialleistungen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern
D	Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen	M	Preise und Preisindizes
E	Produzierendes Gewerbe, Handwerk	N	Löhne und Gehälter, Arbeitskosten
F	Wohnungswesen, Bautätigkeit	O	Finanzen und Vermögen privater Haushalte
G	Handel, Tourismus, Gastgewerbe	P	Gesamtrechnungen
H	Verkehr	Q	Umwelt
		Z	Querschnittsveröffentlichungen

Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Tourismus, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2005 über 170 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

Sächsische Kreiszahlen

Mit den „Sächsischen Kreiszahlen“ bietet das Statistische Landesamt eine weitere regionalstatistische Veröffentlichung an. Die 2005 zum achten Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 430 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Tourismus, Verkehrswesen, öffentlichen Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst und Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2004, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen. Ergänzt werden die „Sächsischen Kreiszahlen“ durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

Verzeichnisse

Als Verzeichnisse erscheinen u. a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, Hochschulen, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

Pressemitteilungen

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt. Die Pressemitteilungen können auch nach Themen sortiert bestellt werden.

Internet

Neben aktuellen statistischen Daten über den Freistaat Sachsen sind auch zahlreiche Informationen zu den Angeboten und der Arbeit des Statistischen Landesamtes abrufbar. Außerdem kann der Nutzer per E-Mail direkt mit dem Amt in Verbindung treten. Die Adressen lauten

Internet: www.statistik.sachsen.de
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Dieses Heft wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Veröffentlichungsverzeichnis und alle Publikationen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63 oder Postfach 11 05
01917 Kamenz 01911 Kamenz

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereit hält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich bitte an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Garnisonsplatz 15
01917 Kamenz

Telefon: 03578 33-1913, -1914
Telefax: 03578 33-1921
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Maßeinheiten

€	= Euro	ng	= Nanogramm
NN	= Normal-Null	µg	= Mikrogramm
Mill.	= Millionen	mg	= Milligramm
Mrd.	= Milliarden	g	= Gramm
%	= Prozent	kg	= Kilogramm
‰	= Promille	dt	= Dezitonne
mm	= Millimeter	t	= Tonne
cm	= Zentimeter	tm	= Tonnenmeter
cm ³	= Kubikzentimeter	h	= Stunde
m	= Meter	kW	= Kilowatt
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	MWh	= Megawattstunde
km	= Kilometer	MJ	= Megajoule
km ²	= Quadratkilometer	GJ	= Gigajoule
ha	= Hektar	°C	= Grad Celsius
hl	= Hektoliter		

Rechtvorschriften

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AusIG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
GewSchG	= Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OwiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
bzw.	= beziehungsweise	SuV	= Siedlungs- und Verkehrsfläche
dar.	= darunter	u.	= und
dav.	= davon	WZ 93	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
D	= Durchschnitt	WZ 2003	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
e. V.	= eingetragener Verein	z. B.	= zum Beispiel
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
H. v.	= Herstellung von		
i. e. S.	= im engeren Sinne		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Darstellung: 0 bzw. 0 mit Nachkommastellen entsprechend der Spaltenformatierung
- = nichts vorhanden (genau Null)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Landkreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 10"	12° 51' 00"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 14' 39"	15° 02' 39"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	242
Sachsen-Anhalt	206
Thüringen	274
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	123
Sachsen	1 340

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	920

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

4. Bodenerhebungen

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Höhe in m über NN
Erzgebirge		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifhüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geising	Weißeritzkreis	824
Vogtland		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Zittauer Gebirge		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
Östliche Oberlausitz		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskronen	Görlitz, Stadt	419
Oberlausitzer Bergland		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
Westliche Oberlausitz		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
Elbsandsteingebirge		
Großer Zschirnstein	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
Mittelsächsisches Lößhügelland		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	314

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)	Gestauter Fluss	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾
		Mill. m ³	ha	m
TS Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp Lohsa II, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	60,6	1 070,0	6,9
Sp Borna, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Pleiße	51,5	572,5	12,4
TS Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
Sp Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis ^{2) 3)}	Weißer Schöps	24,1	1 357,0	2,0
TS Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	22,0	748,0	8,1
TS Lehnmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
Sp Witznitz, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Wyhra/Eula	20,7	255,0	11,0
TS Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS Klingenberg, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	98,4	38,1
TS Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleiße	11,4	233,0	8,1
Sp Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,0
TS Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	8,6	152,2	12,3
PSW Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp Knappenrode, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Schwarzwasser	6,4	286,0	2,4
Sp Burghammer, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	6,0	445,0	1,5
TS Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,4	48,0
HRB Regis/Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleiße	5,9	220,0	6,0
TS Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp Lohsa I, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp Dreiweibern, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,6	286,0	2,0

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ausgewählte Fließgewässer 2004

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 2004		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m ³ pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180	-	270,0	78
Weißeritz	67	67	2,2	-	62
Schwarze Elster	176	63	-	1,6	45
Große Röder	105	100	-	3,1	68
Vereinigte Mulde	147	83	-	67,0	89
Zwickauer Mulde	167	167	27,0	-	93
Chemnitz	37	37	6,4	-	103
Freiberger Mulde	124	120	32,5	-	94
Zschopau	130	130	21,1	-	83
Flöha	78	64	9,6	-	85
Weißer Elster	248	117	-	22,4	81
Pleißer	111	64	4,5	-	60
Spree	380	111	-	4,6	30
Schwarzer Schöps	67	67	3,5	-	76
Lausitzer Neiße	254	125	-	16,3	60

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

7. Witterungsverhältnisse 2004

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	9,3	3,2
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt ¹⁾	K	+ 0,1	-
Maximum	°C	31,3	23,7
	Datum	12. 8.	12. 8.
Minimum	°C	- 15,1	- 15,1
	Datum	6. 1.	23. 1.
Niederschlag			
Summe des Niederschlags	mm	619	1 481
Anteil am langjährigen Durchschnitt ¹⁾	%	93	138
Höchste Tagessumme	mm	23,8	43,9
	Datum	10. 5.	8. 7.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Sonnenschein von mindestens 1 Stunde	Anzahl	257	231
Jahressumme der Sonnenscheindauer	Stunden	1 600	1 389
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	179	242
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	40	169
Tage mit Gewitter	Anzahl	25	26
Tage mit Sturm	Anzahl	-	109
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	2	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	37	-
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	88	158
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	19	106

1) Durchschnitt der Jahre von 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2001 bis 2004

Monat	1971/2000 ¹⁾	2001	2002	2003	2004
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	0,1	0,8	1,1	-1,0	-1,8
Februar	0,9	1,8	5,4	-2,3	2,5
März	4,5	3,5	5,3	5,0	4,4
April	8,2	7,7	8,1	8,7	10,0
Mai	13,5	14,5	15,3	15,5	11,8
Juni	16,3	14,5	17,7	20,1	15,8
Juli	18,3	19,0	19,2	19,6	17,9
August	18,2	19,5	20,2	21,0	19,8
September	14,1	12,3	13,5	15,2	14,7
Oktober	9,5	13,2	8,4	6,2	10,6
November	4,2	3,6	5,3	6,3	4,4
Dezember	1,6	-1,2	-1,8	1,8	1,3
Jahresmittel	9,2	9,2	9,8	9,7	9,3
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	-4,3	-4,5	-2,2	-5,6	-6,8
Februar	-4,3	-3,2	-1,4	-5,5	-4,0
März	-1,9	-1,7	-0,2	-0,2	-2,4
April	1,4	0,9	1,3	1,6	3,3
Mai	6,8	8,7	8,8	9,1	5,0
Juni	9,4	8,0	11,6	13,8	9,3
Juli	11,5	12,4	12,3	12,7	11,2
August	11,8	13,2	13,5	15,3	12,6
September	8,0	5,5	7,2	9,1	8,4
Oktober	4,0	8,3	2,2	0,1	4,9
November	-1,0	-2,1	0,9	2,2	-1,0
Dezember	-3,2	-6,0	-3,9	-2,1	-1,8
Jahresmittel	3,2	3,3	4,2	4,2	3,2

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2001 bis 2004

Monat	1971/2000 ¹⁾	2001	2002	2003	2004
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	44	22	26	56	67
Februar	35	25	48	7	32
März	43	87	24	28	28
April	48	46	35	13	18
Mai	60	64	50	43	84
Juni	71	74	43	22	46
Juli	82	67	38	109	78
August	78	49	233	10	39
September	50	102	44	30	56
Oktober	44	25	82	35	43
November	53	71	120	32	98
Dezember	56	53	48	40	30
Jahressumme	664	685	791	424	619
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	82	43	41	119	164
Februar	70	68	133	29	121
März	85	112	82	24	93
April	76	79	31	76	44
Mai	84	55	94	70	198
Juni	107	89	94	75	102
Juli	120	114	121	135	171
August	108	57	299	36	96
September	85	197	112	67	126
Oktober	71	46	124	108	60
November	89	109	185	33	219
Dezember	98	147	90	93	88
Jahressumme	1 075	1 116	1 406	864	1 481

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000

Quelle: Deutscher Wetterdienst

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demographische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2004 um insgesamt 201 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2005.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (**Mikrozensus**) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

Familienstand

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

Ledige Kinder

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder – unabhängig von ihrem Alter – zählen zu den ledigen Kindern.

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2004¹⁾

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km ²	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 764 301	2 244 728	2 519 573	18 338	260
1991	4 678 877	2 209 397	2 469 480	18 338	255
1992	4 640 997	2 201 259	2 439 738	18 407	252
1993	4 607 660	2 193 793	2 413 867	18 409	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 412	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 412	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 412	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	240
2001	4 384 192	2 126 723	2 257 469	18 413	238
2002	4 349 059	2 112 497	2 236 562	18 413	236
2003	4 321 437	2 102 768	2 218 669	18 414	235
2004	4 296 284	2 091 821	2 204 463	18 415	233

1) 1834 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand, 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990;
ab 1990 Gebietsstand am Jahresende

2. Bevölkerung und Fläche 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gemein- den	Bevölkerung und zwar					Fläche in km ²	Einwoh- ner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer		
Chemnitz, Stadt	1	248 365	118 635	129 730	237 356	11 009	221	1 125
Plauen, Stadt	1	69 422	33 081	36 341	67 947	1 475	102	680
Zwickau, Stadt	1	98 742	47 229	51 513	96 598	2 144	103	963
Annaberg	17	84 299	41 038	43 261	83 405	894	438	192
Chemnitzer Land	15	135 923	65 546	70 377	133 863	2 060	335	405
Freiberg	27	146 747	72 068	74 679	143 833	2 914	914	161
Vogtlandkreis	46	193 736	93 445	100 291	190 873	2 863	1 310	148
Mittlerer Erzgebirgskreis	22	90 549	44 592	45 957	89 418	1 131	595	152
Mittweida	24	132 505	64 689	67 816	130 655	1 850	773	171
Stollberg	15	90 483	44 169	46 314	89 448	1 035	266	340
Aue-Schwarzenberg	21	132 683	64 091	68 592	131 230	1 453	528	251
Zwickauer Land	17	129 952	62 844	67 108	128 054	1 898	511	254
Regierungsbezirk Chemnitz	207	1 553 406	751 427	801 979	1 522 680	30 726	6 097	255
Dresden, Stadt	1	487 421	236 685	250 736	463 177	24 244	328	1 485
Görlitz, Stadt	1	58 154	27 682	30 472	56 473	1 681	67	865
Hoyerswerda, Stadt	1	43 899	21 234	22 665	43 234	665	95	463
Bautzen	30	151 520	74 462	77 058	149 195	2 325	961	158
Meißen	15	150 304	73 140	77 164	147 187	3 117	632	238
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	98 391	48 773	49 618	97 045	1 346	1 340	73
Riesa-Großenhain	21	116 229	57 372	58 857	112 571	3 658	821	142
Löbau-Zittau	34	145 995	71 058	74 937	143 031	2 964	699	209
Sächsische Schweiz	26	141 450	69 490	71 960	139 041	2 409	888	159
Weißeritzkreis	17	122 892	60 855	62 037	120 878	2 014	766	160
Kamenz	35	151 421	75 312	76 109	148 867	2 554	1 335	113
Regierungsbezirk Dresden	210	1 667 676	816 063	851 613	1 620 699	46 977	7 931	210
Leipzig, Stadt	1	498 491	240 818	257 673	467 644	30 847	298	1 675
Delitzsch	17	124 271	61 432	62 839	120 699	3 572	852	146
Döbeln	13	73 379	35 802	37 577	72 277	1 102	424	173
Leipziger Land	23	149 049	73 104	75 945	146 648	2 401	752	198
Muldentalkreis	23	132 590	65 078	67 512	130 861	1 729	894	148
Torgau-Oschatz	21	97 422	48 097	49 325	96 296	1 126	1 168	83
Regierungsbezirk Leipzig	98	1 075 202	524 331	550 871	1 034 425	40 777	4 387	245
Sachsen	515	4 296 284	2 091 821	2 204 463	4 177 804	118 480	18 415	233

3. Bevölkerung 2004 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
unter 1	33 011	16 902	16 109	100,0	x	x	x
1 - 2	32 145	16 344	15 801	100,0	x	x	x
2 - 3	31 721	16 086	15 635	100,0	x	x	x
3 - 4	31 754	16 366	15 388	100,0	x	x	x
4 - 5	32 667	16 683	15 984	100,0	x	x	x
Zusammen	161 298	82 381	78 917	100,0	x	x	x
5 - 6	30 775	15 784	14 991	100,0	x	x	x
6 - 7	29 408	15 046	14 362	100,0	x	x	x
7 - 8	28 423	14 471	13 952	100,0	x	x	x
8 - 9	26 719	13 681	13 038	100,0	x	x	x
9 - 10	23 955	12 235	11 720	100,0	x	x	x
Zusammen	139 280	71 217	68 063	100,0	x	x	x
10 - 11	23 104	11 900	11 204	100,0	x	x	x
11 - 12	23 792	12 278	11 514	100,0	x	x	x
12 - 13	25 498	13 067	12 431	100,0	x	x	x
13 - 14	31 036	16 040	14 996	100,0	x	x	x
14 - 15	47 944	24 595	23 349	100,0	-	-	-
Zusammen	151 374	77 880	73 494	100,0	-	-	-
15 - 16	51 515	26 603	24 912	100,0	0,0	-	-
16 - 17	54 841	28 266	26 575	100,0	-	-	-
17 - 18	57 264	29 518	27 746	100,0	0,0	-	-
18 - 19	55 817	28 753	27 064	99,8	0,2	-	-
19 - 20	56 176	29 408	26 768	99,5	0,5	-	-
Zusammen	275 613	142 548	133 065	99,9	0,1	-	-
20 - 21	56 045	29 242	26 803	99,0	1,0	0,0	0,0
21 - 22	56 552	29 670	26 882	98,2	1,8	-	0,0
22 - 23	57 390	30 457	26 933	96,9	3,0	0,0	0,1
23 - 24	56 067	29 953	26 114	95,2	4,6	0,0	0,2
24 - 25	56 963	30 451	26 512	92,9	6,7	0,0	0,3
Zusammen	283 017	149 773	133 244	96,4	3,4	0,0	0,1
25 - 26	54 738	29 588	25 150	89,7	9,7	0,0	0,5
26 - 27	54 222	29 149	25 073	86,3	12,9	0,0	0,8
27 - 28	52 458	28 349	24 109	81,7	16,9	0,1	1,4
28 - 29	46 048	24 546	21 502	76,4	21,5	0,1	2,0
29 - 30	43 907	23 627	20 280	71,3	26,2	0,1	2,4
Zusammen	251 373	135 259	116 114	81,7	16,9	0,1	1,4
30 - 31	43 347	23 505	19 842	66,1	30,6	0,1	3,1
31 - 32	43 918	23 668	20 250	60,9	35,1	0,2	3,8
32 - 33	48 351	26 054	22 297	56,3	38,5	0,2	4,9
33 - 34	56 761	30 312	26 449	52,1	41,8	0,2	6,0
34 - 35	57 468	30 649	26 819	48,6	44,0	0,3	7,0
Zusammen	249 845	134 188	115 657	56,1	38,5	0,2	5,1

Noch: 3. Bevölkerung 2004 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
35 - 36	57 723	30 422	27 301	43,3	48,1	0,3	8,3
36 - 37	59 226	31 209	28 017	39,4	50,9	0,4	9,3
37 - 38	61 296	32 159	29 137	34,5	54,3	0,6	10,6
38 - 39	64 946	33 627	31 319	30,2	57,2	0,6	11,9
39 - 40	67 972	35 366	32 606	26,9	59,2	0,7	13,1
Zusammen	311 163	162 783	148 380	34,5	54,2	0,5	10,8
40 - 41	70 840	36 485	34 355	23,0	62,2	0,9	13,9
41 - 42	71 822	37 310	34 512	20,4	64,2	1,1	14,3
42 - 43	70 879	36 845	34 034	18,3	65,6	1,1	15,0
43 - 44	70 784	36 270	34 514	15,7	67,4	1,3	15,6
44 - 45	67 974	35 005	32 969	14,1	68,8	1,4	15,6
Zusammen	352 299	181 915	170 384	18,4	65,6	1,2	14,9
45 - 46	67 561	34 502	33 059	12,5	70,1	1,7	15,8
46 - 47	62 571	31 849	30 722	11,4	71,3	2,0	15,3
47 - 48	62 435	31 751	30 684	10,6	72,1	2,2	15,1
48 - 49	63 508	32 344	31 164	10,0	73,2	2,3	14,5
49 - 50	65 566	33 149	32 417	9,0	74,5	2,5	14,0
Zusammen	321 641	163 595	158 046	10,7	72,2	2,1	14,9
50 - 51	65 286	32 851	32 435	8,4	74,9	2,9	13,8
51 - 52	65 802	33 045	32 757	7,8	75,7	3,1	13,4
52 - 53	66 953	33 810	33 143	7,1	76,6	3,3	13,0
53 - 54	68 570	34 270	34 300	6,5	77,5	3,7	12,3
54 - 55	65 813	32 916	32 897	6,0	77,8	4,3	11,9
Zusammen	332 424	166 892	165 532	7,2	76,5	3,5	12,9
55 - 56	57 816	28 878	28 938	5,4	78,5	4,7	11,3
56 - 57	46 419	23 058	23 361	5,1	78,8	5,0	11,1
57 - 58	46 418	22 639	23 779	4,9	78,9	5,6	10,6
58 - 59	34 976	17 290	17 686	4,7	79,0	6,0	10,4
59 - 60	41 617	20 141	21 476	4,5	78,9	6,6	10,0
Zusammen	227 246	112 006	115 240	5,0	78,8	5,5	10,7
60 - 61	60 405	29 283	31 122	4,1	79,4	7,2	9,3
61 - 62	59 922	28 867	31 055	4,1	79,4	7,5	9,0
62 - 63	55 818	26 645	29 173	4,1	78,6	8,5	8,8
63 - 64	69 630	33 112	36 518	4,2	78,3	9,5	8,0
64 - 65	71 771	34 100	37 671	4,0	77,8	10,6	7,6
Zusammen	317 546	152 007	165 539	4,1	78,6	8,8	8,5
65 - 66	70 473	33 292	37 181	4,0	76,8	11,8	7,4
66 - 67	64 276	30 265	34 011	4,0	75,9	13,0	7,1
67 - 68	59 054	27 560	31 494	4,2	74,9	14,2	6,7
68 - 69	57 988	26 610	31 378	3,9	73,4	16,3	6,4
69 - 70	57 542	26 564	30 978	4,1	71,9	17,9	6,1
Zusammen	309 333	144 291	165 042	4,0	74,7	14,5	6,8

Noch: 3. Bevölkerung 2004 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
70 - 71	53 032	24 004	29 028	4,0	70,2	19,7	6,0
71 - 72	41 146	18 332	22 814	4,3	67,9	22,0	5,9
72 - 73	40 415	17 809	22 606	4,2	65,6	24,3	5,8
73 - 74	41 613	17 839	23 774	4,4	63,7	26,4	5,6
74 - 75	44 095	18 418	25 677	4,5	60,8	29,1	5,6
Zusammen	220 301	96 402	123 899	4,3	65,8	24,1	5,8
75 - 76	42 391	17 165	25 226	4,9	58,0	31,6	5,5
76 - 77	39 485	15 450	24 035	4,9	55,4	34,2	5,5
77 - 78	34 881	12 729	22 152	5,3	52,2	36,9	5,6
78 - 79	33 768	11 185	22 583	6,0	47,7	40,6	5,7
79 - 80	31 223	9 642	21 581	6,4	43,6	44,3	5,7
Zusammen	181 748	66 171	115 577	5,5	51,9	37,0	5,6
80 - 81	26 914	7 815	19 099	7,2	40,0	47,2	5,6
81 - 82	25 840	7 139	18 701	7,3	36,1	50,9	5,7
82 - 83	26 120	7 286	18 834	7,2	33,7	53,2	5,9
83 - 84	26 564	7 082	19 482	6,5	30,8	56,7	6,0
84 - 85	24 646	6 220	18 426	6,0	27,7	60,3	6,0
Zusammen	130 084	35 542	94 542	6,8	33,7	53,6	5,8
85 und mehr	80 699	16 971	63 728	5,4	18,0	69,9	6,6
Insgesamt	4 296 284	2 091 821	2 204 463	38,3	46,4	8,3	7,0

4. Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	192 073	4,5	98 165	4,7	93 908	4,3	104,5
6 - 15	259 879	6,0	133 313	6,4	126 566	5,7	105,3
15 - 18	163 620	3,8	84 387	4,0	79 233	3,6	106,5
18 - 21	168 038	3,9	87 403	4,2	80 635	3,7	108,4
21 - 25	226 972	5,3	120 531	5,8	106 441	4,8	113,2
25 - 30	251 373	5,9	135 259	6,5	116 114	5,3	116,5
30 - 35	249 845	5,8	134 188	6,4	115 657	5,2	116,0
35 - 40	311 163	7,2	162 783	7,8	148 380	6,7	109,7
40 - 45	352 299	8,2	181 915	8,7	170 384	7,7	106,8
45 - 50	321 641	7,5	163 595	7,8	158 046	7,2	103,5
50 - 55	332 424	7,7	166 892	8,0	165 532	7,5	100,8
55 - 60	227 246	5,3	112 006	5,4	115 240	5,2	97,2
60 - 65	317 546	7,4	152 007	7,3	165 539	7,5	91,8
65 und mehr	922 165	21,5	359 377	17,2	562 788	25,5	63,9
Insgesamt	4 296 284	100	2 091 821	100	2 204 463	100	94,9

Noch: 4. Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	192 073	11,7	x	x	x	x	x	x
6 - 15	259 879	15,8	-	-	-	-	-	-
15 - 18	163 611	9,9	9	0,0	-	-	-	-
18 - 21	167 103	10,2	928	0,0	1	0,0	6	0,0
21 - 25	217 415	13,2	9 162	0,5	33	0,0	362	0,1
25 - 30	205 256	12,5	42 565	2,1	129	0,0	3 423	1,1
30 - 35	140 170	8,5	96 314	4,8	501	0,1	12 860	4,3
35 - 40	107 387	6,5	168 595	8,5	1 685	0,5	33 496	11,1
40 - 45	64 683	3,9	231 110	11,6	4 058	1,1	52 448	17,4
45 - 50	34 485	2,1	232 303	11,7	6 858	1,9	47 995	15,9
50 - 55	23 818	1,4	254 378	12,8	11 472	3,2	42 756	14,2
55 - 60	11 290	0,7	179 081	9,0	12 481	3,5	24 394	8,1
60 - 65	12 972	0,8	249 749	12,5	27 833	7,8	26 992	9,0
65 und mehr	45 089	2,7	528 929	26,5	291 377	81,7	56 770	18,8
Insgesamt	1 645 231	100	1 993 123	100	356 428	100	301 502	100

5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Deutsche							
unter 6	188 243	4,5	96 143	4,8	92 100	4,3	104,4
6 - 15	251 759	6,0	129 102	6,4	122 657	5,7	105,3
15 - 18	160 407	3,8	82 619	4,1	77 788	3,6	106,2
18 - 21	163 080	3,9	84 658	4,2	78 422	3,6	108,0
21 - 25	215 293	5,2	114 345	5,7	100 948	4,7	113,3
25 - 30	235 303	5,6	126 318	6,2	108 985	5,1	115,9
30 - 35	235 006	5,6	125 268	6,2	109 738	5,1	114,2
35 - 40	298 223	7,1	154 834	7,7	143 389	6,7	108,0
40 - 45	340 499	8,2	173 991	8,6	166 508	7,7	104,5
45 - 50	312 020	7,5	157 286	7,8	154 734	7,2	101,6
50 - 55	324 707	7,8	161 822	8,0	162 885	7,6	99,3
55 - 60	222 513	5,3	109 095	5,4	113 418	5,3	96,2
60 - 65	315 010	7,5	150 546	7,4	164 464	7,6	91,5
65 und mehr	915 741	21,9	356 332	17,6	559 409	26,0	63,7
Zusammen	4 177 804	100	2 022 359	100	2 155 445	100	93,8
Ausländer							
unter 6	3 830	3,2	2 022	2,9	1 808	3,7	111,8
6 - 15	8 120	6,9	4 211	6,1	3 909	8,0	107,7
15 - 18	3 213	2,7	1 768	2,5	1 445	2,9	122,4
18 - 21	4 958	4,2	2 745	4,0	2 213	4,5	124,0
21 - 25	11 679	9,9	6 186	8,9	5 493	11,2	112,6
25 - 30	16 070	13,6	8 941	12,9	7 129	14,5	125,4
30 - 35	14 839	12,5	8 920	12,8	5 919	12,1	150,7
35 - 40	12 940	10,9	7 949	11,4	4 991	10,2	159,3
40 - 45	11 800	10,0	7 924	11,4	3 876	7,9	204,4
45 - 50	9 621	8,1	6 309	9,1	3 312	6,8	190,5
50 - 55	7 717	6,5	5 070	7,3	2 647	5,4	191,5
55 - 60	4 733	4,0	2 911	4,2	1 822	3,7	159,8
60 - 65	2 536	2,1	1 461	2,1	1 075	2,2	135,9
65 und mehr	6 424	5,4	3 045	4,4	3 379	6,9	90,1
Zusammen	118 480	100	69 462	100	49 018	100	141,7

6. Ausländer 2004 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer¹⁾

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit					
		Vietnam	Russische Föderation	Ukraine	Polen	Türkei	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 226	1 167	411	372	153	352
	w	4 670	1 031	385	347	120	275
	i	9 896	2 198	796	719	273	627
15 - 25	m	7 787	738	451	394	389	554
	w	6 435	660	633	477	548	231
	i	14 222	1 398	1 084	871	937	785
25 - 30	m	7 425	339	377	212	430	614
	w	5 709	376	623	440	504	139
	i	13 134	715	1 000	652	934	753
30 - 45	m	19 758	2 288	1 011	665	920	1 460
	w	11 516	2 041	1 339	1 023	731	270
	i	31 274	4 329	2 350	1 688	1 651	1 730
45 - 60	m	8 518	782	509	444	1 131	232
	w	4 375	540	610	571	500	45
	i	12 893	1 322	1 119	1 015	1 631	277
60 und mehr	m	2 229	40	276	385	171	22
	w	2 064	62	388	524	146	12
	i	4 293	102	664	909	317	34
Insgesamt	m	50 943	5 354	3 035	2 472	3 194	3 234
	%	100	10,5	6,0	4,9	6,3	6,3
	w	34 769	4 710	3 978	3 382	2 549	972
	%	100	13,5	11,4	9,7	7,3	2,8
	i	85 712	10 064	7 013	5 854	5 743	4 206
	%	100	11,7	8,2	6,8	6,7	4,9
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		8 418	492	974	488	646	322
1 - 4		24 880	1 903	2 897	2 224	1 196	1 194
4 - 6		12 540	1 115	1 233	1 368	480	474
6 - 8		8 544	691	872	946	459	438
8 - 10		7 602	523	413	482	563	658
10 - 15		12 639	2 387	460	309	960	687
15 - 20		5 677	2 622	83	25	540	132
20 und mehr		5 412	331	81	12	899	301

1) Quelle: Ausländerzentralregister

7. Einwohner 1990 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990¹⁾								
unter 100	5	0,3	386	0,0	184	0,0	202	0,0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
Zusammen	1 502	92,4	1 527 616	32,1	731 223	32,6	796 393	31,7
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
Zusammen	124	7,6	3 236 685	67,9	1 513 505	67,4	1 723 180	68,4
Insgesamt	1 626	100	4 764 301	100	2 244 728	100	2 519 573	100
2004								
unter 500	1	0,2	434	0,0	217	0,0	217	0,0
500 - 1 000	7	1,4	6 227	0,1	3 147	0,2	3 080	0,1
1 000 - 2 000	111	21,6	166 347	3,9	82 828	4,0	83 519	3,8
2 000 - 3 000	95	18,4	234 634	5,5	117 082	5,6	117 552	5,3
3 000 - 5 000	133	25,8	511 896	11,9	254 420	12,2	257 476	11,7
Zusammen	347	67,4	919 538	21,4	457 694	21,9	461 844	21,0
5 000 - 10 000	97	18,8	660 260	15,4	322 685	15,4	337 575	15,3
10 000 - 20 000	43	8,3	614 495	14,3	298 111	14,3	316 384	14,4
20 000 - 50 000	22	4,3	641 396	14,9	309 201	14,8	332 195	15,1
50 000 - 100 000	3	0,6	226 318	5,3	107 992	5,2	118 326	5,4
100 000 und mehr	3	0,6	1 234 277	28,7	596 138	28,5	638 139	28,9
Zusammen	168	32,6	3 376 746	78,6	1 634 127	78,1	1 742 619	79,0
Insgesamt	515	100	4 296 284	100	2 091 821	100	2 204 463	100

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990

8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2004

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2004
5 000 bis unter 10 000 Einwohner			
Schmiedeberg	Weißeritzkreis	5 574	5 006
Lauter/Sa., Stadt	Aue-Schwarzenberg	5 589	5 007
Eibau	Löbau-Zittau	5 695	5 019
Hirschfelde	Löbau-Zittau	6 042	5 040
Hartenstein, Stadt	Zwickauer Land	5 001	5 089
Ebersbach	Riesa-Großenhain	4 594	5 095
Geringswalde, Stadt	Mittweida	6 154	5 132
Elsterberg, Stadt	Vogtlandkreis	6 044	5 139
Dahlen, Stadt	Torgau-Oschatz	5 587	5 152
Lunzenau, Stadt	Mittweida	6 325	5 174
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 771	5 192
Augustusburg, Stadt	Freiberg	5 297	5 225
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	6 542	5 286
Bennewitz	Muldentalkreis	4 405	5 297
Niederwiesa	Freiberg	4 992	5 311
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	6 301	5 351
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	6 170	5 368
Rackwitz	Delitzsch	5 862	5 503
Neukirch/Lausitz	Bautzen	6 291	5 540
Bad Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 605	5 549
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 926	5 566
Cunewalde	Bautzen	6 324	5 595
Großpösna	Leipziger Land	4 107	5 621
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 170	5 688
Callenberg	Chemnitzer Land	5 484	5 694
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 910	5 694
Bernsdorf, Stadt	Kamenz	6 024	5 776
Adorf, Stadt	Vogtlandkreis	7 233	5 837
Fraureuth	Zwickauer Land	6 060	5 838
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 997	5 868
Thum, Stadt	Annaberg	6 506	5 906
Lommatzsch, Stadt	Meißen	7 183	5 942
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	5 694	5 974
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 584	5 989
Olbersdorf	Löbau-Zittau	7 137	5 994
Wermisdorf	Torgau-Oschatz	6 836	6 042
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	5 050	6 075
Großschirma, Stadt	Freiberg	6 752	6 116
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	4 830	6 125
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 707	6 152
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	8 506	6 157
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	7 579	6 162
Lohsa	Kamenz	5 981	6 169
Klipphausen	Meißen	5 047	6 177
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	5 829	6 196

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2004

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2004
Wittichenau, Stadt	Kamenz	5 100	6 256
Wilthen, Stadt	Bautzen	8 258	6 336
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	7 676	6 336
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 710	6 471
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 687	6 578
Grünhain-Beierfeld, Stadt	Aue-Schwarzenberg	7 179	6 647
Großschönau	Löbau-Zittau	8 006	6 689
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 011	6 708
Zeithain	Riesa-Großenhain	8 396	6 761
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 705	6 787
Nünchritz	Riesa-Großenhain	7 797	6 790
Machern	Muldentalkreis	4 025	6 794
Rochlitz, Stadt	Mittweida	8 494	6 826
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 100	6 993
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 978	7 020
Leisnig, Stadt	Döbeln	8 669	7 054
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 172	7 128
Oederan, Stadt	Freiberg	8 163	7 153
Lichtentanne	Zwickauer Land	6 736	7 173
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 453	7 310
Sehmatal	Annaberg	8 261	7 461
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	6 709	7 503
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 038	7 591
Roßwein, Stadt	Döbeln	9 162	7 596
Nossen, Stadt	Meißen	8 386	7 649
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 757	7 654
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 547	7 746
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 370	7 755
Radeburg, Stadt	Meißen	7 471	7 865
Frohburg, Stadt	Leipziger Land	8 102	7 983
Lichtenau	Mittweida	7 002	7 990
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	9 643	8 010
Moritzburg	Meißen	6 108	8 153
Lengsfeld, Stadt	Vogtlandkreis	9 300	8 181
Borsdorf	Muldentalkreis	4 798	8 389
Hartha, Stadt	Döbeln	10 613	8 520
Lauta, Stadt	Kamenz	10 816	8 564
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 852	8 622
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	6 619	8 730
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 210	8 800
Bad Düben, Stadt	Delitzsch	9 553	8 961
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	8 994	8 971
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 885	8 976
Waldheim, Stadt	Döbeln	10 065	9 081
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	12 592	9 082
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	12 274	9 116
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 732	9 144

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2004

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2004
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	11 611	9 159
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	11 192	9 528
Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	11 815	9 529
Hainichen, Stadt	Mittweida	10 959	9 554
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	7 373	9 759

10 000 bis unter 20 000 Einwohner

Ottendorf-Okrilla	Kamenz	8 520	10 217
Weinböhla	Meißen	7 754	10 333
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	12 270	10 479
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	13 089	10 510
Penig, Stadt	Mittweida	12 271	10 588
Bannewitz	Weißeritzkreis	6 729	10 757
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	10 623	10 876
Flöha, Stadt	Freiberg	12 950	11 084
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 864	11 092
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 997	11 096
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	13 405	11 406
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	14 552	11 657
Zwönitz, Stadt	Stollberg	13 105	11 715
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 211	11 906
Burgstädt, Stadt	Mittweida	13 441	12 297
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	13 997	12 310
Mülsen	Zwickauer Land	13 701	12 607
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 487	12 687
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 709	12 912
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	10 047	12 925
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 837	13 104
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	15 163	13 649
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	9 724	13 773
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	16 975	14 346
Taucha, Stadt	Delitzsch	12 544	14 643
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	18 745	15 143
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	19 294	16 409
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	19 815	16 554
Mittweida, Stadt	Mittweida	19 782	16 589
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	18 732	16 629
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	19 980	16 753
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 386	16 833
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	17 682	16 966
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	20 627	17 513
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	21 416	17 673
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	19 854	18 049
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 803	18 308
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	22 834	18 455
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 447	18 611

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2004

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2004
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 105	18 660
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 149	18 748
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 092	18 790
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	22 737	18 843

20 000 bis unter 50 000 Einwohner

Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	25 129	21 359
Döbeln, Stadt	Döbeln	27 381	21 365
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35 430	22 218
Reichenbach im Vogtland, Stadt	Vogtlandkreis	26 772	22 371
Coswig, Stadt	Meißen	25 855	22 449
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	25 465	22 528
Borna, Stadt	Leipziger Land	27 431	22 849
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	28 412	23 147
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	19 570	23 639
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	27 677	24 559
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	35 048	25 871
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	29 309	26 323
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	28 804	27 043
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	31 038	28 001
Meißen, Stadt	Meißen	35 013	28 543
Radebeul, Stadt	Meißen	31 103	32 818
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	46 776	37 084
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	41 216	39 276
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	45 396	40 259
Bautzen, Stadt	Bautzen	52 304	42 112
Freiberg, Stadt	Freiberg	50 567	43 683
Hoyerswerda, Stadt	Hoyerswerda, Stadt	68 419	43 899

50 000 bis unter 100 000 Einwohner

Görlitz, Stadt	Görlitz, Stadt	76 035	58 154
Plauen, Stadt	Plauen, Stadt	76 652	69 422
Zwickau, Stadt	Zwickau, Stadt	123 641	98 742

100 000 und mehr Einwohner

Chemnitz, Stadt	Chemnitz, Stadt	315 320	248 365
Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	511 270	487 421
Leipzig, Stadt	Leipzig, Stadt	557 341	498 491

9. Haushalte im April 2002, Mai 2003 und März 2004 nach Haushaltsgröße¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	2002		2003		2004	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	778,8	36,5	799,1	37,3	807,2	37,4
2	759,5	35,6	768,5	35,8	788,2	36,6
3	335,1	15,7	331,1	15,4	327,0	15,2
4	209,2	9,8	199,9	9,3	188,0	8,7
5 und mehr	48,8	2,3	45,8	2,1	45,2	2,1
Insgesamt	2 131,4	100	2 144,4	100	2 155,7	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

10. Haushalte im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	16,0	13,2	/	/	-	/
20 - 25	114,5	83,0	23,3	6,6	/	/
25 - 30	130,0	66,8	33,4	21,5	7,0	/
30 - 35	139,6	49,9	26,6	38,1	21,0	/
35 - 40	176,1	44,4	28,7	49,0	41,9	12,1
40 - 45	206,8	47,1	36,1	55,3	54,7	13,6
45 - 50	189,1	40,6	50,5	55,2	35,7	7,1
50 - 55	190,1	42,8	81,2	45,4	16,8	/
55 - 60	130,1	31,2	73,7	19,7	/	/
60 - 65	210,9	56,5	131,5	18,4	/	/
65 und mehr	652,6	331,7	301,1	17,3	/	/
Insgesamt	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2
Geschlecht						
Männlich	1 433,4	342,3	631,3	257,6	163,1	39,2
Weiblich	722,3	464,9	157,0	69,5	24,9	6,0
Familienstand						
Ledig	521,8	345,7	103,8	51,3	17,3	/
Verheiratet	1 073,1	31,9	597,0	245,3	161,7	37,2
Verwitwet/geschieden	560,7	429,6	87,4	30,4	9,0	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus

11. Bevölkerung in Haushalten im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	754,1	13,2	72,3	244,8	297,8	125,9
20 - 25	303,0	83,0	63,8	77,8	60,9	17,4
25 - 30	238,7	66,8	61,8	70,9	32,4	6,9
30 - 35	245,9	49,9	44,4	85,1	54,8	11,6
35 - 40	302,2	44,4	42,9	97,7	90,1	27,1
40 - 45	351,8	47,1	61,8	113,7	103,6	25,5
45 - 50	327,2	40,6	100,9	108,2	65,0	12,6
50 - 55	326,7	42,8	166,2	83,3	28,4	6,0
55 - 60	228,6	31,2	153,4	35,0	7,2	/
60 - 65	354,2	56,5	260,0	30,2	5,6	/
65 und mehr	923,0	331,7	548,9	34,3	6,0	/
Insgesamt	4 355,4	807,2	1 576,5	981,1	751,8	238,7
Geschlecht						
Männlich	2 114,2	342,3	760,2	496,9	389,9	124,9
Weiblich	2 241,2	464,9	816,3	484,3	361,9	113,8
Familienstand						
Ledig	1 629,4	345,7	268,0	448,7	410,8	156,2
Verheiratet	2 100,1	31,9	1 183,8	485,9	323,7	74,9
Verwitwet/geschieden	625,9	429,6	124,7	46,5	17,3	7,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus

12. Mehrpersonenhaushalte im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	691,9	684,5	6,8	/	/
Mit ... Kind(ern)	656,6	103,7	320,2	187,5	45,1
1	395,2	103,7	286,4	/	/
2	214,6	x	33,8	177,3	/
3	36,6	x	x	5,4	31,2
4 und mehr	10,2	x	x	x	10,2
Insgesamt	1 348,5	788,2	327,0	188,0	45,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Haushalte im März 2004 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder¹⁾

Bezugsperson ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Erwerbsperson	1 250,4	670,1	335,6	202,5	33,5	8,7
Erwerbstätiger	990,6	514,7	272,8	169,5	27,0	6,6
Erwerbsloser	259,8	155,4	62,8	33,0	6,5	/
Nichterwerbsperson	905,2	829,0	59,6	12,1	/	/
Insgesamt	2 155,7	1 499,1	395,2	214,6	36,6	10,2
Prozent						
Erwerbsperson	58,0	44,7	84,9	94,4	91,6	85,6
Erwerbstätiger	46,0	34,3	69,0	79,0	73,9	64,7
Erwerbsloser	12,1	10,4	15,9	15,4	17,7	/
Nichterwerbsperson	42,0	55,3	15,1	5,6	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

14. Haushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)					
		1		2		3 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Regierungsbezirk Chemnitz							
Chemnitz, Stadt	126,3	47,0	37,2	50,1	39,7	29,2	23,1
Plauen, Stadt	36,6	14,0	38,4	14,6	39,8	(8,0)	(21,8)
Zwickau, Stadt	50,9	19,4	38,1	19,2	37,7	12,3	24,2
Annaberg	40,6	13,7	33,8	15,7	38,5	11,2	27,7
Chemnitzer Land	66,0	23,4	35,4	25,9	39,3	16,7	25,3
Freiberg	71,2	25,7	36,1	25,4	35,6	20,2	28,3
Vogtlandkreis	93,2	31,4	33,7	34,7	37,3	27,0	29,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	43,0	14,7	34,2	15,4	35,8	12,9	30,0
Mittweida	64,5	21,6	33,5	23,8	36,9	19,1	29,6
Stollberg	45,3	16,3	36,0	17,8	39,3	11,2	24,6
Aue-Schwarzenberg	65,2	23,6	36,3	23,6	36,2	17,9	27,5
Zwickauer Land	63,1	22,5	35,6	22,1	35,1	18,5	29,3
Regierungsbezirk Dresden							
Dresden, Stadt	274,4	127,9	46,6	92,2	33,6	54,3	19,8
Görlitz, Stadt	30,8	12,8	41,6	11,6	37,7	/	/
Hoyerswerda, Stadt	22,7	(8,1)	(35,7)	(9,3)	(40,8)	/	/
Bautzen	70,1	23,5	33,5	25,1	35,8	21,6	30,8
Meißen	73,0	27,1	37,1	25,4	34,8	20,5	28,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45,8	14,8	32,4	15,7	34,3	15,3	33,4
Riesa-Großenhain	53,0	16,0	30,3	19,4	36,6	17,6	33,2
Löbau-Zittau	70,0	25,9	37,0	25,7	36,7	18,4	26,3
Sächsische Schweiz	69,9	26,0	37,2	25,0	35,7	18,9	27,1
Weißeritzkreis	57,7	17,5	30,4	23,5	40,7	16,7	29,0
Kamenz	67,6	21,1	31,2	23,0	34,0	23,5	34,8
Regierungsbezirk Leipzig							
Leipzig, Stadt	280,1	125,9	45,0	99,2	35,4	55,0	19,6
Delitzsch	60,7	19,7	32,4	24,8	40,8	16,3	26,9
Döbeln	35,9	12,6	35,1	13,7	38,2	(9,6)	(26,7)
Leipziger Land	71,8	23,6	33,0	27,3	38,1	20,8	29,0
Muldentalkreis	60,3	16,1	26,7	23,4	38,8	20,8	34,4
Torgau-Oschatz	46,2	15,0	32,4	16,2	35,1	15,0	32,5
Sachsen	2 155,7	807,2	37,4	788,2	36,6	560,2	26,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse dieser Statistiken dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2004 um insgesamt 201 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2005. Teilumgliederungen wurden bei Eheschließungen, Geburten, Sterbefällen sowie bei Zu- und Fortzügen nicht berücksichtigt.

Das Berichtsjahr 2004 war ein Schaltjahr. Alle Bewegungsraten für 2004 wurden zum Vergleich mit anderen Jahren auf ein Normaljahr umgerechnet.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt, werden als Totgeborene registriert.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o. g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2002 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Regierungsbezirk) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Altersangaben werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres. Die altersspezifische Zu- bzw. Fortzugsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Zu- bzw. Fortzüge eines bestimmten Alters (Geburtsjahrganges) bezogen auf 10 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes desselben Geburtsjahrganges.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Einbürgerungen

Einbürgerungen werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung diverser, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können.

Mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 wurde der § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StAngRegG) aufgehoben. Aufgrund der neuen Rechtslage entfällt seit Anfang August 1999 der Nachweis der Anspruchsberechtigung nach § 6 StAngRegG. An dessen Stelle wird durch den § 40 a RuStAG (seit 1. Januar 2000: StAG) der gesetzliche Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eingeführt, der insbesondere Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes betrifft. Bei den sogenannten Anspruchseinbürgerungen handelte es sich größtenteils um Einbürgerungen von Personen, die nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes bereits Deutsche sind (Statusdeutsche), aber erst durch die Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Damit sind die Jahresergebnisse der „neuen“ Einbürgerungsstatistik nicht mehr mit denen vorangegangener Jahre vergleichbar.

1. Bevölkerungsbewegung 2002 bis 2004

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
2002	-18 578	-4,3	-16 505	-3,8	-35 133	-8,0	4 365 781
2003	-18 590	-4,3	-8 998	-2,1	-27 622	-6,4	4 334 200
2004	-15 210	-3,5	-10 144	-2,3	-25 153	-5,8	4 307 838

1) siehe Vorbemerkungen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002 bis 2004

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
2002	15 188	3,5	31 518	7,2	16 003	103,1	16 780	53,2
2003	14 778	3,4	32 079	7,4	16 261	102,8	17 693	55,2
2004	16 851	3,9	33 044	7,6	16 920	104,9	18 481	55,9

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002 bis 2004

Jahr	Totgeborene		Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 Gestorbene	absolut	je 100 Gestorbene
2002	98	3,1	50 096	11,5	22 596	45,1	27 500	54,9
2003	113	3,5	50 669	11,7	22 925	45,2	27 744	54,8
2004	127	3,8	48 254	11,2	22 215	46,0	26 039	54,0

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002 bis 2004

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
2002	102	3,2	52	1,6	-18 578	-4,3
2003	116	3,6	53	1,7	-18 590	-4,3
2004	114	3,4	62	1,9	-15 210	-3,5

3. Bevölkerungsbewegung 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 198	-383	-1 557	249 205
Plauen, Stadt	-415	-233	-648	69 752
Zwickau, Stadt	-448	-658	-1 104	99 310
Annaberg	-394	-536	-926	84 758
Chemnitzer Land	-788	-346	-1 130	136 510
Freiberg	-601	-1 000	-1 575	147 472
Vogtlandkreis	-1 369	-790	-2 152	194 899
Mittlerer Erzgebirgskreis	-381	-623	-999	91 051
Mittweida	-664	-717	-1 376	133 133
Stollberg	-385	-410	-790	90 866
Aue-Schwarzenberg	-726	-893	-1 608	133 501
Zwickauer Land	-626	-269	-882	130 355
Regierungsbezirk Chemnitz	-7 995	-6 858	-14 747	1 560 812
Dresden, Stadt	-56	3 831	3 789	485 178
Görlitz, Stadt	-265	-98	-364	58 338
Hoyerswerda, Stadt	-242	-875	-1 112	44 486
Bautzen	-336	-943	-1 278	152 173
Meißen	-547	301	-246	150 401
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-375	-1 279	-1 652	99 251
Riesa-Großenhain	-421	-957	-1 377	116 932
Löbau-Zittau	-837	-1 028	-1 852	146 968
Sächsische Schweiz	-480	-735	-1 212	141 999
Weißeritzkreis	-256	-268	-516	123 016
Kamenz	-359	-500	-847	151 838
Regierungsbezirk Dresden	-4 174	-2 551	-6 667	1 670 580
Leipzig, Stadt	-912	1 843	960	497 396
Delitzsch	-344	-261	-603	124 556
Döbeln	-347	-620	-963	73 879
Leipziger Land	-706	-617	-1 327	149 637
Muldentalkreis	-357	-458	-811	133 017
Torgau-Oschatz	-375	-622	-995	97 961
Regierungsbezirk Leipzig	-3 041	-735	-3 739	1 076 446
Sachsen	-15 210	-10 144	-25 153	4 307 838

1) siehe Vorbemerkungen

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	888	3,6	1 780	7,1	39,6
Plauen, Stadt	286	4,1	504	7,2	38,3
Zwickau, Stadt	356	3,6	744	7,5	40,4
Annaberg	382	4,5	683	8,0	44,1
Chemnitzer Land	463	3,4	995	7,3	40,0
Freiberg	806	5,5	1 010	6,8	36,3
Vogtlandkreis	753	3,9	1 290	6,6	37,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	341	3,7	691	7,6	40,8
Mittweida	414	3,1	919	6,9	37,5
Stollberg	239	2,6	678	7,4	41,0
Aue-Schwarzenberg	477	3,6	951	7,1	40,0
Zwickauer Land	626	4,8	930	7,1	38,9
Regierungsbezirk Chemnitz	6 031	3,9	11 175	7,1	39,2
Dresden, Stadt	1 692	3,5	4 617	9,5	45,4
Görlitz, Stadt	256	4,4	441	7,5	41,2
Hoyerswerda, Stadt	184	4,1	243	5,4	31,0
Bautzen	627	4,1	1 206	7,9	41,3
Meißen	836	5,5	1 176	7,8	41,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	333	3,3	681	6,8	35,5
Riesa-Großenhain	505	4,3	833	7,1	37,4
Löbau-Zittau	530	3,6	1 047	7,1	40,0
Sächsische Schweiz	833	5,9	1 152	8,1	44,5
Weißeritzkreis	548	4,4	965	7,8	40,4
Kamenz	517	3,4	1 148	7,5	38,5
Regierungsbezirk Dresden	6 861	4,1	13 509	8,1	41,5
Leipzig, Stadt	1 348	2,7	4 274	8,6	41,6
Delitzsch	506	4,1	909	7,3	36,6
Döbeln	261	3,5	488	6,6	35,5
Leipziger Land	897	6,0	1 000	6,7	35,2
Muldentalkreis	568	4,3	947	7,1	35,5
Torgau-Oschatz	379	3,9	742	7,6	38,4
Regierungsbezirk Leipzig	3 959	3,7	8 360	7,7	38,8
Sachsen	16 851	3,9	33 044	7,6	40,0

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
2 978	11,9	8	-1 198	-4,8	Chemnitz, Stadt
919	13,1	1	-415	-5,9	Plauen, Stadt
1 192	12,0	7	-448	-4,5	Zwickau, Stadt
1 077	12,7	2	-394	-4,6	Annaberg
1 783	13,0	1	-788	-5,8	Chemnitzer Land
1 611	10,9	1	-601	-4,1	Freiberg
2 659	13,6	6	-1 369	-7,0	Vogtlandkreis
1 072	11,7	2	-381	-4,2	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 583	11,9	3	-664	-5,0	Mittweida
1 063	11,7	3	-385	-4,2	Stollberg
1 677	12,5	2	-726	-5,4	Aue-Schwarzenberg
1 556	11,9	3	-626	-4,8	Zwickauer Land
19 170	12,2	39	-7 995	-5,1	Regierungsbezirk Chemnitz
4 673	9,6	22	-56	-0,1	Dresden, Stadt
706	12,1	4	-265	-4,5	Görlitz, Stadt
485	10,9	-	-242	-5,4	Hoyerswerda, Stadt
1 542	10,1	4	-336	-2,2	Bautzen
1 723	11,4	3	-547	-3,6	Meißen
1 056	10,6	2	-375	-3,8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 254	10,7	2	-421	-3,6	Riesa-Großenhain
1 884	12,8	7	-837	-5,7	Löbau-Zittau
1 632	11,5	-	-480	-3,4	Sächsische Schweiz
1 221	9,9	3	-256	-2,1	Weißeritzkreis
1 507	9,9	6	-359	-2,4	Kamenz
17 683	10,6	53	-4 174	-2,5	Regierungsbezirk Dresden
5 186	10,4	15	-912	-1,8	Leipzig, Stadt
1 253	10,0	-	-344	-2,8	Delitzsch
835	11,3	-	-347	-4,7	Döbeln
1 706	11,4	3	-706	-4,7	Leipziger Land
1 304	9,8	4	-357	-2,7	Muldentalkreis
1 117	11,4	-	-375	-3,8	Torgau-Oschatz
11 401	10,6	22	-3 041	-2,8	Regierungsbezirk Leipzig
48 254	11,2	114	-15 210	-3,5	Sachsen

5. Eheschließungen 2002 bis 2004 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2002	15 188	13 776	90,7	1 412	9,3	70	5,0	713	50,5	629	44,5
2003	14 778	13 553	91,7	1 225	8,3	55	4,5	595	48,6	575	46,9
2004	16 851	15 598	92,6	1 253	7,4	70	5,6	613	48,9	570	45,5

6. Durchschnittliches Heiratsalter 2002 bis 2004 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
2002	35,1	31,0	61,3	45,2	30,6	32,1	28,3	47,1	42,0	29,6
2003	35,3	31,3	62,7	45,8	31,3	32,3	28,4	49,9	43,0	30,3
2004	35,9	31,9	62,7	46,5	30,5	33,0	29,0	49,1	43,4	30,0

7. Eheschließende 2004 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
16 - 18	-	-	-	-	-	6	6	-	-	2
18 - 20	57	57	-	-	9	294	294	-	-	26
20 - 25	1 288	1 283	-	5	147	2 848	2 823	-	25	150
25 - 30	3 945	3 894	-	51	231	4 928	4 757	3	168	196
30 - 35	4 278	3 965	2	311	160	3 359	2 769	11	579	127
35 - 40	2 845	2 088	9	748	75	2 030	1 020	25	985	68
40 - 45	1 753	748	19	986	32	1 330	337	29	964	38
45 - 50	971	217	16	738	13	899	120	42	737	18
50 - 55	688	103	21	564	7	575	53	34	488	10
55 - 60	384	39	21	324	6	254	31	13	210	3
60 - 65	341	26	35	280	-	188	20	12	156	1
65 und mehr	301	19	112	170	3	140	16	18	106	1
Insgesamt	16 851	12 439	235	4 177	683	16 851	12 246	187	4 418	640

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

8. Eheschließende Männer 2004 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zur Frau ²⁾	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleichaltrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	-	-	x	x	x	x	-	-	-
18 - 20	57	-3,0	x	x	9	16	53	16	7
20 - 25	1 288	-0,3	x	3	45	19	25	5	4
25 - 30	3 945	1,2	-	13	52	15	15	3	2
30 - 35	4 278	2,6	4	28	41	9	12	4	2
35 - 40	2 845	3,4	13	27	35	7	12	5	2
40 - 45	1 753	4,2	18	27	28	7	13	6	2
45 - 50	971	4,9	21	26	26	7	15	4	1
50 - 55	688	5,9	26	27	28	6	10	2	1
55 - 60	384	7,2	32	30	23	3	8	3	1
60 und mehr	642	8,9	39	26	21	6	7	1	-

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

9. Eheschließende Frauen 2004 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zum Mann ²⁾	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleichaltrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	6	-7,7	x	x	x	x	33	50	17
18 - 20	294	-6,5	x	x	1	3	41	35	19
20 - 25	2 848	-4,6	x	-	7	9	45	26	13
25 - 30	4 928	-3,5	-	1	11	12	44	24	8
30 - 35	3 359	-2,7	1	3	17	11	41	21	7
35 - 40	2 030	-2,1	2	7	20	10	34	18	9
40 - 45	1 330	-1,4	6	11	18	9	27	18	10
45 - 50	899	-0,8	8	12	22	8	22	17	12
50 - 55	575	-0,9	10	10	15	7	26	20	12
55 - 60	254	-1,9	9	6	20	4	24	25	13
60 und mehr	328	-0,8	9	6	17	11	32	17	8

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

10. Eheschließende 2004 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religionen ¹⁾	gemeinschaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	2 951	1 495	151	37	1 235	33
Römisch-katholisch	770	204	189	12	362	3
Sonstige Religionen ¹⁾	463	48	21	135	250	9
Gemeinschaftslos	12 404	1 520	361	110	10 408	5
Ohne Angaben	263	45	6	1	11	200
Insgesamt	16 851	3 312	728	295	12 266	250

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

11. Ehescheidungen 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,6

12. Ehescheidungen 2002 bis 2004 nach Ehedauer

Jahr	Insgesamt	Ehedauer von ... Jahren ¹⁾													
		bis 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr

Anzahl

2002	8 515	20	138	258	316	392	424	376	325	272	264	2 190	1 602	1 090	848
2003	8 946	24	113	264	387	416	431	402	395	331	250	1 885	1 905	1 103	1 040
2004	8 842	21	131	234	335	468	445	418	391	333	274	1 550	1 979	1 151	1 112

Prozent

2002	100	0,2	1,6	3,0	3,7	4,6	5,0	4,4	3,8	3,2	3,1	25,7	18,8	12,8	10,0
2003	100	0,3	1,3	3,0	4,3	4,7	4,8	4,5	4,4	3,7	2,8	21,1	21,3	12,3	11,6
2004	100	0,2	1,5	2,6	3,8	5,3	5,0	4,7	4,4	3,8	3,1	17,5	22,4	13,0	12,6

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

13. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	21	10	-	10	10	1	9	1
2	131	37	-	37	81	4	77	13
3	234	81	3	78	137	5	132	16
4	335	99	1	98	200	1	199	36
5	468	148	1	147	283	1	282	37
6	445	141	1	140	271	8	263	33
7	418	128	1	127	252	4	248	38
8	391	105	1	104	257	7	250	29
9	333	104	1	103	198	4	194	31
10	274	85	-	85	165	4	161	24
11 bis 15	1 550	494	1	493	911	11	900	145
16 bis 20	1 979	615	9	606	1 186	14	1 172	178
21 bis 25	1 151	384	3	381	679	4	675	88
26 und mehr	1 112	422	10	412	601	8	593	89
Insgesamt 2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 2004 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleichaltrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	21	-	1	1	-	2	2	5	4	3	1	2
2	131	6	4	10	7	18	13	31	23	11	7	1
3	234	8	5	20	13	37	27	58	30	18	12	6
4	335	11	11	19	12	56	30	89	49	28	19	11
5	468	37	25	37	18	63	37	107	73	41	20	10
6	445	40	20	45	17	55	36	94	64	37	21	16
7	418	33	18	36	12	56	41	108	48	28	28	10
8	391	22	16	28	19	74	36	101	44	30	14	7
9	333	14	11	19	14	59	46	84	41	22	15	8
10	274	10	5	17	5	67	33	71	44	14	4	4
11 bis 15	1 550	36	35	102	87	286	200	423	207	93	57	24
16 bis 20	1 979	19	24	84	71	452	317	618	234	84	55	21
21 bis 25	1 151	3	12	50	32	287	149	394	153	38	29	4
26 und mehr	1 112	4	10	39	36	274	202	375	131	28	10	3
Insgesamt 2004	8 842	243	197	507	343	1 786	1 169	2 558	1 145	475	292	127
2003	8 946	218	206	491	377	1 867	1 142	2 600	1 146	461	287	151

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

15. Ehescheidungen 2004 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2004	-	-	-	-	-	-	-
2003	21	15	5	1	-	-	7
2002	131	99	23	8	-	1	43
2001	234	154	65	12	2	1	100
2000	335	179	128	21	5	2	194
1999	468	249	154	50	10	5	306
1998	445	213	164	56	7	5	320
1997	418	185	160	58	13	2	324
1996	391	157	133	87	10	4	353
1995	333	146	110	63	12	2	282
1994	274	78	107	69	19	1	307
1989 - 1993	1 550	409	680	379	52	30	1 727
1984 - 1988	1 979	503	944	434	77	21	2 138
1979 - 1983	1 151	649	412	73	14	3	612
1978 und früher	1 112	975	117	16	3	1	162
Insgesamt 2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171

16. Ehescheidungen und Abweisungen 2002 bis 2004 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungsantrages
	insgesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	

Anzahl

2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7

Prozent

2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2003	5,1	100,0	4,1	10,9	-21,4	-30,0
2004	-1,2	-31,6	-4,5	33,9	-81,8	-

17. Geborene 2004 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	3	-	0,2	-	-
14	5	-	0,2	-	-
15	34	-	1,4	-	-
16	96	-	3,6	-	-
17	232	1	8,3	2	8,6
18	383	11	14,0	1	2,6
19	599	52	22,1	4	6,7
20	782	88	28,9	2	2,6
21	1 083	166	40,0	3	2,8
22	1 223	244	45,0	4	3,3
23	1 459	349	55,4	7	4,8
24	1 730	473	64,7	11	6,4
25	2 049	696	80,9	9	4,4
26	2 206	802	87,3	3	1,4
27	2 377	995	97,8	12	5,0
28	2 289	1 079	105,8	3	1,3
29	2 280	1 146	111,9	8	3,5
30	2 024	1 029	101,7	4	2,0
31	1 885	1 052	92,9	4	2,1
32	1 807	1 048	80,8	6	3,3
33	1 894	1 166	71,4	5	2,6
34	1 595	960	59,3	7	4,4
35	1 310	828	47,8	4	3,1
36	1 001	660	35,6	6	6,0
37	792	500	27,1	2	2,5
38	605	394	19,2	3	5,0
39	495	312	15,1	1	2,0
40	332	196	9,6	4	12,0
41	198	131	5,7	6	30,3
42	135	84	3,9	1	7,4
43	73	50	2,1	4	54,8
44	33	21	1,0	-	-
45	22	18	0,7	1	45,5
46	10	10	0,3	-	-
47	3	2	0,1	-	-
Insgesamt 2004	33 044	14 563	1 340,2²⁾	127	3,8
2003	32 079	14 386	1 293,5 ²⁾	113	3,5
2002	31 518	14 738	1 255,2 ²⁾	98	3,1

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) zusammengefasste Geburtenziffer = Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

18. Lebendgeborene verheirateter Mütter¹⁾ 2004 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Merkmal	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	64	57	7	-	-	-
20 - 25	1 320	865	376	65	11	3
25 - 30	4 718	2 458	1 821	331	74	34
30 - 35	5 255	1 738	2 607	693	144	73
35 - 40	2 694	598	1 121	635	205	135
40 - 45	482	116	118	128	60	60
45 und mehr	30	11	5	1	3	10
Insgesamt 2004	14 563	5 843	6 055	1 853	497	315
%	100	40,1	41,6	12,7	3,4	2,2
2003	14 386	5 819	5 973	1 778	506	310
%	100	40,4	41,5	12,4	3,5	2,2
2002	14 738	6 044	6 101	1 756	529	308
%	100	41,0	41,4	11,9	3,6	2,1
Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt in Jahren						
2004	30,7	29,0	31,0	33,2	34,5	35,9
2003	30,7	29,0	30,9	33,1	34,4	36,1
2002	30,5	28,8	30,7	33,1	34,3	35,8

1) unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend geborenen und legitimierten Kinder

19. Gestorbene 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	114	49	3,5	50 - 51	226	71	3,4
1 - 2	12	6	0,4	51 - 52	269	88	4,0
2 - 3	2	1	0,1	52 - 53	294	75	4,3
3 - 4	4	-	0,1	53 - 54	328	94	4,9
4 - 5	6	1	0,2	54 - 55	323	81	5,2
5 - 6	3	1	0,1	55 - 56	260	87	5,0
6 - 7	2	-	0,1	56 - 57	269	71	5,8
7 - 8	2	-	0,1	57 - 58	269	76	6,6
8 - 9	1	1	0,0	58 - 59	246	83	6,4
9 - 10	2	1	0,1	59 - 60	388	135	7,6
10 - 11	1	-	0,0	60 - 61	501	142	8,3
11 - 12	1	1	0,0	61 - 62	438	130	7,5
12 - 13	6	1	0,2	62 - 63	619	197	9,8
13 - 14	4	2	0,1	63 - 64	679	219	9,5
14 - 15	11	3	0,2	64 - 65	741	250	10,3
15 - 16	10	4	0,2	65 - 66	814	262	12,0
16 - 17	18	9	0,3	66 - 67	810	264	13,0
17 - 18	18	7	0,3	67 - 68	898	312	15,2
18 - 19	38	9	0,7	68 - 69	974	349	16,7
19 - 20	29	13	0,5	69 - 70	970	363	17,3
20 - 21	33	6	0,6	70 - 71	979	361	20,5
21 - 22	34	10	0,6	71 - 72	943	371	22,8
22 - 23	31	10	0,5	72 - 73	1 041	399	25,0
23 - 24	22	5	0,4	73 - 74	1 125	459	25,8
24 - 25	27	10	0,5	74 - 75	1 371	615	31,1
25 - 26	23	3	0,4	75 - 76	1 442	603	34,6
26 - 27	31	8	0,6	76 - 77	1 348	639	35,6
27 - 28	24	7	0,5	77 - 78	1 354	699	38,6
28 - 29	22	5	0,5	78 - 79	1 409	760	42,3
29 - 30	19	5	0,4	79 - 80	1 523	887	51,1
30 - 31	19	3	0,4	80 - 81	1 410	889	51,9
31 - 32	27	8	0,6	81 - 82	1 634	1 037	60,8
32 - 33	37	10	0,7	82 - 83	1 894	1 222	69,2
33 - 34	35	9	0,6	83 - 84	2 086	1 335	78,1
34 - 35	31	10	0,5	84 - 85	2 012	1 360	96,5
35 - 36	50	14	0,9	85 - 86	1 093	764	89,1
36 - 37	53	16	0,9	86 - 87	858	602	112,3
37 - 38	63	18	1,0	87 - 88	877	606	127,2
38 - 39	76	20	1,1	88 - 89	1 111	810	141,2
39 - 40	82	27	1,2	89 - 90	1 509	1 127	166,6
40 - 41	97	22	1,4	90 - 91	1 583	1 173	183,6
41 - 42	97	23	1,4	91 - 92	1 414	1 061	198,3
42 - 43	133	35	1,9	92 - 93	1 257	986	229,0
43 - 44	147	33	2,1	93 - 94	1 027	811	252,1
44 - 45	147	27	2,2	94 - 95	824	639	270,0
45 - 46	183	41	2,8	95 und mehr	2 147	1 767	300,8
46 - 47	166	43	2,6				
47 - 48	195	52	3,1				
48 - 49	210	48	3,2				
49 - 50	269	71	4,1				
				Insgesamt	48 254	26 039	11,2

20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2002 bis 2004

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene ¹⁾	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
2002					
Männlich	60	39	21	3,7	54
Weiblich	42	22	20	2,7	44
Insgesamt	102	61	41	3,2	98
2003					
Männlich	64	39	25	3,9	60
Weiblich	52	32	20	3,3	53
Insgesamt	116	71	45	3,6	113
2004					
Männlich	65	37	28	3,8	67
Weiblich	49	31	18	3,0	60
Insgesamt	114	68	46	3,4	127
2004 nach Regierungsbezirken					
Chemnitz					
Männlich	22	12	10	3,9	21
Weiblich	17	12	5	3,1	24
Insgesamt	39	24	15	3,5	45
Dresden					
Männlich	27	17	10	3,9	27
Weiblich	26	16	10	3,9	21
Insgesamt	53	33	20	3,9	48
Leipzig					
Männlich	16	8	8	3,7	19
Weiblich	6	3	3	1,5	15
Insgesamt	22	11	11	2,6	34

1) errechnet nach Berichtszeitraum

21. Zu- und Fortzüge 2002 bis 2004

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen- wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		
Anzahl								
2002	64 785	44 315	20 470	81 290	67 719	13 571	-16 505	111 146
2003	65 650	46 264	19 386	74 648	59 890	14 758	-8 998	108 875
2004	64 958	46 467	18 491	75 102	56 336	18 766	-10 144	107 202
je 10 000 Einwohner								
2002	148,4	101,5	46,9	186,2	155,1	31,1	-37,8	254,6
2003	151,5	106,7	44,7	172,2	138,2	34,1	-20,8	251,2
2004	150,4	107,6	42,8	173,9	130,4	43,4	-23,5	248,2

**22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner 2002 bis 2004
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	2002		2003		2004	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 6	-30,7	-21,1	0,6	-0,5	10,6	10,5
6 - 15	-36,7	-36,7	-15,4	-17,8	-4,7	-8,7
15 - 18	-46,4	-57,4	-27,2	-36,9	-20,8	-29,1
18 - 21	-124,3	-203,3	-104,0	-171,9	-114,3	-168,4
21 - 25	-149,9	-199,9	-100,4	-158,1	-90,9	-109,6
25 - 30	-112,3	-112,4	-71,8	-91,9	-86,4	-81,5
30 - 35	-63,4	-51,4	-28,3	-25,0	-22,7	-6,6
35 - 40	-50,4	-51,9	-26,6	-27,4	-28,4	-21,5
40 - 45	-42,8	-47,6	-26,2	-31,0	-29,3	-18,3
45 - 50	-37,2	-34,9	-16,0	-18,9	-31,0	-17,8
50 - 55	-17,1	-16,1	-5,5	-9,0	-18,3	-4,5
55 - 60	-1,1	2,3	6,2	7,9	-6,0	5,6
60 - 65	10,0	9,5	7,0	5,0	6,7	5,8
65 - 70	6,7	5,5	9,9	8,2	2,4	3,2
70 - 75	5,4	2,7	3,5	0,7	0,8	2,7
75 - 80	7,9	9,4	3,3	3,3	5,7	6,0
80 - 85	2,9	-0,2	4,8	5,1	6,0	3,1
85 - 90	6,2	4,9	9,8	7,9	15,3	13,6
90 und mehr	17,8	14,0	6,8	4,3	3,4	4,2
Insgesamt	-37,8	-39,6	-20,8	-26,7	-23,5	-19,9

23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt						
unter 6	3 683	1 785	3 496	1 695	187	90
6 - 15	3 127	1 518	3 249	1 628	-122	-110
15 - 18	1 421	639	1 763	871	-342	-232
18 - 21	5 475	2 920	7 412	4 294	-1 937	-1 374
21 - 25	13 196	6 630	15 275	7 807	-2 079	-1 177
25 - 30	12 376	5 376	14 563	6 329	-2 187	-953
30 - 35	7 400	2 729	7 969	2 806	-569	-77
35 - 40	4 802	1 571	5 690	1 892	-888	-321
40 - 45	3 550	1 215	4 588	1 528	-1 038	-313
45 - 50	2 346	868	3 349	1 151	-1 003	-283
50 - 55	1 785	746	2 396	821	-611	-75
55 - 60	1 150	519	1 286	454	-136	65
60 - 65	1 381	639	1 166	542	215	97
65 und mehr	3 266	2 061	2 900	1 809	366	252
Insgesamt	64 958	29 216	75 102	33 627	-10 144	-4 411
Deutsche						
unter 6	2 956	1 454	3 018	1 491	-62	-37
6 - 15	2 355	1 147	2 620	1 312	-265	-165
15 - 18	899	445	1 452	746	-553	-301
18 - 21	3 739	2 247	6 327	3 970	-2 588	-1 723
21 - 25	8 279	4 502	11 393	6 325	-3 114	-1 823
25 - 30	8 058	3 818	10 159	4 946	-2 101	-1 128
30 - 35	4 445	1 797	4 778	2 004	-333	-207
35 - 40	3 036	1 079	3 475	1 450	-439	-371
40 - 45	2 324	866	2 906	1 221	-582	-355
45 - 50	1 572	644	2 110	944	-538	-300
50 - 55	1 291	577	1 468	686	-177	-109
55 - 60	893	423	766	367	127	56
60 - 65	1 242	577	924	488	318	89
65 und mehr	2 984	1 911	2 569	1 701	415	210
Zusammen	44 073	21 487	53 965	27 651	-9 892	-6 164
Ausländer						
unter 6	727	331	478	204	249	127
6 - 15	772	371	629	316	143	55
15 - 18	522	194	311	125	211	69
18 - 21	1 736	673	1 085	324	651	349
21 - 25	4 917	2 128	3 882	1 482	1 035	646
25 - 30	4 318	1 558	4 404	1 383	-86	175
30 - 35	2 955	932	3 191	802	-236	130
35 - 40	1 766	492	2 215	442	-449	50
40 - 45	1 226	349	1 682	307	-456	42
45 - 50	774	224	1 239	207	-465	17
50 - 55	494	169	928	135	-434	34
55 - 60	257	96	520	87	-263	9
60 - 65	139	62	242	54	-103	8
65 und mehr	282	150	331	108	-49	42
Zusammen	20 885	7 729	21 137	5 976	-252	1 753

24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	insgesamt = i weiblich = w	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner
Baden-Württemberg	i	4 789	7,4	8 888	11,8	-4 099	-9,5
	w	2 237	7,7	4 415	13,1	-2 178	-9,8
Bayern	i	7 537	11,6	12 263	16,3	-4 726	-10,9
	w	3 487	11,9	6 043	18,0	-2 556	-11,5
Berlin	i	2 961	4,6	3 705	4,9	-744	-1,7
	w	1 445	4,9	1 855	5,5	-410	-1,8
Brandenburg	i	3 999	6,2	3 471	4,6	528	1,2
	w	1 974	6,8	1 812	5,4	162	0,7
Bremen	i	236	0,4	335	0,4	-99	-0,2
	w	99	0,3	154	0,5	-55	-0,2
Hamburg	i	555	0,9	1 067	1,4	-512	-1,2
	w	259	0,9	542	1,6	-283	-1,3
Hessen	i	2 283	3,5	3 922	5,2	-1 639	-3,8
	w	1 082	3,7	2 030	6,0	-948	-4,3
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 267	2,0	1 405	1,9	-138	-0,3
	w	646	2,2	738	2,2	-92	-0,4
Niedersachsen	i	6 309	9,7	3 690	4,9	2 619	6,1
	w	3 181	10,9	1 868	5,6	1 313	5,9
Nordrhein-Westfalen	i	4 145	6,4	6 379	8,5	-2 234	-5,2
	w	1 892	6,5	3 156	9,4	-1 264	-5,7
Rheinland-Pfalz	i	1 085	1,7	1 839	2,4	-754	-1,7
	w	513	1,8	908	2,7	-395	-1,8
Saarland	i	221	0,3	321	0,4	-100	-0,2
	w	86	0,3	159	0,5	-73	-0,3
Sachsen-Anhalt	i	5 484	8,4	3 976	5,3	1 508	3,5
	w	2 762	9,5	1 985	5,9	777	3,5
Schleswig-Holstein	i	742	1,1	1 096	1,5	-354	-0,8
	w	350	1,2	571	1,7	-221	-1,0
Thüringen	i	4 854	7,5	3 979	5,3	875	2,0
	w	2 447	8,4	2 019	6,0	428	1,9
Bundesgebiet zusammen	i	46 467	71,5	56 336	75,0	-9 869	-22,8
	w	22 460	76,9	28 255	84,0	-5 795	-26,1
Ausland und unbekanntes Ausland	i	18 491	28,5	18 766	25,0	-275	-0,6
	w	6 756	23,1	5 372	16,0	1 384	6,2
Insgesamt 2004	i	64 958	100	75 102	100	-10 144	-23,5
	w	29 216	100	33 627	100	-4 411	-19,9
2003	i	65 650	x	74 648	x	-8 998	-20,8
	w	29 173	x	35 118	x	-5 945	-26,7
2002	i	64 785	x	81 290	x	-16 505	-37,8
	w	29 062	x	37 959	x	-8 897	-39,6

25. Zu- und Fortzüge 2004¹⁾ nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	7 054	28,2	3 461	7 437	29,8	3 635
Plauen, Stadt	2 219	31,7	1 024	2 452	35,1	1 100
Zwickau, Stadt	3 116	31,3	1 496	3 774	37,9	1 777
Annaberg	1 435	16,9	694	1 971	23,2	951
Chemnitzer Land	2 980	21,8	1 442	3 326	24,3	1 658
Freiberg	3 184	21,5	1 494	4 184	28,3	1 980
Vogtlandkreis	3 720	19,0	1 729	4 510	23,1	2 164
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 614	17,7	742	2 237	24,5	1 128
Mittweida	2 910	21,8	1 447	3 627	27,2	1 796
Stollberg	1 827	20,1	932	2 237	24,6	1 086
Aue-Schwarzenberg	2 244	16,8	961	3 137	23,4	1 428
Zwickauer Land	3 143	24,0	1 532	3 412	26,1	1 728
Regierungsbezirk Chemnitz	19 320	12,3	8 854	26 178	16,7	12 331
Dresden, Stadt	22 028	45,3	10 509	18 197	37,4	8 765
Görlitz, Stadt	2 050	35,0	1 031	2 148	36,7	1 034
Hoyerswerda, Stadt	1 083	24,3	526	1 958	43,9	989
Bautzen	2 976	19,5	1 430	3 919	25,7	1 892
Meißen	4 678	31,0	2 246	4 377	29,0	2 082
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 182	21,9	989	3 461	34,8	1 699
Riesa-Großenhain	2 310	19,7	1 077	3 267	27,9	1 615
Löbau-Zittau	2 734	18,6	1 317	3 762	25,5	1 881
Sächsische Schweiz	3 062	21,5	1 450	3 797	26,7	1 808
Weißeritzkreis	4 502	36,5	1 717	4 770	38,7	1 843
Kamenz	3 962	26,0	1 868	4 462	29,3	2 166
Regierungsbezirk Dresden	30 718	18,3	13 639	33 269	19,9	15 253
Leipzig, Stadt	23 306	46,7	11 287	21 463	43,0	9 465
Delitzsch	3 993	32,0	1 920	4 254	34,1	2 025
Döbeln	1 436	19,4	638	2 056	27,8	970
Leipziger Land	4 598	30,6	2 098	5 215	34,8	2 232
Muldentalkreis	3 626	27,2	1 772	4 084	30,6	1 991
Torgau-Oschatz	2 268	23,1	1 023	2 890	29,4	1 375
Regierungsbezirk Leipzig	26 920	24,9	12 637	27 655	25,6	11 957
Sachsen	64 958	15,0	29 216	75 102	17,4	33 627

1) siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
-383	-1,5	-174	x	x	x	Chemnitz, Stadt
-233	-3,3	-76	x	x	x	Plauen, Stadt
-658	-6,6	-281	x	x	x	Zwickau, Stadt
-536	-6,3	-257	1 235	14,5	669	Annaberg
-346	-2,5	-216	1 469	10,7	756	Chemnitz Land
-1 000	-6,8	-486	2 403	16,3	1 294	Freiberg
-790	-4,0	-435	3 261	16,7	1 667	Vogtlandkreis
-623	-6,8	-386	1 258	13,8	673	Mittlerer Erzgebirgskreis
-717	-5,4	-349	1 929	14,4	982	Mittweida
-410	-4,5	-154	1 410	15,5	724	Stollberg
-893	-6,7	-467	2 656	19,8	1 350	Aue-Schwarzenberg
-269	-2,1	-196	1 506	11,5	763	Zwickauer Land
-6 858	-4,4	-3 477	33 253	21,2	16 978	Regierungsbezirk Chemnitz
3 831	7,9	1 744	x	x	x	Dresden, Stadt
-98	-1,7	-3	x	x	x	Görlitz, Stadt
-875	-19,6	-463	x	x	x	Hoyerswerda, Stadt
-943	-6,2	-462	3 144	20,6	1 614	Bautzen
301	2,0	164	2 435	16,1	1 230	Meißen
-1 279	-12,9	-710	1 528	15,4	785	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
-957	-8,2	-538	1 863	15,9	954	Riesa-Großenhain
-1 028	-7,0	-564	3 394	23,0	1 752	Löbau-Zittau
-735	-5,2	-358	3 000	21,1	1 534	Sächsische Schweiz
-268	-2,2	-126	1 755	14,2	882	Weißeritzkreis
-500	-3,3	-298	2 042	13,4	1 069	Kamenz
-2 551	-1,5	-1 614	40 010	23,9	20 341	Regierungsbezirk Dresden
1 843	3,7	1 822	x	x	x	Leipzig, Stadt
-261	-2,1	-105	1 475	11,8	743	Delitzsch
-620	-8,4	-332	1 348	18,2	687	Döbeln
-617	-4,1	-134	2 210	14,7	1 096	Leipziger Land
-458	-3,4	-219	2 563	19,2	1 297	Muldentalkreis
-622	-6,3	-352	2 036	20,7	1 061	Torgau-Oschatz
-735	-0,7	680	21 939	20,3	10 985	Regierungsbezirk Leipzig
-10 144	-2,3	-4 411	107 202	24,8	54 218	Sachsen

26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	4 205	3 751	454	556	583	-27
Plauen, Stadt	1 173	1 069	104	276	256	20
Zwickau, Stadt	1 842	2 046	-204	303	310	-7
Annaberg	713	947	-234	89	134	-45
Chemnitzer Land	1 846	1 837	9	369	340	29
Freiberg	1 492	1 845	-353	206	284	-78
Vogtlandkreis	1 558	1 799	-241	531	537	-6
Mittlerer Erzgebirgskreis	839	1 179	-340	109	139	-30
Mittweida	1 726	2 061	-335	207	268	-61
Stollberg	1 226	1 328	-102	95	132	-37
Aue-Schwarzenberg	914	1 257	-343	200	226	-26
Zwickauer Land	1 940	1 841	99	301	311	-10
Regierungsbezirk Chemnitz	3 348	4 834	-1 486	3 242	3 520	-278
Dresden, Stadt	9 553	7 882	1 671	2 804	1 577	1 227
Görlitz, Stadt	976	922	54	158	167	-9
Hoyerswerda, Stadt	536	856	-320	177	330	-153
Bautzen	1 567	1 839	-272	226	277	-51
Meißen	2 932	2 485	447	270	247	23
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	964	1 352	-388	263	400	-137
Riesa-Großenhain	1 058	1 452	-394	374	390	-16
Löbau-Zittau	1 119	1 538	-419	186	273	-87
Sächsische Schweiz	1 803	1 841	-38	211	217	-6
Weißeritzkreis	2 463	2 293	170	174	207	-33
Kamenz	2 255	2 361	-106	345	343	2
Regierungsbezirk Dresden	4 377	3 972	405	5 188	4 428	760
Leipzig, Stadt	7 814	6 253	1 561	5 074	2 726	2 348
Delitzsch	1 870	2 086	-216	810	689	121
Döbeln	818	1 130	-312	119	172	-53
Leipziger Land	2 705	2 543	162	576	632	-56
Muldentalkreis	2 301	2 290	11	293	288	5
Torgau-Oschatz	1 074	1 199	-125	302	376	-74
Regierungsbezirk Leipzig	4 275	3 194	1 081	7 174	4 883	2 291
Sachsen	x	x	x	15 604	12 831	2 773

1) siehe Vorbemerkungen

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Ausland			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 466	2 491	-1 025	827	612	215	Chemnitz, Stadt
530	840	-310	240	287	-47	Plauen, Stadt
598	1 071	-473	373	347	26	Zwickau, Stadt
390	632	-242	243	258	-15	Annaberg
560	934	-374	205	215	-10	Chemnitzer Land
1 028	1 478	-450	458	577	-119	Freiberg
1 052	1 560	-508	579	614	-35	Vogtlandkreis
418	684	-266	248	235	13	Mittlerer Erzgebirgskreis
695	966	-271	282	332	-50	Mittweida
362	589	-227	144	188	-44	Stollberg
625	1 121	-496	505	533	-28	Aue-Schwarzenberg
607	988	-381	295	272	23	Zwickauer Land
8 331	13 354	-5 023	4 399	4 470	-71	Regierungsbezirk Chemnitz
5 608	6 338	-730	4 063	2 400	1 663	Dresden, Stadt
573	842	-269	343	217	126	Görlitz, Stadt
315	669	-354	55	103	-48	Hoyerswerda, Stadt
902	1 503	-601	281	300	-19	Bautzen
977	1 153	-176	499	492	7	Meißen
644	1 424	-780	311	285	26	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
627	1 184	-557	251	241	10	Riesa-Großenhain
994	1 638	-644	435	313	122	Löbau-Zittau
720	1 281	-561	328	458	-130	Sächsische Schweiz
653	939	-286	1 212	1 331	-119	Weißeritzkreis
887	1 400	-513	475	358	117	Kamenz
12 900	18 371	-5 471	8 253	6 498	1 755	Regierungsbezirk Dresden
6 365	6 820	-455	4 053	5 664	-1 611	Leipzig, Stadt
731	1 048	-317	582	431	151	Delitzsch
356	606	-250	143	148	-5	Döbeln
779	1 123	-344	538	917	-379	Leipziger Land
782	1 104	-322	250	402	-152	Muldentalkreis
619	1 079	-460	273	236	37	Torgau-Oschatz
9 632	11 780	-2 148	5 839	7 798	-1 959	Regierungsbezirk Leipzig
30 863	43 505	-12 642	18 491	18 766	-275	Sachsen

27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Europa	10 712	9 345	11 817	9 281	-1 105	64
EU-Staaten	6 583	5 517	8 429	6 669	-1 846	-1 152
Belgien	61	44	66	37	-5	7
Dänemark	40	35	38	33	2	2
Estland	18	18	15	14	3	4
Finnland	74	66	86	77	-12	-11
Frankreich	466	407	448	319	18	88
Griechenland	268	246	368	353	-100	-107
Irland	34	23	86	41	-52	-18
Italien	416	370	652	575	-236	-205
Lettland	55	53	19	19	36	34
Litauen	100	100	48	46	52	54
Luxemburg	14	7	31	10	-17	-3
Malta	3	1	3	1	-	-
Niederlande	180	99	237	112	-57	-13
Österreich	311	161	678	173	-367	-12
Polen	2 103	1 841	3 016	2 809	-913	-968
Portugal	164	151	307	280	-143	-129
Schweden	80	60	99	44	-19	16
Slowakei	323	318	231	222	92	96
Slowenien	147	146	200	198	-53	-52
Spanien	467	313	435	264	32	49
Tschechische Republik	689	618	599	514	90	104
Ungarn	284	248	357	310	-73	-62
Vereinigtes Königreich ¹⁾	273	180	384	198	-111	-18
Zypern	13	12	26	20	-13	-8
Nicht-EU-Staaten	4 129	3 828	3 388	2 612	741	1 216
Albanien	25	25	38	38	-13	-13
Bosnien und Herzegowina	112	105	78	77	34	28
Bulgarien	326	319	237	233	89	86
Island	7	6	11	6	-4	-
Kroatien	29	27	53	52	-24	-25
Mazedonien	127	126	120	120	7	6
Moldau	80	78	13	13	67	65
Norwegen	49	38	69	30	-20	8
Rumänien	225	219	129	124	96	95
Russische Föderation	946	899	557	444	389	455
Schweiz	253	79	628	61	-375	18
Serbien und Montenegro	505	500	636	630	-131	-130
Türkei	756	740	573	562	183	178
Ukraine	602	588	210	190	392	398
Weißrussland	80	77	32	31	48	46
übriges Europa	7	2	4	1	3	1

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Amerika	1 362	1 132	1 055	740	307	392
Brasilien	128	112	78	66	50	46
Chile	51	48	28	24	23	24
Kanada	119	89	100	61	19	28
Mexiko	102	94	52	36	50	58
Vereinigte Staaten	703	566	630	424	73	142
übriges Amerika	259	223	167	129	92	94
Afrika	1 093	1 023	1 021	960	72	63
Ägypten	52	44	54	46	-2	-2
Algerien	313	310	340	332	-27	-22
Burkina Faso	45	45	27	27	18	18
Kamerun	37	36	9	7	28	29
Libyen	90	89	88	86	2	3
Marokko	93	90	44	39	49	51
Tunesien	138	132	112	107	26	25
übriges Afrika	325	277	347	316	-22	-39
Asien	5 133	4 984	4 527	4 348	606	636
Afghanistan	116	114	128	126	-12	-12
Aserbaidshjan	54	53	20	20	34	33
China	587	574	589	570	-2	4
Indien	776	764	752	740	24	24
Irak	282	281	451	450	-169	-169
Iran, Islam. Republik	201	201	187	184	14	17
Japan	182	167	163	154	19	13
Kasachstan	130	101	71	37	59	64
Kirgisistan	68	67	17	14	51	53
Korea, Republik	85	85	77	77	8	8
Libanon	302	299	247	247	55	52
Pakistan	341	337	316	308	25	29
Syrien, Arab. Republik	178	170	66	56	112	114
Taiwan	58	55	38	29	20	26
Thailand	96	89	46	29	50	60
Vietnam	1 102	1 099	977	969	125	130
übriges Asien	575	528	382	338	193	190
Australien und Ozeanien	110	60	135	47	-25	13
Unbekanntes Ausland	81	80	211	207	-130	-127
Insgesamt 2004	18 491	16 624	18 766	15 583	-275	1 041
2003	19 386	17 573	14 758	12 199	4 628	5 374
2002	20 470	18 776	13 571	11 285	6 899	7 491

28. Eingebürgerte Personen 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung¹⁾

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzungen	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Europa	266	22	44	183	17
Bosnien und Herzegowina	4	-	1	2	1
Bulgarien	22	-	3	17	2
Frankreich	1	-	-	1	-
Griechenland	2	-	-	2	-
Italien	1	-	-	1	-
Lettland	3	3	-	-	-
Litauen	1	-	-	1	-
Moldau	9	1	-	8	-
Polen	39	5	5	28	1
Portugal	4	-	2	2	-
Rumänien	5	-	1	4	-
Russische Föderation	57	-	13	43	1
Serbien und Montenegro	3	-	1	2	-
Slowakei	3	-	2	1	-
Tschechische Republik	7	-	2	4	1
Türkei	15	1	3	11	-
Ukraine	75	11	9	44	11
Ungarn	9	1	-	8	-
Weißrussland	6	-	2	4	-
Afrika	51	9	12	29	1
Amerika	33	-	6	26	1
Asien	131	12	28	69	22
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Staatenlos oder ungeklärt	5	-	1	3	1
Insgesamt 2004	486	43	91	310	42
2003	492	34	102	307	49
2002	498	58	133	250	57

1) siehe Vorbemerkungen

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Diagnosestatistik, Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Gebietsärzte

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten

Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) werden ab 1. Januar 2001 sämtliche Meldungen von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter, weiter an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) sowie von dort an das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Die Tabellen über die Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen und Geschlechtskrankheiten werden vom Statistischen Landesamt erarbeitet. Die dafür notwendigen Daten werden von der LUA bereitgestellt.

Schwangerschaftsabbrüche

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

Todesursachen

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Die Tabellen 33 bis 35 enthalten Ergebnisse des Mikrozensuszusatzprogramms mit Fragen zur Gesundheit. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet.

Die Fragen zur Gesundheit werden im Abstand von vier Jahren mit einem Auswahlsatz von 0,5 Prozent gestellt. Die Auskunftserteilung der Haushalte zu diesem Fragenkomplex ist freiwillig.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Body Mass Index

Der Body Mass Index (BMI) ist eine Orientierungsgröße der Körperfülle und wird zur Beurteilung von Über- bzw. Untergewicht herangezogen. Er wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch die quadrierte Körpergröße in Metern dividiert wird.

Rauchgewohnheiten

Regelmäßiges Rauchen gilt hier als ein tägliches Rauchen.

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2004

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in %	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
2002	88	29 291	671	83,4	9,8	207,4
2003	87	29 156	673	81,3	9,5	210,6
2004	86	28 507	662	77,2	9,1	206,4

2004 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	72	24 527	569	76,0	8,8	180,2
Hochschulkliniken	2	2 514	58	83,6	8,3	21,6
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie oder Neurologie	12	1 466	34	85,8	23,3	4,6

1) stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

2. Krankenhäuser und Betten 2002 bis 2004 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
2002	88	29 291	44	20 019	18	3 589	26	5 683
2003	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981
2004	86	28 507	40	18 389	17	3 197	29	6 921

3. Krankenhäuser und Betten 2004 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	6	127	-	-	2	42	4	85
50 - 100	2	113	-	-	1	57	1	56
100 - 150	12	1 484	3	356	3	369	6	759
150 - 200	10	1 739	4	708	2	353	4	678
200 - 250	16	3 502	5	1 121	5	1 068	6	1 313
250 - 300	5	1 376	4	1 104	1	272	-	-
300 - 400	14	4 888	10	3 488	3	1 036	1	364
400 - 500	8	3 631	4	1 790	-	-	4	1 841
500 - 600	1	500	-	-	-	-	1	500
600 - 800	6	3 883	4	2 558	-	-	2	1 325
800 - 1 000	2	1 803	2	1 803	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 461	4	5 461	-	-	-	-
Insgesamt	86	28 507	40	18 389	17	3 197	29	6 921

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in %	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	6	191	90,7	6	116
50 - 100	8	569	66,1	27	379
100 - 150	4	475	77,1	31	390
150 - 200	6	1 016	90,9	55	633
200 - 250	13	2 944	77,7	146	1 386
250 und mehr	8	3 787	68,2	193	2 464
Insgesamt	45	8 982	74,7	458	5 368

5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2004 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in %	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	361	64,8	25 042	3,4
Chirurgie	6 407	73,2	210 745	8,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 258	65,3	100 162	5,4
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	623	65,9	29 712	5,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	332	77,4	11 435	8,2
Herzchirurgie	82	.	.	.
Innere Medizin	9 808	79,6	341 980	8,4
Kinderchirurgie	168	59,6	7 147	5,1
Kinderheilkunde	1 334	63,7	57 201	5,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	365	91,3	2 576	47,3
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	106	75,2	4 554	6,4
Neurochirurgie	223	85,4	7 519	9,3
Neurologie	930	82,6	26 905	10,4
Nuklearmedizin (Therapie)	58	81,4	3 573	4,8
Orthopädie	1 397	78,9	36 637	11,0
Plastische Chirurgie	56	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	2 595	91,1	35 024	24,7
Psychotherapeutische Medizin	174	93,3	1 479	40,2
Strahlentherapie	200	84,6	4 231	14,6
Urologie	821	80,3	38 829	6,2
Sonstige Fachabteilungen	209	86,9	6 275	10,6
Insgesamt	28 507	77,2	888 426	9,1
darunter Intensivbetten	1 333	81,0	.	.

6. Krankenhäuser und Betten 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 470	1	1 861	2	609	-	-
Plauen, Stadt	2	725	-	-	1	57	1	668
Zwickau, Stadt	2	1 104	1	865	-	-	1	239
Annaberg	1	380	1	380	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	650	1	450	1	200	-	-
Freiberg	2	415	1	400	-	-	1	15
Vogtlandkreis	5	1 250	2	704	-	-	3	546
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	492	2	492	-	-	-	-
Mittweida	2	789	1	489	1	300	-	-
Stollberg	1	320	1	320	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 313	1	120	-	-	3	1 193
Zwickauer Land	3	594	2	479	-	-	1	115
Regierungsbezirk Chemnitz	29	10 502	14	6 560	5	1 166	10	2 776
Dresden, Stadt	8	3 641	3	2 794	3	553	2	294
Görlitz, Stadt	2	808	1	630	1	178	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	624	1	624	-	-	-	-
Bautzen	1	689	1	689	-	-	-	-
Meißen	3	929	2	722	-	-	1	207
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	478	1	227	2	251	-	-
Riesa-Großenhain	2	637	2	637	-	-	-	-
Löbau-Zittau	3	973	3	973	-	-	-	-
Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	3	851	-	-	-	-	3	851
Kamenz	3	475	-	-	1	2	2	473
4	672	1	280	2	249	1	143	
Regierungsbezirk Dresden	33	10 777	15	7 576	9	1 233	9	1 968
Leipzig, Stadt	8	3 912	2	2 359	2	623	4	930
Delitzsch	5	898	3	568	-	-	2	330
Döbeln	3	527	1	112	-	-	2	415
Leipziger Land	1	472	-	-	-	-	1	472
Muldentalkreis	4	664	2	459	1	175	1	30
Torgau-Oschatz	3	755	3	755	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	24	7 228	11	4 253	3	798	10	2 177
Sachsen	86	28 507	40	18 389	17	3 197	29	6 921

7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2003 und 2004 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Ärzte	5 818	6 386	200	224	2 321	2 634
Nichtärztliches Personal	39 783	38 620	1 364	1 355	33 065	32 051
davon Pflegedienst	18 915	18 110	649	635	17 284	16 554
Krankenschwestern/-pfleger	15 760	15 156	541	532	14 361	13 798
Krankenpflegehelfer/-innen	742	685	25	24	623	577
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 888	1 766	65	62	1 878	1 755
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	525	503	18	18	422	424
Medizinisch-technischer Dienst	6 986	6 913	240	243	6 299	6 234
Funktionsdienst	5 573	5 616	191	197	4 862	4 865
Klinisches Hauspersonal	403	323	14	11	391	308
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 798	1 650	62	58	1 083	974
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 218	4 091	145	144	2 734	2 665
Sonstiges Personal	1 890	1 917	65	67	412	451
Insgesamt	45 601	45 006	1 564	1 579	35 386	34 685

8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2003 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Verweildauer in Tagen ³⁾
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	15 638	36,1	5,6
2	H25	Cataracta senilis	15 583	36,0	3,2
3	F10	Störungen durch Alkohol	15 534	35,8	12,5
4	I50	Herzinsuffizienz	14 924	34,4	13,7
5	S06	Intrakranielle Verletzung	14 421	33,3	4,5
6	I20	Angina pectoris	13 112	30,3	6,6
7	K80	Cholelithiasis	12 012	27,7	8,8
8	I21	Akuter Myokardinfarkt	11 593	26,7	9,7
9	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus	11 051	25,5	15,5
10	M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	10 217	23,6	14,0
11	I63	Hirninfarkt	10 185	23,5	14,9
12	O80	Spontangeburt eines Einlings	10 111	45,4 ⁴⁾	4,4
13	S82	Fraktur des Unterschenkels einschließlich des oberen Sprunggelenkes	10 002	23,1	11,2
14	K40	Hernia inguinalis	9 503	21,9	6,3
15	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bekannt	9 457	21,8	12,7
16	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	9 231	21,3	7,5
17	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	9 221	21,3	4,5
18	I48	Vorhofflattern und -flimmern	8 968	20,7	8,5
19	S72	Fraktur des Femurs	8 316	19,2	18,0
20	M16	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	8 091	18,7	16,6

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) Berechnung ohne Berücksichtigung der Stundenfälle

4) je 10 000 Einwohner weiblichen Geschlechts

9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2003 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	7 189	16,6	21,9
2	M16	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	7 114	16,4	22,1
3	M54	Rückenschmerzen	5 870	13,5	23,4
4	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 465	12,6	21,6
5	I63	Hirninfarkt	4 936	11,4	34,3
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	3 274	7,6	24,6
7	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	2 361	5,4	23,9
8	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	2 209	5,1	23,8
9	S72	Fraktur des Femurs	2 065	4,8	24,2
10	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1 900	9,0 ³⁾	23,1
11	F10	Störungen durch Alkohol	1 225	2,8	86,8
12	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 072	2,5	41,2
13	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus	969	2,2	24,9
14	C18	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	892	2,1	23,4
15	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	847	2,0	23,1
16	I35	Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheiten	824	1,9	22,1
17	I21	Akuter Myokardinfarkt	775	1,8	21,8
18	S06	Intrakranielle Verletzung	775	1,8	42,8
19	M47	Spondylose	765	1,8	22,8
20	I61	Intrazerebrale Blutung	751	1,7	44,2

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) je 10 000 Einwohner männlichen Geschlechts

10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2003 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Krankenhäuser
	insgesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungsstätten			
		zusammen	Personalkosten	Sachkosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	2 883 778	2 866 225	1 774 509	1 079 218	12 498	17 553	166 399	2 717 379	87
nach Art der Versorgung									
Regelversorgung	1 185 272	1 180 284	767 999	408 851	3 434	4 988	38 556	1 146 716	52
Schwerpunkt- oder Maximalversorgung	1 342 665	1 331 114	810 640	518 999	1 475	11 551	123 359	1 219 306	12
Fachkrankenhäuser	355 841	354 827	195 870	151 368	7 589	1 013	4 484	351 356	23
nach Art des Krankenträgers									
Öffentlich	1 940 417	1 926 192	1 221 726	701 788	2 678	14 225	139 285	1 801 132	42
Freigemeinnützig	242 533	240 884	156 325	84 147	412	1 648	4 881	237 652	16
Privat	700 828	699 149	396 458	293 283	9 409	1 679	22 233	678 595	29
nach Anzahl der Betten									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	32 771	32 709	21 609	10 507	593	62	832	31 939	8
100 - 150	117 666	117 153	71 345	44 275	1 533	513	1 682	115 984	12
150 - 200	174 243	173 957	102 008	71 463	486	286	5 943	168 300	10
200 - 250	272 831	271 535	179 679	90 445	1 411	1 296	5 505	267 325	16
250 - 300	130 398	129 542	82 895	46 615	32	856	6 360	124 038	6
300 - 400	476 525	474 289	287 165	180 790	6 334	2 236	9 311	467 214	15
400 - 600	355 455	354 855	225 791	128 261	803	601	12 308	343 148	9
600 - 1 000	541 958	536 855	338 011	198 364	480	5 103	30 178	511 780	7
1 000 und mehr	781 931	775 331	466 007	308 499	826	6 599	94 280	687 651	4
nach Anzahl der Fachabteilungen									
Krankenhäuser mit ... Fachabteilung(en)									
1	73 049	72 806	46 460	25 520	825	244	877	72 173	11
2	138 085	137 838	74 380	61 656	1 802	247	3 873	134 212	10
3	236 751	236 384	130 969	99 996	5 418	368	2 041	234 711	11
4	199 957	198 758	132 981	65 177	601	1 199	8 362	191 595	11
5 bis 6	459 807	457 472	290 674	165 121	1 677	2 335	12 732	447 075	18
7 und mehr	1 776 128	1 762 968	1 099 045	661 747	2 175	13 160	138 515	1 637 613	26

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

11. Ärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung ¹⁾	Krankenhäusern ²⁾
2002	13 938	320	6 173	6 663
2003	14 066	325	6 147	6 810
2004	14 220	331	6 108	6 966

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum

Quelle: Landesärztekammer

12. Zahnärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
2002	3 825	88	3 273	322
2003	3 814	88	3 267	332
2004	3 806	89	3 251	361

Quelle: Landeszahnärztekammer

13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2002 bis 2004

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus-apotheken	
2002	968	22	938	30	1 584
2003	969	22	940	29	1 459
2004	985	23	957	28	1 374

Quelle: Landesapothekerkammer

14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 079	434,4	257	103,5	65	26,2
Plauen, Stadt	296	426,4	63	90,7	19	27,4
Zwickau, Stadt	409	414,2	103	104,3	27	27,3
Annaberg	188	223,0	58	68,8	21	24,9
Chemnitzer Land	286	210,4	106	78,0	33	24,3
Freiberg	286	194,9	111	75,6	32	21,8
Vogtlandkreis	515	265,8	161	83,1	41	21,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	176	194,4	69	76,2	16	17,7
Mittweida	300	226,4	90	67,9	25	18,9
Stollberg	192	212,2	71	78,5	22	24,3
Aue-Schwarzenberg	409	308,3	114	85,9	35	26,4
Zwickauer Land	268	206,2	93	71,6	29	22,3
Regierungsbezirk Chemnitz	4 404	283,5	1 296	83,4	365	23,5
Dresden, Stadt	2 534	519,9	551	113,0	106	21,7
Görlitz, Stadt	305	524,5	56	96,3	18	31,0
Hoyerswerda, Stadt	203	462,4	44	100,2	10	22,8
Bautzen	342	225,7	124	81,8	31	20,5
Meißen	426	283,4	129	85,8	30	20,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	189	192,1	84	85,4	17	17,3
Riesa-Großenhain	278	239,2	89	76,6	21	18,1
Löbau-Zittau	328	224,7	124	84,9	31	21,2
Sächsische Schweiz	423	299,0	124	87,7	25	17,7
Weißeritzkreis	348	283,2	98	79,7	23	18,7
Kamenz	315	208,0	113	74,6	26	17,2
Regierungsbezirk Dresden	5 691	341,3	1 536	92,1	338	20,3
Leipzig, Stadt	2 685	538,6	538	107,9	131	26,3
Delitzsch	345	277,6	99	79,7	27	21,7
Döbeln	180	245,3	60	81,8	16	21,8
Leipziger Land	305	204,6	109	73,1	33	22,1
Muldentalkreis	344	259,4	105	79,2	26	19,6
Torgau-Oschatz	266	273,0	63	64,7	21	21,6
Regierungsbezirk Leipzig	4 125	383,6	974	90,6	254	23,6
Sachsen	14 220	331,0	3 806	88,6	957	22,3

Quellen: Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landesapothekerkammer

15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2002 bis 2004 nach ausgewählten Fachgebieten¹⁾

Fachgebiet	2002		2003		2004	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin	2 015	1 205	1 976	1 172	1 946	1 158
Augenheilkunde	283	207	283	207	280	207
Chirurgie	239	56	243	56	243	51
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	504	351	501	349	494	347
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	230	144	224	142	220	141
Haut- und Geschlechtskrankheiten	184	131	185	132	184	133
Innere Medizin	768	336	786	344	800	344
Kinder- und Jugendmedizin	404	323	397	315	392	311
Nervenheilkunde/Neurologie	207	106	201	101	198	101
Orthopädie	243	77	243	75	248	78
Praktischer Arzt	410	217	390	207	375	196
Radiologie und verwandte Gebiete	117	60	113	59	115	60
Urologie	137	13	137	13	138	13
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	432	235	468	253	475	254
Insgesamt	6 173	3 461	6 147	3 425	6 108	3 394

¹⁾ einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V
Quelle: Landesärztekammer

16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2002 bis 2004

Beruf	2002		2003		2004	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	51	31	54	34	56	37
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	141	117	128	109	118	100
Zahnärzte, hauptamtlich	47	47	46	46	45	45
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	42	24	40	24	35	20
Gesundheitsingenieure	47	41	45	40	42	38
darunter Hygieneingenieure	38	32	37	32	35	31
Gesundheitsaufseher	113	103	115	107	110	103
darunter Hygieneinspektoren	88	79	87	81	82	77
Desinfektoren	2	2	1	1	1	1
Medizinisch-techn. Assistenten, Labora- toriums- und Radiologieassistenten	21	21	14	14	13	13
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	246	241	237	232	230	223
Arzt- und Zahnarzhelfer	139	139	147	147	135	135
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	209	201	198	190	188	180
Gesundheits- und Sozialfürsorger	58	57	56	56	54	54
Psychologen	31	23	30	22	31	22
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	70	61	64	55	68	61
Insgesamt	1 217	1 108	1 175	1 077	1 126	1 032

17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2002 bis 2004

Krankheit	2002		2003		2004	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	37 607	861,40	30 113	694,78	32 782	760,98
darunter						
Salmonellose	5 769	132,14	5 340	123,21	4 700	109,10
Paratyphus A, B und C	2	0,05	1	0,02	1	0,02
Shigellenruhr	137	3,14	99	2,28	121	2,81
Typhus abdominalis	2	0,05	-	-	7	0,16
Malaria	21	0,48	24	0,55	8	0,19
Meningitis/Encephalitis	145	3,32	98	2,26	161	3,74
darunter						
Meningokokken-Meningitis	41	0,94	37	0,85	20	0,46
Virushepatitis	137	3,14	114	2,63	135	3,13
Tetanus	1	0,02	1	0,02	-	-

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane		Aktive Tuberkulose anderer Organe	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
unter 15	männlich	1	0,4	-	-
	weiblich	-	-	1	0,4
	insgesamt	1	0,2	1	0,2
15 - 25	männlich	8	2,7	4	1,4
	weiblich	6	2,2	2	0,7
	insgesamt	14	2,5	6	1,1
25 - 45	männlich	38	6,1	6	1,0
	weiblich	17	3,1	7	1,3
	insgesamt	55	4,7	13	1,1
45 - 65	männlich	47	7,9	5	0,8
	weiblich	7	1,2	1	0,2
	insgesamt	54	4,5	6	0,5
65 und mehr	männlich	68	19,4	9	2,6
	weiblich	20	3,6	17	3,1
	insgesamt	88	9,7	26	2,9
Insgesamt	männlich	162	7,7	24	1,1
	weiblich	50	2,3	27	1,2
	insgesamt	212	4,9	52	1,2

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Land	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane			anderer Organe		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Regierungsbezirk Chemnitz	86	73	80	13	9	15
darunter						
Chemnitz, Stadt	25	22	25	3	-	5
Plauen, Stadt	1	6	6	-	-	1
Zwickau, Stadt	8	3	3	1	1	-
Regierungsbezirk Dresden	112	98	78	25	30	27
darunter						
Dresden, Stadt	27	41	25	10	12	8
Görlitz, Stadt	4	3	5	-	4	1
Hoyerswerda, Stadt	4	5	2	-	4	-
Regierungsbezirk Leipzig	67	51	54	14	11	10
darunter						
Leipzig, Stadt	38	31	29	6	8	6
Sachsen	265	222	212	52	50	52
	je 100 000 Einwohner					
Regierungsbezirk Chemnitz	5,4	4,6	5,1	0,8	0,6	1,0
darunter						
Chemnitz, Stadt	9,8	8,7	10,0	1,2	-	2,0
Plauen, Stadt	1,4	8,5	8,6	-	-	1,4
Zwickau, Stadt	7,9	3,0	3,0	1,0	1,0	-
Regierungsbezirk Dresden	6,6	5,8	4,7	1,5	1,8	1,6
darunter						
Dresden, Stadt	5,6	8,5	5,2	2,1	2,5	1,6
Görlitz, Stadt	6,7	5,1	8,6	-	6,8	1,7
Hoyerswerda, Stadt	8,5	10,9	4,5	-	8,7	-
Regierungsbezirk Leipzig	6,2	4,7	5,0	1,3	1,0	0,9
darunter						
Leipzig, Stadt	7,7	6,3	5,8	1,2	1,6	1,2
Sachsen	6,1	5,1	4,9	1,2	1,2	1,2

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

20. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2003 und 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2003			2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	-	-	-	1	-	1
15 - 25	1	-	1	18	11	7
25 - 45	6	6	-	37	36	1
45 - 65	1	1	-	16	16	-
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
unbekannt	15	8	7	17	9	8
Insgesamt	23	15	8	89	72	17
je 100 000 Einwohner						
unter 15	-	-	-	0,2	-	0,4
15 - 25	0,2	-	0,4	3,2	3,7	2,6
25 - 45	0,5	1,0	-	3,2	5,8	0,2
45 - 65	0,1	0,2	-	1,3	2,7	-
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
unbekannt	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	0,5	0,7	0,4	2,1	3,4	0,8

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

21. Neuerkrankungen an Syphilis 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Land	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Regierungsbezirk Chemnitz	27	16	25	1,7	1,0	1,6
darunter						
Chemnitz, Stadt	11	13	15	4,3	5,2	6,0
Plauen, Stadt	-	-	2	-	-	2,9
Zwickau, Stadt	12	-	-	11,8	-	-
Regierungsbezirk Dresden	24	-	26	1,4	-	1,6
darunter						
Dresden, Stadt	10	-	11	2,1	-	2,3
Görlitz, Stadt	3	-	-	5,0	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	1	7	37	0,1	0,6	3,4
darunter						
Leipzig, Stadt	-	-	30	-	-	6,0
Sachsen	52	23	89	1,2	0,5	2,1

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2002 bis 2004 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	2002	2003	2004
Geburten			
Lebendgeburten	31 518	32 079	33 044
Totgeburten	98	113	127
Insgesamt	31 616	32 192	33 171
Schwangerschaftsabbrüche¹⁾			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	484	450	490
18 - 20	441	422	511
20 - 25	1 473	1 495	1 538
25 - 30	1 180	1 145	1 228
30 - 35	1 507	1 317	1 258
35 - 40	1 242	1 238	1 122
40 - 45	526	513	495
Insgesamt	6 853	6 580	6 642
je 10 000 Frauen			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 18	57,8	54,4	60,8
18 - 20	79,0	76,9	94,3
20 - 25	110,8	112,3	115,5
25 - 30	110,9	104,7	107,8
30 - 35	111,5	103,5	105,2
35 - 40	74,9	77,7	73,7
40 - 45	31,8	30,5	29,1
Insgesamt	81,1	78,8	80,6

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

23. Schwangerschaftsabbrüche 2004 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
unter 15	70	70	-	-	-
15 - 18	420	405	15	-	-
18 - 20	511	429	75	7	-
20 - 25	1 538	823	529	155	31
25 - 30	1 228	315	534	313	66
30 - 35	1 258	141	468	490	159
35 - 40	1 122	68	359	507	188
40 - 45	450	52	136	180	82
45 und mehr	45	14	10	16	5
Insgesamt	6 642	2 317	2 126	1 668	531
Prozent					
unter 15	100	100	-	-	-
15 - 18	100	96,4	3,6	-	-
18 - 20	100	84,0	14,7	1,4	-
20 - 25	100	53,5	34,4	10,1	2,0
25 - 30	100	25,7	43,5	25,5	5,4
30 - 35	100	11,2	37,2	39,0	12,6
35 - 40	100	6,1	32,0	45,2	16,8
40 - 45	100	11,6	30,2	40,0	18,2
45 und mehr	100	31,1	22,2	35,6	11,1
Insgesamt	100	34,9	32,0	25,1	8,0

24. Schwangerschaftsabbrüche 2004 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	ohne Indikation nach der Beratungsregelung
unter 15	70	-	-	70
15 - 18	420	3	-	417
18 - 20	511	2	-	509
20 - 25	1 538	17	-	1 521
25 - 30	1 228	10	-	1 218
30 - 35	1 258	22	-	1 236
35 - 40	1 122	11	-	1 111
40 - 45	450	4	-	446
45 und mehr	45	2	-	43
Insgesamt	6 642	71	-	6 571

25. Gestorbene Säuglinge 2004 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾)	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Neubildungen (C00 - D48)	m	1	-	-	-	1
	w	1	-	-	-	1
	i	2	-	-	-	2
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00 - E90)	m	2	1	1	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	2	1	1	-	-
Krankheiten des Nervensystems (G00 - G99)	m	3	-	-	-	3
	w	1	-	-	-	1
	i	4	-	-	-	4
Krankheiten des Atmungssystems (J00 - J99)	m	5	-	-	-	5
	w	-	-	-	-	-
	i	5	-	-	-	5
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	30	20	5	2	3
	w	26	16	6	2	2
	i	56	36	11	4	5
darunter						
Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen (P00 - P04)	m	5	5	-	-	-
	w	5	3	2	-	-
	i	10	8	2	-	-
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	6	4	1	1	-
	w	9	6	2	1	-
	i	15	10	3	2	-
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	9	7	1	-	1
	w	4	3	-	-	1
	i	13	10	1	-	2
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	17	3	3	7	4
	w	15	5	2	1	7
	i	32	8	5	8	11
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	9	1	3	4	1
	w	10	4	1	-	5
	i	19	5	4	4	6
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	6	-	-	-	6
	w	4	-	-	-	4
	i	10	-	-	-	10
Übrige Todesursachen	m	1	-	-	-	1
	w	2	-	-	-	2
	i	3	-	-	-	3
Insgesamt	m	65	24	9	9	23
	w	49	21	8	3	17
	i	114	45	17	12	40

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

26. Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	251	112	139
A15 - A19	Tuberkulose	19	13	6
C00 - D48	Neubildungen	12 158	6 495	5 663
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 878	6 385	5 493
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 380	2 307	2 073
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 103	1 694	409
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	161	86	75
C50	der Brustdrüse	820	5	815
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 106	1 103	1 003
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	953	473	480
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 539	571	968
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 347	494	853
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	613	345	268
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	857	401	456
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	24 274	9 538	14 736
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 621	455	1 166
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	11 723	5 202	6 521
I21	Akuter Myokardinfarkt	4 239	2 341	1 898
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	472	295	177
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	3 294	1 219	2 075
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	5 736	1 928	3 808
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 849	591	1 258
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 154	1 150	1 004
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	850	377	473
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 693	1 546	1 147
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 376	1 015	361
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	521	218	303
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	56	30	26
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 410	748	662
V01 - V99	Transportmittelunfälle	356	277	79
W00 - W19	Stürze	688	263	425
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	30	25	5
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	767	565	202
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	32	15	17
A00 - T98	Insgesamt	48 254	22 215	26 039

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

27. Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	0,5	0,5	0,5
A15 - A19	Tuberkulose	0,0	0,1	0,0
C00 - D48	Neubildungen	25,2	29,2	21,7
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	24,6	28,7	21,1
C15 - C26	der Verdauungsorgane	9,1	10,4	8,0
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	4,4	7,6	1,6
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	0,3	0,4	0,3
C50	der Brustdrüse	1,7	0,0	3,1
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	4,4	5,0	3,9
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	2,0	2,1	1,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	3,2	2,6	3,7
E10 - E14	Diabetes mellitus	2,8	2,2	3,3
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1,3	1,6	1,0
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1,8	1,8	1,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	50,3	42,9	56,6
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3,4	2,0	4,5
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	24,3	23,4	25,0
I21	Akuter Myokardinfarkt	8,8	10,5	7,3
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	1,0	1,3	0,7
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	6,8	5,5	8,0
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	11,9	8,7	14,6
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	3,8	2,7	4,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	4,5	5,2	3,9
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	1,8	1,7	1,8
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	5,6	7,0	4,4
K70 - K77	Krankheiten der Leber	2,9	4,6	1,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1,1	1,0	1,2
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	0,1	0,1	0,1
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	2,9	3,4	2,5
V01 - V99	Transportmittelunfälle	0,7	1,2	0,3
W00 - W19	Stürze	1,4	1,2	1,6
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,1	0,1	0,0
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1,6	2,5	0,8
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,1	0,1	0,1
A00 - T98	Insgesamt	100	100	100

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

28. Gestorbene 2004 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5,8	5,3	6,3
A15 - A19	Tuberkulose	0,4	0,6	0,3
C00 - D48	Neubildungen	281,5	309,0	255,4
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	275,0	303,7	247,7
C15 - C26	der Verdauungsorgane	101,4	109,7	93,5
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	48,7	80,6	18,4
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	3,7	4,1	3,4
C50	der Brustdrüse	19,0	0,2	36,8
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	48,8	52,5	45,2
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	22,1	22,5	21,6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	35,6	27,2	43,7
E10 - E14	Diabetes mellitus	31,2	23,5	38,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	14,2	16,4	12,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	19,8	19,1	20,6
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	561,9	453,7	664,6
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	37,5	21,6	52,6
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	271,4	247,4	294,1
I21	Akuter Myokardinfarkt	98,1	111,4	85,6
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	10,9	14,0	8,0
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	76,3	58,0	93,6
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	132,8	91,7	171,7
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	42,8	28,1	56,7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	49,9	54,7	45,3
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	19,7	17,9	21,3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	62,3	73,5	51,7
K70 - K77	Krankheiten der Leber	31,9	48,3	16,3
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	12,1	10,4	13,7
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1,3	1,4	1,2
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	32,6	35,6	29,9
V01 - V99	Transportmittelunfälle	8,2	13,2	3,6
W00 - W19	Stürze	15,9	12,5	19,2
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,7	1,2	0,2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	17,8	26,9	9,1
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,7	0,7	0,8
A00 - T98	Insgesamt	1 117,1	1 056,7	1 174,3

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

29. Männliche Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	1	1	6	21	33	50
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	1	1	2	9
C00 - D48	Neubildungen	9	5	137	1 698	2 293	2 353
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	8	4	136	1 684	2 261	2 292
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	1	46	635	845	780
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	-	27	506	660	501
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	4	22	22	38
C50	der Brustdrüse	-	-	-	2	2	1
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	-	12	168	337	586
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	2	-	13	103	160	195
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	5	1	14	121	176	254
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	-	7	101	157	229
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	2	51	158	50	84
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	6	5	30	91	87	182
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2	4	149	1 368	2 486	5 529
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	4	57	112	282
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	-	76	780	1 463	2 883
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	52	499	783	1 007
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	9	67	91	128
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1	2	32	228	285	671
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	2	23	196	429	1 278
I64	Schlaganfall	-	1	-	49	125	416
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	5	1	14	127	302	701
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	3	-	7	36	73	258
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	-	1	155	642	432	316
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	-	122	526	288	79
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	6	19	41	152
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	30	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	11	100	143	176	102	216
V01 - V99	Transportmittelunfälle	5	88	85	61	20	18
W00 - W19	Stürze	2	4	23	45	39	150
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	1	1	6	14	3	-
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1	44	122	221	73	104
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	2	-	7	5	-	1
A00 - T98	Insgesamt	104	177	910	4 819	6 170	10 035

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

30. Weibliche Gestorbene 2004 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	-	2	4	14	23	96
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	1	1	2	2
C00 - D48	Neubildungen	4	10	108	1 042	1 505	2 994
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	4	10	107	1 037	1 477	2 858
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	-	22	300	553	1 198
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	-	8	99	126	176
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	3	26	24	22
C50	der Brustdrüse	-	-	27	227	206	355
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	2	21	203	274	503
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	-	4	9	72	133	262
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	1	4	8	51	155	749
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	-	6	35	138	674
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	1	6	20	23	218
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	4	8	17	51	66	310
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	1	6	35	455	1 413	12 826
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	-	35	103	1 028
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	-	8	187	660	5 666
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	7	117	294	1 480
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	-	6	38	133
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1	1	2	81	193	1 797
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	-	13	92	322	3 381
I64	Schlaganfall	-	-	-	14	86	1 158
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1	-	6	47	141	809
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	1	-	-	16	36	420
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1	1	36	185	197	727
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1	-	34	145	89	92
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	1	4	16	47	235
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	26	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	2	20	20	52	71	497
V01 - V99	Transportmittelunfälle	1	17	15	18	9	19
W00 - W19	Stürze	-	1	1	13	34	376
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	-	-	-	1	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	2	10	32	59	34	65
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	-	5	3	5	1	3
A00 - T98	Insgesamt	67	83	303	2 054	3 755	19 777

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

31. Gestorbene durch Unfälle 2004 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Insgesamt								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	6	4,7	2	1,6	3	2,3	-	-
5 - 15	7	2,3	4	1,3	-	-	-	-
15 - 25	120	21,3	104	18,4	4	0,7	1	0,2
25 - 35	65	12,9	46	9,1	4	0,8	5	1,0
35 - 45	98	14,6	49	7,3	19	2,8	8	1,2
45 - 55	122	18,7	44	6,7	25	3,8	9	1,4
55 - 65	106	19,1	30	5,4	34	6,1	4	0,7
65 - 75	173	33,1	29	5,6	62	11,9	-	-
75 - 85	353	115,0	24	7,8	210	68,4	-	-
85 und mehr	360	454,4	13	16,4	273	344,6	-	-
Insgesamt	1 410	32,6	345	8,0	634	14,7	27	0,6
männlich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	5	7,7	2	3,1	3	4,6	-	-
5 - 15	6	3,9	3	1,9	-	-	-	-
15 - 25	100	33,8	87	29,4	3	1,0	1	0,3
25 - 35	60	22,1	41	15,1	4	1,5	5	1,8
35 - 45	83	23,8	40	11,5	17	4,9	7	2,0
45 - 55	96	29,1	35	10,6	18	5,5	9	2,7
55 - 65	80	29,8	23	8,6	26	9,7	4	1,5
65 - 75	102	43,2	20	8,5	38	16,1	-	-
75 - 85	130	132,1	13	13,2	72	73,2	-	-
85 und mehr	86	523,0	5	30,4	69	419,6	-	-
Zusammen	748	35,6	269	12,8	250	11,9	26	1,2
weiblich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	1	1,6	-	-	-	-	-	-
5 - 15	1	0,7	1	0,7	-	-	-	-
15 - 25	20	7,4	17	6,3	1	0,4	-	-
25 - 35	5	2,1	5	2,1	-	-	-	-
35 - 45	15	4,6	9	2,8	2	0,6	1	0,3
45 - 55	26	8,1	9	2,8	7	2,2	-	-
55 - 65	26	9,1	7	2,4	8	2,8	-	-
65 - 75	71	24,9	9	3,2	24	8,4	-	-
75 - 85	223	107,0	11	5,3	138	66,2	-	-
85 und mehr	274	436,4	8	12,7	204	324,9	-	-
Zusammen	662	29,9	76	3,4	384	17,3	1	0,0

32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2002		2003		2004	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Anzahl						
unter 15	2	1	1	-	3	1
15 - 20	29	25	10	9	18	13
20 - 25	20	16	27	19	36	31
25 - 30	18	13	25	19	20	14
30 - 35	29	25	41	34	25	19
35 - 40	63	50	57	51	45	34
40 - 45	65	59	76	60	64	55
45 - 50	76	58	62	53	67	57
50 - 55	61	45	77	66	67	54
55 - 60	50	34	56	44	57	45
60 - 65	77	48	60	38	89	65
65 - 70	42	30	62	42	56	41
70 - 75	64	35	54	43	51	32
75 - 80	45	30	56	35	62	38
80 - 85	51	22	54	31	50	28
85 und mehr	53	31	54	33	57	38
Insgesamt	745	522	772	577	767	565
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,4	0,4	0,2	-	0,7	0,4
15 - 20	10,0	16,8	3,5	6,1	6,5	9,0
20 - 25	7,0	10,5	9,5	12,5	12,7	20,5
25 - 30	7,8	10,4	10,5	14,9	8,1	10,5
30 - 35	10,0	16,3	15,0	23,3	9,7	13,8
35 - 40	18,2	27,9	17,1	29,5	14,1	20,4
40 - 45	19,1	33,8	21,9	33,5	18,2	30,2
45 - 50	23,1	34,7	19,2	32,2	20,7	34,8
50 - 55	20,4	29,9	24,2	41,3	20,2	32,5
55 - 60	19,8	27,6	23,4	37,6	24,8	39,8
60 - 65	22,5	29,4	17,9	23,8	27,4	41,9
65 - 70	15,5	23,9	21,6	31,5	18,4	29,0
70 - 75	29,0	37,6	24,8	46,1	23,3	33,7
75 - 80	27,0	56,0	32,9	60,9	34,9	60,1
80 - 85	46,0	72,0	44,0	92,5	38,8	79,7
85 und mehr	60,6	169,3	66,7	197,3	71,9	231,1
Insgesamt	17,1	24,6	17,8	27,4	17,8	26,8

33. Bevölkerung¹⁾ im Mai 2003 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung ²⁾	BMI von ... bis ... unter kg/m ²			
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 und mehr
Insgesamt					
18 - 20	100,5	19,5	62,3	14,8	/
20 - 25	235,9	32,7	149,3	46,5	7,4
25 - 30	187,9	19,4	106,7	50,3	11,5
30 - 35	235,3	13,3	121,8	80,9	19,2
35 - 40	273,9	13,8	127,4	99,4	33,4
40 - 45	295,0	/	124,0	122,4	43,2
45 - 50	285,3	/	97,6	127,3	54,3
50 - 55	269,1	/	82,8	123,9	58,6
55 - 60	209,4	/	55,2	102,2	48,6
60 - 65	319,0	/	73,5	162,7	78,8
65 und mehr	827,1	19,7	226,7	396,7	184,1
Insgesamt	3 238,3	141,2	1 227,2	1 326,9	543,0
männlich					
18 - 20	52,2	7,0	34,7	7,9	/
20 - 25	127,0	10,8	80,6	30,7	/
25 - 30	96,7	/	53,0	35,3	/
30 - 35	124,6	/	52,1	57,5	12,3
35 - 40	143,6	/	53,3	68,7	19,5
40 - 45	158,5	/	52,0	79,8	25,4
45 - 50	140,0	/	32,1	78,0	28,9
50 - 55	136,0	/	31,9	72,5	30,7
55 - 60	101,4	/	20,9	55,9	22,7
60 - 65	157,1	/	29,8	91,7	34,4
65 und mehr	319,1	/	68,5	175,8	69,4
Zusammen	1 556,2	37,1	509,0	753,9	256,2
weiblich					
18 - 20	48,3	12,5	27,6	/	/
20 - 25	108,9	21,8	68,7	15,8	/
25 - 30	91,1	16,3	53,7	14,9	/
30 - 35	110,7	10,7	69,7	23,4	/
35 - 40	130,3	11,7	74,1	30,7	13,9
40 - 45	136,5	/	71,9	42,6	17,8
45 - 50	145,3	/	65,5	49,3	25,4
50 - 55	133,1	/	50,9	51,3	27,8
55 - 60	108,0	/	34,3	46,3	25,9
60 - 65	161,9	/	43,6	71,0	44,3
65 und mehr	508,0	14,3	158,1	220,9	114,7
Zusammen	1 682,1	104,1	718,2	573,1	286,7

1) Bevölkerung ab 18 Jahren mit Angabe von Körpergewicht und Körpergröße

2) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung der 0,5-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus-Zusatzprogrammes

34. Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen, Teilnahme an der Gripeschutzimpfung und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung ¹⁾	Seit Ende April 2002 gegen Grippe (Influenza)			Anteil Geimpfter an Bevölkerung mit Angabe
		geimpft	nicht geimpft	ohne Angabe ²⁾	
1 000					%
Insgesamt					
unter 10	299,3	33,3	234,2	31,8	12,5
10 - 15	209,0	35,3	155,4	18,3	18,5
15 - 20	282,4	46,9	205,2	30,2	18,6
20 - 25	272,9	45,8	200,7	26,4	18,6
25 - 30	219,0	31,8	162,7	24,4	16,4
30 - 35	270,9	44,0	201,5	25,4	17,9
35 - 40	319,2	55,6	232,2	31,4	19,3
40 - 45	338,5	79,4	229,1	30,0	25,7
45 - 50	329,1	74,8	223,8	30,5	25,1
50 - 55	304,6	96,1	183,9	24,5	34,3
55 - 60	230,9	94,0	122,9	14,0	43,4
60 - 65	346,7	172,6	156,7	17,5	52,4
65 und mehr	914,7	535,3	333,0	46,4	61,6
Insgesamt	4 337,4	1 345,1	2 641,4	350,9	33,7
männlich					
unter 10	156,2	18,1	121,0	17,2	13,0
10 - 15	110,2	16,9	84,9	8,4	16,6
15 - 20	145,3	21,6	106,3	17,4	16,9
20 - 25	147,2	25,2	107,2	14,9	19,0
25 - 30	115,2	15,3	85,5	14,3	15,2
30 - 35	144,2	22,1	107,1	15,0	17,1
35 - 40	166,0	25,2	125,3	15,6	16,8
40 - 45	181,6	37,1	127,7	16,8	22,5
45 - 50	161,4	33,1	111,9	16,5	22,8
50 - 55	152,1	42,8	96,8	12,6	30,6
55 - 60	113,7	41,3	64,7	7,7	39,0
60 - 65	168,8	80,9	79,4	8,4	50,5
65 und mehr	345,3	203,3	128,0	14,0	61,4
Zusammen	2 107,3	582,7	1 345,7	178,9	30,2
weiblich					
unter 10	143,1	15,3	113,2	14,6	11,9
10 - 15	98,8	18,4	70,5	9,9	20,7
15 - 20	137,1	25,4	98,9	12,8	20,4
20 - 25	125,7	20,7	93,5	11,5	18,1
25 - 30	103,8	16,5	77,2	10,1	17,6
30 - 35	126,8	22,0	94,4	10,4	18,9
35 - 40	153,2	30,4	106,9	15,9	22,1
40 - 45	157,0	42,3	101,4	13,2	29,4
45 - 50	167,7	41,8	111,9	14,0	27,2
50 - 55	152,4	53,3	87,2	11,9	38,0
55 - 60	117,2	52,7	58,2	/	47,5
60 - 65	177,9	91,6	77,3	9,0	54,3
65 und mehr	569,4	332,0	205,1	32,3	61,8
Zusammen	2 230,1	762,4	1 295,7	172,0	37,0

1) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung der 0,5-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus-Zusatzprogrammes

2) einschließlich Personen, denen die Impfung nicht bekannt ist

35. Bevölkerung¹⁾ im Mai 2003 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung ²⁾	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
Insgesamt					
10 - 15	189,8	186,9	/	/	/
15 - 20	253,8	175,9	77,9	19,0	58,8
20 - 25	246,9	139,7	107,2	19,5	87,7
25 - 30	196,3	126,0	70,3	10,8	59,5
30 - 35	246,4	151,8	94,6	13,2	81,4
35 - 40	287,4	183,9	103,5	16,3	87,2
40 - 45	307,3	197,5	109,8	13,5	96,2
45 - 50	299,7	205,9	93,8	11,1	82,6
50 - 55	281,0	213,0	68,1	7,9	60,2
55 - 60	217,0	176,1	40,9	/	35,4
60 - 65	332,0	285,5	46,4	/	42,8
65 und mehr	866,0	797,9	68,0	12,9	55,1
Insgesamt	3 723,5	2 840,2	883,3	135,0	748,3
männlich					
10 - 15	101,3	99,3	/	/	/
15 - 20	129,0	85,1	44,0	9,4	34,6
20 - 25	132,3	63,4	68,9	10,6	58,3
25 - 30	102,1	61,5	40,6	/	35,1
30 - 35	130,4	75,2	55,2	/	48,9
35 - 40	150,3	87,2	63,1	8,3	54,8
40 - 45	164,4	94,7	69,7	8,6	61,1
45 - 50	145,1	86,7	58,4	/	53,2
50 - 55	140,3	94,6	45,6	/	41,4
55 - 60	106,0	76,1	29,9	/	26,6
60 - 65	162,4	127,3	35,1	/	33,0
65 und mehr	331,4	284,4	46,9	8,4	38,5
Zusammen	1 794,9	1 235,5	559,5	73,1	486,4
weiblich					
10 - 15	88,5	87,6	/	/	/
15 - 20	124,7	90,8	33,9	9,6	24,2
20 - 25	114,6	76,3	38,3	8,8	29,4
25 - 30	94,2	64,5	29,7	/	24,4
30 - 35	116,0	76,6	39,4	/	32,5
35 - 40	137,1	96,7	40,4	8,1	32,4
40 - 45	142,9	102,8	40,1	/	35,2
45 - 50	154,6	119,2	35,4	/	29,4
50 - 55	140,8	118,3	22,4	/	18,8
55 - 60	111,0	100,0	11,0	/	8,8
60 - 65	169,6	158,2	11,4	/	9,8
65 und mehr	534,6	513,5	21,1	/	16,6
Zusammen	1 928,5	1 604,7	323,8	61,9	261,9

1) Bevölkerung im Alter ab 10 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung der 0,5-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus-Zusatzprogrammes

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote wählen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 pro Schuljahr einen Neigungskurs und die Schüler der Klassenstufe 10 einen Vertiefungskurs entsprechend ihrer Interessen und Begabungen. Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

Allgemein bildende Förderschulen

Die allgemein bildenden Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen umfänglicher geistiger, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigungen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Freie Waldorfschulen

Diese privaten Ersatzschulen zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Schulen des zweiten Bildungsweges

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen in der Regel im Abendunterricht Erwachsene zum Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die Erwachsene in der Regel im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufsbildende Schulen

Berufsbildende Schulen

Die berufsbildenden Schulen sind seit dem Schuljahr 1992/93 größtenteils in Berufliche Schulzentren (BSZ) integriert. Auf diese Art wird es möglich, auch wenige Klassen einer Schulart zu bilden und eine flächendeckende Beschulung zu erreichen. An jedem BSZ können mehrere Schularten gemäß §§ 8 bis 13a SchulG vorhanden sein. Jede vorhandene Schulart kann es am BSZ nur einmal geben.

Berufsbildende Förderschulen

Berufsbildende Förderschulen werden von Schüler/innen besucht, die einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Bildungsinhalte und Bildungsabschlüsse entsprechen denen der übrigen berufsbildenden Schulen. Bis zum Schuljahr 2003/04 wurden diese Schüler/innen an den berufsbildenden Schulen für Behinderte unterrichtet. Mit der Neufassung des Schulgesetzes vom 16. Juli 2004 gibt es in Sachsen ab dem Schuljahr 2004/05 berufsbildende Förderschulen (§ 13a SchulG) für jede entsprechende Schulart [z. B. Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen)].

Berufsschulen und Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen)

Berufsschulen sind berufsbegleitende Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch der mittlere Bildungsabschluss bzw. die Fachhochschulreife erworben werden. Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen. Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen) werden von behinderten Jugendlichen besucht, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Grundsätzlich werden Behinderte in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Beruf nach § 48 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. § 42 b Handwerksordnung (HwO) ausgebildet. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Berufsgrundbildungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr (berufsbildende Förderschulen)

Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form durchgeführt.

Berufsvorbereitungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr (berufsbildende Förderschulen)

Das Berufsvorbereitungsjahr ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit zielen darauf ab, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung zu unterstützen, ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz zu stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung zu fördern und dazu beizutragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern.

Berufliche Gymnasien und Berufliche Gymnasien (berufsbildende Förderschulen)

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Derzeit gibt es noch keine Beruflichen Gymnasien (berufsbildende Förderschulen).

Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen)

Berufsfachschulen sind berufliche Voll- und Teilzeitschulen in der Erstausbildung oder bereiten auf eine solche Ausbildung vor. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

Fachoberschulen und Fachoberschulen (berufsbildende Förderschulen)

Fachoberschulen sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

Fachschulen und Fachschulen (berufsbildende Förderschulen)

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht. Derzeit gibt es noch keine Fachschulen (berufsbildende Förderschulen).

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die einen Ausbildungsvertrag gemäß des BBiG bzw. der HwO abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die in Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Höchster allgemein bildender Schulabschluss, höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss

Die Tabelle 24 enthält Ergebnisse des Mikrozensus mit Fragen zu Schul- und Ausbildungsabschlüssen. Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet. Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Die Fragen nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses sowie des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses werden jährlich im Grundprogramm neben den Fragen zum Arbeitsmarkt an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr gestellt. Personen ab dem 51. Lebensjahr sind von der Auskunftspflicht befreit.

Volkshochschulen

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Staatliche Seminare

Staatliche Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie an Förderschulen, die zur Zweiten Staatsprüfung führen. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst bzw. zum Zweiten Ausbildungsabschnitt ist u. a. die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt.

Berufsakademie

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsesemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Abschlussprüfungen

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Hochschulpersonal

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht, unabhängig von der Finanzierung.

Habilitationen

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit sieben Universitäten das Habilitationsrecht.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

Kultur

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (Deutsche Bibliotheksstatistik, Deutscher Bühnenverein – Bundesverband Deutscher Theater, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Filmförderungsanstalt, Deutscher Sängerbund e. V., Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Sächsisches Staatsministerium für Kultus).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die Angaben umfassen Hochschul- und Spezialbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Museen

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. Im Jahr 2003 wurden in Sachsen 373 Museen angeschrieben, wobei 315 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben. Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser

Das sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Archive

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

Theaterunternehmen

Hierbei handelt es sich um stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tournée-theater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabarets.

Theaterplätze

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

Spielstätten

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Veranstaltungen

Das sind eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

Besucher

Gezählt werden sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Kulturorchester

Dazu zählen selbständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie versehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportvereine

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbst organisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

Fachverband

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt.

Kulturräume

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 20. Januar 1994 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 76,69 Millionen € jährlich.

1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Haupt- berufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	weiblich in %	
Insgesamt²⁾						
2002/03	1 832	18 821	417 921	20,5	49,3	35 647
2003/04	1 748	17 834	389 440	20,1	49,2	34 884
2004/05	1 660	16 846	365 956	19,9	49,2	33 707
Grundschulen²⁾						
2002/03	885	5 208	95 195	18,3	49,1	10 062
2003/04	865	5 334	97 826	18,3	49,3	9 924
2004/05	859	5 571	104 159	18,7	49,3	9 689
Mittelschulen						
2002/03	581	7 568	176 660	23,3	46,8	12 914
2003/04	528	6 745	155 607	23,1	46,9	12 439
2004/05	469	5 940	134 425	22,6	46,9	11 873
Gymnasien						
2002/03	172	3 721	119 945	24,2	55,4	8 855
2003/04	164	3 412	110 246	23,5	55,1	8 723
2004/05	154	3 054	101 898	23,3	54,7	8 444
darunter Sekundarstufe II						
2002/03	x	x	29 728	x	57,6	x
2003/04	x	x	29 906	x	56,8	x
2004/05	x	x	30 343	x	56,5	x
allgemein bildende Förderschulen³⁾						
2002/03	183	2 263	22 834	10,1	36,4	3 615
2003/04	180	2 247	22 246	9,9	36,5	3 570
2004/05	168	2 173	21 628	9,9	36,6	3 468
Freie Waldorfschulen⁴⁾						
2002/03	3	35	1 135	26,7	50,4	94
2003/04	3	36	1 136	26,1	49,3	102
2004/05	3	37	1 174	26,5	50,6	102
Schulen des zweiten Bildungsweges						
2002/03	8	26	2 152	23,7	46,1	107
2003/04	8	60	2 379	25,2	46,3	126
2004/05	7	69	2 672	24,9	48,6	131

1) ohne Sekundarstufe II an Gymnasien, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs

2) ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen in den Schuljahren 2002/03 und 2003/04

3) einschließlich Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

4) ohne Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Grundschulen			Mittelschulen		
	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾
Chemnitz, Stadt	96	19 112	1 875	46	5 350	469	26	6 505	616
Plauen, Stadt	22	5 761	487	12	1 719	139	6	1 917	171
Zwickau, Stadt	31	8 268	751	12	2 172	179	9	2 815	247
Annaberg	36	7 414	637	19	2 201	180	11	3 103	272
Chemnitzer Land	55	11 929	1 050	32	3 463	300	13	4 135	356
Freiberg	65	13 198	1 174	39	3 795	348	17	5 269	460
Vogtlandkreis	79	15 882	1 404	43	4 730	370	24	6 365	586
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	8 055	673	23	2 408	193	11	3 320	283
Mittweida	54	11 255	992	29	3 276	273	14	4 103	359
Stollberg	36	7 417	641	20	2 186	186	11	3 269	276
Aue-Schwarzenberg	61	11 028	1 000	31	3 326	277	19	4 783	430
Zwickauer Land	51	10 554	926	26	3 199	271	16	4 169	369
Regierungsbezirk Chemnitz	626	129 873	11 610	332	37 825	3 185	177	49 753	4 425
Dresden, Stadt	160	39 464	3 621	79	11 249	993	43	12 493	1 096
Görlitz, Stadt	16	5 196	491	8	1 338	131	4	1 801	148
Hoyerswerda, Stadt	15	4 901	499	5	943	113	4	1 471	129
Bautzen	69	13 510	1 323	37	3 847	405	22	5 379	506
Meißen	51	13 664	1 258	27	3 876	363	13	4 912	416
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47	8 562	843	24	2 601	275	16	3 772	349
Riesa-Großenhain	45	9 907	1 016	23	2 569	299	15	4 348	406
Löbau-Zittau	61	12 610	1 210	31	3 710	381	19	5 065	434
Sächsische Schweiz	58	12 127	1 169	29	3 419	329	15	4 318	398
Weißeritzkreis	50	10 326	980	27	3 224	311	17	4 061	362
Kamenz	69	13 038	1 252	37	4 042	408	22	5 741	530
Regierungsbezirk Dresden	641	143 305	13 662	327	40 818	4 008	190	53 361	4 774
Leipzig, Stadt	152	39 353	3 634	73	11 057	1 033	38	11 988	1 028
Delitzsch	52	12 008	1 069	30	3 160	302	12	4 058	336
Döbeln	29	6 075	574	14	1 695	175	9	2 413	209
Leipziger Land	54	11 611	1 071	29	3 593	366	15	4 266	379
Muldentalkreis	54	12 346	1 120	29	3 485	351	15	4 812	391
Torgau-Oschatz	45	8 713	836	25	2 526	269	13	3 774	331
Regierungsbezirk Leipzig	386	90 106	8 304	200	25 516	2 496	102	31 311	2 674
Sachsen	1 653	363 284	33 576	859	104 159	9 689	469	134 425	11 873

1) hauptberufliche Lehrpersonen

Gymnasien			Allgemein bildende Förderschulen			Freie Waldorfschulen			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	
10	5 333	470	13	1 675	295	1	249	25	Chemnitz, Stadt
2	1 770	139	2	355	38	-	-	-	Plauen, Stadt
4	2 647	235	6	634	90	-	-	-	Zwickau, Stadt
4	1 883	150	2	227	35	-	-	-	Annaberg
6	3 869	321	4	462	73	-	-	-	Chemnitzer Land
4	3 443	261	5	691	105	-	-	-	Freiberg
5	4 066	318	7	721	130	-	-	-	Vogtlandkreis
3	2 039	156	3	288	41	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
5	3 336	269	6	540	91	-	-	-	Mittweida
3	1 747	141	2	215	38	-	-	-	Stollberg
3	2 183	178	8	736	115	-	-	-	Aue-Schwarzenberg
4	2 639	204	5	547	82	-	-	-	Zwickauer Land
53	34 955	2 842	63	7 091	1 133	1	249	25	Regierungsbezirk Chemnitz
20	12 603	1 069	17	2 536	416	1	583	47	Dresden, Stadt
2	1 580	139	2	477	73	-	-	-	Görlitz, Stadt
3	2 036	174	3	451	83	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
5	3 524	299	5	760	113	-	-	-	Bautzen
6	3 997	348	5	879	131	-	-	-	Meißen
3	1 651	140	4	538	79	-	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3	2 436	214	4	554	97	-	-	-	Riesa-Großenhain
5	3 110	260	6	725	135	-	-	-	Löbau-Zittau
6	3 541	306	8	849	136	-	-	-	Sächsische Schweiz
2	2 468	207	4	573	100	-	-	-	Weißeritzkreis
3	2 665	216	7	590	98	-	-	-	Kamenz
58	39 611	3 372	65	8 932	1 461	1	583	47	Regierungsbezirk Dresden
22	13 088	1 074	18	2 878	469	1	342	30	Leipzig, Stadt
5	4 079	328	5	711	103	-	-	-	Delitzsch
2	1 517	120	4	450	70	-	-	-	Döbeln
5	3 178	247	5	574	79	-	-	-	Leipziger Land
6	3 530	297	4	519	81	-	-	-	Muldentalkreis
3	1 940	164	4	473	72	-	-	-	Torgau-Oschatz
43	27 332	2 230	40	5 605	874	1	342	30	Regierungsbezirk Leipzig
154	101 898	8 444	168	21 628	3 468	3	1 174	102	Sachsen

3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen zu Beginn der Schuljahre 2003/04 und 2004/05 nach Art der Einschulung

Schuljahr	Geschlecht	Insgesamt	Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Insgesamt					
2003/04	männlich	14 364	247	12 389	1 728
	weiblich	13 725	392	12 286	1 047
	insgesamt	28 089	639	24 675	2 775
2004/05	männlich	15 878	124	14 038	1 716
	weiblich	14 934	197	13 742	995
	insgesamt	30 812	321	27 780	2 711
Grundschulen					
2003/04	männlich	13 678	247	12 001	1 430
	weiblich	13 320	390	12 085	845
	insgesamt	26 998	637	24 086	2 275
2004/05	männlich	14 961	124	13 452	1 385
	weiblich	14 457	197	13 426	834
	insgesamt	29 418	321	26 878	2 219
allgemein bildende Förderschulen					
2003/04	männlich	634	-	345	289
	weiblich	359	2	157	200
	insgesamt	993	2	502	489
2004/05	männlich	868	-	544	324
	weiblich	411	-	262	149
	insgesamt	1 279	-	806	473
Freie Waldorfschulen					
2003/04	männlich	52	-	43	9
	weiblich	46	-	44	2
	insgesamt	98	-	87	11
2004/05	männlich	49	-	42	7
	weiblich	66	-	54	12
	insgesamt	115	-	96	19

4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten

Merkmal	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
Vorbereitungsklassen und -gruppen für Ausländer- und Aussiedlerschüler/innen	1 400	553	847	x	x	x
Klassenstufe						
1	31 032	29 749	x	x	1 168	115
2	28 478	27 042	x	x	1 335	101
3	26 387	24 914	x	x	1 362	111
4	23 540	21 901	x	x	1 545	94
5	23 903	x	14 053	8 052	1 697	101
6	25 464	x	15 275	8 089	2 005	95
7	30 378	x	18 293	9 490	2 497	98
8	43 186	x	26 486	13 786	2 837	77
9	51 346	x	32 237	16 378	2 631	100
10	43 520	x	27 234	15 760	439	87
Jahrgangsstufe						
11	15 846	x	x	15 756	6	84
12	14 662	x	x	14 587	x	75
13	36	x	x	x	x	36
Unterstufe	574	x	x	x	574	x
Mittelstufe	750	x	x	x	750	x
Oberstufe	1 258	x	x	x	1 258	x
Werkstufe	1 524	x	x	x	1 524	x
Insgesamt	363 284	104 159	134 425	101 898	21 628	1 174

5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Alter und Schularten

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon an				
		Grund-schulen	Mittel-schulen	Gym-nasien	allgemein bildenden Förder-schulen	Freien Waldorf-schulen
5	36	36	-	-	-	-
6	14 012	13 622	-	-	358	32
7	28 153	27 052	-	-	982	119
8	26 728	25 364	-	2	1 242	120
9	24 078	22 498	8	50	1 435	87
10	23 160	13 550	4 451	3 416	1 657	86
11	23 691	1 828	11 956	7 924	1 884	99
12	25 449	200	14 822	8 295	2 046	86
13	31 210	8	18 398	10 313	2 397	94
14	47 254	1	28 623	15 371	3 166	93
15	49 854	-	30 716	15 833	3 206	99
16	37 868	-	20 666	15 286	1 828	88
17	19 787	-	4 270	14 610	824	83
18	9 856	-	467	8 931	397	61
19	1 830	-	46	1 604	157	23
20	281	-	2	235	40	4
21	32	-	-	24	8	-
22	3	-	-	3	-	-
23	-	-	-	-	-	-
24	1	-	-	-	1	-
25	1	-	-	1	-	-
Insgesamt	363 284	104 159	134 425	101 898	21 628	1 174

6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Behinderungsarten und Schularten

Behinderungsart	Insgesamt	Davon an			
		Grund-schulen	Mittel-schulen	Gym-nasien	Freien Waldorf-schulen
Lernförderung	150	101	41	7	1
Blind und sehbehindert	66	25	20	21	-
Hörgeschädigt	223	110	88	25	-
Sprachbehindert	570	512	56	2	-
Körperbehindert	377	161	143	73	-
Geistig behindert	28	14	13	1	-
Erziehungshilfe	541	244	283	11	3
Insgesamt	1 955	1 167	644	140	4

7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien ¹⁾	allgemein bildenden Förderschulen	Freien Waldorfschulen
Englisch	288 384	47 916	132 982	101 192	5 120	1 174
Französisch	49 297	1 793	7 259	40 208	36	1
Latein	19 914	-	-	19 914	-	-
Russisch	15 324	-	1 735	12 452	7	1 130
Spanisch	5 166	-	50	5 116	-	-
Tschechisch	1 338	661	45	632	-	-
Arabisch	589	589	-	-	-	-
Polnisch	582	234	52	296	-	-
Sorbisch	495	360	-	135	-	-
Italienisch	472	18	-	454	-	-
Griechisch	171	-	-	171	-	-
Deutsch als Fremdsprache	170	-	-	170	-	-
Japanisch	7	-	-	7	-	-

1) einschließlich Schüler/innen in Grund- und Leistungskursen, Wahlgrundkursen und Zertifikatskursen

8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2001/02 bis 2003/04 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
2001/02	59 160	7 434	31 514	14 261
2002/03	56 481	7 097	30 169	13 616
2003/04	54 988	6 996	28 911	13 929
männlich				
2001/02	29 994	4 543	15 626	5 836
2002/03	28 640	4 300	15 028	5 614
2003/04	28 049	4 355	14 437	5 847
weiblich				
2001/02	29 166	2 891	15 888	8 425
2002/03	27 841	2 797	15 141	8 002
2003/04	26 939	2 641	14 474	8 082

1) Einschließlich Zeugnis zur Schulentlassung sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten.

2) einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Absolventen von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2003/04 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
Mittelschulen	36 156	6 463	27 466	x
Gymnasien	14 856	x	1 218	13 613
Allgemein bildende Förderschulen	3 389	450	43	x
Freie Waldorfschulen	70	3	35	28
Schulen des zweiten Bildungsweges	517	80	149	288
Insgesamt	54 988	6 996	28 911	13 929
männlich				
Mittelschulen	19 248	4 023	13 696	x
Gymnasien	6 299	x	612	5 680
Allgemein bildende Förderschulen	2 190	291	27	x
Freie Waldorfschulen	41	2	22	15
Schulen des zweiten Bildungsweges	271	39	80	152
Zusammen	28 049	4 355	14 437	5 847
weiblich				
Mittelschulen	16 908	2 440	13 770	x
Gymnasien	8 557	x	606	7 933
Allgemein bildende Förderschulen	1 199	159	16	x
Freie Waldorfschulen	29	1	13	13
Schulen des zweiten Bildungsweges	246	41	69	136
Zusammen	26 939	2 641	14 474	8 082

1) Einschließlich Zeugnis zur Schulentlassung sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten.

2) einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Absolventen von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2004/05 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
unter 30	392	116	43	97	129	3
30 - 35	1 373	393	363	430	162	16
35 - 40	4 844	1 431	1 571	1 337	457	20
40 - 45	6 834	1 628	2 563	1 931	669	24
45 - 50	6 058	1 366	2 334	1 693	633	9
50 - 55	6 453	1 945	2 395	1 463	612	19
55 - 60	4 521	1 558	1 519	925	494	9
60 - 65	3 213	1 251	1 073	564	310	2
65 und mehr	19	1	12	4	2	-
Insgesamt	33 707	9 689	11 873	8 444	3 468	102
männlich						
unter 30	49	7	9	21	9	2
30 - 35	267	14	94	122	31	2
35 - 40	856	65	335	385	55	7
40 - 45	1 385	109	592	575	91	14
45 - 50	1 127	68	507	452	89	3
50 - 55	1 099	58	572	388	70	4
55 - 60	926	35	510	310	62	4
60 - 65	1 154	79	632	344	90	-
65 und mehr	18	1	12	4	1	-
Zusammen	6 881	436	3 263	2 601	498	36
weiblich						
unter 30	343	109	34	76	120	1
30 - 35	1 106	379	269	308	131	14
35 - 40	3 988	1 366	1 236	952	402	13
40 - 45	5 449	1 519	1 971	1 356	578	10
45 - 50	4 931	1 298	1 827	1 241	544	6
50 - 55	5 354	1 887	1 823	1 075	542	15
55 - 60	3 595	1 523	1 009	615	432	5
60 - 65	2 059	1 172	441	220	220	2
65 und mehr	1	-	-	-	1	-
Zusammen	26 826	9 253	8 610	5 843	2 970	66

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2004/05 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Darunter an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	allgemein bildenden Förderschulen ¹⁾	Freien Waldorfschulen ²⁾
Insgesamt						
Hauptberuflich tätig	33 707	9 689	11 873	8 444	3 468	102
vollzeitbeschäftigt ³⁾	16 557	1 398	5 476	6 690	2 832	62
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	17 150	8 291	6 397	1 754	636	40
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	1 609	708	469	355	53	24
Nebentätigkeit	25	20	2	3	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	4 521	2 115	1 140	611	528	4
männlich						
Hauptberuflich tätig	6 881	436	3 263	2 601	498	36
vollzeitbeschäftigt ³⁾	4 779	186	1 902	2 228	401	23
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	2 102	250	1 361	373	97	13
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	712	205	271	216	11	9
Nebentätigkeit	6	3	1	2	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	903	202	345	190	130	2
weiblich						
Hauptberuflich tätig	26 826	9 253	8 610	5 843	2 970	66
vollzeitbeschäftigt ³⁾	11 778	1 212	3 574	4 462	2 431	39
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	15 048	8 041	5 036	1 381	539	27
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	897	503	198	139	42	15
Nebentätigkeit	19	17	1	1	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 618	1 913	795	421	398	2

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

3) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) mit 50 bis 99 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Schularten

Schuljahr	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
			weiblich	Ausländer			
Insgesamt²⁾							
2002/03	7 690	167 923	79 634	601	6 967	3 176	3 791
2003/04	7 818	169 366	81 030	732	7 184	3 196	3 988
2004/05	7 879	169 690	81 220	750	7 266	3 175	4 091
Berufsschulen²⁾							
2002/03	4 538	97 168	36 892	323	3 129	1 674	1 455
2003/04	4 400	93 135	35 031	361	3 004	1 546	1 458
2004/05	4 347	91 355	33 821	181	2 913	1 491	1 422
Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit²⁾							
2002/03	747	12 712	4 235	72	463	300	163
2003/04	763	13 659	4 777	85	566	348	218
2004/05	767	13 565	4 623	234	577	347	230
Berufliche Gymnasien							
2002/03	131	9 066	4 542	58	742	320	422
2003/04	140	9 468	4 815	80	789	337	452
2004/05	143	9 248	4 677	86	817	342	475
Berufsfachschulen²⁾							
2002/03	1 530	33 005	25 263	119	1 858	549	1 309
2003/04	1 699	36 062	27 202	154	2 001	595	1 406
2004/05	1 883	40 027	30 198	182	2 187	643	1 544
Fachoberschulen							
2002/03	301	7 136	3 633	21	341	157	184
2003/04	320	7 678	3 789	38	376	186	190
2004/05	315	7 571	3 667	50	393	184	209
Fachschulen							
2002/03	443	8 836	5 069	8	434	176	258
2003/04	496	9 364	5 416	14	448	184	264
2004/05	424	7 924	4 234	17	379	168	211

1) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

2) einschließlich berufsbildende Förderschulen

13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾				Berufsschulen ¹⁾			
	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	32	779	16 487	692	14	457	9 581	313
Plauen, Stadt	13	269	5 371	272	4	118	2 411	67
Zwickau, Stadt	18	413	8 595	302	5	197	4 233	131
Annaberg	6	194	3 515	160	5	92	1 533	54
Chemnitzer Land	6	184	3 865	187	5	92	1 805	59
Freiberg	6	208	4 137	193	5	145	2 690	94
Vogtlandkreis	10	236	5 369	252	4	131	2 861	96
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	91	1 734	81	3	57	1 086	38
Mittweida	7	134	2 303	106	5	71	1 173	57
Stollberg	4	103	2 061	84	3	50	1 024	36
Aue-Schwarzenberg	10	222	5 091	243	5	126	2 694	69
Zwickauer Land	6	112	2 480	108	3	69	1 469	47
Regierungsbezirk Chemnitz	121	2 945	61 008	2 680	61	1 605	32 560	1 061
Dresden, Stadt	38	1 326	29 306	1 156	17	780	17 040	502
Görlitz, Stadt	10	167	3 676	156	2	74	1 648	44
Hoyerswerda, Stadt	5	101	2 059	110	3	47	781	27
Bautzen	12	221	4 659	211	5	114	2 367	86
Meißen	6	162	3 677	159	3	106	2 222	76
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	86	1 949	91	2	41	974	32
Riesa-Großenhain	8	211	4 463	213	6	116	2 245	96
Löbau-Zittau	12	240	5 173	224	6	137	2 817	92
Sächsische Schweiz	8	201	4 329	205	4	104	2 065	79
Weißeritzkreis	5	156	3 533	180	3	68	1 401	60
Kamenz	6	149	3 659	157	3	88	2 034	64
Regierungsbezirk Dresden	114	3 020	66 483	2 862	54	1 675	35 594	1 158
Leipzig, Stadt	37	1 172	26 139	1 013	17	643	14 359	435
Delitzsch	3	186	4 387	168	3	130	3 048	81
Döbeln	3	99	2 113	98	2	43	914	29
Leipziger Land	7	167	3 284	167	5	102	1 886	63
Muldentalkreis	3	148	3 152	138	4	93	1 882	55
Torgau-Oschatz	6	142	3 124	140	4	56	1 112	31
Regierungsbezirk Leipzig	59	1 914	42 199	1 724	35	1 067	23 201	694
Sachsen	294	7 879	169 690	7 266	150	4 347	91 355	2 913

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);
Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

3) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

4) hauptberufliche Lehrpersonen

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾				Berufliche Gymnasien				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/innen	Lehrpersonen ⁴⁾	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler/innen	Lehrpersonen ⁴⁾	
20	59	966	44	3	7	473	42	Chemnitz, Stadt
8	22	368	20	2	5	281	31	Plauen, Stadt
11	32	558	8	1	3	221	18	Zwickau, Stadt
8	30	491	30	1	2	142	12	Annaberg
8	25	504	12	2	6	433	41	Chemnitzer Land
9	21	373	21	2	4	352	31	Freiberg
8	13	285	1	1	3	202	18	Vogtlandkreis
7	13	216	6	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
9	26	411	10	-	-	-	-	Mittweida
3	10	172	5	1	2	160	12	Stollberg
5	16	287	17	4	10	658	59	Aue-Schwarzenberg
4	15	275	7	1	2	128	10	Zwickauer Land
100	282	4 906	181	18	44	3 050	274	Regierungsbezirk Chemnitz
16	99	1 812	70	7	18	1 221	106	Dresden, Stadt
3	6	145	8	2	5	347	32	Görlitz, Stadt
5	17	318	23	1	2	152	16	Hoyerswerda, Stadt
7	20	375	7	2	13	311	27	Bautzen
4	12	247	4	1	5	395	33	Meißen
7	9	178	6	1	2	88	8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
10	28	492	19	3	6	378	30	Riesa-Großenhain
10	45	735	27	2	5	382	30	Löbau-Zittau
6	13	262	11	2	4	298	25	Sächsische Schweiz
5	17	315	14	1	5	304	22	Weißeritzkreis
8	16	322	19	1	3	247	20	Kamenz
81	282	5 201	208	23	68	4 123	349	Regierungsbezirk Dresden
29	87	1 457	82	3	8	534	49	Leipzig, Stadt
9	23	404	20	2	4	262	26	Delitzsch
3	19	289	15	1	3	205	23	Döbeln
9	29	512	37	2	5	349	28	Leipziger Land
6	27	477	21	1	4	284	30	Muldentalkreis
7	18	319	13	2	7	441	38	Torgau-Oschatz
63	203	3 458	188	11	31	2 075	194	Regierungsbezirk Leipzig
244	767	13 565	577	52	143	9 248	817	Sachsen

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen ¹⁾				Fachoberschulen	
	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ³⁾	Schulen ²⁾	Klassen
Chemnitz, Stadt	24	195	4 185	221	4	21
Plauen, Stadt	10	87	1 683	119	3	20
Zwickau, Stadt	14	125	2 708	117	3	12
Annaberg	5	62	1 229	59	1	4
Chemnitzer Land	5	29	555	51	2	10
Freiberg	5	23	440	22	1	1
Vogtlandkreis	9	70	1 588	115	4	11
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	11	229	24	2	10
Mittweida	4	24	443	22	1	11
Stollberg	4	21	321	16	1	5
Aue-Schwarzenberg	9	55	1 088	76	2	9
Zwickauer Land	5	25	582	44	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	96	727	15 051	886	24	114
Dresden, Stadt	29	316	6 766	341	9	49
Görlitz, Stadt	9	73	1 345	62	1	6
Hoyerswerda, Stadt	4	28	640	35	1	5
Bautzen	7	39	823	49	2	8
Meißen	5	29	571	30	1	10
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	18	385	31	1	5
Riesa-Großenhain	6	38	763	43	3	14
Löbau-Zittau	7	36	864	45	2	12
Sächsische Schweiz	8	63	1 378	84	2	11
Weißeritzkreis	5	51	1 157	70	3	13
Kamenz	6	29	706	41	2	7
Regierungsbezirk Dresden	89	720	15 398	831	27	140
Leipzig, Stadt	28	302	6 872	313	8	45
Delitzsch	2	16	365	27	3	7
Döbeln	2	24	484	23	1	2
Leipziger Land	5	29	479	36	1	2
Muldentalkreis	3	16	334	20	2	5
Torgau-Oschatz	6	49	1 044	51	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	46	436	9 578	470	15	61
Sachsen	231	1 883	40 027	2 187	66	315

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);
Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

3) hauptberufliche Lehrpersonen

Fachoberschulen		Fachschulen				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schüler/ innen	Lehrper- sonen ³⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ³⁾	
494	37	9	40	788	35	Chemnitz, Stadt
427	20	5	17	201	15	Plauen, Stadt
273	15	5	44	602	13	Zwickau, Stadt
59	4	2	4	61	1	Annaberg
224	11	5	22	344	13	Chemnitzer Land
21	-	3	14	261	25	Freiberg
287	16	2	8	146	6	Vogtlandkreis
203	13	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
238	16	2	2	38	1	Mittweida
119	6	3	15	265	9	Stollberg
255	16	3	6	109	6	Aue-Schwarzenberg
-	-	1	1	26	-	Zwickauer Land
2 600	154	40	173	2 841	124	Regierungsbezirk Chemnitz
1 134	69	8	64	1 333	68	Dresden, Stadt
143	8	2	3	48	2	Görlitz, Stadt
132	6	1	2	36	3	Hoyerswerda, Stadt
199	7	7	27	584	35	Bautzen
242	16	-	-	-	-	Meißen
112	8	2	11	212	6	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
371	15	3	9	214	10	Riesa-Großenhain
278	19	3	5	97	11	Löbau-Zittau
227	5	2	6	99	1	Sächsische Schweiz
300	8	1	2	56	6	Weißeritzkreis
275	9	3	6	75	4	Kamenz
3 413	170	32	135	2 754	146	Regierungsbezirk Dresden
1 170	52	12	87	1 747	82	Leipzig, Stadt
175	6	1	6	133	8	Delitzsch
55	-	3	8	166	8	Döbeln
58	3	-	-	-	-	Leipziger Land
100	8	1	3	75	4	Muldentalkreis
-	-	2	12	208	7	Torgau-Oschatz
1 558	69	19	116	2 329	109	Regierungsbezirk Leipzig
7 571	393	91	424	7 924	379	Sachsen

14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen¹⁾ und Fachschulen im Schuljahr 2004/05 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	4 688	1 777	-	-	368	116
Landwirtschaftliche Berufe	1 092	105	-	-	-	-
Tierwirtschaftliche Berufe	712	342	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	264	81
Gartenbauberufe	2 701	1 318	-	-	104	35
Forst-, Jagdberufe	183	12	-	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	22	-	-	-	-	-
Bergleute	20	-	-	-	-	-
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	2	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	46 029	4 657	422	129	-	-
Steinbearbeiter/innen	170	12	-	-	-	-
Baustoffhersteller/innen	268	1	-	-	-	-
Keramiker/innen	80	20	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	126	-	-	-	-	-
Chemieberufe	315	96	-	-	-	-
Kunststoffberufe	249	13	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 116	350	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	115	42	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	131	2	-	-	-	-
Gießereiberufe	213	1	-	-	-	-
Berufe in der spanlosen Metallverformung	4	-	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 358	36	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	90	2	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	200	2	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 419	13	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 083	13	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 174	55	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 884	64	-	-	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	939	6	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 129	530	107	39	-	-
Elektroberufe	6 119	159	-	-	-	-
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	548	5	-	-	-	-
Spinnberufe	16	3	-	-	-	-
Berufe in der Textilherstellung	281	110	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	281	279	-	-	-	-
Textilveredler/innen	140	17	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	98	21	-	-	-	-

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen¹⁾ und Fachschulen
im Schuljahr 2004/05 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Fertigungsberufe						
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 300	382	-	-	-	-
Fleischer/innen	398	11	-	-	-	-
Köche/Köchinnen	5 053	1 718	315	90	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	142	13	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	178	51	-	-	-	-
Hochbauberufe	1 841	6	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 112	2	-	-	-	-
Ausbauberufe	1 728	16	-	-	-	-
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	330	102	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	2 881	124	-	-	-	-
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	2 831	342	-	-	-	-
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	526	34	-	-	-	-
Maschinen- u. Anlagenführer/innen, a. n. g.	163	4	-	-	-	-
Technische Berufe	979	459	1 067	325	2 338	118
Techniker/innen, a. n. g.	175	29	475	44	2 338	118
Technische Sonderfachkräfte	279	188	592	281	-	-
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	525	242	-	-	-	-
Dienstleistungsberufe	39 059	26 628	37 638	29 324	5 218	4 000
Verkaufspersonal	3 801	2 919	-	-	-	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6 593	3 723	-	-	484	300
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	189	143	-	-	-	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 528	883	-	-	-	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 694	951	490	443	9	4
Berufe des Landverkehrs	439	15	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	193	131	-	-	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	1 104	97	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	692	534	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 015	168	2 226	367	63	1
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	10 562	8 201	4 092	2 859	-	-

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen¹⁾ und Fachschulen
im Schuljahr 2004/05 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Dienst-, Wachberufe	268	72	-	-	-	-
Sicherheitsberufe, a. n. g.	120	7	-	-	-	-
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	128	104	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	381	185	1 662	1 211	73	44
Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 063	2 017	16 884	13 857	-	-
Soziale Berufe	-	-	7 039	5 940	4 283	3 432
Berufe in der Körperpflege	2 082	1 968	1 201	1 176	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 473	3 400	1 267	1 003	245	163
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 088	972	2 777	2 468	61	56
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	646	138	-	-	-	-
Sonstige Berufe	578	300	900	420	-	-
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	578	300	-	-	-	-
Arbeitskräfte ohne nähere Tätig- keitsangabe	-	-	900	420	-	-
Insgesamt	91 355	33 821	40 027	30 198	7 924	4 234

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

15. Schüler/innen an Fachoberschulen und Beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2004/05 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen

Fachrichtung bzw. Richtung ¹⁾	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	307	168	181	130
Ernährungswissenschaft	x	x	348	282
Informations- und Kommunikationstechnologie	x	x	1 002	263
Technik/Technikwissenschaft	2 383	230	2 669	573
Sozialwesen	958	818	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	3 111	1 853	4 480	2 974
Gestaltung	812	598	x	x
Biotechnologie	x	x	204	140
Gesundheit/Soziales	x	x	364	315
Insgesamt	7 571	3 667	9 248	4 677

1) Nach den Schulordnungen werden in den einzelnen Schularten nicht alle Fachrichtungen bzw. Richtungen angeboten.

16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen¹⁾ in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon mit	
			Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis
2001/02	62 090	29 533	56 248	5 842
2002/03	63 379	29 419	57 768	5 611
2003/04	63 803	30 426	58 524	5 279

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Davon mit			
		Abschluss- zeugnis	darunter mit		Abgangs- zeugnis
			Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschul- reife	
Insgesamt					
Berufsschulen ¹⁾	28 709	26 132	20	x	2 577
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	11 802	10 499	x	x	1 303
Berufliche Gymnasien	3 007	2 745	x	2 745	262
Berufsfachschulen ¹⁾	12 425	11 820	30	x	605
Fachoberschulen ¹⁾	4 226	3 750	3 750	x	476
Fachschulen	3 634	3 578	145	x	56
Insgesamt¹⁾	63 803	58 524	3 945	2 745	5 279
männlich					
Berufsschulen ¹⁾	17 101	15 071	19	x	2 030
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	7 689	6 807	x	x	882
Berufliche Gymnasien	1 482	1 369	x	1 369	113
Berufsfachschulen ¹⁾	3 490	3 233	14	x	257
Fachoberschulen ¹⁾	2 125	1 859	1 859	x	266
Fachschulen	1 490	1 470	113	x	20
Zusammen¹⁾	33 377	29 809	2 005	1 369	3 568
weiblich					
Berufsschulen ¹⁾	11 608	11 061	1	x	547
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	4 113	3 692	x	x	421
Berufliche Gymnasien	1 525	1 376	x	1 376	149
Berufsfachschulen ¹⁾	8 935	8 587	16	x	348
Fachoberschulen ¹⁾	2 101	1 891	1 891	x	210
Fachschulen	2 144	2 108	32	x	36
Zusammen¹⁾	30 426	28 715	1 940	1 376	1 711

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt ¹⁾	Davon an/am					
		Berufsschulen ¹⁾	Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	Beruflichen Gymnasien	Berufsfachschulen ¹⁾	Fachoberschulen	Fachschulen
Insgesamt							
Hauptberuflich tätig	7 266	2 913	577	817	2 187	393	379
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	6 043	2 512	508	719	1 703	332	269
teilzeitbeschäftigt ³⁾	1 223	401	69	98	484	61	110
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	3 370	108	58	10	2 617	38	539
Insgesamt	10 636	3 021	635	827	4 804	431	918
männlich							
Hauptberuflich tätig	3 175	1 491	347	342	643	184	168
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	2 775	1 314	316	315	548	157	125
teilzeitbeschäftigt ³⁾	400	177	31	27	95	27	43
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 624	48	39	6	1 242	19	270
Zusammen	4 799	1 539	386	348	1 885	203	438
weiblich							
Hauptberuflich tätig	4 091	1 422	230	475	1 544	209	211
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	3 268	1 198	192	404	1 155	175	144
teilzeitbeschäftigt ³⁾	823	224	38	71	389	34	67
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 746	60	19	4	1 375	19	269
Zusammen	5 837	1 482	249	479	2 919	228	480

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen¹⁾ im Schuljahr 2004/05 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	248	32	216
30 - 35	616	197	419
35 - 40	975	393	582
40 - 45	1 138	425	713
45 - 50	1 229	478	751
50 - 55	1 418	631	787
55 - 60	934	521	413
60 - 65	692	483	209
65 und mehr	16	15	1
Insgesamt	7 266	3 175	4 091

¹⁾ einschließlich berufsbildende Förderschulen

20. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

Ausbildungsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Industrie und Handel	51 709	20 200	17 248	17 431	14 345	2 685	19 452
Handwerk	25 369	5 719	7 274	7 642	8 038	2 415	8 035
Landwirtschaft	4 063	1 173	1 344	1 335	1 384	-	1 481
Öffentlicher Dienst	2 701	1 752	951	804	946	-	950
Freie Berufe	3 482	3 274	1 152	1 156	1 174	-	1 167
Hauswirtschaft	1 092	994	347	364	381	-	370
Insgesamt	88 416	33 112	28 316	28 732	26 268	5 100	31 455
darunter in Behindertenausbildung nach § 48 BBiG bzw. § 42b HwO							
Industrie und Handel	3 125	1 033	1 116	1 130	879	-	1 157
Handwerk	1 513	159	431	514	568	-	442
Landwirtschaft	773	231	275	266	232	-	294
Hauswirtschaft	773	691	233	282	258	-	244
Zusammen	6 184	2 114	2 055	2 192	1 937	-	2 137

21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Landwirtschaftliche Berufe	1 110	103	361	348	401	-	408
Tierwirtschaftliche Berufe	718	396	243	239	236	-	274
Gartenbauberufe	2 691	1 308	886	911	894	-	960
Forst-, Jagdberufe	182	11	57	65	60	-	61
Bergleute	16	-	16	-	-	-	16
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	17	-	4	7	6	-	4
Steinbearbeiter/innen	100	6	35	28	37	-	37
Baustoffhersteller/innen	133	-	55	37	41	-	56
Keramiker/innen	66	17	21	18	27	-	22
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	88	1	25	28	35	-	25
Chemieberufe	249	51	71	80	61	37	73
Kunststoffberufe	239	12	91	81	67	-	99
Papierherstellungs-, Papier- verarbeitungsberufe	136	7	53	40	43	-	53
Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	861	307	304	269	288	-	338
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	143	41	47	42	54	-	47
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	115	2	31	25	29	30	32
Gießereiberufe	211	1	66	50	42	53	70
Berufe in der spanlosen Metall- verformung	3	-	-	3	-	-	3
Berufe in der spanenden Metall- verformung	2 301	40	616	626	510	549	688
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	83	2	35	21	27	-	36
Metallverbindungsberufe	10	-	-	4	4	2	-
Metall- und Anlagenbauberufe	3 252	25	842	836	819	755	948
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 446	9	253	383	381	429	340
Maschinenbau- und -wartungs- berufe	3 123	60	906	1 046	614	557	1 051
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 881	69	1 145	1 409	1 502	825	1 282
Werkzeug- und Formenbauberufe	954	9	225	212	255	262	261
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 221	587	335	373	362	151	348
Elektroberufe	5 962	209	1 533	1 552	1 598	1 279	1 634
Montierer/innen und Metall- berufe, a. n. g.	315	1	81	96	138	-	82

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Spinnberufe	20	6	8	10	2	-	10
Berufe in der Textilherstellung	296	115	105	130	61	-	139
Berufe in der Textilverarbeitung	292	278	112	126	54	-	133
Textilveredler/innen	134	16	42	55	37	-	66
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	137	35	27	43	46	21	27
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 290	386	447	419	424	-	480
Fleischer/innen	394	11	122	134	138	-	132
Köche/Köchinnen	4 947	1 627	1 689	1 675	1 583	-	1 911
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	77	8	28	25	24	-	28
Übrige Ernährungsberufe	190	48	57	73	60	-	60
Hochbauberufe	1 884	7	588	703	593	-	726
Tiefbauberufe	1 161	2	445	460	256	-	503
Ausbauberufe	1 745	22	601	632	512	-	670
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	277	102	93	83	101	-	97
Berufe in der Holz- und Kunst- stoffverarbeitung	2 812	132	890	889	1 003	30	995
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	2 756	343	913	872	962	9	949
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	1 421	130	731	497	193	-	756
Maschinen- und Anlagen- führer/innen, a. n. g.	181	5	104	40	37	-	104
Techniker/innen, a. n. g.	159	31	50	47	62	-	50
Technische Sonderfachkräfte	388	231	126	100	108	54	134
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	488	242	143	142	146	57	164
Verkaufspersonal	3 969	3 086	1 620	1 890	459	-	1 758
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Ein- und Verkaufsfach- leute	5 940	3 462	1 901	1 929	2 110	-	2 338
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	141	115	46	46	49	-	47
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 558	908	449	515	594	-	524
Andere Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	1 292	809	422	431	439	-	469
Berufe des Landverkehrs	432	19	159	132	141	-	183
Berufe des Wasser- und Luft- verkehrs	6	1	4	1	1	-	4

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe des Nachrichtenverkehrs	191	129	87	104	-	-	87
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	169	8	14	96	59	-	19
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	654	515	222	206	226	-	231
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 028	175	336	318	374	-	367
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	10 592	8 270	3 635	3 410	3 547	-	3 860
Dienst-, Wachberufe	239	65	106	73	60	-	107
Sicherheitsberufe, a. n. g.	57	9	16	17	24	-	16
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	129	103	44	44	41	-	44
Künstlerische und zugeordnete Berufe	364	203	107	130	127	-	110
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 693	1 667	539	570	584	-	541
Berufe in der Körperpflege	2 101	1 960	676	706	719	-	752
Hotel- und Gaststättenberufe	4 442	3 422	1 652	1 592	1 198	-	1 964
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 092	994	347	364	381	-	370
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	652	141	276	174	202	-	282
Insgesamt	88 416	33 112	28 316	28 732	26 268	5 100	31 455
Industrie und Handel							
Tierwirtschaftliche Berufe	49	35	21	17	11	-	21
Gartenbauberufe	662	635	207	234	221	-	225
Bergleute	16	-	16	-	-	-	16
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	17	-	4	7	6	-	4
Steinbearbeiter/innen	7	-	2	-	5	-	2
Baustoffhersteller/innen	123	-	53	34	36	-	54
Keramiker/innen	44	1	14	13	17	-	15
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	85	1	23	27	35	-	23
Chemieberufe	220	51	59	71	53	37	61
Kunststoffberufe	237	11	90	80	67	-	98
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	136	7	53	40	43	-	53
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	743	262	266	223	254	-	298

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	86	31	32	20	34	-	32
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	115	2	31	25	29	30	32
Gießereiberufe	211	1	66	50	42	53	70
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	3	-	-	3
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 221	39	601	609	486	525	670
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	63	2	25	15	23	-	26
Metallverbindungsberufe	10	-	-	4	4	2	-
Metall- und Anlagenbauberufe	1 663	12	477	429	395	362	523
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	157	-	-	50	49	58	13
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 004	60	878	1 021	597	508	1 023
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	393	25	127	94	83	89	136
Werkzeug- und Formenbauberufe	893	6	216	206	239	232	250
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	192	39	45	62	60	25	46
Elektroberufe	3 694	143	1 056	1 025	965	648	1 118
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	175	1	49	58	68	-	50
Spinnberufe	18	6	7	9	2	-	9
Berufe in der Textilherstellung	292	112	105	127	60	-	139
Berufe in der Textilverarbeitung	219	206	89	96	34	-	109
Textilveredler/innen	134	16	42	55	37	-	66
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	20	13	5	8	7	-	5
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	21	10	8	6	7	-	8
Fleischer/innen	36	1	11	12	13	-	17
Köche/Köchinnen	4 943	1 625	1 687	1 675	1 581	-	1 909
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	75	8	27	24	24	-	27
Übrige Ernährungsberufe	127	36	39	50	38	-	42
Hochbauberufe	675	-	206	269	200	-	256
Tiefbauberufe	796	2	288	340	168	-	339
Ausbauberufe	586	7	193	241	152	-	228

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	16	3	6	4	6	-	6
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 264	57	429	415	417	3	449
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	213	49	68	75	61	9	69
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	1 414	129	725	496	193	-	750
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	157	4	94	32	31	-	94
Technische Sonderfachkräfte	368	215	116	95	103	54	125
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	467	235	139	137	141	50	160
Verkaufspersonal	2 613	1 844	1 155	1 458	-	-	1 262
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 590	3 296	1 780	1 806	2 004	-	2 203
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	58	38	18	24	16	-	19
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 558	908	449	515	594	-	524
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 289	809	420	430	439	-	467
Berufe des Landverkehrs	275	15	119	76	80	-	143
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	6	1	4	1	1	-	4
Berufe des Nachrichtenverkehrs	191	129	87	104	-	-	87
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	129	3	-	83	46	-	4
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 020	174	334	313	373	-	363
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	6 945	5 247	2 334	2 269	2 342	-	2 541
Dienst-, Wachberufe	102	15	61	28	13	-	62
Sicherheitsberufe, a. n. g.	1	1	1	-	-	-	1
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	5	4	-	2	3	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	239	129	74	83	82	-	75
Berufe in der Körperpflege	14	14	2	11	1	-	2
Hotel- und Gaststättenberufe	4 440	3 422	1 651	1 591	1 198	-	1 963
Reinigungs- und Entsorgungsbetriebe	174	53	64	54	56	-	63
Zusammen	51 709	20 200	17 248	17 431	14 345	2 685	19 452

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Handwerk							
Gartenbauberufe	1	1	-	-	1	-	-
Steinbearbeiter/innen	93	6	33	28	32	-	35
Baustoffhersteller/innen	10	-	2	3	5	-	2
Keramiker/innen	22	16	7	5	10	-	7
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	3	-	2	1	-	-	2
Chemieberufe	29	-	12	9	8	-	12
Kunststoffberufe	2	1	1	1	-	-	1
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	118	45	38	46	34	-	40
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	57	10	15	22	20	-	15
Berufe in der spanenden Metallverformung	80	1	15	17	24	24	18
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	20	-	10	6	4	-	10
Metall- und Anlagenbauberufe	1 589	13	365	407	424	393	425
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 289	9	253	333	332	371	327
Maschinenbau- und -wartungsberufe	119	-	28	25	17	49	28
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 488	44	1 018	1 315	1 419	736	1 146
Werkzeug- und Formenbauberufe	61	3	9	6	16	30	11
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 029	548	290	311	302	126	302
Elektroberufe	2 268	66	477	527	633	631	516
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	140	-	32	38	70	-	32
Spinnberufe	2	-	1	1	-	-	1
Berufe in der Textilherstellung	4	3	-	3	1	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	73	72	23	30	20	-	24
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	117	22	22	35	39	21	22
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 269	376	439	413	417	-	472
Fleischer/innen	358	10	111	122	125	-	115
Köche/Köchinnen	4	2	2	-	2	-	2
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	2	-	1	1	-	-	1
Übrige Ernährungsberufe	6	-	-	5	1	-	-
Hochbauberufe	1 209	7	382	434	393	-	470
Tiefbauberufe	321	-	144	104	73	-	151

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Ausbauberufe	1 159	15	408	391	360	-	442
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	261	99	87	79	95	-	91
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 548	75	461	474	586	27	546
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	2 543	294	845	797	901	-	880
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	7	1	6	1	-	-	6
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	9	-	3	3	3	-	3
Technische Sonderfachkräfte	3	2	3	-	-	-	3
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	21	7	4	5	5	7	4
Verkaufspersonal	1 356	1 242	465	432	459	-	496
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	350	166	121	123	106	-	135
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3	-	2	1	-	-	2
Berufe des Landverkehrs	1	-	-	-	1	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	40	5	14	13	13	-	15
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	8	1	2	5	1	-	4
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	567	447	199	200	168	-	214
Sicherheitsberufe, a. n. g.	56	8	15	17	24	-	15
Künstlerische und zugeordnete Berufe	125	74	33	47	45	-	35
Berufe in der Körperpflege	2 087	1 946	674	695	718	-	750
Hotel- und Gaststättenberufe	2	-	1	1	-	-	1
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	440	82	199	110	131	-	206
Zusammen	25 369	5 719	7 274	7 642	8 038	2 415	8 035

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Landwirtschaft							
Landwirtschaftliche Berufe	1 110	103	361	348	401	-	408
Tierwirtschaftliche Berufe	669	361	222	222	225	-	253
Gartenbauberufe	2 028	672	679	677	672	-	735
Forst-, Jagdberufe	182	11	57	65	60	-	61
Übrige Ernährungsberufe	57	12	18	18	21	-	18
Technische Sonderfachkräfte	17	14	7	5	5	-	6
Zusammen	4 063	1 173	1 344	1 335	1 384	-	1 481
Öffentlicher Dienst							
Tiefbauberufe	44	-	13	16	15	-	13
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	15	1	7	5	3	-	7
Techniker/innen, a. n. g.	159	31	50	47	62	-	50
Berufe des Landverkehrs	156	4	40	56	60	-	40
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	2 028	1 561	739	583	706	-	738
Dienst-, Wachberufe	137	50	45	45	47	-	45
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	124	99	44	42	38	-	44
Reinigungs- und Entsorgungsbetriebe	38	6	13	10	15	-	13
Zusammen	2 701	1 752	951	804	946	-	950
Freie Berufe							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	83	77	28	22	33	-	28
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	654	515	222	206	226	-	231
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 052	1 015	363	358	331	-	367
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 693	1 667	539	570	584	-	541
Zusammen	3 482	3 274	1 152	1 156	1 174	-	1 167
Hauswirtschaft							
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 092	994	347	364	381	-	370
Zusammen	1 092	994	347	364	381	-	370

22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2004 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung				
Industrie und Handel	20 992	9 001	17 599	7 712
Handwerk	10 716	2 386	8 199	1 967
Landwirtschaft	1 362	388	1 111	321
Öffentlicher Dienst	1 005	676	932	633
Freie Berufe	1 418	1 343	1 325	1 260
Hauswirtschaft	983	962	778	758
Insgesamt	36 476	14 756	29 944	12 651
Teilnehmer/innen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen				
Industrie und Handel	3 840	1 867	2 084	961
Handwerk	2 675	426	2 503	399
darunter Handwerksmeister/in	1 332	173	1 327	172
Landwirtschaft	168	34	142	28
Öffentlicher Dienst	128	80	106	66
Freie Berufe	158	141	106	96
Hauswirtschaft	13	13	5	5
Insgesamt	6 982	2 561	4 946	1 555
Teilnehmer/innen an Umschulungsprüfungen				
Industrie und Handel	5 025	1 472	4 156	1 228
Handwerk ¹⁾	x	x	x	x
Landwirtschaft	93	28	75	25
Öffentlicher Dienst	24	3	22	3
Freie Berufe	164	144	154	136
Hauswirtschaft	19	19	19	19
Insgesamt	5 325	1 666	4 426	1 411

1) Die Umschulungsprüfungen werden mit bei den Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung erfasst.

23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2004 nach ausgewählten Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätten	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Insgesamt	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
darunter							
Öffentliche Schulen	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
Private Schulen	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
Lehrgang an öffentl. Instituten	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
Lehrgang an privaten Instituten	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
Fernlehrgang an privaten Instituten	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229
	2004	317	-	317	538	179	358

24. Bevölkerung im März 2004 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	4 314,8	100	2 099,5	100	2 215,3	100
darunter allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	1 178,9	27,3	480,1	22,9	698,7	31,5
Realschule/POS ²⁾ der ehemaligen DDR	1 695,6	39,3	848,4	40,4	847,3	38,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	710,3	16,5	398,9	19,0	311,3	14,1
darunter beruflicher Ausbildungsabschluss						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 627,8	60,9	1 266,9	60,3	1 360,9	61,4
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ³⁾	27,9	0,6	7,7	0,4	20,2	0,9
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁴⁾	2 069,5	48,0	1 015,7	48,4	1 053,8	47,6
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁵⁾	530,3	12,3	243,5	11,6	286,8	12,9
Hochschulabschluss ⁶⁾	431,9	10,0	270,3	12,9	161,6	7,3
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	680,0	15,8	269,8	12,8	410,2	18,5

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) einschließlich Ingenieurabschluss

25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an den Volkshochschulen 2004 nach Programmbereichen

Programmbereich	Insgesamt			Darunter		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmer	Kursveranstaltungen		
				insgesamt	Unterrichtsstunden	Teilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 572	14 293	27 438	1 082	12 176	16 140
Kultur, Gestalten	2 449	37 827	28 503	2 192	36 513	22 596
Arbeit, Beruf	2 061	54 411	18 764	2 002	54 293	18 094
Sprachen	5 116	224 191	54 737	5 042	223 681	53 603
darunter						
Englisch	.	.	.	2 927	97 471	30 868
Französisch	.	.	.	330	11 812	3 335
Italienisch	.	.	.	211	7 950	2 219
Russisch	.	.	.	32	1 188	287
Spanisch	.	.	.	395	14 917	4 389
Deutsch als Fremdsprache	.	.	.	355	49 682	4 667
Gesundheit	3 209	51 495	39 059	3 073	51 130	37 088
Grundbildung, Schulabschlüsse	360	8 931	2 818	360	8 931	2 818
Insgesamt 2004	14 767	391 148	171 319	13 751	386 724	150 339
2003	14 149	392 098	164 853	13 159	386 719	143 808

Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e. V. Chemnitz

26. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2004 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer/innen mit Erster Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	145	9	136	40	1	39
Lehramt an Mittelschulen	48	22	26	17	4	13
Höheres Lehramt an Gymnasien	206	82	124	109	33	76
Förderschulen	91	14	77	35	4	31
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	124	35	89	42	10	32
Insgesamt	614	162	452	243	52	191

27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2004 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Darunter weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studenten								
Staatliche Studienakademie Bautzen	494	172	-	-	254	41	240	131
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	590	495	305	264	-	-	285	231
Staatliche Studienakademie Dresden	1 062	456	-	-	329	50	733	406
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 094	327	-	-	550	56	544	271
Staatliche Studienakademie Leipzig	451	234	-	-	96	7	355	227
Staatliche Studienakademie Plauen	190	120	-	-	27	4	163	116
Staatliche Studienakademie Riesa	561	238	-	-	285	71	276	167
Berufsakademie Sachsen	4 442	2 042	305	264	1 541	229	2 596	1 549
Absolventen								
Staatliche Studienakademie Bautzen	143	56	-	-	67	14	76	42
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	203	164	111	89	-	-	92	75
Staatliche Studienakademie Dresden	336	132	-	-	100	12	236	120
Staatliche Studienakademie Glauchau	370	129	-	-	195	31	175	98
Staatliche Studienakademie Leipzig	111	60	-	-	10	-	101	60
Staatliche Studienakademie Plauen	50	30	-	-	6	1	44	29
Staatliche Studienakademie Riesa	136	47	-	-	79	16	57	31
Berufsakademie Sachsen	1 349	618	111	89	457	74	781	455

28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2004

Jahr	Studenten			Darunter Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041	7 989	1 944
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123
2000	84 516	40 495	5 228	18 013	8 613	2 246
2001	90 162	42 897	6 151	19 158	8 910	2 787
2002	96 241	45 933	7 307	20 087	9 851	3 259
2003	103 003	48 833	8 303	21 792	10 097	3 531
2004	106 552	50 140	9 092	20 464	9 575	3 635

29. Studenten im Wintersemester 2004/05 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	2 421	1 917	146	358	-
Bayern	2 758	1 970	112	673	3
Berlin	1 773	1 380	168	221	4
Brandenburg	5 406	4 261	96	1 022	27
Bremen	163	130	19	14	-
Hamburg	341	277	32	32	-
Hessen	1 190	944	51	195	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 399	1 130	63	203	3
Niedersachsen	1 885	1 576	74	234	1
Nordrhein-Westfalen	2 563	2 051	129	383	-
Rheinland-Pfalz	564	464	32	67	1
Saarland	119	86	4	29	-
Sachsen	63 183	43 475	1 006	17 684	1 018
Sachsen-Anhalt	6 274	4 742	120	1 376	36
Schleswig-Holstein	612	485	31	96	-
Thüringen	6 976	4 985	154	1 823	14
Ausland	8 924	6 854	462	1 608	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-
Insgesamt	106 552	76 727	2 700	26 018	1 107

30. Studenten im Wintersemester 2004/05 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsesemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
Fachsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 667	6 152	4 837	3 853	3 080	2 175	2 570
Sport	1 745	364	308	279	295	217	282
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 773	5 686	5 472	4 991	3 673	2 804	3 147
Mathematik, Naturwissenschaften	18 490	4 827	3 973	3 289	2 550	2 110	1 741
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	5 429	1 050	928	864	746	652	1 189
Veterinärmedizin	1 023	205	196	168	140	182	132
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 725	386	463	273	252	213	138
Ingenieurwissenschaften	24 968	7 012	5 446	4 025	3 404	2 872	2 209
Kunst, Kunstwissenschaft	4 732	1 078	946	922	766	533	487
Insgesamt	106 552	26 760	22 569	18 664	14 906	11 758	11 895
Hochschulsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 667	4 170	3 752	3 197	2 706	2 367	6 475
Sport	1 745	296	274	224	248	237	466
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 773	4 543	4 540	4 091	3 426	2 865	6 308
Mathematik, Naturwissenschaften	18 490	3 708	3 329	2 841	2 420	2 160	4 032
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	5 429	838	850	795	704	670	1 572
Veterinärmedizin	1 023	161	159	152	111	125	315
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 725	266	367	259	219	240	374
Ingenieurwissenschaften	24 968	5 491	4 829	3 751	3 336	3 007	4 554
Kunst, Kunstwissenschaft	4 732	745	786	658	644	492	1 407
Insgesamt	106 552	20 218	18 886	15 968	13 814	12 163	25 503

31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2004/05 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	76 727	38 489	13 007	6 509
Universität Leipzig	29 119	17 307	4 645	2 827
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 308	8 729	1 977	1 447
Sport	1 180	448	191	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 975	2 478	753	405
Mathematik, Naturwissenschaften	5 067	1 974	953	362
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 212	1 909	463	301
Veterinärmedizin	1 023	845	136	115
Ingenieurwissenschaften	187	40	8	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 167	884	164	133
Technische Universität Dresden	32 370	14 807	5 741	2 577
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 165	4 492	973	759
Sport	13	11	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 838	3 264	813	483
Mathematik, Naturwissenschaften	6 963	2 394	1 391	548
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 057	1 341	319	225
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 205	692	159	85
Ingenieurwissenschaften	9 695	2 275	2 027	431
Kunst, Kunstwissenschaft	434	338	59	46
Technische Universität Chemnitz	10 160	4 475	1 617	756
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 713	2 007	448	342
Sport	552	185	95	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 304	1 719	511	282
Mathematik, Naturwissenschaften	1 929	399	287	78
Ingenieurwissenschaften	1 649	158	276	25
Kunst, Kunstwissenschaft	13	7	-	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	4 449	1 633	922	313
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 511	641	290	116
Mathematik, Naturwissenschaften	1 414	625	295	126
Ingenieurwissenschaften	1 524	367	337	71

Noch: 31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2004/05 nach Hochschularten,
Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
Internationales Hochschulinstitut Zittau	300	187	44	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	256	155	37	19
Ingenieurwissenschaften	44	32	7	5
Handelshochschule Leipzig				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	267	62	27	10
Dresden International University	62	18	11	2
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	6	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28	4	9	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	25	8	-	-
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	2 700	1 596	356	216
Fachhochschulen¹⁾				
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 472	1 109	323	262
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	8 487	4 607	1 439	753
Mathematik, Naturwissenschaften	3 117	739	609	157
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	135	99	28	24
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	520	303	98	53
Ingenieurwissenschaften	11 869	2 365	2 631	522
Kunst, Kunstwissenschaft	418	221	85	48
Verwaltungsfachhochschulen				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 107	612	277	149
Hochschulen	106 552	50 140	18 853	8 693

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Insgesamt	Diplom bzw. Hochschulabschluss	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Diplom (FH)	Sonstige Abschlüsse
Hochschulen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 020	1 050	86	514	220	150
Sport	135	122	5	8	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 381	1 520	96	59	1 577	129
Mathematik, Naturwissenschaften	1 682	878	188	116	381	119
Humanmedizin	915	528	385	-	-	2
Veterinärmedizin	185	138	47	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	271	131	12	20	86	22
Ingenieurwissenschaften	2 852	994	147	14	1 624	73
Kunst, Kunstwissenschaft	782	611	5	67	70	29
Insgesamt	12 223	5 972	971	798	3 958	524
Universitäten						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 800	1 050	86	514	-	150
Sport	135	122	5	8	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 739	1 520	96	59	-	64
Mathematik, Naturwissenschaften	1 261	878	188	116	-	79
Humanmedizin	915	528	385	-	-	2
Veterinärmedizin	185	138	47	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	185	131	12	20	-	22
Ingenieurwissenschaften	1 171	994	147	14	-	16
Kunst, Kunstwissenschaft	148	97	5	46	-	-
Zusammen	7 539	5 458	971	777	-	333
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	563	514	-	21	23	5
Fachhochschulen¹⁾						
Sprach- und Kulturwissenschaften	220	-	-	-	220	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 320	-	-	-	1 255	65
Mathematik, Naturwissenschaften	421	-	-	-	381	40
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	86	-	-	-	86	-
Ingenieurwissenschaften	1 681	-	-	-	1 624	57
Kunst, Kunstwissenschaft	71	-	-	-	47	24
Zusammen	3 799	-	-	-	3 613	186
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	322	-	-	-	322	-

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 nach Ausbildungsstätten¹⁾

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
	insgesamt	durch- schnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Gymnasien	1 367	915	3 644	3 644	-	332
Berufsfachschulen/Fachschul- klassen ³⁾	24 357	16 119	47 275	47 272	3	244
Fachoberschulen	4 137	2 456	9 901	9 901	-	336
Berufsaufbauschulen/Fachschul- klassen ⁴⁾	4 161	2 925	13 893	13 893	-	396
Abendgymnasien/Kolleg	1 196	888	5 041	5 041	-	473
Fachhochschulen	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
Kunsthochschulen	596	417	1 910	965	946	382
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
Übrige Ausbildungsstätten	1 710	1 146	4 035	2 243	1 792	293
Insgesamt 2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten

3) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

34. Habilitierte 2004 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	20	12	8
Sport	2	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8	5	3
Mathematik, Naturwissenschaften	20	18	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	24	21	3
Veterinärmedizin	1	-	1
Ingenieurwissenschaften	13	11	2
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	-
Insgesamt 2004	89	70	19
2003	111	88	23
2002	90	72	18

35. Hochschulpersonal im Dezember 2004 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			insgesamt	und zwar		insgesamt	weiblich
				weiblich	Professoren		
Universitäten	23 112	13 044	10 671	3 586	1 211	12 441	9 458
Universität Leipzig	8 907	5 695	3 777	1 483	428	5 130	4 212
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 032	544	913	441	127	119	103
Sport	168	66	127	42	6	41	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	365	133	311	85	52	54	48
Mathematik, Naturwissenschaften	998	348	706	158	98	292	190
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4 113	3 225	1 182	487	100	2 931	2 738
Veterinärmedizin	421	277	218	118	23	203	159
Ingenieurwissenschaften	59	19	53	14	8	6	5
Kunst, Kunstwissenschaft	137	62	110	45	12	27	17
Zentrale Einrichtungen	1 614	1 021	157	93	2	1 457	928
Technische Universität Dresden	10 588	5 842	4 873	1 570	524	5 715	4 272
Sprach- und Kulturwissenschaften	636	348	537	263	78	99	85
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	528	231	453	158	64	75	73
Mathematik, Naturwissenschaften	1 111	402	831	189	120	280	213
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 963	3 081	1 042	484	69	2 921	2 597
Veterinärmedizin	2	1	-	-	-	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	208	89	132	33	17	76	56
Ingenieurwissenschaften	2 291	674	1 639	325	166	652	349
Kunst, Kunstwissenschaft	77	34	73	30	7	4	4
Zentrale Einrichtungen	1 772	982	166	88	3	1 606	894
Technische Universität Chemnitz	2 044	778	1 234	315	151	810	463
Sprach- und Kulturwissenschaften	271	136	233	103	33	38	33
Sport	42	19	36	16	2	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	196	80	164	53	25	32	27
Mathematik, Naturwissenschaften	437	145	324	58	50	113	87
Ingenieurwissenschaften	652	153	416	57	39	236	96
Kunst, Kunstwissenschaft	3	1	3	1	2	-	-
Zentrale Einrichtungen	443	244	58	27	-	385	217
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 458	671	721	192	93	737	479
Sprach- und Kulturwissenschaften	7	3	7	3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	103	51	82	31	15	21	20
Mathematik, Naturwissenschaften	383	175	249	69	34	134	106
Ingenieurwissenschaften	705	271	370	81	44	335	190
Zentrale Einrichtungen	260	171	13	8	-	247	163

Noch: 35. Hochschulpersonal im Dezember 2004 nach Hochschularten, Hochschulen,
Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insge- sam	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Noch: Universitäten							
Internationales Hochschulinstitut Zittau	42	21	30	11	5	12	10
Sprach- und Kulturwissenschaften	2	1	2	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	18	7	17	7	3	1	-
Ingenieurwissenschaften	13	5	10	2	2	3	3
Zentrale Einrichtungen	9	8	1	1	-	8	7
Handelshochschule Leipzig	56	26	27	7	10	29	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27	7	27	7	10	-	-
Zentrale Einrichtungen	29	19	-	-	-	29	19
Dresden International University	17	11	9	8	-	8	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12	9	9	8	-	3	1
Ingenieurwissenschaften	2	1	-	-	-	2	1
Zentrale Einrichtungen	3	1	-	-	-	3	1
Kunsthochschulen	1 246	494	1 037	368	190	209	126
Kunst, Kunstwissenschaft	1 040	368	1 024	361	190	16	7
Zentrale Einrichtungen	206	126	13	7	-	193	119
Fachhochschulen¹⁾	2 727	1 051	1 428	357	797	1 299	694
Sprach- und Kulturwissenschaften	198	101	162	76	50	36	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	485	214	407	155	180	78	59
Mathematik, Naturwissenschaften	326	112	211	42	136	115	70
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	20	11	14	5	8	6	6
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	29	15	14	4	14	15	11
Ingenieurwissenschaften	1 020	218	547	52	385	473	166
Kunst, Kunstwissenschaft	65	30	39	12	21	26	18
Zentrale Einrichtungen	584	350	34	11	3	550	339
Verwaltungsfachhochschulen	295	129	212	73	15	83	56
Sprach- und Kulturwissenschaften	13	7	13	7	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	196	66	196	66	9	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2	-	2	-	2	-	-
Zentrale Einrichtungen	84	56	1	-	1	83	56
Hochschulen	27 380	14 718	13 348	4 384	2 213	14 032	10 334

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2003 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Universitäten	1 423 421	848 332	226 329	595 622	171 508
Universität Leipzig	607 619	323 735	124 639	279 867	44 681
Sprach- und Kulturwissenschaften	38 799	34 313	1 567	5 411	5 298
Sport	7 182	5 474	38	1 905	1 447
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 779	11 483	436	1 478	1 431
Mathematik, Naturwissenschaften	63 483	37 952	18 586	11 466	11 360
Humanmedizin	296 504	142 477	83 291	226 002	15 094
Veterinärmedizin	18 910	12 163	2 522	4 628	1 925
Ingenieurwissenschaften	2 329	1 707	103	1 148	1 146
Kunst, Kunstwissenschaft	3 734	3 413	14	379	350
Zentrale Einrichtungen	163 899	74 753	18 082	27 450	6 630
Technische Universität Dresden	625 070	390 400	78 695	268 450	87 077
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 746	20 518	90	4 594	4 573
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	18 530	16 257	294	3 732	3 721
Mathematik, Naturwissenschaften	67 423	42 342	18 622	13 323	13 241
Humanmedizin	255 079	147 187	28 373	178 618	10 913
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	10 762	7 376	778	3 623	3 604
Ingenieurwissenschaften	118 138	90 684	10 331	45 070	44 511
Kunst, Kunstwissenschaft	1 437	1 332	-	250	226
Zentrale Einrichtungen	130 955	64 704	20 207	19 240	6 288
Technische Universität Chemnitz	102 613	75 511	9 160	22 152	20 910
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 889	8 049	32	1 987	1 963
Sport	920	830	7	28	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	8 224	7 182	59	1 143	1 137
Mathematik, Naturwissenschaften	21 238	16 359	2 881	4 303	4 261
Ingenieurwissenschaften	35 947	28 069	4 696	12 452	12 172
Kunst, Kunstwissenschaft	312	308	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	27 083	14 714	1 484	2 239	1 349
Technische Universität Bergakademie Freiberg	80 559	53 681	13 596	20 182	18 336
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 774	3 287	116	541	527
Mathematik, Naturwissenschaften	18 137	14 836	945	4 268	4 138
Ingenieurwissenschaften	38 263	26 132	7 792	13 847	12 710
Zentrale Einrichtungen	20 385	9 426	4 743	1 526	961

Noch: 36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2003 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
Internationales Hochschulinstitut Zittau	2 652	1 864	155	518	504
Sprach- und Kulturwissenschaften	150	143	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 095	864	11	339	339
Ingenieurwissenschaften	919	611	129	157	150
Zentrale Einrichtungen	488	246	13	22	15
Handelshochschule Leipzig	4 597	3 080	74	4 259	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 182	1 862	-	4 259	-
Zentrale Einrichtungen	2 415	1 218	74	-	-
Dresden International University	311	61	10	194	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	89	35	2	76	-
Ingenieurwissenschaften	89	4	2	98	-
Zentrale Einrichtungen	133	22	6	20	-
Kunsthochschulen	39 440	30 090	3 758	1 005	344
Sport	32	29	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	29 117	23 280	3 571	615	224
Zentrale Einrichtungen	10 291	6 781	187	390	120
Fachhochschulen¹⁾	176 832	112 168	33 938	13 980	9 407
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 078	5 688	359	387	378
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	20 688	16 694	1 055	3 532	758
Mathematik, Naturwissenschaften	16 770	14 252	1 326	887	859
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 845	1 528	145	128	122
Ingenieurwissenschaften	75 768	47 139	22 635	6 047	5 248
Kunst, Kunstwissenschaft	2 782	1 962	173	178	169
Zentrale Einrichtungen	51 217	24 364	8 240	2 821	1 873
Verwaltungsfachhochschulen	8 604	6 978	156	1 062	-
Sprach- und Kulturwissenschaften	389	384	-	-	-
Sport	1	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 258	4 049	94	1 043	-
Mathematik, Naturwissenschaften	63	63	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	3 893	2 482	62	19	-
Hochschulen	1 648 297	997 568	264 181	611 669	181 259

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

37. Wissenschaftliche Bibliotheken¹⁾ 2004

Bibliothek	Benutzer	Bestand	Entlei- hungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
				1 000 €	
Universitätsbibliotheken					
Universitätsbibliothek Chemnitz	16 941	1 185	1 220	1 378	1 286
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	46 000	4 331	2 299	21 340	5 110
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7 710	690	510	2 893	1 008
Universitätsbibliothek Leipzig	25 232	5 096	782	4 163	3 709
Hochschul- und Fachhochschul- bibliotheken					
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	13 696	110	223	360	335
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	889	44	27	140	43
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	1 317	46	38	439	101
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	5 347	306	191	352	344
Fachhochschule für Polizei Sachsen Rothenburg	.	30	24	39	39
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	8 455	203	194	991	355
Insgesamt 2004	125 587	12 041	5 508	32 095	12 330

1) Einbezogen sind nur wissenschaftliche Bibliotheken, die die erfragten Daten gemeldet haben.
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein Westfalen

38. Öffentliche Bibliotheken¹⁾ 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	An- zahl	Aktive Benutzer	Besu- cher	Medien- bestand	Entlei- hungen	Medien- bestand	Entlei- hungen	Aus- gaben
Chemnitz, Stadt	1	27	385	433	1 354	1,74	5,45	4 363
Plauen, Stadt	1	7	163	152	323	2,19	4,65	821
Zwickau, Stadt	1	6	99	136	335	1,38	3,40	618
Annaberg	20	8	84	146	255	1,74	3,03	540
Chemnitzer Land	14	16	200	237	720	1,75	5,30	1 082
Freiberg	37	12	142	310	552	2,11	3,76	1 082
Vogtlandkreis	38	17	242	384	655	1,98	3,38	1 558
Mittlerer Erzgebirgskreis	34	11	118	191	342	2,11	3,78	577
Mittweida	24	13	170	287	649	2,17	4,90	950
Stollberg	14	5	41	217	215	2,40	2,38	462
Aue-Schwarzenberg	18	13	144	202	307	1,52	2,32	737
Zwickauer Land	22	10	83	217	299	1,67	2,30	717
Regierungsbezirk Chemnitz	224	144	1 872	2 913	6 008	1,88	3,87	13 508
Dresden, Stadt	1	70	1 843	763	5 112	1,57	10,49	9 599
Görlitz, Stadt	2	6	130	98	332	1,69	5,70	822
Hoyerswerda, Stadt	1	5	120	64	271	1,45	6,18	567
Bautzen	39	17	216	488	844	3,22	5,57	1 473
Meißen	10	14	181	209	496	1,39	3,30	1 021
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	9	138	282	448	2,87	4,55	1 031
Riesa-Großenhain	18	9	117	263	294	2,27	2,53	653
Löbau-Zittau	38	20	239	501	701	3,43	4,80	1 539
Sächsische Schweiz	22	21	169	303	650	2,14	4,59	1 160
Weißeritzkreis	22	12	109	226	354	1,84	2,88	724
Kamenz	34	15	151	320	649	2,12	4,28	1 123
Regierungsbezirk Dresden	203	199	3 413	3 517	10 150	2,11	6,09	19 711
Leipzig, Stadt	18	·	918	1 024	3 018	2,05	6,06	6 682
Delitzsch	24	10	115	256	486	2,06	3,91	1 008
Döbeln	28	7	211	189	337	2,58	4,59	945
Leipziger Land	28	12	176	350	609	2,35	4,08	1 605
Muldentalkreis	33	12	121	281	457	2,12	3,45	989
Torgau-Oschatz	36	10	131	213	357	2,19	3,66	918
Regierungsbezirk Leipzig	167	50	1 672	2 313	5 265	2,15	4,90	12 147
Sachsen 2004	594	393	6 957	8 743	21 424	2,03	4,99	45 365
2003	617	411	6 573	8 632	20 908	2,00	4,84	44 771

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.
Quelle: Staatliche Fachstellen für Bibliotheken Chemnitz, Dresden, Leipzig

39. Öffentliche Bibliotheken¹⁾ 2001 bis 2004 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	An- zahl	Aktive Benutzer	Besucher	Medien- bestand	Entlei- hungen	Medien- bestand	Entlei- hungen	Aus- gaben
		1 000			je Einwohner		1 000 €	
2001								
Chemnitz	241	148	1 875	2 886	6 212	1,80	3,88	12 225
Dresden	219	224	3 244	3 447	9 290	2,03	5,48	21 751
Leipzig	187	69	1 748	2 299	4 976	2,12	4,58	11 778
Sachsen	647	441	6 866	8 632	20 479	1,97	4,67	45 753
2002								
Chemnitz	236	145	1 875	2 884	6 194	1,82	3,91	12 346
Dresden	213	213	3 263	3 381	9 317	2,01	5,54	17 704
Leipzig	177	65	1 586	2 276	4 963	2,11	4,59	12 352
Sachsen	626	422	6 725	8 542	20 474	1,96	4,71	42 402
2003								
Chemnitz	229	144	1 803	2 904	6 170	1,85	3,93	12 528
Dresden	206	206	3 219	3 405	9 665	2,03	5,77	20 013
Leipzig	182	61	1 552	2 323	5 073	2,15	4,70	12 231
Sachsen	617	411	6 573	8 632	20 908	2,00	4,84	44 771
2004								
Chemnitz	224	144	1 872	2 913	6 008	1,88	3,87	13 508
Dresden	203	199	3 413	3 517	10 150	2,11	6,09	19 711
Leipzig	167	50	1 672	2 313	5 265	2,15	4,90	12 147
Sachsen	594	393	6 957	8 743	21 424	2,03	4,99	45 365

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.

Quelle: Staatliche Fachstellen für Bibliotheken Chemnitz, Dresden, Leipzig

40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2002 und 2003 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Merkmal	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum ¹⁾ in 1 000	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Museumsart						
Volkskunde- und Heimatmuseen	164	163	431	407	8,51	8,26
Kunstmuseen	26	26	106	81	48,23	62,54
Schloss- und Burgmuseen	14	13	24	20	53,16	56,92
Naturkundliche Museen	16	16	29	33	24,11	29,70
Naturwissenschaftliche und technische Museen	64	67	75	83	20,27	20,73
Historische und archäologische Museen	24	25	33	24	61,29	59,80
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	5	9	11,02	12,08
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	55	56	97	88	12,00	11,41
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	6	6	35	37	105,88	116,70
Insgesamt	370	373	835	782	21,63	23,24
Ausstellungshäuser	x	x	98	94	0,91	0,89
Trägerschaft						
Öffentliche Trägerschaft	300	299	738	700	22,27	24,67
davon						
staatliche Träger	56	55	109	91	56,10	67,72
Gebietskörperschaften	234	233	603	577	13,06	13,42
andere Formen des öffentlichen Rechts	10	11	26	32	33,74	33,35
Private Trägerschaft	66	70	93	81	18,93	17,06
davon						
Vereine	39	38	34	39	8,51	8,54
Gesellschaften und Genossenschaften	12	15	34	21	43,57	41,73
Stiftung des privaten Rechts	1	1	5	1	160,60	81,37
Privatpersonen	14	16	20	20	11,69	9,01
Mischform	4	4	4	1	14,05	15,84
Insgesamt	370	373	835	782	21,63	23,24

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

41. Archivwesen 2004

Merkmal	Ins- gesamt	Hauptstaats- archiv Dresden	Staats- archiv Leipzig	Staats- archiv Chemnitz	Berg- archiv Freiberg	Staatsfilial- archiv Bautzen
Archivgut/Bestände¹⁾						
Akten und Amtsbücher (in m)	93 658	41 118	20 805	24 394	4 777	2 564
Urkunden	56 380	49 791	812	4 040	3	1 734
Karten und Pläne	725 036	330 794	39 226	245 500	103 674	5 842
Fotos	1 096 354	325 112	522 637	185 315	63 290	.
Tonträger	4 619	1 668	2 694	254	3	.
Lauffilme	8 515	356	7 181	534	444	.
Videos	2 284	428	1 842	14	.	.
Plakate	5 264	2 897	1 412	760	195	.
Flugblätter	1 908	252	1 655	1	.	.
Amtliche Druckschriften	42 113	21 211	18 642	2 014	246	.
Bibliotheksgut	172 168	71 024	55 400	20 814	18 614	6 316
Erschließung						
Erstellte Findbücher ^{2)/} Inventare	144	30	14	47	50	3
Benutzung						
Benutzer	4 547	1 750	1 729	618	249	201
Benutzte Archivalien	103 876	43 631	35 308	9 602	10 772	4 563
Benutzertage	17 595	10 163	4 080	1 702	1 032	618
Benutzerzweck						
amtlich	5 537	949	2 395	2 020	17	156
wissenschaftlich	971	392	441	91	18	29
heimatkundlich	405	178	146	41	22	18
zu Erwerbszwecken	621	108	449	57	7	.
privat	2 340	982	928	415	5	10
als Betroffener	60	31	.	4	22	3
familienkundlich	1 834	254	1 472	57	16	35
Schriftliche Auskunft	12 261	3 335	5 831	2 685	107	303
Öffentlichkeitsarbeit						
Ausstellungen						
Anzahl	15	3	7	2	3	.
Besucher	83 679	50 000	2 880	4 225	26 574	.
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl	184	61	43	50	25	5
Teilnehmer	6 806	2 229	1 634	1 204	1 632	107

1) Angaben in Stück, sofern nicht anders angegeben

2) bestandsbezogene Darstellung der Archivalien

Quelle: Sächsisches Staatsarchiv

42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2003/04

Theaterunternehmen	Spiel- stät- ten	Ange- botene Plätze	Ver- anstal- tungen	Besucher				
				ins- gesamt	pro Veran- staltung	darunter in		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schau- spielen	Kinder- und Jugend- stücken
Städtisches Theater Chemnitz	5	2 444	927	232 319	251	97 541	60 814	16 012
Theater Plauen-Zwickau E.-von-Winterstein- Theater Annaberg- Buchholz	7	3 607	805	163 730	203	55 856	37 983	19 001
Mittelsächsisches Theater und Philhar- monie Freiberg/Döbeln	3	1 541	270	58 774	218	23 245	13 600	17 401
Sächsische Staatsoper Dresden	5	839	572	78 903	138	23 282	10 995	20 299
Staatsoperette Dresden	2	1 396	390	421 133	1 080	308 588	-	63
Staatsschauspiel Dresden	1	603	216	106 996	495	98 120	223	3 030
Theater der Jungen Generation Dresden	5	1 357	672	157 537	234	581	143 200	-
Stadttheater Görlitz Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	5	586	584	81 270	139	-	-	62 478
Landesbühnen Sachsen Radebeul Gerhart-Hauptmann- Theater Zittau	5	2 050	294	44 956	153	18 129	-	2 250
Oper Leipzig	4	1 800	644	123 170	191	40 716	20 173	6 999
Schauspiel Leipzig	3	1 492	417	136 351	327	57 150	45 503	25 981
Theater der Jungen Welt Leipzig	6	1 831	268	58 524	218	9 779	25 087	7 335
Insgesamt 2003/04	66	27 033	7 394	1 997 876	270	903 553	431 155	207 699
2002/03	71	27 826	6 951	1 736 316	250	716 662	460 264	221 420

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2003

(in 1 000 €)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebs- ausgaben		Betriebs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz						
Städtisches Theater	26 359	22 084	3 429	26 359	3 075	23 284
Zwickau/Plauen						
Theater Plauen-Zwickau	18 142	14 776	3 267	18 142	2 021	16 121
Annaberg-Buchholz						
E.-von-Winterstein-Theater	7 234	6 289	945	7 234	712	6 417
Freiberg/Döbeln						
Mittelsächsisches Theater und Philharmonie	9 057	6 415	1 937	9 057	1 717	7 340
Dresden						
Sächsische Staatsoper	57 470	50 146	6 315	57 470	16 937	40 203
Staatsoperette Dresden	12 128	10 461	1 363	12 128	1 588	10 326
Staatsschauspiel Dresden	16 985	13 538	2 491	16 985	1 667	15 318
Theater der Jungen Generation	5 629	4 785	808	5 629	406	5 223
Görlitz						
Stadttheater Görlitz	9 335	7 665	1 638	9 335	852	8 483
Bautzen						
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	9 047	5 116	1 631	9 047	1 190	6 994
Radebeul						
Landesbühnen Sachsen	14 725	13 124	1 363	14 725	1 702	13 023
Zittau						
Gerhart-Hauptmann-Theater	3 422	2 263	914	3 422	600	2 822
Leipzig						
Oper Leipzig	48 284	33 050	11 925	48 284	6 873	40 269
Schauspiel Leipzig	15 054	8 827	4 928	15 054	1 999	12 716
Theater der Jungen Welt	2 834	1 837	797	2 834	175	2 659
Insgesamt 2003	255 705	200 376	43 751	255 705	41 514	211 198
2002	254 889	193 897	43 492	254 889	35 890	215 643

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

44. Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04

Orchester	Rechts- träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	e. V.	8	653	38	130 000	199
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	54 ¹⁾	107	25 600 ¹⁾	474
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	114	90	8	137 714	1 530
Neue Elbland Philharmonie Riesa	GmbH	75	138 ²⁾	36	31 185 ²⁾	226
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	187	77 ³⁾	33	130 931 ⁴⁾	1 700
Insgesamt 2003/04		449	1 012	222	455 430	450
2002/03		451	1 163	273	452 483	389

1) in Greiz und Reichenbach

2) Veranstaltungen im Kulturraum

3) außerdem 127 Operndienste, 27 Kantaten in der Thomaskirche

4) außerdem 108 022 Besucher bei Operndiensten, 35 356 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

45. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 2003/04

Orchester	Ausgaben	Einnahmen				
		insgesamt	darunter			
			Betriebs- einnahmen	sonstige Einnahmen	öffentliche Zuweisungen	
					insgesamt	je Einwohner
1 000 €					€	
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	165	165	134	6	25	6,10
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	3 331	3 331	425	65	2 841	60,04 ¹⁾
Dresdner Philharmonie	11 960	11 960	2 032	68	9 860	20,39
Neue Elbland Philharmonie Riesa	3 794	3 794	358	434	3 002	.
Gewandhaus-Orchester Leipzig	20 210	20 210	4 516	616	9 298	18,69
Insgesamt 2003/04	39 460	39 460	7 465	1 189	25 026	23,39
2002/03	38 357	38 357	7 249	608	24 850	23,33

1) bezogen auf die Einwohner von Greiz und Reichenbach

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

46. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2002 bis 2004 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	2002	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
				absolut	%
Musikschulen	34	35	35	-	-
Schüler/innen					
Grundfächer	8 730	9 500	9 184	-316	-3,3
Instrumentale und vokale Hauptfächer	28 825	28 762	28 573	-189	-0,7
Ensemble- und Ergänzungsfächer	14 033	14 235	12 610	-1 625	-11,4
Insgesamt	51 588	52 497	50 367	-2 130	-4,1
Personal					
Hauptberuflich tätig	569	550	558	8	1,5
vollzeitbeschäftigt ¹⁾	259	247	244	-3	-1,2
teilzeitbeschäftigt ²⁾	310	303	314	11	3,6
Stundenweise beschäftigt ³⁾	1 311	1 298	1 296	-2	-0,2
Insgesamt	1 880	1 848	1 854	6	0,3

1) mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2002 bis 2004 (in 1 000 €)

Ausgabeart Einnahmeart	2002	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
				absolut	%
Ausgaben					
Personalkosten	28 235	30 151	31 399	1 247	4,1
Pädagogen	25 552	27 192	28 344	1 152	4,2
Verwaltung	2 682	2 959	3 055	96	3,2
Sachkosten	6 668	5 060	4 174	-885	-17,5
Insgesamt	34 903	35 211	35 573	362	1,0
Einnahmen					
Unterrichtsgebühren	10 675	11 644	11 916	272	2,3
Öffentliche Mittel	23 635	22 841	22 800	-41	-0,2
Sonstige Einnahmen	593	726	858	131	18,1
Insgesamt	34 903	35 211	35 573	362	1,0

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

48. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2004 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Westsächsischer Chorverband	23	915	234	484	197	111
Leipziger Chorverband	49	1 863	381	828	654	130
Insgesamt 2004	72	2 778	615	1 312	851	241
2003	75	2 823	600	1 269	954	241

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

49. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2004 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Elbgau	20	698	580	103	15	487
Lausitz	7	228	168	53	7	59
Leipziger Tiefland	28	775	532	227	16	186
Erzgebirge/Vogtland	12	302	257	25	20	115
Insgesamt 2004	67	2 003	1 537	408	58	847
2003	70	2 121	1 633	412	76	959

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

50. Filmtheater 2002 bis 2004

Jahr	Anzahl	Leinwände	Plätze		Besucher		Umsatz	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			absolut	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner	1 000 €	€
2002	104	265	50 913	11,7	6,9	1,6	37 047	5,36
2003	99	259	48 525	11,2	7,0	1,6	36 639	5,25
2004	107	263	45 780	10,6	7,0	1,6	36 901	5,29

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

51. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Leinwände	Plätze
Chemnitz, Stadt	8	33	6 342
Plauen, Stadt	2	9	1 251
Zwickau, Stadt	2	8	1 500
Annaberg	5	7	1 232
Chemnitzer Land	3	5	736
Freiberg	3	7	1 335
Vogtlandkreis	5	7	985
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	434
Mittweida	2	6	545
Stollberg	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	9	1 151
Zwickauer Land	4	6	792
Regierungsbezirk Chemnitz	40	100	16 303
Dresden, Stadt	18	50	16 033
Görlitz, Stadt	2	6	887
Hoyerswerda, Stadt	2	5	994
Bautzen	2	6	930
Meißen	1	4	690
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5	5	1 276
Riesa-Großenhain	3	9	1 380
Löbau-Zittau	6	9	1 368
Sächsische Schweiz	2	5	831
Weißeritzkreis	2	4	589
Kamenz	7	7	1 594
Regierungsbezirk Dresden	50	110	26 572
Leipzig, Stadt	16	39	7 921
Delitzsch	1	2	450
Döbeln	2	5	685
Leipziger Land	1	1	204
Muldentalkreis	1	2	200
Torgau-Oschatz	2	2	340
Regierungsbezirk Leipzig	23	51	9 800
Sachsen	113	261	52 675

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2005 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	4 161	519 594	193 902	224 049	295 545
darunter					
Aerobic	164	6 677	6 585	1 625	5 052
allgemeine Sportgruppe	799	45 663	26 109	11 711	33 952
asiatischer Kampfsport	58	1 831	517	1 371	460
Badminton	198	5 073	2 174	2 276	2 797
Basketball	97	3 588	756	2 883	705
Behinderten- und Versehrten-sport	121	11 308	6 009	1 462	9 846
Bergsteigen ²⁾	41	5 256	1 814	2 337	2 919
Billard	104	1 874	81	392	1 482
Boxen	44	1 310	97	945	365
Eissport	50	3 388	1 124	2 190	1 198
Fußball	1 245	120 792	6 511	68 970	51 822
Gewichtheben und Fitness	73	3 597	1 021	1 856	1 741
Gymnastik	755	29 169	27 794	1 836	27 333
Handball	247	21 416	7 973	13 654	7 762
Hockey	19	1 730	532	1 131	599
Judo	118	6 578	1 765	5 357	1 221
Kanu	64	3 313	1 093	1 484	1 829
Karate	155	7 365	2 443	5 936	1 429
Kegeln	609	27 752	8 672	4 424	23 328
Leichtathletik	222	11 160	4 709	7 135	4 025
Luftsport	60	2 582	280	743	1 839
Pferdesport	298	10 770	7 877	6 359	4 411
Popgymnastik	287	9 129	8 975	1 542	7 587
Radfahrerbund ³⁾	147	3 739	543	1 700	2 039
Ringen	29	2 409	370	1 440	969
Rudern	15	1 878	580	804	1 074
Rhythmische Sportgymnastik	29	978	975	308	670
Schach	148	4 049	383	1 746	2 303
Schwimmen	130	14 872	7 650	9 474	5 398
Segeln	39	1 836	480	309	1 527
Skisport	172	8 353	2 759	3 444	4 909
Sportakrobatik	30	1 538	1 310	1 158	380
Tanzsport	100	6 818	4 938	4 172	2 646
Tauchsport	40	2 104	542	618	1 486
Tennis	199	13 834	5 167	5 283	8 551
Tischtennis	572	16 526	2 309	7 452	9 074
Turnen	281	16 301	11 748	9 374	6 927
Volleyball	870	28 845	11 471	12 388	16 457
Wandern ⁴⁾	127	5 624	3 188	481	5 143

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

2) im Bergsteigersport- und Alpenverein

3) Sächsischer Radfahrerbund und Radfahrerbund "Solidarität"

4) im Wandersport- und Alpenverein

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

53. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	182	29 645	11 100	12 637	17 008
Plauen, Stadt	80	8 858	3 186	3 851	5 007
Zwickau, Stadt	106	11 821	4 065	4 904	6 917
Annaberg	118	11 265	4 009	4 618	6 647
Chemnitzer Land	115	14 824	5 323	6 383	8 441
Freiberg	161	18 599	7 250	8 004	10 595
Vogtlandkreis	246	24 022	7 803	10 342	13 680
Mittlerer Erzgebirgskreis	123	11 331	4 024	4 906	6 425
Mittweida	145	15 031	5 632	6 640	8 391
Stollberg	97	9 196	3 052	4 206	4 990
Aue-Schwarzenberg	135	13 511	4 533	6 124	7 387
Zwickauer Land	106	11 250	3 623	4 786	6 464
Regierungsbezirk Chemnitz	1 614	179 353	63 600	77 401	101 952
Dresden, Stadt	293	55 923	20 774	24 737	31 186
Görlitz, Stadt	57	7 029	2 815	3 217	3 812
Hoyerswerda, Stadt	60	6 691	2 674	3 030	3 661
Bautzen	171	18 193	6 201	7 736	10 457
Meißen	131	16 829	6 631	7 031	9 798
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	118	12 762	4 594	5 424	7 338
Riesa-Großenhain	142	15 662	6 206	6 606	9 056
Löbau-Zittau	162	18 861	7 202	7 860	11 001
Sächsische Schweiz	145	17 140	6 418	7 779	9 361
Weißeritzkreis	143	16 266	5 671	6 866	9 400
Kamenz	158	17 490	5 952	7 880	9 610
Regierungsbezirk Dresden	1 580	202 846	75 138	88 166	114 680
Leipzig, Stadt	328	65 988	28 090	26 161	39 827
Delitzsch	136	15 527	5 702	8 083	7 444
Döbeln	76	8 436	3 076	3 526	4 910
Leipziger Land	134	18 530	7 187	7 726	10 804
Muldentalkreis	171	17 691	7 097	7 982	9 709
Torgau-Oschatz	122	11 223	4 012	5 004	6 219
Regierungsbezirk Leipzig	967	137 395	55 164	58 482	78 913
Sachsen	4 161	519 594	193 902	224 049	295 545

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich
Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

54. Sport- und Freizeitanlagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen ¹⁾	Groß- spielfelder ²⁾	Klein- spielfelder ³⁾	Tennis- anlagen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	5	6	122	52	64	11
Plauen, Stadt	1	1	28	14	3	2
Zwickau, Stadt	3	3	43	22	13	4
Annaberg	12	4	51	35	23	7
Chemnitzer Land	8	4	57	36	39	7
Freiberg	18	3	80	62	62	10
Vogtlandkreis	27	9	107	83	82	16
Mittlerer Erzgebirgskreis	14	5	63	48	48	6
Mittweida	9	2	72	51	58	9
Stollberg	9	3	45	28	11	3
Aue-Schwarzenberg	13	8	67	41	34	12
Zwickauer Land	11	4	58	46	36	4
Regierungsbezirk Chemnitz	130	52	793	518	473	91
Dresden, Stadt	13	6	182	52	116	17
Görlitz, Stadt	1	1	30	7	17	3
Hoyerswerda, Stadt	2	2	23	7	18	2
Bautzen	8	2	66	51	33	7
Meißen	6	3	63	29	37	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8	2	49	52	68	7
Riesa-Großenhain	4	3	57	46	64	7
Löbau-Zittau	15	4	74	45	73	12
Sächsische Schweiz	15	5	61	43	63	10
Weißeritzkreis	15	7	59	35	75	6
Kamenz	14	1	62	78	69	6
Regierungsbezirk Dresden	101	36	726	445	633	86
Leipzig, Stadt	6	12	182	63	97	17
Delitzsch	3	2	52	38	36	6
Döbeln	4	2	38	22	28	6
Leipziger Land	10	1	59	53	30	12
Muldentalkreis	6	2	64	56	53	12
Torgau-Oschatz	7	2	45	49	68	7
Regierungsbezirk Leipzig	36	21	440	281	312	60
Sachsen	267	109	1 959	1 244	1 418	237

1) einschließlich Mehrzweckhallen

2) Größe ab 5 000 m² ungedeckter Sportfläche3) Größe bis unter 5 000 m² ungedeckter Sportfläche

4) einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

55. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 2002 bis 2004¹⁾

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
2002	981 672	22,6	188 489	4,3
2003	934 529	21,6	155 719	3,6
2004	924 533	21,5	156 280	3,6

1) Stand jeweils am 31. Dezember

56. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 2002 bis 2004

Jahr	Kirchgemeinden ¹⁾			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchen- glieder am 31. Dezember	Aufnahmen, Übertritte und Wiederaufnah- me in die evan- gelische Kirche	Austritte aus der evangelischen Kirche	Taufen
	ins- gesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

2002	919	494	425	660	895 316	878	4 712	7 171
2003	917	493	424	655	851 210	779	5 196	7 059
2004	913	492	421	642	843 296	839	5 024	7 245

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, sächsischer Teil

2002	60	60	-	53	55 694	48	214	338
2003	60	60	-	53	53 344	58	276	439
2004	60	60	-	51	51 893	47	158	401

EKM - Kirchenamt Magdeburg, sächsischer Teil

2002	131	.	.	26	30 662	53	165	221
2003	131	.	.	26	29 975	63	205	210
2004	131	.	.	27	29 344	34	176	222

1) rechtlich selbständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden
 Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
 Konsistorium - Dezernat schlesische Oberlausitz, Görlitz
 Gemeinsames Kirchenamt der Föderation der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM),
 Kirchenamt Magdeburg

57. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 2002 bis 2004

Jahr	Pfarreien ¹⁾	Pfarrseelsorger	Kirchenglieder am 31. Dezember	Übertritte und Wiederaufnahme in die katholische Kirche	Austritte aus der katholischen Kirche	Taufen
Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil						
2002	112	124	160 427	64	652	974
2003	107	123	134 693	55	723	999
2004	107	123	134 818	43	600	1 009
Bistum Görlitz, sächsischer Teil						
2002	18	20	20 574	8	58	112
2003	16	17	14 895	5	63	78
2004	16	17	15 513	10	57	95
Bistum Magdeburg, sächsischer Teil						
2002	10	6	7 488	9	27	29
2003	8	6	6 131	4	14	40
2004	10	7	5 949	5	23	26

1) einschließlich Seelsorgestellen

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

58. Jüdische Gemeinden 2002 bis 2004

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Mitglieder am 31. Dezember	Gemeindebibliotheken
2002	3	3	-	1 830	2
2003	3	3	-	2 055	2
2004	3	3	-	2 314	2

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

59. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2003 (in Mill. €)

Aufgabenbereich	Ein- nahmen	Aus- gaben	Finanzierungsträger		
			aus allgemeinen Haushalts- deckungsmitteln	Fremd- finan- zierung ¹⁾	Eigen- finan- zierung
kommunaler Haushalt					
Kunst- und Kulturpflege	68,0	281,2	213,2	48,9	19,1
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	24,0	163,2	139,2	14,2	9,7
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	18,4	71,8	53,4	13,2	5,2
Heimatspflege	19,1	33,2	14,1	17,3	1,8
sonstige Kunstpflege	6,5	13,0	6,4	4,2	2,3
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	41,7	149,4	107,7	27,3	14,4
darunter					
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	21,0	81,2	60,1	15,4	5,6
Bibliothekswesen	9,7	43,7	34,0	7,2	2,5
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	0,3	4,9	4,6	0,2	0,1
Wissenschaftliche Museen	0,0	0,3	0,3	-	0,0
Volkshochschulen	7,1	10,2	3,0	2,6	4,5
Kirchen	0,1	1,4	1,3	0,1	0,0
Insgesamt	109,7	430,6	320,9	76,2	33,5
Landeshaushalt					
Kultureinrichtungen					
(einschließlich Kulturverwaltung)	21,9	245,1	223,3	14,8	7,1
davon					
Theater	6,1	67,0	60,9	4,4	1,7
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	10,4	73,7	63,3	5,4	5,0
Musikschulen	-	5,1	5,1	-	-
Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	3,8	3,8	-	-
sonstige Kultureinrichtungen	0,3	84,9	84,5	0,0	0,3
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	5,0	10,7	5,6	4,9	0,1
Kulturförderung, Denkmalschutz,					
kirchliche Angelegenheiten	34,0	131,7	97,7	33,4	0,6
davon					
Einzelmaßnahmen im Bereich					
Theater und Musikpflege	0,0	1,7	1,7	-	0,0
Einzelmaßnahmen im Bereich					
Museen und Ausstellungen	0,3	1,7	1,4	-	0,3
andere Einzelmaßnahmen					
der Kulturpflege	6,3	9,3	3,0	6,0	0,3
Denkmalschutz und Denkmalpflege	27,4	99,9	72,5	27,4	0,0
kirchliche Angelegenheiten	-	19,0	19,0	-	-
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	2,2	69,7	67,6	1,4	0,7
darunter					
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	1,3	34,6	33,3	0,9	0,4
Kunsthochschulen	0,9	35,1	34,2	0,6	0,3
Insgesamt	58,0	446,5	388,5	49,7	8,4

1) Bund, Länder, Gemeinden und Zweckverbände, sonstige öffentliche Bereiche
Quelle: Haushaltsrechnung 2003 des Freistaates Sachsen

60. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	
1 000 €	€		1 000 €				
Chemnitz, Stadt	41 120	163,29	38 652	8 202	5 203	25 246	2 469
Plauen, Stadt	5 093	72,44	5 018	111	28	4 880	75
Zwickau, Stadt	9 291	92,50	8 104	3 051	1 373	3 681	1 187
Annaberg	4 065	47,39	3 895	2 216	1 289	390	170
Chemnitzer Land	7 748	56,32	6 514	3 950	2 274	289	1 233
Freiberg	8 805	59,05	7 952	2 508	1 406	4 038	853
Vogtlandkreis	9 214	46,76	6 863	3 388	2 243	1 232	2 351
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 990	75,98	5 318	3 471	1 727	120	1 672
Mittweida	5 916	43,96	3 988	1 048	1 122	1 818	1 928
Stollberg	3 275	35,73	2 950	741	894	1 312	325
Aue-Schwarzenberg	7 753	57,29	6 445	3 519	2 219	702	1 308
Zwickauer Land	5 048	38,41	4 604	2 924	1 215	465	444
Regierungsbezirk Chemnitz	114 318	72,49	100 302	35 129	20 991	44 173	14 015
Dresden, Stadt	86 483	179,68	83 808	44 845	26 925	12 038	2 675
Görlitz, Stadt	7 012	119,01	6 315	1 467	1 036	3 812	697
Hoyerswerda, Stadt	5 092	111,11	4 999	2 554	1 742	703	93
Bautzen	12 383	80,61	8 773	2 940	1 398	4 435	3 610
Meißen	5 613	37,20	5 346	2 870	1 058	1 418	267
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 083	50,40	3 854	2 096	1 036	722	1 229
Riesa-Großenhain	5 257	44,45	4 815	1 862	1 332	1 620	443
Löbau-Zittau	9 471	63,65	8 461	4 732	2 173	1 556	1 009
Sächsische Schweiz	5 775	40,34	5 735	2 457	2 261	1 016	40
Weißeritzkreis	6 024	48,74	4 639	2 409	1 668	562	1 385
Kamenz	8 003	52,38	6 067	3 655	1 269	1 143	1 935
Regierungsbezirk Dresden	156 195	93,08	142 813	71 888	41 900	29 025	13 382
Leipzig, Stadt	131 133	264,59	98 188	14 622	8 778	74 512	32 945
Delitzsch	8 134	64,88	6 063	2 710	2 083	1 270	2 071
Döbeln	3 761	50,18	3 633	1 892	1 174	567	128
Leipziger Land	6 009	39,90	5 495	2 599	2 049	846	514
Muldentalkreis	4 511	33,72	4 143	1 878	1 096	1 168	368
Torgau-Oschatz	6 538	66,15	3 573	1 439	777	1 354	2 965
Regierungsbezirk Leipzig	160 086	148,35	121 095	25 140	15 958	79 718	38 991
Sachsen	430 599	99,35	364 211	132 156	78 849	152 915	66 388

61. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000 €	€	1 000 €			
Chemnitz, Stadt	14 059	55,83	13 429	13 429	-	630
Plauen, Stadt	440	6,26	417	417	-	24
Zwickau, Stadt	1 877	18,69	1 810	1 810	0	67
Annaberg	1 594	18,58	1 460	1 457	3	134
Chemnitzer Land	2 399	17,44	1 847	1 847	0	551
Freiberg	2 176	14,59	1 706	1 705	1	470
Vogtlandkreis	4 961	25,18	2 729	2 728	1	2 232
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 194	34,72	2 447	2 445	2	748
Mittweida	1 412	10,49	623	621	3	789
Stollberg	620	6,76	502	501	0	118
Aue-Schwarzenberg	2 888	21,34	2 547	2 545	1	341
Zwickauer Land	2 003	15,24	1 918	1 915	3	85
Regierungsbezirk Chemnitz	37 623	23,86	31 433	31 418	15	6 190
Dresden, Stadt	15 085	31,34	14 135	13 751	384	950
Görlitz, Stadt	1 648	27,97	791	775	16	857
Hoyerswerda, Stadt	1 456	31,78	1 427	1 426	1	29
Bautzen	3 877	25,24	2 836	2 821	15	1 040
Meißen	1 648	10,92	1 491	1 475	16	157
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 607	25,85	1 843	1 843	0	764
Riesa-Großenhain	1 413	11,94	1 409	1 409	-	4
Löbau-Zittau	4 361	29,31	3 620	3 620	0	741
Sächsische Schweiz	2 624	18,33	2 567	2 553	14	57
Weißeritzkreis	3 763	30,44	2 549	2 547	2	1 214
Kamenz	4 130	27,03	2 753	2 748	5	1 377
Regierungsbezirk Dresden	42 612	25,39	35 422	34 970	453	7 189
Leipzig, Stadt	17 258	34,82	6 989	6 841	148	10 269
Delitzsch	2 718	21,68	1 972	1 968	5	746
Döbeln	1 158	15,45	1 105	1 103	2	53
Leipziger Land	2 267	15,06	2 012	2 005	8	255
Muldentalkreis	2 099	15,69	1 730	1 728	1	369
Torgau-Oschatz	3 969	40,16	1 337	1 334	4	2 632
Regierungsbezirk Leipzig	29 469	27,31	15 145	14 978	167	14 323
Sachsen	109 703	25,31	82 001	81 366	635	27 702

62. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2002 bis 2004
(in 1 000 €)

Kulturraum Kulturstadt	2002	2003	2004
Vogtland	5 102	5 008	4 948
Zwickauer Raum	5 421	5 364	5 364
Erzgebirge	4 454	4 698	4 495
Mittelsachsen	3 923	3 888	3 907
Leipziger Raum	4 533	4 688	4 735
Elbtal	2 326	2 417	2 918
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1 601	1 351	1 323
Oberlausitz-Niederschlesien	9 765	9 915	9 834
Chemnitz	10 535	10 211	10 061
Dresden	2 497	2 462	2 395
Leipzig	26 345	26 184	26 168
Zuwendungen aus Strukturfonds	221	812	809
Sachsen	76 723	76 998	76 956

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die im Statistischen Landesamt erstellten Rechtspflegestatistiken lassen sich in zwei Gruppen untergliedern. Das sind zum einen die Geschäftsstatistiken der Gerichte, Staatsanwaltschaften sowie Schiedsstellen und zum anderen die Personenstatistiken der Strafrechtspflege. Dazu gehören die Statistiken der Gerichtlichen Strafverfolgung und des Strafvollzugs. Die Polizeiliche Kriminalstatistik, die Straftaten und Tatverdächtige ausweist, wird im Landeskriminalamt durchgeführt.

Tatermittlung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter methodisch anders erfasst wird.

Erfasster Fall bzw. bekannt gewordener Fall

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog des Landeskriminalamtes aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Ein aufgeklärter Fall ist eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden.

Tatverdächtiger

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

Gerichtliche Strafverfolgung

In der „Gerichtlichen Kriminalstatistik“ werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Abgeurteilte

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war.

Jugendliche

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt. Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Jugendstrafrecht

Bei mit Strafe bedrohte Verfehlung von Jugendlichen und Heranwachsenden, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen, werden die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes angewendet. Nach JGG vorgesehene Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln.

Allgemeines Strafrecht

Allgemeines Strafrecht wird gegen Erwachsene und zum Teil gegen Heranwachsende angewandt.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Struktur der Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Strafgefangenen werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (z. B. Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (z. B. Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Freiheitsstrafe

Freiheitsstrafe ist eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht. Diese Strafe ist eine zeitige, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

Ersatzfreiheitsstrafe

Ersatzfreiheitsstrafe wird vollzogen, wenn die Geldstrafe nicht geleistet wird bzw. nicht geleistet werden kann. Einem Tagessatz der Geldstrafe entspricht 1 Tag Ersatzfreiheitsstrafe. Der Verurteilte kann die Freiheitsstrafe durch unentgeltliche Arbeit abwenden („Schwitzen statt sitzen“).

Jugendstrafe

Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß zehn Jahre.

Sonstige Freiheitsentziehung

Sie beinhaltet Strafarrrest, Überstellungen, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- oder Zivilhaft.

Tätigkeit der Gerichte und Staatsanwaltschaften

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Die Geschäftsstatistiken werden gegenüber dem Vorjahr ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht.

Gemeindliche Schiedsstellen

Das Verfahren vor den gemeindlichen Schiedsstellen, die gemäß dem Sächsischen Schiedsstellengesetz gebildet wurden, dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch Einigung der Parteien gütlich und mit geringem Kostenaufwand beizulegen. Die Schiedsstellen schlichten in Streitigkeiten des täglichen Lebens und bei „kleinen“ Strafsachen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Er wird vom Gemeinderat gewählt und vom zuständigen Amtsgericht fachlich betreut. Nicht jede Gemeinde hat eine eigene Schiedsstelle. Kleinere Gemeinden betreiben, durch eine Zweckgemeinschaft festgelegt, eine gemeinsame Schiedsstelle. Größere Städte unterhalten dagegen mehrere Schiedsstellen.

1. Straftaten 2004 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	7 337	6 869	93,6
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	227	199	87,7
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	1 443	1 443	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	2 823	2 411	85,4
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	176	160	90,9
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	481	415	86,3
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	843	719	85,3
Beleidigung (185-187, 189)	8 606	8 053	93,6
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222) darunter	134	131	97,8
Mord (211)	18	18	100
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	70	67	95,7
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrsunfall (222)	45	45	100
Körperverletzung (223-227, 229, 231) darunter	19 592	17 381	88,7
(vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	13 738	12 374	90,1
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	4 571	3 844	84,1
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 062	943	88,8
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	8 222	7 586	92,3
Diebstahl (242-244a, 247-248c) davon	148 834	54 778	36,8
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c) darunter	81 360	40 790	50,1
von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	7 515	987	13,1
Ladendiebstahl	29 565	28 695	97,1
in/aus Kraftfahrzeugen	2 425	344	14,2
in/aus Wohnungen	2 950	1 997	67,7
unter erschwerenden Umständen (243-244a) darunter	67 474	13 988	20,7
von Fahrrädern	10 886	1 832	16,8
Ladendiebstahl	375	342	91,2
in/aus Kraftfahrzeugen	17 578	1 877	10,7
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	2 977	957	32,1

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

Noch: 1. Straftaten 2004 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	5 341	4 308	80,7
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	2 307	1 334	57,8
Erpressung (253)	313	273	87,2
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	972	961	98,9
Betrug (263-265b)	46 134	40 169	87,1
Veruntreuung (266-266b)	5 128	5 106	99,6
Urkundenfälschung (267-281)	3 626	3 486	96,1
Insolvenzstraftaten (283-283d)	1 178	1 177	99,9
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	211	158	74,9
Sachbeschädigung (303-305a)	45 130	13 981	31,0
Brandstiftung (306-306d, 306f)	1 654	744	45,0
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	557	372	66,8
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	314	263	83,8
Sonstige Straftaten nach dem StGB	4 165	3 313	79,5
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	21 515	19 857	92,3
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	8 126	7 683	94,5
Betäubungsmittelgesetz	9 281	8 252	88,9
Waffengesetz	1 526	1 476	96,7
Insgesamt 2004	335 763	194 353	57,9
2003	352 866	209 003	59,2

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2002						
unter 14	8 044	6,1	5 377	5,4	2 667	8,3
14 - 18	19 110	14,4	14 131	14,1	4 979	15,5
18 - 21	14 775	11,2	11 790	11,8	2 985	9,3
21 und mehr	90 417	68,3	68 958	68,8	21 459	66,9
Insgesamt	132 346	100	100 256	100	32 090	100
2003						
unter 14	6 854	5,1	4 823	4,7	2 031	6,3
14 - 18	18 489	13,8	13 525	13,3	4 964	15,3
18 - 21	15 680	11,7	12 300	12,1	3 380	10,4
21 und mehr	93 308	69,5	71 224	69,9	22 084	68,0
Insgesamt	134 331	100	101 872	100	32 459	100
2004						
unter 14	5 445	4,4	3 736	4,0	1 709	5,7
14 - 18	16 649	13,5	12 274	13,1	4 375	14,7
18 - 21	14 439	11,7	11 515	12,3	2 924	9,8
21 und mehr	87 139	70,5	66 388	70,7	20 751	69,7
Insgesamt	123 672	100	93 913	100	29 759	100
Veränderung 2004 gegenüber 2002 in Prozent						
unter 14	-32,3	x	-30,5	x	-35,9	x
14 - 18	-12,9	x	-13,1	x	-12,1	x
18 - 21	-2,3	x	-2,3	x	-2,0	x
21 und mehr	-3,6	x	-3,7	x	-3,3	x
Insgesamt	-6,6	x	-6,3	x	-7,3	x
Veränderung 2004 gegenüber 2003 in Prozent						
unter 14	-20,6	x	-22,5	x	-15,9	x
14 - 18	-10,0	x	-9,2	x	-11,9	x
18 - 21	-7,9	x	-6,4	x	-13,5	x
21 und mehr	-6,6	x	-6,8	x	-6,0	x
Insgesamt	-7,9	x	-7,8	x	-8,3	x

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
2002					
Insgesamt	336 632	95 904	135 138	105 231	359
darunter					
Rauschgiftkriminalität	8 419	2 555	3 107	2 728	29
Wirtschaftskriminalität	6 925	2 682	2 997	1 246	-
Umweltkriminalität	1 035	476	367	192	-
Gewaltkriminalität	7 086	2 140	2 842	2 104	-
Straßenkriminalität	76 548	20 666	28 440	27 433	9
Computerkriminalität	2 066	598	867	601	-
Diebstahlskriminalität	155 810	41 190	61 000	53 608	12
davon					
ohne erschwerende Umstände	78 014	20 894	33 824	23 285	11
unter erschwerenden Umständen	77 796	20 296	27 176	30 323	1
2003					
Insgesamt	352 866	99 672	136 967	115 792	435
darunter					
Rauschgiftkriminalität	9 636	3 120	3 667	2 800	49
Wirtschaftskriminalität	7 017	2 800	2 603	1 614	-
Umweltkriminalität	1 188	524	444	220	-
Gewaltkriminalität	7 285	2 263	2 883	2 138	1
Straßenkriminalität	81 800	21 697	29 472	30 628	3
Computerkriminalität	2 318	805	877	635	1
Diebstahlskriminalität	153 338	41 000	59 510	52 817	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	78 999	21 721	34 040	23 228	10
unter erschwerenden Umständen	74 339	19 279	25 470	29 589	1
2004					
Insgesamt	335 763	97 395	129 935	108 231	202
darunter					
Rauschgiftkriminalität	9 299	3 217	2 994	3 087	1
Wirtschaftskriminalität	7 180	2 599	2 636	1 945	-
Umweltkriminalität	993	382	416	195	-
Gewaltkriminalität	7 153	2 138	2 789	2 226	-
Straßenkriminalität	81 792	23 307	28 506	29 974	5
Computerkriminalität	2 937	946	1 145	845	1
Diebstahlskriminalität	148 834	40 134	57 697	50 992	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	81 360	21 733	33 017	26 601	9
unter erschwerenden Umständen	67 474	18 401	24 680	24 391	2

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2004 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat/Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	49,3	24,9	25,8
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	39,8	26,1	34,1
Sexueller Missbrauch von Kindern	39,9	21,1	39,0
Beleidigung	45,9	26,1	28,0
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	39,8	23,9	36,4
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	41,2	27,3	31,6
Gefährliche und schwere Körperverletzung	41,1	24,0	34,9
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	45,4	24,0	30,6
Diebstahl	30,1	23,6	46,3
davon			
ohne erschwerende Umstände	27,1	25,2	47,7
unter erschwerenden Umständen	33,6	21,8	44,6
Unterschlagung	35,0	21,6	43,4
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	23,3	24,8	51,8
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	33,0	35,0	32,0
Betrug	22,4	25,3	52,3
Veruntreuung	41,9	25,9	32,2
Urkundenfälschung	32,3	32,5	35,2
Sachbeschädigung	35,2	22,7	42,1
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	31,6	24,0	44,4
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	49,6	21,9	28,5
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	23,9	25,2	50,6
Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	35,0	37,8	24,9
Rauschgiftkriminalität	31,7	26,7	41,6
Wirtschaftskriminalität	39,3	21,7	38,9
Umweltkriminalität	62,7	19,5	17,7
Gewaltkriminalität	35,3	24,4	40,4
Straßenkriminalität	29,6	19,9	50,5
Computerkriminalität	31,5	24,2	44,3

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

5. Abgeurteilte Personen 2004 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	43 380	7 657	32 933	25 338	2 049	2 729	2 817
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357, außer 142) darunter	1 768	342	1 206	950	69	99	88
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	199	16	160	136	13	8	3
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	683	96	477	379	34	29	35
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	692	218	439	354	15	41	29
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter	10 358	980	7 117	5 188	308	827	794
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	609	26	335	335	-	-	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	589	12	323	323	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184c) darunter	607	46	481	409	12	36	24
sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	240	8	194	160	2	16	16
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	164	2	120	101	1	12	6
Beleidigung (185-189)	1 168	156	892	768	62	34	28
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	65	5	50	37	1	4	8
Mord (211)	6	-	5	-	-	3	2
Totschlag (212-213)	21	-	18	18	-	-	-
fahrlässige Tötung (222)	26	2	16	15	1	-	-
Körperverletzung (223-231) darunter	6 832	659	4 673	3 054	197	711	711
Körperverletzung (223)	3 501	246	2 519	1 863	128	274	254
gefährliche Körperverletzung (224)	2 695	279	1 825	904	48	428	445
fahrlässige Körperverletzung (229)	606	126	305	264	21	8	12
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 054	79	667	566	36	42	23
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	13 212	2 557	10 137	7 352	621	944	1 220
Diebstahl (242)	9 955	2 256	7 664	5 968	478	524	694
schwerer Diebstahl (243-244a)	2 234	123	1 723	786	58	381	498
Unterschlagung (246)	901	169	650	518	83	29	20

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 2004 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	852	72	681	323	7	164	187
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	16 782	3 666	13 470	11 263	1 035	661	511
darunter							
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	368	80	258	176	31	24	27
Betrug und Untreue (263-266b)	12 436	3 114	10 296	8 850	820	401	225
Urkundenfälschung (267-282)	1 623	302	1 385	1 193	60	83	49
Insolvenzstraftaten (283-283d)	491	63	425	424	1	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	1 810	99	1 074	592	121	151	210
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straf- taten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	408	40	322	262	9	34	17
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	65	5	49	26	-	15	8
Vollrausch, ohne Verkehrsunfall (323a)	139	9	133	120	1	9	3
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	107	9	66	63	3	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	15 207	1 930	13 728	12 148	1 141	250	189
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	12 317	1 576	11 243	9 937	987	179	140
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	2 764	631	2 097	1 827	220	30	20
fahrlässige Tötung (222)	114	19	99	75	11	12	1
darunter in Trunkenheit	16	1	14	9	1	4	-
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 773	303	1 650	1 354	252	29	15
darunter in Trunkenheit	341	35	336	270	47	13	6
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	7 617	614	7 349	6 635	504	108	102
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs. 1 Nr. 1a, 316)	7 327	592	7 149	6 498	465	91	95
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	49	9	48	46	-	-	2
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz	2 890	354	2 485	2 211	154	71	49
Straftaten nach anderen Gesetzen	8 699	1 261	7 472	6 330	455	407	280
darunter							
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	3 557	644	3 169	2 966	166	24	13
Pflichtversicherungsgesetz	1 201	128	1 026	859	85	24	58
Betäubungsmittelgesetz	2 067	227	1 681	1 035	138	319	189
Abgabenordnung	763	177	668	631	22	8	7
Waffengesetz	316	6	262	206	39	8	9
Insgesamt	67 286	10 848	54 133	43 816	3 645	3 386	3 286

6. Verurteilte 2002 bis 2004 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
Anzahl							
2002	männlich	46 486	3 090	6 245	7 828	17 115	12 208
	weiblich	8 034	444	822	1 216	2 911	2 641
	insgesamt	54 520	3 534	7 067	9 044	20 026	14 849
2003	männlich	47 141	2 813	6 334	8 838	16 566	12 590
	weiblich	8 718	450	1 001	1 475	2 884	2 908
	insgesamt	55 859	3 263	7 335	10 313	19 450	15 498
2004	männlich	45 466	2 794	6 039	8 245	15 970	12 418
	weiblich	8 667	492	992	1 445	2 822	2 916
	insgesamt	54 133	3 286	7 031	9 690	18 792	15 334
Verurteilenziffer¹⁾							
2002	männlich	2 461,9	2 600,8	6 814,2	6 463,2	3 688,9	1 117,3
	weiblich	395,4	395,5	979,4	1 154,7	703,2	200,7
	insgesamt	1 390,9	1 529,4	4 025,1	3 994,2	2 281,0	616,4
2003	männlich	2 497,8	2 406,6	7 010,1	7 298,2	3 666,8	1 137,1
	weiblich	431,0	408,7	1 205,8	1 396,5	718,1	219,9
	insgesamt	1 428,6	1 437,6	4 230,9	4 548,7	2 279,1	637,9
2004	männlich	2 407,9	2 462,1	6 794,0	6 783,3	3 615,5	1 106,2
	weiblich	430,3	460,0	1 215,2	1 364,0	722,4	219,4
	insgesamt	1 387,2	1 490,7	4 123,2	4 259,5	2 257,7	625,5

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2005

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	493	514	514	x	104,3
Chemnitz	743	859	674	186	115,6
Dresden	795	762	698	64	95,8
Görlitz	166	155	155	x	93,4
Leipzig mit Krankenhaus	467	488	484	4	104,5
Plauen	230	253	253	x	110,0
Torgau	454	474	474	x	104,4
Waldheim	312	324	324	x	103,8
Zeithain	394	335	335	x	85,0
Zwickau	151	151	151	x	100
Insgesamt 2005	4 205	4 315	4 062	254	102,6
2004	4 171	4 259	3 993	266	102,1

8. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2005 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs- anstalt	Ins- gesamt	Untersu- chungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Siche- rungs- verwah- rung	Sonstige Freiheits- ent- ziehung
			zu- sammen	und zwar				
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr			
Bautzen	514	27	465	7	337	5	x	17
Chemnitz	859	98	597	57	302	127	x	37
Dresden	762	135	589	63	272	11	x	27
Görlitz	155	55	84	39	13	2	x	14
Leipzig mit Krankenhaus	488	197	222	72	39	9	x	60
Plauen	253	32	214	7	73	3	x	4
Torgau	474	1	470	4	330	2	1	-
Waldheim	324	-	324	-	313	-	x	-
Zeithain	335	-	8	1	1	327	x	-
Zwickau	151	36	45	24	10	61	x	9
Insgesamt 2005	4 315	581	3 018	274	1 690	547	1	168
2004	4 259	748	2 778	230	1 548	573	-	160

9. Strafgefangene am 31. März 2005 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	2 931	2 765	166	19	375	1 964	45	272	256
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357 außer 142)	58	56	2	1	7	43	-	5	2
darunter Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-108e)	4	4	-	-	1	-	-	3	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	8	8	-	1	-	7	-	-	-
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	15	13	2	-	1	12	-	2	-
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	23	23	-	-	5	18	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	272	267	5	-	11	246	2	6	7
darunter sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	122	122	-	-	2	116	-	1	3
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	124	121	3	-	7	103	2	5	4
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-173, 185-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	842	793	49	6	99	562	9	79	87
darunter Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	23	22	1	-	1	22	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	232	207	25	-	5	196	3	10	18
darunter Mord und Totschlag (211-213)	212	189	23	-	5	179	3	9	16
Körperverletzung (223-231)	541	519	22	6	90	303	6	68	68
darunter Körperverletzung (223)	204	199	5	2	34	125	1	20	22
gefährliche Körperverletzung (224)	314	301	13	4	55	158	5	47	45
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	31	30	1	-	2	28	-	-	1

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Noch: 9. Strafgefangene am 31. März 2005 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	In- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)									
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	798	751	47	6	134	470	18	94	76
darunter									
Diebstahl (242)	380	341	39	5	62	215	10	47	41
schwerer Diebstahl (243-244a)	387	380	7	-	65	235	8	45	34
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	459	442	17	-	66	262	11	67	53
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	454	410	44	6	52	349	3	17	27
darunter									
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	12	12	-	-	1	11	-	-	-
Betrug und Untreue (263-266b)	319	283	36	5	35	254	-	9	16
Urkundenfälschung (267-282)	91	83	8	-	15	66	-	1	9
Insolvenzstraftaten (283-283d)	5	5	-	-	-	5	-	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	27	27	-	1	1	13	3	7	2
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316, 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	48	46	2	-	6	32	2	4	4
darunter									
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	23	23	-	-	4	11	2	3	3
Straftaten gegen die Umwelt (324-330)	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	255	249	6	1	20	220	-	6	8
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	136	132	4	-	11	117	-	3	5
Straftaten nach dem Straßen- verkehrsgesetz	119	117	2	1	9	103	-	3	3
Straftaten nach anderen Gesetzen	387	372	15	1	53	300	1	8	24
darunter									
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	71	67	4	-	5	65	-	-	1
Betäubungsmittelgesetz	277	268	9	1	44	203	1	8	20
Insgesamt	3 573	3 386	187	21	448	2 484	46	286	288
darunter									
Straftaten nach ehemaligem DDR- Strafrecht	12	11	1	-	-	12	-	-	-

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2004

Merkmal	Oberlandes- gerichts- bezirk	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	515	66	121	80	64	98	86
Einwohner in 1 000	4 296	347	929	1 018	303	1 075	625
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichts- bezirk in 1 000	143	116	133	204	76	154	156
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	68	5	10	18	4	20	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	18	1	3	5	1	6	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	61	8	9	13	8	16	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	12	2	2	3	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	7	-	2	2	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	11	1	2	1	1	4	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	x	x	x	x	x	x
Zivilsenate	25	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	4	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	4	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Zivilsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25 746	25 512	26 789
Neuzugänge ¹⁾	67 694	69 841	68 588
Erledigte Verfahren ¹⁾	67 930	68 546	71 016
nach dem Sachgebiet			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	.	.	18 682
Kaufsachen	.	.	8 058
Verkehrsunfallsachen	.	.	5 970
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	.	.	2 605
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	.	.	2 377
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	.	.	2 295
Kredit-/Leasingsachen	.	.	1 045
Nachbarschaftssachen	.	.	601
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	.	.	498
Reisevertragssachen	.	.	212
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	172
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	.	.	114
Arzthaftungssachen	.	.	62
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	28 325
nach der Art der Erledigung			
Urteil	35 689	35 645	37 170
Vergleich	8 389	9 185	9 561
Beschluss	2 902	3 107	4 110
Zurücknahme	10 771	10 934	10 679
übrige Erledigungsart	10 179	9 675	9 496
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	54 584	55 571	57 895
7 bis 12 Monate	9 763	9 579	9 627
13 Monate und mehr	3 583	3 396	3 494
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,1	4,0	3,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 510	26 807	24 361
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Mahnsachen	157 932	159 252	150 423
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	7 156	7 996	7 328
Zwangsverwaltungen	4 120	4 360	4 062
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	246 340	245 699	261 709
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	8 418	9 704	11 107
eröffnete Insolvenzverfahren	3 554	4 518	5 145

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 558	11 529	13 629
Neuzugänge ¹⁾	19 935	21 683	19 613
Erledigte Verfahren ¹⁾	19 952	19 664	21 337
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Kaufsachen	.	.	1 595
Verkehrsunfallsachen	.	.	708
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	.	.	2 894
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	.	.	2 927
Haftung für Personen und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	.	.	834
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rück- erstattungssachen	.	.	434
GesO-/Insolvenzanfechtungen	.	.	356
Bausachen	.	.	543
nach der Art der Erledigung			
Urteil	8 953	8 557	8 371
Vergleich	4 128	4 295	4 147
Beschluss	739	965	3 273
Zurücknahme	2 545	2 511	2 385
übrige Erledigungsart	3 587	3 336	3 161
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	13 420	13 030	14 597
7 bis 12 Monate	4 071	4 001	4 039
13 Monate und mehr	2 461	2 633	2 701
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	6,4	6,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 541	13 611	11 905
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 666	1 256	1 129
Neuzugänge ¹⁾	2 827	2 719	2 783
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 241	2 846	2 718
darunter			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	451	309	630
Verkehrsunfallsachen	442	409	574
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	151	98	158
Kaufsachen	131	118	210
Nachbarschaftssachen	.	.	92
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,7	5,4	4,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 252	1 129	1 194

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
Beschwerden insgesamt	5 391	4 784	5 069
Beschwerden in WEG-Sachen	.	.	214
Nachlassbeschwerden	.	.	101
Betreuungsbeschwerden	.	.	689
Beschwerden in Insolvenzsachen	.	.	321
Beschwerden in Kostensachen	.	.	568
sonstige Beschwerden	.	.	3 176
Berufungen vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 357	1 085	993
Neuzugänge ¹⁾	2 555	2 386	2 468
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 826	2 477	2 451
darunter			
Verkehrsunfallsachen	13	95	112
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorar- sachen)	249	268	416
Kaufsachen	54	108	223
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	5,2	4,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 086	994	1 010
Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	-	-	53
Verfahren nach § 23 EGGVG	5	8	60
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	52	135	150
sonstige Beschwerden	1 617	1 687	1 391
schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Voll- streckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	7	11	7
Vergaberechtssachen vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Verfahren vor den Vergabesenaten	24	22	16

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Familien­sachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 279	17 561	16 926
Neuzugänge ¹⁾	21 737	22 004	21 341
Erledigte Verfahren ¹⁾	22 455	22 640	22 275
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	9 839	10 083	9 892
darunter nur mit Versorgungsausgleich	8 036	8 277	8 079
andere Eheverfahren	36	33	40
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 584	1 681	1 379
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ²⁾	10 890	10 742	10 853
davon			
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	2 208	2 332	2 338
Regelung des Umganges	769	876	931
Herausgabe eines Kindes	61	68	67
Unterhalt für Verwandte (§ 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	5 409	4 832	5 002
Unterhalt für den Ehegatten	859	968	940
Versorgungsausgleich	132	138	150
Wohnung, Hausrat	260	258	217
eheliches Güterrecht	159	170	163
Kindschaftssache	1 191	1 225	1 233
Prozesskostenhilfverfahren	106	101	111
nach der Art der Erledigung für Eheverfahren ³⁾			
Urteil	8 742	9 118	8 961
Beschluss	18	21	27
Zurücknahme	377	330	348
übrige Erledigungsart	738	647	596
nach der Verfahrensdauer für Eheverfahren ³⁾			
bis 6 Monate	2 077	2 292	2 559
7 bis 12 Monate	4 166	4 281	4 312
13 Monate und mehr	3 632	3 543	3 061
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,5	11,1	10,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 561	16 925	15 992
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	366	394	466
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz			
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	·	122	183
Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	·	109	155

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

3) Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
	noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten		
Noch: Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren an sonstigen Familiensachen	7 773	7 583	8 536
davon			
Zuständigkeit des Richters	390	351	241
Zuständigkeit des Rechtspflegers	7 383	7 232	8 295
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	2 000	1 350	1 555
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 968	1 322	1 516
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht			
Zuständigkeit des Richters	.	375	613
Zuständigkeit des Rechtspflegers	.	106	178
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	.	114	299
	Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	255	301	270
Neuzugänge ¹⁾	937	918	898
Erledigte Verfahren ¹⁾	891	949	896
Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechende Urteile	284	282	243
davon			
sowohl Scheidungssachen als auch Folgesachen	7	6	2
nur Scheidungssachen	30	21	26
nur Folgesachen	247	255	215
Berufungen und Beschwerden gegen sonstige End- entscheidungen des Familiengerichts	570	629	596
Prozesskostenhilfverfahren	37	38	57
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	746	831	787
7 bis 12 Monate	123	97	89
13 Monate und mehr	22	21	20
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,1	3,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	301	270	272
	sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	136	163	111
Neuzugänge ¹⁾	785	869	1 001
Erledigte Verfahren ¹⁾	758	921	992
darunter Prozesskostenhilfverfahren	397	560	613
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	111	120

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33 041	33 203	31 071
Neuzugänge ¹⁾	268 766	302 275	292 345
Erledigte Verfahren ¹⁾	268 604	304 398	292 209
darunter			
Strafsachen der Organisierten Kriminalität	141	352	115
Jugendschutzsachen	.	.	866
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	221 720	253 396	243 114
Staatsanwaltschaft	42 322	45 641	44 154
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 446	2 172	3 052
Verwaltungsbehörde	2 116	3 189	1 889
nach dem Sachgebiet			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	.	.	1 742
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 688	1 934	2 466
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	.	16 872
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	.	110 715
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	.	7 078
Straftaten im Straßenverkehr	54 994	57 358	53 756
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäsche- delikte ²⁾	486	505	9 269
Straftaten gegen die Umwelt	561	519	610
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	.	.	1 521
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Ausländer- und dem Asylverfahrensgesetz	.	.	15 280
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	9 090	10 173	10 587
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	.	.	189
sonstige Straftaten ³⁾	201 785	233 909	62 124
nach der Art der Erledigung			
Anklage	30 419	32 872	31 650
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	34 667	39 313	35 690
Einstellung mit Auflage	16 519	19 022	16 595
Einstellung ohne Auflage	52 086	56 688	56 386
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	59 255	60 672	59 454
vorläufige Einstellung	6 426	6 807	5 936
übrige Erledigungsart	69 232	89 024	86 498

1) ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

2) bis 2002: besondere Wirtschaftsstrafsachen

3) Der Umfang der sonstigen Straftaten änderte sich 2004 infolge der Neuaufgliederung der Sachgebiete.

Noch: 13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
noch: Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	174 660	202 075	182 776
2 bis 3 Monate	54 233	61 617	67 024
4 bis 6 Monate	21 764	22 935	23 634
7 bis 12 Monate	14 237	14 101	14 243
13 Monate und mehr	3 710	3 670	4 532
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,7	1,6	1,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 203	31 080	31 207
Von Ermittlungsverfahren betroffene Personen	314 860	353 995	342 034
darunter			
die angeklagt wurden	36 385	38 316	37 337
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	35 462	40 092	36 419
denen Auflagen erteilt wurden	16 932	19 455	17 039
übernommene Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	22	14	35
Neuzugänge ¹⁾	22	64	57
Erledigte Verfahren ¹⁾	31	43	46
nach dem Sachgebiet			
Geldwäschdelikte	.	.	38
sonstige allgemeine Straftaten	31	43	8
nach der Art der Erledigung			
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	-	1	1
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	26	39	45
auf sonstige Weise	5	3	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13	35	46

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 275	14 744	14 127
Neuzugänge ¹⁾	47 941	50 192	48 373
Erledigte Verfahren ¹⁾	49 478	50 849	49 336
davon beim			
Strafrichter	30 110	31 667	31 383
Jugendrichter	12 843	12 759	11 951
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 700	1 778	1 887
Jugendschöffengericht	4 825	4 645	4 115
nach dem Sachgebiet ²⁾			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	.	.	110
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	.	301
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	.	4 940
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	.	15 907
Serien-, Banden- und Gewaltdelinquenz	.	.	983
Straftaten im Straßenverkehr	.	.	9 584
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	.	.	1 793
Straftaten gegen die Umwelt	.	.	64
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	.	.	42
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Ausländer- und dem Asylverfahrensgesetz	.	.	1 254
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	.	2 143
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	.	.	2
sonstige Straftaten	.	.	10 897
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 188	1 274	1 206
Urteil	23 926	24 605	24 189
Einstellung mit Auflagen	3 465	3 566	3 522
Einstellung nach § 47 JGG	3 071	2 854	2 548
Verbindung mit einer anderen Sache	6 045	6 306	6 320
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	41 072	43 331	42 547
7 bis 12 Monate	5 890	5 381	5 005
13 Monate und mehr	2 516	2 137	1 784
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	3,5	3,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 738	14 087	13 164

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen und Entscheidungen im beschleunigten Verfahren

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
noch: Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	35 340	39 483	37 247
einzelne richterliche Anordnungen	25 523	27 401	28 292
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 094	1 172	1 534
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	7 845	8 846	10 725
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 132	3 680	3 712
Neuzugänge ¹⁾	16 787	16 963	18 300
Erledigte Verfahren ¹⁾	17 216	16 906	17 770
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	4 330	4 248	4 391
Beschluss nach § 72 OWiG	452	339	343
Einstellung nach § 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG	3 871	3 464	3 671
Zurücknahme des Einspruchs	7 512	7 902	8 453
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	15 509	15 658	16 689
7 bis 12 Monate	1 393	1 049	894
13 Monate und mehr	314	199	187
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,8	2,5	2,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 703	3 737	4 242
Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	293	270	289
Neuzugänge ²⁾	509	565	506
Erledigte Verfahren ²⁾	533	545	515
davon bei/m			
der großen Strafkammer	313	314	279
der großen Wirtschaftsstrafkammer	47	58	58
der großen Jugendkammer	127	129	126
Schwurgericht	46	44	52
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	385	366	365
Einstellung	27	36	32
Verbindung mit einer anderen Sache	55	64	57
sonstige Erledigungsart	22	30	19

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach dem Sachgebiet ¹⁾			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	.	26
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	.	91
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	.	56
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	.	44
Straftaten im Straßenverkehr	.	.	-
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	.	.	55
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	.	79
übrige Sachgebiete	.	.	114
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	384	372	373
7 bis 12 Monate	81	107	77
13 Monate und mehr	68	66	65
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,9	6,2	6,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	269	290	280
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 082	1 141	1 147
Neuzugänge ²⁾	3 456	3 668	3 767
Erledigte Verfahren ²⁾	3 401	3 663	3 703
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 288	2 503	2 491
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	295	382	366
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	117	119	151
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	462	395	427
kleinen Jugendkammer	239	264	268
nach dem Sachgebiet ¹⁾			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	.	62
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	.	483
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	.	921
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	.	61
Straftaten im Straßenverkehr	.	.	738
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	.	.	168
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	.	193
übrige Sachgebiete	.	.	1 013

1) ohne Jugendschutzsachen

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
noch: Berufungen vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 718	1 956	1 909
Zurücknahme der Berufung	1 094	1 154	1 231
sonstige Erledigungsart	151	137	154
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 869	3 047	3 133
7 bis 12 Monate	414	425	398
13 Monate und mehr	118	191	172
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,6	3,8	3,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 137	1 146	1 211
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	35	30	48
Neuzugänge ¹⁾	326	356	380
Erledigte Verfahren ¹⁾	331	338	369
nach dem Sachgebiet ²⁾			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	.	7
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	.	58
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	.	89
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	.	-
Straftaten im Straßenverkehr	.	.	78
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	.	.	16
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	.	15
übrige Sachgebiete	.	.	103
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,3	1,3	1,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	30	48	59
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17	16	29
Neuzugänge ¹⁾	345	391	458
Erledigte Verfahren ¹⁾	346	378	460
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16	29	27

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Jugendschutzsachen

15. Geschäftstätigkeit¹⁾ der Rehabilitierungskammern und -senate 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 597	1 234	723
Neuzugänge ²⁾	1 164	1 156	680
Erledigte Verfahren ²⁾	1 527	1 667	977
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	1 073	1 197	727
davon war Antrag			
begründet	477	503	287
teilweise begründet	147	158	88
nicht begründet	411	487	322
unzulässig	38	49	30
Zurücknahme	99	81	71
sonstige Erledigungsart	355	389	179
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	269	337	187
3 bis unter 6 Monaten	258	267	315
6 bis unter 12 Monaten	476	372	266
12 Monate und mehr	524	691	209
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,5	12,4	9,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 234	723	426
Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15	13	13
Neuzugänge ²⁾	110	104	81
Erledigte Verfahren ²⁾	112	104	86
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	105	101	81
davon war Antrag			
begründet	8	6	6
teilweise begründet	9	1	7
nicht begründet	77	83	61
unzulässig	11	11	7
Zurücknahme	-	3	5
sonstige Erledigungsart	7	-	-
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	105	97	74
3 bis unter 6 Monaten	6	6	6
6 bis unter 12 Monaten	-	1	6
12 Monate und mehr	1	-	-
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,9	0,8	1,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13	13	8

1) nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664)

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landes- arbeitsgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	9 694	8 420	8 118
Neuzugänge	33 509	32 196	30 277
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	33 066	31 888	30 033
Arbeitgeber und ihre Organisationen	431	304	243
Freistaat Sachsen	12	4	1
Erledigte Verfahren	34 773	32 496	30 457
nach der Art des Streitgegenstandes ¹⁾			
Arbeitsentgelt	17 967	14 998	14 201
Urlaub, Urlaubsentgelt	904	779	903
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	15 374	15 950	15 041
darunter			
Kündigungen	14 990	15 265	14 523
Zeugniserteilung und -berichtigung	1 193	1 269	1 321
Schadenersatz	255	227	202
tarifliche Einstufungen	495	521	265
sonstiger Streitgegenstand	7 323	6 890	6 752
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	4	-	5
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	1 994	2 167	2 085
sonstiges Urteil ²⁾	5 939	4 784	4 528
Vergleich	13 872	13 994	13 439
sonstige Erledigungsart	12 968	11 551	10 405
nach der Verfahrensdauer			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 028	4 566	4 382
2 bis 3 Monate	6 449	6 182	5 582
4 bis 6 Monate	3 132	3 329	3 206
7 bis 12 Monate	1 582	1 676	1 698
13 Monate und mehr	183	197	173
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	4 778	4 870	4 298
2 bis 3 Monate	7 746	6 339	5 898
4 bis 6 Monate	2 822	2 237	2 359
7 bis 12 Monate	3 560	2 736	2 512
13 Monate und mehr	493	364	349
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 430	8 120	7 938

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

2) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landes-
arbeitsgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	56	106	95
Neuzugänge	466	467	237
Erledigte Verfahren	418	478	260
Unerledigte Verfahren am Jahresende	104	95	72
sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten			
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	2 203	1 695	1 477
Arreste und einstweilige Verfügungen	217	263	226
Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	755	685	684
Neuzugänge	1 029	1 132	1 011
Erledigte Verfahren	1 100	1 133	1 093
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	603	572	634
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	41	28	18
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	354	371	375
sonstiges Urteil	23	15	19
Vergleich	339	361	366
Beschluss (§ 522 ZPO)	45	37	36
sonstige Erledigungsart	339	349	297
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	114	128	120
4 bis 6 Monate	110	146	195
7 bis 12 Monate	288	257	271
13 Monate und mehr	91	41	48
Unerledigte Verfahren am Jahresende	684	684	602

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Verwaltungsgerichte			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 577	15 790	13 729
Neuzugänge ¹⁾	9 730	8 415	7 846
erledigte Verfahren ¹⁾	9 551	10 521	9 418
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	9 541	10 462	9 320
sonstige Anträge	2	50	85
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	8	9	13
nach dem Sachgebiet			
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	433	825	510
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 311	4 445	4 194
darunter Asylrecht	3 382	3 584	3 179
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	613	523	529
Abgabenrecht	1 206	1 178	908
Sozialrecht	732	883	1 103
darunter Sozialhilferecht	566	647	851
Recht der offenen Vermögensfragen	1 194	1 160	991
übrige Sachgebiete	1 062	1 507	1 183
nach der Art der Erledigung			
Urteil	3 127	3 114	3 556
Gerichtsbescheid	132	85	75
Beschluss	5 263	5 870	4 843
Prozessvergleich	479	891	595
Ruhens des Verfahrens	146	313	88
sonstige Erledigungsart	404	248	261
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 797	3 431	2 636
7 bis 12 Monate	1 363	1 554	1 434
13 Monate und mehr	5 391	5 536	5 348
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	19,4	18,1	19,4
unerledigte Verfahren am Jahresende	15 756	13 684	12 157
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	693	723	528
Neuzugänge ¹⁾	2 742	3 244	2 614
erledigte Verfahren ¹⁾	2 735	3 457	2 699
darunter			
nach §§ 80, 80a VwGO	2 063	1 749	1 846
nach § 123 VwGO	665	1 691	842
unerledigte Verfahren am Jahresende	700	510	443

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
noch: Verwaltungsgerichte			
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	63	347	873
Neuzugänge	2 024	2 943	3 028
erledigte Verfahren	1 741	2 627	3 194
unerledigte Verfahren am Jahresende	346	663	707
Sonstige Verfahren			
Vollstreckungsverfahren	172	156	98
Sächsisches Oberverwaltungsgericht			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	54	46
Neuzugänge ¹⁾	41	25	30
erledigte Verfahren ¹⁾	53	33	36
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	31	6	17
Normenkontrollen	22	27	19
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	15	15	16
Beschluss	25	11	16
übrige	13	7	4
unerledigte Verfahren am Jahresende	54	46	40
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	654	830	873
Neuzugänge ¹⁾	1 023	890	1 034
erledigte Verfahren ¹⁾	876	873	1 048
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	109	138	167
Antrag auf Zulassung der Berufung	742	717	868
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	62	81	62
Beschluss	804	783	969
unerledigte Verfahren am Jahresende	801	847	859

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
	noch: Sächsisches Oberverwaltungsgericht		
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	224	351	302
Neuzugänge ¹⁾	470	401	466
erledigte Verfahren ¹⁾	352	451	617
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	228	328	583
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	11	11	11
Anträge auf Prozesskostenhilfe	5	3	8
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	108	109	15
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	352	445	615
Prozessvergleich	-	2	2
Ruhen des Verfahrens	-	1	-
sonstige Erledigungsart	-	3	-
unerledigte Verfahren am Jahresende	342	301	151
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3	24	-
Neuzugänge	36	1	13
erledigte Verfahren	15	25	6
unerledigte Verfahren am Jahresende	24	-	7
Sonstige Beschwerden	186	267	188

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
	Klagen		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 026	3 399	3 546
Neuzugänge ¹⁾	2 296	2 537	2 193
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 925	2 388	2 489
nach dem Sachgebiet			
Steuern vom Einkommen	645	860	887
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	534	674	749
Steuern vom Vermögen	-	1	-
objektbezogene Steuern	194	279	237
Verkehr- und Verbrauchsteuern	433	524	521
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)			
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolltarif)	28	34	68
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	356	423	474
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	272	391	332
Haftung für Steuern	112	138	153
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	227	281	246
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	1 704	2 053	2 195
2 Sachgebiete	137	197	197
3 Sachgebiete	51	74	63
4 Sachgebiete	29	58	30
5 Sachgebiete und mehr	4	6	4
nach der Art der Erledigung			
Urteil	285	314	422
Gerichtsbescheid	230	285	265
Beschluss nach § 138 FGO	321	334	429
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	885	1 280	1 125
übrige Erledigungsart	204	175	248
nach dem Prozesserfolg			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	46	55	60
teilweise Stattgabe	19	33	46
Abweisung als unbegründet	280	319	428
Abweisung als unzulässig	170	192	153

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
	noch: Klagen		
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	336	498	438
4 bis 6 Monate	370	435	399
7 bis 12 Monate	359	453	466
13 Monate und mehr	860	1 002	1 186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16,8	17,4	19,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 397	3 548	3 250
	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	149	172	209
Neuzugänge ¹⁾	435	567	536
Erledigte Verfahren ¹⁾	412	529	567
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	385	494	528
Anträge nach § 114 FGO	27	35	39
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	195	222	330
Beschluss nach § 138 FGO	92	112	100
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	114	188	119
übrige Erledigungsart	11	7	18
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	195	268	270
4 bis 6 Monate	113	139	167
7 bis 12 Monate	78	97	92
13 Monate und mehr	26	25	38
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	4,3	4,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	172	210	178

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landes- sozialgerichtes 2002 bis 2004

Verfahren	2002	2003	2004
Klagen vor den Sozialgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 550	20 576	24 557
Neuzugänge	16 372	18 652	19 034
Erledigte Verfahren	15 351	14 677	17 279
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	2 372	2 369	2 688
Pflegeversicherung	326	344	437
Unfallversicherung	976	878	875
Rentenversicherung	6 707	5 929	7 249
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	3 753	3 812	4 388
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	252	271	241
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	753	893	1 242
sonstige Sachen	212	181	159
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	3 410	3 841	4 298
gerichtlicher Vergleich	1 077	1 075	1 018
übereinstimmende Erledigungserklärung	810	1 000	1 208
Anerkenntnis	2 601	1 561	1 813
Zurücknahme	5 112	5 092	6 653
übrige Erledigungsart	2 341	2 108	2 289
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	3 534	3 000	3 973
6 bis unter 18 Monaten	6 616	6 507	7 623
18 Monate und mehr	5 201	5 170	5 683
Unerledigte Verfahren am Jahresende	20 571	24 551	26 312
Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 656	1 693	1 891
Neuzugänge	1 438	1 633	1 864
Erledigte Verfahren	1 406	1 432	1 643
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 688	1 894	2 112
sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	65	122	145
Neuzugänge	164	190	194
Erledigte Verfahren	107	185	194
Unerledigte Verfahren am Jahresende	122	127	145

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2004 nach Landgerichtsbezirken

Merkmal	Sachsen	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Schiedsstellen am 31. Dezember	357	42	84	72	37	79	43
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten							
Anträge auf Schlichtungs- verhandlung und zwar	645	81	108	136	38	149	133
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	511	68	93	106	29	132	83
Fälle, die durch Vergleich, Anerkenntnis und Verzicht erledigt wurden	438	64	71	95	24	102	82
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund des § 26 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	28	3	9	5	2	4	5
Strafsachen nach § 380 StPO/gemischte Streitigkeiten							
Anträge auf Sühneversuch und zwar	93	6	16	18	6	24	23
Anträge in gemischten Streitigkeiten	47	2	12	5	2	12	14
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	78	5	14	16	6	20	17
Fälle, in denen der Sühne- versuch Erfolg hatte	53	2	8	5	2	17	19
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund der §§ 26, 37 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	2	1	-	-	-	-	1
sonstige Inanspruchnahmen							
Tür- und Angelfälle	3 356	303	485	606	286	861	815

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahl Niederschriften. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 6. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt.

Das Europaparlament besteht aus 732 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen fünf errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** fand am 18. September 2005 statt.

Nach dem Tod einer Direktkandidatin im Wahlkreis 160 Dresden I fand gemäß § 43 Bundeswahlgesetz und § 82 Bundeswahlordnung die Nachwahl am 2. Oktober 2005 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlssystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – darunter 17 in Sachsen – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 4. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 2004 statt.

Der Landtag besteht in der Regel aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 2004 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlssystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der „abgegebenen Stimmen“ die „abgegebenen Stimmzettel“ ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Legende der Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Die Linke	Die Linkspartei.PDS
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP	Freie Demokratische Partei
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
AGFG	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
AUW	Allianz unabhängiger Wähler
BF	Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.
EB Schöpp	Einzelbewerber Schöpp

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 ¹⁾	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1
22.09.2002	Bundestagswahl 2002	3 571 995	2 587 100	45 197	73,7
13.06.2004	Europawahl 2004	3 562 400	1 562 233	80 971	46,1
13.06.2004	Kommunalwahl 2004	3 566 587	1 570 542	71 564	46,0
19.09.2004	Landtagswahl 2004	3 554 542	2 080 135	38 657	59,6
18.09.2005	Bundestagswahl 2005	3 561 357	2 648 064	47 468	75,7

¹⁾ siehe Vorbemerkungen

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %						
		CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
Europawahl								
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	0,2	13,5
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	1,2	7,4
2004	1 562 233	36,5	11,9	23,5	6,1	5,2	3,3	13,5
Bundestagswahl								
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 ¹⁾	12,4	0,3	4,7
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	x	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	1,2	9,1
2002	2 587 100	33,6	33,3	16,2	4,6	7,3	1,4	3,7
2005	2 648 064	30,0	24,5	22,8	4,8	10,2	4,8	2,9
Landtagswahl								
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 ²⁾	5,6 ¹⁾	5,3	0,7	4,8
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	x	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	1,4	5,2
2004	2 080 135	41,1	9,8	23,6	5,1	5,9	9,2	5,3
Gemeinde- und Stadtratswahlen								
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	x	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	0,0	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	0,3	20,6
2004	4 552 459	34,8	11,4	18,6	3,1	5,1	0,5	26,4
Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte								
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	x	17,1
1994 ³⁾	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	x	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	0,2	8,6
2004	4 477 908	38,4	13,6	21,6	5,2	7,2	0,9	13,2

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	NPD
Bundestagswahl							
1990	40	21	8	4	2 ¹⁾	5	-
1994	39	21	9	6	2	1	x
1998	37	13	12	8	2	2	-
2002	29	13	12	-	2	2	-
2005	36	14	8	8	2	4	-
Landtagswahl							
1990	160	92	32	17 ²⁾	10 ¹⁾	9	-
1994	120	77	22	21	-	-	x
1999	120	76	14	30	-	-	-
2004	124	55	13	31	6	7	12

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...						
		CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
Gemeinde- und Stadträte								
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	x	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	-	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	8	2 870
2004	8 415	3 345	557	1 007	39	335	26	3 106
Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte								
1990	3 222	1 428	401	353	88	244	x	708
1994 ¹⁾	1 667	710	347	269	109	105	x	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	1	123
2004	1 614	681	204	349	56	112	13	199

1) siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Zweitstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	207 889	158 095	76,0	2 238	155 857
2	Plauen, Stadt	58 265	43 497	74,7	749	42 748
3	Zwickau, Stadt	84 047	61 127	72,7	1 089	60 038
4	Annaberg	70 633	54 218	76,8	1 198	53 020
5	Chemnitzer Land	114 099	86 518	75,8	1 521	84 997
6	Freiberg	121 188	93 810	77,4	1 726	92 084
7	Vogtlandkreis	163 465	122 806	75,1	2 084	120 722
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 738	58 882	77,7	1 361	57 521
9	Mittweida	110 519	85 012	76,9	1 677	83 335
10	Stollberg	75 924	59 145	77,9	1 064	58 081
11	Aue-Schwarzenberg	111 815	85 268	76,3	1 584	83 684
12	Zwickauer Land	109 173	83 462	76,4	1 607	81 855
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 302 755	991 840	76,1	17 898	973 942
14	Dresden, Stadt	398 043	296 384	74,5	3 819	292 565
15	Görlitz, Stadt	47 700	34 197	71,7	647	33 550
16	Hoyerswerda, Stadt	36 718	26 655	72,6	489	26 166
17	Bautzen	126 442	96 886	76,6	2 119	94 767
18	Meißen	125 339	97 353	77,7	1 763	95 590
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 276	60 977	75,0	1 354	59 623
20	Riesa-Großenhain	96 632	72 997	75,5	1 645	71 352
21	Löbau-Zittau	121 062	90 422	74,7	2 028	88 394
22	Sächsische Schweiz	117 949	90 666	76,9	1 723	88 943
23	Weißeritzkreis	101 820	79 809	78,4	1 517	78 292
24	Kamenz	125 206	97 777	78,1	1 843	95 934
25	Regierungsbezirk Dresden	1 378 187	1 044 123	75,8	18 947	1 025 176
26	Leipzig, Stadt	399 808	298 178	74,6	3 849	294 329
27	Delitzsch	102 452	76 202	74,4	1 459	74 743
28	Döbeln	61 737	46 124	74,7	969	45 155
29	Leipziger Land	124 696	94 759	76,0	1 683	93 076
30	Muldentalkreis	110 595	83 963	75,9	1 477	82 486
31	Torgau-Oschatz	81 127	60 343	74,4	1 186	59 157
32	Regierungsbezirk Leipzig	880 415	659 569	74,9	10 623	648 946
33	Sachsen	3 561 357	2 695 532	75,7	47 468	2 648 064

1) Einschließlich dem Ergebnis der Nachwahl des Wahlkreises 160 Dresden I am 2. Oktober 2005.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	AGFG	sonstige	
24,3	26,7	26,4	9,8	5,5	3,2	0,9	3,2	1
26,0	27,9	24,1	10,3	4,5	4,6	0,7	1,9	2
26,4	27,6	27,2	8,9	3,8	3,1	0,5	2,4	3
36,1	19,2	21,2	10,1	2,6	6,6	0,7	3,6	4
30,4	25,4	23,3	9,7	3,7	4,6	0,8	2,1	5
33,8	21,1	21,5	11,3	3,5	5,7	1,1	2,0	6
31,5	24,2	22,6	10,3	3,6	4,6	0,7	2,7	7
33,8	18,8	20,8	13,5	2,8	6,6	0,8	2,8	8
32,1	22,9	23,1	10,3	3,2	5,6	0,6	2,3	9
32,7	22,9	23,0	9,4	3,1	5,0	0,8	3,2	10
31,5	21,9	24,6	9,0	2,7	6,2	0,5	3,5	11
31,5	24,2	24,3	9,6	3,1	3,9	0,6	2,9	12
30,4	23,8	23,7	10,1	3,7	4,8	0,7	2,7	13
26,1	26,5	19,7	13,9	8,6	3,1	0,7	1,4	14
30,2	25,2	23,6	8,7	4,4	4,9	1,2	1,8	15
21,5	29,1	31,4	7,3	3,1	4,9	0,8	2,0	16
35,4	19,0	22,5	10,4	3,3	6,3	1,2	2,0	17
33,6	21,5	20,2	11,3	5,3	5,6	0,7	1,8	18
30,2	22,0	26,2	8,8	3,2	6,5	1,1	1,9	19
29,9	22,7	23,9	9,8	3,5	7,6	0,9	1,7	20
34,0	18,6	23,8	9,6	3,8	6,1	1,4	2,6	21
34,3	19,8	20,3	10,5	4,1	8,1	1,2	1,8	22
36,1	20,5	19,1	11,3	4,2	5,9	0,9	1,9	23
32,1	21,4	23,2	10,7	3,6	6,1	0,9	2,1	24
30,9	22,7	21,8	11,2	5,2	5,4	1,0	1,8	25
24,5	32,3	22,5	7,9	8,3	2,6	0,6	1,4	26
30,6	26,4	24,5	9,1	3,6	3,8	0,6	1,4	27
32,3	22,6	24,4	10,0	3,0	5,5	0,6	1,5	28
30,5	27,4	23,0	9,0	4,0	3,9	0,7	1,5	29
31,3	25,5	22,3	9,5	4,1	5,0	0,8	1,6	30
31,5	24,4	23,9	8,6	3,2	6,2	0,7	1,5	31
28,1	28,6	23,0	8,6	5,8	3,7	0,7	1,4	32
30,0	24,5	22,8	10,2	4,8	4,8	0,8	2,1	33

6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 097	125 437	60,3	2 087	123 350
2	Plauen, Stadt	58 093	32 174	55,4	682	31 492
3	Zwickau, Stadt	84 085	44 817	53,3	881	43 936
4	Annaberg	70 798	44 729	63,2	828	43 901
5	Chemnitzer Land	114 308	66 813	58,4	1 211	65 602
6	Freiberg	121 449	75 744	62,4	1 369	74 375
7	Vogtlandkreis	164 126	89 095	54,3	1 487	87 608
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 925	47 453	62,5	1 140	46 313
9	Mittweida	110 871	67 005	60,4	1 576	65 429
10	Stollberg	76 139	47 294	62,1	1 042	46 252
11	Aue-Schwarzenberg	112 388	66 118	58,8	1 476	64 642
12	Zwickauer Land	109 211	63 889	58,5	1 292	62 597
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 305 490	770 568	59,0	15 071	755 497
14	Dresden, Stadt	392 793	252 107	64,2	3 532	248 575
15	Görlitz, Stadt	47 833	27 252	57,0	660	26 592
16	Hoyerswerda, Stadt	37 374	20 284	54,3	479	19 805
17	Bautzen	126 345	78 527	62,2	1 579	76 948
18	Meißen	124 472	77 173	62,0	1 379	75 794
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 739	48 423	59,2	1 004	47 419
20	Riesa-Großenhain	96 736	59 086	61,1	1 154	57 932
21	Löbau-Zittau	121 818	72 867	59,8	1 721	71 146
22	Sächsische Schweiz	117 991	77 874	66,0	1 079	76 795
23	Weißeritzkreis	101 438	64 753	63,8	915	63 838
24	Kamenz	124 904	79 830	63,9	1 601	78 229
25	Regierungsbezirk Dresden	1 373 443	858 176	62,5	15 103	843 073
26	Leipzig, Stadt	395 314	217 897	55,1	3 239	214 658
27	Delitzsch	102 106	55 163	54,0	1 038	54 125
28	Döbeln	61 888	36 410	58,8	669	35 741
29	Leipziger Land	124 673	69 533	55,8	1 307	68 226
30	Muldentalkreis	110 342	65 016	58,9	1 186	63 830
31	Torgau-Oschatz	81 286	46 029	56,6	1 044	44 985
32	Regierungsbezirk Leipzig	875 609	490 048	56,0	8 483	481 565
33	Sachsen	3 554 542	2 118 792	59,6	38 657	2 080 135

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE	NPD	FDP	Die Tier- schutzpartei	sonstige	
37,3	27,7	11,7	5,1	7,7	5,3	1,6	3,6	1
35,1	26,8	11,2	4,4	9,0	7,6	1,6	4,2	2
37,7	28,4	10,8	3,6	8,3	4,8	1,7	4,6	3
47,2	18,9	6,9	2,5	14,0	5,4	1,5	3,5	4
42,0	22,7	10,3	3,2	9,5	6,8	1,9	3,6	5
45,2	22,4	8,4	3,5	9,7	6,2	1,5	2,9	6
41,2	22,9	10,0	3,0	9,7	6,4	1,2	5,6	7
45,2	20,2	7,4	2,7	12,1	7,4	1,7	3,4	8
45,7	22,4	9,5	2,7	9,2	5,8	1,7	3,1	9
44,0	22,3	9,0	2,6	12,2	5,0	1,7	3,2	10
44,2	23,7	8,0	2,3	10,7	4,9	1,3	4,9	11
43,5	23,8	9,3	2,8	9,5	5,5	1,5	4,2	12
42,2	23,8	9,6	3,3	9,8	5,9	1,6	3,9	13
40,0	22,4	8,9	11,1	6,1	6,4	1,5	3,7	14
36,5	25,4	9,0	5,2	9,9	6,4	1,9	5,7	15
31,8	34,3	11,3	3,1	8,2	5,3	1,5	4,5	16
43,3	21,8	6,5	3,6	12,1	6,7	1,7	4,3	17
45,1	20,5	8,2	6,0	8,5	6,0	1,6	4,1	18
38,9	26,8	8,8	2,9	10,8	6,1	1,6	4,2	19
41,3	24,3	7,7	3,5	12,7	5,7	1,6	3,3	20
41,4	23,9	6,5	3,9	10,0	6,7	2,2	5,5	21
43,2	22,6	6,0	4,2	13,3	6,2	1,8	2,8	22
48,6	19,2	7,2	4,9	9,8	6,2	1,4	2,7	23
42,1	22,4	8,0	3,7	11,0	6,8	1,6	4,3	24
41,7	22,8	7,9	6,2	9,5	6,3	1,7	3,9	25
32,7	25,5	17,1	9,2	5,6	4,7	1,9	3,2	26
42,9	24,8	11,7	3,6	7,9	5,3	1,5	2,3	27
42,8	24,2	8,4	2,8	11,1	7,1	1,6	1,9	28
42,2	23,4	12,8	3,9	7,8	5,2	1,9	2,9	29
44,4	22,5	10,5	4,1	9,7	5,2	1,5	2,1	30
41,8	24,9	9,1	3,2	11,4	5,9	1,4	2,3	31
38,4	24,6	13,6	6,1	7,7	5,2	1,7	2,7	32
41,1	23,6	9,8	5,1	9,2	5,9	1,6	3,6	33

7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 842	90 789	43,5	2 773	88 016
2	Plauen, Stadt	58 293	20 999	36,0	792	20 207
3	Zwickau, Stadt	84 472	33 683	39,9	1 611	32 072
4	Annaberg	70 966	37 766	53,2	2 162	35 604
5	Chemnitzer Land	114 456	50 997	44,6	2 850	48 147
6	Freiberg	121 691	63 985	52,6	3 480	60 505
7	Vogtlandkreis	164 716	75 120	45,6	3 913	71 207
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 054	39 024	51,3	2 610	36 414
9	Mittweida	111 058	53 690	48,3	3 211	50 479
10	Stollberg	76 226	36 917	48,4	1 804	35 113
11	Aue-Schwarzenberg	112 672	53 124	47,1	2 869	50 255
12	Zwickauer Land	109 471	50 464	46,1	3 104	47 360
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 308 917	606 558	46,3	31 179	575 379
14	Dresden, Stadt	393 808	182 163	46,3	6 266	175 897
15	Görlitz, Stadt	48 033	20 571	42,8	943	19 628
16	Hoyerswerda, Stadt	37 567	14 364	38,2	608	13 756
17	Bautzen	126 647	62 590	49,4	3 757	58 833
18	Meißen	124 558	59 108	47,5	2 768	56 340
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 142	38 389	46,7	2 254	36 135
20	Riesa-Großenhain	97 012	46 957	48,4	2 838	44 119
21	Löbau-Zittau	122 291	59 277	48,5	3 868	55 409
22	Sächsische Schweiz	118 240	61 047	51,6	2 892	58 155
23	Weißeritzkreis	101 500	54 407	53,6	3 095	51 312
24	Kamenz	125 069	63 133	50,5	3 560	59 573
25	Regierungsbezirk Dresden	1 376 867	662 006	48,1	32 849	629 157
26	Leipzig, Stadt	395 612	154 331	39,0	4 856	149 475
27	Delitzsch	102 254	44 665	43,7	2 448	42 217
28	Döbeln	62 062	27 696	44,6	1 387	26 309
29	Leipziger Land	124 776	56 878	45,6	3 015	53 863
30	Muldentalkreis	110 444	53 227	48,2	2 894	50 333
31	Torgau-Oschatz	81 468	37 843	46,5	2 343	35 500
32	Regierungsbezirk Leipzig	876 616	374 640	42,7	16 943	357 697
33	Sachsen	3 562 400	1 643 204	46,1	80 971	1 562 233

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	Die Linke.	SPD	GRÜNE	REP	FDP	NPD	sonstige	
26,6	28,2	14,9	6,3	9,1	5,0	1,0	8,9	1
31,2	26,9	14,5	5,1	3,4	6,8	1,9	10,0	2
31,3	28,7	13,5	4,2	3,8	4,9	1,8	11,7	3
43,5	19,4	8,4	2,7	3,9	4,7	6,6	10,8	4
37,4	23,2	12,4	3,9	3,1	5,5	3,6	10,8	5
39,1	22,8	9,6	3,9	3,6	5,4	4,7	11,0	6
38,3	21,0	12,3	3,3	4,0	5,3	6,0	9,9	7
42,7	20,1	9,0	2,8	4,7	6,1	4,2	10,5	8
40,8	22,2	11,5	3,2	4,2	5,2	3,2	9,7	9
36,2	22,9	11,5	3,3	5,5	4,7	6,1	9,9	10
41,0	22,8	9,8	2,6	4,2	4,4	4,1	11,0	11
39,6	23,9	11,4	3,3	3,8	5,4	1,9	10,8	12
36,9	23,6	11,7	3,9	4,8	5,2	3,7	10,3	13
30,8	24,1	11,3	14,3	1,9	5,6	2,2	9,8	14
32,7	23,3	10,9	6,1	2,1	5,3	5,5	14,1	15
29,0	34,3	14,1	3,3	2,7	4,7	1,5	10,4	16
44,5	21,1	8,3	3,8	3,2	5,6	2,1	11,5	17
39,6	19,6	9,7	7,2	2,8	6,1	4,0	11,0	18
38,6	25,0	9,6	3,4	2,7	4,6	3,8	12,3	19
39,2	22,4	9,5	3,6	2,8	4,8	7,7	10,1	20
41,1	23,1	8,3	4,1	3,4	6,0	2,3	11,7	21
40,6	21,7	8,0	4,8	1,8	5,1	7,0	11,0	22
45,1	18,8	8,7	5,4	5,1	5,0	2,1	9,8	23
40,1	22,8	10,6	4,2	3,3	5,4	2,2	11,4	24
37,8	22,7	9,9	7,3	2,7	5,4	3,3	10,8	25
25,9	27,1	19,3	12,1	1,6	4,3	1,3	8,4	26
39,1	23,8	14,9	4,0	2,7	5,3	1,6	8,6	27
45,3	22,9	10,2	2,9	3,0	5,5	2,2	7,9	28
38,1	24,4	15,5	4,4	2,6	4,3	1,9	8,9	29
36,8	22,0	13,0	4,6	2,2	5,0	6,8	9,7	30
40,3	22,8	12,3	3,5	3,8	5,3	3,0	8,9	31
33,7	24,8	16,0	7,4	2,3	4,7	2,4	8,7	32
36,5	23,5	11,9	6,1	3,4	5,2	3,3	10,1	33

8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	209 037	90 713	43,4	2 532	88 181	256 458
2	Plauen, Stadt	58 218	20 990	36,1	954	20 036	57 785
3	Zwickau, Stadt	84 246	33 741	40,1	1 513	32 228	91 161
4	Annaberg	70 891	37 791	53,3	2 065	35 726	102 971
5	Chemnitzer Land	114 309	50 928	44,6	2 345	48 583	137 071
6	Freiberg	121 625	63 927	52,6	2 818	61 109	173 419
7	Vogtlandkreis	164 499	75 151	45,7	3 523	71 628	202 640
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 020	39 061	51,4	2 101	36 960	104 694
9	Mittweida	110 945	53 699	48,4	2 453	51 246	145 566
10	Stollberg	76 428	36 919	48,3	1 550	35 369	99 494
11	Aue-Schwarzenberg	112 534	53 012	47,1	2 547	50 465	141 293
12	Zwickauer Land	109 230	50 392	46,1	2 503	47 889	135 176
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 307 982	606 324	46,4	26 904	579 420	1 647 728
14	Dresden, Stadt	395 883	181 871	45,9	6 438	175 433	511 394
15	Görlitz, Stadt	48 430	20 597	42,5	1 000	19 597	56 607
16	Hoyerswerda, Stadt	37 641	14 411	38,3	631	13 780	39 161
17	Bautzen	126 451	62 437	49,4	3 189	59 248	165 584
18	Meißen	124 387	59 016	47,4	2 591	56 425	160 060
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 161	38 513	46,9	1 692	36 821	103 595
20	Riesa-Großenhain	96 948	46 926	48,4	2 632	44 294	123 910
21	Löbau-Zittau	122 881	59 250	48,2	3 945	55 305	154 063
22	Sächsische Schweiz	118 156	60 902	51,5	2 222	58 680	166 609
23	Weißeritzkreis	101 277	54 403	53,7	2 412	51 991	146 758
24	Kamenz	124 813	63 332	50,7	2 955	60 377	172 376
25	Regierungsbezirk Dresden	1 379 028	661 658	48,0	29 707	631 951	1 800 117
26	Leipzig, Stadt	399 381	154 052	38,6	4 505	149 547	434 395
27	Delitzsch	102 070	44 604	43,7	2 126	42 478	121 015
28	Döbeln	62 087	27 669	44,6	1 300	26 369	74 782
29	Leipziger Land	124 512	56 789	45,6	2 602	54 187	152 751
30	Muldentalkreis	110 223	52 937	48,0	2 264	50 673	145 805
31	Torgau-Oschatz	81 304	38 073	46,8	2 156	35 917	101 315
32	Regierungsbezirk Leipzig	879 577	374 124	42,5	14 953	359 171	1 030 063
33	Sachsen	3 566 587	1 642 106	46,0	71 564	1 570 542	4 477 908

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	Die Linke.	SPD	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
24,5	26,9	18,0	7,2	6,1	11,4	5,8	1
33,3	28,4	15,3	13,1	4,5	5,5	x	2
28,0	26,1	11,3	4,6	3,1	5,2	21,7	3
44,9	14,0	6,8	6,6	1,9	x	25,8	4
40,3	20,4	12,3	7,2	3,8	1,7	14,3	5
42,4	19,1	8,7	7,0	2,3	3,0	17,5	6
39,2	20,2	11,6	8,0	3,1	8,6	9,3	7
54,8	16,4	7,4	10,8	2,8	x	7,7	8
47,5	19,6	15,3	6,0	2,8	1,4	7,4	9
43,1	19,0	15,8	3,8	2,9	x	15,4	10
49,2	19,0	8,9	5,8	2,4	2,4	12,3	11
37,4	23,3	8,7	11,1	2,6	x	16,9	12
39,5	21,2	12,0	7,4	3,4	4,1	12,4	13
28,2	23,8	11,5	7,3	12,1	2,6	14,5	14
26,2	19,8	7,9	5,6	3,9	5,8	30,8	15
28,1	30,3	15,4	5,6	2,4	x	18,2	16
44,2	19,5	8,5	8,7	3,0	4,1	12,1	17
45,7	17,9	10,9	9,5	6,6	9,3	x	18
40,8	21,9	9,8	6,1	3,0	x	18,4	19
45,5	21,5	12,1	7,5	4,1	7,7	1,6	20
43,0	23,6	10,9	9,9	5,2	7,4	x	21
41,5	21,7	6,9	8,0	4,1	9,1	8,7	22
49,9	17,1	8,8	5,4	4,3	x	14,5	23
46,4	20,3	14,7	9,6	3,6	1,3	4,0	24
39,1	21,5	10,7	7,8	6,4	4,3	10,1	25
25,5	26,1	26,9	4,5	10,0	3,4	3,6	26
44,2	18,1	19,8	5,8	2,9	2,0	7,1	27
51,4	24,6	14,9	9,0	x	x	x	28
40,4	21,2	22,7	4,1	2,9	3,2	5,5	29
37,5	19,9	13,5	6,3	3,4	6,6	12,8	30
43,0	16,9	10,3	8,2	4,3	5,1	12,3	31
35,2	22,5	21,0	5,5	5,9	3,6	6,2	32
38,4	21,6	13,6	7,2	5,2	4,1	10,1	33

9. Landräte am 30. September 2005 nach Landkreisen

Landkreis	Gewählt am	Gewählter Bewerber/ gewählte Bewerberin	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Annaberg	24.06.2001	Förster, Jürgen	BF	52,1
Aue-Schwarzenberg	10.06.2001	Matko, Karl	CDU	67,9
Bautzen	10.06.2001	Harig, Michael	CDU	68,7
Chemnitzer Land	10.06.2001	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	62,6
Delitzsch	10.06.2001	Czupalla, Michael	CDU	56,9
Döbeln	10.06.2001	Graetz, Dr. Manfred	CDU	65,6
Freiberg	24.06.2001	Uhlig, Volker	AUW	69,7
Kamenz	22.09.2002	Kockert, Petra	CDU	53,4
Leipziger Land	24.06.2001	Köpping, Petra	SPD	72,7
Löbau-Zittau	10.06.2001	Vallentin, Günter	CDU	51,2
Meißen	10.11.2002	Steinbach, Arndt	CDU	64,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	10.06.2001	Kohlsdorf, Albrecht	CDU	72,6
Mittweida	10.06.2001	Schramm, Dr. Andreas	CDU	61,4
Muldentalkreis	10.06.2001	Gey, Dr. Gerhard	CDU	69,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10.06.2001	Lange, Bernd	CDU	56,7
Riesa-Großenhain	06.05.2001	Kutschke, Rainer	CDU	73,6
Sächsische Schweiz	10.06.2001	Geisler, Michael	CDU	54,3
Stollberg	10.06.2001	Hertwich, Udo	CDU	57,9
Torgau-Oschatz	10.06.2001	Schöpp, Robert	EB Schöpp	50,7
Vogtlandkreis	27.10.2002	Lenk, Dr. Tassilo	CDU	80,3
Weißeritzkreis	10.06.2001	Greif, Dipl.-Ing. Bernd	CDU	64,0
Zwickauer Land	10.06.2001	Otto, Christian	CDU	68,2

10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2005 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	205	21	170	17	35	4
SPD	25	3	23	3	2	-
Die Linke.	7	1	5	1	2	-
FDP	22	2	17	1	5	1
GRÜNE	-	-	-	-	-	-
DSU	1	-	1	-	-	-
Wählervereinigungen	125	11	88	6	37	5
Einzelpersonen	129	23	82	14	47	9
Insgesamt	514	61	386	42	128	19

11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1998 bis 2004

Partei	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
CDU	17 731	17 767	16 630	16 184	15 804	15 407	15 098
SPD	5 434	5 304	5 198	5 133	5 022	4 759	4 453
Die Linke.	24 333	22 281	20 871	19 696	17 572	15 969	15 280
GRÜNE	1 100	1 050	914	876	854	875	907
FDP	3 719	3 260	2 847	2 782	2 746	2 652	2 550
NPD	1 400	1 317	1 131	1 004	931	921	942

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1998 bis 2004

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Volksanträge	-	1	-	1	-	-	-
Volksbegehren	-	1	1	1	1	-	-
Volksentscheide	-	-	-	1	-	-	-
Massenpetitionen	2	5	7	7	3	8	3

Quelle: Sächsischer Landtag



Der schnelle Überblick –

mit unseren zahlreichen aktuellen Publikationen sind Sie immer gut informiert.

Einfach bestellen unter:

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
Online-Shop: www.statistik.sachsen.de/shop

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesagentur für Arbeit übernommenen Einzeldaten.

Die Arbeitsmarktdaten werden seit Oktober 1990 in der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit registriert und von dort übernommen.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden – unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen der nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

In die Untersuchung des **Pendlerverhaltens** wurden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsort in einem anderen Kreis als der jeweilige Wohnort lag, einbezogen.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abschnitten** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1993) bzw. ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“. Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1). Ein Vergleich der Ergebnisse ist auf Grund geringfügiger Unterschiede beider Systematiken möglich.

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Erwerbslose sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Agenturen für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen). Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Arbeitsmarktstatistik

Als **Arbeitsuchender** gilt, wer das 15. Lebensjahr vollendet hat, in der Bundesrepublik Deutschland wohnt und sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, um als Arbeitnehmer in ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmerschaft ausüben kann und darf. Sie werden in der für ihren Wohnort zuständigen Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit statistisch erfasst. Bei den Arbeitsuchenden wird in der Statistik nach arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden. Arbeitsuchende können bereits eine abhängige Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben.

Die **Arbeitslosen** sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer eingehen wollen. Abweichend von Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit wurden die Stichtagsangaben der Arbeitslosen für Sachsen aus der Summe der sächsischen Gemeinden gebildet.

Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen) in Prozent. Grundlage bildet die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30. Juni des Vorjahres. Da diese Bezugszahl für die Kreise nicht zum Gebietsstand am 1. Januar 2005 bereitgestellt wird, enthält die Kreistabelle den Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung.

Offene Stellen sind Arbeitsplätze, die der Agentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnisse von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen bestimmt sind.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Direkte Hilfen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung unterteilen sich in Existenzgründungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen und Vertretungen, Arbeitsentgeltzuschüsse, Entgeltsicherung für Ältere, Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld sowie Struktur Anpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sind Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen, durch die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten durchgeführt werden. Durch diese Arbeiten werden förderungsbedürftige Arbeitnehmer beruflich stabilisiert oder qualifiziert. Diese Maßnahmen sind bevorzugt aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit zu fördern.

Mit **Struktur Anpassungsmaßnahmen (SAM)** wird die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der Ausgleich von Arbeitsplatzverlusten bis zum 31. Dezember 2008 gefördert. Maßnahmen können unter anderem zur Erhöhung des Angebotes im Breitensport und in der freien Kulturarbeit sowie zur Denkmalpflege durchgeführt werden. Darüber hinaus werden unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse an Wirtschaftsunternehmen bei der Einstellung von Arbeitslosen gewährt.

Leistungsempfänger sind die Empfänger von finanziellen Leistungen der Bundesagentur für Arbeit.

Berufsberatung

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Die **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung in eine betriebliche oder über- bzw. außerbetriebliche Berufsausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Gemeldete **Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen (einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen). Die besetzbaren betrieblichen Berufsausbildungsstellen umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die nicht bereits storniert sind und nicht als überbetriebliche Ausbildungsplätze eingerichtet wurden.

1. Bevölkerung im Mai 2003 und März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ¹⁾

Merkmal	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	1 000 Personen		%	
Insgesamt				
Bevölkerung	4 337,4	4 314,8	-22,6	-0,5
Erwerbspersonen	2 252,7	2 244,1	-8,6	-0,4
Erwerbstätige	1 808,5	1 779,8	-28,7	-1,6
Erwerbslose	444,2	464,2	20,1	4,5
Nichterwerbspersonen	2 084,7	2 070,7	-14,0	-0,7
männlich				
Bevölkerung	2 107,3	2 099,5	-7,8	-0,4
Erwerbspersonen	1 206,9	1 195,7	-11,1	-0,9
Erwerbstätige	971,9	943,3	-28,5	-2,9
Erwerbslose	235,0	252,4	17,4	7,4
Nichterwerbspersonen	900,5	903,8	3,3	0,4
weiblich				
Bevölkerung	2 230,1	2 215,3	-14,8	-0,7
Erwerbspersonen	1 045,8	1 048,3	2,5	0,2
Erwerbstätige	836,6	836,5	-0,2	-0,0
Erwerbslose	209,2	211,9	2,7	1,3
Nichterwerbspersonen	1 184,3	1 167,0	-17,3	-1,5

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2. Erwerbsquoten im Mai 2003 und März 2004 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht ¹⁾ (in Prozent)

Merkmal	2003			2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	35,7	41,4	29,7	32,9	37,7	27,7
20 - 25	76,3	80,4	71,5	72,7	76,9	68,0
25 - 30	85,6	88,7	81,9	84,0	86,5	81,1
30 - 35	92,9	96,3	89,0	93,5	96,1	90,7
35 - 40	95,0	97,2	92,7	95,1	97,4	92,6
40 - 45	95,5	96,1	94,8	96,1	96,6	95,6
45 - 50	95,1	95,8	94,4	94,8	95,3	94,2
50 - 55	92,1	92,9	91,3	91,6	93,3	89,9
55 - 60	82,7	84,6	80,8	85,6	85,8	85,5
60 - 65	23,4	31,2	16,2	28,1	36,9	19,7
65 und mehr	1,4	2,6	/	1,7	2,8	0,9
Insgesamt	51,9	57,3	46,9	52,0	57,0	47,3
Familienstand						
Ledig	47,4	53,3	40,3	47,7	52,9	41,4
Verheiratet	61,0	61,2	60,8	60,6	60,5	60,8
Verwitwet/geschieden	34,0	53,8	26,5	34,7	55,7	26,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus

3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004 ¹⁾
1 000 Personen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	56,6	56,3	55,0	52,0	49,5	48,6	47,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	359,5	352,9	353,7	357,2	353,9	352,8	349,1
darunter Verarbeitendes Gewerbe	328,4	324,7	328,3	333,4	330,9	330,3	327,6
Baugewerbe	298,7	284,4	260,7	229,1	204,4	197,2	190,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	449,1	452,6	457,3	462,7	458,0	455,6	457,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	245,0	260,3	270,5	275,7	278,4	281,5	288,3
Öffentliche und private Dienstleister (einschl. öffentliche Verwaltung)	561,5	577,6	574,3	575,4	581,1	582,8	584,5
Insgesamt	1 970,3	1 984,1	1 971,5	1 952,2	1 925,4	1 918,5	1 917,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-6,5	-0,5	-2,3	-5,5	-4,8	-1,8	-2,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	0,4	-1,8	0,2	1,0	-0,9	-0,3	-1,0
darunter Verarbeitendes Gewerbe	1,4	-1,1	1,1	1,6	-0,8	-0,2	-0,8
Baugewerbe	-7,5	-4,8	-8,3	-12,1	-10,8	-3,5	-3,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,5	0,8	1,0	1,2	-1,0	-0,5	0,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5,5	6,2	3,9	1,9	1,0	1,1	2,4
Öffentliche und private Dienstleister (einschl. öffentliche Verwaltung)	1,1	2,9	-0,6	0,2	1,0	0,3	0,3
Insgesamt	-0,0	0,7	-0,6	-1,0	-1,4	-0,4	-0,0
Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,9	2,8	2,8	2,7	2,6	2,5	2,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	18,2	17,8	17,9	18,3	18,4	18,4	18,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,7	16,4	16,7	17,1	17,2	17,2	17,1
Baugewerbe	15,2	14,3	13,2	11,7	10,6	10,3	9,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,8	22,8	23,2	23,7	23,8	23,7	23,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	12,4	13,1	13,7	14,1	14,5	14,7	15,0
Öffentliche und private Dienstleister (einschl. öffentliche Verwaltung)	28,5	29,1	29,1	29,5	30,2	30,4	30,5
Insgesamt	100						

1) vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2003 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister (einschl. öffentl. Verwaltung)
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe			
Chemnitz, Stadt	148,9	1,3	34,6	18,2	35,2	31,6	46,2
Plauen, Stadt	33,6	0,3	9,1	6,7	7,9	5,3	11,0
Zwickau, Stadt	64,7	0,6	19,3	15,5	14,6	11,0	19,2
Annaberg	36,1	1,2	14,7	9,6	8,5	2,5	9,3
Chemnitzer Land	56,0	1,3	21,0	13,7	13,5	5,8	14,4
Freiberg	58,3	3,0	19,9	12,6	13,4	5,9	16,1
Vogtlandkreis	76,7	2,9	30,3	19,8	17,5	5,3	20,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	35,5	1,7	14,6	10,2	7,8	2,9	8,6
Mittweida	48,0	2,4	16,9	11,2	12,2	5,0	11,4
Stollberg	31,2	1,2	12,2	7,3	7,3	2,6	7,9
Aue-Schwarzenberg	49,7	1,1	17,9	12,3	12,0	4,5	14,3
Zwickauer Land	41,7	1,8	14,5	8,0	10,2	4,1	11,0
Regierungsbezirk Chemnitz	680,5	18,8	225,0	145,0	160,2	86,5	189,9
Dresden, Stadt	285,5	1,5	57,3	34,8	65,1	59,8	101,8
Görlitz, Stadt	25,9	0,1	5,9	4,1	6,3	3,3	10,2
Hoyerswerda, Stadt	18,7	0,1	3,8	0,9	5,0	2,2	7,7
Bautzen	66,5	2,0	21,8	12,9	15,3	9,1	18,3
Meißen	63,3	2,5	21,6	14,9	15,6	6,6	16,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32,9	1,7	10,8	5,0	7,6	2,7	10,1
Riesa-Großenhain	47,9	1,8	17,2	10,4	10,9	4,5	13,5
Löbau-Zittau	54,0	1,9	15,6	9,3	13,2	5,2	18,1
Sächsische Schweiz	55,1	2,5	16,2	9,2	13,3	5,0	18,2
Weißeritzkreis	46,4	2,4	16,0	8,3	11,2	4,1	12,7
Kamenz	58,7	2,1	24,3	15,6	13,4	4,5	14,3
Regierungsbezirk Dresden	754,9	18,6	210,6	125,4	177,0	107,0	241,8
Leipzig, Stadt	270,1	0,9	47,4	24,2	63,9	65,3	92,5
Delitzsch	49,9	2,0	13,0	7,1	14,7	6,8	13,4
Döbeln	29,0	1,0	10,7	7,7	7,0	2,8	7,5
Leipziger Land	50,2	1,8	17,8	7,3	12,4	5,3	12,9
Muldentalkreis	46,3	2,4	13,4	7,5	11,6	4,9	13,9
Torgau-Oschatz	37,7	3,1	12,0	6,1	8,8	3,0	10,8
Regierungsbezirk Leipzig	483,1	11,2	114,4	59,9	118,4	88,0	151,0
Sachsen	1 918,5	48,6	550,0	330,3	455,6	281,5	582,8

5. Erwerbstätige im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾ (in 1 000)

Wirtschaftsabschnitt	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	27,0	/	/	20,5
	weiblich	14,0	/	/	9,2
	insgesamt	41,0	6,7	/	29,7
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	10,0	-	/	5,7
	weiblich	/	-	/	/
	insgesamt	14,2	-	8,2	6,0
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	255,6	16,6	59,1	179,9
	weiblich	114,6	3,1	40,3	71,2
	insgesamt	370,2	19,7	99,4	251,2
Baugewerbe	männlich	158,7	29,0	15,9	113,8
	weiblich	22,0	/	16,0	/
	insgesamt	180,7	31,2	31,8	117,7
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,2	32,3	23,9	74,0
	weiblich	177,6	21,5	47,0	109,2
	insgesamt	307,8	53,8	70,8	183,1
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	72,9	7,4	13,0	52,5
	weiblich	33,0	/	19,4	11,5
	insgesamt	105,9	9,6	32,3	64,0
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	männlich	18,3	7,8	10,5	/
	weiblich	23,4	/	20,6	/
	insgesamt	41,7	10,5	31,0	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	84,1	23,0	35,4	25,6
	weiblich	81,6	11,4	48,2	22,1
	insgesamt	165,7	34,4	83,6	47,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	männlich	78,4	-	66,7	11,7
	weiblich	78,4	-	73,1	5,3
	insgesamt	156,8	-	139,8	17,0
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	108,2	14,5	64,0	29,8
	weiblich	287,7	20,1	222,2	45,5
	insgesamt	395,9	34,5	286,1	75,3
Insgesamt	männlich	943,3	135,0	294,8	513,6
	weiblich	836,5	65,3	492,9	278,2
	insgesamt	1 779,8	200,3	787,7	791,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

6. Erwerbstätige im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt					
unter 300	78,5	/	22,2	22,5	31,1
300 - 500	136,8	/	32,7	42,0	58,6
500 - 700	150,5	/	35,6	49,3	61,9
700 - 900	227,2	10,3	69,1	68,1	79,6
900 - 1 100	313,8	8,8	119,1	82,0	103,9
1 100 - 1 300	270,3	/	100,1	56,9	109,8
1 300 - 1 500	183,3	/	60,7	35,1	85,1
1 500 - 1 700	116,0	/	37,1	17,9	60,0
1 700 - 2 000	116,9	/	36,7	15,9	63,9
2 000 - 2 300	62,4	/	18,5	8,4	35,0
2 300 und mehr	112,5	/	31,0	12,9	68,3
Insgesamt	1 768,2	37,3	562,8	411,0	757,2
männlich					
unter 300	37,4	/	15,5	9,0	11,1
300 - 500	54,3	/	19,7	13,6	19,2
500 - 700	46,0	/	17,6	12,6	13,8
700 - 900	100,6	6,8	42,3	27,7	23,7
900 - 1 100	175,3	6,7	91,9	43,3	33,4
1 100 - 1 300	151,8	/	80,5	34,2	35,1
1 300 - 1 500	102,8	/	49,1	22,3	29,7
1 500 - 1 700	66,5	/	30,3	11,8	23,6
1 700 - 2 000	73,6	/	30,8	11,3	31,1
2 000 - 2 300	42,3	/	16,4	6,4	19,1
2 300 und mehr	87,4	/	28,5	9,8	48,8
Zusammen	938,0	24,8	422,7	202,0	288,5
weiblich					
unter 300	41,1	/	6,7	13,4	20,0
300 - 500	82,5	/	13,0	28,5	39,4
500 - 700	104,5	/	17,9	36,6	48,2
700 - 900	126,6	/	26,8	40,4	55,9
900 - 1 100	138,5	/	27,1	38,8	70,4
1 100 - 1 300	118,5	/	19,6	22,7	74,8
1 300 - 1 500	80,5	/	11,6	12,8	55,4
1 500 - 1 700	49,4	/	6,8	6,1	36,5
1 700 - 2 000	43,3	-	6,0	/	32,8
2 000 - 2 300	20,1	-	/	/	15,9
2 300 und mehr	25,1	-	/	/	19,5
Zusammen	830,3	12,5	140,1	208,9	468,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 und 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	30. Juni 2003			30. Juni 2004		
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte	insgesamt	Arbeiter	Angestellte
	Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32 883	27 589	5 294	31 216	26 287	4 929
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	20 570	9 153	11 417	19 327	8 540	10 787
Verarbeitendes Gewerbe	279 651	192 011	87 640	278 002	190 708	87 294
Baugewerbe	127 508	101 968	25 540	118 136	93 851	24 285
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	182 458	62 228	120 230	178 608	60 979	117 629
Gastgewerbe	38 781	31 020	7 761	38 569	30 994	7 575
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	80 923	50 053	30 870	78 087	49 012	29 075
Kredit- und Versicherungsgewerbe	33 779	378	33 401	32 118	328	31 790
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	154 629	61 599	93 030	155 408	62 094	93 314
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	103 473	18 302	85 171	100 567	17 820	82 747
Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentliche Verwaltung)	340 310	77 484	262 826	338 421	77 019	261 402
Insgesamt¹⁾	1 395 025	631 814	763 211	1 368 537	617 663	750 874
	männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 062	19 553	2 509	20 584	18 313	2 271
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	14 670	8 607	6 063	13 742	8 033	5 709
Verarbeitendes Gewerbe	187 198	141 931	45 267	187 957	142 377	45 580
Baugewerbe	112 894	99 428	13 466	104 238	91 578	12 660
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	80 622	43 599	37 023	79 304	43 042	36 262
Gastgewerbe	12 623	10 234	2 389	12 791	10 418	2 373
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	56 363	41 041	15 322	54 732	40 532	14 200
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 899	219	9 680	9 407	189	9 218
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	81 483	41 374	40 109	81 889	41 808	40 081
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	32 901	13 248	19 653	31 721	12 945	18 776
Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentliche Verwaltung)	100 552	39 363	61 189	99 000	38 598	60 402
Zusammen¹⁾	711 295	458 616	252 679	695 401	447 851	247 550
	weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 821	8 036	2 785	10 632	7 974	2 658
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	5 900	546	5 354	5 585	507	5 078
Verarbeitendes Gewerbe	92 453	50 080	42 373	90 045	48 331	41 714
Baugewerbe	14 614	2 540	12 074	13 898	2 273	11 625
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	101 836	18 629	83 207	99 304	17 937	81 367
Gastgewerbe	26 158	20 786	5 372	25 778	20 576	5 202
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 560	9 012	15 548	23 355	8 480	14 875
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 880	159	23 721	22 711	139	22 572
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	73 146	20 225	52 921	73 519	20 286	53 233
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	70 572	5 054	65 518	68 846	4 875	63 971
Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentliche Verwaltung)	239 758	38 121	201 637	239 421	38 421	201 000
Zusammen¹⁾	683 730	173 198	510 532	673 136	169 812	503 324

1) einschließlich Fälle "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 2003			30. Juni 2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	107 198	54 191	53 007	104 749	52 788	51 961
Plauen, Stadt	25 408	12 099	13 309	25 344	12 146	13 198
Zwickau, Stadt	48 553	27 200	21 353	48 333	27 133	21 200
Annaberg	26 392	13 868	12 524	25 930	13 518	12 412
Chemnitzer Land	40 039	21 001	19 038	39 386	20 632	18 754
Freiberg	42 962	22 551	20 411	42 110	21 963	20 147
Vogtlandkreis	54 274	27 987	26 287	52 973	27 128	25 845
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 552	13 072	12 480	25 028	12 860	12 168
Mittweida	36 140	19 450	16 690	35 894	19 285	16 609
Stollberg	22 237	11 772	10 465	22 065	11 694	10 371
Aue-Schwarzenberg	36 899	19 265	17 634	36 449	19 160	17 289
Zwickauer Land	29 740	15 327	14 413	28 408	14 483	13 925
Regierungsbezirk Chemnitz	495 394	257 783	237 611	486 669	252 790	233 879
Dresden, Stadt	212 890	105 574	107 316	208 026	102 683	105 343
Görlitz, Stadt	18 411	8 293	10 118	18 616	8 404	10 212
Hoyerswerda, Stadt	12 550	4 823	7 727	12 184	4 687	7 497
Bautzen	45 966	24 319	21 647	45 197	23 872	21 325
Meißen	47 205	25 286	21 919	46 186	24 769	21 417
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 309	12 339	10 970	22 529	11 955	10 574
Riesa-Großenhain	35 601	19 565	16 036	34 264	18 720	15 544
Löbau-Zittau	37 629	18 019	19 610	37 026	17 809	19 217
Sächsische Schweiz	38 997	20 055	18 942	37 813	19 158	18 655
Weißeritzkreis	32 947	16 970	15 977	32 138	16 398	15 740
Kamenz	43 943	23 983	19 960	43 524	23 609	19 915
Regierungsbezirk Dresden	549 448	279 226	270 222	537 503	272 064	265 439
Leipzig, Stadt	194 235	92 148	102 087	191 170	90 584	100 586
Delitzsch	36 745	19 493	17 252	35 941	18 968	16 973
Döbeln	21 642	11 084	10 558	21 635	11 019	10 616
Leipziger Land	36 133	19 718	16 415	35 545	19 242	16 303
Muldentalkreis	33 828	17 750	16 078	33 143	17 213	15 930
Torgau-Oschatz	27 600	14 093	13 507	26 931	13 521	13 410
Regierungsbezirk Leipzig	350 183	174 286	175 897	344 365	170 547	173 818
Sachsen	1 395 025	711 295	683 730	1 368 537	695 401	673 136

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Stellung im Beruf und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	39 720	29 669	10 051	65 029	23 119	41 910
Plauen, Stadt	10 785	7 702	3 083	14 559	4 444	10 115
Zwickau, Stadt	24 385	19 133	5 252	23 948	8 000	15 948
Annaberg	15 035	10 350	4 685	10 895	3 168	7 727
Chemnitzer Land	21 033	14 946	6 087	18 353	5 686	12 667
Freiberg	22 234	15 868	6 366	19 876	6 095	13 781
Vogtlandkreis	30 019	20 662	9 357	22 954	6 466	16 488
Mittlerer Erzgebirgskreis	14 455	9 813	4 642	10 573	3 047	7 526
Mittweida	19 082	14 244	4 838	16 812	5 041	11 771
Stollberg	12 229	8 744	3 485	9 836	2 950	6 886
Aue-Schwarzenberg	19 443	14 323	5 120	17 006	4 837	12 169
Zwickauer Land	15 641	10 913	4 728	12 767	3 570	9 197
Regierungsbezirk Chemnitz	244 061	176 367	67 694	242 608	76 423	166 185
Dresden, Stadt	69 013	49 016	19 997	139 013	53 667	85 346
Görlitz, Stadt	6 573	4 757	1 816	12 043	3 647	8 396
Hoyerswerda, Stadt	4 166	2 774	1 392	8 018	1 913	6 105
Bautzen	22 610	17 027	5 583	22 587	6 845	15 742
Meißen	21 724	16 474	5 250	24 462	8 295	16 167
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11 929	8 978	2 951	10 600	2 977	7 623
Riesa-Großenhain	18 196	13 981	4 215	16 068	4 739	11 329
Löbau-Zittau	17 923	12 627	5 296	19 103	5 182	13 921
Sächsische Schweiz	18 782	13 713	5 069	19 031	5 445	13 586
Weißeritzkreis	16 745	11 954	4 791	15 393	4 444	10 949
Kamenz	22 835	16 993	5 842	20 689	6 616	14 073
Regierungsbezirk Dresden	230 496	168 294	62 202	307 007	103 770	203 237
Leipzig, Stadt	65 117	45 193	19 924	126 053	45 391	80 662
Delitzsch	17 330	13 131	4 199	18 611	5 837	12 774
Döbeln	11 349	8 053	3 296	10 286	2 966	7 320
Leipziger Land	17 986	13 743	4 243	17 559	5 499	12 060
Muldentalkreis	17 342	12 854	4 488	15 801	4 359	11 442
Torgau-Oschatz	13 982	10 216	3 766	12 949	3 305	9 644
Regierungsbezirk Leipzig	143 106	103 190	39 916	201 259	67 357	133 902
Sachsen	617 663	447 851	169 812	750 874	247 550	503 324

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	Ohne Angabe
Insgesamt						
unter 20	56 712	1 818	16 460	11 822	26 599	13
20 - 25	114 906	2 589	33 474	27 860	50 969	14
25 - 30	124 472	1 967	36 251	29 916	56 331	7
30 - 40	338 785	6 833	106 242	78 561	147 132	17
40 - 50	396 660	8 898	125 188	85 815	176 744	15
50 - 55	184 400	4 862	57 143	37 001	85 388	6
55 - 60	105 248	2 978	28 651	17 779	55 836	4
60 - 65	44 541	1 164	11 350	5 899	26 126	2
65 und mehr	2 813	107	706	611	1 389	-
Insgesamt	1 368 537	31 216	415 465	295 264	626 514	78
männlich						
unter 20	34 281	1 333	13 574	6 538	12 827	9
20 - 25	60 064	1 799	25 974	12 700	19 584	7
25 - 30	64 133	1 279	28 162	14 330	20 358	4
30 - 40	174 243	4 497	80 468	39 611	49 656	11
40 - 50	192 147	5 528	88 632	42 360	55 624	3
50 - 55	89 283	3 092	39 558	17 956	28 677	-
55 - 60	51 435	1 985	19 683	9 111	20 655	1
60 - 65	27 735	976	9 337	3 794	13 627	1
65 und mehr	2 080	95	549	427	1 009	-
Zusammen	695 401	20 584	305 937	146 827	222 017	36
weiblich						
unter 20	22 431	485	2 886	5 284	13 772	4
20 - 25	54 842	790	7 500	15 160	31 385	7
25 - 30	60 339	688	8 089	15 586	35 973	3
30 - 40	164 542	2 336	25 774	38 950	97 476	6
40 - 50	204 513	3 370	36 556	43 455	121 120	12
50 - 55	95 117	1 770	17 585	19 045	56 711	6
55 - 60	53 813	993	8 968	8 668	35 181	3
60 - 65	16 806	188	2 013	2 105	12 499	1
65 und mehr	733	12	157	184	380	-
Zusammen	673 136	10 632	109 528	148 437	404 497	42

11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	104 749	889	24 291	23 163	56 398	8
Plauen, Stadt	25 344	213	7 058	5 016	13 053	4
Zwickau, Stadt	48 333	595	16 022	9 543	22 173	-
Annaberg	25 930	835	11 143	5 043	8 903	6
Chemnitzer Land	39 386	861	16 071	8 745	13 700	9
Freiberg	42 110	2 022	15 887	8 401	15 799	1
Vogtlandkreis	52 973	1 809	22 391	11 152	17 618	3
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 028	1 147	10 744	4 611	8 525	1
Mittweida	35 894	1 502	13 721	8 320	12 348	3
Stollberg	22 065	829	9 306	4 463	7 463	4
Aue-Schwarzenberg	36 449	520	14 582	6 945	14 396	6
Zwickauer Land	28 408	1 144	10 372	6 258	10 634	-
Regierungsbezirk Chemnitz	486 669	12 366	171 588	101 660	201 010	45
Dresden, Stadt	208 026	1 104	44 418	44 168	118 331	5
Görlitz, Stadt	18 616	76	4 653	3 642	10 245	-
Hoyerswerda, Stadt	12 184	67	2 172	3 199	6 746	-
Bautzen	45 197	1 227	15 327	9 946	18 697	-
Meißen	46 186	1 626	17 025	10 911	16 624	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22 529	1 098	7 999	4 413	9 019	-
Riesa-Großenhain	34 264	1 112	13 586	6 959	12 606	1
Löbau-Zittau	37 026	1 340	11 665	7 413	16 608	-
Sächsische Schweiz	37 813	1 294	11 876	8 383	16 260	-
Weißeritzkreis	32 138	1 499	11 813	6 962	11 862	2
Kamenz	43 524	1 338	18 248	8 945	14 993	-
Regierungsbezirk Dresden	537 503	11 781	158 782	114 941	251 991	8
Leipzig, Stadt	191 170	678	34 084	42 596	113 803	9
Delitzsch	35 941	1 119	10 616	10 282	13 923	1
Döbeln	21 635	718	8 339	4 708	7 868	2
Leipziger Land	35 545	1 158	13 019	8 137	13 218	13
Muldentalkreis	33 143	1 424	10 604	7 333	13 782	-
Torgau-Oschatz	26 931	1 972	8 433	5 607	10 919	-
Regierungsbezirk Leipzig	344 365	7 069	85 095	78 663	173 513	25
Sachsen	1 368 537	31 216	415 465	295 264	626 514	78

12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Einpender ¹⁾ über die jeweilige Gebietsgrenze	Wohnort				
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)	Ausland
Chemnitz, Stadt	104 749	44 772	41 025	2 701	309	703	6
Plauen, Stadt	25 344	10 750	9 368	1 024	23	328	1
Zwickau, Stadt	48 333	26 839	25 081	1 395	34	323	1
Annaberg	25 930	5 088	4 876	95	19	93	2
Chemnitzer Land	39 386	13 946	12 221	1 341	16	354	8
Freiberg	42 110	7 275	6 702	308	50	210	2
Vogtlandkreis	52 973	10 076	7 542	1 901	31	530	68
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 028	4 599	4 479	48	5	59	7
Mittweida	35 894	10 341	9 352	706	67	210	3
Stollberg	22 065	6 293	5 988	199	15	84	5
Aue-Schwarzenberg	36 449	5 076	4 720	168	16	160	4
Zwickauer Land	28 408	8 974	7 693	1 167	11	97	2
Regierungsbezirk Chemnitz	486 669	25 984	11 002	11 053	596	3 151	109
Dresden, Stadt	208 026	77 203	67 875	6 440	1 002	1 799	43
Görlitz, Stadt	18 616	7 065	6 726	156	31	103	43
Hoyerswerda, Stadt	12 184	6 049	4 944	1 030	25	46	3
Bautzen	45 197	9 881	8 988	592	83	207	3
Meißen	46 186	16 771	15 396	1 013	109	230	8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22 529	4 245	3 130	923	33	140	15
Riesa-Großenhain	34 264	7 515	4 891	2 379	40	191	8
Löbau-Zittau	37 026	4 410	3 949	207	42	150	55
Sächsische Schweiz	37 813	6 694	6 262	234	34	112	46
Weißeritzkreis	32 138	9 000	8 337	395	85	171	10
Kamenz	43 524	14 819	12 928	1 547	72	263	2
Regierungsbezirk Dresden	537 503	39 048	18 822	14 916	1 556	3 412	236
Leipzig, Stadt	191 170	76 017	52 699	19 675	1 377	2 194	38
Delitzsch	35 941	14 470	9 620	4 434	71	291	48
Döbeln	21 635	4 972	4 497	311	17	138	6
Leipziger Land	35 545	14 608	10 869	3 439	44	231	15
Muldentalkreis	33 143	9 002	7 746	987	51	208	2
Torgau-Oschatz	26 931	4 593	3 563	861	33	132	3
Regierungsbezirk Leipzig	344 365	49 675	15 007	29 707	1 593	3 194	112
Sachsen	1 368 537	69 876	x	55 676	3 745	9 757	457

1) einschließlich der regional nicht zuordenbaren Einpender

13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Auspendler über die jeweilige Gebietsgrenze	Arbeitsort			
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)
Chemnitz, Stadt	80 759	20 782	15 826	1 294	337	3 325
Plauen, Stadt	23 017	8 423	5 289	527	58	2 549
Zwickau, Stadt	32 480	10 986	8 618	781	74	1 513
Annaberg	28 801	7 959	6 219	281	63	1 396
Chemnitzer Land	44 996	19 556	16 310	1 237	142	1 867
Freiberg	50 660	15 825	12 940	529	165	2 191
Vogtlandkreis	66 167	23 270	14 026	2 264	117	6 863
Mittlerer Erzgebirgskreis	31 069	10 640	8 969	255	51	1 365
Mittweida	44 972	19 419	16 434	866	126	1 993
Stollberg	31 172	15 400	13 417	408	61	1 514
Aue-Schwarzenberg	43 417	12 044	9 036	495	87	2 426
Zwickauer Land	43 155	23 721	19 933	1 708	87	1 993
Regierungsbezirk Chemnitz	520 665	59 980	18 972	10 645	1 368	28 995
Dresden, Stadt	165 813	34 990	25 139	2 650	1 080	6 121
Görlitz, Stadt	16 028	4 477	3 365	299	90	723
Hoyerswerda, Stadt	12 573	6 438	3 021	2 427	144	846
Bautzen	50 243	14 927	11 898	757	201	2 071
Meißen	51 158	21 743	18 939	692	246	1 866
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32 031	13 747	8 599	3 003	235	1 910
Riesa-Großenhain	38 556	11 807	8 573	1 446	142	1 646
Löbau-Zittau	42 397	9 781	7 123	459	192	2 007
Sächsische Schweiz	47 518	16 399	14 140	483	144	1 632
Weißeritzkreis	43 609	20 471	18 194	557	155	1 565
Kamenz	53 386	24 681	19 097	3 025	291	2 268
Regierungsbezirk Dresden	553 312	54 857	13 484	15 798	2 920	22 655
Leipzig, Stadt	149 289	34 136	18 482	7 393	1 118	7 143
Delitzsch	42 521	21 050	15 368	3 336	194	2 152
Döbeln	24 375	7 712	6 000	425	57	1 230
Leipziger Land	49 207	28 270	21 301	4 113	227	2 629
Muldentalkreis	45 569	21 428	17 543	1 431	181	2 273
Torgau-Oschatz	33 526	11 188	7 668	1 540	154	1 826
Regierungsbezirk Leipzig	344 487	49 797	12 375	18 238	1 931	17 253
Sachsen	1 418 464	119 803	x	44 681	6 219	68 903

14. Arbeitsmarktdaten 2003 und 2004

Merkmal	2003	2004			Veränderung 2004 gegen- über 2003 in %
	Jahres- durchschnitt	Juni	Dezember	Jahres- durchschnitt	
Arbeitssuchende	502 251	515 943	538 565	519 538	3,4
weiblich	245 564	255 740	254 403	252 353	2,8
Arbeitslose	403 240	385 482	397 874	396 660	-1,6
weiblich	200 971	194 931	194 550	197 267	-1,8
Angestellte	148 063	143 781	142 991	145 848	-1,5
weiblich	111 634	108 955	108 131	110 136	-1,3
Arbeiter	255 177	241 701	254 883	250 809	-1,7
weiblich	89 337	85 976	86 419	87 130	-2,5
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	7 051	4 547	6 555	6 527	-7,4
weiblich	3 063	1 973	2 893	2 931	-4,3
im Alter von 20 bis unter 25 Jahren	37 672	34 560	39 068	37 515	-0,4
weiblich	14 079	13 103	15 093	14 418	2,4
im Alter von 55 Jahren und mehr	48 717	41 138	44 681	41 936	-13,9
weiblich	25 406	21 847	23 268	21 994	-13,4
Langzeitarbeitslose	172 527	180 294	178 685	175 695	1,8
weiblich	99 917	104 522	102 342	101 603	1,7
Schwerbehinderte	9 015	9 565	10 349	9 703	7,6
weiblich	3 786	4 014	4 417	4 085	7,9
Ausländer	8 919	9 343	9 619	9 363	5,0
weiblich	3 309	3 706	3 780	3 652	10,4
Aussiedler	4 188	4 181	4 231	4 108	-1,9
weiblich	2 185	2 236	2 252	2 193	0,4
Arbeitslosenquote ¹⁾ in %	19,5	19,0	19,7	19,6	x
männlich	19,1	18,4	19,7	19,3	x
weiblich	19,9	19,7	19,6	19,9	x
Empfänger von Arbeitslosengeld	155 928	137 127	147 667	145 304	-6,8
weiblich	63 589	58 137	60 097	59 756	-6,0
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	242 415	250 137	243 628	247 180	2,0
weiblich	123 728	123 950	118 654	122 449	-1,0
Empfänger von Eingliederungshilfe	1 039	673	707	744	-28,4
weiblich	531	337	391	380	-28,5
Offene Stellen	17 063	12 951	8 450	11 565	-32,2
für Angestellte	6 166	4 357	3 277	4 042	-34,5
für Arbeiter	10 897	8 594	5 173	7 523	-31,0
Direkte Hilfen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung	38 488	40 759	42 798	43 584	13,2
Kurzarbeiter	10 641	9 898	9 106	9 418	-11,5
weiblich	3 608	3 302	3 811	3 222	-10,7
Beschäftigte in ABM	20 534	18 893	18 234	20 309	-1,1
weiblich	9 037	7 638	8 273	8 518	-5,7
Beschäftigte mit Förderung nach § 249h AFG bzw. in SAM	5 657	4 208	3 192	4 098	-27,6
weiblich	2 060	1 741	1 283	1 722	-16,4
Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	22 022	13 625	10 620	13 605	-38,2
weiblich	10 345	6 144	5 012	6 235	-39,7

1) abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 2003 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 2002; ab Mai 2004 vom Juni 2003

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

15. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2004 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose		Offene Stellen		Arbeitslose je offene Stelle	Verände- rung zum Vorjahr
	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr		
	Personen	%	Anzahl	%	Personen	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	16 681	0,9	899	-33,1	19	50,8
Bergleute, Mineralgewinner	201	-10,7	2	-46,7	121	67,3
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	876	-11,9	9	-26,4	101	19,8
Keramiker, Glasmacher	683	-7,3	7	-43,8	101	64,9
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 731	-6,7	51	-31,0	34	35,2
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	2 503	-1,9	51	0,2	50	-2,2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 704	10,1	39	44,0	43	-23,6
Metallerzeuger und -bearbeiter	6 227	-3,4	523	-10,5	12	7,9
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 257	-3,0	977	-28,6	22	35,9
Elektriker	7 668	-2,4	600	-20,5	13	22,8
Montierer und Metallberufe und andere nicht genannte	5 167	-0,0	153	-39,3	34	64,7
Textil- und Bekleidungsberufe	8 341	-6,0	75	-41,8	111	61,7
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 223	-4,5	8	-51,5	160	96,7
Ernährungsberufe	17 762	0,5	427	-32,8	42	49,5
Bauberufe	38 362	-2,6	1 071	-38,0	36	57,1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	8 516	-5,9	221	-40,2	39	57,5
Tischler, Modellbauer	5 946	-3,5	175	-33,0	34	43,9
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 427	1,6	164	-53,1	52	116,6
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 062	-3,5	60	-2,1	118	-1,4
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	2 135	25,1	552	-9,2	4	37,8
Maschinenisten und zugehörige Berufe	5 230	-8,7	62	-29,6	84	29,7
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 932	-11,6	278	-35,7	32	37,5
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	7 871	-3,7	220	-41,7	36	65,2
Warenkaufleute	40 581	0,3	621	-35,9	65	56,6
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 249	2,1	455	-24,0	12	34,4
Verkehrsberufe	30 607	-3,8	517	-37,7	59	54,4
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	58 264	-4,0	1 007	-33,8	58	45,0
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	17 456	5,5	166	-47,1	105	99,4
Schriftwerkschaffende, schriftwerkord- nende sowie künstlerische Berufe	3 443	-0,5	88	-27,4	39	37,1
Gesundheitsdienstberufe	6 765	15,2	532	-43,0	13	102,0
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	13 882	3,6	804	-31,0	17	50,1
Allgemeine Dienstleistungsberufe	32 912	2,6	752	-30,1	44	46,8
Sonstige Arbeitskräfte	2 995	-29,6	1	-50,0	x	x
Insgesamt	396 660	-1,6	11 565	-32,2	34	45,1

1) nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

16. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose			Darunter weiblich			
	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr	Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt
	Personen		%	Personen		%	
Chemnitz, Stadt	23 222	22 538	-2,9	11 659	11 431	-2,0	50,7
Plauen, Stadt	6 579	6 101	-7,3	3 262	3 038	-6,9	49,8
Zwickau, Stadt	9 826	9 723	-1,0	5 319	5 169	-2,8	53,2
Annaberg	8 169	8 043	-1,5	4 325	4 213	-2,6	52,4
Chemnitzer Land	12 208	11 816	-3,2	6 719	6 428	-4,3	54,4
Freiberg	12 775	12 858	0,7	6 760	6 718	-0,6	52,2
Vogtlandkreis	16 290	15 318	-6,0	8 224	7 777	-5,4	50,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 249	9 034	-2,3	4 960	4 850	-2,2	53,7
Mittweida	12 423	12 118	-2,5	6 687	6 556	-2,0	54,1
Stollberg	8 277	7 906	-4,5	4 483	4 289	-4,3	54,3
Aue-Schwarzenberg	14 191	13 779	-2,9	7 760	7 495	-3,4	54,4
Zwickauer Land	12 068	12 015	-0,4	6 558	6 517	-0,6	54,2
Regierungsbezirk Chemnitz	145 277	141 251	-2,8	76 716	74 480	-2,9	52,7
Dresden, Stadt	36 573	36 092	-1,3	16 667	16 590	-0,5	46,0
Görlitz, Stadt	7 231	7 141	-1,2	3 445	3 387	-1,7	47,4
Hoyerswerda, Stadt	6 020	5 550	-7,8	3 068	2 805	-8,6	50,5
Bautzen	16 361	15 990	-2,3	8 196	8 092	-1,3	50,6
Meißen	11 893	11 931	0,3	6 003	5 953	-0,8	49,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11 897	11 671	-1,9	6 124	6 052	-1,2	51,9
Riesa-Großenhain	12 099	12 233	1,1	6 522	6 472	-0,8	52,9
Löbau-Zittau	16 968	16 823	-0,9	8 158	8 168	0,1	48,6
Sächsische Schweiz	12 733	12 561	-1,3	6 254	5 997	-4,1	47,7
Weißeritzkreis	9 872	9 583	-2,9	4 695	4 496	-4,2	46,9
Kamenz	14 026	13 624	-2,9	6 983	6 789	-2,8	49,8
Regierungsbezirk Dresden	155 674	153 199	-1,6	76 115	74 802	-1,7	48,8
Leipzig, Stadt	46 794	45 750	-2,2	20 760	20 417	-1,7	44,6
Delitzsch	11 829	12 234	3,4	5 790	5 965	3,0	48,8
Döbeln	7 248	7 384	1,9	3 862	3 802	-1,6	51,5
Leipziger Land	15 132	15 227	0,6	7 262	7 241	-0,3	47,6
Muldentalkreis	11 717	12 035	2,7	5 609	5 787	3,2	48,1
Torgau-Oschatz	9 569	9 579	0,1	4 858	4 773	-1,7	49,8
Regierungsbezirk Leipzig	102 289	102 210	-0,1	48 141	47 985	-0,3	46,9
Sachsen	403 240	396 660	-1,6	200 971	197 267	-1,8	49,7

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

17. Arbeitslosenquoten, Arbeitslose und Langzeitarbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslosenquote ¹⁾		Arbeitslose je 1 000 Erwerbsfähige ²⁾			Langzeit- arbeitslose	Anteil der Lang- zeitarbeitslosen an den Arbeits- losen insgesamt
	2003	2004	insgesamt	männlich	weiblich		
	%		Personen			%	
Chemnitz, Stadt	19,2	19,2	134	131	137	9 937	44,1
Plauen, Stadt	19,5	18,6	129	129	130	2 484	40,7
Zwickau, Stadt	20,1	20,5	144	134	155	4 423	45,5
Annaberg	19,5	19,7	140	129	151	3 350	41,6
Chemnitzer Land	18,9	18,8	130	116	144	5 383	45,6
Freiberg	17,7	18,3	129	119	140	5 721	44,5
Vogtlandkreis	17,6	17,0	118	113	122	5 561	36,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	20,7	20,4	147	131	164	4 032	44,6
Mittweida	19,5	19,4	135	120	151	5 778	47,7
Stollberg	18,9	18,4	129	114	144	3 657	46,3
Aue-Schwarzenberg	22,1	21,8	153	136	171	6 328	45,9
Zwickauer Land	19,4	19,8	137	123	152	5 472	45,5
Regierungsbezirk Chemnitz	19,3	19,2	134	124	145	62 125	44,0
Dresden, Stadt	15,8	15,8	107	114	100	14 581	40,4
Görlitz, Stadt	27,0	27,6	185	192	177	3 890	54,5
Hoyerswerda, Stadt	26,7	26,7	184	181	187	3 005	54,1
Bautzen	21,6	21,8	155	147	163	7 534	47,1
Meißen	16,7	17,1	118	115	120	4 888	41,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23,8	24,1	170	157	184	5 867	50,3
Riesa-Großenhain	20,8	21,7	152	137	167	5 449	44,5
Löbau-Zittau	24,8	25,5	173	171	175	8 242	49,0
Sächsische Schweiz	18,6	18,7	131	133	130	4 913	39,1
Weißeritzkreis	16,3	16,0	113	115	110	3 936	41,1
Kamenz	18,5	18,4	131	125	136	6 052	44,4
Regierungsbezirk Dresden	19,2	19,4	134	133	135	68 358	44,6
Leipzig, Stadt	20,7	20,6	132	143	120	20 493	44,8
Delitzsch	19,2	20,1	141	139	143	5 241	42,8
Döbeln	20,2	21,4	148	139	158	3 413	46,2
Leipziger Land	20,9	21,4	148	150	145	6 944	45,6
Muldentalkreis	18,2	19,0	130	131	129	5 153	42,8
Torgau-Oschatz	19,8	20,4	142	137	147	3 969	41,4
Regierungsbezirk Leipzig	20,1	20,5	137	141	132	45 212	44,2
Sachsen	19,5	19,6	135	132	138	175 695	44,3

1) Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen

2) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose	Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren		Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und mehr		Schwer- behinderte	Ausländer
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Chemnitz, Stadt	22 538	2 310	988	2 978	1 586	722	1 052
Plauen, Stadt	6 101	645	276	644	346	183	138
Zwickau, Stadt	9 723	1 013	424	1 135	621	224	237
Annaberg	8 043	903	369	820	449	243	44
Chemnitzer Land	11 816	1 183	475	1 359	774	252	184
Freiberg	12 858	1 491	636	1 467	761	293	202
Vogtlandkreis	15 318	1 562	600	1 726	937	373	171
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 034	851	321	957	514	158	97
Mittweida	12 118	1 178	481	1 384	799	289	152
Stollberg	7 906	822	319	978	573	179	61
Aue-Schwarzenberg	13 779	1 324	540	1 428	776	348	106
Zwickauer Land	12 015	1 191	481	1 355	769	244	191
Regierungsbezirk Chemnitz	141 251	14 472	5 911	16 229	8 906	3 508	2 635
Dresden, Stadt	36 092	5 005	2 064	3 763	1 811	1 015	1 726
Görlitz, Stadt	7 141	796	298	679	340	166	217
Hoyerswerda, Stadt	5 550	513	195	577	294	148	73
Bautzen	15 990	1 875	718	1 527	824	343	261
Meißen	11 931	1 463	516	1 263	667	254	153
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11 671	1 212	444	1 158	600	258	199
Riesa-Großenhain	12 233	1 432	572	1 138	631	312	163
Löbau-Zittau	16 823	1 754	680	1 810	924	280	186
Sächsische Schweiz	12 561	1 534	602	1 276	693	230	208
Weißeritzkreis	9 583	1 355	531	1 025	523	222	151
Kamenz	13 624	1 554	601	1 380	727	306	195
Regierungsbezirk Dresden	153 199	18 492	7 223	15 598	8 031	3 533	3 531
Leipzig, Stadt	45 750	4 853	1 874	4 952	2 419	1 477	2 442
Delitzsch	12 234	1 424	554	1 135	582	285	178
Döbeln	7 384	802	305	686	355	126	84
Leipziger Land	15 227	1 623	610	1 604	785	418	194
Muldentalkreis	12 035	1 326	484	1 003	512	195	138
Torgau-Oschatz	9 579	1 050	388	730	404	160	160
Regierungsbezirk Leipzig	102 210	11 078	4 215	10 110	5 057	2 662	3 196
Sachsen	396 660	44 042	17 348	41 936	21 994	9 703	9 363

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

19. Zu- und Abgänge¹⁾ an Arbeitslosen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Zugang an Arbeitslosen					Abgang an Arbeitslosen	
	insgesamt	und zwar				insgesamt	weiblich
		vorher in Teilzeit- arbeit	im Alter von		weiblich		
			unter 25 Jahren	55 Jahren und mehr			
Chemnitz, Stadt	36 630	1 075	8 424	3 599	15 485	35 920	15 262
Plauen, Stadt	11 593	187	2 743	938	4 705	11 446	4 613
Zwickau, Stadt	15 839	452	3 970	1 162	6 578	15 134	6 451
Annaberg	14 799	570	3 673	1 124	5 984	14 197	5 927
Chemnitzer Land	21 515	710	4 911	1 626	8 790	20 639	8 681
Freiberg	21 254	641	5 319	1 732	8 612	20 464	8 448
Vogtlandkreis	31 014	804	6 637	2 481	12 154	30 380	11 911
Mittlerer Erzgebirgskreis	14 588	387	3 360	1 160	5 621	13 803	5 456
Mittweida	18 698	489	4 167	1 558	7 517	18 182	7 434
Stollberg	13 482	465	3 409	1 022	5 246	13 632	5 537
Aue-Schwarzenberg	21 837	784	4 875	1 748	8 779	21 438	8 872
Zwickauer Land	19 755	607	4 809	1 518	7 913	18 583	7 572
Regierungsbezirk Chemnitz	241 004	7 171	56 297	19 668	97 384	233 818	96 164
Dresden, Stadt	61 833	1 833	17 142	4 414	25 796	60 611	25 133
Görlitz, Stadt	8 663	266	2 440	638	3 524	8 474	3 588
Hoyerswerda, Stadt	7 003	136	1 756	567	2 804	7 291	3 027
Bautzen	23 792	362	6 638	1 558	8 857	23 289	8 915
Meißen	19 581	534	4 931	1 591	8 246	19 509	8 340
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 158	253	3 984	1 160	6 265	15 999	6 337
Riesa-Großenhain	19 055	341	5 079	1 288	7 849	19 375	8 337
Löbau-Zittau	21 943	399	5 535	1 693	8 343	21 581	8 296
Sächsische Schweiz	21 055	467	5 247	1 641	8 560	21 175	8 722
Weißeritzkreis	16 518	512	4 486	1 200	6 535	16 149	6 422
Kamenz	22 153	522	5 673	1 557	8 629	21 379	8 392
Regierungsbezirk Dresden	237 754	5 625	62 911	17 307	95 408	234 832	95 509
Leipzig, Stadt	66 220	1 505	16 686	4 962	26 794	67 184	27 296
Delitzsch	17 885	419	4 490	1 172	7 052	16 935	6 828
Döbeln	11 481	193	3 060	713	4 616	10 753	4 331
Leipziger Land	22 132	477	5 035	1 666	8 532	21 714	8 506
Muldentalkreis	19 508	432	4 438	1 237	7 553	18 488	7 161
Torgau-Oschatz	17 278	267	4 237	927	6 806	16 573	6 631
Regierungsbezirk Leipzig	154 504	3 293	37 946	10 677	61 353	151 647	60 753
Sachsen	633 262	16 089	157 154	47 652	254 145	620 297	252 426

1) Jahressumme

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

20. Erwerbslose im Mai 2003 und März 2004 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht ¹⁾

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	2003		2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%-Punkte
Insgesamt						
unter 3	42,3	10,0	51,3	11,9	9,0	1,9
3 - 6	53,6	12,7	48,2	11,1	-5,4	-1,5
6 - 12	69,9	16,5	69,6	16,1	-0,3	-0,4
12 - 24	77,6	18,3	74,2	17,1	-3,4	-1,2
24 - 48	81,0	19,1	80,6	18,6	-0,4	-0,5
48 und mehr	98,9	23,4	108,7	25,1	9,7	1,8
Insgesamt	423,3	100	432,5	100	9,1	x
männlich						
unter 3	26,5	11,8	33,2	14,0	6,8	2,2
3 - 6	33,8	15,1	33,7	14,2	-0,1	-0,9
6 - 12	39,6	17,7	40,8	17,2	1,1	-0,5
12 - 24	46,5	20,8	40,5	17,1	-6,0	-3,7
24 - 48	42,6	19,1	43,3	18,3	0,7	-0,8
48 und mehr	34,6	15,5	45,2	19,1	10,7	3,6
Zusammen	223,6	100	236,7	100	13,1	x
weiblich						
unter 3	15,8	7,9	18,1	9,2	2,2	1,3
3 - 6	19,8	9,9	14,5	7,4	-5,3	-2,5
6 - 12	30,3	15,2	28,8	14,7	-1,4	-0,4
12 - 24	31,1	15,6	33,7	17,2	2,6	1,6
24 - 48	38,4	19,2	37,3	19,0	-1,1	-0,2
48 und mehr	64,4	32,2	63,4	32,4	-0,9	0,2
Zusammen	199,7	100	195,8	100	-4,0	x

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

21. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern	Kurzarbeiter				
		insgesamt	weiblich	darunter mit einem Arbeitsausfall von ... %		
	Anzahl			Personen	bis 25	über 25 bis 75	100
Annaberg	69	599	264	264	282	26
Bautzen	107	1 000	330	412	480	62
Chemnitz	125	1 519	404	480	604	352
Dresden	150	1 172	346	229	457	386
Leipzig	186	1 538	462	459	865	126
Oschatz	50	442	137	155	232	24
Pirna	35	341	90	157	108	59
Plauen	102	844	379	332	412	47
Riesa	56	935	435	348	397	176
Zwickau	78	1 030	376	524	305	167
Sachsen	959	9 418	3 222	3 360	4 142	1 425

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

22. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten				Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
	Anzahl				Personen			
Annaberg	28	28	8	5	282	172	93	52
Bautzen	45	42	15	5	445	279	172	103
Chemnitz	60	40	17	9	623	368	183	345
Dresden	75	39	23	13	528	282	257	105
Leipzig	93	43	34	16	793	359	248	138
Oschatz	29	14	5	2	207	103	82	50
Pirna	25	7	3	1	206	93	31	11
Plauen	42	32	22	7	335	224	195	91
Riesa	28	18	8	3	206	253	372	104
Zwickau	40	22	11	5	524	321	141	44
Sachsen	464	284	145	66	4 148	2 454	1 774	1 042

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

23. Leistungsempfänger im Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Leistungsarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Dezember 2003	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe	
			insgesamt	Veränderung gegenüber Dezember 2003	insgesamt	Veränderung gegenüber Dezember 2003
			Personen	%	Personen	%
Chemnitz, Stadt	22 522	-0,2	8 373	-4,1	14 119	2,3
Plauen, Stadt	6 542	1,0	2 735	2,8	3 798	0,1
Zwickau, Stadt	9 772	7,4	3 443	12,0	6 310	5,2
Annaberg	8 180	4,3	3 473	9,2	4 700	0,8
Chemnitzer Land	11 759	4,4	4 619	6,5	7 121	3,2
Freiberg	12 761	3,6	5 195	4,9	7 511	2,7
Vogtlandkreis	16 006	2,2	7 644	4,5	8 318	0,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 167	8,9	3 604	13,4	5 549	6,4
Mittweida	12 134	0,5	4 668	1,8	7 454	-0,1
Stollberg	7 851	-0,1	3 113	4,9	4 729	-3,0
Aue-Schwarzenberg	13 408	1,5	4 894	2,3	8 503	1,3
Zwickauer Land	11 960	8,5	4 756	15,7	7 178	-4,4
Regierungsbezirk Chemnitz	142 062	3,1	56 517	4,9	85 290	2,0
Dresden, Stadt	35 206	0,6	13 815	1,0	21 348	0,4
Görlitz, Stadt	7 179	2,2	1 954	4,3	5 221	1,4
Hoyerswerda, Stadt	5 277	-4,8	1 463	-0,6	3 808	-6,2
Bautzen	15 756	-1,1	5 480	2,6	10 241	-2,9
Meißen	11 824	-2,0	4 703	-6,2	7 091	0,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10 791	-1,1	3 758	7,3	7 014	-4,9
Riesa-Großenhain	12 171	-1,1	4 078	-9,5	8 074	4,1
Löbau-Zittau	16 473	-0,6	5 369	1,9	11 076	-1,7
Sächsische Schweiz	12 548	-3,2	5 566	-3,5	6 955	-2,9
Weißeritzkreis	9 152	-0,7	3 985	1,6	5 137	-2,1
Kamenz	13 274	1,0	5 311	8,9	7 925	-3,6
Regierungsbezirk Dresden	149 651	-0,7	55 482	0,5	93 890	-1,3
Leipzig, Stadt	43 551	-3,2	14 486	-6,9	29 014	-1,1
Delitzsch	12 100	3,6	4 615	2,9	7 459	4,1
Döbeln	7 743	8,2	2 664	11,2	5 077	7,0
Leipziger Land	14 363	-0,5	5 148	-8,3	9 188	4,6
Muldentalkreis	12 616	7,1	4 893	3,7	7 695	9,4
Torgau-Oschatz	9 916	5,1	3 862	8,3	6 015	3,1
Regierungsbezirk Leipzig	100 289	0,8	35 668	-1,9	64 448	2,4
Sachsen	392 002	1,0	147 667	1,5	243 628	0,8

1) einschließlich Eingliederungshilfe

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

24. Berufsberatung vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2004

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über September 2003
	2003	2004	
	Anzahl		%
Ratsuchende ¹⁾	158 900	153 673	-3,3
männlich	81 736	79 543	-2,7
weiblich	77 164	74 130	-3,9
Bewerber ¹⁾	56 376	56 534	0,3
männlich	30 675	31 115	1,4
weiblich	25 701	25 419	-1,1
Nicht vermittelte Bewerber	1 907	2 614	37,1
männlich	1 099	1 500	36,5
weiblich	808	1 114	37,9
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾	18 822	17 241	-8,4
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	117	85	-27,4

1) seit 1. Oktober 2002 bzw. 2003

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

25. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 nach Agenturen für Arbeit

Agentur für Arbeit Land	Be- werber insge- samt	Verbleib							
		betriebl- liche Aus- bildungs- stellen	Berufs- ausbil- dung gem. § 241 SGB III	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 2003	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 2004	berufsvor- bereitende Maß- nahmen	Schul- besuch	Arbeits- stelle oder sonstiger Verbleib	noch keine Vermitt- lung
Annaberg	3 953	2 052	280	12	205	123	718	515	48
Bautzen	8 871	3 643	725	10	490	177	1 512	1 468	846
Chemnitz	6 937	3 437	623	22	291	319	871	1 271	103
Dresden	5 713	2 801	396	17	318	247	604	1 090	240
Leipzig	9 753	3 503	1 214	13	534	65	1 850	1 882	692
Oschatz	4 822	2 314	268	17	206	145	912	814	146
Pirna	3 502	1 760	287	18	185	91	437	456	268
Plauen	3 017	1 456	255	6	143	80	432	542	103
Riesa	4 262	1 827	352	23	177	90	833	804	156
Zwickau	5 704	2 675	582	16	294	614	673	838	12
Sachsen	56 534	25 468	4 982	154	2 843	1 951	8 842	9 680	2 614

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

26. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Berufsausbildungsstellen			Bewerber		
	ins- gesamt	in außer- betrieblichen Einrichtungen gem. § 241 Abs. 2 SGB III	unbesetzt Ende September 2004	ins- gesamt	noch nicht vermittelt Ende Sep- tember 2004	je Berufs- ausbil- dungs- stelle
	Anzahl			Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 169	369	6	2 909	147	2
Bergleute, Mineralgewinner	9	-	-	9	-	1
Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	74	-	-	79	2	1
Keramiker, Glasmacher	47	-	-	54	1	1
Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	140	-	-	146	6	1
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	287	-	2	1 132	61	4
Holzaufbereiter, Holzwaren- fertiger und verwandte Berufe	19	-	-	60	6	3
Metallberufe	3 646	729	12	8 583	360	2
Elektriker	1 360	90	4	2 935	84	2
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	261	40	1	279	14	1
Ernährungsberufe	2 211	548	6	4 519	239	2
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	2 980	1 346	2	6 223	331	2
Warenprüfer, Versandfertig- macher, Maschinisten	364	174	4	597	40	2
Technische Berufe	309	1	3	879	26	3
Waren-, Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	4 303	712	18	9 674	593	2
Verkehrsberufe	648	90	2	1 125	64	2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	3 676	305	12	7 448	219	2
Sicherheits-, Sozial-, Erziehungsberufe	641	10	1	3 504	114	5
Allgemeine Dienstleistungs- berufe	3 702	558	12	6 379	307	2
Insgesamt	25 846	4 972	85	56 534	2 614	2

1) nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

27. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes¹⁾ am 31. Dezember 2004

Gewerkschaft	Insgesamt ³⁾		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
IG Bau	27 682	4 482	16 589	1 961	907	828	4	3
IG Bergbau, Chemie und Energie	19 767	11 051	16 552	7 922	3 213	3 126	2	3
TRANSNET ²⁾	14 618	6 003	3 381	593	3 825	1 834	5	2
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	3 437	14 026	-	-	2 224	11 307	23	22
IG Metall	72 874	30 783	34 896	6 938	4 437	2 898	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	3 777	5 105	2 598	2 987	1 179	2 118	-	-
Gewerkschaft der Polizei	5 803	1 572	210	53	300	315	5 293	1 204
Insgesamt	147 958	73 022	74 226	20 454	16 085	22 426	5 327	1 234

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

IG Bau	-10,6	-7,8	-41,7	-35,8	-64,1	-54,0	-	-25,0
IG Bergbau, Chemie und Energie	10,3	5,5	9,2	3,7	16,5	10,1	-	-
TRANSNET ²⁾	-7,6	-7,9	-15,1	-20,1	-9,0	-12,7	66,7	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-7,2	-7,5	-	-	-10,3	-8,0	-34,3	-46,3
IG Metall	-8,1	-11,3	-49,2	-73,1	-58,4	-67,6	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	-8,7	-8,0	-9,2	-9,8	-7,7	-5,4	-	-
Gewerkschaft der Polizei	5,8	1,3	2,9	10,4	-9,6	-3,1	6,9	2,1
Insgesamt	-6,0	-7,4	-37,8	-49,6	-33,7	-26,6	6,7	0,7

1) ohne Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

2) ehemals Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands

3) einschließlich sonstige Mitglieder

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Bundesvorstand

28. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2004

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Besondere Dienstleistungen	7 979	3 425	4 554
Bund/Länder	4 612	2 243	2 369
Ver- und Entsorgung	6 150	4 498	1 652
Finanzdienstleistungen	4 273	865	3 408
Gemeinden	23 176	6 822	16 354
Gesundheitsdienst, Sozialer Dienst, Kirchen und Wohlfahrtsverbände	22 411	3 741	18 670
Handel	18 878	3 251	15 627
Kunst, Kultur, Medien, Druck	5 712	3 084	2 628
Postdienste/Speditionen, Logistik	12 743	4 768	7 975
Sozialversicherungen	2 785	647	2 138
Telekommunikation/Informationstechno- logien/Datenverarbeitung	6 710	4 005	2 705
Verkehr	7 321	5 982	1 339
Bildung, Wissenschaft und Forschung	5 044	2 267	2 777
Insgesamt	127 794	45 592	82 202

Quelle: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen

29. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2004

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
Insgesamt	58 000	39 620	18 380

Quelle: Beamtenbund und Tarifunion Sachsen

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Gemüse, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebsstanzprinzip erfasst und nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden nach

- Art der tatsächlichen Nutzung (Daten resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters) und
- Art der geplanten Nutzung (Daten resultieren aus den Angaben der Gemeinden; die Feststellung der Bodenfläche wird nach dem Flächennutzungsplan vorgenommen)

dargestellt. Die Flächenerhebung wird alle vier Jahre (letzte Erhebung zum 31. Dezember 2004) durchgeführt. Ab dem Berichtsjahr 2001 wird in den Zwischenjahren als Teilerhebung die Siedlungs- und Verkehrsfläche erhoben. Im Jahrbuch werden Ergebnisse der Art der tatsächlichen Nutzung zum 31. Dezember 2004 präsentiert.

100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist die Summe mehrerer Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche Nutzung bzw. durch siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktionen gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

100/200 Gebäude- und Freiflächen

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw.; es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

300 Betriebsfläche

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z. B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

310 Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Kiesgrube, Braunkohletagebau, Steinbruch).

400 Erholungsfläche

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

500 Verkehrsfläche

Zur Verkehrsfläche zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

940 Friedhof

Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht die Zuordnung in Grünanlagen zutreffender ist.

Siedlungsstrukturelle Regions- und Kreistypen

Die siedlungsstrukturellen Gebietstypen stellen ein räumliches Analyseraster dar (Regions-, Kreis- und Gemeindetypen). Ein wichtiges Kriterium für die Typisierung ist die Bevölkerungsdichte. Das Modell arbeitet mit siedlungsstrukturellen Regionstypen, die sich an den Raumordnungsregionen orientieren und mit siedlungsstrukturellen Kreistypen, deren regionale Abgrenzung auf Basis der Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgt. Es werden drei Grundtypen und neun siedlungsstrukturelle Kreistypen unterschieden.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

Flächen der Bodennutzung

Die Flächen werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung

Der Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben für die Bodennutzung und Viehhaltung ab 1999 beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Pachtfläche

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. Vom Betrieb verpachtete eigene Flächen sowie von einer zugepachteten Fläche weiterverpachtete Flächen werden nicht beim verpachtenden, sondern jeweils beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Dazu gehört für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrückliche mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

CCM (Corn-Cob-Mix)

CCM ist eine Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

Mähweide

Mähweide ist eine Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

Arbeitskräfte (siehe Erfassungsbereich wie bei Flächen der Bodennutzung)

Dazu zählen alle Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Dazu gehören die Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebende und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige.

Ständige Arbeitskräfte

Ständige Arbeitskräfte sind Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Nichtständige Arbeitskräfte

Nichtständige Arbeitskräfte sind alle anderen Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschl. Saisonarbeitskräfte).

Haupterwerbsbetrieb

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent. AKE (Arbeitskräfteinheit) ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Nebenerwerbsbetrieb

Das sind alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

Milchkühe

Milchkühe sind Tiere, die zur Erzeugung von Milch für den Verkauf oder der menschlichen Ernährung gehalten werden.

Ammen- und Mutterkühe

Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Schlacht- und Mastkühe

Schlacht- und Mastkühe sind aus der Milchproduktion ausgesonderte Milchkühe bzw. Ammen- und Mutterkühe, die nach kurzer Mastperiode geschlachtet werden.

1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Regierungsbezirken¹⁾

AdV-Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk					
				Chemnitz		Dresden		Leipzig	
				ha	%	ha	%	ha	%
100/200	Gebäude- und Freifläche	2000	119 123	41 159	34,6	48 321	40,6	29 643	24,9
		2004	121 687	42 114	34,6	49 088	40,3	30 485	25,1
300	Betriebsfläche	2000	37 303	2 460	6,6	17 078	45,8	17 766	47,6
		2004	36 668	2 939	8,0	16 783	45,8	16 946	46,2
310	darunter Abbauland	2000	34 641	1 696	4,9	16 088	46,4	16 856	48,7
		2004	33 096	1 645	5,0	15 536	46,9	15 915	48,1
400	Erholungsfläche	2000	12 531	4 146	33,1	4 818	38,4	3 566	28,5
		2004	14 292	4 756	33,3	5 387	37,7	4 149	29,0
500	Verkehrsfläche	2000	71 294	24 444	34,3	29 557	41,5	17 293	24,3
		2004	73 596	24 859	33,8	30 679	41,7	18 058	24,5
510/520/530	darunter Straße, Weg, Platz	2000	59 003	20 402	34,6	24 314	41,2	14 288	24,2
		2004	60 784	20 894	34,4	25 074	41,3	14 816	24,4
600	Landwirtschaftsfläche	2000	1 031 675	332 012	32,2	412 766	40,0	286 896	27,8
		2004	1 025 389	329 918	32,2	410 787	40,1	284 684	27,8
700	Waldfläche	2000	487 886	186 367	38,2	235 166	48,2	66 353	13,6
		2004	494 313	186 466	37,7	241 061	48,8	66 786	13,5
800	Wasserfläche	2000	33 100	6 421	19,4	18 917	57,2	7 763	23,5
		2004	34 022	6 479	19,0	19 624	57,7	7 919	23,3
900	Flächen anderer Nutzung	2000	48 383	12 676	26,2	26 422	54,6	9 284	19,2
		2004	41 515	12 171	29,3	19 665	47,4	9 679	23,3
940	darunter Friedhof	2000	1 678	577	34,4	652	38,9	449	26,8
		2004	1 670	579	34,7	649	38,9	441	26,4
999	Insgesamt	2000	1 841 294	609 684	33,1	793 045	43,1	438 565	23,8
		2004	1 841 482	609 703	33,1	793 074	43,1	438 705	23,8
	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	2000	207 288	71 089	34,3	84 337	40,7	51 862	25,0
		2004	214 816	73 603	34,3	87 050	40,5	54 163	25,2

1) Gebietsstand 1. Januar 2005

2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾ (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon			
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Erholungs- fläche
			zusammen	darunter Abbauland	
Chemnitz, Stadt	22 085	5 004	86	27	846
Plauen, Stadt	10 212	1 285	25	4	268
Zwickau, Stadt	10 254	2 121	488	163	209
Annaberg	43 818	2 155	151	88	263
Chemnitzer Land	33 550	3 618	165	94	382
Freiberg	91 359	4 652	244	143	399
Vogtlandkreis	130 983	6 553	400	241	741
Mittlerer Erzgebirgskreis	59 536	2 982	157	115	243
Mittweida	77 320	4 560	665	598	407
Stollberg	26 649	2 509	112	35	229
Aue-Schwarzenberg	52 833	3 381	284	32	440
Zwickauer Land	51 105	3 294	163	103	329
Regierungsbezirk Chemnitz	609 703	42 114	2 939	1 645	4 756
Dresden, Stadt	32 830	8 239	238	119	1 097
Görlitz, Stadt	6 722	1 387	1 018	1 006	158
Hoyerswerda, Stadt	9 476	954	309	305	160
Bautzen	97 681	5 627	709	666	564
Meißen	63 169	4 365	267	214	437
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134 026	5 578	6 468	5 922	743
Riesa-Großenhain	82 053	3 947	308	211	373
Löbau-Zittau	69 852	4 995	905	847	469
Sächsische Schweiz	88 790	4 042	465	378	465
Weißeritzkreis	76 571	3 867	254	122	450
Kamenz	131 904	6 088	5 841	5 745	472
Regierungsbezirk Dresden	793 074	49 088	16 783	15 536	5 387
Leipzig, Stadt	29 760	8 244	703	574	1 680
Delitzsch	85 216	5 241	3 722	3 237	598
Döbeln	42 390	2 471	138	105	149
Leipziger Land	75 212	5 515	10 983	10 769	739
Muldentalkreis	89 374	4 836	955	892	540
Torgau-Oschatz	116 754	4 178	445	340	443
Regierungsbezirk Leipzig	438 705	30 485	16 946	15 915	4 149
Sachsen	1 841 482	121 687	36 668	33 096	14 292

1) Gebietsstand 1. Januar 2005

Verkehrsfläche		Davon				Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
zusammen	darunter Straße, Weg, Platz	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		
1 994	1 567	10 207	3 259	195	496	7 977	Chemnitz, Stadt
751	635	5 528	1 906	91	357	2 369	Plauen, Stadt
918	679	4 823	1 077	107	511	3 604	Zwickau, Stadt
1 638	1 408	18 156	19 558	307	1 589	4 152	Annaberg
1 619	1 407	22 570	4 218	384	594	5 737	Chemnitzer Land
2 961	2 409	59 924	21 192	946	1 039	8 165	Freiberg
4 715	4 001	60 827	53 395	1 586	2 767	12 256	Vogtlandkreis
2 157	1 868	27 412	24 552	608	1 425	5 452	Mittlerer Erzgebirgskreis
2 909	2 405	57 857	9 550	780	592	8 004	Mittweida
1 152	962	16 004	6 034	184	424	3 994	Stollberg
1 996	1 750	13 096	31 147	835	1 654	6 112	Aue-Schwarzenberg
2 049	1 803	33 514	10 577	456	723	5 781	Zwickauer Land
24 859	20 894	329 918	186 466	6 479	12 171	73 603	Regierungsbezirk Chemnitz
3 128	2 559	11 610	7 022	645	849	12 755	Dresden, Stadt
574	379	3 035	362	85	103	2 164	Görlitz, Stadt
578	421	2 031	4 817	259	368	1 709	Hoyerswerda, Stadt
3 775	3 006	58 635	22 758	3 505	2 108	10 069	Bautzen
2 594	2 181	45 169	8 425	1 223	689	7 498	Meißen
4 485	3 684	49 324	59 749	5 221	2 458	11 411	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 075	2 372	57 541	10 308	1 959	4 542	7 533	Riesa-Großenhain
2 820	2 377	44 835	14 557	516	755	8 428	Löbau-Zittau
2 939	2 443	44 563	34 269	976	1 072	7 575	Sächsische Schweiz
2 361	2 146	43 581	24 547	735	776	6 849	Weißeritzkreis
4 349	3 508	50 463	54 247	4 500	5 944	11 060	Kamenz
30 679	25 074	410 787	241 061	19 624	19 665	87 050	Regierungsbezirk Dresden
3 476	2 658	12 183	1 703	551	1 219	13 729	Leipzig, Stadt
3 640	2 743	57 517	11 433	1 272	1 794	10 015	Delitzsch
1 747	1 458	34 740	2 415	361	368	4 434	Döbeln
2 709	2 207	43 967	6 378	2 290	2 632	9 236	Leipziger Land
3 186	2 739	61 123	15 171	1 447	2 115	8 667	Muldentalkreis
3 299	3 009	75 153	29 686	1 998	1 551	8 083	Torgau-Oschatz
18 058	14 816	284 684	66 786	7 919	9 679	54 163	Regierungsbezirk Leipzig
73 596	60 784	1 025 389	494 313	34 022	41 515	214 816	Sachsen

3. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen¹⁾

Siedlungsstruktureller Kreistyp	Gemein- den	Bevöl- kerung ²⁾	Boden- fläche insgesamt	Davon		
				Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche
	Anzahl	1 000	ha	Anteil an der Gesamfläche in %		
Grundtyp I: Agglomerationsräume	300	3 034	1 136 433	7,1	1,8	0,9
Kernstädte im Regionstyp I	3	1 231	84 674	25,4	1,2	4,3
Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner						
Hochverdichtete Kreise im Regionstyp I	30	228	60 199	10,2	0,5	1,0
Kreise mit einer Dichte $\geq 300\text{E}/\text{km}^2$						
Verdichtete Kreise im Regionstyp I	206	1 218	700 217	5,5	1,9	0,6
Kreise mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$						
Ländliche Kreise im Regionstyp I	61	357	291 343	4,9	1,8	0,5
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$						
Grundtyp II: Verstädterte Räume	219	1 287	705 049	5,9	2,4	0,6
Kernstädte im Regionstyp II	1	100	10 254	20,7	4,8	2,0
Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner						
Verdichtete Kreise im Regionstyp II	188	1 029	554 047	5,8	1,6	0,6
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$						
Ländliche Kreise im Regionstyp II	30	158	140 748	4,9	5,3	0,6
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$						
Grundtyp III: Ländliche Räume	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise höherer Dichte	-	-	-	-	-	-
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 100\text{E}/\text{km}^2$						
Ländliche Kreise geringerer Dichte	-	-	-	-	-	-
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 100\text{E}/\text{km}^2$						

1) Gebietsstand 1. Januar 2005

2) Stand: 31. Dezember des Vorjahres

Verkehrs- fläche	Davon				Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Siedlungsstruktureller Kreistyp
	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		
Anteil an der Gesamtläche in %						
4,1	61,5	21,1	1,5	2,1	12,3	Grundtyp I: Agglomerationsräume
10,2	40,2	14,2	1,6	3,0	40,7	Kernstädte im Regionstyp I Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner
4,6	64,1	17,0	0,9	1,7	16,2	Hochverdichtete Kreise im Regionstyp I Kreise mit einer Dichte $\geq 300\text{E}/\text{km}^2$
3,6	61,8	23,0	1,5	2,1	9,8	Verdichtete Kreise im Regionstyp I Kreise mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$
3,5	66,5	19,3	1,6	1,9	9,2	Ländliche Kreise im Regionstyp I Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$
3,8	46,3	36,1	2,4	2,5	10,6	Grundtyp II: Verstädterte Räume
9,0	47,0	10,5	1,0	5,0	35,2	Kernstädte im Regionstyp II Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner
3,8	48,5	34,9	2,1	2,6	10,4	Verdichtete Kreise im Regionstyp II Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$
3,6	37,2	42,7	3,8	1,8	9,6	Ländliche Kreise im Regionstyp II Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$
-	-	-	-	-	-	Grundtyp III: Ländliche Räume
-	-	-	-	-	-	Ländliche Kreise höherer Dichte Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 100\text{E}/\text{km}^2$
-	-	-	-	-	-	Ländliche Kreise geringerer Dichte Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 100\text{E}/\text{km}^2$

4. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Jahr	Gemeinden	Boden- fläche insgesamt	Davon		
				Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche
				Anzahl	ha	Anteil an der Gesamtfläche in %
unter 2 000	2000	120	246 028	3,3	2,2	0,3
	2004	120	245 878	3,3	2,1	0,3
2 000 - 5 000	2000	234	822 875	4,1	1,9	0,4
	2004	234	823 105	4,1	1,9	0,4
5 000 - 10 000	2000	94	373 127	5,6	2,3	0,6
	2004	94	373 103	5,8	2,3	0,6
10 000 - 20 000	2000	43	179 003	9,4	0,8	0,9
	2004	43	179 064	9,6	0,8	1,0
20 000 - 50 000	2000	22	108 408	13,3	3,3	1,4
	2004	22	108 470	13,4	3,1	1,6
50 000 - 100 000	2000	3	27 184	17,2	4,7	2,0
	2004	3	27 187	17,6	5,6	2,3
100 000 und mehr	2000	3	84 669	24,5	1,4	3,7
	2004	3	84 674	25,4	1,2	4,3

1) Gebietsstand 1. Januar 2005

Verkehrs- fläche	Davon				Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Jahr	Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner
	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			
Anteil an der Bodenfläche in %							
2,8	51,9	35,3	2,2	2,2	6,5	2000	unter 2 000
2,8	51,8	35,6	2,2	1,8	6,7	2004	
3,1	59,7	26,3	1,8	2,7	7,6	2000	2 000 - 5 000
3,2	59,5	26,9	1,9	2,1	7,9	2004	
3,7	54,9	28,9	1,5	2,5	10,1	2000	5 000 - 10 000
3,8	54,7	29,0	1,5	2,4	10,4	2004	
4,7	59,7	20,7	1,4	2,3	15,3	2000	10 000 - 20 000
5,1	59,1	20,7	1,5	2,2	16,0	2004	
5,8	47,7	22,5	2,9	3,2	21,0	2000	20 000 - 50 000
6,0	47,1	22,6	2,9	3,4	21,6	2004	
8,2	50,0	12,2	1,0	4,6	28,2	2000	50 000 - 100 000
8,3	49,2	12,3	1,0	3,6	29,9	2004	
9,7	42,3	14,0	1,6	2,8	38,7	2000	100 000 und mehr
10,2	40,2	14,2	1,6	3,0	40,7	2004	

5. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2003 nach Rechtsformen, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Natürliche Personen		Darunter			
					Einzelunter- nehmen		Gesellschaft bür- gerlichen Rechts	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	107	8 106	98	2 628	93	2 146	4	.
Plauen, Stadt	54	4 211	51	1 151	50	.	1	.
Zwickau, Stadt	54	1 378	51	.	46	.	4	100
Annaberg	235	13 596	223	6 579	205	3 445	10	1 085
Chemnitzer Land	262	17 591	254	9 396	238	6 350	10	1 282
Freiberg	422	55 766	375	15 522	349	11 206	17	3 009
Vogtlandkreis	723	51 743	686	23 448	643	14 828	34	5 195
Mittlerer Erzgebirgskreis	308	24 293	285	7 563	273	5 757	8	1 059
Mittweida	502	53 133	475	20 265	456	15 508	14	2 430
Stollberg	210	14 025	202	6 558	187	3 500	12	2 289
Aue-Schwarzenberg	296	10 337	288	.	274	4 705	11	1 217
Zwickauer Land	419	33 096	404	13 903	381	8 840	17	1 462
Regierungsbezirk Chemnitz	3 592	287 276	3 392	114 060	3 195	78 448	142	19 602
Dresden, Stadt	176	4 566	163	2 148	142	1 730	19	.
Görlitz, Stadt	16	904	14	.	13	.	1	.
Hoyerswerda, Stadt	21	654	20	.	19	.	-	-
Bautzen	369	53 507	335	17 355	311	11 656	24	5 699
Meißen	353	39 315	328	22 928	295	12 831	31	9 443
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	244	45 794	213	15 387	191	10 291	17	2 992
Riesa-Großenhain	348	53 259	314	23 345	281	14 469	22	5 525
Löbau-Zittau	358	41 275	343	25 532	307	14 853	35	.
Sächsische Schweiz	411	37 715	383	16 659	358	10 888	21	3 469
Weißeritzkreis	321	39 808	293	9 722	274	7 308	13	1 289
Kamenz	383	46 426	357	17 452	344	12 392	10	1 804
Regierungsbezirk Dresden	3 000	363 221	2 763	151 294	2 535	97 183	193	41 271
Leipzig, Stadt	69	8 203	63	3 919	54	946	5	.
Delitzsch	233	54 542	205	32 141	179	14 515	21	14 070
Döbeln	206	30 449	187	18 095	161	8 858	24	.
Leipziger Land	329	42 717	307	19 234	287	12 512	16	.
Muldentalkreis	330	54 383	293	28 001	261	12 937	21	4 948
Torgau-Oschatz	373	72 710	333	42 739	296	26 577	32	13 343
Regierungsbezirk Leipzig	1 540	263 003	1 388	144 128	1 238	76 344	119	40 703
Sachsen	8 132	913 500	7 543	409 483	6 968	251 975	454	101 575

Kommanditgesellschaft		Juristische Personen		Darunter				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
-	-	9	5 479	4	5 401	3	.	Chemnitz, Stadt
-	-	3	3 060	1	.	2	.	Plauen, Stadt
1	.	3	.	-	-	1	.	Zwickau, Stadt
2	.	12	7 017	4	.	7	2 269	Annaberg
5	1 761	8	8 195	5	8 095	2	.	Chemnitzer Land
3	1 143	47	40 244	24	29 898	22	.	Freiberg
5	3 411	37	28 295	13	16 263	19	11 853	Vogtlandkreis
1	.	23	16 730	8	.	13	8 965	Mittlerer Erzgebirgskreis
2	.	27	32 868	12	21 539	11	11 314	Mittweida
2	.	8	7 467	5	6 523	3	943	Stollberg
-	-	8	.	3	2 681	3	1 529	Aue-Schwarzenberg
2	.	15	19 193	7	14 573	8	4 620	Zwickauer Land
23	15 726	200	173 215	86	118 018	94	53 738	Regierungsbezirk Chemnitz
-	-	13	2 418	-	-	10	2 373	Dresden, Stadt
-	-	2	.	1	.	1	.	Görlitz, Stadt
-	-	1	.	-	-	1	.	Hoyerswerda, Stadt
-	-	34	36 151	7	12 445	22	22 691	Bautzen
1	.	25	16 386	8	10 088	13	4 853	Meißen
1	.	31	30 407	21	26 679	7	3 461	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
9	.	34	29 914	16	23 270	13	5 103	Riesa-Großenhain
-	-	15	15 743	9	13 672	4	.	Löbau-Zittau
1	.	28	21 055	16	18 438	9	2 453	Sächsische Schweiz
1	.	28	30 086	11	.	15	10 478	Weißeritzkreis
3	3 256	26	28 974	5	8 256	16	19 683	Kamenz
16	12 623	237	211 927	94	129 462	111	73 927	Regierungsbezirk Dresden
4	.	6	4 283	1	.	4	.	Leipzig, Stadt
4	.	28	22 400	8	10 731	17	8 102	Delitzsch
2	.	19	12 354	5	.	10	.	Döbeln
3	4 930	22	23 484	11	16 414	8	6 695	Leipziger Land
11	10 116	37	26 383	7	6 894	30	19 489	Muldentalkreis
5	2 819	40	29 971	13	19 339	23	8 686	Torgau-Oschatz
29	27 062	152	118 875	45	61 165	92	49 068	Regierungsbezirk Leipzig
68	55 411	589	504 017	225	308 645	297	176 733	Sachsen

6. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Davon Betriebe der Rechtsformen					
				Natürliche Personen		davon			
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha			Einzelunternehmen		Personengesellschaften ¹⁾	
				Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 2	794	1 508	500	754	487	683	444	71	43
2 - 5	1 922	9 522	6 268	1 902	6 195	1 852	6 045	50	150
5 - 10	1 133	11 609	8 190	1 118	8 081	1 094	7 907	24	174
10 - 20	1 188	20 181	17 080	1 169	16 804	1 138	16 358	31	446
20 - 30	516	14 370	12 611	504	12 327	489	11 957	15	370
30 - 50	517	22 521	20 004	504	19 459	473	18 218	31	1 241
50 - 100	653	50 537	47 394	628	45 605	580	41 855	48	3 750
100 und mehr	1 409	831 682	801 454	964	300 524	659	149 192	305	151 332
Insgesamt	8 132	961 931	913 500	7 543	409 483	6 968	251 975	575	157 507
darunter									
100 - 200	532	79 246	76 063	497	70 741	399	56 315	98	14 426
200 - 500	405	129 883	124 134	338	100 982	220	64 447	118	36 535
500 - 1 000	224	176 640	163 994	89	60 871	36	24 133	53	36 738

1) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: davon Betriebe der Rechtsformen										Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha
noch: Personengesellschaften				Juristische Personen		darunter				
darunter						Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gesellschaft bürgerl. Rechts		Kommanditgesellschaft								
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
58	39	12	2	40	13	1	·	35	10	unter 2
13	·	2	·	20	73	1	·	6	21	2 - 5
20	146	-	-	15	109	-	-	7	55	5 - 10
27	390	-	-	19	275	1	·	8	108	10 - 20
11	268	-	-	12	283	1	·	7	162	20 - 30
23	902	3	117	13	545	1	·	7	277	30 - 50
46	·	2	·	25	1 789	1	·	20	1 439	50 - 100
256	96 192	49	55 140	445	500 930	219	308 493	207	174 661	100 und mehr
454	101 575	68	55 411	589	504 017	225	308 645	297	176 733	Insgesamt
										darunter
93	13 703	5	722	35	5 321	-	-	30	4 586	100 - 200
101	34 243	7	2 292	67	23 153	11	4 304	51	17 098	200 - 500
39	26 761	14	9 977	135	103 123	68	53 875	63	45 511	500 - 1 000

7. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha			
	Betriebe	LF in ha	unter 100		100 - 200	
			Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	95	7 843	85	1 546	5	688
Plauen, Stadt	54	4 090	48	542	3	450
Zwickau, Stadt	54	1 314	52	.	-	-
Annaberg	212	13 362	189	2 722	12	1 732
Chemnitzer Land	259	17 580	235	4 511	12	1 573
Freiberg	403	55 256	326	6 472	25	3 630
Vogtlandkreis	714	51 125	619	8 494	50	7 006
Mittlerer Erzgebirgskreis	294	23 965	260	4 726	14	2 083
Mittweida	480	52 610	399	6 864	37	5 154
Stollberg	185	13 770	164	2 588	9	1 341
Aue-Schwarzenberg	289	10 270	270	.	9	1 157
Zwickauer Land	411	33 046	368	5 854	21	2 695
Regierungsbezirk Chemnitz	3 450	284 231	3 015	48 934	197	27 508
Dresden, Stadt	158	4 523	151	1 280	2	.
Görlitz, Stadt	14	914	13	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	17	512	16	.	-	-
Bautzen	363	53 207	281	4 245	36	5 762
Meißen	327	39 368	261	4 564	66	—
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	229	45 755	165	3 029	14	2 086
Riesa-Großenhain	346	54 112	264	5 611	24	3 425
Löbau-Zittau	343	40 587	259	5 109	34	4 796
Sächsische Schweiz	395	37 204	322	5 176	36	4 915
Weißeritzkreis	305	39 757	254	4 691	20	2 850
Kamenz	365	45 855	304	4 771	20	3 053
Regierungsbezirk Dresden	2 862	361 793	2 290	38 829	208	30 211
Leipzig, Stadt	70	8 479	63	723	4	—
Delitzsch	227	54 994	152	4 214	15	2 214
Döbeln	199	30 429	141	2 932	16	2 278
Leipziger Land	318	42 252	252	4 660	48	—
Muldentalkreis	325	53 686	234	3 962	37	4 995
Torgau-Oschatz	368	71 982	243	5 245	41	6 172
Regierungsbezirk Leipzig	1 507	261 822	1 085	21 736	142	20 357
Sachsen	7 819	907 846	6 390	109 498	547	78 076

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
200 - 500		500 - 1 000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
5					5 608	Chemnitz, Stadt
1	.	-	-	2	.	Plauen, Stadt
2	.	-	-	-	-	Zwickau, Stadt
6			2 669	5	6 239	Annaberg
5	1 630	3	2 124	4	7 742	Chemnitzer Land
16	5 286	19	13 285	17	26 583	Freiberg
19	4 880	11	8 348	15	22 398	Vogtlandkreis
3	890	13	10 094	4	6 173	Mittlerer Erzgebirgskreis
25	6 608	6	4 716	13	29 269	Mittweida
5	1 438	3	2 544	4	5 859	Stollberg
5	1 218	4	2 853	1	.	Aue-Schwarzenberg
11			4 050	11	20 447	Zwickauer Land
95	26 193	64	47 933	79	133 663	Regierungsbezirk Chemnitz
4	1 012	-	-	1	.	Dresden, Stadt
-	-	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
1	.	-	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
18	5 130	14	10 398	14	27 672	Bautzen
					34 803	Meißen
19	5 411	19	13 592	12	21 638	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
28	9 113	13	9 411	17	26 553	Riesa-Großenhain
36	11 045	4	3 558	10	16 078	Löbau-Zittau
20	5 916	6	4 025	11	17 173	Sächsische Schweiz
12	3 508	7	4 961	12	23 747	Weißeritzkreis
16	5 047	9	6 049	16	26 935	Kamenz
172	52 739	93	66 437	99	173 577	Regierungsbezirk Dresden
—	1 029	-	-	3	6 727	Leipzig, Stadt
29	10 493	16	10 921	15	27 152	Delitzsch
28	9 243	7	4 404	7	11 571	Döbeln
—	9 250	5	3 955	13	24 387	Leipziger Land
27	8 872	14	10 744	13	25 114	Muldentalkreis
42	13 304	22	16 172	20	31 089	Torgau-Oschatz
145	47 494	64	46 197	71	126 039	Regierungsbezirk Leipzig
412	126 427	221	160 566	249	433 279	Sachsen

8. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt				Darunter vollbeschäftigt
	Personen		Arbeitsleistung		Personen
	insgesamt	je 100 ha LF	AK-Einheiten insgesamt	AK-Einheiten je 100 ha LF	
Chemnitz, Stadt	497	6,1	357	4,4	283
Plauen, Stadt	199	4,7	130	3,1	101
Zwickau, Stadt	236	17,1	97	7,0	64
Annaberg	749	5,5	467	3,4	374
Chemnitzer Land	1 033	5,9	697	4,0	555
Freiberg	2 452	4,4	1 687	3,0	1 421
Vogtlandkreis	2 700	5,2	1 630	3,2	1 211
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 250	5,2	812	3,3	630
Mittweida	2 367	4,5	1 463	2,8	1 097
Stollberg	963	6,9	670	4,8	540
Aue-Schwarzenberg	802	7,8	430	4,2	296
Zwickauer Land	1 881	5,7	1 249	3,8	1 013
Regierungsbezirk Chemnitz	15 129	5,3	9 687	3,4	7 585
Dresden, Stadt	859	18,8	653	14,3	529
Görlitz, Stadt	401	44,3	112	12,4	52
Hoyerswerda, Stadt	89	13,6	49	7,5	35
Bautzen	2 027	3,8	1 328	2,5	1 122
Meißen	2 141	5,5	1 203	3,1	919
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 353	3,0	961	2,1	787
Riesa-Großenhain	1 609	3,0	1 167	2,2	924
Löbau-Zittau	1 866	4,5	1 279	3,1	1 018
Sächsische Schweiz	3 176	8,4	1 299	3,4	782
Weißeritzkreis	1 956	4,9	1 200	3,0	912
Kamenz	1 690	3,6	1 049	2,2	861
Regierungsbezirk Dresden	17 167	4,7	10 300	2,8	7 941
Leipzig, Stadt	483	5,9	329	4,0	270
Delitzsch	2 020	3,7	1 045	1,9	708
Döbeln	1 348	4,4	706	2,3	555
Leipziger Land	1 585	3,7	1 015	2,4	804
Muldentalkreis	2 600	4,8	1 349	2,5	984
Torgau-Oschatz	2 793	3,8	1 720	2,4	1 418
Regierungsbezirk Leipzig	10 829	4,1	6 164	2,3	4 739
Sachsen	43 125	4,7	26 151	2,9	20 265

9. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte				nicht-ständige Arbeitskräfte
		Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		
		zusammen	darunter voll-beschäftigt	zusammen	darunter voll-beschäftigt	
Personen						
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2	2 556	1 297	710	1 062	515	197
2 - 5	3 222	2 898	160	214	80	110
5 - 10	2 116	1 783	137	161	76	172
10 - 20	2 209	1 902	246	203	116	104
20 - 30	1 068	864	174	107	42	97
30 - 50	1 292	897	303	124	54	271
50 - 100	1 986	1 199	634	311	210	476
100 u. mehr	3 188	1 477	841	834	592	877
Zusammen	17 637	12 317	3 205	3 016	1 685	2 304
darunter						
100 - 200	1 881	905	518	273	186	703
200 - 500	965	485	272	351	233	129
500 - 1 000	245	76	46	133	105	36
davon:						
Haupterwerbsbetriebe						
unter 2	2 266	1 042	695	1 052	513	172
2 - 5	526	252	133	184	79	90
5 - 10	443	193	111	121	75	129
10 - 20	562	337	200	151	111	74
20 - 30	424	265	146	79	42	80
30 - 50	800	445	267	103	51	252
50 - 100	1 717	944	602	301	208	472
100 u. mehr	3 075	1 381	830	827	591	867
Zusammen	9 813	4 859	2 984	2 818	1 670	2 136
darunter						
100 - 200	1 791	827	507	269	185	695
200 - 500	942	467	272	348	233	127
500 - 1 000	245	76	46	133	105	36
Nebenerwerbsbetriebe						
unter 2	290	255	15	10	2	25
2 - 5	2 696	2 646	27	30	1	20
5 - 10	1 673	1 590	26	40	1	43
10 - 20	1 647	1 565	46	52	5	30
20 - 30	644	599	28	28	-	17
30 - 50	492	452	36	21	3	19
50 - 100	269	255	32	10	2	4
100 u. mehr	113	96	11	7	1	10
Zusammen	7 824	7 458	221	198	15	168
darunter						
100 - 200	90	78	11	4	1	8
200 - 500	23	18	-	3	-	2
500 - 1 000	-	-	-	-	-	-

Noch: 9. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte					nicht-ständige Arbeitskräfte
		Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte			
		zusammen	darunter voll-beschäftigt	zusammen	darunter voll-beschäftigt		
Personen							
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften/-gemeinschaften							
unter 2	600	x	x	569	431	31	
2 - 5	369	x	x	248	115	121	
5 - 10	160	x	x	104	18	56	
10 - 20	116	x	x	100	55	16	
20 - 30	46	x	x	38	7	8	
30 - 50	376	x	x	122	68	254	
50 - 100	186	x	x	163	112	23	
100 u. mehr	5 005	x	x	2 745	2 189	2 260	
Zusammen	6 858	x	x	4 089	2 995	2 769	
darunter							
100 - 200	767	x	x	404	265	363	
200 - 500	1 852	x	x	596	385	1 256	
500 - 1 000	768	x	x	606	502	162	
Betriebe der Rechtsform juristische Personen							
unter 2	646	x	x	592	449	54	
2 - 5	225	x	x	195	138	30	
5 - 10	87	x	x	83	67	4	
10 - 20	140	x	x	128	88	12	
20 - 30	74	x	x	58	53	16	
30 - 50	207	x	x	123	95	84	
50 - 100	732	x	x	429	341	303	
100 u. mehr	16 519	x	x	12 979	11 149	3 540	
Zusammen	18 630	x	x	14 587	12 380	4 043	
darunter							
100 - 200	315	x	x	219	162	96	
200 - 500	2 359	x	x	653	543	1 706	
500 - 1 000	3 315	x	x	2 693	2 268	622	
Insgesamt							
unter 2	3 802	1 297	710	2 223	1 395	282	
2 - 5	3 816	2 898	160	657	333	261	
5 - 10	2 363	1 783	137	348	161	232	
10 - 20	2 465	1 902	246	431	259	132	
20 - 30	1 188	864	174	203	102	121	
30 - 50	1 875	897	303	369	217	609	
50 - 100	2 904	1 199	634	903	663	802	
100 u. mehr	24 712	1 477	841	16 558	13 930	6 677	
Insgesamt	43 125	12 317	3 205	21 692	17 060	9 116	
darunter							
100 - 200	2 963	905	518	896	613	1 162	
200 - 500	5 176	485	272	1 600	1 161	3 091	
500 - 1 000	4 328	76	46	3 432	2 875	820	

10. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1991, 1995, 1999 und 2003

Merkmal	Maßeinheit	1991	1995	1999	2003
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt					
Betriebe	Anzahl	5 515	8 341	7 968	8 123
Gepachtete LF	ha	702 764	801 886	817 819	778 681
Anteil an der LF insgesamt	%	83,9	90,1	89,1	85,2
Jahrespachtentgelt	€/ha	65	83	96	108
Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF					
Betriebe	Anzahl	4 410	6 845	6 380	6 634
Eigene LF	ha	111 872	94 796	104 462	143 142
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl	4 377	6 764	6 328	6 560
Eigenfläche	ha	95 745	77 989	93 296	129 195
verpachteter eigener LF	Anzahl	919	1 556	1 003	1 266
verpachtete LF	ha	11 827	15 461	9 927	12 687
unentgeltlich abgegebener eigener LF	Anzahl	146	171	117	116
unentgeltlich abgegebene LF	ha	4 300	1 346	1 239	1 261
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF					
Betriebe	Anzahl	2 509	4 346	4 879	5 154
Pachtfläche	ha	702 764	801 886	817 819	778 681
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von Familienangehörigen	Anzahl	590	1 075	1 191	1 416
Pachtfläche	ha	7 752	12 068	14 546	15 785
anderen Verpächtern	Anzahl	2 231	3 944	4 404	4 494
Pachtfläche	ha	695 012	789 818	803 273	762 896
darunter geschlossene Hofpacht	Anzahl	20	65	27	8
Pachtfläche	ha	458	5 875	2 875	574
Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF					
Betriebe	Anzahl	312	604	644	688
Unentgeltlich erhaltene LF	ha	39 276	10 475	6 386	6 603

11. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2004 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha	1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 5	16	44	96	2 169
5 - 10	20	142	311	2 174
10 - 20	15	223	474	2 114
20 - 50	15	439	916	2 074
50 und mehr	9	775	1 702	2 180
Zusammen	75	1 624	3 500	2 141
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 5	12	35	82	2 363
5 - 10	2	.	.	.
10 - 20	7	.	.	.
20 - 50	13	419	1 184	2 823
50 und mehr	11	865	2 053	2 366
Zusammen	45	1 433	3 549	2 469
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 5	13	32	89	2 730
5 - 10	7	.	.	.
10 - 20	15	.	.	.
20 - 50	13	405	1 045	2 576
50 und mehr	15	1 212	3 544	2 918
Zusammen	63	1 893	5 404	2 847
Sachsen				
0,1 - 5	41	111	267	2 392
5 - 10	29	210	535	2 544
10 - 20	37	515	1 207	2 330
20 - 50	41	1 262	3 145	2 483
50 und mehr	35	2 852	7 299	2 550
Insgesamt	183	4 951	12 453	2 506

¹⁾ ohne Gebäude und ohne Inventar

12. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Acker- land	Dauer- kulturen ¹⁾	Dauer- grün- land	darunter		
					Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden
Chemnitz, Stadt	7 843	6 302	1	1 536	143	1 133	116
Plauen, Stadt	4 090	2 878	.	1 211	379	774	42
Zwickau, Stadt	1 314	809	.	394	105	149	47
Annaberg	13 362	7 277	.	6 077	967	3 700	1 379
Chemnitzer Land	17 580	14 345	80	3 149	556	2 458	92
Freiberg	55 256	40 615	53	14 585	2 242	9 267	2 906
Vogtlandkreis	51 125	34 022	58	17 029	5 717	9 571	1 658
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 965	13 232	12	10 715	1 546	6 900	2 026
Mittweida	52 610	43 279	161	9 164	1 868	5 309	1 889
Stollberg	13 770	9 810	.	3 944	640	3 029	211
Aue-Schwarzenberg	10 270	5 239	9	5 021	1 005	3 211	788
Zwickauer Land	33 046	26 516	111	6 409	1 367	4 612	293
Regierungsbezirk Chemnitz	284 231	204 325	611	79 235	16 534	50 111	11 449
Dresden, Stadt	4 523	3 197	95	1 230	153	547	509
Görlitz, Stadt	914	616	.	.	51	62	.
Hoyerswerda, Stadt	512	79	.	.	152	47	.
Bautzen	53 207	42 783	162	10 254	4 193	5 697	341
Meißen	39 368	34 009	704	4 647	1 491	2 111	862
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45 755	35 474	14	10 265	4 578	4 776	860
Riesa-Großenhain	54 112	47 127	50	6 923	3 224	2 676	496
Löbau-Zittau	40 587	30 849	92	9 641	2 480	6 497	541
Sächsische Schweiz	37 204	23 631	1 397	12 173	1 619	7 982	2 172
Weißeritzkreis	39 757	27 282	400	12 072	2 194	7 636	2 004
Kamenz	45 855	36 320	80	9 453	3 777	5 202	427
Regierungsbezirk Dresden	361 793	281 368	3 110	77 272	23 912	43 233	8 503
Leipzig, Stadt	8 479	7 644	13	822	276	385	.
Delitzsch	54 994	50 761	227	4 002	1 674	2 075	.
Döbeln	30 429	27 147	252	3 028	776	1 895	244
Leipziger Land	42 252	38 634	186	3 428	1 237	1 425	176
Muldentalkreis	53 686	47 080	587	6 016	1 859	3 268	759
Torgau-Oschatz	71 982	63 198	1 042	7 739	3 262	3 817	281
Regierungsbezirk Leipzig	261 822	234 463	2 307	25 034	9 084	12 866	1 669
Sachsen	907 846	720 157	6 027	181 541	49 530	106 210	21 622

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

13. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter					
		Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Chemnitz, Stadt	2 877	1 291	148	163	640	526	83
Plauen, Stadt	1 805	685	.	26	394	583	104
Zwickau, Stadt	507	240	.	-	104	133	22
Annaberg	3 386	202	690	137	603	1 300	413
Chemnitzer Land	7 579	4 184	128	87	1 879	995	85
Freiberg	21 861	6 029	2 844	584	5 467	4 913	1 578
Vogtlandkreis	19 649	5 521	1 656	408	4 335	6 368	1 154
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 643	346	1 617	441	1 475	2 046	696
Mittweida	22 870	12 782	525	557	5 708	2 366	438
Stollberg	5 014	1 421	728	32	1 101	1 500	199
Aue-Schwarzenberg	2 238	204	312	98	431	909	250
Zwickauer Land	14 538	6 003	892	584	3 384	2 847	585
Regierungsbezirk Chemnitz	108 966	38 907	9 552	3 118	25 521	24 486	5 607
Dresden, Stadt	1 809	934	.	.	249	454	.
Görlitz, Stadt	479	.	-	.	90	-	.
Hoyerswerda, Stadt	63	.	.	-	-	-	-
Bautzen	25 692	11 932	1 598	3 061	6 503	1 379	449
Meißen	19 819	11 971	554	865	3 293	572	190
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 862	5 795	2 658	5 633	4 019	821	544
Riesa-Großenhain	27 463	9 463	1 812	6 936	7 277	281	297
Löbau-Zittau	18 656	10 327	770	695	4 215	1 860	377
Sächsische Schweiz	13 348	4 941	925	426	2 668	3 367	447
Weißeritzkreis	14 673	5 006	1 123	620	3 288	3 548	817
Kamenz	19 791	5 459	2 900	4 889	3 442	1 659	969
Regierungsbezirk Dresden	161 654	65 928	12 363	23 276	35 045	13 942	4 188
Leipzig, Stadt	4 709	2 533	331	517	1 066	-	127
Delitzsch	29 678	12 466	2 793	5 294	6 809	294	268
Döbeln	15 607	10 086	550	298	2 894	696	119
Leipziger Land	23 664	13 697	931	920	5 508	1 092	217
Muldentalkreis	28 137	15 339	2 110	1 178	7 506	199	237
Torgau-Oschatz	37 991	15 779	4 210	5 046	9 425	463	828
Regierungsbezirk Leipzig	139 785	69 900	10 925	13 254	33 207	2 742	1 796
Sachsen	410 405	174 735	32 839	39 647	93 773	41 170	11 591

Noch: 13. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Darunter		Darunter		Hülsenfrüchte	Darunter Futtererbsen
	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	Hackfrüchte	Kartoffeln insgesamt	Zucker rüben		
Chemnitz, Stadt	.	36	30	.	262	178
Plauen, Stadt	-	6	5	-	89	80
Zwickau, Stadt	-	3	3	-	.	.
Annaberg	7	53	51	-	.	28
Chemnitzer Land	205	724	592	116	415	344
Freiberg	280	368	323	.	591	340
Vogtlandkreis	.	148	122	-	1 232	742
Mittlerer Erzgebirgskreis	-	139	124	-	169	169
Mittweida	483	1 692	964	683	1 057	743
Stollberg	27	210	195	.	41	38
Aue-Schwarzenberg	.	121	111	.	.	.
Zwickauer Land	144	310	204	79	403	268
Regierungsbezirk Chemnitz	1 206	3 810	2 724	910	4 350	2 992
Dresden, Stadt	.	91	45	45	.	57
Görlitz, Stadt	-	.	.	-	.	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	-	-	-
Bautzen	647	1 380	241	1 128	1 088	968
Meißen	2 372	2 166	248	1 912	577	445
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	340	1 303	671	627	1 743	1 537
Riesa-Großenhain	1 389	1 307	624	648	1 380	1 276
Löbau-Zittau	402	1 137	153	975	507	377
Sächsische Schweiz	379	370	180	159	539	486
Weißeritzkreis	265	367	.	154	369	357
Kamenz	436	618	147	446	1 104	806
Regierungsbezirk Dresden	6 378	8 745	2 510	6 094	7 405	6 309
Leipzig, Stadt	136	326	12	305	327	327
Delitzsch	1 704	2 491	415	2 057	2 295	2 057
Döbeln	965	2 365	419	1 924	333	310
Leipziger Land	1 295	2 476	759	1 673	686	514
Muldentalkreis	1 548	2 242	659	1 546	1 524	1 355
Torgau-Oschatz	2 221	2 813	606	2 188	1 482	1 322
Regierungsbezirk Leipzig	7 869	12 714	2 870	9 693	6 649	5 885
Sachsen	15 454	25 269	8 104	16 697	18 403	15 186

Noch: 13. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Handels- gewächse	Darunter		Futter- pflanzen	Darunter			Brache
		Winter- raps			Klee, -gras, Klee-Luzer- ne-Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais	
Chemnitz, Stadt	1 562	1 132	1 500	190	453	759	60	
Plauen, Stadt	627	627	335	68	46	177	14	
Zwickau, Stadt	124	124	93	37	12	41	16	
Annaberg	631	607	2 987	1 313	476	921	177	
Chemnitzer Land	3 089	2 877	2 308	74	475	1 447	209	
Freiberg	8 197	7 466	8 403	1 527	1 691	4 302	1 179	
Vogtlandkreis	6 143	6 009	6 202	954	973	3 656	642	
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 559	1 486	3 994	1 160	1 022	1 595	724	
Mittweida	10 256	7 869	6 387	421	1 157	4 433	588	
Stollberg	1 451	1 282	2 847	388	951	1 210	236	
Aue-Schwarzenberg	420	419	2 273	1 092	391	480	169	
Zwickauer Land	5 824	4 914	4 965	505	874	3 304	340	
Regierungsbezirk Chemnitz	39 882	34 812	42 294	7 728	8 521	22 324	4 355	
Dresden, Stadt	571	477	276	.	.	223	250	
Görlitz, Stadt	-	-	.	.	-	-	.	
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	-	.	4	.	
Bautzen	7 712	7 349	5 298	355	634	3 939	1 587	
Meißen	6 276	5 533	2 600	149	612	1 686	847	
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 972	4 573	4 196	35	430	3 477	3 383	
Riesa-Großenhain	8 327	6 954	4 586	190	262	3 887	3 689	
Löbau-Zittau	5 748	5 614	3 835	191	324	3 307	681	
Sächsische Schweiz	3 892	3 662	3 929	481	808	2 288	1 487	
Weißeritzkreis	4 797	4 257	5 587	1 043	1 114	2 909	1 420	
Kamenz	5 467	4 937	5 425	404	436	4 172	3 822	
Regierungsbezirk Dresden	47 762	43 356	35 760	2 878	4 627	25 891	17 253	
Leipzig, Stadt	1 285	1 278	654	.	77	491	302	
Delitzsch	9 253	8 696	3 068	.	358	2 234	3 450	
Döbeln	5 554	5 043	2 443	52	547	1 736	493	
Leipziger Land	6 805	6 717	4 047	396	654	2 602	636	
Muldentalkreis	8 419	8 054	5 193	111	635	3 661	1 173	
Torgau-Oschatz	10 490	9 738	6 626	50	1 030	4 905	3 239	
Regierungsbezirk Leipzig	41 806	39 525	22 031	681	3 301	15 629	9 292	
Sachsen	129 451	117 693	100 085	11 287	16 448	63 845	30 900	

14. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Und zwar Betriebe mit							
				Ackerland		Dauerkulturen					
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha			Betriebe	Fläche in ha	zusammen		und zwar Betriebe mit	
				Betriebe	Fläche in ha			Betriebe	Fläche in ha	Obstanlagen	Baumschulen
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	4	6	6	4	.	-	-	-	-	-	-
2 - 5	14	65	51	7	14	3	7	1	.	1	.
5 - 10	21	224	155	13	.	2	.	1	.	-	-
10 - 20	30	538	441	26	279	1	.	1	.	-	-
20 - 30	31	898	791	25	437	3	24	2	.	-	-
30 - 50	37	2 382	1 439	34	853	2	.	2	.	1	.
50 - 100	42	3 142	2 945	40	1 750	3	41	2	.	2	.
100 und mehr	54	25 518	24 969	50	20 212	4	367	4	367	-	-
Insgesamt	233	32 772	30 797	199	23 617	18	478	13	438	4	28
darunter											
100 - 200	24	3 613	3 519	24	2 698	2	.	2	.	-	-
200 - 500	16	4 326	4 163	12	2 489	1	.	1	.	-	-
500 - 1 000	9	6 915	6 712	9	5 975	1	.	1	.	-	-

Noch: 14. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar Betriebe mit									
	Dauergrünland								Waldflächen	
	zusammen		und zwar mit							
	Betriebe	Fläche in ha	Wiesen		Mähweiden		Weiden ¹⁾		Betriebe	Fläche in ha
Betriebe			Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha			
unter 2	2	.	1	.	1	.	2	.	-	-
2 - 5	10	30	5	14	2	.	5	.	3	10
5 - 10	16	75	6	14	12	42	8	19	7	62
10 - 20	26	.	11	.	17	82	10	33	19	90
20 - 30	27	330	10	59	21	220	8	51	17	80
30 - 50	34	.	13	92	26	431	10	.	20	918
50 - 100	38	1 153	18	276	29	699	15	178	27	162
100 und mehr	47	4 390	22	681	31	2 800	13	909	25	341
Insgesamt	200	6 699	86	1 173	139	4 279	71	1 247	118	1 663
darunter										
100 - 200	23	760	15	332	12	391	5	37	10	76
200 - 500	12	.	2	.	9	870	4	490	9	155
500 - 1 000	7	.	4	171	6	359	2	.	4	85

1) einschließlich Streuwiesen und Hutungen

15. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter				
			mit ökologischem Landbau		darunter		
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF			
					LF umgestellt	LF in Umstellung	
Sachsen							
unter 2	794	500	4	6	6	-	
2 - 5	1 922	6 268	14	51	44	3	
5 - 10	1 133	8 190	21	155	124	27	
10 - 20	1 188	17 080	30	441	352	72	
20 - 30	516	12 611	31	791	677	113	
30 - 50	517	20 004	37	1 439	1 169	164	
50 - 100	653	47 394	42	2 945	2 239	543	
100 und mehr	1 409	801 454	54	24 969	9 210	3 067	
Insgesamt	8 132	913 500	233	30 797	13 821	3 990	
darunter							
100 - 200	532	76 063	24	3 519	3 066	280	
200 - 500	405	124 134	16	4 163	2 204	677	
500 - 1 000	224	163 994	9	6 712	2 726	808	
Regierungsbezirk Chemnitz							
unter 2	243	147	1	.	.	-	
2 - 5	1 029	3 368	4	.	.	-	
5 - 10	596	4 298	8	53	42	7	
10 - 20	572	8 191	16	219	196	18	
20 - 30	225	5 463	9	230	230	-	
30 - 50	211	8 147	18	682	596	69	
50 - 100	292	21 318	10	735	571	145	
100 und mehr	424	236 345	12	7 621	2 016	1 769	
Zusammen	3 592	287 276	78	9 559	3 664	2 008	
darunter							
100 - 200	184	25 547	4	561	561	-	
200 - 500	96	26 520	3	737	200	537	
500 - 1 000	66	50 284	2	.	.	-	

Noch: 15. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung
und Regierungsbezirken

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter			
			mit ökologischem Landbau		darunter	
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	LF umgestellt	LF in Umstellung

Regierungsbezirk Dresden

unter 2	390	255	2	.	.	-
2 - 5	653	2 116	7	.	.	1
5 - 10	380	2 758	7	51	51	-
10 - 20	412	5 996	9	149	103	35
20 - 30	171	4 166	11	266	195	71
30 - 50	196	7 565	9	372	212	87
50 - 100	226	16 324	16	1 105	864	163
100 und mehr	572	324 042	27	8 982	4 186	583
Zusammen	3 000	363 221	88	10 952	5 637	940
darunter						
100 - 200	219	76 063	13	1 989	1 600	234
200 - 500	162	124 134	10	2 532	1 515	140
500 - 1 000	92	163 994	3	.	.	209

Regierungsbezirk Leipzig

unter 2	161	98	1	.	.	-
2 - 5	240	784	3	.	.	2
5 - 10	157	1 134	6	51	31	20
10 - 20	204	2 893	5	73	53	20
20 - 30	120	2 983	11	295	252	43
30 - 50	110	4 292	10	385	361	9
50 - 100	135	9 752	16	1 105	804	234
100 und mehr	413	241 067	15	8 366	3 008	715
Zusammen	1 540	263 003	67	10 286	4 520	1 042
darunter						
100 - 200	129	18 647	7	970	905	47
200 - 500	147	47 011	3	894	489	-
500 - 1 000	66	47 524	4	3 076	1 614	599

16. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2004

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
Anbaufläche in 1 000 ha							
1990	355,0	10,2	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	53,3	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 ¹⁾
1994	352,4	83,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,6 ¹⁾
1996	382,4	70,1	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 ¹⁾
1998	400,3	85,8	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 ¹⁾
2000	428,1	96,1	8,8	17,0	39,0	55,0	156,2 ¹⁾
2002	413,7	123,5	8,3	17,0	35,4	56,2	156,8 ¹⁾
2003	402,3	118,2	8,0	16,4	34,0	63,6	154,5 ¹⁾
2004	410,4	118,2	8,1	16,7	36,2	63,8	155,7 ¹⁾
Hektarertrag in dt							
1990	57,7	24,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 ²⁾	380,4	76,8 ³⁾
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 ²⁾	362,9	77,3 ³⁾
1996	56,7	20,4	379,8	451,4	107,5 ²⁾	402,5	78,5 ³⁾
1998	60,1	34,0	386,2	517,4	113,4 ²⁾	472,4	77,1 ³⁾
2000	59,2	32,3	358,3	537,3	104,8 ²⁾	419,1	72,8 ³⁾
2002	56,2	28,3	343,9	553,8	114,4 ²⁾	429,1	76,3 ³⁾
2003	44,9	26,0	277,2	446,4	72,7 ²⁾	318,2	51,5 ³⁾
2004	73,1	41,7	397,8	589,9	107,6 ²⁾	388,0	78,9 ³⁾

1) ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) ab 1992 Heuertrag

3) ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

**17. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2004 nach Kreisfreien Städten
und Landkreisen (in dt/ha)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	82,3	51,9	68,4	70,5	52,7	55,0	41,9
Plauen, Stadt	72,9	.	57,8	69,8	59,8	49,6	35,5
Zwickau, Stadt	81,9	.	-	77,3	59,0	64,5	.
Annaberg	59,6	52,6	50,2	62,6	47,7	51,0	.
Chemnitzer Land	79,2	41,1	88,1	68,2	54,3	60,0	33,3
Freiberg	75,1	65,0	74,1	65,5	52,5	60,9	36,6
Vogtlandkreis	68,2	62,1	58,9	64,2	54,3	49,5	33,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	63,8	59,9	60,1	60,8	50,2	55,6	31,2
Mittweida	78,5	76,0	76,8	74,9	56,4	56,8	41,8
Stollberg	73,0	68,6	67,3	65,3	54,7	50,9	37,7
Aue-Schwarzenberg	53,7	49,6	46,8	57,3	48,2	50,2	.
Zwickauer Land	82,5	74,8	86,6	77,3	59,0	64,5	48,7
Regierungsbezirk Chemnitz	76,7	63,5	70,9	68,9	53,9	56,1	37,9
Dresden, Stadt	71,2	.	.	69,1	66,5	.	42,5
Görlitz, Stadt	.	-	.	74,7	-	.	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	-	-	-	-	-
Bautzen	79,1	68,8	70,3	79,5	61,8	57,4	43,3
Meißen	91,9	59,0	66,7	81,8	66,1	59,7	39,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	77,3	59,3	65,4	75,7	63,5	51,0	42,0
Riesa-Großenhain	78,5	61,9	64,8	70,1	45,8	50,5	37,1
Löbau-Zittau	82,2	71,8	83,8	78,6	61,2	61,0	46,2
Sächsische Schweiz	72,5	61,3	53,7	58,5	57,1	56,9	41,7
Weißeritzkreis	78,7	63,7	63,4	69,3	56,7	57,3	40,3
Kamenz	73,0	50,8	53,1	67,2	52,4	51,5	39,0
Regierungsbezirk Dresden	80,4	60,1	63,4	73,3	58,3	54,6	40,8
Leipzig, Stadt	82,7	83,4	72,9	76,1	-	59,8	40,8
Delitzsch	86,9	66,6	73,9	77,9	60,5	47,8	41,3
Döbeln	89,6	80,4	80,2	78,6	58,9	59,7	44,3
Leipziger Land	79,7	73,1	79,2	73,6	64,3	59,1	39,7
Muldentalkreis	79,8	66,4	78,3	72,1	58,9	53,8	32,6
Torgau-Oschatz	85,0	62,6	68,6	74,5	63,5	59,5	37,6
Regierungsbezirk Leipzig	83,7	66,8	72,8	74,9	62,0	57,0	38,4
Sachsen	80,9	63,3	67,1	72,7	55,9	55,7	39,3

Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	Klee, -gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Wiesen und Mähweiden zusammen	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
374,8	.	42,4	358,7	89,2	150,3	83,4	Chemnitz, Stadt
248,1	-	40,0	217,0	68,0	64,5	72,2	Plauen, Stadt
385,0	-	45,0	430,4	109,7	105,8	89,5	Zwickau, Stadt
424,0	-	42,7	285,0	107,9	89,6	74,2	Annaberg
427,1	534,8	41,1	388,6	98,8	122,1	94,8	Chemnitzer Land
407,4	.	41,2	354,7	115,8	123,4	83,2	Freiberg
325,6	-	38,8	356,7	112,2	99,7	81,3	Vogtlandkreis
370,1	-	36,7	290,5	112,3	107,6	70,2	Mittlerer Erzgebirgskreis
412,7	592,8	42,2	427,4	85,0	98,6	78,8	Mittweida
414,6	.	42,2	416,3	102,2	98,0	86,2	Stollberg
386,2	.	40,2	324,0	110,2	95,9	79,0	Aue-Schwarzenberg
385,0	518,7	45,0	430,4	109,7	105,8	91,8	Zwickauer Land
405,8	572,7	41,4	377,3	108,7	108,7	81,1	Regierungsbezirk Chemnitz
244,5	542,9	47,3	.	.	.	87,7	Dresden, Stadt
.	-	-	-	.	-	75,6	Görlitz, Stadt
.	-	-	.	-	.	65,3	Hoyerswerda, Stadt
390,8	528,0	44,2	397,2	110,6	129,5	70,8	Bautzen
369,5	660,6	44,1	428,3	143,0	125,0	73,7	Meißen
421,8	516,7	40,6	348,2	116,3	81,7	74,4	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
368,8	628,9	40,7	361,9	117,6	83,6	71,1	Riesa-Großenhain
453,0	551,2	46,0	466,5	106,8	101,1	90,7	Löbau-Zittau
305,3	523,5	39,6	371,5	99,9	99,2	79,6	Sächsische Schweiz
.	569,8	42,2	325,5	109,1	136,1	83,5	Weißeritzkreis
308,2	510,5	34,3	348,2	82,0	100,3	65,9	Kamenz
374,3	582,6	41,8	377,4	106,0	113,4	76,8	Regierungsbezirk Dresden
350,0	645,5	45,9	419,9	.	107,4	79,2	Leipzig, Stadt
386,2	620,3	42,5	378,4	.	82,0	71,4	Delitzsch
390,9	599,2	43,1	472,6	108,1	120,3	84,2	Döbeln
429,9	608,9	41,1	398,2	118,8	102,8	87,4	Leipziger Land
430,3	567,3	42,5	423,4	83,9	94,2	69,6	Muldentalkreis
397,9	574,2	41,3	432,3	99,6	94,4	84,8	Torgau-Oschatz
410,9	596,1	42,1	420,9	107,3	99,6	79,0	Regierungsbezirk Leipzig
397,8	589,9	41,8	388,0	107,9	108,1	78,9	Sachsen

18. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2004

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen	Blumenkohl	Speise- zwiebeln	Spinat	Spargel im Ertrag
Anbaufläche in ha							
1990	7 784	756	612	944	606	203	143
1992	1 449	271	172	144	266	42	87
1994	1 219	319	208	226	108	94	21
1996	3 827	1 554	473	408	315	268	35
1998	4 398	1 685	559	485	399	422	84
2000	4 225	2 031	435	372	306	270	118
2002	4 658	2 452	367	338	306	298	283
2003	5 018	2 678	435	393	352	258	327
2004	4 671	2 495	406	336	364	222	341
Ernteertrag in t							
1990	129 558	2 710	2 966	15 518	12 504	2 028	533
1992	19 451	1 328	2 083	3 326	5 155	686	158
1994	17 839	1 499	1 600	4 969	2 330	1 233	31
1996	57 356	8 547	5 177	9 266	8 891	3 886	52
1998	78 516	10 060	4 475	14 611	14 950	7 232	219
2000	63 932	9 017	4 306	10 743	12 182	4 156	377
2002	60 240	13 141	3 358	6 769	10 189	4 928	917
2003	49 777	10 336	2 195	7 972	8 951	2 985	938
2004	67 641	13 798	4 212	8 700	17 679	3 501	1 134

19. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2004

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat
Anbaufläche in 1 000 m²						
1990	1 497	558	351	99	301	2
1992	624	207	122	63	101	7
1994	375	147	62	41	41	17
1996	745	373	118	40	56	32
1998	555	220	148	25	41	31
2000	488	177	121	22	34	33
2002	418	166	115	15	22	33
2003	508	173	118	19	20	30
2004	508	164	129	18	18	37
Ernteertrag in t						
1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032	1
1992	8 438	5 972	1 515	182	383	9
1994	2 822	1 934	398	170	140	17
1996	8 570	6 334	1 309	186	247	117
1998	6 300	4 039	1 663	186	119	34
2000	6 083	4 231	1 298	130	112	30
2002	5 333	3 832	1 180	46	74	33
2003	5 796	3 848	1 446	83	68	33
2004	6 452	4 358	1 612	79	65	37

20. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2003 und 2004

Merkmal	1996	2000	2003	2004
	Fläche in ha			
Gemüse insgesamt	3 948	4 383	5 157	4 804
davon				
Gemüse auf dem Freiland	3 874	4 334	5 106	4 753
darunter				
Weißkohl	140	95	83	53
Rotkohl	104	71	55	46
Wirsing	29	11	9	12
Rosenkohl	39	11	8	6
Blumenkohl	407	372	393	336
Broccoli	3	5	2	2
Chinakohl	10	13	5	2
Kohlrabi	96	136	95	92
Radies	2	5	1	2
Rettich	3	6	5	6
Kopfsalat	77	85	36	33
Lollo salat	5	5	1	2
Chicorée	33	68	74	44
Spinat	268	270	258	222
Möhren und Karotten	45	45	73	83
Knollensellerie	35	21	13	18
Rote Rüben (Rote Bete)	3	6	11	6
Porree (Lauch)	50	23	24	24
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	315	306	352	364
Spargel im Ertrag und nicht im Ertrag stehend	85	227	415	422
Frischerbsen	1 554	2 031	2 678	2 495
Grüne Pflückbohnen	472	435	435	406
Gurken	22	17	21	12
Rhabarber	9	13	14	14
Petersilie	9	8	13	13
Schnittlauch	9	13	9	13
Gemüse unter Glas	74	49	51	51
darunter				
Kohlrabi	4	2	2	2
Kopfsalat	6	3	2	2
Feldsalat	3	3	3	4
Gurken	37	18	17	16
Tomaten	12	12	12	13

21. Holzeinschlag und Holzverkauf 2004 nach Waldbesitzarten (in m³ ohne Rinde)

Waldbesitzart	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Einschlag					
Bundeswald	89 083	1 045	9 587	18 148	60 304
Landeswald ¹⁾	1 060 087	16 336	110 416	730 279	203 056
Körperschaftswald ²⁾	125 641	3 139	13 551	84 418	24 533
Privatwald ²⁾	46 448	1 009	1 803	28 302	15 334
Insgesamt	1 321 259	21 529	135 357	861 147	303 227
Verkauf					
Bundeswald	88 804	1 042	9 532	18 148	60 083
Landeswald ¹⁾	971 336	14 208	102 024	670 498	184 606
Körperschaftswald ²⁾	110 986	2 205	11 857	73 519	23 405
Privatwald ²⁾	61 542	809	1 499	40 926	18 308
Insgesamt	1 232 668	18 264	124 912	803 091	286 402

¹⁾ mit Treuhandwald

²⁾ Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wird.

22. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2004 nach Waldbesitzarten (in m³)

Einschlagsursache	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald					
Wind, Sturm	369	81	68	118	102
Schnee, Duft	-	-	-	-	-
Insekten	1 757	20	-	1 463	274
Sonstige herkömmliche Ursachen	2	2	-	-	-
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-
Zusammen	2 128	103	68	1 581	376
Landeswald ¹⁾					
Wind, Sturm	23 156	153	988	20 892	1 124
Schnee, Duft	3 720	5	93	3 475	147
Insekten	40 126	33	108	36 558	3 427
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 252	57	600	5 953	642
Neuartige Waldschäden	584	5	22	250	306
Zusammen	74 838	253	1 811	67 129	5 645
Körperschaftswald					
Wind, Sturm	1 483	-	7	1 424	52
Schnee, Duft	716	-	12	702	2
Insekten	6 137	0	1	6 067	69
Sonstige herkömmliche Ursachen	54	-	23	31	-
Neuartige Waldschäden	35	-	35	-	-
Zusammen	8 425	0	79	8 224	122
Privatwald					
Wind, Sturm	76	-	-	65	11
Schnee, Duft	-	-	-	-	-
Insekten	1 751	-	-	1 688	63
Sonstige herkömmliche Ursachen	83	-	-	37	46
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-
Zusammen	1 910	-	-	1 789	121
Insgesamt					
Wind, Sturm	25 084	234	1 063	22 499	1 289
Schnee, Duft	4 436	5	105	4 177	149
Insekten	49 770	53	109	45 775	3 833
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 391	59	623	6 021	688
Neuartige Waldschäden	619	5	57	250	306
Insgesamt	87 300	356	1 958	78 722	6 264

1) mit Treuhandwald

23. Weinmosternte 1991 bis 2004

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl				
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,2	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	44,7	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,4	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493
2000	409	55,9	22 852	531	12 806	9 515
2001	423	34,6	14 629	1 334	7 351	5 944
2002	421	44,3	18 647	538	9 972	8 137
2003	410	41,0	16 806	66	5 259	11 482
2004	407	42,1	17 141	63	9 051	8 027

2004 nach Weinmostarten

Weißmost

Insgesamt	344	40,4	13 871	61	6 985	6 825
------------------	------------	-------------	---------------	-----------	--------------	--------------

darunter Sorten

Müller-Thurgau	85	47,5	4 022	20	3 458	544
Riesling	66	43,6	2 888	4	1 567	1 316
Weißburgunder	52	35,2	1 822	5	618	1 199
Ruländer	37	31,9	1 165	11	28	1 126
Traminer	28	22,4	629	2	7	620
Kerner	23	45,0	1 043	3	67	973
Elbling	8	54,1	420	-	161	259
Goldriesling	13	55,3	693	-	429	264
Scheurebe	8	59,9	506	-	232	274
Bacchus	8	50,3	389	-	198	191

Rotmost

Insgesamt	63	51,8	3 271	3	2 066	1 202
------------------	-----------	-------------	--------------	----------	--------------	--------------

darunter Sorten

Blauer Spätburgunder	29	38,0	1 108	1	584	523
Dornfelder	18	89,4	1 600	-	1 124	475
Blauer Portugieser	3	29,5	94	2	89	3

24. Bestände an Trinkwein 1995 bis 2004 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken¹⁾ (in hl)

Regierungs- bezirk Land	Insgesamt		Davon					
			deutscher Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
1995								
Chemnitz	1 094	392	891	110	172	122	31	160
Dresden	43 124	2 606	28 070	802	13 853	772	1 201	1 032
Leipzig	2 952	13 446	1 349	389	1 016	3 028	587	10 029
Sachsen	47 170	16 444	30 310	1 301	15 041	3 922	1 819	11 221
1997								
Chemnitz	1 619	905	1 134	126	368	261	117	518
Dresden	33 089	3 542	19 082	1 109	12 729	1 149	1 278	1 284
Leipzig	13 909	6 754	798	89	5 902	1 476	7 209	5 189
Sachsen	48 617	11 201	21 014	1 324	18 999	2 886	8 604	6 991
1999								
Chemnitz	2 676	1 467	1 478	203	940	553	258	711
Dresden	27 944	1 849	18 345	891	8 955	227	644	731
Leipzig	8 908	19 951	814	158	2 197	3 387	5 897	16 406
Sachsen	39 528	23 267	20 637	1 252	12 092	4 167	6 799	17 848
2001								
Chemnitz	3 200	2 086	1 490	387	1 407	1 003	303	696
Dresden	27 411	3 536	24 793	1 847	2 453	167	165	1 522
Leipzig	20 935	35 153	1 009	119	3 483	1 475	16 443	33 559
Sachsen	51 546	40 775	27 292	2 353	7 343	2 645	16 911	35 777
2003								
Chemnitz	3 678	3 480	2 016	852	1 514	2 027	148	601
Dresden	20 689	5 867	19 824	3 166	621	506	244	2 195
Leipzig	23 637	61 150	1 577	309	4 375	13 024	17 685	47 817
Sachsen	48 004	70 497	23 417	4 327	6 510	15 557	18 077	50 613
2004								
Chemnitz	3 470	3 133	2 009	815	1 314	1 965	147	353
Dresden	19 288	5 186	18 451	3 128	411	277	426	1 781
Leipzig	17 888	49 680	927	211	8 132	8 529	8 829	40 940
Sachsen	40 646	57 999	21 387	4 154	9 857	10 771	9 402	43 074

1) Stichtag von 1995 bis 1999 31. August, ab 2001 31. Juli

25. Viehbestände 2004 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere

Merkmal	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	72 793	70 125
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	60 459	63 626
davon		
männlich	14 682	15 362
weiblich	45 777	48 264
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	100 316	97 943
davon		
männlich	17 415	15 354
weiblich	82 901	82 589
davon		
Schlachttiere	1 678	1 866
Zucht- und Nutztiere	81 223	80 723
Rinder, 2 Jahre und älter	271 204	271 123
davon		
Bullen und Ochsen	3 193	2 684
Schlachtfärsen	266	329
Nutz- und Zuchtfärsen	28 796	29 306
Milchkühe	202 455	201 213
Ammen- und Mutterkühe	35 566	36 835
Schlacht- und Mastkühe	928	756
Rinder insgesamt	504 772	502 817
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	48 514	.
Schafe, 1 Jahr und älter	93 969	.
davon		
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	90 814	.
Schafböcke zur Zucht	1 366	.
Hammel und übrige Schafe	1 789	.
Schafe insgesamt	142 483	.
Ferkel	167 230	183 621
Jungschweine bis unter 50 kg LG ¹⁾	189 138	178 688
Mastschweine	176 762	191 689
davon		
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	71 232	88 457
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	86 791	80 093
110 und mehr kg LG ¹⁾	18 739	23 139
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG ¹⁾	83 158	80 751
davon		
Eber zur Zucht	893	850
Jungsaunen, zum 1. Mal trächtig	12 666	10 403
andere trächtige Sauen	40 605	42 632
Jungsaunen, noch nicht trächtig	16 406	16 458
andere nicht trächtige Sauen	12 588	10 408
Schweine insgesamt	616 288	634 749

1) LG = Lebendgewicht

26. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe ¹⁾	Pferde ¹⁾
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände			
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
Chemnitz, Stadt	56	6 636	2 854	22	2 467	.	263	322
Plauen, Stadt	31	2 166	511	12	2 178	.	.	36
Zwickau, Stadt	31	973	213	18	.	.	.	109
Annaberg	168	16 030	5 420	44	.	.	1 535	361
Chemnitzer Land	177	13 263	6 017	65	21 133	.	1 238	473
Freiberg	271	46 681	18 365	76	45 008	6 948	4 768	608
Vogtlandkreis	488	39 753	15 951	157	38 940	5 796	14 345	1 174
Mittlerer Erzgebirgskreis	235	23 841	9 066	47	11 018	1 107	2 280	511
Mittweida	308	35 006	13 655	108	42 050	8 067	6 329	768
Stollberg	149	13 842	6 295	49	7 254	1 390	2 211	479
Aue-Schwarzenberg	210	10 037	3 760	39	1 524	.	1 612	352
Zwickauer Land	277	27 316	11 549	108	27 723	.	5 724	699
Regierungsbezirk Chemnitz	2 401	235 544	93 656	745	202 730	35 032	41 142	5 892
Dresden, Stadt	33	2 023	650	13	429	.	1 726	327
Görlitz, Stadt	3	121	-	2	.	-	.	-
Hoyerswerda, Stadt	15	746	11	5	.	.	.	18
Bautzen	165	28 076	12 304	46	54 131	4 743	5 667	493
Meißen	95	14 459	5 110	47	10 391	126	6 214	712
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	112	20 535	8 387	32	7 515	.	6 757	450
Riesa-Großenhain	172	21 438	8 445	91	100 797	10 751	7 000	365
Löbau-Zittau	182	27 369	12 543	32	19 285	2 550	5 451	444
Sächsische Schweiz	268	24 176	9 054	75	6 905	.	6 051	515
Weißeritzkreis	205	29 206	10 806	54	3 548	732	2 285	495
Kamenz	219	25 507	9 079	77	30 772	4 782	6 524	938
Regierungsbezirk Dresden	1 469	193 656	76 389	474	242 671	27 094	47 943	4 757
Leipzig, Stadt	14	2 540	.	10	214	21	4 639	238
Delitzsch	81	11 843	5 317	46	50 225	6 021	7 494	456
Döbeln	83	11 508	.	22	20 859	3 730	3 695	280
Leipziger Land	161	17 831	8 304	119	25 697	2 416	7 500	451
Muldentalkreis	138	21 191	7 589	83	40 757	3 317	10 254	612
Torgau-Oschatz	149	27 490	10 629	68	58 275	4 411	20 194	726
Regierungsbezirk Leipzig	626	92 403	38 537	348	196 027	19 916	53 776	2 763
Sachsen	4 496	521 603	208 582	1 567	641 428	82 042	142 861	13 412

1) Viehbestände

Betriebe	Hühner		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
41	1 398	1 214	30	.	.	Chemnitz, Stadt
17	568	.	.	185	-	Plauen, Stadt
22	991	821	30	.	.	Zwickau, Stadt
106	5 188	3 796	148	335	26	Annaberg
120	37 290	36 941	49	313	-	Chemnitzer Land
135	.	90 474	.	331	.	Freiberg
307	.	.	1 813	1 458	100	Vogtlandkreis Mittlerer
134	3 429	3 167	109	205	23	Erzgebirgskreis
186	10 852	10 163	398	764	33	Mittweida
99	.	.	214	211	11	Stollberg
136	4 507	4 330	53	131	19	Aue-Schwarzenberg
190	6 804	6 310	790	539	23	Zwickauer Land
1 493	2 496 803	1 416 668	4 992	4 601	15 807	Regierungsbezirk Chemnitz
22	1 524	1 172	12	21	-	Dresden, Stadt
4	.	.	-	.	-	Görlitz, Stadt
12	.	288	.	13	-	Hoyerswerda, Stadt
95	6 971	5 837	.	194	.	Bautzen
63	.	.	271	179	33 269	Meißen
68	204 389	39 460	3 074	.	.	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
96	112 209	89 280	933	500	11	Riesa-Großenhain
91	13 914	13 384	360	181	23	Löbau-Zittau
137	13 018	12 598	150	145	.	Sächsische Schweiz
126	21 440	13 744	111	198	.	Weißeritzkreis
157	13 273	4 592	737	1 012	146	Kamenz
871	1 407 255	910 013	10 216	2 948	47 562	Regierungsbezirk Dresden
11	.	.	.	.	-	Leipzig, Stadt
41	.	.	73	.	.	Delitzsch
44	4 005	3 958	944	633	10	Döbeln
106	.	2 926	358	703	.	Leipziger Land
87	.	.	.	1 578	.	Muldentalkreis
74	.	312 400	524	1 144	80 837	Torgau-Oschatz
363	3 364 948	1 047 445	12 207	4 683	188 203	Regierungsbezirk Leipzig
2 727	7 269 006	3 374 126	27 415	12 232	251 572	Sachsen

27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Rindern					
			1 - 19		20 - 29		30 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	2 401	235 544	1 445	11 951	208	4 994	187	7 115
Dresden	1 469	193 656	768	6 155	137	3 267	125	4 764
Leipzig	626	92 403	307	2 502	62	1 485	61	2 245
Sachsen	4 496	521 603	2 520	20 608	407	9 746	373	14 124

28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Milchkühen					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	888	93 656	235	1 016	130	1 780	75	1 817
Dresden	461	76 389	87	379	50	703	31	722
Leipzig	161	38 537	18	74	6	74	7	157
Sachsen	1 510	208 582	340	1 469	186	2 557	113	2 696

29. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Schweinen					
			1 - 9		10 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	745	202 730	573	1 740	81	1 618	15	1 017
Dresden	474	242 671	302	966	79	1 617	16	1 189
Leipzig	348	196 027	191	675	72	1 453	12	767
Sachsen	1 567	641 428	1 066	3 381	232	4 688	43	2 973

30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Schafen					
			1 - 9		10 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	906	41 142	529	2 324	139	1 879	142	4 363
Dresden	615	47 943	322	1 263	91	1 190	105	3 186
Leipzig	242	53 776	79	345	23	327	46	1 477
Sachsen	1 763	142 861	930	3 932	253	3 396	293	9 026

Davon Betriebe mit ... Rindern										Regierungs- bezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
186	13 771	186	24 930	44	10 402	25	9 694	120	152 687	Chemnitz
139	10 009	105	14 616	41	9 755	44	17 307	110	127 783	Dresden
50	3 549	37	5 395	20	4 795	30	12 067	59	60 365	Leipzig
375	27 329	328	44 941	105	24 952	99	39 068	289	340 835	Sachsen

Davon Betriebe mit ... Milchkühen										Regierungs- bezirk Land
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
111	4 437	176	11 574	45	5 846	26	6 557	90	60 629	Chemnitz
52	2 084	80	5 582	46	6 463	37	9 390	78	51 066	Dresden
13	526	25	1 782	22	3 138	22	5 493	48	27 293	Leipzig
176	7 047	281	18 938	113	15 447	85	21 440	216	138 988	Sachsen

Davon Betriebe mit ... Schweinen										Regierungs- bezirk Land
100 - 199		200 - 399		400 - 999		1 000 - 1 999		2 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
7	1 040	7	2 170	15	11 167	17	21 120	30	162 858	Chemnitz
7	1 063	7	2 160	15	9 465	16	21 715	32	204 496	Dresden
8	1 112	7	2 038	10	6 798	17	25 773	31	157 411	Leipzig
22	3 215	21	6 368	40	27 430	50	68 608	93	524 765	Sachsen

Davon Betriebe mit ... Schafen										Regierungs- bezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
42	2 744	15	2 162	10	2 645	22	16 160	7	8 865	Chemnitz
32	2 080	15	2 152	15	4 577	17	11 997	18	21 498	Dresden
21	1 392	11	1 561	20	7 159	24	16 830	18	24 685	Leipzig
95	6 216	41	5 875	45	14 381	63	44 987	43	55 048	Sachsen

31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit					
	Rindern		Milchkühen		Schweinen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	50	2 665	9	1 226	41	190 315
2 - 5	962	5 748	127	401	353	1 444
5 - 10	653	6 249	91	536	216	13 166
10 - 20	751	11 847	181	1 913	242	2 834
20 - 30	331	8 591	98	1 720	112	2 999
30 - 50	319	11 022	121	2 925	129	13 132
50 - 100	463	32 167	258	12 838	141	24 823
100 - 200	359	42 868	208	16 263	130	49 210
200 - 500	220	43 257	96	12 825	71	39 654
500 - 1 000	165	93 119	121	38 148	46	103 566
1 000 und mehr	223	264 070	200	119 787	86	200 285
Insgesamt	4 496	521 603	1 510	208 582	1 567	641 428

Noch: 31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit					
	Schafen		Pferden		Geflügel	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	63	2 529	16	49	84	4 569 661
2 - 5	580	6 854	593	2 350	914	54 164
5 - 10	305	7 352	391	1 978	494	23 192
10 - 20	279	8 150	345	2 250	525	22 805
20 - 30	119	5 174	163	1 461	223	2 055 609
30 - 50	109	7 989	153	1 730	191	146 117
50 - 100	121	29 951	159	1 768	197	89 162
100 - 200	80	27 516	141	1 018	139	93 605
200 - 500	53	18 939	57	425	56	86 925
500 - 1 000	23	9 994	17	123	13	313 463
1 000 und mehr	31	18 413	12	260	6	105 522
Insgesamt	1 763	142 861	2 047	13 412	2 842	7 560 225

32. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2004 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1990	1 109,2	404,8	1 493,8	137,7	274,2
1992	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998 ¹⁾	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 ²⁾
2000 ¹⁾	549,0	252,2	599,1	79,4	139,3 ³⁾
2002 ¹⁾	522,2	242,5	629,5	81,0	138,1 ³⁾
2003 ¹⁾	511,9	241,0	639,9	82,1	142,9 ³⁾
2004 ¹⁾	502,8	238,8	634,7	79,9	142,5 ³⁾

1) 3. November

2) 3. Juni

3) 3. Mai

33. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2004 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1990	269,5	107,5	39,5	1 639,2
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
2000	40,0	23,0	3,5	495,0
2002	38,0	21,4	3,6	463,7
2003	36,3	21,6	3,3	460,5
2004	38,4	22,1	3,7	477,9

34. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2004

Jahr	Fleisch- erzeugung ¹⁾	Davon				Milch natürlicher Fettgehalt	Hühnereier ²⁾
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
1 000 t							Mill. Stück
1992	98,4	72,2	25,3	0,5	0,4	1 124,0	634,4
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
2000	59,0	46,8	11,7	0,2	0,3	1 494,3	998,0
2002	56,3	44,5	11,2	0,2	0,3	1 481,7	1 019,2
2003	55,8	44,6	10,6	0,2	0,3	1 530,8	950,3
2004	57,4	45,8	11,0	0,2	0,3	1 513,2	933,4

1) ohne Geflügel

2) in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

35. Milchproduktion 1990 bis 2004

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt) ¹⁾	
		insgesamt	je Kuh
	1 000 Stück	1 000 t	kg
1990	417,1	1 833	4 395
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
2000	217,1	1 542	7 104
2002	206,5	1 526	7 387
2003	204,6	1 572	7 682
2004	202,6	1 550	7 652

1) 1990 4 % Fettgehalt

36. Binnenfischereibetriebe 2003 nach Betriebsarten, Regierungsbezirken und Rechtsformen

Regierungs- bezirk Land	Ins- gesamt	Und zwar mit Betriebsart						Betriebe, die ihre Fische		
		Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)		Fluss- und/oder Seenfischerei		Netzgehege- haltung		aus- schließ- lich	über- wie- gend	nicht über- wie- gend
		zu- sam- men	dar. nur Teich- wirtschaft und/oder Fisch- zucht (einschl. Behälterhaltung)	zu- sam- men	dar. nur Fluss- und/oder Seen- fischerei	zu- sam- men	dar. nur Netz- gehege- haltung			
								selbst erzeugten		
Anzahl										
Betriebe insgesamt										
Chemnitz	42	42	40	2	-	-	-	9	21	12
Dresden	83	83	79	4	-	-	-	25	43	15
Leipzig	25	24	23	2	1	1	-	7	17	1
Sachsen	150	149	142	8	1	1	-	41	81	28
davon Betriebe der Rechtsform										
Einzelunternehmen										
Chemnitz	30	30	30	-	-	-	-	8	15	7
Dresden	65	65	63	2	-	-	-	16	37	12
Leipzig	23	22	21	2	1	1	-	7	15	1
Sachsen	118	117	114	4	1	1	-	31	67	20
von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit Fischerei im Haupterwerb										
Chemnitz	14	14	14	-	-	-	-	1	11	2
Dresden	31	31	29	2	-	-	-	9	22	-
Leipzig	9	8	7	2	1	1	-	-	8	1
Sachsen	54	53	50	4	1	1	-	10	41	3
Fischerei im Nebenerwerb										
Chemnitz	16	16	16	-	-	-	-	7	4	5
Dresden	34	34	34	-	-	-	-	7	15	12
Leipzig	14	14	14	-	-	-	-	7	7	-
Sachsen	64	64	64	-	-	-	-	21	26	17
Personengesellschaften/-gemeinschaften										
Chemnitz	6	6	6	-	-	-	-	-	4	2
Dresden	7	7	6	1	-	-	-	5	2	-
Leipzig	2	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Sachsen	15	15	14	1	-	-	-	5	8	2
juristische Personen										
Chemnitz	6	6	4	2	-	-	-	1	2	3
Dresden	11	11	10	1	-	-	-	4	4	3
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	17	17	14	3	-	-	-	5	6	6

37. Arbeitskräfte in Binnenfischereibetrieben 2003 nach Rechtsformen und Betriebsarten

Beschäftigte Umfang der Beschäftigung	Insgesamt			Davon Betriebe der Rechtsform			
				Einzelunternehmen			
				zusammen			
	Betriebe	Arbeitskräfte		Betriebe	Arbeitskräfte	davon	
Anzahl	Personen	AKE	Anzahl	Personen			
				Familien-	familien-		
				arbeits-	fremde		
				kräfte	Arbeitskräfte		

Betriebe insgesamt

Ständig Beschäftigte	150	427	256	118	316	195	121
davon							
vollbeschäftigt	62	214	214	48	146	65	81
überwiegend beschäftigt	10	13	8	10	13	8	5
teilweise beschäftigt	16	17	8	13	14	10	4
gering beschäftigt	38	54	14	27	39	25	14
fallweise beschäftigt	82	129	13	67	104	87	17
Nicht ständig Beschäftigte	47	392	13	35	179	-	179
Insgesamt	150	819	269	118	495	195	300

und zwar Betriebe mit

Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen

Ständig Beschäftigte	149	426	255	117	315	194	121
davon							
vollbeschäftigt	61	213	213	47	145	64	81
überwiegend beschäftigt	10	13	8	10	13	8	5
teilweise beschäftigt	16	17	8	13	14	10	4
gering beschäftigt	38	54	14	27	39	25	14
fallweise beschäftigt	82	129	13	67	104	87	17
Nicht ständig Beschäftigte	47	392	13	35	179	-	179
Zusammen	149	818	268	117	494	194	300

darunter nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)

Zusammen	142	596	236	114	472	190	282
-----------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Fluss- und/oder Seenfischerei

Zusammen	8	223	34	4	23	5	18
-----------------	----------	------------	-----------	----------	-----------	----------	-----------

Davon Betriebe der Rechtsform								Beschäftigte Umfang der Beschäftigung
Einzelunternehmen				Personen- gesellschaften/ -gemeinschaften		juristische Personen		
darunter im Haupterwerb				Betriebe	Arbeits- kräfte	Betriebe	Arbeits- kräfte	
Betriebe	Arbeits- kräfte	davon						
		Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Arbeitskräfte	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	
Anzahl	Personen			Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	

Betriebe insgesamt

54	214	101	113	15	51	17	60	Ständig Beschäftigte
								davon
48	146	65	81	9	37	5	31	vollbeschäftigt
9	12	7	5	-	-	-	-	überwiegend beschäftigt
9	10	6	4	-	-	3	3	teilweise beschäftigt
15	22	9	13	3	5	8	10	gering beschäftigt
13	24	14	10	5	9	10	16	fallweise beschäftigt
22	141	-	141	4	12	8	201	Nicht ständig Beschäftigte
54	355	101	254	15	63	17	261	Insgesamt

und zwar Betriebe mit

Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen

53	213	100	113	15	51	17	60	Ständig Beschäftigte
								davon
47	145	64	81	9	37	5	31	vollbeschäftigt
9	12	7	5	-	-	-	-	überwiegend beschäftigt
9	10	6	4	-	-	3	3	teilweise beschäftigt
15	22	9	13	3	5	8	10	gering beschäftigt
13	24	14	10	5	9	10	16	fallweise beschäftigt
22	141	-	141	4	12	8	201	Nicht ständig Beschäftigte
53	354	100	254	15	63	17	261	Zusammen

darunter nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)

50	332	96	236	14	-	14	-	Zusammen
-----------	------------	-----------	------------	-----------	----------	-----------	----------	-----------------

Fluss- und/oder Seenfischerei

4	23	5	18	1	-	3	-	Zusammen
----------	-----------	----------	-----------	----------	----------	----------	----------	-----------------

38. Speisefischerzeugung 1990 bis 2004 (in t)

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Karpfen	Forellen	sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 073	3 160	515	398
1994	3 588	2 880	360	348
1995	3 666	2 980	343	343
1996	3 128	2 552	392	184
1997	3 571	3 020	373	178
1998	3 677	3 110	352	215
1999	3 623	3 140	338	145
2000	3 632	3 200	304	128
2001	3 380	3 010	269	101
2002	2 942	2 620	219	103
2003	2 866	2 560	177	129
2004	3 124	2 810	170	144

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Fachbereich tierische Erzeugung

Die Daten zu dem Bereich der Umwelt (Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Wasserbeseitigung, Umweltschutz und Umweltökonomie) werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfolgen die Erhebungen im drei- bzw. vierjährigen Turnus. Im vorliegenden Statistischen Jahrbuch werden die Ergebnisse für das Jahr 2001 und für den Bereich Landwirtschaft für das Jahr 2002 präsentiert.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren. Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen), Kompostierungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Werden in diesen Anlagen ausschließlich Abfälle von Dritten angenommen, handelt es sich um **Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft**. Anlagen, in denen eigene Abfälle und Abfälle von Dritten entsorgt werden, sind **betriebliche Anlagen** zur Abfallentsorgung.

Getrennt davon dargestellt werden Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen sowie **Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen**. Zu den Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch zählen sowohl Aufbereitungs- und Sortieranlagen für die aufgeführten Abfälle als auch Sortieranlagen für Baustellenabfälle, in denen außerdem noch andere Abfälle sortiert werden können.

Abwasserbehandlungsanlagen

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen wurden nicht erfasst.

AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung

Mit der Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) wird die auf der Gemeinschaftsebene festgelegte Bezugsnomenklatur für Abfälle zum 1. Januar 2002 eingeführt. In den Vorjahren erfolgte eine Erfassung der Abfälle nach dem EAK (Europäischer Abfallkatalog).

Bauabfälle

Zu den Bauabfällen zählen Bauschutt, Bauschutt und Bodenaushub im Gemisch, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Bauschutt

Als Bauschutt werden alle mineralischen Bau- und Abbruchabfälle bezeichnet, die unter den Schlüsselnummern 1701 (Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik) und 1708 (Baustoffe auf Gipsbasis) nach EAV – Europäisches Abfallverzeichnis erfasst werden.

Baustellenabfälle

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle (Metalle, Holz, Farben, Lacke, Emballagen, Isoliermaterial, etc.).

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die in der Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind.

Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Bodenaushub

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Deponie

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung. Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

Endverbraucher

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert. Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten. Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das **Trennsystem** (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation.

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (FKW-perfluorierte Alkane, H-FKW-teilfluorierte Alkane) sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Kompostierungsanlage

Abfallbehandlungsanlagen zur Verwertung biologisch abbaubarer organischer Abfälle (Bioabfall, Klärschlamm, Gartenabfälle u. a.). Dazu zählen neben Kompostierungsanlagen auch Vergärungsanlagen.

Leichtstoff-Fraktionen

Leichtstoff-Fraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech. Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem "Gelben System" enthalten.

Ozonschicht schädigende Stoffe

Als die Ozonschicht schädigende Stoffe gelten ausschließlich die in EG-VO Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 2000 (ABl. EG Nr. L244 S. 1) zuletzt geändert durch EG-VO Nr. 1804/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 (ABl. EG Nr. L 265 S. 1), genannten („geregelt“) Stoffe. Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), Halone, teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe (H-FBKW), Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichlorethan, Methylbromid, und Chlorbrommethan, entweder in Reinform oder in einem Gemisch (Blend).

Straßenaufbruch

Straßenaufbruch sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.).

Transportverpackungen

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Übertägige Abbaustätten

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten, die wiederverfüllt werden).

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Umverpackungen

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt insbesondere bei der Produktionstätigkeit ist. Diese schädlichen Umwelteinflüsse können durch Investitionen in **produktionsbezogene Sachanlagen** zur Vermeidung, Verwertung und/oder Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigung), zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Gewässerschutz), zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung luftfremder Stoffe im Abgas (Luftreinhaltung), zur Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen (Lärmbekämpfung), zum Schutz oder der Pflege von Boden, Vegetation und Tierwelt (Naturschutz und Landschaftspflege) und zur Behebung von Bodenschäden (Bodensanierung) vermindert oder beseitigt werden. Des Weiteren gehören zu den Umweltschutzinvestitionen die **produktbezogenen Sachanlagen**, die zur Herstellung von Erzeugnissen dienen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung der Umwelt bewirken.

Verbunde

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.) Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe" bestimmt.

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1999 bis 2003 nach Verpackungsarten (in t)

Art	1999	2000	2001	2002	2003
Leichtstoff-Fractionen ("Gelbes System")	143 260	154 211	156 135	163 751	147 504
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	85 981	86 561	85 680	78 795	77 091
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	154	1 066	245	3 480	953
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	160 434	159 423	138 275	143 028	135 501
Papier, Pappe, Karton ¹⁾	6 789	684	623	5 657	4 413
Kunststoffe ¹⁾	112	78	27	30	28
Metalle ¹⁾	496	185	17	1	2
Verbunde ¹⁾	-	-	-	-	-
Insgesamt	397 226	402 208	381 002	394 742	365 492

1) als Verpackungen getrennt gesammelt

2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1999 bis 2003 nach Verpackungsarten (in t)

Art	1999	2000	2001	2002	2003
Insgesamt	157 043	140 189	186 510	195 310	188 359
darunter					
Glas	4 584	2 322	817	2 885	3 257
Papier, Pappe, Karton	122 466	108 156	152 962	156 088	144 826
Metalle	2 556	2 457	2 421	3 096	3 941
Kunststoffe	10 743	8 134	9 456	9 399	11 454
Holz	12 559	11 913	11 044	13 023	13 716
Verbunde ¹⁾	423	288	201	676	180
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	3 257	6 049	8 743	9 206	10 158

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2002 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ¹⁾
	Anzahl	t	
Deponien	26	2 373 992	2 206 899
Thermische Behandlungsanlagen	7	507 427	368 897
Abfallbeseitigungsanlagen zusammen	33	2 881 419	2 575 796
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	15	1 157 522	852 264
öffentlich betriebene Anlagen	18	1 723 897	1 723 532
Kompostierungsanlagen	83	680 061	680 061
Chem./physik. Behandlungsanlagen	17	208 127	38 915
Schredderanlage	27	357 691	355 796
Bodenbehandlungsanlagen	16	381 745	7 964
Sonstige Behandlungsanlagen ²⁾	25	503 614	465 658
Abfallbehandlungsanlagen zusammen	168	2 131 238	1 548 394
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	161	2 121 982	1 539 138
öffentlich betriebene Anlagen	7	9 256	9 256
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	201	5 012 657	4 124 190
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	176	3 279 504	2 391 402
öffentlich betriebene Anlagen	25	1 733 153	1 732 788
Sortieranlagen	91	1 196 916	1 196 916
Zerlegeeinrichtungen	26	11 215	11 215
Anlagen der Entsorgungswirtschaft	318	6 220 788	5 332 321
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	292	4 486 652	3 598 550
öffentlich betriebene Anlagen	26	1 734 136	1 733 771

1) Einschließlich Sonderabfall-Kleinmengen, die aufgrund ihrer Menge nicht der Nachweispflicht unterliegen.

2) einschließlich Mechanisch-biologischer Abfallbehandlungsanlagen

4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle¹⁾ 2003 nach Abfallarten (in t)

AVV-Schl.	Abfallart	Eingesetzte/ abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter aus dem Inland	
			insgesamt	darunter aus Sachsen
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikal. und chem. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	199	199	34
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie d. Herstellung u. Verarbeitung v. Nahrungsmitteln	72 881	72 881	68 748
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung u. der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	47 083	47 083	35 905
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	7 039	7 039	3 960
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	262	262	139
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9 218	9 218	5 639
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3 690	3 690	2 158
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	8 489	8 489	7 510
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	.	.	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10 571	10 571	8 316
11	Abfälle aus der chem. Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	.	.	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9 388	9 388	3 122
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüss. Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen)	-	-	-
14	Abfälle aus organ. Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	370 272	364 021	261 362
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	123 245	123 245	68 928
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. Aushub von verunreinigten Standorten)	1 313 186	1 279 626	1 074 904
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6 785	6 785	6 785
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. Gebrauch u. Wasser für industrielle Zwecke	967 510	831 085	535 022
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1 689 520	1 687 159	1 572 473
	Insgesamt	4 639 662	4 461 065	3 655 113

1) Einschließlich Sonderabfall-Kleinmengen, die aufgrund ihrer Menge nicht der Nachweispflicht unterliegen.

5. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 2004 nach Regierungsbezirken (in t)

Regierungs- bezirk Land	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Davon					sonstige
		Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	tierische Aus- scheidungen, Gülle/Jauche, Stallmist	Schlämme ²⁾	Abfälle aus der Forst- wirtschaft	
Chemnitz	229 405	52 003	70 233	7 073	43 991	-	56 105
Dresden	297 559	70 645	60 545	18	137 154	-	29 197
Leipzig	155 154	34 427	34 808	-	79 216	-	6 703
Sachsen	682 118	157 075	165 586	7 091	260 361	-	92 005

1) einschließlich Friedhofsabfälle, Grünschnitt

2) aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation

6. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie und Altpapier in der Papierindustrie 2004

Merkmal	Betriebe	Bezug von Altglas/Altpapier				Verbrauch im Produk- tionsprozess
		insgesamt	davon			
			durch Abfallein- sammlung/ -sortierung ¹⁾ , Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger	Direkt- import	
Anzahl	t					
Altglas	5	61 297	32 565	28 732	-	61 354
Altpapier	16	807 175	324 451	373 276	109 448	830 589

1) einschließlich Sammlung von Verpackungsabfällen und Altglassammelstellen

7. Abfallaufkommen in Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2003 nach ausgewählten Abfallarten

AVV-Schl.	Abfallart	Be- triebe ¹⁾	Abfall- aufkommen insgesamt (Primär- abfälle) ²⁾	Davon		Aus inner- betrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				nicht behandelte Abfälle	zur Behandlung eingesetzte Abfälle	
		Anzahl	t			
Insgesamt		46	916 344	712 131	204 213	88 080
darunter						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physikal. u. chem. Behandlung v. Bodenschätzen entstehen	4	4 119	3 862	257	71
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei sowie d. Herstellung u. Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	31 771	31 058	713	285
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	12 837	12 837	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	5 759	2 315	3 444	-
06	Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	8	9 590	3 278	6 312	-
07	Abfälle aus organisch-chem. Prozessen	9	7 512	838	6 674	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitg., Vertrieb, Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	11	13 321	709	12 612	10 989
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15	139 350	33 828	105 522	2 235
11	Abfälle aus d. chem. Oberflächenbearbeitg. u. Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	9	20 133	-	20 133	20
12	Abfälle aus Prozessen d. mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	19	13 644	6 598	7 046	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)	3	4 999	-	4 999	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	27	3 995	3 970	25	17
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	14	13 242	1 178	12 064	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	24	545 111	539 146	5 965	95
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie d. Aufbereitung von Wasser für den menschl. Gebrauch u. Wasser für industrielle Zwecke	18	76 353	58 236	18 117	74 366
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle u. ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	37	13 930	13 924	6	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Abfallaufkommen insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der zur Behandlung eingesetzten Abfälle

8. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft	7	339	339
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	2 315	2 224
	davon			
CA	Kohlebergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	1 334	1 328
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	981	897
D	Verarbeitendes Gewerbe	345	203 188	154 383
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	6	300	280
DC	Ledergewerbe	1	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	7	3 554	3 505
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	13	435	374
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Spalt- und Brutstoffen	4	13 441	10 052
DG	Chemische Industrie	40	50 874	37 297
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	766	691
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	1 135	968
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	99	50 458	36 386
DK	Maschinenbau	42	34 516	34 199
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten, und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	29	12 556	11 068
DM	Fahrzeugbau	40	27 064	14 413
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	37	8 036	5 100
E	Energie- und Wasserversorgung	34	33 068	28 629
F	Baugewerbe	73	29 398	27 762
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	92	19 878	13 059
H	Gastgewerbe	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43	49 800	18 368
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	2 782	2 782
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen	69	239 159	166 951
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	108	132 340	127 152
M	Erziehung und Unterricht	3	29	0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	543	426
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	170	315 655	145 879
	Erzeuger unbekannt	11	1 902	1 618
	Durch Sammelentsorgung	x	102 697	87 467
	Insgesamt	981	1 133 093	777 039

9. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002 nach Abfallarten

AVV-Schl.	Kapitel	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter aus Sachsen
		Anzahl	t	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	60	52
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	1	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	19	111 007	55 880
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	29	12 062	3 742
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	35	47 592	17 850
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	17	20 843	3 708
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	11	2 464	1 496
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	.	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	25	30 388	4 992
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	30	38 797	24 345
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen)	48	121 542	62 369
14	Abfälle aus organ. Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	20	7 328	1 827
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	37	8 498	7 369
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	64	75 219	22 509
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. Aushub von verunreinigten Standorten)	107	810 006	493 896
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	591	439
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	44	177 407	49 802
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	41	9 698	6 720
Insgesamt		170	1 596 071	777 039

1) Mehrfachzählung möglich

10. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2002 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	795	538	257
Frankreich	71	71	-
Polen	2 513	-	2 513
Schweiz	22	18	3
Insgesamt	3 400	628	2 773

11. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2002 nach Herkunftsstaat (in t)

Herkunft aus Staat	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	14 251	13 641	610
Dänemark	404	404	-
Finnland	3 897	3 897	-
Frankreich	6 055	5 964	91
Griechenland	397	397	-
Großbritannien	1 042	775	267
Indonesien	58	58	-
Irland	293	217	76
Italien	21 985	8 168	13 816
Luxemburg	23 488	23 488	-
Malaysia	67	67	-
Niederlande	53 126	5 311	47 815
Norwegen	24	-	24
Österreich	22 535	17 268	5 268
Polen	243	243	-
Schweden	468	468	-
Schweiz	30 853	18 780	12 072
Singapur	605	605	-
Spanien	597	597	-
Thailand	210	210	-
Tschechische Republik	513	513	-
Türkei	12	12	-
Ungarn	46	46	-
USA	264	264	-
Insgesamt	181 432	101 393	80 039

12. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2002 nach Abfallarten und Regierungsbezirken (in t)

Abfallart	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bauschutt	4 268 673	1 424 822	1 529 445	1 314 406
davon				
in Anlagen	2 192 387	953 820	687 095	551 472
in übertägigen Abbaustätten	1 884 681	437 428	725 548	721 705
in Deponien ¹⁾	191 605	33 574	116 802	41 229
Straßenaufbruch	1 018 612	458 904	251 651	308 057
davon				
in Anlagen ²⁾	999 303	455 889	246 744	296 670
in übertägigen Abbaustätten	12 902	3 015	3 548	6 339
in Deponien ¹⁾	6 407	-	1 359	5 048
Bodenaushub	7 118 778	1 623 180	3 393 299	2 102 299
davon				
in Anlagen	382 229	141 466	205 626	35 137
in übertägigen Abbaustätten	6 203 787	1 377 439	2 981 129	1 845 219
in Deponien ¹⁾	532 762	104 275	206 544	221 943
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	394 606	34 129	300 642	59 835
davon				
in Anlagen	394 606	34 129	300 642	59 835
Baustellenabfälle ³⁾	414 872	9 297	96 820	308 755
davon				
in Anlagen	30 556	488	190	29 878
in übertägigen Abbaustätten	370 490	-	95 401	275 089
in Deponien ¹⁾	13 826	8 809	1 229	3 788
Bauabfälle insgesamt	13 215 541	3 550 332	5 571 857	4 093 352
davon				
in Anlagen²⁾	3 999 081	1 585 792	1 440 297	972 992
in übertägigen Abbaustätten	8 471 860	1 817 882	3 805 626	2 848 352
in Deponien¹⁾	744 600	146 658	325 934	272 008

1) für deponietechnische Maßnahmen

2) einschließlich Asphaltmischanlagen

3) einschließlich Bau- und Abbruchholz, getrennt gesammelt

13. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagenbetreiber		Anlagen		Aufbereiteter Ausbau- asphalt insgesamt t
	insgesamt	darunter von stationären Anlagen	insgesamt	darunter stationär	
Chemnitz	13	10	22	18	215 060
Dresden	19	19	21	21	171 243
Leipzig	10	8	14	11	107 939
Sachsen	42	37	57	50	494 242

14. Verwertung von nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2003 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Übertägige Abbau- stätten	Abfälle insgesamt	Darunter			
			Rost- und Kesselasche	Beton	Ziegel	Boden und Steine
	Anzahl	1 000 t				
Chemnitz	33	2 272	19	167	351	1 495
Dresden	80	6 427	1 392	372	430	3 727
Leipzig	35	3 501	3	92	146	2 219
Sachsen	148	12 200	1 414	631	927	7 441

15. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung	Anschlussgrade an			Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasserversorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	
	Anzahl	%			Liter

Regierungsbezirk Chemnitz

1991	1 738 299	95,9	79,0	51,4	123,2
1995	1 692 970	97,1	78,3	60,0	80,6
1998	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
2001	1 602 921	98,5	81,1	71,4	80,5

Regierungsbezirk Dresden

1991	1 798 300	95,0	73,2	61,0	148,6
1995	1 761 287	97,1	74,8	64,8	105,2
1998	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
2001	1 695 745	98,6	85,2	81,8	95,1

Regierungsbezirk Leipzig

1991	1 142 278	97,6	85,8	69,4	151,0
1995	1 112 346	99,1	86,0	69,8	106,8
1998	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
2001	1 085 526	99,9	92,3	81,7	93,8

Sachsen

1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5

16. Private Wasserversorgung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung 31.12.	Einwohner, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird	Einwohner, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind	
		Anzahl	% ¹⁾		Anzahl	% ¹⁾
Regierungsbezirk Chemnitz						
1998	1 654 765	38 823	2,3	16 988	1 615 942	97,7
2001	1 602 921	24 043	1,5	12 883	1 578 878	98,5
Regierungsbezirk Dresden						
1998	1 735 992	44 974	2,6	15 302	1 691 018	97,4
2001	1 695 745	23 429	1,4	8 897	1 672 316	98,6
Regierungsbezirk Leipzig						
1998	1 098 658	3 179	0,3	2 837	1 095 479	99,7
2001	1 085 526	1 103	0,1	1 444	1 084 423	99,9
Sachsen						
1998	4 489 415	86 976	1,9	35 127	4 402 439	98,1
2001	4 384 192	48 575	1,1	23 224	4 335 617	98,9

1) Anteil bezogen auf Bevölkerung 31. Dezember

17. Private Abwasserbeseitigung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation		Einwohner mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation							
			insgesamt		Direkteinleitung		davon			
	an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen						an industrielle Abwasserbehandlungsanlagen			
Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	
Regierungsbezirk Chemnitz										
1998	344 566	20,8	1 310 199	79,2	201 205	12,2	1 100 635	66,5	8 359	0,5
2001	303 259	18,9	1 299 662	81,1	146 860	9,2	1 145 062	71,4	7 740	0,5
Regierungsbezirk Dresden										
1998	336 685	19,4	1 399 307	80,6	73 820	4,3	1 320 463	76,1	5 024	0,3
2001	251 605	14,8	1 444 140	85,2	48 075	2,8	1 386 840	81,8	9 225	0,5
Regierungsbezirk Leipzig										
1998	113 696	10,3	984 962	89,7	133 839	12,2	849 838	77,4	1 285	0,1
2001	84 174	7,8	1 001 352	92,2	112 519	10,4	887 196	81,7	1 637	0,2
Sachsen										
1998	794 947	17,7	3 694 468	82,3	408 864	9,1	3 270 936	72,9	14 668	0,3
2001	639 038	14,6	3 745 154	85,4	307 454	7,0	3 419 098	78,0	18 602	0,4

1) Anteil bezogen auf Bevölkerung 31. Dezember

18. Wasseraufkommen und Wasserabgabe für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Wasseraufkommen	m³	2 823 048	740 430	1 303 519	779 099
davon					
Eigengewinnung	m ³	2 690 737	723 336	1 247 569	719 832
davon aus					
Oberflächenwasser	m ³	893 842	182 725	503 351	207 766
Grund- und Quellwasser	m ³	1 596 642	535 799	591 870	468 973
Uferfiltrat	m ³	200 253	4 812	152 348	43 093
Wasser zum Zweck der Bewässerung bezogen davon	m ³	132 311	17 094	55 950	59 267
aus dem öffentlichen Netz	m ³	79 422	16 734	51 912	10 776
von anderen Betrieben	m ³	52 889	360	4 038	48 491
Wasserabgabe	m³	2 823 048	740 430	1 303 519	779 099
davon					
an Dritte abgegebenes Wasser zum Zweck der Bewässerung	m ³	763 422	551 981	147 849	63 592
Wassereinsatz für die Bewässerung davon für	m ³	2 059 626	188 449	1 155 670	715 507
landwirtschaftliche Kulturen	m ³	474 037	4	276 512	197 521
gärtnerische Kulturen	m ³	1 499 985	187 633	806 775	505 577
Dauerkulturen	m ³	85 604	812	72 383	12 409
Bewässerte Fläche	ha	2 306,8	169,8	1 121,8	1 015,2
davon Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	ha	726,6	0,3	327,7	398,6
gärtnerischen Kulturen	ha	1 308,8	169,0	542,4	597,4
Dauerkulturen	ha	271,4	0,5	251,7	19,2
Bewässerungsgabe	m³/ha	892,8	1 109,8	1 030,2	704,8
darunter auf Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	m ³ /ha	652,4	13,3	843,8	495,5
gärtnerischen Kulturen	m ³ /ha	1 146,1	1 110,3	1 487,4	846,3
Dauerkulturen	m ³ /ha	315,4	1 624,0	287,6	646,3

19. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2003 nach Umweltbereichen

Lfd. Nr.	Hauptgruppe	Jahr	Betriebe		Investitionen		Abfallwirtschaft	
			insgesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz	insgesamt	darunter für Umweltschutz ¹⁾	1 000 €	%
			Anzahl		1 000 €		1 000 €	%
1	Vorleistungsgüterproduzenten	1997	1 084	146	1 641 125	77 822	7 548	9,7
		1998	1 126	167	1 875 799	93 794	7 758	8,3
		1999	1 170	187	1 790 955	68 080	5 136	7,5
		2000	1 189	164	1 869 009	47 088	4 153	8,8
		2001	1 210	162	2 420 014	44 230	.	.
		2002	1 224	153	1 778 271	48 785	11 437	23,4
		2003 ²⁾	1 134	118	1 604 993	15 534	.	.
2	Investitionsgüterproduzenten	1997	752	42	480 847	6 259	3 601	57,5
		1998	778	49	495 434	3 084	302	9,8
		1999	794	49	542 551	1 893	254	13,4
		2000	823	37	566 557	2 271	46	2,0
		2001	832	40	803 077	6 983	1 029	14,7
		2002	845	44	532 073	2 965	347	11,7
		2003	830	55	745 156	10 321	398	3,9
3	Gebrauchsgüterproduzenten	1997	101	6	38 997	797	284	35,7
		1998	100	8	41 756	1 042	629	60,4
		1999	95	9	35 142	1 171	52	4,4
		2000	95	8	34 768	108	11	10,2
		2001	99	7	40 822	261	.	.
		2002	104	6	26 857	183	.	.
		2003	115	3	70 359	.	.	31,6
4	Verbrauchsgüterproduzenten	1997	524	43	409 393	16 027	1 171	7,3
		1998	514	48	339 622	6 461	668	10,3
		1999	518	38	268 243	2 353	288	12,2
		2000	498	34	246 500	7 019	870	12,4
		2001	484	27	215 004	3 140	546	17,4
		2002	474	19	237 734	1 625	.	.
		2003	545	26	276 766	.	.	7,4
5	Insgesamt	1997	2 461	237	2 570 363	100 905	12 604	12,5
		1998	2 518	272	2 752 610	104 381	9 357	9,0
		1999	2 577	283	2 636 891	73 497	5 730	7,8
		2000	2 605	243	2 716 834	56 487	5 079	9,0
		2001	2 625	236	3 478 918	54 614	6 403	11,7
		2002	2 647	222	2 574 935	53 558	12 134	22,7
		2003	2 624	202	2 697 274	27 179	2 251	8,3

1) Investitionen in additive Umweltschutzeinrichtungen. Das sind separate, dem übrigen Leistungserstellungsprozess vor- oder nachgeschaltete Anlagen. Sie dienen der Einhaltung von Umweltstandards, indem sie die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringern. Additive Maßnahmen gehören zum nachsorgenden Umweltschutz.

2) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

Investitionen für Umweltschutz ¹⁾								Lfd. Nr.
davon im Umweltbereich								
Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschafts- pflege; Bodensanierung		
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
38 001	48,8	11 441	14,7	20 170	25,9	661	0,8	1
59 924	63,9	5 244	5,6	20 117	21,4	751	0,8	
23 400	34,4	19 191	28,2	20 273	29,8	80	0,1	
13 379	28,4	6 860	14,6	22 586	48,0	110	0,2	
14 441	32,6	8 691	19,6	15 966	36,1	.	.	
12 553	25,7	10 445	21,4	14 316	29,3	34	0,1	
.	.	.	.	6 787	43,7	69	0,4	
723	11,6	175	2,8	1 718	27,4	43	0,7	2
716	23,2	62	2,0	1 861	60,3	142	4,6	
447	23,6	24	1,2	1 005	53,1	163	8,6	
735	32,4	.	.	1 475	64,9	.	.	
3 974	56,9	313	4,5	1 363	19,5	305	4,4	
742	25,0	.	.	1 525	51,4	.	.	
1 334	12,9	.	.	2 303	22,3	.	.	
-	-	33	4,2	479	60,1	-	-	3
64	6,2	-	-	339	32,5	9	0,8	
64	5,5	57	4,8	999	85,3	-	-	
55	50,9	.	.	9	8,3	.	.	
17	6,5	.	.	101	38,7	-	-	
.	.	-	-	96	52,5	-	-	
-	-	.	36,8	.	31,6	-	-	
4 853	30,3	98	0,6	9 262	57,8	643	4,0	4
4 380	67,8	198	3,1	1 203	18,6	13	0,2	
1 450	61,6	238	10,1	326	13,9	52	2,2	
3 829	54,6	106	1,5	2 215	31,6	-	-	
1 981	63,1	.	.	581	18,5	.	.	
.	.	.	.	730	44,9	.	.	
.	69,3	.	0,3	.	22,7	.	0,4	
43 577	43,2	11 747	11,6	31 630	31,3	1 347	1,3	5
65 086	62,4	5 505	5,3	23 519	22,5	915	0,9	
25 361	34,5	19 509	26,5	22 602	30,8	295	0,4	
17 997	31,9	7 016	12,4	26 285	46,5	110	0,2	
20 413	37,4	9 161	16,8	18 010	33,0	626	1,1	
13 673	25,5	11 032	20,6	16 668	31,1	51	0,1	
8 003	29,4	7 408	27,3	9 395	34,6	123	0,5	

20. Zugang an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Insgesamt	Davon			
			Investi- tionen	davon		neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
				in additive ¹⁾ Maßnahmen	in integrierte ²⁾ Maßnahmen	
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl, Erdgas usw.	.	.	.	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	767	767	767	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	.	956	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	425	425	.	.	-
DC	Ledergewerbe	.	.	.	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 942	1 942	1 886	56	-
DF	Kokerei, Mineralölvertrieb, Herstellung und Verarbeitung von Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	-	-
DG	Chemische Industrie	7 697	7 697	7 477	220	-
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	649	649	.	.	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 074	1 074	694	380	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	.	4 572	1 889	2 683	.
DK	Maschinenbau	.	939	742	197	.
DL	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	3 051	3 051	2 329	722	-
DM	Fahrzeugbau	.	9 985	9 442	543	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	.	190	190	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	32 197	32 067	26 412	5 655	130
C + D	Insgesamt	32 964	32 834	27 179	5 655	130
	davon					
A	Vorleistungsgüterproduzenten ³⁾	.	20 213	15 534	4 679	.
B	Investitionsgüterproduzenten	.	11 098	10 321	778	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	45	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	.	1 478	.	.	.

1) Additive Maßnahmen im Umweltschutz sind separate, dem übrigen Leistungserstellungsprozess vor- oder nachgeschaltete Anlagen. Sie dienen der Einhaltung von Umweltstandards, indem sie die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringern. Additive Maßnahmen gehören zum nachsorgenden Umweltschutz.

2) Integrierte Maßnahmen im Umweltschutz dienen als Bestandteil einer größeren Anlage der Einhaltung von Umweltstandards, indem sie Emissionen während des Produktionsprozesses erst gar nicht oder in geringerem Umfang entstehen lassen. Integrierte Maßnahmen gehören zum vorsorgenden Umweltschutz.

3) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

21. Verwendung bestimmter Ozonschicht schädigender (geregelter)¹⁾ und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2001 bis 2004 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In 1 000 GWP- gewichteten Tonnen ²⁾	In ODP- gewichteten Tonnen ³⁾
		t			
Insgesamt	2001	443,0	389,9	1 119,1	13,0
	2002	371,9	299,2	1 017,1	12,2
	2003	415,1	349,5	1 140,5	12,5
	2004⁴⁾	430,7	363,6	1 144,6	12,5
davon geregelte Stoffe¹⁾	2001	99,6	81,8	255,0	13,0
	2002	82,0	54,3	208,6	12,2
	2003	75,4	60,0	232,1	12,5
	2004⁴⁾	69,9	54,0	225,8	12,5
davon H-FCKW	2001	86,0	81,8	139,6	4,9
	2002	69,3	54,3	100,9	4,6
	2003	60,0	60,0	101,2	3,3
	2004 ⁴⁾	54,0	54,0	91,2	3,0
darunter R 22	2001	79,9	79,9	135,9	4,4
	2002	53,4	53,4	90,8	2,9
	2003	59,2	59,2	100,7	3,3
	2004 ⁴⁾	53,5	53,5	90,9	2,9
sonstige geregelte Stoffe	2001	13,6	-	115,4	8,1
	2002	12,7	-	107,7	7,6
	2003	15,4	-	130,9	9,2
	2004 ⁴⁾	15,8	-	134,6	9,5
FKW	2001	30,7	0,2	260,9	-
	2002	39,4	0,2	334,5	-
	2003	42,1	0,2	353,8	-
	2004⁴⁾	41,3	0,1	340,4	-
darunter R 116	2001	22,5	-	207,0	-
	2002	28,9	-	266,2	-
	2003	29,5	-	271,2	-
	2004 ⁴⁾	26,5	-	243,5	-
H-FKW	2001	312,7	307,8	603,3	-
	2002	250,4	244,7	474,0	-
	2003	297,5	289,2	554,5	-
	2004⁴⁾	319,6	309,5	578,4	-
darunter R 134a	2001	239,5	238,5	311,3	-
	2002	203,4	202,5	264,4	-
	2003	229,5	227,2	298,4	-
	2004 ⁴⁾	243,5	242,0	316,5	-
sonstige in Blends enthaltene Stoffe	2001	0,1	0,1	0,0	-
	2002	0,0	0,0	0,0	-
	2003	0,1	0,1	0,0	-
	2004⁴⁾	0,0	0,0	0,0	-

1) EG-VO Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000, zuletzt geändert durch EG-VO Nr. 1804/2003 vom 22. September 2003

2) GWP: Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu Kohlendioxid

3) ODP: Ozonabbau Potenzial eines Stoffes relativ zu R 11 (Trichlorfluormethan)

4) vorläufige Werte

22. Unfälle beim Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen 2004 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge	Unfälle in	
				Lageranlagen	sonstigen Anlagen
	Anzahl	m ³		Anzahl	
Mineralölprodukte	15	3,9	0,2	12	3
Sonstige Stoffe	9	672,1	538,4	9	-
Insgesamt	24	676,0	538,6	21	3
darunter					
WGK 1	5	2,9	0,3	5	-
WGK 2	11	3,2	0,0	9	2
WGK 3	4	1,8	0,2	3	1

23. Unfälle bei der Beförderung Wasser gefährdender Stoffe 2004 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Und zwar mit			Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge
		Straßen- fahrzeu- gen	Eisenbahn- wagen	Betriebs- stoff- tanks		
		Anzahl					m^{3}
Mineralölprodukte	206	202	2	199	42,1	1,2
Sonstige Stoffe	6	6	-	3	43,3	26,0
Insgesamt	212	208	2	202	85,5	27,3
darunter						
WGK 1	3	3	-	3	1,3	0,0
WGK 2	152	151	-	145	10,4	1,2
WGK 3	55	52	2	54	31,8	0,1

24. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2004 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung ¹⁾			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		
		Anzahl					m^{3}
Unfälle beim Umgang ²⁾						
2001	38	17	24	16	65,0	14,7
2002	45 ³⁾	15	25	15	2 042,8	2 039,3
2003	24	11	11	5	125,4	48,5
2004	24 ³⁾	12	8	4	676,0	538,6
Unfälle bei der Beförderung						
2001	78	10	52	15	14,3	4,3
2002	60	6	30	10	22,9	6,2
2003	47	5	30	2	4,7	0,8
2004	212	8	40	9	85,5	27,3

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) ohne durch das Augusthochwasser 2002 verursachte Unfälle an Heizöllageranlagen

3) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

25. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2004 nach Unfallgebiet und Unfallursache

Jahr	Unfälle	in einem als schutzwürdig eingestuften Gebiet ¹⁾	Darunter				
			Unfallursache				
			material-bedingt	verhaltensbedingt	sonstige	ungeklärt	
Anzahl		%		Anzahl			
Unfälle beim Umgang²⁾							
2001	38	4	9	12	32	11	6
2002	45	6	4	18	40	16	7
2003	24	2	7	2	8	11	4
2004	24	1	7	4	17	12	1
Unfälle bei der Beförderung							
2001	78	11	11	30	38	17	20
2002	60	6	7	26	43	14	13
2003	47	6	3	28	60	5	11
2004	212	9	6	81	38	17	108
Unfälle insgesamt²⁾							
2001	116	15	20	42	36	28	26
2002	105	12	11	44	42	30	20
2003	71	8	10	30	42	16	15
2004	236	10	13	85	36	29	109

1) Zu den als schutzwürdig eingestuften Gebieten gehören Wasserschutzgebiete einschließlich Heilquellenschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete und sonstige schutzwürdige Gebiete (u. a. Landschafts- und Naturschutzgebiete).

2) ohne durch das Augusthochwasser 2002 verursachte Unfälle an Heizöllageranlagen

26. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1996 bis 2004 ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)

ausgewählte Messstationen	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Annaberg-Buchholz	59	21	10	6	7	5	6	7	4
Borna	29	12	11	6	5	4	4	4	3
Chemnitz-Mitte	43	19	8	5	5	4	4	5	3
Dresden-Mitte	28	23	13	8	6	5	6	6	4
Görlitz	36	26	15	9	9	7	7	7	5
Klingenthal	30	15	8	5	5	5	4	4	3
Leipzig-Mitte	23	12	9	6	5	4	4	4	3
Zittau-Ost	27	22	14	7	6	6	6	7	5
Zwickau	30	14	9	4	4	3	3	3	3

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Luft, Lärm und Klima

27. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2003 und 2004

ausgewählte Messstation	Jahresmittelwert									
	PM10 ¹⁾		Stickstoff- dioxid		Stickstoff- monoxid		Ozon		Kohlen- monoxid	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								mg/m^3	
Borna	30	25	37	33	39	40	.	.	0,7	0,6
Chemnitz-Mitte	32	25	34	27	15	12	49	46	.	.
Chemnitz-Nord	28	24	40	35	32	31	.	.	0,7	0,7
Dresden-Mitte	36	29	34	30	12	10	48	44	.	.
Dresden-Nord	36	30	50	47	41	41	37	31	0,7	0,7
Freiberg	27	22	31	27	16	15	56	50	0,6	0,5
Glauchau	32	27	28	26	15	15	46	43	.	.
Görlitz	34	27	33	29	36	36	.	.	0,8	0,6
Hoyerswerda	30	23	19	17	3	3	59	53	.	.
Klingenthal	27	21	21	17	10	8	49	45	.	.
Leipzig-Mitte	37	31	56	51	59	51	.	.	0,9	0,8
Leipzig-West	27	22	24	20	5	4	53	48	.	.
Plauen-Süd	31	26	37	31	40	35	.	.	0,7	0,6
Radebeul-Wahnsdorf	25	19	20	18	3	3	63	56	.	.
Schwartenberg	17	13	14	11	2	2	80	72	.	.
Zinnwald	.	.	13	12	2	2	79	72	.	.
Zittau-Ost	32	23	17	14	3	2	58	53	.	.
Zwickau	28	21	37	31	20	14	.	.	0,6	0,5

1) Staubpartikel mit Durchmesser $<10\mu\text{m}$

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Luft, Lärm und Klima

28. Nitratmengen im Grundwasser 2002 bis 2004 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen für Nitratmengen ¹⁾				
	insgesamt	davon mit gemessener Nitratmenge (mg/l)			
		0 - 25	> 25 - 50	> 50 - 90	über 90
2002					
Chemnitz	26	18	5	2	1
Dresden	33	25	5	2	1
Leipzig	36	15	11	3	7
Sachsen	95	58	21	7	9
2003					
Chemnitz	25	20	2	3	-
Dresden	33	25	5	2	1
Leipzig	31	14	6	6	5
Sachsen	89	59	13	11	6
2004					
Chemnitz	24	19	3	2	-
Dresden	33	27	3	2	1
Leipzig	30	15	6	3	6
Sachsen	87	61	12	7	7

1) Grundmessnetz Beschaffenheit, das zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) beprobt wird.
Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Wasser und Abfall

29. Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel im Grundwasser 2002 bis 2004 - bezogen auf Einzelwirkstoffe

Grad der Belastung	Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittelgehalt (von ... bis unter ... ng/l)	Mess-Stellen ¹⁾			
		Sachsen	Regierungs- bezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
2002					
Unbeeinflusst	nicht nachweisbar	42	13	17	12
Weitgehend beeinflusst	unter 50	38	12	11	15
Gefährdet	50 - 100	10	1	4	5
Belastet	100 - 500	4	-	1	3
Stark belastet	500 und mehr	1	-	-	1
2003					
Unbeeinflusst	nicht nachweisbar	49	16	19	14
Weitgehend beeinflusst	unter 50	31	8	11	12
Gefährdet	50 - 100	5	1	3	1
Belastet	100 - 500	4	-	-	4
Stark belastet	500 und mehr	-	-	-	-
2004					
Unbeeinflusst	nicht nachweisbar	29	10	13	6
Weitgehend beeinflusst	unter 50	44	11	15	18
Gefährdet	50 - 100	4	2	2	-
Belastet	100 - 500	8	1	2	5
Stark belastet	500 und mehr	-	-	-	-

1) Grundmessnetz Beschaffenheit, das zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) beprobt wird.
Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Wasser und Abfall

30. Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk Land	Wasserschutzgebiete ¹⁾ Stand Dezember 2003			Naturschutzgebiete ²⁾			Landschaftsschutzgebiete ²⁾		
	Stand 1. Januar 2005								
	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche
		ha	%		ha	%		ha	%
Chemnitz	367	80 107	13,1	85	5 932	1,0	69	149 959	24,6
Dresden	224	27 296	3,4	85	32 243	4,1	72	236 608	29,8
Leipzig	71	43 588	9,9	44	11 005	2,5	34	150 260	34,3
Sachsen	662	150 991	8,2	214	49 180	2,7	175	536 827	29,2

1) Verzeichnis der Wasserschutzgebiete (Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete) in Sachsen

2) Schutzgebietsverzeichnis für Sachsen

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Natur- und Landschaftsschutz

31. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Umsatz				
			insgesamt	mit Umwelt- schutz- leistungen	davon mit		
					Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen
					Mill. €		
Verarbeitendes Gewerbe	2000	96	570	188	182	3	3
	2001	98	580	230	220	6	4
	2002	93	745	217	212	3	3
	2003	90	605	176	171	3	3
Baugewerbe	2000	172	1 237	209	1	208	0
	2001	144	894	170	0	169	0
	2002	153	1 044	188	4	183	1
	2003	138	1 182	260	3	257	0
Dienstleistungsgewerbe ²⁾	2000	346	x	104	-	-	104
	2001	312	x	93	-	-	93
	2002	300	x	103	-	-	103
	2003	292	x	102	-	-	102
Insgesamt	2000	614	1 806	501	182	212	107
	2001	554	1 475	493	221	175	97
	2002	546	1 788	509	216	186	107
	2003	520	1 787	539	174	260	106

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen mit Umsatz von Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)

Insolvenzverfahren

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst und ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht geschaffen. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es seit 1999 für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt. Von 1999 bis 2001 wurden die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende den Unternehmen zugerechnet. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen aufgrund der Änderung des § 304 der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 nun die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase von jetzt sechs Jahren (vorher sieben Jahre) zu stunden.

Die Gliederung der Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen erfolgt entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003). Die Angaben des Jahres 2002 wurden auf die WZ 2003 umgestellt.

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die **Zahl der Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden die Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 2014) und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 2. November 1995 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 49 S. 1253) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbstständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die so genannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - Neugründungen,
 - Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschaftereintritt,
 - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine **Ummeldung** ist abzugeben bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder/und
- Verlagerung innerhalb eines Gewerbeamtsbereiches.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - vollständigen Aufgaben,
 - Schließungen nach dem Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschafteraustritt,
 - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der "Klassifikation der Wirtschaftszweige", Ausgabe 2003 (WZ 2003) zugeordnet. [WZ, siehe Kapitel XII]

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

Auswertung aus dem Unternehmensregister

Methodische Grundlagen

Was ist das Unternehmensregister?

Das deutsche Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Weitgehend unberücksichtigt bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder der Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus den statistischen Rückläufen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich geführt. Das Statistische Bundesamt verfügt über zusammengefasste Kopien der Länderregister. Das Register dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen und ermöglicht darüber hinaus eigenständige Auswertungen. Es kann dadurch zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

Welche Rechtsvorschriften liegen dem Unternehmensregister zu Grunde?

Auf Grundlage der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (Amtsbl. der EG Nr. L 196, S. 1) sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Registern zu erfassen. Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903) in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.

Was sind Unternehmenstabellen aus dem Unternehmensregister?

Bei der vorliegenden Unternehmenstabelle werden wirtschaftlich aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) zum Berichtsjahr 2002 bzw. zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2002 berücksichtigt, die in Sachsen ansässig sind. Ergebnisse werden nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie öffentliche Verwaltungen sind derzeit ausgenommen. Bei Mehrbetriebsunternehmen oder Mehrländerunternehmen entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung derjenigen des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen addiert.

Was sind Betriebstabellen aus dem Unternehmensregister?

Die vorliegende Betriebstabelle enthält Angaben über wirtschaftlich aktive Betriebe, die zum Berichtsstichtag des 31. Dezember 2002 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten und in Sachsen ihren Sitz hatten. Darüber hinaus werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerpflichtige Umsätze für das Berichtsjahr 2002 verfügen. Die in der Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterschätzt. Die gegenteilige Wirkung kann dadurch entstehen, dass die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Warum gibt es Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Fachstatistiken?

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass für Veröffentlichungszwecke nur Registereinheiten gezählt werden, die zum Auswertungstichtag (31. Dezember 2004) als aktiv gekennzeichnet waren und steuerbare Umsätze zum Bezugsjahr 2002 und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2002 hatten. Dadurch liegt die Zahl der Beschäftigten im Unternehmensregister unter den Angaben aus der Beschäftigtenstatistik. Bei den Unternehmenstabellen werden zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Definitionen

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben zu Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. Dezember sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Quartals-Stichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit noch nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 16 620 € beträgt.

Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1. Insolvenzen für Unternehmen 2002 bis 2004 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Unternehmen	2 727	2 430	2 344	1 475	1 365	1 366
nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 035	999	1 058	710	667	729
Personengesellschaften	199	178	138	83	86	61
darunter						
GmbH & Co. KG	107	84	66	51	44	35
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	63	66	52	21	30	13
Gesellschaften m.b.H.	1 432	1 192	1 082	648	583	540
Aktiengesellschaften, KGaA	25	21	18	18	8	13
sonstige Rechtsformen ¹⁾	36	40	48	16	21	23
nach Alter der Unternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	1 698	1 383	1 402	832	689	766
8 und mehr Jahre alt	1 029	1 047	942	643	676	600
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	41	49	37	30	35	23
Verarbeitendes Gewerbe	290	287	223	200	198	152
Baugewerbe	986	730	757	542	408	464
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	443	370	372	244	216	215
Gastgewerbe	190	182	195	99	92	99
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	135	85	67	82	64
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	27	29	11	16	23
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	527	507	475	224	226	224
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	80	95	122	37	57	72
übrige Wirtschaftsbereiche	35	48	49	21	35	30
Private Personen, Nachlässe	2 230	3 199	4 179	1 811	2 769	3 493
Gesellschafter	356	372	288	312	329	236
ehemals selbstständig Tätige ²⁾	1 122	1 285	1 445	941	1 068	1 109
ehemals selbstständig Tätige ³⁾	160	267	403	110	238	314
übrige Verbraucher	458	1 145	1 860	423	1 102	1 794
Nachlässe	134	130	183	25	32	40
Insgesamt	4 957	5 629	6 523	3 286	4 134	4 859

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

2. Insolvenzen 2002 bis 2004 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
unter 5 000	101	87	144	8	32	52	48	15	38
5 000 - 50 000	1 119	1 727	2 563	629	1 217	1 919	475	466	557
50 000 - 250 000	2 031	2 172	2 288	1 388	1 577	1 725	1 093	1 019	951
250 000 - 500 000	795	763	690	561	603	516	480	386	346
500 000 - 5 Mill.	846	822	796	645	655	612	580	498	425
5 Mill. und mehr	65	58	42	55	50	35	51	46	27
Insgesamt	4 957	5 629	6 523	3 286	4 134	4 859	2 727	2 430	2 344

3. Insolvenzen für Unternehmen 2003 und 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Unternehmen	2 430	2 344	874	880	855	820	701	644
Land- und Forstwirtschaft	49	37	18	17	22	13	9	7
Verarbeitendes Gewerbe	287	223	116	91	108	80	63	52
Baugewerbe	730	757	251	284	247	261	232	212
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	370	372	145	156	133	122	92	94
Gastgewerbe	182	195	77	71	66	81	39	43
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	85	43	27	52	33	40	25
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	27	29	12	13	7	10	8	6
Grundstücks- und Wohnungswe- sen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	507	475	160	172	171	158	176	145
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	95	122	34	33	31	40	30	49
übrige Wirtschaftsbereiche	48	49	18	16	18	22	12	11
Private Personen, Nachlässe	3 199	4 179	1 108	1 476	1 013	1 218	1 078	1 485
Insgesamt	5 629	6 523	1 982	2 356	1 868	2 038	1 779	2 129

4. Insolvenzen 2002 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	392	337	549	264	236	403	191	142	179
Plauen, Stadt	113	135	140	72	89	93	55	61	62
Zwickau, Stadt	124	177	211	81	147	157	63	65	82
Annaberg	91	116	117	71	89	94	31	47	42
Chemnitzer Land	154	163	171	100	107	121	78	75	71
Freiberg	154	155	164	106	117	126	70	64	55
Vogtlandkreis	231	248	254	158	178	202	122	118	93
Mittlerer Erzgebirgskreis	79	84	88	49	70	67	47	31	41
Mittweida	142	142	173	96	97	101	76	71	67
Stollberg	87	128	146	63	92	96	34	60	61
Aue-Schwarzenberg	131	137	125	75	87	83	65	68	48
Zwickauer Land	164	160	218	121	121	162	82	72	79
Regierungsbezirk Chemnitz	1 862	1 982	2 356	1 256	1 430	1 705	914	874	880
Dresden, Stadt	571	678	779	342	456	563	386	307	293
Görlitz, Stadt	71	85	79	41	66	57	48	40	37
Hoyerswerda, Stadt	52	51	90	42	41	74	26	12	14
Bautzen	117	150	144	82	108	99	83	69	65
Meißen	185	181	207	118	132	138	118	79	88
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	73	84	88	52	70	62	46	42	34
Riesa-Großenhain	85	106	145	61	76	106	55	63	50
Löbau-Zittau	113	146	118	71	121	77	70	57	58
Sächsische Schweiz	104	129	121	64	85	91	67	66	59
Weißeritzkreis	98	90	118	62	74	85	70	38	61
Kamenz	121	168	149	72	125	108	76	82	61
Regierungsbezirk Dresden	1 590	1 868	2 038	1 007	1 354	1 460	1 045	855	820
Leipzig, Stadt	780	998	1 134	512	744	882	393	395	342
Delitzsch	173	248	260	119	182	220	77	89	64
Döbeln	76	80	84	53	64	71	48	29	30
Leipziger Land	182	173	215	130	132	168	108	86	76
Muldentalkreis	171	159	262	132	130	223	80	59	74
Torgau-Oschatz	123	121	174	77	98	130	62	43	58
Regierungsbezirk Leipzig	1 505	1 779	2 129	1 023	1 350	1 694	768	701	644
Sachsen	4 957	5 629	6 523	3 286	4 134	4 859	2 727	2 430	2 344

5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2004¹⁾

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Jahressumme	44 168	38 449
2000	Jahressumme	39 809	37 382
2001	Jahressumme	38 170	36 388
2002	Jahressumme	35 863	35 122
2003	Januar	3 187	3 821
	Februar	2 825	2 495
	März	3 678	2 837
	April	3 537	2 636
	Mai	3 844	2 711
	Juni	3 297	2 342
	Juli	3 885	2 810
	August	3 876	2 504
	September	3 245	2 176
	Oktober	3 630	2 471
	November	3 620	2 773
	Dezember	3 470	3 205
2003	Jahressumme	42 094	32 781
2004	Januar	3 735	3 546
	Februar	3 597	2 724
	März	3 581	2 401
	April	4 186	2 682
	Mai	3 694	2 407
	Juni	3 784	2 634
	Juli	3 689	2 594
	August	4 050	2 588
	September	4 361	2 712
	Oktober	4 368	2 459
	November	4 442	2 524
	Dezember	5 868	3 538
2004	Jahressumme	49 355	32 809

1) einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Neu- errich- tung	ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Aufgabe
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
A	Land- u. Forstwirtschaft	479	9,6	430	284	1,8	238
B	Fischerei u. Fischzucht	7	-12,5	5	5	66,7	4
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	-52,2	5	8	-57,9	3
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	2 078	16,4	1 707	1 649	3,9	1 237
15	Ernährungsgewerbe	215	7,0	143	253	8,6	172
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	178	48,3	155	135	13,4	112
22	Verlagsgew., Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	197	25,5	160	183	34,6	129
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	134	26,4	108	93	-7,0	65
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	368	34,3	310	293	5,4	228
29	Maschinenbau	216	3,8	164	154	-9,9	110
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	109	2,8	96	71	-20,2	51
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren	215	24,3	194	114	17,5	91
E	Energie- und Wasserversorgung	182	54,2	164	46	-36,1	33
F	Baugewerbe	7 883	22,4	7 311	4 185	-2,9	3 493
G	Handel davon	12 362	14,4	10 861	9 875	1,1	8 335
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 302	17,6	1 128	864	3,1	679
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 525	14,3	2 263	2 112	5,3	1 792
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	8 535	13,9	7 470	6 899	-0,3	5 864
H	Gastgewerbe	3 276	1,2	2 379	3 004	-5,7	2 450
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 892	14,4	1 674	1 569	2,4	1 322
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 025	10,2	2 733	2 511	-6,2	2 131
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen davon	11 096	11,2	10 203	6 520	-2,4	5 498
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	895	2,6	739	1 032	3,4	812
71	Vermietung beweglicher Sachen	254	-6,3	219	246	-11,2	210
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 221	13,5	1 131	634	9,3	531
73	Forschung und Entwicklung	31	29,2	29	20	53,8	18
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 695	12,4	8 085	4 588	-4,7	3 927
M	Erziehung und Unterricht	239	-2,4	217	210	6,6	181
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	727	31,5	691	270	22,7	237
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 914	50,9	5 523	2 494	20,3	2 124
A-K, M-O Insgesamt		49 171	17,2	43 903	32 630	0,1	27 286

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbemeldungen 2004 nach Grund der Meldung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen					Ummeldungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
			Neuerrichtung	Zuzug	Übernahme		
	Anzahl	%	Anzahl				%
Chemnitz, Stadt	2 981	8,8	2 619	98	264	933	7,7
Plauen, Stadt	877	27,1	724	23	130	283	25,8
Zwickau, Stadt	1 120	12,2	968	51	101	337	-7,7
Annaberg	900	15,5	813	36	51	238	10,7
Chemnitzer Land	1 632	14,1	1 405	89	138	416	18,9
Freiberg	1 200	10,9	1 029	64	107	306	15,0
Vogtlandkreis	2 098	36,9	1 751	104	243	551	22,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	946	12,6	845	48	53	251	5,9
Mittweida	1 096	-8,3	958	65	73	282	-24,4
Stollberg	1 029	19,8	919	56	54	249	9,7
Aue-Schwarzenberg	1 280	22,0	1 081	86	113	312	9,5
Zwickauer Land	1 573	42,7	1 343	100	130	346	42,4
Regierungsbezirk Chemnitz	16 732	17,0	14 455	820	1 457	4 504	9,8
Dresden, Stadt	6 579	20,4	6 025	206	348	2 237	2,1
Görlitz, Stadt	634	29,7	587	23	24	259	34,2
Hoyerswerda, Stadt	305	18,2	274	8	23	115	-8,7
Bautzen	1 602	10,6	1 422	90	90	406	14,4
Meißen	1 766	11,7	1 533	144	89	444	4,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	881	29,6	795	20	66	208	10,6
Riesa-Großenhain	1 196	32,4	1 063	77	56	260	14,5
Löbau-Zittau	1 240	3,4	1 121	40	79	304	-1,6
Sächsische Schweiz	1 478	22,6	1 300	88	90	410	19,5
Weißeritzkreis	1 432	23,4	1 240	114	78	362	17,9
Kamenz	1 541	13,1	1 369	111	61	394	15,5
Regierungsbezirk Dresden	18 654	18,4	16 729	921	1 004	5 399	7,9
Leipzig, Stadt	7 523	17,3	7 083	289	151	2 433	7,1
Delitzsch	1 415	8,0	1 266	95	54	377	-8,3
Döbeln	714	26,6	649	42	23	197	4,2
Leipziger Land	1 629	16,4	1 447	120	62	363	8,7
Muldentalkreis	1 500	14,3	1 338	99	63	339	-1,7
Torgau-Oschatz	1 004	10,9	936	38	30	192	15,0
Regierungsbezirk Leipzig	13 785	15,8	12 719	683	383	3 901	4,9
Sachsen	49 171	17,2	43 903	2 424	2 844	13 804	7,6

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Abmeldungen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			
		Aufgabe	Fortzug	Übergabe	
Anzahl	%	Anzahl			
2 031	-5,2	1 676	148	207	Chemnitz, Stadt
662	9,2	531	47	84	Plauen, Stadt
872	-1,1	717	72	83	Zwickau, Stadt
579	-1,4	485	44	50	Annaberg
1 095	-2,1	856	101	138	Chemnitzer Land
887	5,2	712	71	104	Freiberg
1 493	19,7	1 149	114	230	Vogtlandkreis
606	8,2	484	51	71	Mittlerer Erzgebirgskreis
659	-32,3	544	65	50	Mittweida
645	-0,9	542	57	46	Stollberg
922	8,3	732	88	102	Aue-Schwarzenberg
1 080	20,8	871	98	111	Zwickauer Land
11 531	1,5	9 299	956	1 276	Regierungsbezirk Chemnitz
4 371	3,7	3 865	274	232	Dresden, Stadt
461	-1,5	389	27	45	Görlitz, Stadt
314	12,9	259	29	26	Hoyerswerda, Stadt
1 038	-10,3	889	92	57	Bautzen
1 120	-7,9	874	165	81	Meißen
585	4,1	497	37	51	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
783	9,8	652	69	62	Riesa-Großenhain
941	-19,3	799	63	79	Löbau-Zittau
955	-0,1	786	92	77	Sächsische Schweiz
995	19,0	829	110	56	Weißeritzkreis
1 002	2,1	812	115	75	Kamenz
12 565	0,1	10 651	1 073	841	Regierungsbezirk Dresden
4 483	-2,3	3 978	338	167	Leipzig, Stadt
939	-17,5	782	95	62	Delitzsch
551	27,0	470	45	36	Döbeln
1 035	2,4	865	119	51	Leipziger Land
915	0,2	715	148	52	Muldentalkreis
611	-0,5	526	56	29	Torgau-Oschatz
8 534	-1,9	7 336	801	397	Regierungsbezirk Leipzig
32 630	0,1	27 286	2 830	2 514	Sachsen

8. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	116	69	37	10	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	13 818	9 804	3 070	848	96
E	Energie- und Wasserversorgung	352	259	47	31	15
F	Baugewerbe	22 275	19 801	2 220	241	13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 326	28 858	2 181	257	30
H	Gastgewerbe	9 482	8 865	565	49	3
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 516	5 724	696	85	11
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 518	2 455	14	26	23
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	29 095	27 200	1 613	238	44
M	Erziehung und Unterricht	3 564	2 240	1 042	228	54
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 235	11 092	771	265	107
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	14 806	13 656	882	222	46
C-K, M-O Insgesamt		146 103	130 023	13 138	2 500	442

1) am 31. Dezember 2004 im Unternehmensregister aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2002

9. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	143	83	49	11	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	14 471	10 053	3 300	982	136
E	Energie- und Wasserversorgung	462	313	83	50	16
F	Baugewerbe	22 571	19 948	2 312	294	17
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36 222	32 343	3 347	504	28
H	Gastgewerbe	10 081	9 267	737	74	3
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 956	6 593	1 148	178	37
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 509	3 158	219	109	23
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	31 769	28 996	2 281	445	47
M	Erziehung und Unterricht	4 344	2 636	1 336	314	58
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 021	11 419	1 159	351	92
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 452	14 178	1 003	229	42
C-K, M-O Insgesamt		160 001	138 987	16 974	3 541	499

1) am 31. Dezember 2004 im Unternehmensregister aktive Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2002 und aktive Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2002

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen

Seit Januar 2003 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1.1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 2003) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem – gemessen an der Zahl der tätigen Personen – der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Seit Januar 2003 werden entsprechend der Gliederung der EU-Hauptgruppenverordnung fünf industrielle Hauptgruppen ausgewiesen. Die neue Hauptgruppe Energie setzt sich aus den Abteilungen 10, 11, 12, 23, 40 und 41 der WZ 2003 zusammen. In diesem Jahrbuch wird die Hauptgruppe jedoch nur als „reduzierte Hauptgruppe“ abgebildet. In die Ergebnisaufbereitung werden nur diejenigen Zweige einbezogen, die zu den Abschnitten C (Abteilungen 10, 11, 12) und D (Abteilung 23) der WZ 2003 gehören. Für Sachsen wurden die Ergebnisse für die Hauptgruppen A (Vorleistungsgüterproduzenten) und EN (Energie) zusammengefasst.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer Statistischer Ämter zu erklären sind.

Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75-Prozent-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 2003-Viersteller) entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ (GP 2002) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahresmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

Investitionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden und im Baugewerbe

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbst erstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung. Es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen melden vierteljährlich, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe / Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe).

Art der Bauten

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

Monatsbericht und Jahresehebungen in der Energie- und Wasserversorgung

(Abteilungen 40 und 41 der WZ 2003)

Der Berichtskreis bei Jahresehebungen, einschließlich der Investitionen, umfasst alle Unternehmen (Energieversorgungsunternehmen, Orts- und Ferngasunternehmen), deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Ein Ortsgasunternehmen versorgt zum überwiegenden Teil Endverbraucher mit Gas, während ein Ferngasunternehmen überwiegend Wiederverkäufer mit Gas beliefert.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Handwerk

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Anlage A der Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben – angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) – und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind. Zum 1. Januar 2004 wurde diese Handwerksrolle grundlegend reformiert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung befragt Handwerksunternehmen zulassungspflichtiger Gewerbe nach Angaben zu Beschäftigten und Umsatz. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. Die Ergebnisse werden nach zwei Klassifikationen dargestellt, einerseits nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige der Statistik (NACE Rev. 1.1) und andererseits nach einer Gliederung der Handwerksorganisationen in Gewerbegruppen, in denen ähnliche Gewerbebezüge zusammengefasst sind. Die Ergebnisdarstellung erfolgt als Anteile am Handwerk insgesamt und als Messzahlen mit der jetzt neuen Basis 2003.

Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich. Gegenwärtig laufen Tests, diese Totalerhebung ganz oder teilweise durch Registerauswertungen zu ersetzen.

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Abteilungen

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC = 19	Ledergewerbe
DD = 20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF = 23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG = 24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
DH = 25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI = 26	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK = 29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herstellung v. Uhren
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

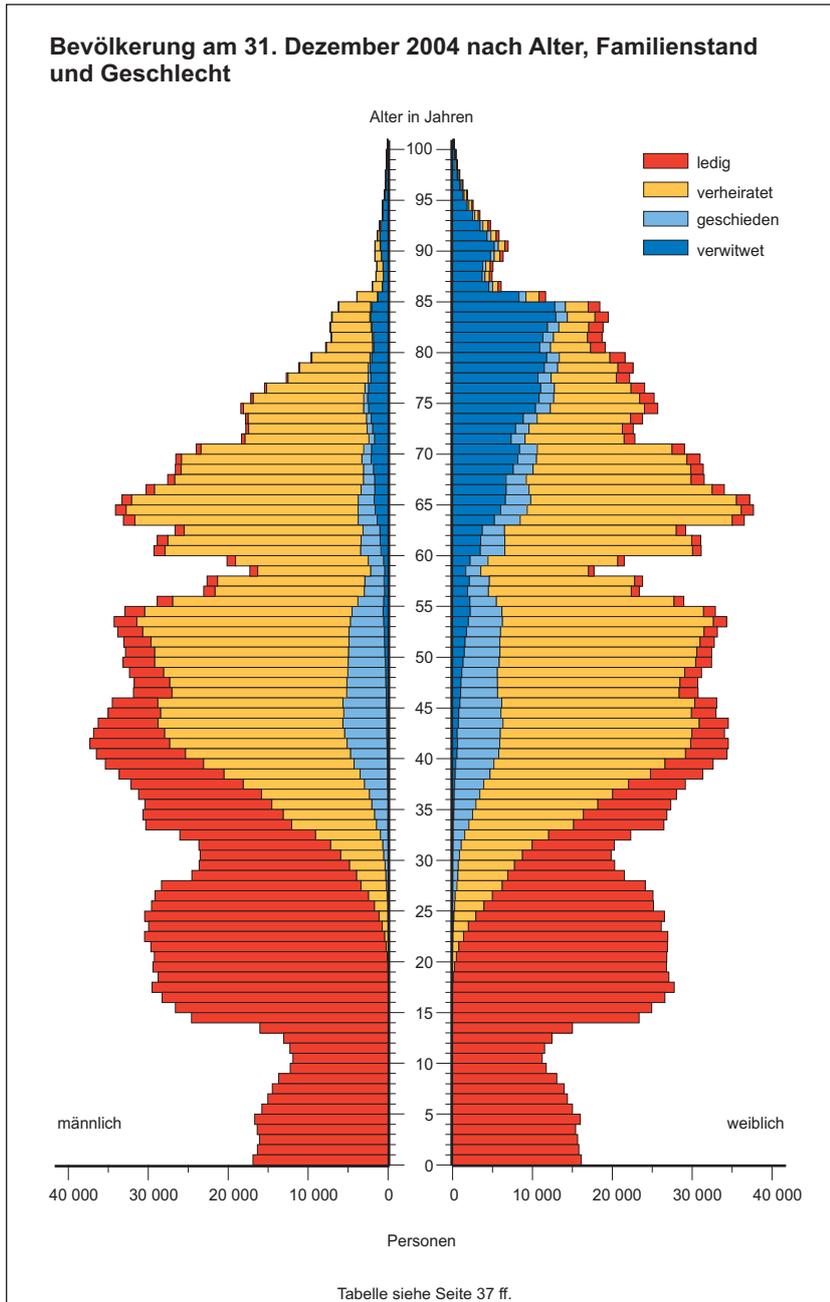
Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken
45.24	Wasserbau
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt

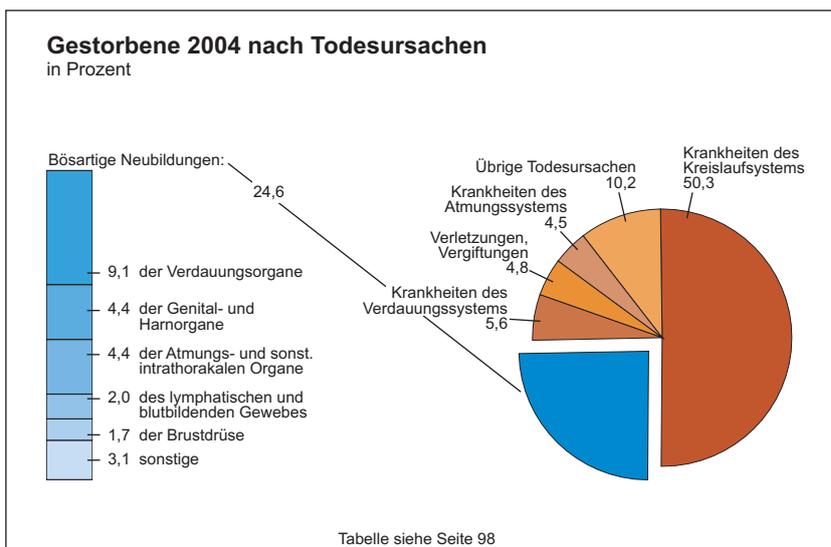
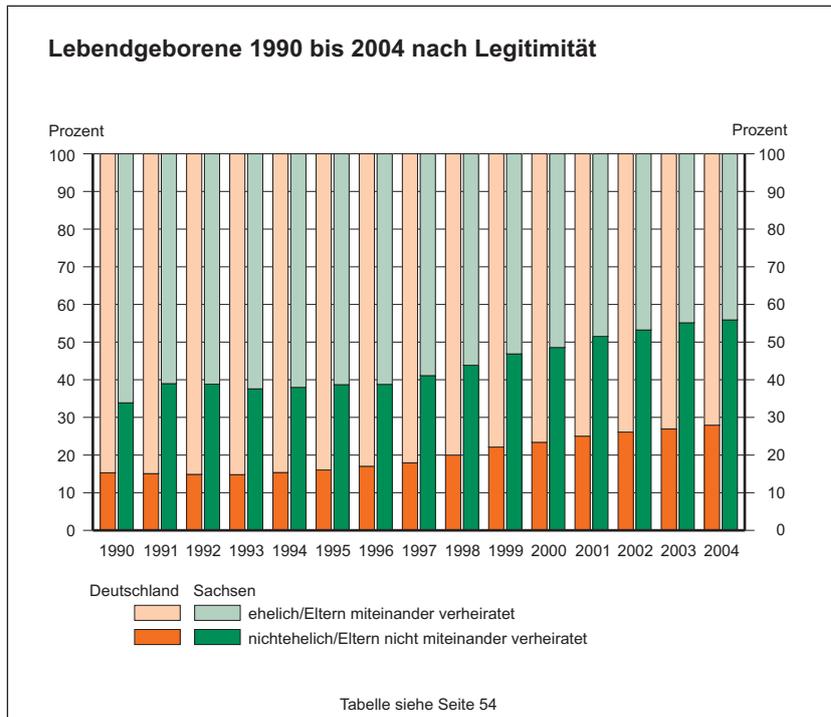
Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe

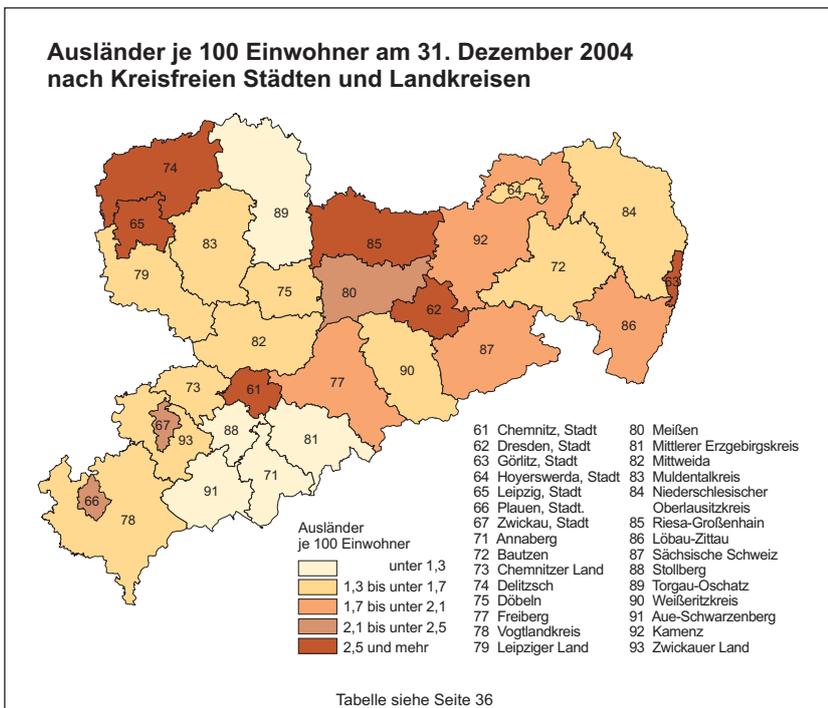
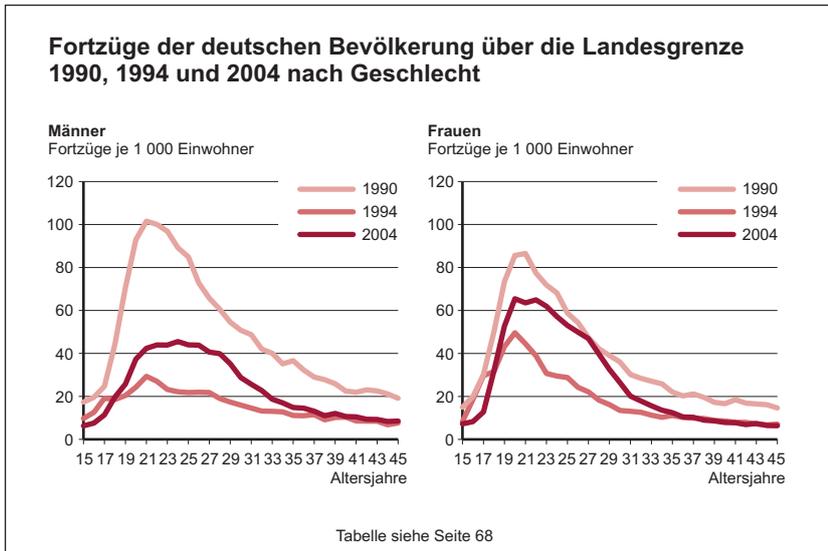
Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei und Bauschlosserei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und Fußbodenkleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergewerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergewerbe
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.5	Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten mit Bedienungspersonal
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und Baugeräten mit Bedienungspersonal

**1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen
und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000 €
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	82	3 511	2 638	5 568	109 523
15	Ernährungsgewerbe	375	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	376	24 439	16 999	40 933	446 497
17	Textilgewerbe	155	11 511	8 825	18 820	207 421
18	Bekleidungs-gewerbe	35	1 575	1 091	2 543	23 759
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	190	13 087	9 916	21 363	231 180
DC	Ledergewerbe	12	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	84	4 099	3 294	6 808	81 858
21	Papiergewerbe	70	5 611	4 220	9 216	145 858
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	83	7 316	3 421	12 227	235 599
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	153	12 927	7 641	21 443	381 456
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	82	9 452	5 605	16 758	295 000
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	148	9 347	7 232	15 955	205 470
DI	Glas-gewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	233	11 678	8 443	19 605	282 932
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	60	8 634	7 015	14 229	240 058
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	466	27 837	21 407	47 527	640 425
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	526	36 471	28 422	61 756	880 484

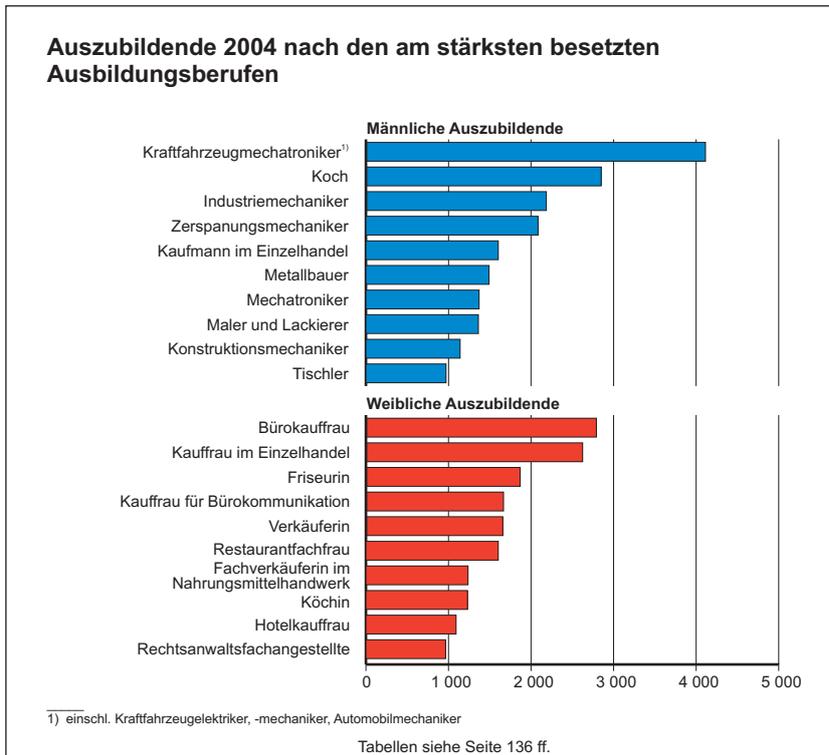
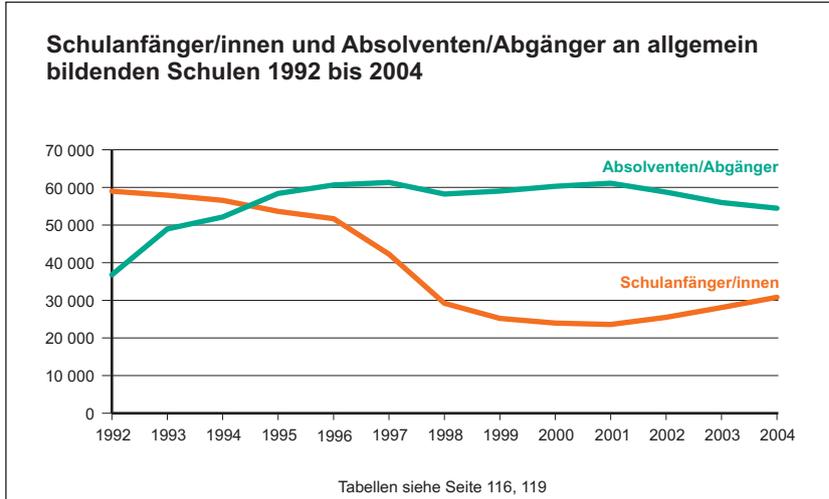


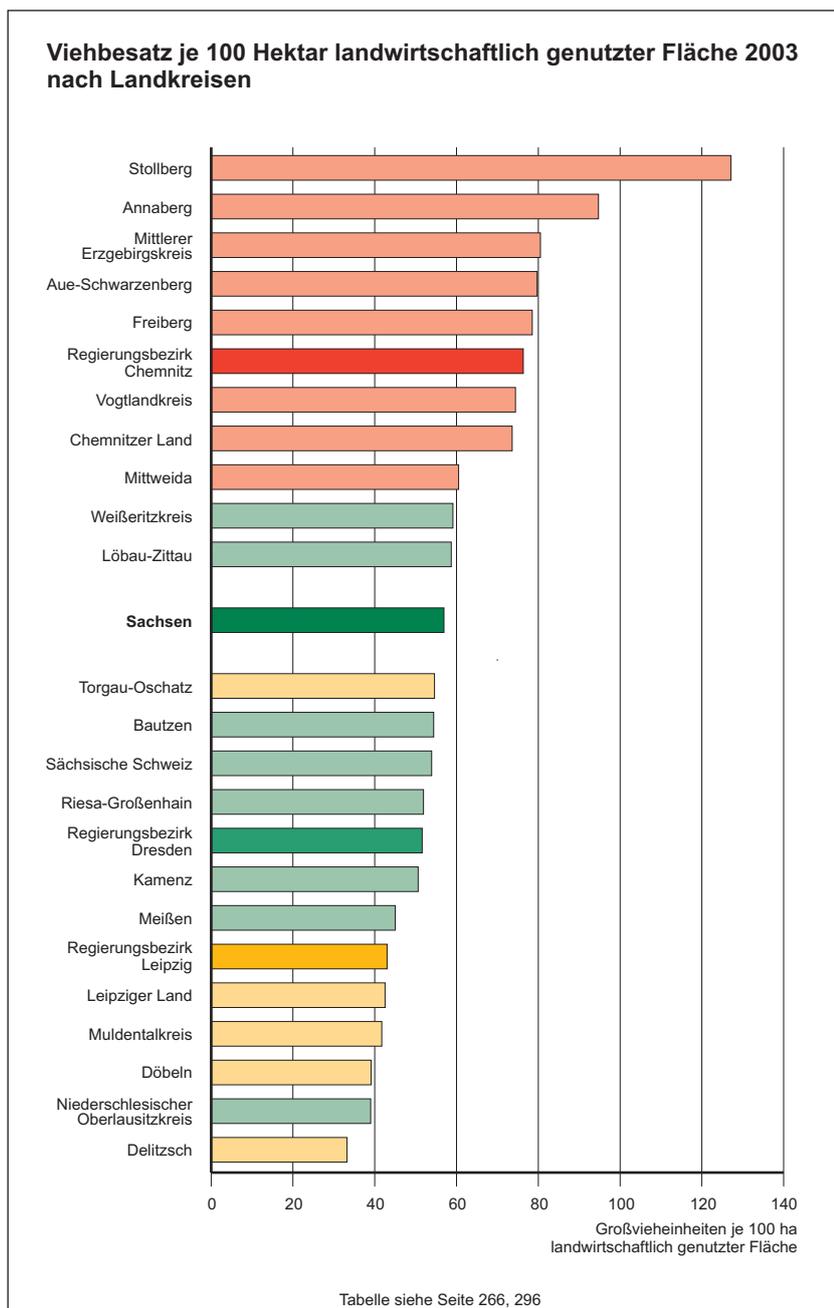


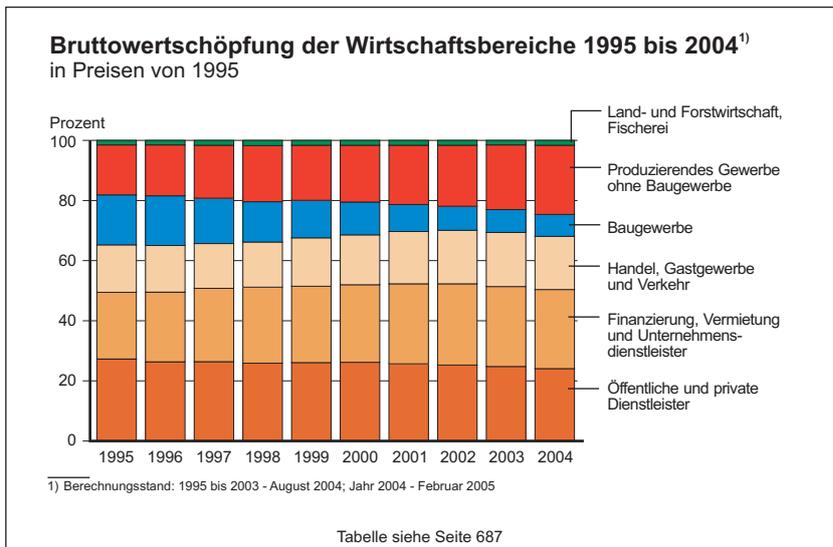
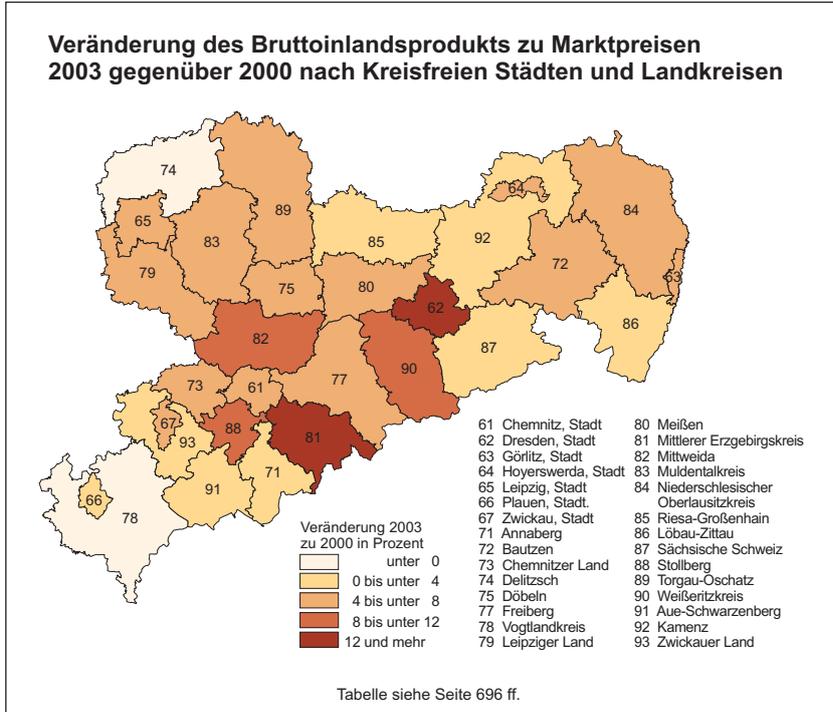


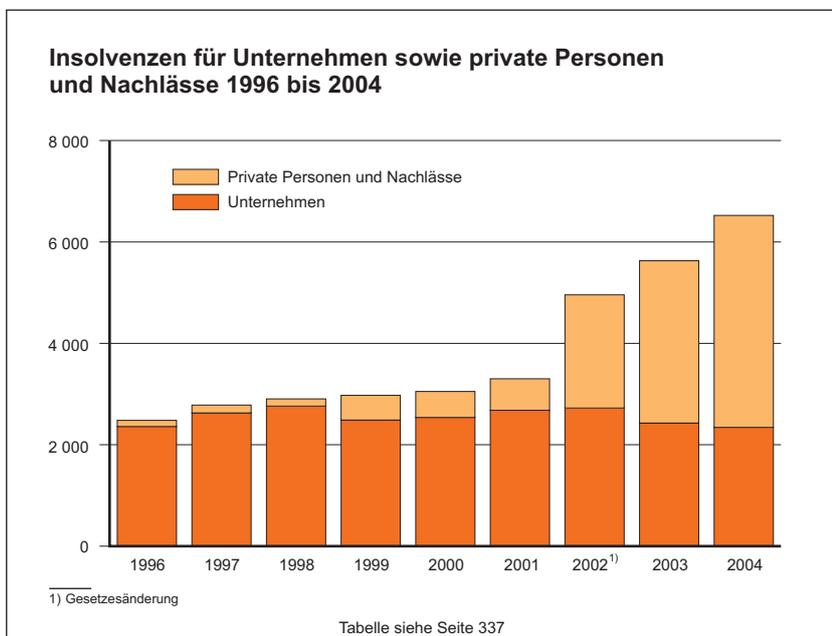
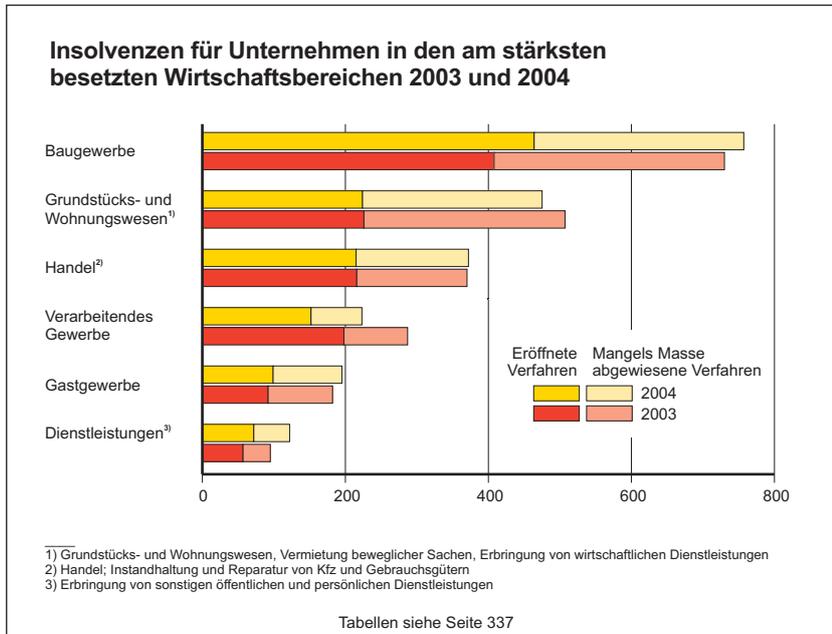
Tafel 4

Grafische Darstellungen









Betriebe und tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 bis 2004

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

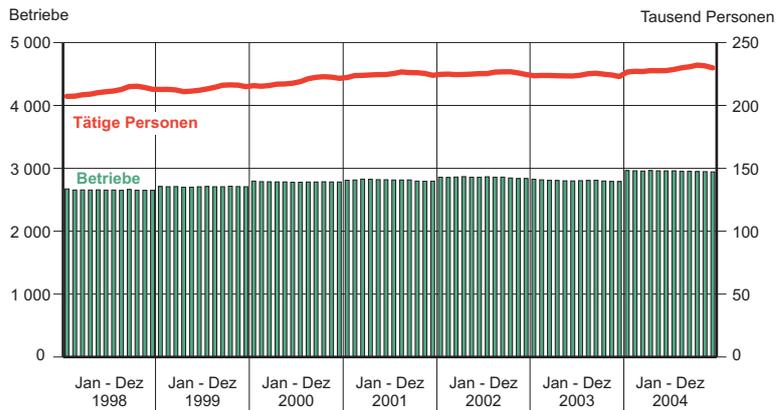


Tabelle siehe Seite 358

Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 bis 2004

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

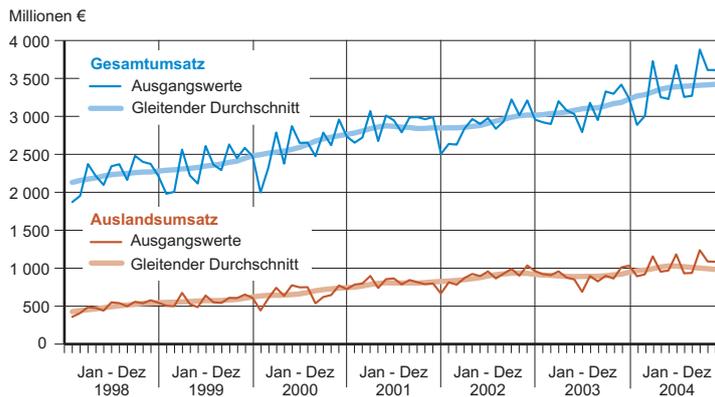


Tabelle siehe Seite 359

Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

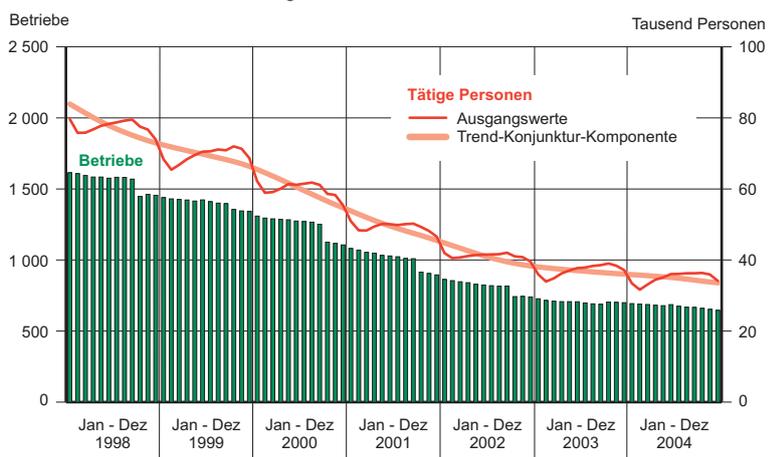


Tabelle siehe Seite 395

Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

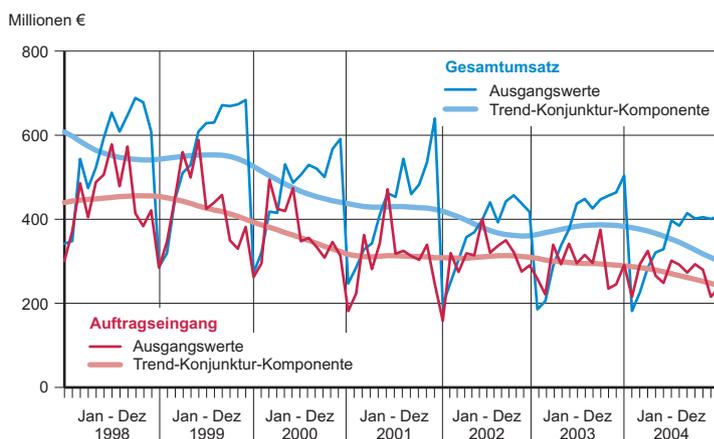


Tabelle siehe Seite 397, 398

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2004 nach Gebäudearten

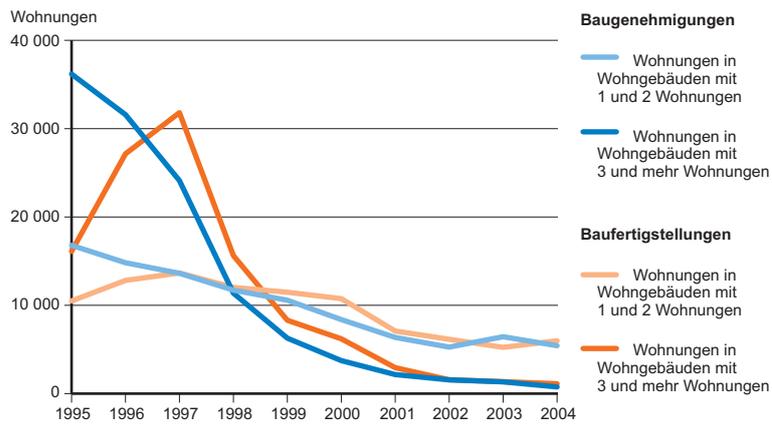


Tabelle siehe Seite 417, 430

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2002 eingesetzte/abgelagerte und behandelte Abfälle in Prozent

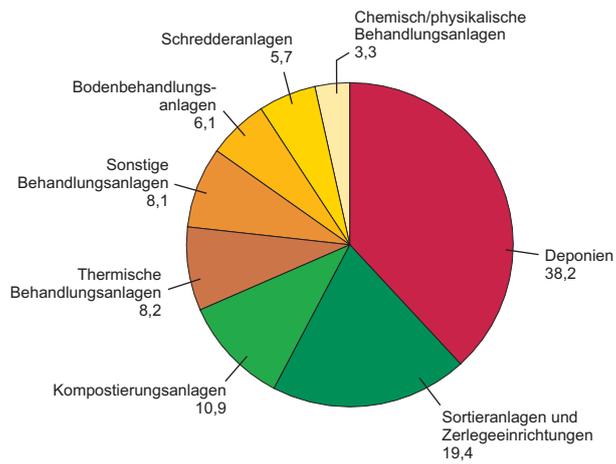
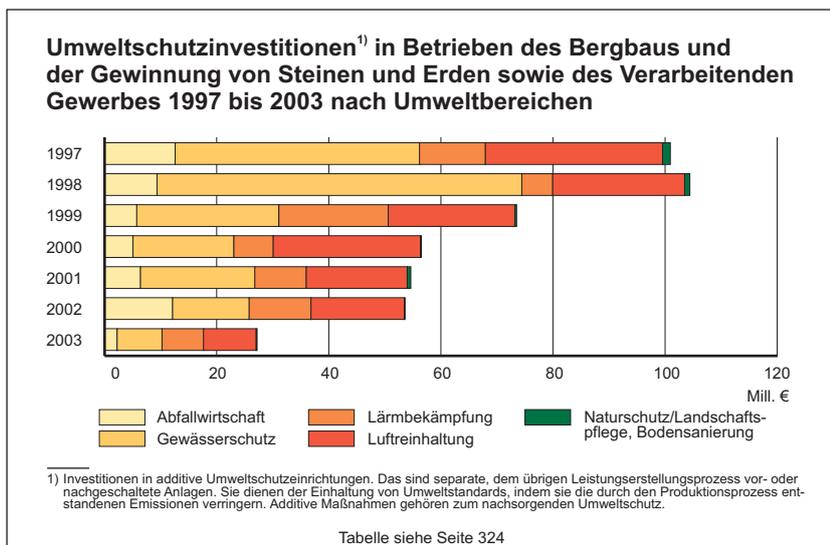
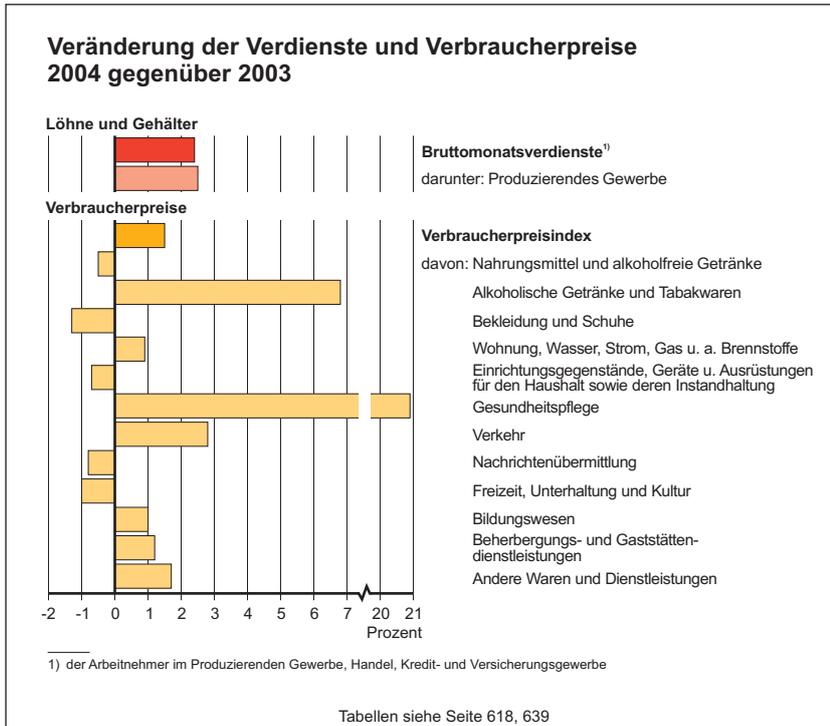
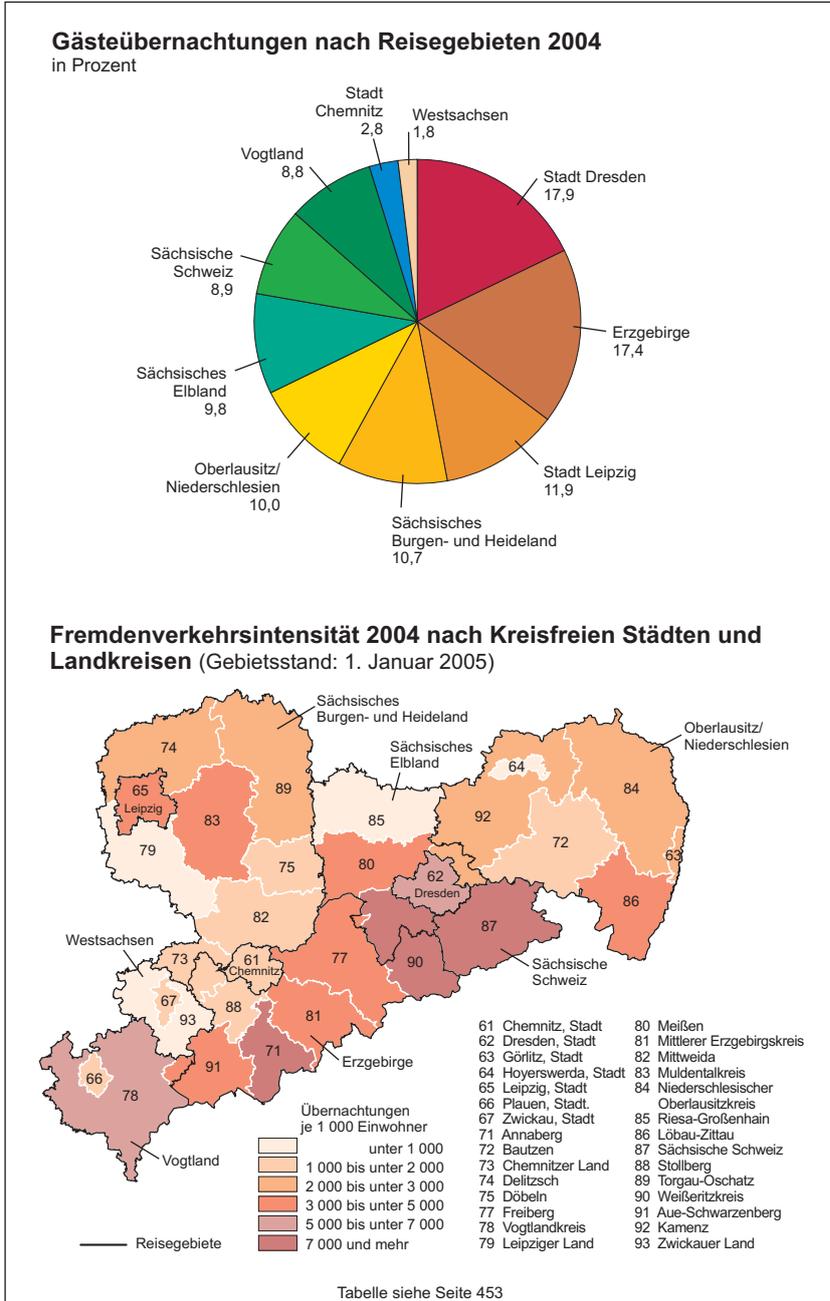


Tabelle siehe Seite 311

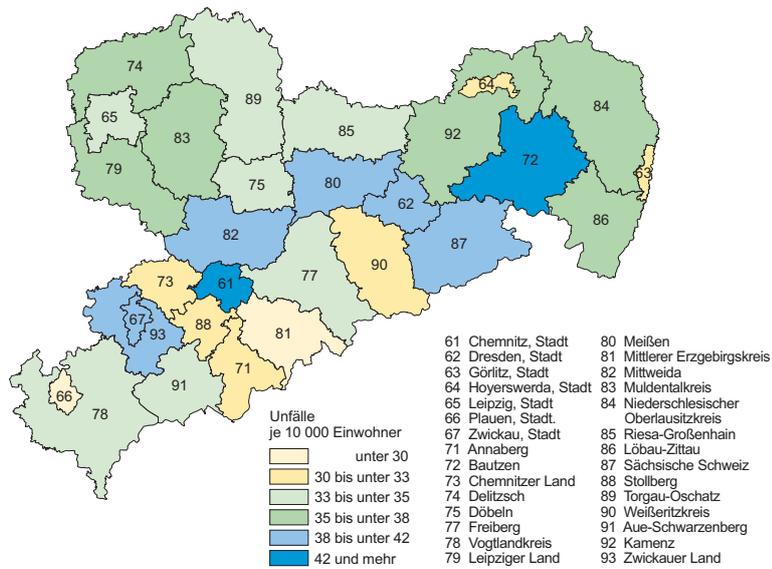


Tafel 12

Grafische Darstellungen



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Gebietsstand: 1. Januar 2005)



Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2004

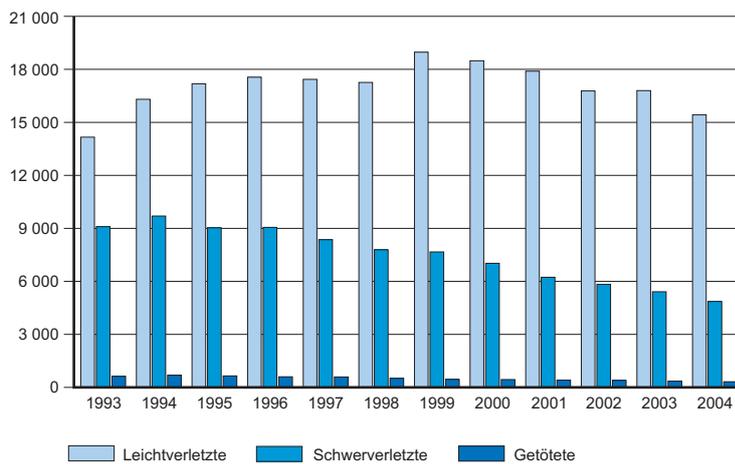
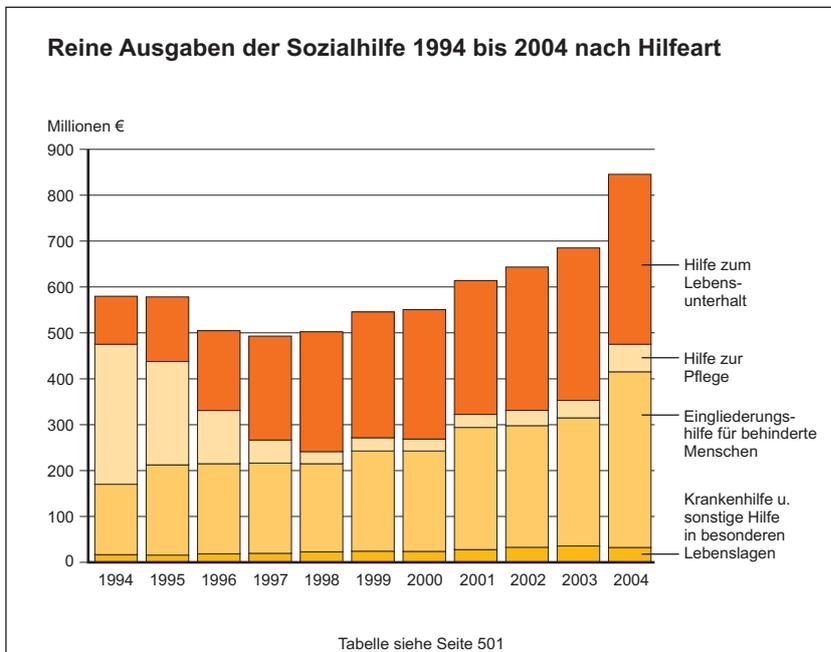
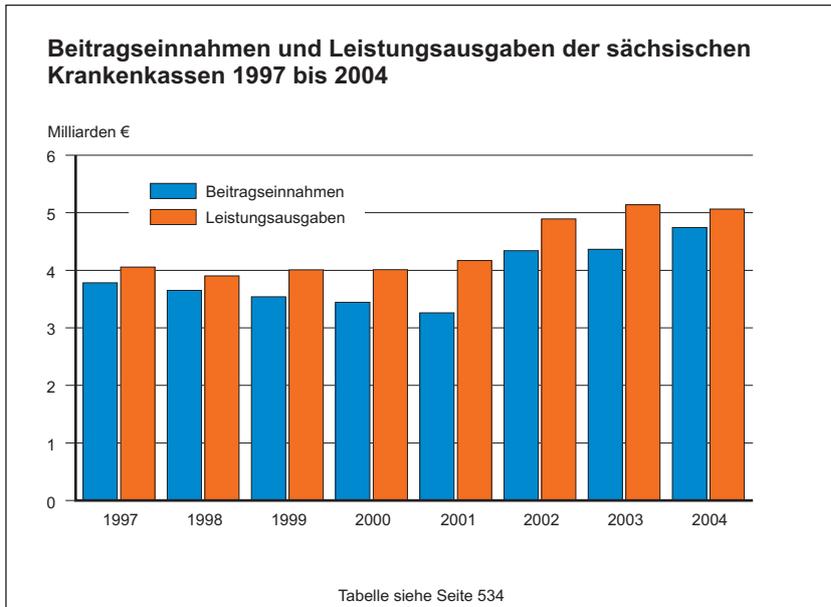


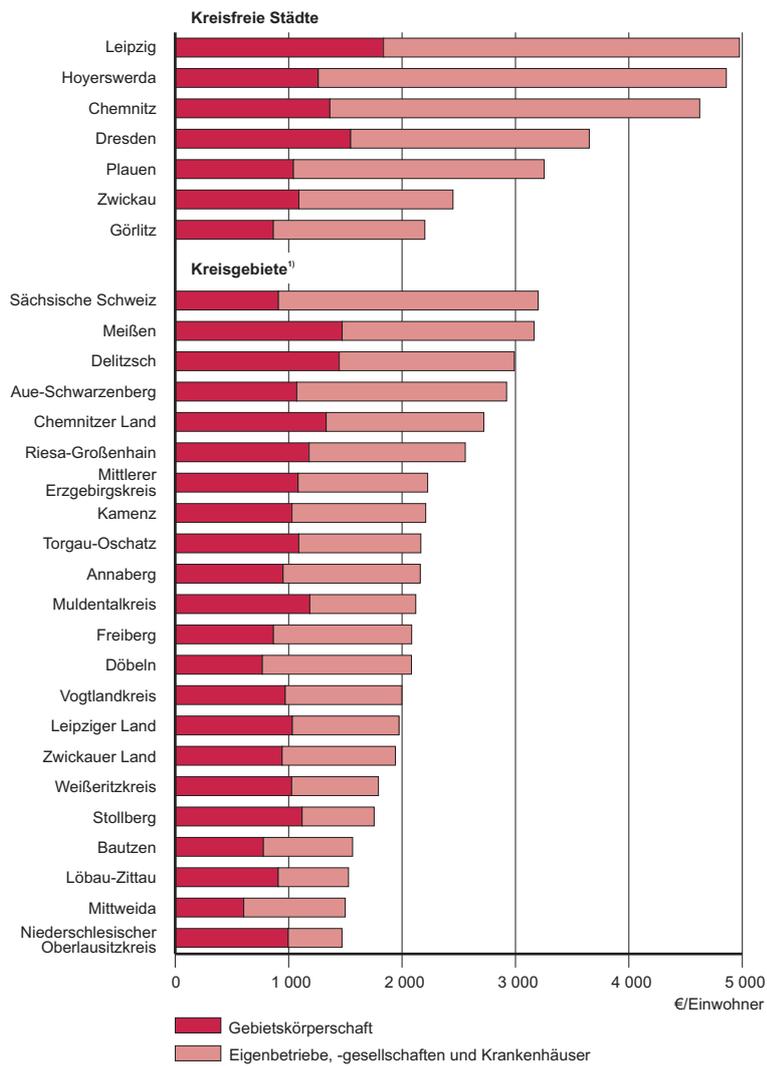
Tabelle siehe Seite 474, 478

Tafel 14

Grafische Darstellungen



Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete¹⁾ und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2004

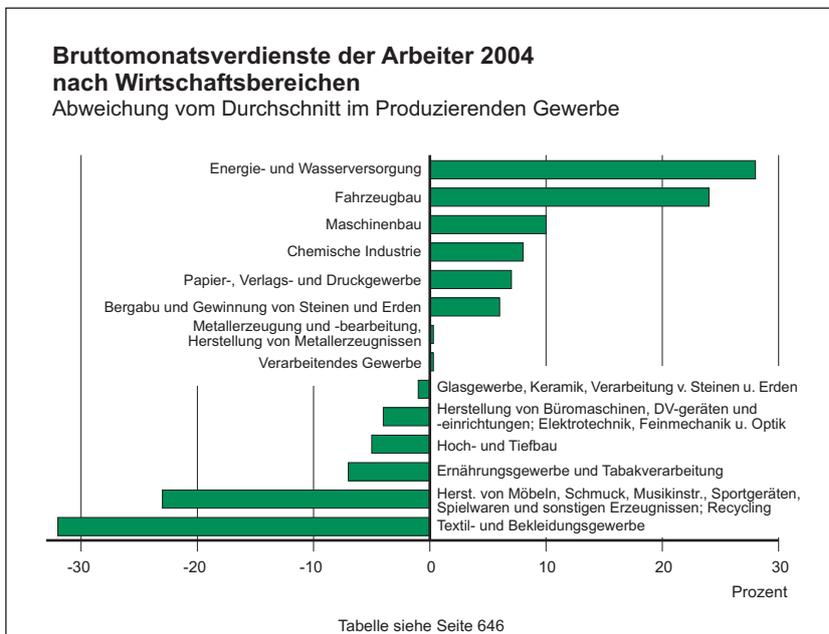
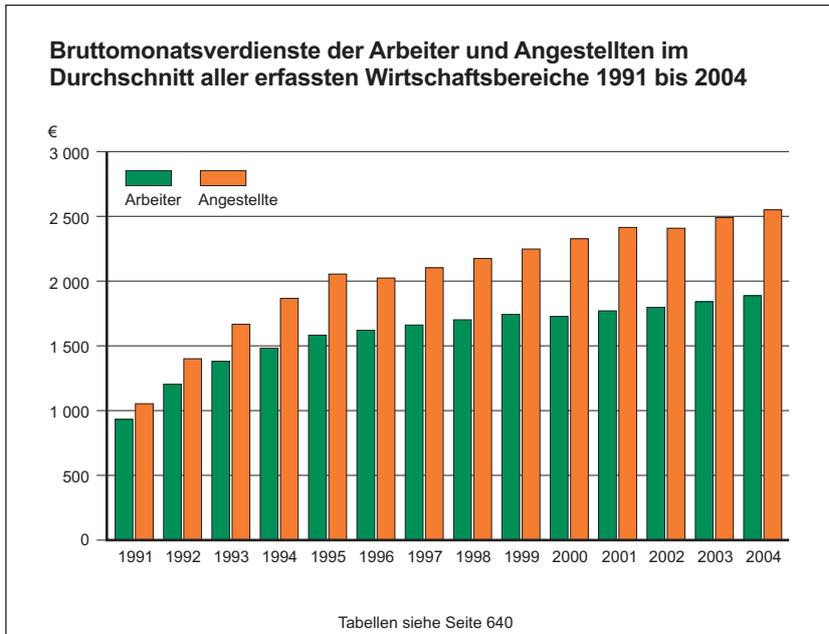


1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Tabelle siehe Seite 570

Tafel 16

Grafische Darstellungen



Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen
und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden 1 000	Bruttolohn- und -gehalt- summe 1 000 €
			insgesamt	darunter Arbeiter		
DK	Maschinenbau	446	34 088	21 646	58 681	1 000 600
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	710	423	1 195	15 906
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	161	12 384	8 448	20 793	343 201
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	64	14 133	6 570	23 515	549 898
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	129	6 372	3 825	10 797	157 205
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	363	33 599	19 266	56 300	1 066 209
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	93	21 417	17 495	36 313	664 635
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	5 510	3 934	8 763	185 442
DM	Fahrzeugbau	117	26 926	21 430	45 076	850 077
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	117	7 322	5 772	12 514	144 674
37	Recycling	27	941	681	1 778	22 365
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	144	8 263	6 453	14 292	167 040
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 874	225 314	157 168	380 521	5 905 160
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 280	94 822	67 882	159 159	2 505 607
B	Investitionsgüterproduzenten	916	81 673	56 588	139 003	2 401 608
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	122	8 344	6 237	14 104	176 557
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	638	43 987	29 100	73 823	930 912
	Insgesamt	2 956	228 825	159 806	386 089	6 014 683

2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
Mill. €						
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	82	571	12	522	12
15	Ernährungsgewerbe	375	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	376	6 195	308	5 335	190
17	Textilgewerbe	155	1 036	293	999	286
18	Bekleidungsgewerbe	35	107	11	99	10
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	190	1 143	304	1 098	295
DC	Ledergewerbe	12	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	84	852	.	782	.
21	Papiergewerbe	70	1 082	407	1 046	405
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	83	1 016	75	1 002	74
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	153	2 099	482	2 048	479
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	82	2 001	1 001	1 807	945
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	148	1 059	224	1 026	218
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	233	1 600	256	1 425	222
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	60	1 909	509	1 870	504
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	466	3 179	432	3 036	402
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	526	5 088	941	4 906	906

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen
und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
Mill. €						
DK	Maschinenbau	446	5 010	2 094	4 776	2 006
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	73	10	61	10
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	161	1 618	429	1 531	388
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	64	3 523	2 095	3 085	2 089
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	129	623	185	585	181
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	363	5 836	2 718	5 263	2 668
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	93	7 422	3 362	7 231	3 338
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	785	225	773	225
DM	Fahrzeugbau	117	8 207	3 588	8 004	3 563
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	117	806	144	764	130
37	Recycling	27	166	20	127	19
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	144	972	164	891	149
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 874	40 150	12 272	37 448	11 816
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 280	15 689	5 285	14 485	5 107
B	Investitionsgüterproduzenten	916	15 641	6 049	15 036	5 911
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	122	1 013	219	978	208
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	638	8 379	731	7 472	601
	Insgesamt	2 956	40 721	12 284	37 970	11 827

3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden 1 000	Bruttolohn- und -gehalt- summe 1 000 €
		insgesamt	darunter Arbeiter		
Chemnitz, Stadt	160	12 610	7 931	21 713	368 077
Plauen, Stadt	55	5 015	3 415	8 301	139 954
Zwickau, Stadt	60	12 267	10 177	20 442	404 035
Annaberg	98	6 560	5 255	10 964	131 148
Chemnitzer Land	105	9 598	7 100	16 293	224 030
Freiberg	145	9 613	7 300	16 680	222 693
Vogtlandkreis	185	12 786	9 806	21 603	274 386
Mittlerer Erzgebirgskreis	99	5 828	4 536	9 654	105 764
Mittweida	136	8 687	6 349	14 711	205 517
Stollberg	90	5 608	4 068	9 220	117 315
Aue-Schwarzenberg	108	8 362	6 369	14 505	187 194
Zwickauer Land	70	4 472	3 567	7 452	101 130
Regierungsbezirk Chemnitz	1 312	101 406	75 873	171 536	2 481 245
Dresden, Stadt	239	25 475	12 761	43 261	913 199
Görlitz, Stadt	24	3 041	2 071	4 840	93 246
Hoyerswerda, Stadt	14	591	445	997	13 714
Bautzen	122	8 676	6 323	14 769	212 566
Meißen	109	9 588	6 761	16 092	273 966
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	4 604	3 337	7 247	122 540
Riesa-Großenhain	80	7 377	5 470	12 700	192 246
Löbau-Zittau	101	6 589	4 767	11 183	129 322
Sächsische Schweiz	86	5 704	4 169	9 377	135 158
Weißeritzkreis	77	5 575	3 914	9 088	128 266
Kamenz	155	10 854	7 389	18 240	256 678
Regierungsbezirk Dresden	1 066	88 071	57 406	147 794	2 470 900
Leipzig, Stadt	171	13 648	8 094	22 504	437 520
Delitzsch	82	5 903	3 935	10 006	160 899
Döbeln	78	5 391	4 111	9 565	125 650
Leipziger Land	81	5 154	3 469	8 843	134 998
Muldentalkreis	104	4 995	3 664	8 679	118 012
Torgau-Oschatz	64	4 257	3 255	7 162	85 461
Regierungsbezirk Leipzig	579	39 348	26 528	66 759	1 062 538
Sachsen¹⁾	2 956	228 825	159 806	386 089	6 014 683

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn.	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill. €			
Chemnitz, Stadt	160	2 343	758	2 260	744
Plauen, Stadt	55	775	318	726	292
Zwickau, Stadt	60	4 366	2 436	4 298	2 427
Annaberg	98	798	225	721	201
Chemnitzer Land	105	1 346	338	1 285	329
Freiberg	145	1 375	400	1 313	396
Vogtlandkreis	185	1 585	355	1 507	330
Mittlerer Erzgebirgskreis	99	508	108	480	104
Mittweida	136	1 165	243	1 109	240
Stollberg	90	582	81	560	79
Aue-Schwarzenberg	108	944	203	768	152
Zwickauer Land	70	569	120	559	120
Regierungsbezirk Chemnitz	1 312	16 355	5 584	15 586	5 416
Dresden, Stadt	239	6 933	2 697	6 377	2 672
Görlitz, Stadt	24	394	173	381	172
Hoyerswerda, Stadt	14	78	6	77	6
Bautzen	122	1 247	176	1 160	171
Meißen	109	1 504	682	1 367	611
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	619	77	586	76
Riesa-Großenhain	80	1 966	568	1 869	547
Löbau-Zittau	101	642	103	629	102
Sächsische Schweiz	86	790	175	763	172
Weißeritzkreis	77	634	144	623	142
Kamenz	155	3 324	499	2 735	376
Regierungsbezirk Dresden	1 066	18 130	5 300	16 566	5 047
Leipzig, Stadt	171	1 887	419	1 755	417
Delitzsch	82	1 089	198	1 048	198
Döbeln	78	989	211	891	206
Leipziger Land	81	979	343	932	343
Muldentalkreis	104	742	125	707	122
Torgau-Oschatz	64	549	103	485	80
Regierungsbezirk Leipzig	579	6 236	1 400	5 819	1 365
Sachsen¹⁾	2 956	40 721	12 284	37 970	11 827

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	2000	2001	2002	2003	2004
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	326	318	308	301	376
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	227	213	208	200	190
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	98	94	88	74	84
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	145	146	153	153	153
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	73	75	77	82	82
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	143	149	149	147	148
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	250	249	239	211	233
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	490	507	514	507	526
DK	Maschinenbau	387	408	439	428	446
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	305	312	333	338	363
DM	Fahrzeugbau	96	101	108	109	117
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	135	137	143	148	144
	Insgesamt	2 784	2 813	2 856	2 805	2 956

6. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	2000	2001	2002	2003	2004
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	24 363	23 934	23 305	22 170	24 439
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	15 883	15 442	14 616	14 179	13 087
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	4 414	4 446	4 031	3 784	4 099
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	12 228	12 585	13 064	13 140	12 927
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	8 602	8 718	8 815	9 254	9 452
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	8 570	9 211	9 018	9 058	9 347
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	13 044	12 675	12 003	11 535	11 678
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	33 662	35 153	35 402	35 892	36 471
DK	Maschinenbau	33 092	34 122	34 299	33 563	34 088
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	28 016	30 141	31 492	32 218	33 599
DM	Fahrzeugbau	23 574	25 279	26 184	26 316	26 926
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	8 468	8 304	8 481	8 360	8 263
	Insgesamt	218 976	224 690	225 353	224 026	228 825

7. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten
(in Mill. €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2000	2001	2002	2003	2004
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	4 447	4 738	4 679	5 902	6 195
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 239	1 255	1 206	1 202	1 143
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	520	658	707	754	852
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 843	1 937	1 958	1 985	2 099
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 574	1 627	1 812	1 865	2 001
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	890	972	993	1 024	1 059
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 531	1 398	1 457	1 533	1 600
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	3 960	4 226	4 165	4 458	5 088
DK	Maschinenbau	3 790	4 232	4 519	4 474	5 010
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	3 662	4 088	4 446	4 881	5 836
DM	Fahrzeugbau	6 269	7 637	7 635	7 666	8 207
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	863	920	937	905	972
	Insgesamt	31 240	34 304	35 122	37 337	40 721

8. Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2000	2001	2002	2003	2004
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	17 463	17 908	17 939	18 694	18 270
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	15 988	16 521	16 991	17 305	17 665
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	18 043	18 602	19 004	19 747	19 970
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	28 128	29 004	28 639	29 085	29 508
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	28 085	29 775	29 421	30 670	31 210
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	20 014	20 787	21 125	21 561	21 982
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	22 578	22 654	22 969	23 840	24 228
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	23 207	23 479	23 632	23 697	24 142
DK	Maschinenbau	27 100	27 899	28 423	29 042	29 353
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	28 193	29 582	30 709	31 281	31 733
DM	Fahrzeugbau	28 390	29 098	30 269	30 153	31 571
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	18 377	18 893	19 042	19 456	20 215
	Insgesamt	23 866	24 708	25 294	25 828	26 285

9. Durchschnittliche Arbeitszeit¹⁾ je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten (in h)

WZ 2003	Unterabschnitt	2000	2001	2002	2003	2004
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	1 713	1 695	1 690	1 652	1 675
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 633	1 594	1 578	1 608	1 632
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 709	1 668	1 640	1 653	1 661
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 643	1 617	1 596	1 654	1 659
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 738	1 689	1 685	1 721	1 773
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 683	1 675	1 655	1 654	1 707
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 659	1 640	1 623	1 647	1 679
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 683	1 657	1 631	1 648	1 693
DK	Maschinenbau	1 673	1 657	1 626	1 683	1 721
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	1 610	1 584	1 569	1 648	1 676
DM	Fahrzeugbau	1 576	1 611	1 634	1 624	1 674
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	1 670	1 674	1 690	1 681	1 730
	Insgesamt	1 657	1 640	1 627	1 651	1 687

1) faktorkorrigierte Angaben 2000 bis 2002

10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2004 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2000	2001	2002	2003	2004
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	182 519	197 961	200 759	266 224	253 482
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	78 028	81 256	82 546	84 747	87 342
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	117 877	148 091	175 338	199 182	207 963
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	150 694	153 903	149 864	151 037	162 364
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	182 972	186 617	205 518	201 565	211 711
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	103 828	105 497	110 134	113 011	113 272
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	117 393	110 273	121 362	132 863	137 050
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	117 648	120 225	117 656	124 214	139 505
DK	Maschinenbau	114 519	124 021	131 766	133 303	146 960
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	130 701	135 638	141 164	151 503	173 706
DM	Fahrzeugbau	265 908	302 092	291 600	291 304	304 811
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	101 948	110 758	110 506	108 305	117 610
	Insgesamt	142 664	152 672	155 854	166 662	177 956

11. Betriebe¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	-	-	-	1	-	1
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	72	7	1	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	375	235	74	54	11	1	-
16	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
17	Textilgewerbe	155	79	41	31	4	1	-
18	Bekleidungsgewerbe	35	25	6	4	-	-	-
19	Ledergewerbe	12	9	-	2	1	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	84	63	15	5	1	1	-
21	Papiergewerbe	70	32	19	16	3	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	83	50	21	7	2	2	1
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	1	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	82	35	25	12	7	4	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	148	84	40	21	3	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	233	159	41	27	5	-	1
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	60	20	11	20	6	3	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	466	299	108	49	6	4	-
29	Maschinenbau	446	252	103	70	15	4	1
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	3	3	3	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	161	93	39	19	7	2	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	64	29	14	13	2	3	3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	129	95	21	9	3	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	93	29	23	22	12	6	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	6	3	8	4	2	1
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	117	67	29	21	1	-	-
37	Recycling	27	23	4	-	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 280	778	289	158	35	15	5
B	Investitionsgüterproduzenten	916	528	192	140	39	14	3
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	122	70	27	24	2	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	638	384	138	92	19	4	1
	Insgesamt	2 956	1 760	646	413	95	33	9

1) Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

12. Tätige Personen der Betriebe¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	11 511	2 447	2 665	4 608	.	.	-
18	Bekleidungs-gewerbe	1 575	788	322	470	-	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	-	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	4 099	1 677	902	.	.	.	-
21	Papiergewerbe	5 611	903	1 402	2 187	1 121	-	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielte Tonträger usw.	7 316	1 568	1 497	1 011	.	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 452	991	1 809	1 604	2 223	2 831	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9 347	2 497	2 769	3 145	944	-	-
26	Glas-gewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	11 678	2 832	2 830	3 695	.	-	.
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	8 634	790	706	3 365	2 095	1 680	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	27 837	9 123	7 322	7 133	1 841	2 428	-
29	Maschinenbau	34 088	7 291	7 017	10 002	4 815	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	710	56	225	429	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	12 384	2 577	2 775	3 385	.	.	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	14 133	863	1 080	2 288	.	1 652	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	6 372	2 662	1 399	1 550	762	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	21 417	946	1 698	3 113	4 303	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5 510	159	221	1 120	1 053	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	7 322	2 021	1 877	.	.	-	-
37	Recycling	941	659	282	-	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	94 822	20 397	20 093	24 047	11 366	9 120	9 843
B	Investitionsgüterproduzenten	81 673	15 067	13 151	20 464	12 619	.	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	8 344	2 159	1 840	.	.	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	43 987	11 455	9 277	.	.	.	.
	Insgesamt	228 825	49 078	44 361	61 615	30 798	21 914	21 174

1) Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

13. Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾
(in Mill. €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					1 000 und mehr
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	1 036	162	227	490	.	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	107	43	12	51	-	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	-	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	852	146	64	.	.	.	-
21	Papiergewerbe	1 082	91	230	460	302	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	1 016	155	215	103	.	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	2 001	230	320	306	546	600	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 059	245	327	365	121	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 600	433	408	462	.	-	.
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 909	112	91	727	625	354	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	3 179	833	716	934	431	264	-
29	Maschinenbau	5 010	679	797	1 228	1 137	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	73	8	12	53	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	1 618	255	347	473	.	.	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	3 523	86	206	389	.	136	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	623	227	139	161	96	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	7 422	146	382	705	1 691	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	785	20	22	158	73	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	806	145	174	.	.	-	-
37	Recycling	166	126	40	-	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	15 689	2 417	2 557	3 845	2 381	1 645	2 843
B	Investitionsgüterproduzenten	15 641	1 477	1 610	2 913	3 391	.	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1 013	181	193	.	.	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	8 379	1 152	1 477	.	.	.	.
	Insgesamt	40 721	5 227	5 838	9 578	7 806	5 335	6 937

1) Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	47	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	47	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	49	57 525	53 077	4 448	17 799
15	Ernährungsgewerbe	225	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	226	139 013	117 403	21 610	6 311
17	Textilgewerbe	121	55 259	48 203	7 056	4 926
18	Bekleidungs-gewerbe	27	1 135	831	304	540
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	148	56 394	49 034	7 360	4 234
DC	Ledergewerbe	8	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	55	11 451	8 753	2 697	3 058
21	Papiergewerbe	64	127 814	115 339	12 474	22 491
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	71	81 593	68 795	12 798	10 869
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	135	209 407	184 134	25 273	15 876
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	78	334 601	284 155	50 446	35 874
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	121	56 105	43 272	12 833	6 145
DI	Glas-gewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	146	77 787	59 914	17 873	6 680

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		1 000 €	€
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	57	124 675	118 085	6 590	14 448
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	360	220 189	187 459	32 730	8 239
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	417	344 864	305 545	39 318	9 755
DK	Maschinenbau	353	196 855	160 367	36 488	5 886
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	6	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	125	77 247	65 824	11 423	6 182
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	53	.	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	84	54 797	48 737	6 060	9 144
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	268	718 430	686 531	31 899	22 326
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	74	441 273	423 189	18 085	21 938
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	21 981	18 595	3 386	3 560
DM	Fahrzeugbau	93	463 255	441 783	21 471	17 621
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	89	26 315	20 946	5 368	3 565
37	Recycling	16	3 273	2 946	326	4 696
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	105	29 587	23 893	5 695	3 663
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 154	2 639 749	2 366 784	272 965	12 071
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	969	1 604 993	1 451 818	153 175	17 663
B	Investitionsgüterproduzenten	694	745 156	673 116	72 040	9 385
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	87	70 359	62 177	8 182	8 558
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	453	276 766	232 750	44 016	6 373
	Insgesamt	2 203	2 697 274	2 419 861	277 412	12 154

15. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
		1 000 €			
Chemnitz, Stadt	124	74 443	69 939	4 504	5 789
Plauen, Stadt	40	44 950	32 821	12 128	9 026
Zwickau, Stadt	43	133 004	129 298	3 706	10 988
Annaberg	73	39 917	32 721	7 197	6 160
Chemnitzer Land	83	111 491	99 425	12 065	12 762
Freiberg	99	147 334	114 965	32 370	16 558
Vogtlandkreis	144	92 537	77 733	14 804	7 280
Mittlerer Erzgebirgskreis	73	43 415	39 976	3 439	7 975
Mittweida	101	128 108	111 475	16 632	15 420
Stollberg	68	44 710	40 135	4 574	8 580
Aue-Schwarzenberg	81	85 256	63 658	21 598	10 475
Zwickauer Land	49	28 924	25 657	3 267	6 703
Regierungsbezirk Chemnitz	978	974 088	837 803	136 285	9 921
Dresden, Stadt	183	831 144	807 065	24 079	33 460
Görlitz, Stadt	19	11 346	10 896	450	3 716
Hoyerswerda, Stadt	8	38 335	37 975	360	21 133
Bautzen	87	55 517	42 538	12 979	6 666
Meißen	81	64 333	48 935	15 398	6 725
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	40	20 550	19 748	802	6 358
Riesa-Großenhain	55	94 445	81 818	12 626	13 032
Löbau-Zittau	73	37 561	29 848	7 712	5 901
Sächsische Schweiz	68	47 281	37 383	9 898	8 241
Weißeritzkreis	60	76 169	72 579	3 590	14 484
Kamenz	120	58 586	48 553	10 033	5 738
Regierungsbezirk Dresden	794	1 335 268	1 237 338	97 930	15 589
Leipzig, Stadt	127	90 338	82 970	7 368	7 038
Delitzsch	59	51 704	46 650	5 055	8 741
Döbeln	57	46 021	29 688	16 334	9 262
Leipziger Land	60	152 790	143 659	9 131	29 656
Muldentalkreis	84	31 316	26 976	4 339	6 466
Torgau-Oschatz	44	15 750	14 777	973	3 607
Regierungsbezirk Leipzig	431	387 919	344 720	43 198	10 187
Sachsen¹⁾	2 203	2 697 274	2 419 861	277 412	12 154

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002 bis 2004

Erzeugnis	Maß- einheit	Gesamtproduktion		
		2002	2003	2004
Bausand (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	5 113	6 151	5 443
Baukies (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	4 827	5 729	5 198
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	1 717	2 622	2 434
Baublöcke u. Mauersteine, aus Porenbeton	m ³	321 304	328 586	350 754
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz, Stuhlrohr, Korbweiden o. ä. Stoffen	Stück	248 243	233 263	217 710
Büromöbel aus Holz	Stück	240 608	203 212	202 990
Küchenmöbel aus Holz	Stück	141 485	143 227	124 632
Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmermöbel, aus Holz	Stück	160 152	150 822	205 441
Matratzen	Stück	697 245	653 684	610 309
Bettwäsche	t	732	611	738
Lüster u. a. elektrische Decken- u. Wandleuchten	Stück	1 076 100	836 224	706 898
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	3 803 048	4 312 213	4 425 881
Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	42 129	36 979	38 615
Klebstoffe und Gelatine	t	22 532	22 505	21 353
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	91 406	92 147	97 854
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur span- abhebenden Metallbearbeitung	Stück	113	66	56
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	t	44 455	44 195	39 091
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	48 508	47 836	51 827
Bier aus Malz	1 000 hl	8 285	8 224	8 141
Frisches Brot, Brötchen u. Ä., ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse, Früchten	t	133 918	131 487	144 433
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	158 361	162 603	177 881
Käse und Quark	t	113 610	122 536	132 061
Apfelsaft (einschl. Apfelsüßmost)	1 000 hl	455	578	635
Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 hl	766	920	950

17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserversorgung 1991, 1995, 2003 und 2004

Merkmal		1991	1995	2003 ¹⁾	2004
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	insgesamt	29 805	26 713	16 090	15 475
	Arbeiter	17 356	13 013	.	.
darunter im Bereich Elektrizität	zusammen	22 050	14 317	10 250	9 763
	Arbeiter	12 804	6 946	.	.
Gas	zusammen	1 487	2 611	1 478	1 438
	Arbeiter	696	915	.	.
Fernwärme	zusammen	114	4 258	804	776
	Arbeiter	92	2 288	.	.
Wasser	zusammen	6 154	5 527	3 557	3 498
	Arbeiter	3 764	2 864	.	.
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Monat in € Arbeiter und Angestellte		1 219	2 112	2 825	2 923
darunter Arbeiter		1 127	1 859	.	.

1) Angaben für Arbeiter auf Grund methodischer Veränderungen nicht mehr möglich; verstärkter Rückgang im Bereich Fernwärme durch Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes von Betrieben

18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2003 und 2004 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2003	2004p
Elektrizitätserzeugung insgesamt	34 999	35 768	37 076	36 800
davon aus				
Wärmekraft	34 092	34 511	34 740	33 713
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	1 066	1 123	1 291
erneuerbaren Energien	43	191	1 213	1 796
darunter aus				
Laufwasser	43	168	171	268
Windkraft	-	21	816	1 133
Deponiegas	-	-	56	67
Biogas	-	2	43	63
fester Biomasse	-	-	105	229
Klärgas	-	-	20	23

19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2003 und 2004 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2003	2004
Bruttostromerzeugung	31 437	34 118	35 312	34 370
davon				
Wärme­kraftwerke	30 546	32 986	34 122	32 978
Rohbraunkohle	30 544	32 193 ¹⁾	31 035	30 019
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	7	30	34
Erdgas	-	786	2 803	2 679
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
sonstige erneuerbare Energien	-	-	16	19
Klärschlamm	-	-	13	30
Laufwasser­kraftwerke	27	66	23	35
Pumpspeicher­kraftwerke	864	1 066	1 123	1 291
Windkraftanlagen	-	-	15	17
Nettostromerzeugung	28 626	31 182	33 365	32 444
davon				
Wärme­kraftwerke	27 796	30 115	32 204	31 086
Rohbraunkohle	27 794	29 366 ¹⁾	29 240	28 247
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	6	28	31
Erdgas	-	743	2 707	2 586
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
sonstige erneuerbare Energien	-	-	15	18
Klärschlamm	-	-	12	28
Laufwasser­kraftwerke	27	65	23	35
Pumpspeicher­kraftwerke	803	1 002	1 096	1 260
Windkraftanlagen	-	-	15	17

1) einschließlich Erzeugung aus Steinkohle von 53 Mill. kWh

20. Strom- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2004 nach Energiequellen ¹⁾

Jahr	Stromerzeugung aus					Wärmeerzeugung aus			
	Kohle	Heizöl	Gas	Wasser­kraft	sonstige Brennstoffe	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Brennstoffe
	Mill. kWh	1 000 kWh				Mill. kWh	1 000 kWh		
1991	3 008	3 904	10 501	7 811	7 677	.	.	.	.
1995	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506	.	.	.	.
2002	15	12 820	382 298	11 650	27 904	133	93 658	849 613	92 067
2003	14	13 854	386 988	6 861	54 281	154	73 475	1 004 504	412 438
2004p	20	13 314	400 786	9 048	76 456	176	61 047	1 025 426	486 462

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2003 und 2004

Merkmal	1991	1995	2003	2004p
Stromabsatz in Mill. kWh				
Tarifabnehmer	7 155	6 943	7 924	7 965
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	7 505	7 607	11 336	11 159
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	6 776	6 656	9 222	9 072
Niederspannungssonderabnehmer	729	951	2 114	2 087
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	14 660	14 550	19 260	19 124
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 150	6 556	7 941	7 795
Private Haushalte	4 567	4 640	5 619	5 677
sonstige	2 943	3 354	5 700	5 652
Erlöse in Mill. €				
Tarifabnehmer	769	952	1 179	1 221
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	674	680	828	857
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	618	599	636	661
Niederspannungssonderabnehmer	56	81	192	196
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	1 443	1 632	2 007	2 078
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	699	684	572	581
Private Haushalte	453	608	862	894
sonstige	291	340	573	603

22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2004¹⁾

Jahr	Strom- erzeugung 1 000 kWh	Engpassleistung ²⁾		Verfügbare Leistung ³⁾
		elektrisch brutto	thermisch netto	elektrisch brutto
		MW		
1991	3 038 139	664	.	444
1995	1 527 622	285	.	249
2002	449 584	103	314	102
2003	476 063	108	396	103
2004p	519 755	121	391	108

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr, Leistungsangaben am Jahresende

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen u. betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

23. Fernwärme 1993 bis 2004 (in TJ)

Jahr	Fernwärme- erzeugung in eigenen Anlagen	Fernwärme- bezug	Fernwärme- verbrauch insgesamt	Davon		
				Industrie	Haushalte	Klein- verbraucher
1993	42 133	1 499	38 200	9 958	15 088	13 154
1994	43 788	1 376	39 610	9 839	18 664	11 107
1995	44 696	550	38 897	7 737	18 890	12 270
1996	45 367	1 409	40 114	6 587	21 220	12 307
1997	41 691	1 064	36 393	7 014	17 456	11 923
1998	40 407	1 034	35 031	6 092	17 130	11 809
1999	37 950	1 016	32 260	5 791	15 738	10 731
2000	35 905	916	30 379	4 895	14 232	11 252
2001	36 942	956	31 448	4 811	15 920	10 717
2002	36 986	892	31 983	3 739	13 719	14 525
2003	37 309	880	32 178	3 907	14 487	13 784
2004p	35 615	851	31 322	3 824	14 052	13 446

24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2003 und 2004 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	1991	1995	2003 ¹⁾	2004p
10 CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	70 395 453	19 673 624	.	.
		70 395 453	19 673 624	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2 869 775	1 416 328	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	73 265 228	21 089 952	3 491 725	3 364 968
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	9 201 210	5 191 442	6 076 919	6 486 472
17	Textilgewerbe	12 864 374	3 590 363	3 725 577	3 587 717
18	Bekleidungsgewerbe	871 058	210 647	93 376	45 356
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	13 735 432	3 801 010	3 818 953	3 633 074
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 354 543	468 110	3 426 415	3 459 772
21	Papiergewerbe	10 191 564	10 590 863	11 917 617	12 654 723
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	150 723	314 019	779 352	797 021
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	10 342 287	10 904 882	12 696 969	13 451 744
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 373 486	8 718 686	12 130 929	12 767 839
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 977 711	671 374	1 414 499	1 503 061
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	10 254 901	8 996 618	11 034 371	11 712 654
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 652 336	5 807 482	11 106 849	12 499 010
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 796 421	2 530 098	3 284 379	3 805 158
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	15 448 757	8 337 580	14 391 228	16 304 168

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

Noch: 24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2003 und 2004 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	1991	1995	2003 ¹⁾	2004p
DK	Maschinenbau	13 512 800	3 307 991	2 497 860	2 414 627
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	295 879	71 905	32 556	31 148
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	4 515 667	998 754	1 240 113	1 194 985
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	912 761	267 502	3 457 016	3 710 342
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	766 340	107 708	213 971	203 798
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	6 490 647	1 445 869	4 943 655	5 140 272
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 880 629	1 807 163	3 677 680	4 507 956
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 340 991	767 886	909 127	762 730
DM	Fahrzeugbau	4 221 620	2 575 049	4 586 807	5 270 687
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	871 101	502 431	615 173	700 569
37	Recycling	-	291 586	113 982	136 186
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	871 101	794 017	729 155	836 755
D	Verarbeitendes Gewerbe	120 498 916	55 726 146	77 979 601	83 151 323
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	156 629 056	63 627 985	63 702 807	68 100 689
B	Investitionsgüterproduzenten	22 901 026	6 053 334	8 418 591	9 028 241
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 031 595	676 424	605 328	666 601
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	12 202 467	6 458 355	8 744 600	8 720 760
	Insgesamt	193 764 144	76 816 098	81 471 326	86 516 291

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 und 2004 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Elektroenergie		Erdgas	
		2003	2004p	2003	2004p
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	683 625	738 598	22 615	5 095 ¹⁾
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	526 990	576 890	916 752	922 843
17	Textilgewerbe	339 860	328 760	498 775	501 923
18	Bekleidungsgewerbe	9 299	3 683	6 532	5 538
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	349 159	332 443	505 308	507 461
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	250 234	256 733	269 892	269 547
21	Papiergewerbe	844 060	892 941	1 868 943	1 985 020
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	104 779	109 476	82 273	83 065
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	948 840	1 002 417	1 951 216	2 068 085
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	955 384	978 961	2 020 593	2 230 426
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	214 870	233 785	72 599	76 133
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	495 329	521 100	2 325 863	2 393 052
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 207 547	1 334 201	1 444 453	1 596 952
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	374 670	440 030	412 746	491 942
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 582 217	1 774 231	1 857 199	2 088 894

1) Substitution und Berichtskreisänderung

Noch: 25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 und 2004 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Erdgas	
		2003	2004p	2003	2004p
DK	Maschinenbau	291 738	301 710	247 928	232 458
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	4 136	3 906	4 065	4 252
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	150 231	147 081	138 863	135 939
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	628 975	680 992	131 913	147 975
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	24 347	22 052	18 214	17 484
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	807 689	854 031	293 055	305 650
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	514 313	633 706	422 095	529 296
35	Sonstiger Fahrzeugbau	60 534	54 872	102 617	80 980
DM	Fahrzeugbau	574 847	688 578	524 713	610 276
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	78 817	80 088	40 620	39 358
37	Recycling	17 919	19 883	10 200	11 162
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	96 736	99 971	50 820	50 520
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 109 464	7 635 785	11 044 832	11 763 505
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	5 902 437	6 322 088	8 943 855	9 586 488
B	Investitionsgüterproduzenten	1 015 035	1 145 505	898 207	965 860
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	77 112	73 361	41 740	37 100
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	798 505	833 429	1 183 645	1 179 152
	Insgesamt	7 793 089	8 374 383	11 067 447	11 768 600

26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1000 MJ)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1991	1995	2003 ¹⁾	2004p
Chemnitz, Stadt	4 353 556	2 023 482	1 988 810	2 005 343
Plauen, Stadt	2 324 761	769 214	700 257	700 290
Zwickau, Stadt	11 626 939	2 104 199	3 221 951	3 193 364
Annaberg	1 171 734	665 821	1 396 628	1 493 185
Chemnitzer Land	3 146 422	1 264 022	2 014 284	2 056 288
Freiberg	4 614 397	2 933 357	5 393 094	6 340 531
Vogtlandkreis	3 246 325	2 225 880	2 130 610	2 143 574
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 902 208	1 221 184	755 207	833 862
Mittweida	5 675 004	2 405 594	3 339 366	3 764 620
Stollberg	837 463	628 258	646 516	750 394
Aue-Schwarzenberg	3 418 047	1 797 403	1 907 862	1 896 246
Zwickauer Land	2 529 169	1 030 922	1 172 957	1 196 596
Regierungsbezirk Chemnitz	44 846 025	19 069 336	24 667 542	26 374 293
Dresden, Stadt	6 485 709	1 860 274	5 222 219	5 444 803
Görlitz, Stadt	2 088 729	527 999	739 723	723 833
Hoyerswerda, Stadt	18 837 200	2 355 508	1 430 407	57 528
Bautzen	3 517 566	1 741 804	2 224 939	2 420 371
Meißen	3 619 366	1 447 739	1 945 634	2 004 264
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 239 551	1 159 360	1 606 145	3 066 253
Riesa-Großenhain	6 692 105	4 466 764	10 397 098	11 225 578
Löbau-Zittau	5 708 524	988 738	1 074 190	1 087 144
Sächsische Schweiz	4 378 077	2 149 683	1 869 648	1 852 874
Weißeritzkreis	4 421 708	2 509 476	2 995 924	3 184 804
Kamenz	3 097 074	1 659 935	3 458 732	3 604 808
Regierungsbezirk Dresden	61 085 609	20 867 280	32 964 659	34 672 260
Leipzig, Stadt	9 115 250	1 907 012	2 328 394	3 135 705
Delitzsch	4 196 864	6 841 256	6 480 944	6 738 764
Döbeln	2 058 696	478 652	933 500	1 029 017
Leipziger Land	65 470 942	23 468 402	8 384 200	8 766 137
Muldentalkreis	3 642 276	1 340 657	2 131 951	2 256 952
Torgau-Oschatz	3 348 482	2 843 503	3 580 136	3 543 163
Regierungsbezirk Leipzig	87 832 510	36 879 482	23 839 125	25 469 738
Sachsen	193 764 144	76 816 098	81 471 326	86 516 291

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in MWh)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Erdgas	
	2003	2004p	2003	2004p
Chemnitz, Stadt	272 684	291 873	150 291	156 208
Plauen, Stadt	71 703	75 971	69 532	68 265
Zwickau, Stadt	337 439	350 927	529 249	514 209
Annaberg	145 912	155 080	211 320	228 041
Chemnitzer Land	190 050	199 691	243 142	249 118
Freiberg	386 681	459 188	715 406	798 657
Vogtlandkreis	194 031	210 839	206 364	226 912
Mittlerer Erzgebirgskreis	90 570	102 490	62 265	75 777
Mittweida	282 309	320 577	410 386	499 197
Stollberg	85 589	107 704	45 666	46 935
Aue-Schwarzenberg	170 803	183 216	240 534	227 899
Zwickauer Land	114 321	113 450	183 662	187 592
Regierungsbezirk Chemnitz	2 342 092	2 571 006	3 067 817	3 278 810
Dresden, Stadt	789 656	835 459	306 228	316 206
Görlitz, Stadt	42 853	42 316	138 100	134 826
Hoyerswerda, Stadt	385 374	7 652	1 909	6 641
Bautzen	165 318	179 388	242 032	271 251
Meißen	189 929	197 239	225 835	257 715
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	102 863	526 250	328 985	304 946
Riesa-Großenhain	930 851	978 659	1 402 674	1 590 671
Löbau-Zittau	98 187	102 008	141 858	138 819
Sächsische Schweiz	168 399	171 874	324 390	319 438
Weißeritzkreis	213 639	228 955	366 331	405 482
Kamenz	426 463	461 056	436 933	404 476
Regierungsbezirk Dresden	3 513 532	3 730 856	3 915 275	4 150 471
Leipzig, Stadt	321 928	442 522	175 677	253 646
Delitzsch	509 801	525 576	1 052 852	1 084 028
Döbeln	67 903	82 368	164 920	173 179
Leipziger Land	711 654	693 843	1 586 230	1 711 729
Muldentalkreis	154 729	153 942	368 698	393 910
Torgau-Oschatz	171 450	174 270	735 978	722 827
Regierungsbezirk Leipzig	1 937 465	2 072 521	4 084 355	4 339 319
Sachsen	7 793 089	8 374 383	11 067 447	11 768 600

28. Erdgasabsatz an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2004 (in 1 000 MWh)

Jahr	Insgesamt	Darunter an	
		Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
1995	28 410	16 876	9 472
1996	34 443	20 444	10 752
1997	38 907	22 854	13 047
1998	41 453	24 285	13 770
1999	41 992	24 439	14 123
2000	40 107	22 607	13 970
2001	42 099	23 460	15 154
2002	41 316	23 107	14 775
2003	42 983	23 065	15 821
2004 ^p	43 142	23 433	15 637

29. Abgabe von Flüssiggas 1995 bis 2004 nach Verbrauchergruppen (in t)

Jahr	Insgesamt	An Endverbraucher		An Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	

Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Sachsen

1995	66 068	32 664	29 600	3 804
1996	73 860	36 928	33 253	3 679
1997	61 726	30 764	.	.
1998	54 261	26 668	.	.
1999	55 657	31 931	.	.
2000	75 253	43 334	.	.
2001	112 942	61 120	.	.
2002	114 543	58 846	.	.
2003	131 556	68 366	30 009	33 180
2004 ¹⁾	26 602	15 648	3 543	7 411

Abgabe der Verkaufsgesellschaften an Abnehmer in Sachsen

1995	169 053	61 841	65 039	42 173
1996	198 466	69 131	71 499	57 835
1997	183 298	59 244	61 294	62 760
1998	158 485	49 804	56 672	52 009
1999	141 093	44 213	41 785	55 095
2000	136 852	43 694	38 939	54 218
2001	135 647	44 704	36 915	54 029
2002	92 824	43 224	36 215	13 385 ²⁾
2003	107 866	47 816	35 550	24 500
2004	110 283	49 629	36 172	24 482

1) Berichtskreisänderung

2) veränderte Zuordnung

30. Erdgasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2003 und 2004

Merkmal	1991	1995	2003	2004p
Erdgasabsatz in Mill. kWh				
Absatz an Endabnehmer in Sachsen	9 785	28 410	42 983	43 142
davon				
Produzierendes Gewerbe	6 471	16 876	23 065	23 433
davon				
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	18	1 328	2 690	2 621
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	347	5 685	8 707	8 573
Chemische Industrie	2 374	1 637	442	432
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	1 184	2 017	2 386	2 445
Metallerzeug. u. -bearb.; Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau; Herst. v. Büromasch. u. DV-geräten	1 521	1 890	2 651	2 984
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke, NE-Metallgießerei	166	215	248	243
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	34	237	489	294
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	31	531	852	885
übrige Wirtschaftszweige	796	3 336	4 600	4 756
Handel	100	249	394	391
private Haushalte	581	9 472	15 821	15 637
sonstige Endabnehmer	2 633	1 813	3 703	3 681
Erlöse in 1 000 €				
Absatz an Endabnehmer in Sachsen	168 738	598 075	1 427 172	1 406 314
davon				
Produzierendes Gewerbe	110 682	264 854	612 761	594 774
davon				
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	478	25 425	103 529	98 868
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	6 145	91 270	201 038	187 319
Chemische Industrie	32 660	20 710	11 018	9 884
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	21 044	29 260	59 824	58 885
Metallerzeug. u. -bearb.; Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau; Herst. v. Büromasch. u. DV-geräten	27 098	29 850	71 002	75 907
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke, NE-Metallgießerei	4 217	4 235	8 049	7 655
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	665	4 983	13 943	13 157
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	544	9 144	23 535	23 092
übrige Wirtschaftszweige	17 831	49 977	120 823	120 007
Handel	2 087	5 551	14 408	14 095
private Haushalte	15 159	286 917	669 509	672 915
sonstige Endabnehmer	40 810	40 753	130 494	124 530

31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1995 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
				Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
Anzahl	1 000 €					
Energie- und Wasserversorgung	1995	224	2 106 281	308 606	1 797 676	44 394
	1996	231	2 130 520	252 436	1 878 084	18 260
	1997	256	1 797 213	205 041	1 592 172	23 192
	1998	261	1 826 853	78 178	1 748 674	.
	1999	208 ¹⁾	1 387 390	83 385	1 304 005	794
	2000	212	1 046 790	72 489	974 300	.
	2001	223	646 658	56 400	590 259	680
	2002	219	566 456	45 973	520 483	390
Elektrizitätsversorgung	1995	78	865 959	46 121	819 838	6 656
	1996	87	1 295 060	55 486	1 239 574	10 918
	1997	94	1 087 707	62 048	1 025 659	10 918
	1998	106	1 233 843	32 450	1 201 394	16 276
	1999	57 ¹⁾	910 588	56 838	853 750	.
	2000	59	546 067	29 340	516 727	-
	2001	59	329 442	18 978	310 464	.
	2002	60	273 752	19 518	254 235	.
Gasversorgung	1995	18	284 057	9 988	274 069	1 346
	1996	19	201 510	15 720	185 791	1 708
	1997	18	235 796	9 836	225 960	1 827
	1998	17	158 595	10 064	148 532	.
	1999	11	86 295	3 753	82 542	.
	2000	15	61 183	1 676	59 507	.
	2001	17	43 408	2 869	40 539	.
	2002	16	44 106	7 032	37 075	.
Fernwärmeversorgung	1995	88	353 980	62 868	291 111	26 368
	1996	82	118 867	27 886	90 980	2 347
	1997	102	48 771	10 552	38 220	1 599
	1998	95	50 541	8 367	42 173	.
	1999	96	35 692	5 398	30 293	.
	2000	97	34 924	16 113	18 810	.
	2001	101	14 634	3 653	10 981	.
	2002	93	34 019	6 583	27 436	34
Wasserversorgung	1995	40	602 286	189 628	412 658	10 024
	1996	43	515 082	153 343	361 739	3 287
	1997	42	424 939	122 606	302 333	3 489
	1998	43	383 873	27 298	356 575	.
	1999	44	354 815	17 395	337 420	.
	2000	41	404 616	25 360	379 256	.
	2001	46	259 174	30 900	228 275	.
	2002	50	214 578	12 842	201 737	.

1) strukturbereinigt

32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	23	2 948	1 994	3 152	43 298	32 402
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	23	2 948	1 994	3 152	43 298	32 402
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	11	344	281	500	5 567	2 346
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	7	160	129	210	2 556	859
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	5	2 445	1 584	2 442	35 175	29 196
45.2	Hoch- und Tiefbau	651	31 947	25 389	39 187	549 388	238 837
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	355	17 257	13 499	20 774	292 397	138 150
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	169	9 897	7 790	11 929	170 308	75 928
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	151	5 804	4 495	6 863	92 782	49 735
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	0	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	3	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	32	1 410	1 097	1 804	26 218	11 376

Noch: 32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtung und Zimmerei	58	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	44	1 314	1 097	1 755	21 171	6 007
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	6	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	8	171	135	215	2 697	812
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	109	7 128	5 755	8 762	127 981	52 211
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	93	5 865	4 725	7 278	100 839	42 394
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	16	1 263	1 030	1 485	27 143	9 817
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	127	5 883	4 747	7 458	101 461	40 391
45.25.1	Brunnenbau	3	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	138	106	171	2 824	1 135
45.25.4	Gerüstbau	23	648	521	745	10 964	4 038
45.25.5	Gebäudetrocknung	3	46	34	57	654	349
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	95	4 855	3 927	6 242	83 530	34 150
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	674	34 895	27 383	42 337	592 686	271 240

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	209 663	205 296	22 389	188 761	24 273
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	209 663	205 296	22 389	188 761	24 273
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	33 116	29 909	22 389	29 301	24 273
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	14 243	14 086	-	13 677	-
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	162 305	161 300	-	145 783	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	3 944 039	3 903 594	1 751 721	3 050 429	1 292 449
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	2 213 228	2 189 178	1 515 072	1 636 999	1 084 662
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 185 669	1 170 838	652 457	1 033 216	598 535
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	870 090	864 355	862 264	487 052	486 127
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	140 412	136 927	99	101 381	-

Noch: 33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	104 080	103 831	103 340	94 608	94 608
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	13 023	12 944	12 692	12 766	12 651
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Roll- bahnen u. Sportanlagen	928 195	922 083	6 558	761 813	5 092
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	753 989	748 657	3 814	668 537	4 628
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	174 206	173 426	2 744	93 277	464
45.24	Wasserbau	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	664 497	654 564	96 466	524 275	76 737
45.25.1	Brunnenbau	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	14 742	14 742	14 742	10 382	10 382
45.25.4	Gerüstbau	52 623	49 343	49 343	35 886	35 885
45.25.5	Gebäudetrocknung	3 330	3 330	1 907	.	.
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	579 521	573 129	26 874	451 061	24 900
	Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	4 153 699	4 108 887	1 774 111	3 239 189	1 316 723

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
				1 000	1 000 €	
Chemnitz, Stadt	32	3 300	2 120	3 309	42 994	40 284
Plauen, Stadt	6	159	121	188	2 614	982
Zwickau, Stadt	12	477	390	551	8 295	2 724
Annaberg	17	724	599	881	12 058	4 171
Chemnitzer Land	25	1 003	818	1 323	17 266	5 682
Freiberg	32	1 037	862	1 347	17 981	4 963
Vogtlandkreis	30	1 791	1 485	2 152	30 649	9 661
Mittlerer Erzgebirgskreis	19	596	499	782	10 389	2 975
Mittweida	19	764	626	911	12 620	4 955
Stollberg	14	624	522	807	9 840	3 760
Aue-Schwarzenberg	21	782	649	1 033	14 378	4 112
Zwickauer Land	19	947	746	1 134	17 420	6 799
Regierungsbezirk Chemnitz	246	12 202	9 438	14 416	196 504	91 068
Dresden, Stadt	51	3 318	2 454	3 819	59 424	35 511
Görlitz, Stadt	3	139	127	195	2 772	376
Hoyerswerda, Stadt	4	116	91	139	1 515	791
Bautzen	26	1 478	1 219	1 844	25 808	9 199
Meißen	29	1 111	888	1 417	18 565	7 709
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20	736	613	958	12 938	3 711
Riesa-Großenhain	25	1 331	1 124	1 776	24 695	7 661
Löbau-Zittau	21	930	800	1 248	14 851	4 460
Sächsische Schweiz	21	1 048	856	1 331	18 798	6 304
Weißeritzkreis	21	1 410	1 146	1 801	22 289	9 466
Kamenz	24	1 572	1 305	2 090	29 510	9 286
Regierungsbezirk Dresden	246	13 189	10 625	16 617	231 166	94 476
Leipzig, Stadt	56	4 200	3 080	4 666	77 561	47 786
Delitzsch	25	1 053	817	1 291	16 516	8 120
Döbeln	18	472	381	619	8 475	3 353
Leipziger Land	34	2 017	1 588	2 533	32 546	16 007
Muldentalkreis	22	746	626	978	12 425	4 330
Torgau-Oschatz	28	1 017	829	1 220	17 493	6 100
Regierungsbezirk Leipzig	182	9 505	7 320	11 306	165 016	85 696
Sachsen¹⁾	674	34 895	27 383	42 337	592 686	271 240

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Art der Bauten und Kreisfreien Städten und Landkreisen
(in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter Hochbau		
Chemnitz, Stadt	360 974	360 635	147 537	275 052	102 599
Plauen, Stadt	18 002	18 002	4 848	11 491	3 211
Zwickau, Stadt	47 202	46 681	20 711	37 394	19 556
Annaberg	81 022	80 153	20 596	52 469	16 283
Chemnitzer Land	91 213	90 809	60 471	72 861	49 240
Freiberg	91 325	90 989	44 853	74 667	38 929
Vogtlandkreis	148 983	148 791	55 004	148 253	70 583
Mittlerer Erzgebirgskreis	48 962	48 870	8 559	37 654	5 569
Mittweida	75 643	75 233	42 717	62 715	34 581
Stollberg	59 097	58 901	26 102	50 643	23 199
Aue-Schwarzenberg	78 700	76 334	25 975	74 367	21 197
Zwickauer Land	121 462	119 514	59 328	96 990	51 358
Regierungsbezirk Chemnitz	1 222 587	1 214 914	516 701	994 557	436 301
Dresden, Stadt	588 870	586 305	337 782	388 064	228 344
Görlitz, Stadt	9 255	9 181	1 545	.	.
Hoyerswerda, Stadt	11 634	11 634	8 118	.	.
Bautzen	185 155	182 230	65 633	151 412	65 060
Meißen	124 951	124 059	52 799	121 723	54 373
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	70 274	68 319	36 416	42 401	23 421
Riesa-Großenhain	138 499	136 715	75 786	111 255	55 806
Löbau-Zittau	78 739	78 501	27 745	60 812	26 008
Sächsische Schweiz	80 513	79 753	35 260	74 461	33 435
Weißeritzkreis	148 657	146 323	35 413	123 874	30 928
Kamenz	152 918	151 402	27 650	127 945	25 619
Regierungsbezirk Dresden	1 589 462	1 574 423	704 147	1 218 586	550 015
Leipzig, Stadt	711 230	693 777	306 817	418 729	113 407
Delitzsch	121 447	121 415	61 688	117 594	56 656
Döbeln	65 276	65 200	27 219	45 062	23 130
Leipziger Land	262 838	260 515	67 449	295 472	66 796
Muldentalkreis	62 915	62 430	36 547	62 604	38 247
Torgau-Oschatz	117 948	116 216	53 540	86 588	32 169
Regierungsbezirk Leipzig	1 341 653	1 319 553	553 262	1 026 048	330 405
Sachsen¹⁾	4 153 699	4 108 887	1 774 111	3 239 189	1 316 723

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€	
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	11	23 138	22 372	765	5 353
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	11	23 138	22 372	765	5 353
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	4	2 663	2 662	1	7 336
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	5	.	.	.	.
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	2	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	459	74 219	66 348	7 871	2 504
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	263	36 323	31 636	4 687	2 055
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	122	24 176	22 415	1 761	2 392
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	111	8 048	5 195	2 853	1 407
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	2	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	28	.	.	.	.
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	44	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	33	1 769	1 588	181	1 056
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	4	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	7	400	244	156	2 107

Noch: 36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €					€	
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	70	13 867	13 094	773	2 576
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	60	10 833	10 065	769	2 303
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	3 034	3 029	5	4 468
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	81	21 573	19 500	2 073	4 755
45.25.1	Brunnenbau	2	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
45.25.4	Gerüstbau	12	2 498	2 432	66	4 436
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	64	18 601	16 594	2 007	5 074
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau		470	97 357	88 720	8 636	2 867
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... bis ... Beschäftigten						
	20 - 49	326	25 989	24 750	1 239	2 053
	50 - 99	95	20 784	16 582	4 202	2 684
	100 - 199	28	14 418	12 597	1 821	3 477
	200 - 499	18	15 601	14 991	610	3 083
	500 - 999	3	20 566	19 801	764	4 730
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €						
	unter 1	23	492	453	39	644
	1 - 2	132	8 260	7 485	775	1 773
	2 - 4	152	15 350	14 698	652	2 122
	4 - 5	43	4 948	4 903	45	1 932
	5 - 10	61	11 561	10 845	716	2 268
	10 - 20	33	13 447	10 189	3 258	3 703
	20 - 50	19	17 265	14 921	2 344	3 906
	50 und mehr	7	26 033	25 227	806	4 657

37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €				€	
Chemnitz, Stadt	18	21 264	20 572	691	4 874
Plauen, Stadt	3	249	249	-	2 442
Zwickau, Stadt	8	923	916	7	1 697
Annaberg	12	1 717	1 559	158	2 006
Chemnitzer Land	22	1 563	1 524	40	1 381
Freiberg	22	1 920	1 763	156	1 823
Vogtlandkreis	23	5 082	4 462	620	2 152
Mittlerer Erzgebirgskreis	16	1 630	1 567	63	2 292
Mittweida	16	1 193	1 128	66	1 481
Stollberg	13	1 782	1 753	29	2 700
Aue-Schwarzenberg	19	3 086	2 675	411	3 592
Zwickauer Land	14	496	454	42	798
Regierungsbezirk Chemnitz	186	40 904	38 623	2 282	2 907
Dresden, Stadt	27	4 222	4 216	6	1 945
Görlitz, Stadt	2	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	2	.	.	.	.
Bautzen	22	7 731	7 648	84	4 669
Meißen	14	1 770	1 693	77	1 913
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	15	1 927	1 771	156	2 640
Riesa-Großenhain	17	4 149	1 633	2 516	3 537
Löbau-Zittau	17	1 065	1 023	42	1 137
Sächsische Schweiz	15	1 529	1 387	142	2 129
Weißeritzkreis	15	2 850	2 574	276	2 045
Kamenz	17	8 983	7 127	1 857	4 514
Regierungsbezirk Dresden	163	34 441	29 287	5 154	2 906
Leipzig, Stadt	29	5 646	5 288	358	1 952
Delitzsch	18	4 505	3 802	703	3 938
Döbeln	13	689	660	28	1 540
Leipziger Land	23	5 303	5 297	6	3 665
Muldentalkreis	16	3 341	3 321	20	4 025
Torgau-Oschatz	22	2 529	2 443	86	1 980
Regierungsbezirk Leipzig	121	22 012	20 811	1 201	2 739
Sachsen¹⁾	470	97 357	88 720	8 636	2 867

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	374	14 414	18 316	208 190	93 166	1 318 812
45.31	Elektroinstallation	171	7 364	9 604	102 570	41 529	620 627
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	30	1 166	1 498	19 201	8 045	105 277
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	158	5 284	6 497	75 491	37 672	532 669
45.34	Sonstige Bauinstallation	15	600	717	10 929	5 920	60 239
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	174	5 535	7 330	91 156	25 815	392 731
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	494	586	7 892	1 834	26 628
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	22	602	815	8 043	3 208	52 411
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raum- ausstattung	44	1 234	1 596	22 762	6 527	111 810
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	26	719	956	12 395	3 405	57 504
45.43.3	Estrichlegerei	9	270	328	5 734	1 852	31 168
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	4	124	185	3 060	831	15 991
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergerbe	77	2 566	3 467	41 719	10 391	140 324
45.44.1	Maler- und Lackierer- gerbe	76	.	.	.	.	.
45.44.2	Glasergerbe	1	.	.	.	.	.
45.45	Baugewerbe a. n. g.	19	639	865	10 739	3 855	61 558
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	18	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sons- tiges Ausbaugewerbe¹⁾	548	19 948	25 646	299 347	118 982	1 711 543

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	38	1 508	2 027	23 544	8 361	136 729
Plauen, Stadt	3	145	194	1 936	566	8 963
Zwickau, Stadt	13	337	448	4 883	1 966	26 466
Annaberg	16	610	795	9 003	2 637	41 191
Chemnitzer Land	18	555	688	8 327	3 381	55 701
Freiberg	26	1 060	1 486	15 230	5 357	91 124
Vogtlandkreis	26	805	1 149	12 692	3 151	53 635
Mittlerer Erzgebirgskreis	10	401	467	5 350	1 573	25 456
Mittweida	15	460	626	7 105	2 268	35 088
Stollberg	15	703	853	9 957	5 155	58 826
Aue-Schwarzenberg	14	367	463	4 889	1 985	31 777
Zwickauer Land	12	429	580	6 494	1 869	40 828
Regierungsbezirk Chemnitz	205	7 379	9 775	109 408	38 268	605 784
Dresden, Stadt	64	2 645	3 040	40 368	22 474	310 121
Görlitz, Stadt	7	172	209	2 311	1 157	14 820
Hoyerswerda, Stadt	5	156	203	2 426	494	9 547
Bautzen	13	426	561	5 814	2 016	33 180
Meißen	19	553	674	9 694	3 496	43 273
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	9	301	406	4 612	1 157	22 635
Riesa-Großenhain	23	961	1 189	14 282	5 319	76 623
Löbau-Zittau	9	427	556	5 421	1 869	31 299
Sächsische Schweiz	17	593	825	9 213	2 913	39 188
Weißeritzkreis	13	453	492	5 612	4 824	42 758
Kamenz	24	935	1 223	13 828	5 791	77 723
Regierungsbezirk Dresden	202	7 622	9 378	113 581	51 511	701 167
Leipzig, Stadt	61	2 125	2 730	33 929	15 224	198 301
Delitzsch	13	416	594	7 457	2 128	33 195
Döbeln	12	405	515	6 307	1 493	25 867
Leipziger Land	21	720	860	10 297	5 514	62 497
Muldentalkreis	17	693	966	9 439	2 294	40 819
Torgau-Oschatz	18	589	827	8 929	2 549	43 913
Regierungsbezirk Leipzig	141	4 947	6 493	76 357	29 203	404 592
Sachsen¹⁾	548	19 948	25 646	299 347	118 982	1 711 543

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€	
45.3	Bauinstallation	272	14 430	13 401	1 029	945
45.31	Elektroinstallation	139	8 307	7 984	323	1 046
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	17	1 001	994	7	620
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	109	4 935	4 235	700	907
45.34	Sonstige Bauinstallation	7	188	188	-	699
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	123	9 189	7 495	1 695	1 498
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	587	577	9	1 111
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	16	1 808	475	1 333	3 009
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	28	1 177	1 177	1	938
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	17	631	631	-	845
45.43.3	Estrichlegerei	7	416	416	1	1 607
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	1	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	56	3 722	3 406	316	1 212
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	55	.	.	.	.
45.44.2	Glasergewerbe	1	.	.	.	.

Noch: 40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €					€	
45.45	Baugewerbe a. n. g.	14	1 895	1 859	36	2 795
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	13	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	395	23 619	20 896	2 723	1 104
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit ... bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	296	13 717	11 606	2 111	1 229
	50 - 99	75	7 102	6 565	538	1 131
	100 - 199	21	2 310	2 235	75	788
	200 und mehr	3	490	490	-	480
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	35	691	669	22	572
	1 - 2	144	4 796	4 335	462	897
	2 - 4	122	7 975	6 332	1 644	1 388
	4 - 5	30	2 471	2 358	113	1 201
	5 - 10	51	6 141	5 657	484	1 277
	10 - 20	9	1 022	1 022	-	899
	20 und mehr	4	524	524	-	478

41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €				€	
Chemnitz, Stadt	28	1 405	1 373	32	889
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	11	1 499	1 238	261	2 969
Annaberg	12	404	398	6	551
Chemnitzer Land	13	531	496	36	646
Freiberg	19	1 326	1 312	14	1 116
Vogtlandkreis	16	533	483	49	586
Mittlerer Erzgebirgskreis	10	548	459	89	1 232
Mittweida	12	407	407	-	1 027
Stollberg	13	677	675	2	927
Aue-Schwarzenberg	13	571	483	89	1 328
Zwickauer Land	10	.	.	.	.
Regierungsbezirk Chemnitz	159	8 430	7 771	659	1 015
Dresden, Stadt	44	3 413	2 271	1 142	1 460
Görlitz, Stadt	7	226	198	27	1 246
Hoyerswerda, Stadt	3	136	136	-	725
Bautzen	10	1 020	923	97	2 242
Meißen	10	233	233	-	529
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7	169	169	-	438
Riesa-Großenhain	19	822	578	244	742
Löbau-Zittau	6	356	356	-	744
Sächsische Schweiz	13	2 062	1 770	292	3 749
Weißeritzkreis	7	201	201	-	489
Kamenz	15	1 260	1 180	80	1 303
Regierungsbezirk Dresden	141	9 899	8 017	1 882	1 319
Leipzig, Stadt	38	1 822	1 804	19	730
Delitzsch	10	191	191	-	388
Döbeln	10	345	345	-	787
Leipziger Land	15	1 291	1 280	11	1 692
Muldentalkreis	9	443	288	155	648
Torgau-Oschatz	13	1 199	1 199	-	1 677
Regierungsbezirk Leipzig	95	5 291	5 107	184	947
Sachsen¹⁾	395	23 619	20 896	2 723	1 104

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1998 Jahresmittel	1 555	25	1 530	77 476	968	76 508
1999 Jahresmittel	1 400	26	1 374	69 464	1 359	68 104
2000 Jahresmittel	1 240	27	1 212	59 959	2 750	57 209
2001 Jahresmittel	1 006	26	980	49 287	3 808	45 479
2002 Jahresmittel	812	27	785	41 153	3 885	37 268
2003 Jahresmittel	705	20	685	37 095	3 257	33 838
2004 Januar	693	21	672	33 418	3 024	30 394
Februar	690	21	669	31 650	2 738	28 912
März	687	21	666	33 085	2 747	30 338
April	682	21	661	34 439	2 817	31 622
Mai	679	21	658	35 084	2 886	32 198
Juni	686	21	665	36 048	2 882	33 166
Juli	675	21	654	36 066	2 904	33 162
August	668	21	647	36 278	2 859	33 419
September	666	21	645	36 273	2 901	33 372
Oktober	660	26	634	36 379	2 995	33 384
November	653	26	627	35 903	3 048	32 855
Dezember	646	26	620	34 120	2 925	31 195
2004 Jahresmittel ¹⁾	674	23	651	34 895	2 948	31 947

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1998 bis 2004

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1998 Quartalsmittel	1 201	775	426	47 731	31 164	16 567
1999 Quartalsmittel	1 041	646	395	42 009	26 827	15 182
2000 Quartalsmittel	943	581	362	35 371	22 841	12 531
2001 Quartalsmittel	791	503	288	28 728	19 815	8 913
2002 Quartalsmittel	656	431	225	24 260	17 230	7 030
2003 Quartalsmittel	566	377	189	21 508	15 541	5 966
2004 I. Quartal	557	379	178	19 933	14 571	5 362
II. Quartal	554	379	175	20 121	14 493	5 628
III. Quartal	547	374	173	20 369	14 606	5 763
IV. Quartal	533	364	169	19 370	13 985	5 385
2004 Quartalsmittel ¹⁾	548	374	174	19 948	14 414	5 535

1) Das Quartalsmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

44. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1998 Jahressumme	1 496	1 616	1 495	21 262	22 086	21 252
1999 Jahressumme	1 545	1 688	1 542	21 721	24 068	21 674
2000 Jahressumme	1 481	1 621	1 475	22 033	24 730	21 904
2001 Jahressumme	1 471	1 626	1 459	22 498	23 739	22 394
2002 Jahressumme	1 474	1 598	1 463	23 327	24 240	23 232
2003 Jahressumme	1 532	1 576	1 528	24 104	24 940	24 024
2004 Januar	76	119	73	1 904	1 908	1 903
Februar	94	123	91	1 834	2 072	1 812
März	126	147	125	1 997	2 062	1 991
April	135	137	135	2 072	2 072	2 072
Mai	130	131	130	2 039	2 098	2 034
Juni	151	136	152	2 126	2 130	2 125
Juli	146	125	147	2 101	2 046	2 106
August	143	127	144	2 114	2 086	2 116
September	149	139	150	2 096	2 051	2 100
Oktober	145	133	146	2 146	2 993	2 070
November	136	140	136	2 192	2 111	2 200
Dezember	102	119	100	2 094	2 054	2 097
2004 Jahressumme ¹⁾	1 546	1 581	1 543	24 758	25 678	24 673

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

45. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1998 bis 2004

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1998 Jahressumme	1 565	1 576	1 545	18 404	18 123	18 935
1999 Jahressumme	1 580	1 597	1 552	18 676	18 499	18 989
2000 Jahressumme	1 573	1 592	1 540	19 306	19 248	19 413
2001 Jahressumme	1 580	1 592	1 556	19 972	20 108	19 670
2002 Jahressumme	1 573	1 591	1 533	20 563	20 696	20 237
2003 Jahressumme	1 594	1 599	1 583	21 024	21 156	20 684
2004 I. Quartal	385	394	359	5 053	5 052	5 058
II. Quartal	402	406	394	5 216	5 249	5 131
III. Quartal	425	422	432	5 244	5 206	5 342
IV. Quartal	414	420	402	5 464	5 409	5 606
2004 Jahressumme ¹⁾	1 626	1 642	1 590	20 971	20 907	21 133

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2004

Jahr Monat	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1 000 €			€			
1998 Jahressumme	6 709 416	66 533	6 642 881	86 600	68 733	86 826
1999 Jahressumme	6 654 691	106 064	6 548 627	95 801	78 046	96 156
2000 Jahressumme	5 658 595	181 320	5 477 277	94 374	65 935	95 742
2001 Jahressumme	5 191 021	258 201	4 932 823	105 322	67 805	108 464
2002 Jahressumme	4 463 585	240 795	4 222 797	108 463	61 981	113 309
2003 Jahressumme	4 576 795	232 471	4 344 321	123 380	71 376	128 386
2004 Januar	181 827	11 415	170 412	5 441	3 775	5 607
Februar	225 846	12 388	213 459	7 136	4 524	7 383
März	285 002	15 590	269 412	8 614	5 675	8 880
April	321 035	15 596	305 439	9 322	5 536	9 659
Mai	328 669	16 323	312 346	9 368	5 656	9 701
Juni	396 916	19 312	377 604	11 011	6 701	11 385
Juli	384 704	16 313	368 392	10 667	5 617	11 109
August	414 565	16 964	397 601	11 427	5 934	11 897
September	401 435	17 027	384 408	11 067	5 869	11 519
Oktober	404 964	19 831	385 133	11 132	6 621	11 536
November	400 847	19 953	380 895	11 165	6 546	11 593
Dezember	407 889	20 523	387 366	11 955	7 016	12 418
2004 Jahressumme ¹⁾	4 153 699	209 663	3 944 039	119 034	71 120	123 456

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1998 bis 2004

Jahr Quartal	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1 000 €			€			
1998 Jahressumme	3 358 085	2 333 636	1 024 449	70 354	74 882	61 837
1999 Jahressumme	3 002 837	2 045 931	956 907	71 481	76 264	63 029
2000 Jahressumme	2 587 170	1 824 162	763 009	73 144	79 863	60 890
2001 Jahressumme	2 279 384	1 720 013	559 371	79 344	86 804	62 759
2002 Jahressumme	1 958 830	1 490 419	468 412	80 743	86 501	66 630
2003 Jahressumme	1 787 678	1 370 259	417 419	83 117	88 171	69 966
2004 I. Quartal	352 299	280 232	72 067	17 674	19 232	13 440
II. Quartal	398 170	301 098	97 072	19 789	20 775	17 248
III. Quartal	456 275	343 910	112 366	22 400	23 546	19 498
IV. Quartal	504 799	393 573	111 226	26 061	28 143	20 655
2004 Jahressumme ¹⁾	1 711 543	1 318 812	392 731	85 800	91 495	70 954

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)
- Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
2002 I. Quartal	68,8	57,1	83,6	50,1	79,5	69,7	67,8
II. Quartal	94,5	75,6	118,4	55,2	96,1	118,9	119,4
III. Quartal	92,1	70,8	118,8	52,0	105,1	104,6	108,6
IV. Quartal	81,1	58,3	109,9	40,8	91,8	96,4	93,8
Jahresdurchschnitt	84,1	65,5	107,7	49,5	93,1	97,4	97,4
2003 I. Quartal	74,9	56,5	98,1	43,6	82,1	87,9	103,3
II. Quartal	85,0	66,2	108,8	48,2	86,3	108,0	109,5
III. Quartal	90,2	65,2	121,6	42,3	103,9	107,0	123,2
IV. Quartal	70,6	51,8	94,2	33,9	78,3	86,5	84,7
Jahresdurchschnitt	80,2	59,9	105,7	42,0	87,7	97,3	105,2
2004 I. Quartal	76,2	62,0	94,1	28,3	83,9	99,5	88,2
II. Quartal	74,6	52,1	102,9	35,0	78,4	96,6	97,4
III. Quartal	78,5	57,3	105,1	33,0	78,3	108,6	115,4
IV. Quartal	66,9	44,6	95,0	24,4	71,0	90,6	103,2
Jahresdurchschnitt	74,0	54,0	99,3	30,2	77,9	98,8	101,1

49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				Veränderung zum Vor- quartal und Vorjahr	
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Straßen- bau	Hochbau	Tiefbau
2002 I. Quartal	71,8	60,5	86,1	53,4	68,7	-13,7	-16,1
II. Quartal	97,9	80,1	120,3	58,7	119,9	32,4	39,7
III. Quartal	94,8	74,5	120,4	54,7	108,5	-7,0	0,1
IV. Quartal	83,0	61,2	110,5	42,8	93,1	-17,9	-8,2
Jahresdurchschnitt	86,9	69,1	109,4	52,6	97,5	-14,0	12,6
2003 I. Quartal	76,3	59,1	98,0	45,6	102,1	-3,4	-11,3
II. Quartal	86,4	69,0	108,3	50,1	107,1	16,8	10,5
III. Quartal	91,0	67,7	120,4	43,9	120,0	-1,9	11,2
IV. Quartal	71,0	53,5	93,1	34,9	82,5	-21,0	-22,7
Jahresdurchschnitt	81,3	62,4	105,0	43,8	103,0	-9,7	-4,0
2004 I. Quartal	76,3	63,9	92,0	29,0	84,5	19,4	-1,2
II. Quartal	73,8	52,3	100,9	35,1	93,5	-18,2	9,7
III. Quartal	77,8	57,4	103,5	33,2	110,1	9,8	2,6
IV. Quartal	66,2	44,5	93,3	24,3	98,2	-22,5	-9,9
Jahresdurchschnitt	73,6	54,6	97,5	30,5	96,7	-12,5	-7,0

50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
2002 I. Quartal	94,7	83,9	110,4	54,4	112,7	98,0	90,6
II. Quartal	96,7	82,5	117,5	50,0	114,8	104,2	97,9
III. Quartal	92,9	74,9	119,2	44,3	109,3	103,3	89,5
IV. Quartal	84,7	68,9	107,8	40,9	103,1	89,8	79,5
Jahresdurchschnitt	92,2	77,5	113,8	47,4	110,0	98,8	89,4
2003 I. Quartal	94,8	69,3	132,1	50,1	107,7	107,1	112,4
II. Quartal	92,4	66,1	131,0	52,8	100,4	107,6	111,0
III. Quartal	89,2	65,2	124,2	49,1	102,2	98,5	104,6
IV. Quartal	77,1	60,2	101,9	43,7	94,6	76,9	75,3
Jahresdurchschnitt	88,4	65,2	122,3	48,9	101,2	97,5	100,8
2004 I. Quartal	89,0	68,7	118,7	40,3	106,3	98,5	90,0
II. Quartal	82,5	58,6	117,4	40,0	97,1	91,4	86,3
III. Quartal	74,1	54,2	103,0	31,9	87,2	84,5	73,6
IV. Quartal	62,4	45,3	87,3	23,9	73,4	73,1	74,7
Jahresdurchschnitt	77,0	56,7	106,6	34,0	91,0	86,8	81,1

51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				Veränderung zum Vor- quartal und Vorjahr	
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Straßen- bau	Hochbau	Tiefbau
2002 I. Quartal	98,4	88,4	113,2	57,6	91,6	0,9	29,8
II. Quartal	100,3	87,0	119,8	52,9	98,4	-1,6	5,8
III. Quartal	95,7	78,6	120,8	46,7	89,4	-9,7	0,8
IV. Quartal	87,0	72,3	108,6	42,9	79,0	-8,0	-10,1
Jahresdurchschnitt	95,4	81,6	115,6	50,1	89,4	-7,8	20,0
2003 I. Quartal	96,7	72,4	132,2	52,4	111,0	0,1	21,7
II. Quartal	93,8	68,9	130,4	55,0	109,0	-4,8	-1,4
III. Quartal	90,2	67,7	123,1	50,8	102,1	-1,6	-5,6
IV. Quartal	77,7	62,0	100,6	44,9	73,0	-8,4	-18,3
Jahresdurchschnitt	89,6	67,8	121,5	50,9	98,6	-16,9	5,1
2004 I. Quartal	89,2	70,2	116,9	41,0	86,7	13,2	16,0
II. Quartal	82,2	59,3	115,7	40,4	82,7	-15,5	-1,0
III. Quartal	73,6 r	54,4 r	101,7 r	32,0 r	70,3 r	-8,3	-12,1
IV. Quartal	61,8 r,p	45,1 r,p	86,3 r,p	23,9 r,p	71,2 r,p	-17,1	-15,3
Jahresdurchschnitt	76,7 p	57,3 p	105,1 p	34,4 p	77,6 p	-15,5	-13,5

52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	429	4 554	444	4 931	3 302	30 033
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	429	4 554	444	4 931	3 302	30 033
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	272	1 301	137	1 241	523	10 572
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	149	732	82	789	238	5 518
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	8	2 521	225	2 901	2 541	13 942
45.2	Hoch- und Tiefbau	5 743	59 962	7 088	80 081	28 479	536 576
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	2 449	30 708	3 614	41 574	15 882	283 616
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	1 051	15 389	1 826	21 447	8 162	141 543
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 212	12 603	1 456	16 139	6 161	120 027
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	10	65	7	87	15	470
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	21	79	9	86	35	393
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	8	190	23	322	112	1 651
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	147	2 382	293	3 492	1 396	19 532

Noch: 52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtung und Zimmerei	2 170	10 813	1 220	11 934	2 706	62 652
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 126	7 413	889	8 822	1 992	45 470
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	574	1 426	121	1 094	339	6 497
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	470	1 974	210	2 019	374	10 686
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	311	8 739	1 109	13 574	5 026	101 393
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	285	7 407	958	11 197	4 233	85 483
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	26	1 332	151	2 377	793	15 910
45.24	Wasserbau	6	85	8	155	34	609
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	807	9 617	1 137	12 844	4 830	88 306
45.25.1	Brunnenbau	25	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	4	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	51	359	37	458	201	3 408
45.25.4	Gerüstbau	252	1 938	211	2 189	709	9 563
45.25.5	Gebäudetrocknung	39	154	12	126	92	822
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	436	6 846	842	9 612	3 730	72 607
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	6 172	64 516	7 532	85 012	31 781	566 608

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

- Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	317	4 552	442	5 049	3 830	38 944
Plauen, Stadt	102	623	68	786	223	5 007
Zwickau, Stadt	123	957	109	1 214	375	7 845
Annaberg	150	1 501	183	1 947	536	11 921
Chemnitzer Land	236	2 120	262	2 760	797	14 464
Freiberg	226	2 173	267	2 835	743	14 831
Vogtlandkreis	370	3 620	414	4 828	1 355	27 323
Mittlerer Erzgebirgskreis	141	1 381	179	1 903	377	9 268
Mittweida	227	1 984	235	2 545	741	14 414
Stollberg	143	1 405	176	1 766	567	10 702
Aue-Schwarzenberg	218	1 899	233	2 521	643	14 051
Zwickauer Land	276	2 272	256	2 974	945	17 812
Regierungsbezirk Chemnitz	2 529	24 487	2 823	31 130	11 132	186 581
Dresden, Stadt	487	5 417	587	7 560	4 024	67 289
Görlitz, Stadt	46	328	42	420	81	2 235
Hoyerswerda, Stadt	38	327	36	357	139	2 043
Bautzen	217	2 561	312	3 547	985	24 546
Meißen	241	2 213	273	2 850	864	17 911
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	147	1 545	185	2 062	500	10 479
Riesa-Großenhain	130	1 966	261	2 884	784	18 440
Löbau-Zittau	227	2 080	270	2 735	614	13 561
Sächsische Schweiz	220	2 258	267	2 929	802	13 664
Weißeritzkreis	211	2 434	306	3 111	1 013	20 994
Kamenz	228	2 661	330	3 861	1 107	21 362
Regierungsbezirk Dresden	2 192	23 790	2 868	32 317	10 914	212 525
Leipzig, Stadt	481	6 149	646	8 483	4 929	70 323
Delitzsch	197	1 968	223	2 388	1 016	18 747
Döbeln	116	1 100	137	1 472	470	11 091
Leipziger Land	238	3 134	379	4 210	1 690	37 320
Muldentalkreis	253	2 030	239	2 521	833	14 581
Torgau-Oschatz	166	1 858	218	2 492	797	15 441
Regierungsbezirk Leipzig	1 451	16 239	1 842	21 566	9 735	167 503
Sachsen¹⁾	6 172	64 516	7 532	85 012	31 781	566 608

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2004 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	834	20 658	6 528	71 832	30 919	403 534
45.31	Elektroinstallation	370	9 899	3 243	33 331	13 539	174 285
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	60	1 642	517	6 707	2 194	31 925
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	371	8 258	2 499	28 097	13 379	182 362
45.34	Sonstige Bauinstallation	33	859	270	3 697	1 806	14 962
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	451	9 387	3 046	35 598	9 792	153 484
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	37	889	273	3 554	926	14 442
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	76	1 299	426	4 277	1 478	22 987
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	109	1 983	617	8 089	2 374	40 168
45.43.1	Parkettlegererei	5	108	15	325	113	2 024
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	63	1 147	373	4 488	1 205	21 309
45.43.3	Estrichlegerei	18	371	118	1 951	586	8 723
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	10	187	59	873	318	5 098
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	13	170	51	452	151	3 014
45.44	Maler- und Glasergewerbe	191	4 287	1 416	15 932	3 694	57 973
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	184	4 189	1 385	15 651	3 569	56 350
45.44.2	Glasergewerbe	7	98	31	281	125	1 623

Noch: 54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2004 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.45	Baugewerbe a. n. g.	38	929	314	3 745	1 321	17 915
45.45.1	Fassadenreinigung	4	90	32	395	35	876
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	34	839	282	3 350	1 286	17 038
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sons- tiges Ausbaugewerbe¹⁾	1 285	30 045	9 574	107 430	40 711	557 018

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2004 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	72	1 951	652	7 342	2 501	39 157
Plauen, Stadt	12	262	76	770	232	3 740
Zwickau, Stadt	35	666	230	2 451	743	10 735
Annaberg	31	823	270	2 934	815	15 323
Chemnitzer Land	41	888	284	3 117	1 119	22 884
Freiberg	47	1 335	450	4 690	1 493	25 520
Vogtlandkreis	54	1 196	411	4 385	1 126	18 058
Mittlerer Erzgebirgskreis	31	647	194	2 024	583	9 869
Mittweida	39	813	264	2 775	853	12 161
Stollberg	36	969	309	3 346	1 634	18 228
Aue-Schwarzenberg	36	672	212	2 177	805	11 916
Zwickauer Land	33	735	244	2 563	747	13 354
Regierungsbezirk Chemnitz	467	10 957	3 596	38 573	12 652	200 945
Dresden, Stadt	139	3 705	1 087	14 060	7 472	82 465
Görlitz, Stadt	15	304	94	979	390	6 023
Hoyerswerda, Stadt	16	287	98	1 019	274	3 853
Bautzen	37	763	245	2 511	870	17 493
Meißen	46	930	278	3 462	1 255	15 364
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	18	433	143	1 627	411	7 888
Riesa-Großenhain	53	1 370	419	4 880	1 734	25 275
Löbau-Zittau	20	598	192	1 815	664	9 542
Sächsische Schweiz	52	1 056	365	3 903	1 144	17 680
Weißeritzkreis	35	749	212	2 452	1 478	16 072
Kamenz	63	1 465	478	5 019	2 126	27 695
Regierungsbezirk Dresden	494	11 660	3 610	41 727	17 819	229 350
Leipzig, Stadt	139	3 186	1 001	11 897	5 090	57 687
Delitzsch	37	722	241	2 627	966	12 163
Döbeln	31	633	198	2 315	713	10 188
Leipziger Land	45	1 075	310	3 941	1 742	18 501
Muldentalkreis	37	972	336	3 239	898	14 431
Torgau-Oschatz	35	840	283	3 111	831	13 753
Regierungsbezirk Leipzig	324	7 428	2 368	27 130	10 241	126 723
Sachsen¹⁾	1 285	30 045	9 574	107 430	40 711	557 018

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2004 sowie Umsatz 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2004	Jahr 2003
Anzahl am 30. Juni 2004				1 000	1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 10	4 632	16 175	9 466	1 649	92 554	1 040 245
10 - 19	897	12 049	9 632	1 525	81 240	852 127
20 - 49	449	13 513	11 226	1 723	123 065	1 253 679
50 - 99	127	8 622	6 935	1 014	96 678	1 108 757
100 und mehr	67	14 157	10 620	1 620	173 073	2 017 538
Betriebe insgesamt	6 172	64 516	47 879	7 532	566 608	6 272 346

57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2004 und Umsatz im 2. Quartal 2004 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2004	Jahr 2003
Anzahl am 30. Juni 2004				1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 10 ¹⁾	43	286	215	8 148	35 555
10 - 19	755	10 249	7 953	167 515	706 625
20 - 49	373	10 726	8 639	197 857	806 651
50 - 99	99	6 664	5 162	145 394	597 065
100 und mehr	15	2 120	1 688	38 103	138 486
Betriebe insgesamt	1 285	30 045	23 657	557 018	2 284 383

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

58. Handwerksunternehmen 1999 bis 2004 nach Handwerkskammerbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anlage A der Handwerksordnung gültig bis 31. Dezember 2003						
Chemnitz	17 382	17 153	16 862	16 646	16 351	x
Dresden	15 634	15 564	15 301	15 074	15 086	x
Leipzig	9 501	9 323	9 024	8 827	8 791	x
Sachsen	42 517	42 040	41 187	40 547	40 228	x
Anlage A der Handwerksordnung gültig ab 1. Januar 2004²⁾						
Chemnitz	14 932	14 766	14 545	14 362	14 388	14 625
Dresden	13 581	13 536	13 331	13 156	13 213	13 529
Leipzig	8 427	8 254	7 987	7 803	7 765	7 989
Sachsen	36 940	36 556	35 863	35 321	35 366	36 143

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

2) zu Vergleichszwecken wurde die Anzahl der Unternehmen für die Jahre 1999 bis 2003 auf die ab 2004 gültige Anlage A der Handwerksordnung umgerechnet

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

59. Handwerksunternehmen 1999 bis 2004 nach Gewerbegruppen

Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	1999	2000	2001	2002	2003	2004
I	Bauhauptgewerbe	7 596	7 490	7 207	7 078	7 079	7 465
II	Ausbaugewerbe	13 631	13 517	13 314	13 081	13 105	13 443
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 077	4 980	4 881	4 724	4 629	4 566
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	4 231	4 194	4 137	4 123	4 147	4 193
V	Nahrungsmittelgewerbe	2 776	2 670	2 571	2 486	2 448	2 389
VI	Gesundheitsgewerbe	1 113	1 120	1 118	1 134	1 137	1 154
VII	Friseurgewerbe	2 516	2 585	2 635	2 695	2 821	2 933
	Insgesamt	36 940	36 556	35 863	35 321	35 366	36 143

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt am 30. September 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen (in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2003	2004
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	27,7	28,3
F	Baugewerbe	45,6	44,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	18,4	19,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6,7	6,7
	Übrige Wirtschaftszweige	1,6	1,9
	Insgesamt	100	100
nach Gewerbegruppen			
I	Bauhauptgewerbe	23,1	22,4
II	Ausbaugewerbe	29,2	28,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11,6	12,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	15,0	15,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	10,8	11,0
VI	Gesundheitsgewerbe	3,6	3,7
VII	Friseurgewerbe	6,7	6,7
	Insgesamt	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen
(in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2003	2004
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	18,5	18,9
F	Baugewerbe	38,4	36,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	40,6	42,1
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,4	1,4
	Übrige Wirtschaftszweige	1,1	1,2
	Insgesamt	100	100
nach Gewerbegruppen			
I	Bauhauptgewerbe	21,1	20,6
II	Ausbaugewerbe	22,3	20,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11,1	11,8
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	36,1	37,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,3	5,4
VI	Gesundheitsgewerbe	2,7	2,4
VII	Friseurgewerbe	1,4	1,4
	Insgesamt	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

**62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 2003=100)
in Handwerksunternehmen 2003 und 2004 nach ausgewählten
Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl für die Anzahl der Beschäftigten	
		30. September	
		2003	2004

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

D	Verarbeitendes Gewerbe	100	98,7
F	Baugewerbe	100	93,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100	99,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	97,0

nach Gewerbegruppen

I	Bauhauptgewerbe	100	94,0
II	Ausbaugewerbe	100	93,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	100,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100	101,7
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	98,3
VI	Gesundheitsgewerbe	100	100,0
VII	Friseurgewerbe	100	97,1
	Insgesamt	100	96,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

**63. Messzahlen des Umsatzes¹⁾ (2003=100) in Handwerksunternehmen 2003 und 2004
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ²⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes	
		2003	2004
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	100	102,0
F	Baugewerbe	100	94,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100	103,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	98,4
nach Gewerbegruppen			
I	Bauhauptgewerbe	100	97,1
II	Ausbaugewerbe	100	93,5
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	106,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100	103,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	101,6
VI	Gesundheitsgewerbe	100	89,1
VII	Friseurgewerbe	100	98,6
	Insgesamt	100	99,8

1) ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 18 000 € veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Sonstige Wohneinheit

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z. B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m² Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m².

Wohnfläche

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Erkern und Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m werden nur mit halber Fläche, von weniger als 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden bis zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z. B. Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung, von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z. B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller fest verbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

1. Baugenehmigungen insgesamt 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 €	
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	21	53	-12	-9	555	576	30 152
Wohngebäude insgesamt	9 612	1 066	7 915	10 333	43 882	584	1 345 043
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	395	-225	711	758	2 550	-23	120 148
Öffentliche Bauherren	31	-16	34	30	171	76	10 127
Unternehmen	1 694	-52	1 206	1 662	5 869	252	306 101
dav. Wohnungsunternehmen	1 386	-29	800	1 244	4 013	109	234 117
Immobilienfonds	50	-29	85	79	368	-	9 840
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	258	6	321	339	1 488	143	62 144
Private Haushalte	7 863	1 109	6 653	8 627	37 559	51	1 013 981
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	25	22	14	283	205	14 834
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	74	1 038	-37	-27	-83	79	197 881
Büro- und Verwaltungsgebäude	237	733	-32	-7	-90	1	115 601
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	183	825	35	40	170	5	26 858
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 492	9 110	51	76	221	-6	636 447
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	398	3 989	26	30	110	-	296 134
Handels- und Lagergebäude	655	4 365	32	33	128	-	246 872
Hotels und Gaststätten	134	322	-29	-13	-114	-6	53 011
Sonstige Nichtwohngebäude	446	1 278	-26	-15	-97	-	224 190
Nichtwohngebäude insgesamt	2 432	12 985	-9	66	121	79	1 200 977
Öffentliche Bauherren	380	1 324	-80	-64	-269	75	284 114
Unternehmen	1 308	10 621	48	73	207	-6	788 540
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	179	1 009	7	4	15	2	27 031
Produzierendes Gewerbe	423	5 322	4	8	37	1	339 695
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	706	4 290	37	60	155	-9	421 814
dar. Immobilienfonds	28	697	3	1	5	-	81 937
Private Haushalte	608	631	31	63	210	6	63 993
Organisationen ohne Erwerbszweck	136	409	-8	-7	-27	4	64 330

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m ³	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	Veran- schlagte Kosten 1 000 €
				ins- gesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²		
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 885	3 295	1 649	4 885	6 250	28 525	698 817
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	470	444	241	940	852	4 067	90 353
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	132	346	160	758	644	2 812	70 962
Wohnheime	13	97	61	2	2	567	25 791
Wohngebäude insgesamt	5 500	4 182	2 111	6 585	7 748	35 971	885 923
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	44	135	41	266	265	1 124	28 069
Öffentliche Bauherren	13	18	4	11	15	127	4 852
Unternehmen	541	542	278	940	949	4 548	112 976
dav. Wohnungsunternehmen	414	384	198	684	701	3 245	78 819
Immobilienfonds	26	23	6	51	47	229	5 212
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	101	135	74	205	202	1 074	28 945
Private Haushalte	4 935	3 572	1 806	5 601	6 765	31 001	755 964
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	50	24	33	18	295	12 131
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	29	501	884	-	-	-	149 319
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	316	568	12	11	49	63 613
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	405	739	1	1	4	16 449
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	893	5 815	7 869	70	67	278	489 846
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	205	2 785	3 613	6	7	27	255 434
Handels- und Lagergebäude	426	2 667	3 590	32	27	120	165 826
Hotels und Gaststätten	28	145	263	6	7	28	38 246
Sonstige Nichtwohngebäude	182	644	1 075	6	6	27	121 869
Nichtwohngebäude insgesamt	1 283	7 681	11 135	89	84	358	841 096
Öffentliche Bauherren	167	739	1 099	1	1	4	180 018
Unternehmen	747	6 503	9 185	71	69	291	603 540
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	120	489	876	1	0	2	19 409
Produzierendes Gewerbe	277	3 623	4 748	3	4	13	299 525
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	350	2 391	3 562	67	64	276	284 606
dar. Immobilienfonds	15	252	347	-	-	-	30 468
Private Haushalte	313	297	568	16	13	55	28 215
Organisationen ohne Erwerbszweck	56	142	283	1	1	8	29 323

3. Baugenehmigungen insgesamt 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}	1 000 €
Chemnitz, Stadt	858	504	411	572	135 703
Plauen, Stadt	92	141	73	89	17 306
Zwickau, Stadt	225	422	64	191	70 165
Annaberg	218	256	148	173	39 005
Chemnitzer Land	343	349	278	319	57 047
Freiberg	382	350	234	304	60 049
Vogtlandkreis	587	626	255	336	80 255
Mittlerer Erzgebirgskreis	304	319	171	211	48 210
Mittweida	432	572	213	289	70 929
Stollberg	316	677	220	274	86 061
Aue-Schwarzenberg	304	421	227	258	56 011
Zwickauer Land	319	268	236	309	50 845
Regierungsbezirk Chemnitz	4 380	4 908	2 530	3 325	771 586
Dresden, Stadt	1 344	2 952	814	1 218	527 224
Görlitz, Stadt	117	139	17	63	25 431
Hoyerswerda, Stadt	75	-16	98	83	12 577
Bautzen	355	419	228	290	66 980
Meißen	548	472	387	502	104 094
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	300	434	203	238	44 967
Riesa-Großenhain	350	278	224	298	56 662
Löbau-Zittau	95	161	56	83	26 991
Sächsische Schweiz	487	1 103	314	369	146 166
Weißeritzkreis	385	279	307	361	66 482
Kamenz	408	283	264	353	63 607
Regierungsbezirk Dresden	4 464	6 505	2 912	3 861	1 141 181
Leipzig, Stadt	1 256	901	1 146	1 415	294 723
Delitzsch	365	286	329	381	67 155
Döbeln	220	264	156	194	39 708
Leipziger Land	556	536	348	532	87 939
Muldentalkreis	526	422	365	483	94 979
Torgau-Oschatz	277	229	120	208	48 749
Regierungsbezirk Leipzig	3 200	2 638	2 464	3 214	633 253
Sachsen 2004	12 044	14 051	7 906	10 399	2 546 020
2003	12 130	15 441	9 485	11 279	2 808 432
2002	11 032	12 685	8 836	10 269	2 721 412
2001	12 437	16 354	11 001	12 184	3 029 002
2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	6 314 222
1997	23 114	33 386	47 556	37 856	8 003 443

4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
Chemnitz, Stadt	299	289	320	371	218	357	402	45 209
Plauen, Stadt	54	52	57	73	39	63	77	8 044
Zwickau, Stadt	90	85	92	114	89	116	134	18 623
Annaberg	92	91	104	121	67	107	124	14 105
Chemnitzer Land	167	165	188	230	133	231	257	28 005
Freiberg	163	159	166	206	118	183	221	25 094
Vogtlandkreis	187	185	196	242	143	210	253	30 814
Mittlerer Erzgebirgskreis	103	101	112	135	81	118	140	17 904
Mittweida	164	160	171	218	130	183	227	27 626
Stollberg	158	155	181	199	120	201	214	26 321
Aue-Schwarzenberg	140	133	159	186	116	199	211	24 845
Zwickauer Land	174	173	187	232	128	191	235	26 951
Regierungsbezirk Chemnitz	1 791	1 748	1 933	2 328	1 381	2 159	2 494	293 541
Dresden, Stadt	533	495	528	682	491	781	914	106 218
Görlitz, Stadt	46	44	47	53	29	56	61	5 869
Hoyerswerda, Stadt	32	32	32	37	19	32	37	4 246
Bautzen	150	148	156	202	123	161	208	25 514
Meißen	234	226	243	312	180	279	341	37 687
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	112	109	115	137	79	127	146	15 435
Riesa-Großenhain	149	145	152	194	112	167	205	23 487
Löbau-Zittau	43	40	44	54	46	50	59	10 644
Sächsische Schweiz	208	203	230	274	159	249	285	32 886
Weißeritzkreis	227	224	241	295	166	265	313	34 644
Kamenz	202	197	208	277	158	218	285	33 026
Regierungsbezirk Dresden	1 936	1 863	1 996	2 516	1 561	2 385	2 854	329 656
Leipzig, Stadt	725	712	780	905	513	858	985	106 447
Delitzsch	217	215	233	265	142	252	279	30 005
Döbeln	104	103	112	137	72	116	140	15 504
Leipziger Land	331	328	353	441	224	364	453	48 838
Muldentalkreis	277	269	293	356	200	323	382	43 296
Torgau-Oschatz	119	117	125	155	89	128	161	18 636
Regierungsbezirk Leipzig	1 773	1 744	1 896	2 258	1 240	2 041	2 399	262 726
Sachsen 2004	5 500	5 355	5 825	7 102	4 182	6 585	7 748	885 923
2003	6 104	5 926	6 447	7 753	4 703	7 785	8 684	1 000 099
2002	5 040	4 807	5 270	6 256	4 119	6 832	7 468	872 325
2001	5 983	5 711	6 362	7 445	4 829	8 525	8 984	1 042 441
2000	7 997	7 536	8 384	9 594	6 558	12 156	12 305	1 422 314
1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	1 939 244
1998	11 451	10 291	11 721	13 035	11 324	23 506	20 954	2 469 175
1997	13 827	11 731	13 623	14 894	16 997	38 421	31 124	3 752 266

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}	1 000 €
Chemnitz, Stadt	36	191	324	2	2	27 814
Plauen, Stadt	9	102	120	-	-	6 179
Zwickau, Stadt	23	177	320	1	1	21 566
Annaberg	34	125	191	-	-	9 525
Chemnitzer Land	39	175	249	1	2	15 067
Freiberg	50	209	310	2	3	18 077
Vogtlandkreis	88	302	552	1	2	22 525
Mittlerer Erzgebirgskreis	39	120	199	9	8	10 991
Mittweida	71	289	449	-	-	21 330
Stollberg	38	474	587	1	1	45 496
Aue-Schwarzenberg	50	208	339	-	-	16 616
Zwickauer Land	33	119	201	-	-	10 508
Regierungsbezirk Chemnitz	510	2 491	3 842	17	18	225 694
Dresden, Stadt	104	1 879	2 653	23	25	316 277
Görlitz, Stadt	7	55	77	-	-	4 928
Hoyerswerda, Stadt	9	8	16	1	0	1 266
Bautzen	54	263	348	2	2	20 734
Meißen	62	278	446	3	3	22 597
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	50	415	414	-	-	13 819
Riesa-Großenhain	44	148	264	4	4	13 724
Löbau-Zittau	19	84	135	-	-	11 014
Sächsische Schweiz	66	502	693	1	2	72 177
Weißeritzkreis	43	103	184	-	-	14 478
Kamenz	31	89	179	-	-	8 018
Regierungsbezirk Dresden	489	3 824	5 408	34	36	499 032
Leipzig, Stadt	43	351	508	20	16	38 318
Delitzsch	31	216	203	2	1	12 327
Döbeln	41	176	235	7	8	13 949
Leipziger Land	56	325	445	6	3	17 026
Muldentalkreis	70	197	356	3	2	22 801
Torgau-Oschatz	43	100	138	-	-	11 949
Regierungsbezirk Leipzig	284	1 366	1 885	38	30	116 370
Sachsen 2004	1 283	7 681	11 135	89	84	841 096
2003	1 212	9 466	12 827	160	81	991 661
2002	1 172	6 575	10 496	184	126	948 474
2001	1 242	8 359	13 046	189	123	1 044 303
2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	1 737 026
1997	1 948	15 170	25 089	1 167	796	2 245 578

6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Haustypen

Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
				insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €	€
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 885	3 295	1 649	4 885	6 250	698 817	1 118
dav. Einzelhaus	4 213	2 890	1 442	4 213	5 463	618 526	1 132
Doppelhaus ¹⁾	358	221	114	358	426	45 570	1 070
Reihenhaus	268	156	72	268	306	29 274	957
sonstiger Haustyp	46	29	20	46	55	5 447	987
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	470	444	241	940	852	90 353	1 061
dav. Einzelhaus	415	400	224	830	762	81 174	1 066
Doppelhaus ¹⁾	16	16	5	32	30	.	1 081
Reihenhaus	26	15	3	52	37	.	778
sonstiger Haustyp	13	14	9	26	24	3 107	1 318
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	132	346	160	758	644	70 962	1 102
dav. Einzelhaus	78	170	90	402	335	32 294	965
Doppelhaus ¹⁾	2	3	1	7	7	.	1 098
Reihenhaus	14	28	13	60	57	.	995
sonstiger Haustyp	38	145	56	289	245	32 224	1 316
Wohngebäude insgesamt ²⁾	5 487	4 085	2 050	6 583	7 746	860 132	1 110
dav. Einzelhaus	4 706	3 460	1 756	5 445	6 559	731 994	1 116
Doppelhaus ¹⁾	376	240	121	397	463	49 533	1 071
Reihenhaus	308	198	87	380	400	37 827	946
sonstiger Haustyp	97	187	86	361	324	40 778	1 260
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen							
dav. Einzelhaus	44	135	41	266	265	28 069	1 058
Doppelhaus ¹⁾	18	52	23	106	100	9 922	995
Reihenhaus	7	13	4	29	32	2 493	773
sonstiger Haustyp	19	70	14	131	133	15 654	1 174

1) Doppelhaushälfte

2) ohne Wohnheime

7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	sonstiger Baustoff
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 885	-	600	2 096	1 435	672	82
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	470	-	51	238	112	64	5
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	132	-	27	58	39	5	3
Wohnheime	13	-	2	10	1	-	-
Wohngebäude insgesamt	5 500	-	680	2 402	1 587	741	90
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	44	-	13	17	14	-	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	-	12,3	42,9	29,4	13,8	1,7
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	-	10,9	50,6	23,8	13,6	1,1
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	-	20,5	43,9	29,5	3,8	2,3
Wohnheime	100	-	15,4	76,9	7,7	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	-	12,4	43,7	28,9	13,5	1,6
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	-	29,5	38,6	31,8	-	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	29	1	10	12	6	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	11	25	25	17	3	1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	31	23	20	2	19	2
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	893	210	209	262	127	60	25
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	205	70	63	49	16	3	4
Handels- und Lagergebäude	426	123	97	106	45	37	18
Hotels und Gaststätten	28	2	4	14	6	1	1
Sonstige Nichtwohngebäude	182	14	35	76	31	23	3
Nichtwohngebäude insgesamt	1 283	267	302	395	183	105	31
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	3,4	34,5	41,4	20,7	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	13,4	30,5	30,5	20,7	3,7	1,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	32,0	23,7	20,6	2,1	19,6	2,1
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	23,5	23,4	29,3	14,2	6,7	2,8
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	34,1	30,7	23,9	7,8	1,5	2,0
Handels- und Lagergebäude	100	28,9	22,8	24,9	10,6	8,7	4,2
Hotels und Gaststätten	100	7,1	14,3	50,0	21,4	3,6	3,6
Sonstige Nichtwohngebäude	100	7,7	19,2	41,8	17,0	12,6	1,6
Nichtwohngebäude insgesamt	100	20,8	23,5	30,8	14,3	8,2	2,4

8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 885	51	6	4 715	62	51	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	470	9	1	443	17	-	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	132	12	3	107	8	2	-
Wohnheime	13	-	-	12	-	1	-
Wohngebäude insgesamt	5 500	72	10	5 277	87	54	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	44	4	2	32	6	-	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	1,0	0,1	96,5	1,3	1,0	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	1,9	0,2	94,3	3,6	-	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	9,1	2,3	81,1	6,1	1,5	-
Wohnheime	100	-	-	92,3	-	7,7	-
Wohngebäude insgesamt	100	1,3	0,2	95,9	1,6	1,0	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	9,1	4,5	72,7	13,6	-	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	29	13	-	16	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	9	-	63	1	9	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	-	2	7	-	5	83
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	893	37	12	329	3	49	463
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	205	13	6	128	2	14	42
Handels- und Lagergebäude	426	14	3	154	1	19	235
Hotels und Gaststätten	28	3	-	21	-	4	-
Sonstige Nichtwohngebäude	182	17	6	102	4	25	28
Nichtwohngebäude insgesamt	1 283	76	20	517	8	88	574
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	44,8	-	55,2	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	11,0	-	76,8	1,2	11,0	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	2,1	7,2	-	5,2	85,6
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	4,1	1,3	36,8	0,3	5,5	51,8
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	6,3	2,9	62,4	1,0	6,8	20,5
Handels- und Lagergebäude	100	3,3	0,7	36,2	0,2	4,5	55,2
Hotels und Gaststätten	100	10,7	-	75,0	-	14,3	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	9,3	3,3	56,0	2,2	13,7	15,4
Nichtwohngebäude insgesamt	100	5,9	1,6	40,3	0,6	6,9	44,7

9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
		Fern- wärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 885	51	16	332	3 716	143	627
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	470	9	1	45	331	10	74
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	132	12	-	5	105	2	8
Wohnheime	13	-	1	-	10	1	1
Wohngebäude insgesamt	5 500	72	18	382	4 162	156	710
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	44	4	-	-	35	-	5
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	1,0	0,3	6,8	76,1	2,9	12,8
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	1,9	0,2	9,6	70,4	2,1	15,7
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	9,1	-	3,8	79,5	1,5	6,1
Wohnheime	100	-	7,7	-	76,9	7,7	7,7
Wohngebäude insgesamt	100	1,3	0,3	6,9	75,7	2,8	12,9
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	9,1	-	-	79,5	-	11,4
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	29	13	-	3	13	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	9	-	8	51	10	4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	-	1	1	5	4	3
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	430	37	9	46	277	38	23
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	163	13	3	21	106	10	10
Handels- und Lagergebäude	191	14	5	15	132	18	7
Hotels und Gaststätten	28	3	-	3	20	2	-
Sonstige Nichtwohngebäude	154	17	1	18	82	29	7
Nichtwohngebäude insgesamt	709	76	11	76	428	81	37
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	44,8	-	10,3	44,8	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	11,0	-	9,8	62,2	12,2	4,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	7,1	7,1	35,7	28,6	21,4
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	8,6	2,1	10,7	64,4	8,8	5,3
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	8,0	1,8	12,9	65,0	6,1	6,1
Handels- und Lagergebäude	100	7,3	2,6	7,9	69,1	9,4	3,7
Hotels und Gaststätten	100	10,7	-	10,7	71,4	7,1	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	11,0	0,6	11,7	53,2	18,8	4,5
Nichtwohngebäude insgesamt	100	10,7	1,6	10,7	60,4	11,4	5,2

10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2004 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzel- haus
€ je m ² Wohnfläche								
1994	1 220	1 309	1 343	1 238	1 132	1 250	1 237	1 245
1995	1 252	1 350	1 392	1 268	1 199	1 231	1 278	1 286
1996	1 238	1 321	1 401	1 198	1 071	1 315	1 279	1 303
1997	1 195	1 238	1 336	1 166	1 028	970	1 249	1 274
1998	1 156	1 191	1 294	1 090	968	1 243	1 220	1 227
1999	1 177	1 195	1 255	1 089	1 018	1 154	1 182	1 201
2000	1 145	1 162	1 233	1 028	964	997	1 156	1 164
2001	1 142	1 169	1 221	1 057	931	1 117	1 133	1 137
2002	1 131	1 144	1 172	1 034	975	1 022	1 086	1 091
2003	1 131	1 136	1 161	1 000	998	1 101	1 095	1 088
2004	1 110	1 118	1 132	1 070	957	987	1 061	1 066

Noch: 10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2004 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp
€ je m ² Wohnfläche								
1994	1 147	1 202	1 222	1 147	1 132	909	1 205	1 158
1995	1 228	1 111	1 342	1 193	1 202	936	1 121	1 224
1996	1 143	1 113	1 291	1 183	1 158	1 108	1 214	1 193
1997	1 122	1 123	1 140	1 152	1 142	1 072	1 256	1 128
1998	1 064	1 151	1 386	1 089	1 080	1 084	1 016	1 126
1999	990	1 065	1 274	1 135	1 108	1 044	1 077	1 193
2000	1 054	1 106	1 275	1 089	1 066	1 153	1 090	1 120
2001	1 049	1 144	1 162	1 037	981	858	912	1 171
2002	957	1 126	1 115	1 102	1 126	1 011	1 074	1 080
2003	1 048	1 402	1 151	1 132	1 152	979	1 110	1 121
2004	1 081	778	1 318	1 102	965	1 098	995	1 316

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen; ohne Wohnheime

2) Doppelhaushälfte

11. Bauüberhang am 31. Dezember 2004 nach Bauzustand sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Errichtung neuer Gebäude			
				zusammen			
	Baumaß- nahmen insgesamt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	849	869	859	375	629	592	547
Plauen, Stadt	90	119	120	59	138	91	91
Zwickau, Stadt	491	537	582	255	789	427	425
Annaberg	462	323	376	216	319	181	210
Chemnitzer Land	525	410	494	272	417	323	359
Freiberg	616	596	643	310	475	424	432
Vogtlandkreis	978	552	693	383	449	345	403
Mittlerer Erzgebirgskreis	387	300	325	174	258	171	192
Mittweida	669	438	511	328	478	295	351
Stollberg	518	428	479	269	509	327	333
Aue-Schwarzenberg	483	409	444	270	392	317	337
Zwickauer Land	468	363	465	270	372	272	335
Regierungsbezirk Chemnitz	6 536	5 344	5 991	3 181	5 225	3 765	4 017
Dresden, Stadt	1 634	2 135	2 153	893	2 862	1 991	1 789
Görlitz, Stadt	188	168	159	54	88	95	89
Hoyerswerda, Stadt	63	89	75	37	32	32	34
Bautzen	779	514	615	360	684	312	371
Meißen	917	738	901	476	611	535	599
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	543	312	376	252	582	175	210
Riesa-Großenhain	336	265	330	185	272	190	232
Löbau-Zittau	219	216	229	114	182	133	138
Sächsische Schweiz	676	497	576	326	551	364	402
Weißeritzkreis	529	418	527	321	325	343	401
Kamenz	666	626	649	306	407	447	422
Regierungsbezirk Dresden	6 550	5 978	6 589	3 324	6 596	4 617	4 685
Leipzig, Stadt	1 336	1 773	1 912	732	1 430	1 097	1 160
Delitzsch	582	588	624	358	492	439	439
Döbeln	364	270	319	219	255	204	233
Leipziger Land	724	589	724	469	930	517	590
Muldentalkreis	618	470	612	391	423	392	468
Torgau-Oschatz	393	265	335	197	286	173	228
Regierungsbezirk Leipzig	4 017	3 955	4 526	2 366	3 816	2 822	3 119
Sachsen 2004	17 103	15 277	17 106	8 871	15 638	11 204	11 821
2003	18 231	18 056	19 170	10 037	20 917	13 746	13 787
2002	17 848	19 970	20 009	9 852	18 999	14 945	14 403
2001	19 716	25 352	23 883	11 494	21 855	19 085	17 757
2000	21 859	31 596	28 540	13 395	25 385	24 259	21 899
1999	26 523	44 649	38 023	17 056	29 776	34 252	29 555
1998	28 739	53 128	43 521	18 580	33 326	41 649	34 711
1997	28 360	60 802	47 812	19 625	39 272	51 006	40 622

Errichtung neuer Gebäude								Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
darunter								
noch nicht begonnen				unter Dach (rohbaufertig)				
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	
180	347	370	298	126	207	148	168	Chemnitz, Stadt
27	43	59	52	19	17	20	25	Plauen, Stadt
142	332	223	235	84	378	156	147	Zwickau, Stadt
79	113	57	66	86	120	87	101	Annaberg
138	180	194	201	97	194	97	118	Chemnitzer Land
128	251	184	179	95	135	149	154	Freiberg
145	181	154	165	160	194	143	172	Vogtlandkreis
75	98	72	84	84	140	85	95	Mittlerer Erzgebirgskreis
153	215	137	164	125	197	121	139	Mittweida
102	166	151	142	124	185	133	150	Stollberg
116	209	138	149	97	123	121	126	Aue-Schwarzenberg
126	180	130	162	108	102	122	145	Zwickauer Land
1 411	2 316	1 869	1 897	1 205	1 992	1 382	1 541	Regierungsbezirk Chemnitz
627	1 507	1 562	1 331	185	822	225	265	Dresden, Stadt
23	41	41	36	18	29	21	21	Görlitz, Stadt
16	15	18	17	17	14	11	14	Hoyerswerda, Stadt
192	266	167	191	112	322	98	123	Bautzen
287	374	347	366	112	150	117	147	Meißen
111	115	71	89	44	359	36	41	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
92	170	100	113	66	78	65	85	Riesa-Großenhain
46	112	76	64	44	39	35	44	Löbau-Zittau
143	366	159	173	125	119	149	168	Sächsische Schweiz
99	100	100	117	142	138	149	175	Weißeritzkreis
146	150	124	153	108	170	285	216	Kamenz
1 782	3 215	2 765	2 649	973	2 242	1 191	1 299	Regierungsbezirk Dresden
451	898	741	763	196	439	258	279	Leipzig, Stadt
144	210	190	177	122	209	130	142	Delitzsch
79	114	82	89	106	106	92	110	Döbeln
240	484	279	309	150	237	160	192	Leipziger Land
249	261	256	295	70	102	60	75	Muldentalkreis
104	160	92	124	79	107	69	89	Torgau-Oschatz
1 267	2 128	1 640	1 757	723	1 200	769	887	Regierungsbezirk Leipzig
4 460	7 659	6 274	6 303	2 901	5 434	3 342	3 726	Sachsen 2004
5 256	8 168	7 872	7 506	3 190	9 265	4 058	4 319	2003
5 558	9 962	9 401	8 669	2 926	5 837	3 892	3 987	2002
6 242	11 620	11 835	10 453	3 490	6 531	4 855	4 866	2001
6 592	12 213	14 156	12 049	4 541	8 897	6 729	6 558	2000
8 445	15 606	18 847	15 746	5 569	9 274	10 207	9 111	1999
8 706	16 394	22 025	17 613	6 324	10 517	12 385	10 869	1998
7 741	14 811	22 279	17 204	7 734	16 091	18 814	15 268	1997

12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2004 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum

Gebäudeart Genehmigungszeitraum	Baumaß- nahmen insgesamt	Neue Gebäude				
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen	
					ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²		
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	5 988	4 176	2 232	5 988	7 771
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	682	678	377	1 364	1 290
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	388	1 400	664	3 544	2 520
Wohnheime	34	21	148	101	2	2
Wohngebäude insgesamt	13 489	7 079	6 402	3 373	10 898	11 584
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	839	208	833	351	2 050	1 514
Wohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2004	2 646	1 376	1 077	546	1 753	2 039
im 1. Halbjahr 2004	3 307	1 894	1 530	819	2 300	2 790
im 2. Halbjahr 2003	1 752	906	760	441	1 133	1 333
im 1. Halbjahr 2003	1 619	893	801	454	1 226	1 397
im Jahr 2002	1 814	828	822	436	1 359	1 428
2001 und früher	2 351	1 182	1 412	677	3 127	2 597
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	139	60	927	1 801	65	29
Büro- und Verwaltungsgebäude	380	130	749	1 310	78	60
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	308	158	511	918	5	5
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	2 101	1 196	6 007	8 881	150	134
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	584	294	2 203	3 192	13	15
Handels- und Lagergebäude	829	509	2 935	4 051	96	79
Hotels und Gaststätten	216	48	394	798	14	14
Sonstige Nichtwohngebäude	686	248	1 042	1 542	8	9
Nichtwohngebäude insgesamt	3 614	1 792	9 236	14 451	306	237
Nichtwohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2004	934	467	2 700	3 966	60	60
im 1. Halbjahr 2004	715	366	1 717	2 536	9	10
im 2. Halbjahr 2003	464	233	817	1 348	10	9
im 1. Halbjahr 2003	346	162	653	1 025	9	11
im Jahr 2002	540	259	1 188	2 041	60	48
2001 und früher	615	305	2 161	3 536	158	100

13. Baufertigstellungen insgesamt 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	21	51	-12	-9	562	536	24 291
Wohngebäude insgesamt	9 519	1 325	8 276	10 220	43 311	435	1 387 557
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	393	-157	832	792	2 802	-40	134 634
Öffentliche Bauherren	36	-6	182	108	388	-111	14 619
Unternehmen	1 872	51	1 344	1 800	5 825	116	347 092
dav. Wohnungsunternehmen	1 589	51	1 073	1 464	4 477	20	286 930
Immobilienfonds	51	-20	63	66	258	-	11 897
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	232	20	208	270	1 090	96	48 265
Private Haushalte	7 571	1 277	6 613	8 232	36 308	32	990 758
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	3	137	80	790	398	35 088
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	80	1 294	-39	-18	-87	8	311 702
Büro- und Verwaltungsgebäude	219	962	111	40	107	-	191 795
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	148	647	21	26	115	1	19 351
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 255	11 654	32	54	243	1	754 607
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	392	7 670	20	24	85	-	548 091
Handels- und Lagergebäude	503	3 314	3	16	87	-	151 401
Hotels und Gaststätten	93	127	2	4	31	1	20 086
Sonstige Nichtwohngebäude	372	1 613	-5	-2	-5	1	324 087
Nichtwohngebäude insgesamt	2 074	16 171	120	99	373	11	1 601 542
Öffentliche Bauherren	341	2 121	-46	-24	-72	21	492 913
Unternehmen	1 140	12 664	168	86	358	-12	900 801
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	133	566	5	4	18	-	18 608
Produzierendes Gewerbe	432	9 071	6	7	34	-	615 823
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	575	3 027	157	75	306	-12	266 370
dar. Immobilienfonds	24	321	2	1	2	-	26 397
Private Haushalte	445	479	9	48	139	2	56 198
Organisationen ohne Erwerbszweck	148	908	-11	-11	-52	-	151 630

14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 m ²			Anzahl	100 m^{2}	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 988	3 287	1 669	4 988	6 210	28 550	707 576
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	496	463	248	992	889	4 216	96 804
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	155	457	191	1 127	838	3 918	96 909
Wohnheime	14	88	63	-	-	514	23 318
Wohngebäude insgesamt	5 653	4 296	2 170	7 107	7 936	37 198	924 607
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	67	181	64	440	372	1 691	41 137
Öffentliche Bauherren	10	16	11	31	24	123	3 654
Unternehmen	708	666	348	1 332	1 246	5 917	137 581
dav. Wohnungsunternehmen	579	549	276	1 132	1 052	4 864	112 397
Immobilienfonds	20	17	5	42	34	185	3 824
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	109	99	67	158	160	868	21 360
Private Haushalte	4 917	3 519	1 753	5 696	6 637	30 600	759 112
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	95	57	48	29	558	24 260
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	45	657	1 138	-	-	-	242 869
Büro- und Verwaltungsgebäude	91	687	1 013	150	63	290	151 590
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	91	350	625	2	1	6	14 045
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	798	8 364	10 484	30	25	115	661 186
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	229	5 844	7 057	8	9	34	498 415
Handels- und Lagergebäude	356	2 217	2 836	12	8	43	127 395
Hotels und Gaststätten	20	44	84	5	3	17	9 024
Sonstige Nichtwohngebäude	154	988	1 407	14	11	56	220 172
Nichtwohngebäude insgesamt	1 179	11 045	14 667	196	100	467	1 289 862
Öffentliche Bauherren	157	1 268	1 908	5	4	23	362 729
Unternehmen	715	9 119	11 572	168	77	365	793 241
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	98	395	676	4	3	13	15 234
Produzierendes Gewerbe	300	7 045	8 168	13	11	47	565 512
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	317	1 680	2 729	151	63	305	212 495
dar. Immobilienfonds	14	161	265	-	-	-	17 926
Private Haushalte	230	200	386	23	18	79	22 465
Organisationen ohne Erwerbszweck	77	458	800	-	-	-	111 427

15. Baufertigstellungen insgesamt 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	968	925	422	651	228 864
Plauen, Stadt	112	80	93	138	23 472
Zwickau, Stadt	218	463	132	223	118 217
Annaberg	188	401	149	165	52 080
Chemnitzer Land	292	307	252	289	57 814
Freiberg	222	391	152	191	52 532
Vogtlandkreis	609	924	323	386	110 331
Mittlerer Erzgebirgskreis	313	306	190	229	46 907
Mittweida	399	481	267	328	78 700
Stollberg	293	619	241	271	78 244
Aue-Schwarzenberg	293	574	222	247	51 972
Zwickauer Land	352	331	268	350	67 375
Regierungsbezirk Chemnitz	4 259	5 803	2 711	3 469	966 508
Dresden, Stadt	1 361	2 726	803	1 171	523 236
Görlitz, Stadt	118	112	50	74	33 705
Hoyerswerda, Stadt	79	42	103	97	17 706
Bautzen	359	538	235	298	89 502
Meißen	457	258	384	437	88 927
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	254	158	158	206	35 884
Riesa-Großenhain	380	365	271	334	73 284
Löbau-Zittau	91	233	85	80	40 570
Sächsische Schweiz	419	747	286	328	90 036
Weißeritzkreis	391	237	333	388	72 231
Kamenz	424	633	284	357	105 352
Regierungsbezirk Dresden	4 333	6 050	2 992	3 771	1 170 433
Leipzig, Stadt	1 170	3 751	1 112	1 199	497 355
Delitzsch	315	436	368	376	82 983
Döbeln	193	321	147	191	40 661
Leipziger Land	540	515	436	567	101 255
Muldentalkreis	529	404	513	554	92 311
Torgau-Oschatz	254	216	117	194	37 593
Regierungsbezirk Leipzig	3 001	5 643	2 693	3 080	852 158
Sachsen 2004	11 593	17 496	8 396	10 320	2 989 099
2003	10 098	12 033	8 363	9 529	2 485 286
2002	11 298	13 576	10 198	11 039	2 745 365
2001	12 937	17 665	12 916	13 495	3 286 019
2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	6 503 834
1997	22 287	41 827	53 676	41 096	9 057 645

16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			100 m ²	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	339	325	355	408	269	463	487	60 265
Plauen, Stadt	74	71	80	107	67	104	126	13 973
Zwickau, Stadt	111	103	114	136	95	174	180	20 161
Annaberg	89	86	97	112	69	114	128	15 166
Chemnitzer Land	165	161	182	223	129	221	244	27 017
Freiberg	118	115	124	146	86	141	159	18 788
Vogtlandkreis	205	197	209	256	164	270	292	35 588
Mittlerer Erzgebirgskreis	99	97	108	122	77	121	133	17 097
Mittweida	187	182	206	236	154	219	246	34 418
Stollberg	161	153	172	196	141	212	224	30 254
Aue-Schwarzenberg	138	134	161	178	104	181	194	22 468
Zwickauer Land	212	209	231	280	184	255	292	41 600
Regierungsbezirk Chemnitz	1 898	1 833	2 039	2 400	1 538	2 475	2 705	336 795
Dresden, Stadt	544	521	564	696	442	718	834	95 493
Görlitz, Stadt	43	42	47	54	29	53	58	5 890
Hoyerswerda, Stadt	40	36	36	40	39	82	76	8 928
Bautzen	157	152	163	203	122	186	224	25 332
Meißen	231	222	233	286	173	290	330	36 071
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	103	102	113	133	72	117	135	14 408
Riesa-Großenhain	157	150	155	200	133	217	235	27 381
Löbau-Zittau	40	37	41	45	59	82	68	13 067
Sächsische Schweiz	198	189	213	237	147	246	256	31 243
Weißeritzkreis	259	254	276	327	184	298	342	39 616
Kamenz	200	195	205	260	152	217	270	32 060
Regierungsbezirk Dresden	1 972	1 900	2 046	2 481	1 551	2 506	2 829	329 489
Leipzig, Stadt	662	652	693	780	404	758	841	85 319
Delitzsch	198	191	209	241	170	312	311	35 243
Döbeln	103	101	109	138	74	115	145	16 388
Leipziger Land	359	354	389	466	240	412	489	51 507
Muldentalkreis	339	332	369	440	231	403	464	51 634
Torgau-Oschatz	122	121	126	152	86	126	152	18 232
Regierungsbezirk Leipzig	1 783	1 751	1 895	2 217	1 206	2 126	2 402	258 323
Sachsen 2004	5 653	5 484	5 980	7 098	4 296	7 107	7 936	924 607
2003	4 932	4 751	5 241	6 199	3 863	6 599	7 138	824 571
2002	5 721	5 494	6 156	7 136	4 547	7 833	8 360	982 310
2001	6 720	6 348	7 093	8 148	5 540	10 084	10 266	1 202 157
2000	10 195	9 539	10 754	12 056	8 699	17 045	16 154	1 924 523
1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	2 237 837
1998	11 784	10 253	12 027	13 169	12 975	28 025	23 683	2 919 410
1997	14 016	11 345	13 667	14 513	19 720	46 235	35 425	4 427 881

17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2004 nach Wohnungen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	100 m ²	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	58	397	660	28	19	90 130
Plauen, Stadt	5	27	39	-	-	2 294
Zwickau, Stadt	17	267	408	2	2	74 764
Annaberg	31	239	307	1	1	22 825
Chemnitzer Land	30	153	230	1	0	15 963
Freiberg	31	218	335	1	1	24 001
Vogtlandkreis	82	464	751	-	-	47 709
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	111	187	5	3	9 907
Mittweida	59	218	382	1	1	19 655
Stollberg	31	420	503	4	4	38 219
Aue-Schwarzenberg	51	275	503	2	2	18 600
Zwickauer Land	30	148	251	-	-	13 660
Regierungsbezirk Chemnitz	465	2 938	4 557	45	33	377 727
Dresden, Stadt	102	1 734	2 422	5	5	284 748
Görlitz, Stadt	10	67	89	-	-	15 178
Hoyerswerda, Stadt	8	23	43	1	0	5 739
Bautzen	49	292	409	-	-	45 492
Meißen	50	196	315	3	3	17 384
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35	60	116	3	2	6 840
Riesa-Großenhain	44	177	347	-	-	25 457
Löbau-Zittau	24	117	195	-	-	22 986
Sächsische Schweiz	38	304	374	-	-	28 309
Weißeritzkreis	27	85	138	-	-	16 463
Kamenz	49	293	508	4	2	44 241
Regierungsbezirk Dresden	436	3 348	4 955	16	12	512 837
Leipzig, Stadt	71	3 697	3 685	109	31	297 980
Delitzsch	26	261	269	3	2	24 928
Döbeln	28	271	285	3	4	14 410
Leipziger Land	47	250	412	7	5	30 787
Muldentalkreis	64	166	321	12	10	21 913
Torgau-Oschatz	42	114	185	1	2	9 280
Regierungsbezirk Leipzig	278	4 760	5 155	135	55	399 298
Sachsen 2004	1 179	11 045	14 667	196	100	1 289 862
2003	1 055	6 203	9 749	117	108	891 831
2002	1 033	7 308	10 909	197	91	958 685
2001	1 235	9 015	14 199	158	126	1 059 085
2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	1 851 488
1997	2 132	18 454	30 707	1 427	981	2 861 728

18. Baufertigstellungen insgesamt 2004 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Wohnräumen		
		1	2	3
Chemnitz, Stadt	422	11	-14	21
Plauen, Stadt	93	-30	-1	11
Zwickau, Stadt	132	-59	-13	33
Annaberg	149	1	26	-10
Chemnitzer Land	252	11	27	18
Freiberg	152	-	2	2
Vogtlandkreis	323	10	21	6
Mittlerer Erzgebirgskreis	190	1	5	5
Mittweida	267	5	-16	15
Stollberg	241	3	-2	26
Aue-Schwarzenberg	222	-	10	27
Zwickauer Land	268	5	7	-2
Regierungsbezirk Chemnitz	2 711	-42	52	152
Dresden, Stadt	803	93	139	18
Görlitz, Stadt	50	8	9	-11
Hoyerswerda, Stadt	103	1	4	13
Bautzen	235	5	-	8
Meißen	384	11	13	65
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	158	-	-4	15
Riesa-Großenhain	271	7	34	29
Löbau-Zittau	85	-	41	2
Sächsische Schweiz	286	-14	27	28
Weißeritzkreis	333	7	13	50
Kamenz	284	3	20	17
Regierungsbezirk Dresden	2 992	121	296	234
Leipzig, Stadt	1 112	134	105	214
Delitzsch	368	3	46	48
Döbeln	147	-1	9	9
Leipziger Land	436	2	2	-7
Muldentalkreis	513	10	52	58
Torgau-Oschatz	117	-1	-118	53
Regierungsbezirk Leipzig	2 693	147	96	375
Sachsen 2004	8 396	226	444	761
2003	8 363	455	-18	1 093
2002	10 198	503	722	1 179
2001	12 916	334	978	2 214
2000	23 716	822	2 506	5 435
1999	27 875	1 148	3 186	7 266
1998	35 419	1 799	3 890	10 317
1997	53 676	2 652	7 034	16 793

Davon mit ... Wohnräumen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
134	129	96	45	320	Chemnitz, Stadt
29	35	24	25	187	Plauen, Stadt
72	47	33	19	157	Zwickau, Stadt
29	60	33	10	74	Annaberg
30	60	48	58	436	Chemnitzer Land
15	60	46	27	207	Freiberg
44	79	67	96	770	Vogtlandkreis
28	44	49	58	462	Mittlerer Erzgebirgskreis
40	90	70	63	535	Mittweida
55	85	36	38	276	Stollberg
33	51	57	44	357	Aue-Schwarzenberg
17	98	65	78	643	Zwickauer Land
526	838	624	561	4 424	Regierungsbezirk Chemnitz
-128	322	213	146	1 122	Dresden, Stadt
7	31	-1	7	56	Görlitz, Stadt
45	24	7	9	77	Hoyerswerda, Stadt
37	84	63	38	320	Bautzen
40	141	50	64	492	Meißen
17	50	34	46	361	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
29	64	26	82	685	Riesa-Großenhain
10	13	6	13	101	Löbau-Zittau
56	91	59	39	284	Sächsische Schweiz
6	128	72	57	465	Weißeritzkreis
21	80	61	82	646	Kamenz
140	1 028	590	583	4 609	Regierungsbezirk Dresden
119	329	168	43	354	Leipzig, Stadt
91	101	41	38	290	Delitzsch
11	43	24	52	393	Döbeln
79	174	81	105	844	Leipziger Land
83	141	97	72	601	Muldentalkreis
59	53	32	39	305	Torgau-Oschatz
442	841	443	349	2 787	Regierungsbezirk Leipzig
1 108	2 707	1 657	1 493	11 820	Sachsen 2004
1 518	2 383	1 524	1 408	11 216	2003
1 729	2 652	1 764	1 649	13 095	2002
2 276	3 106	2 191	1 817	14 430	2001
4 318	5 247	2 873	2 515	20 085	2000
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	1999
7 877	5 326	3 504	2 706	21 791	1998
13 124	6 932	4 098	3 043	24 175	1997

19. Bauabgänge im Wohnbau 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümer, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²		Anzahl		
Gebäudeart							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	354	354	396	158	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	139	278	220	83	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	1 001	11 949	6 773	1 414	1
Wohnheime	19	231	18	143	206	32	478
Wohngebäude insgesamt	1 575	7 730	1 512	12 724	7 594	1 688	479
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	233	784	229	920	753	180	363
Unternehmen	857	6 060	837	10 703	5 997	1 225	116
dav. Wohnungsunternehmen	762	5 712	746	10 192	5 658	1 112	1
Immobilienfonds	14	60	14	95	60	13	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	81	288	77	416	278	100	115
Private Haushalte	478	875	439	1 087	834	278	-
Organisationen ohne Erwerbzweck	7	11	7	14	11	5	-
Baujahr							
bis 1900	563	1 348	535	1 931	1 316	450	10
1901 bis 1918	222	733	215	1 169	724	246	-
1919 bis 1948	243	729	230	1 263	711	273	1
1949 bis 1962	55	296	54	503	296	95	-
1963 bis 1970	48	225	46	383	223	46	-
1971 bis 1980	151	1 834	146	3 018	1 803	280	377
1981 und später	293	2 565	286	4 457	2 521	297	91
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	17	49	36	16	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	758	8 404	4 857	962	409
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	244	554	423	127	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	46	241	144	48	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	18	58	36	16	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	104	289	236	72	-
Sonstige Gründe	x	x	296	3 014	1 783	418	70
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	29	115	79	28	-

1) mit und ohne Baumaßnahme

20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2004 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümer, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		sonstige Wohn- einheiten
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Gebäudeart							
Anstaltsgebäude	26	352	25	351	4	5	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	137	961	130	938	48	39	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	417	1 265	384	1 206	71	57	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 172	7 881	1 100	7 190	123	91	-
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	490	4 985	462	4 419	43	29	-
Handels- und Lagergebäude	432	1 963	400	1 871	49	38	-
Hotels und Gaststätten	42	229	38	207	15	13	-
Sonstige Nichtwohngebäude	141	861	130	829	18	19	-
Nichtwohngebäude insgesamt	1 893	11 320	1 769	10 514	264	211	-
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	513	4 031	490	3 944	47	43	-
Unternehmen	669	5 188	631	4 636	101	71	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	54	287	50	277	5	7	-
Produzierendes Gewerbe	172	1 604	167	1 574	11	8	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	443	3 298	414	2 785	85	56	-
dar. Immobilienfonds	39	238	37	236	-	-	-
Private Haushalte	695	2 020	634	1 856	114	97	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	82	14	78	2	1	-
Baujahr							
bis 1900	380	1 639	334	1 466	128	102	-
1901 bis 1918	300	1 968	281	1 906	54	40	-
1919 bis 1948	279	1 849	264	1 815	22	19	-
1949 bis 1962	276	1 580	263	1 533	31	26	-
1963 bis 1970	328	1 815	317	1 801	17	16	-
1971 bis 1980	245	1 762	229	1 294	12	8	-
1981 und später	85	708	81	700	-	-	-
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	59	551	3	2	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	590	3 528	96	70	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	182	830	25	29	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	203	1 973	24	22	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	17	78	7	3	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	55	363	10	10	-
Sonstige Gründe	x	x	321	2 367	41	33	-
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	342	824	58	43	-

1) mit und ohne Baumaßnahme

21. Bauabgänge insgesamt 2004 nach Wohnungen, Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Wohnräumen		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	329	1 523	18	257	925
Plauen, Stadt	20	426	69	28	127
Zwickau, Stadt	179	1 721	423	225	718
Annaberg	56	96	-	7	13
Chemnitzer Land	129	753	5	68	142
Freiberg	103	178	4	14	45
Vogtlandkreis	125	233	1	39	70
Mittlerer Erzgebirgskreis	73	56	-	2	16
Mittweida	138	284	16	47	79
Stollberg	56	165	-	10	66
Aue-Schwarzenberg	90	365	1	100	96
Zwickauer Land	100	970	102	191	327
Regierungsbezirk Chemnitz	1 398	6 770	639	988	2 624
Dresden, Stadt	216	1 016	3	20	493
Görlitz, Stadt	61	227	4	74	76
Hoyerswerda, Stadt	38	679	-	22	67
Bautzen	73	96	4	26	41
Meißen	113	237	40	4	75
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	105	608	7	127	241
Riesa-Großenhain	187	494	1	70	203
Löbau-Zittau	26	12	-	2	3
Sächsische Schweiz	132	308	3	31	59
Weißeritzkreis	61	180	2	41	58
Kamenz	99	26	-	-	4
Regierungsbezirk Dresden	1 111	3 883	64	417	1 320
Leipzig, Stadt	400	1 128	18	94	357
Delitzsch	93	118	4	10	33
Döbeln	99	468	-	47	89
Leipziger Land	150	447	85	32	117
Muldentalkreis	157	272	14	80	80
Torgau-Oschatz	60	107	4	10	34
Regierungsbezirk Leipzig	959	2 540	125	273	710
Sachsen 2004	3 468	13 193	828	1 678	4 654
2003	3 988	17 290	859	2 788	6 046
2002	3 506	12 307	620	1 760	4 221
2001	3 143	7 607	436	1 104	2 729
2000	3 332	3 987	134	657	1 344
1999	3 601	2 994	122	375	1 026
1998	3 437	2 726	43	363	971
1997	2 926	2 543	52	283	1 004

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung

Davon mit ... Wohnräumen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
270	41	12	-	-	Chemnitz, Stadt
185	16	1	-	-	Plauen, Stadt
313	36	5	1	7	Zwickau, Stadt
36	20	8	12	85	Annaberg
367	145	19	7	54	Chemnitzer Land
66	32	12	5	41	Freiberg
83	22	11	7	49	Vogtlandkreis
22	11	1	4	33	Mittlerer Erzgebirgskreis
102	22	10	8	65	Mittweida
63	20	3	3	24	Stollberg
76	51	26	15	107	Aue-Schwarzenberg
242	95	6	7	57	Zwickauer Land
1 825	511	114	69	522	Regierungsbezirk Chemnitz
366	114	15	5	43	Dresden, Stadt
21	45	6	1	9	Görlitz, Stadt
477	110	3	-	-	Hoyerswerda, Stadt
16	5	3	1	8	Bautzen
69	19	22	8	63	Meißen
147	70	14	2	14	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
151	13	49	7	51	Riesa-Großenhain
1	3	2	1	7	Löbau-Zittau
52	103	49	11	82	Sächsische Schweiz
48	31	-	-	-	Weißeritzkreis
8	5	7	2	19	Kamenz
1 356	518	170	38	296	Regierungsbezirk Dresden
442	158	39	20	149	Leipzig, Stadt
36	17	12	6	52	Delitzsch
214	99	12	7	61	Döbeln
115	86	6	6	44	Leipziger Land
59	19	11	9	74	Muldentalkreis
40	10	5	4	28	Torgau-Oschatz
906	389	85	52	408	Regierungsbezirk Leipzig
4 087	1 418	369	159	1 226	Sachsen 2004
5 189	1 835	413	160	1 234	2003
4 246	1 145	195	120	930	2002
2 334	691	183	130	1 018	2001
1 170	455	120	107	831	2000
903	333	144	91	725	1999
782	308	146	113	855	1998
715	295	116	78	599	1997

22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2004 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohn- und Nichtwohngebäude						
	Wohnungen						
	ins- gesamt	davon mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6
Anzahl							
Chemnitz, Stadt	157 558	2 682	13 394	50 568	62 235	20 138	5 700
Plauen, Stadt	44 117	680	4 350	15 323	14 932	6 174	1 621
Zwickau, Stadt	60 781	952	4 874	18 849	24 333	8 255	2 284
Annaberg	44 293	687	2 496	11 807	15 728	8 310	3 374
Chemnitzer Land	73 409	703	4 422	21 494	26 051	12 327	5 231
Freiberg	72 660	924	4 021	17 850	26 428	13 572	5 906
Vogtlandkreis	105 213	1 492	5 911	27 384	36 936	19 548	8 187
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 395	525	1 967	10 920	15 193	8 915	4 102
Mittweida	68 262	829	2 796	17 570	23 611	13 309	6 088
Stollberg	46 990	377	2 614	12 556	16 925	8 397	3 734
Aue-Schwarzenberg	71 054	1 024	4 093	19 146	24 273	12 939	6 055
Zwickauer Land	69 955	979	3 635	18 225	23 576	13 697	6 172
Regierungsbezirk Chemnitz	858 687	11 854	54 573	241 692	310 221	145 581	58 454
Dresden, Stadt	287 258	6 101	30 161	94 644	102 339	37 955	10 946
Görlitz, Stadt	39 145	608	3 847	11 909	15 205	5 530	1 396
Hoyerswerda, Stadt	24 969	90	2 551	5 128	11 362	4 515	854
Bautzen	72 897	500	4 347	17 626	24 180	13 376	7 475
Meißen	75 115	579	4 118	19 997	26 099	14 054	6 178
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 331	172	2 085	7 808	17 259	9 670	5 631
Riesa-Großenhain	57 858	367	3 230	14 202	20 128	11 380	5 047
Löbau-Zittau	76 357	505	4 775	20 071	26 304	14 012	6 579
Sächsische Schweiz	75 036	717	5 197	20 422	26 315	12 832	5 764
Weißeritzkreis	57 816	495	2 323	12 580	16 850	11 091	7 707
Kamenz	68 978	497	3 630	14 661	22 818	13 875	7 829
Regierungsbezirk Dresden	881 760	10 631	66 264	239 048	308 859	148 290	65 406
Leipzig, Stadt	316 358	7 207	27 339	93 309	127 315	43 865	11 924
Delitzsch	60 708	319	2 893	14 982	22 120	12 060	5 239
Döbeln	38 896	253	2 352	10 415	13 900	6 743	3 052
Leipziger Land	75 356	676	3 449	18 388	26 388	15 521	6 673
Muldentalkreis	63 190	681	2 938	14 065	21 824	12 629	6 625
Torgau-Oschatz	47 103	288	2 146	10 621	15 971	9 784	4 799
Regierungsbezirk Leipzig	601 611	9 424	41 117	161 780	227 518	100 602	38 312
Sachsen 2004	2 342 058	31 909	161 954	642 520	846 598	394 473	162 172
2003	2 346 408	32 358	163 144	646 283	849 522	393 145	160 870
2002	2 354 719	32 539	165 845	651 136	853 076	392 553	159 737
2001	2 356 561	32 672	166 870	654 064	855 516	391 014	158 147
2000	2 350 731	32 652	166 941	654 444	855 464	388 543	156 115
1999	2 330 943	31 946	165 115	650 442	852 199	383 719	153 366
1998	2 305 896	30 856	162 362	644 246	847 533	378 695	150 439
1997	2 273 267	29 440	158 835	634 788	840 347	373 629	147 066

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

Wohn- und Nichtwohngebäude						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Wohnungen		Wohn- räume	Wohn- fläche	darunter Nichtwohngebäude		
davon mit ... Wohnräumen 7 oder mehr				Woh- nungen	Wohn- fläche	
Woh- nungen	Wohn- räume	Anzahl	100 m ²			
Anzahl		100 m ²		Anzahl	100 m ²	
2 841	21 335	586 339	99 274	1 585	1 200	Chemnitz, Stadt
1 037	7 948	163 621	27 823	792	573	Plauen, Stadt
1 234	9 295	228 853	38 920	1 192	880	Zwickau, Stadt
1 891	14 277	180 083	30 681	1 381	1 025	Annaberg
3 181	24 163	295 417	50 667	1 809	1 339	Chemnitzer Land
3 959	30 131	301 655	50 335	2 121	1 476	Freiberg
5 755	43 879	433 951	74 702	2 756	2 058	Vogtlandkreis
2 773	21 146	188 324	31 445	1 389	1 035	Mittlerer Erzgebirgskreis
4 059	31 187	287 835	48 641	1 613	1 194	Mittweida
2 387	18 099	193 461	31 985	915	681	Stollberg
3 524	26 445	291 210	47 751	1 623	1 236	Aue-Schwarzenberg
3 671	27 942	290 687	48 949	1 285	972	Zwickauer Land
36 312	275 847	3 441 436	581 173	18 461	13 667	Regierungsbezirk Chemnitz
5 112	38 978	1 054 140	186 016	4 461	3 095	Dresden, Stadt
650	4 902	145 777	26 461	650	504	Görlitz, Stadt
469	3 570	97 293	15 822	114	97	Hoyerswerda, Stadt
5 393	41 140	311 662	55 134	1 892	1 436	Bautzen
4 090	31 572	312 112	54 317	1 711	1 264	Meißen
3 706	28 099	207 037	36 265	1 011	791	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 504	26 956	244 083	41 854	1 044	748	Riesa-Großenhain
4 111	31 262	316 280	55 519	2 119	1 584	Löbau-Zittau
3 789	28 998	305 379	52 139	2 071	1 438	Sächsische Schweiz
6 770	51 740	263 718	41 461	1 586	1 139	Weißeritzkreis
5 668	43 135	302 496	52 978	1 673	1 258	Kamenz
43 262	330 352	3 559 977	617 967	18 332	13 354	Regierungsbezirk Dresden
5 399	41 314	1 183 255	208 454	3 704	2 751	Leipzig, Stadt
3 095	23 573	254 838	44 106	1 018	755	Delitzsch
2 181	16 788	160 617	27 137	845	633	Döbeln
4 261	32 788	318 721	54 826	1 111	852	Leipziger Land
4 428	34 362	273 305	48 475	1 622	1 189	Muldentalkreis
3 494	26 759	204 800	36 523	1 075	820	Torgau-Oschatz
22 858	175 584	2 395 536	419 521	9 375	6 999	Regierungsbezirk Leipzig
102 432	781 783	9 396 949	1 618 661	46 168	34 021	Sachsen 2004
101 086	771 091	9 397 619	1 615 878	46 161	34 024	2003
99 833	761 065	9 412 193	1 616 353	46 180	34 012	2002
98 278	748 703	9 403 323	1 612 384	46 164	34 017	2001
96 572	735 147	9 366 274	1 603 128	46 280	34 019	2000
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	1999
91 765	696 923	9 171 482	1 561 376	45 119	33 181	1998
89 162	675 921	9 039 324	1 534 297	44 068	32 510	1997

23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2004 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohngebäude				
	insgesamt			davon mit	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	1 Wohnung	
				Gebäude/ Wohnungen	Wohn- fläche
Anzahl			Anzahl	100 m ²	
Chemnitz, Stadt	30 035	155 973	98 074	11 880	12 143
Plauen, Stadt	10 526	43 325	27 250	4 725	4 736
Zwickau, Stadt	13 895	59 589	38 040	5 365	5 306
Annaberg	16 802	42 912	29 656	6 518	6 281
Chemnitzer Land	27 596	71 600	49 328	13 012	12 806
Freiberg	27 732	70 539	48 859	14 597	14 322
Vogtlandkreis	46 074	102 457	72 644	23 677	22 656
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 373	43 006	30 410	9 332	9 026
Mittweida	30 362	66 649	47 447	16 908	16 340
Stollberg	18 141	46 075	31 304	7 869	7 700
Aue-Schwarzenberg	23 852	69 431	46 515	9 205	9 102
Zwickauer Land	27 948	68 670	47 977	12 796	12 958
Regierungsbezirk Chemnitz	292 336	840 226	567 505	135 884	133 377
Dresden, Stadt	51 997	282 797	182 921	20 271	21 187
Görlitz, Stadt	7 796	38 495	25 957	3 131	3 286
Hoyerswerda, Stadt	5 097	24 855	15 725	2 272	2 446
Bautzen	33 587	71 005	53 699	20 625	20 959
Meißen	29 772	73 404	53 054	16 190	16 422
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	24 064	45 320	35 474	16 842	17 007
Riesa-Großenhain	23 877	56 814	41 106	14 658	14 915
Löbau-Zittau	33 951	74 238	53 935	19 000	18 421
Sächsische Schweiz	27 732	72 965	50 701	14 578	14 366
Weißeritzkreis	24 713	56 230	40 323	13 702	13 647
Kamenz	34 974	67 305	51 720	21 862	22 212
Regierungsbezirk Dresden	297 560	863 428	604 613	163 131	164 867
Leipzig, Stadt	53 960	312 654	205 703	22 199	23 339
Delitzsch	25 641	59 690	43 352	16 003	16 401
Döbeln	15 369	38 051	26 504	8 681	8 550
Leipziger Land	31 763	74 245	53 974	19 579	20 148
Muldentalkreis	31 381	61 568	47 286	20 681	21 088
Torgau-Oschatz	23 435	46 028	35 703	15 661	15 829
Regierungsbezirk Leipzig	181 549	592 236	412 522	102 804	105 355
Sachsen 2004	771 445	2 295 890	1 584 641	401 819	403 599
2003	766 841	2 300 247	1 581 854	397 078	397 260
2002	763 377	2 308 539	1 582 341	393 219	392 008
2001	758 572	2 310 397	1 578 367	388 602	385 936
2000	752 373	2 304 451	1 569 109	383 274	379 014
1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870
1998	731 553	2 260 777	1 528 195	367 219	358 830
1997	719 966	2 229 199	1 501 787	359 208	348 658

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

Wohngebäude						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
davon mit						
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
4 030	8 060	5 949	14 125	136 033	79 981	Chemnitz, Stadt
1 349	2 698	1 994	4 452	35 902	20 520	Plauen, Stadt
2 218	4 436	3 194	6 312	49 788	29 539	Zwickau, Stadt
5 390	10 780	7 474	4 894	25 614	15 901	Annaberg
6 900	13 800	9 637	7 684	44 788	26 885	Chemnitzer Land
6 209	12 418	8 924	6 926	43 524	25 614	Freiberg
12 195	24 390	17 094	10 202	54 390	32 894	Vogtlandkreis
5 800	11 600	8 112	4 241	22 074	13 272	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 136	14 272	10 068	6 318	35 469	21 040	Mittweida
5 176	10 352	7 110	5 096	27 854	16 494	Stollberg
6 961	13 922	9 824	7 686	46 304	27 589	Aue-Schwarzenberg
7 971	15 942	11 335	7 181	39 932	23 683	Zwickauer Land
71 335	142 670	100 716	85 117	561 672	333 413	Regierungsbezirk Chemnitz
6 404	12 808	10 058	25 322	249 718	151 675	Dresden, Stadt
678	1 356	1 127	3 987	34 008	21 545	Görlitz, Stadt
530	1 060	841	2 295	21 523	12 438	Hoyerswerda, Stadt
7 502	15 004	10 925	5 460	35 376	21 815	Bautzen
6 485	12 970	9 726	7 097	44 244	26 906	Meißen
4 311	8 622	6 621	2 911	19 856	11 846	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 712	9 424	7 048	4 507	32 732	19 143	Riesa-Großenhain
8 077	16 154	11 559	6 874	39 084	23 956	Löbau-Zittau
6 258	12 516	9 069	6 896	45 871	27 267	Sächsische Schweiz
5 573	11 146	7 945	5 438	31 382	18 730	Weißeritzkreis
8 379	16 758	12 393	4 733	28 685	17 115	Kamenz
58 909	117 818	87 311	75 520	582 479	352 435	Regierungsbezirk Dresden
4 040	8 080	6 271	27 721	282 375	176 094	Leipzig, Stadt
4 522	9 044	6 821	5 116	34 643	20 130	Delitzsch
2 778	5 556	3 988	3 910	23 814	13 966	Döbeln
5 388	10 776	8 076	6 796	43 890	25 750	Leipziger Land
5 995	11 990	8 830	4 705	28 897	17 368	Muldentalkreis
4 363	8 726	6 609	3 411	21 641	13 265	Torgau-Oschatz
27 086	54 172	40 594	51 659	435 260	266 573	Regierungsbezirk Leipzig
157 330	314 660	228 621	212 296	1 579 411	952 420	Sachsen 2004
156 745	313 490	227 330	213 018	1 589 679	957 264	2003
156 225	312 450	226 208	213 933	1 602 870	964 124	2002
155 481	310 962	224 652	214 489	1 610 833	967 779	2001
154 589	309 178	222 877	214 510	1 611 999	967 218	2000
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	1999
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1998
149 398	298 796	213 362	211 360	1 571 195	939 767	1997

24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾ - Strukturdaten -

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner
	Anzahl		100 m ²	m ²		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	157 558	634	99 274	63,0	40,0	586 339	3,7	2,4
Plauen, Stadt	44 117	635	27 823	63,1	40,1	163 621	3,7	2,4
Zwickau, Stadt	60 781	616	38 920	64,0	39,4	228 853	3,8	2,3
Annaberg	44 293	525	30 681	69,3	36,4	180 083	4,1	2,1
Chemnitzer Land	73 409	540	50 667	69,0	37,3	295 417	4,0	2,2
Freiberg	72 660	495	50 335	69,3	34,3	301 655	4,2	2,1
Vogtlandkreis	105 213	543	74 702	71,0	38,6	433 951	4,1	2,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 395	490	31 445	70,8	34,7	188 324	4,2	2,1
Mittweida	68 262	515	48 641	71,3	36,7	287 835	4,2	2,2
Stollberg	46 990	519	31 985	68,1	35,3	193 461	4,1	2,1
Aue-Schwarzenberg	71 054	536	47 751	67,2	36,0	291 210	4,1	2,2
Zwickauer Land	69 955	538	48 949	70,0	37,7	290 687	4,2	2,2
Regierungsbezirk Chemnitz	858 687	553	581 173	67,7	37,4	3 441 436	4,0	2,2
Dresden, Stadt	287 258	589	186 016	64,8	38,2	1 054 140	3,7	2,2
Görlitz, Stadt	39 145	673	26 461	67,6	45,5	145 777	3,7	2,5
Hoyerswerda, Stadt	24 969	569	15 822	63,4	36,0	97 293	3,9	2,2
Bautzen	72 897	481	55 134	75,6	36,4	311 662	4,3	2,1
Meißen	75 115	500	54 317	72,3	36,1	312 112	4,2	2,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 331	471	36 265	78,3	36,9	207 037	4,5	2,1
Riesa-Großenhain	57 858	498	41 854	72,3	36,0	244 083	4,2	2,1
Löbau-Zittau	76 357	523	55 519	72,7	38,0	316 280	4,1	2,2
Sächsische Schweiz	75 036	530	52 139	69,5	36,9	305 379	4,1	2,2
Weißeritzkreis	57 816	470	41 461	71,7	33,7	263 718	4,6	2,1
Kamenz	68 978	456	52 978	76,8	35,0	302 496	4,4	2,0
Regierungsbezirk Dresden	881 760	529	617 967	70,1	37,1	3 559 977	4,0	2,1
Leipzig, Stadt	316 358	635	208 454	65,9	41,8	1 183 255	3,7	2,4
Delitzsch	60 708	489	44 106	72,7	35,5	254 838	4,2	2,1
Döbeln	38 896	530	27 137	69,8	37,0	160 617	4,1	2,2
Leipziger Land	75 356	506	54 826	72,8	36,8	318 721	4,2	2,1
Muldentalkreis	63 190	477	48 475	76,7	36,6	273 305	4,3	2,1
Torgau-Oschatz	47 103	483	36 523	77,5	37,5	204 800	4,3	2,1
Regierungsbezirk Leipzig	601 611	560	419 521	69,7	39,0	2 395 536	4,0	2,2
Sachsen 2004	2 342 058	545	1 618 661	69,1	37,7	9 396 949	4,0	2,2
2003	2 346 408	543	1 615 878	68,9	37,4	9 397 619	4,0	2,2
2002	2 354 719	541	1 616 353	68,6	37,2	9 412 193	4,0	2,2
2001	2 356 561	537	1 612 384	68,4	36,8	9 403 323	4,0	2,1
2000	2 350 731	531	1 603 128	68,2	36,2	9 366 274	4,0	2,1
1999	2 330 943	523	1 583 988	68,0	35,5	9 276 912	4,0	2,1
1998	2 305 896	514	1 561 376	67,7	34,8	9 171 482	4,0	2,0
1997	2 273 267	503	1 534 297	67,5	33,9	9 039 324	4,0	2,0

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.



Preis: € 27,50

Jetzt auf CD-ROM:

die neueste amtliche Bevölkerungsprognose mit

- Prognosen von 2002 bis 2020
- Zeitreihen für Landkreise, Regierungsbezirke und ganz Sachsen
- Auswahl nach Alter, Geschlecht, Zu- und Fortzügen
- Daten im CSV-Format, vielseitig verwendbar
- elektronischer Fassung des Prognose-Sonderheftes
- zahlreichen Bevölkerungspyramiden im PDF-Format

Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die Ergebnisse der **Ausfuhr** als **Spezialhandel** betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren. Die Ergebnisse der **Einfuhr** als **Generalhandel** enthalten alle in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden. Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Beim **Intrahandel** (Handel mit EU-Ländern) werden die Daten direkt bei den ein- bzw. ausführenden Unternehmen befragt. Unternehmen, deren jährliche Warensendung pro Verkehrsrichtung den Wert von 200 000 € nicht übersteigt, sind von der Meldung befreit. Dafür werden Zuschätzungen vorgenommen. Der **Extrahandel** wird auf der Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter erhoben.

Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis einer Totalerhebung (Handels- und Gaststättenzählung – HGZ) dargestellt werden. Die Ergebnisse dieser Zählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 veröffentlicht worden.

Seit dieser Totalerhebung liegen in diesen Wirtschaftsbereichen nur monatliche Ergebnisse zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten vor. Sie werden monatlich in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe aus dem Berichtskreis der HGZ 1993 sowie späterer Neugründungen.

Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen die Betriebe der Hotellerie (das sind Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen), Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten,

- dass 1999 die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil stark verändert wurde,
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).
- Boardinghouses, deren Daten bis zum Jahr 2003 in Hotels garnis enthalten waren, seit dem Jahr 2004 gesondert ausgewiesen werden und nicht mehr der Hotellerie zugeordnet sind.

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping beruht auf der vertraglich vereinbarten Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping).

Dienstleistungen

Bei der Dienstleistungsstatistik handelt es sich um eine jährliche Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte „Verkehr- und Nachrichtenübermittlung“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. Es wurden nur Unternehmen mit einem Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von mehr als 17 500 € im Berichtsjahr in die Stichprobe einbezogen. Darüber hinaus legt das Dienstleistungsstatistikgesetz für kleine Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 € im Berichtsjahr einen verkürzten Merkmalskatalog fest. Die vorliegende Veröffentlichung beinhaltet im Wesentlichen nur Merkmale, die bei allen Unternehmen erfragt wurden.

Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren treten Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auf.

1. Außenhandel 1991 bis 2004¹⁾ (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungs- wirtschaft
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse		
Ausfuhr							
1991	2 581,6	2 434,2	42,3	102,7	330,3	1 958,9	147,4
1992	2 587,2	2 426,1	32,1	118,0	366,6	1 909,4	161,1
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 425,4	10 035,5	76,1	308,3	1 464,1	8 186,9	389,9
2001	13 209,1	12 645,4	70,9	428,9	1 407,3	10 738,3	563,7
2002	13 931,7	13 524,3	64,3	461,2	1 399,6	11 599,2	407,4
2003	15 143,9	14 559,8	65,6	429,8	1 463,3	12 601,1	501,1
2004	16 214,9	14 985,6	61,7	445,5	1 632,7	12 845,6	533,6
Einfuhr							
1991	2 086,8	1 885,7	68,3	610,0	158,7	1 048,7	201,1
1992	2 641,2	2 391,5	134,2	572,4	250,1	1 434,8	249,7
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 327,2	6 852,5	104,4	1 303,1	911,3	4 533,7	474,7
2001	8 046,1	7 484,1	728,7	484,7	861,3	5 409,4	562,0
2002	8 309,3	7 715,1	740,2	438,7	941,2	5 595,0	594,2
2003	9 002,3	8 259,6	707,1	437,6	959,5	6 155,5	634,9
2004	9 711,8	8 474,0	690,0	522,0	978,4	6 283,6	517,6

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 2003 endgültige Werte, 2004 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 2003 und 2004 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 2004 gegen- über 2003	Anteil an der Gesamtausfuhr 2004
		2003	2004		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	6,3	9,3	48	0,1
	dar. Rinder	3,4	5,3	56	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	299,6	322,8	8	2,0
	dar. Milch/Milcherzeugn. ohne Butter u. Käse	164,7	157,1	-5	1,0
	Käse	109,4	130,4	19	0,8
	Fleisch und Fleischwaren	20,3	29,2	44	0,2
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	144,9	136,4	-6	0,8
	dar. Weizen	7,2	6,2	-14	0,0
	Backwaren u. a. Zubereitg. aus Getreide	22,0	23,3	6	0,1
	Schalen- u. Trockenfrüchte	26,1	25,6	-2	0,2
4	Genussmittel	50,2	65,1	30	0,4
	dar. Branntwein	11,9	36,1	203	0,2
5	Rohstoffe	65,6	61,7	-6	0,4
	dar. Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	24,6	21,5	-13	0,1
6	Halbwaren	429,8	445,5	4	2,7
	dar. Abfälle u. Schrott, aus Eisen oder Stahl	21,8	49,1	125	0,3
	mineralische Baustoffe, a. n. g.	50,5	45,9	-9	0,3
	Mineralölerzeugnisse	116,7	87,7	-25	0,5
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 463,3	1 632,7	12	10,1
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	180,2	177,5	-1	1,1
	dar. Gewebe aus Chemiefasern	76,4	87,3	14	0,5
	Papier und Pappe	274,5	317,4	16	2,0
	Sperrholz, Span- und Faserplatten	137,7	145,6	6	0,9
	Kunststoffe	165,0	126,2	-24	0,8
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	255,6	340,6	33	2,1
	Stäbe u. Profile aus Eisen und Stahl	66,7	85,8	29	0,5
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	12 601,1	12 845,6	2	79,2
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 902,4	5 755,3	-2	35,5
	dar. Personenkraftwagen und Wohnmobile	4 645,4	4 571,4	-2	28,2
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 200,9	1 127,2	-6	7,0
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 917,1	2 130,7	11	13,1
	dar. Papier- und Druckmaschinen	582,0	718,6	23	4,4
	Werkzeugmaschinen	190,2	168,5	-11	1,0
	Pumpen und Kompressoren	279,6	316,9	13	2,0
	elektrotechnische Erzeugnisse	2 788,2	2 947,5	6	18,2
	dar. elektronische Bauelemente	2 254,3	2 209,0	-2	13,6
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	363,5	480,0	32	3,0
	nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	48,6	129,8	167	0,8
	Waren aus Kunststoffen	234,0	253,8	8	1,6
	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	309,2	282,8	-9	1,7
9	Außerdem Ersatzlieferungen ²⁾	83,0	695,7	738	4,3
	Insgesamt	15 143,9	16 214,9	7	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2003 endgültige Werte, 2004 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen

3. Ausfuhr 2003 und 2004 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 2004 gegenüber 2003	Anteil an der Gesamtausfuhr 2004
	2003	2004		
	Mill. €		%	
Europa	9 367,5	10 774,7	15	66,4
darunter EU-Mitgliedsländer	8 156,8	9 272,1	14	57,2
davon Frankreich	905,1	974,6	8	6,0
Niederlande	564,9	618,7	10	3,8
Italien	920,1	1 256,5	37	7,7
Vereinigtes Königreich	1 002,4	1 054,6	5	6,5
Irland	80,8	52,6	-35	0,3
Dänemark	180,1	170,0	-6	1,0
Griechenland	87,2	146,3	68	0,9
Portugal	628,4	617,8	-2	3,8
Spanien	722,1	848,6	18	5,2
Schweden	180,6	244,8	36	1,5
Finnland	84,8	153,2	81	0,9
Österreich	507,3	706,9	39	4,4
Belgien	469,3	547,0	17	3,4
Luxemburg	35,0	37,9	8	0,2
Malta	2,3	2,2	-4	0,0
Estland	14,3	12,8	-10	0,1
Lettland	30,3	30,0	-1	0,2
Litauen	34,3	26,1	-24	0,2
Polen	495,6	558,9	13	3,4
Tschechische Republik	702,8	736,0	5	4,5
Slowakei	273,3	206,8	-24	1,3
Ungarn	195,4	196,3	0	1,2
Slowenien	32,8	59,2	80	0,4
Zypern	7,5	14,3	91	0,1
Norwegen	36,6	59,5	63	0,4
Schweiz	393,7	443,5	13	2,7
Türkei	168,5	244,9	45	1,5
Rumänien	81,8	113,8	39	0,7
Ukraine	80,2	97,5	22	0,6
Russische Föderation	242,6	278,0	15	1,7
Afrika	211,6	211,8	0	1,3
darunter Südafrika	72,2	73,9	2	0,5
Amerika	3 113,0	2 364,8	-24	14,6
darunter Vereinigte Staaten	2 811,4	2 017,5	-28	12,4
Kanada	99,7	126,4	27	0,8
Mexiko	97,7	102,4	5	0,6
Asien	2 341,4	2 780,8	19	17,1
darunter Vereinigte Arabische Emirate	96,3	109,4	14	0,7
Malaysia	829,7	990,3	19	6,1
Singapur	195,6	193,5	-1	1,2
China und Hongkong	486,2	597,0	23	3,7
Republik Korea	91,1	91,8	1	0,6
Japan	231,3	223,3	-3	1,4
Australien, Neuseeland und Ozeanien	108,0	81,2	-25	0,5
darunter Australien	94,5	70,2	-26	0,4
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	2,4	1,6	-33	0,0
Insgesamt	15 143,9	16 214,9	7	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2003 endgültige Werte, 2004 vorläufige Werte

4. Einfuhr 2003 und 2004 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 2004 gegen- über 2003	Anteil an der Gesamteinfuhr 2004
		2003	2004		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	5,0	3,1	-38	0,0
	dar. Schweine	2,7	2,0	-27	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	109,3	100,6	-8	1,0
	dar. Fleisch und Fleischwaren	48,8	39,4	-19	0,4
	Milch/Milcherzg., einschl. Butter u. Käse	36,6	40,2	10	0,4
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	443,6	343,6	-23	3,5
	dar. Gemüse u. sonst. Küchengewächse, frisch	67,6	42,1	-38	0,4
	Frischobst, einschließlich Südfrüchte	75,7	52,8	-30	0,5
	Obst- und Gemüsesäfte	57,9	37,1	-36	0,4
	lebende Pflanzen, Ziergärtnererzeugnisse	46,7	41,7	-11	0,4
4	Genussmittel	76,9	70,3	-9	0,7
	dar. Wein	51,5	47,1	-9	0,5
5	Rohstoffe	707,1	690,0	-2	7,1
	dar. Erdöl und Erdgas	580,3	578,8	-0	6,0
6	Halbwaren	437,6	522,0	19	5,4
	dar. Halbstoffe aus zellulosehalt. Faserstoffen	36,3	59,1	63	0,6
	Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	48,9	47,9	-2	0,5
	Aluminium, Legierungen, Abfälle	36,4	45,5	25	0,5
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	959,5	978,4	2	10,1
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	64,7	57,8	-11	0,6
	Papier und Pappe	198,1	152,2	-23	1,6
	Kunststoffe	106,6	98,5	-8	1,0
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	199,6	276,3	38	2,8
	Blech aus Eisen oder Stahl	69,8	83,0	19	0,9
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	6 155,5	6 283,6	2	64,7
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	2 146,3	2 258,3	5	23,3
	dar. Personenkraftwagen u. Wohnmobile	454,0	873,5	92	9,0
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 632,9	1 339,8	-18	13,8
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	989,6	1 047,6	6	10,8
	dar. Werkzeugmaschinen	258,1	215,1	-17	2,2
	Pumpen und Kompressoren	144,2	198,8	38	2,0
	elektrotechnische Erzeugnisse	925,9	794,5	-14	8,2
	dar. elektronische Bauelemente	343,4	98,8	-71	1,0
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung	261,8	311,3	19	3,2
	Waren aus Kunststoffen	128,9	126,8	-2	1,3
	Schienenfahrzeuge	168,3	69,8	-59	0,7
	Luftfahrzeuge	92,2	142,2	54	1,5
	Eisen-, Blech und Metallwaren, a. n. g.	259,4	206,4	-20	2,1
	mess-, steuerungs- und regelungs- technische Erzeugnisse	151,7	240,2	58	2,5
	optische und fotografische Geräte	115,9	96,2	-17	1,0
	Möbel	155,8	250,6	61	2,6
9	Außerdem Ersatzlieferungen ²⁾	107,8	720,2	568	7,4
	Insgesamt	9 002,3	9 711,8	8	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2003 endgültige Werte, 2004 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen

5. Einfuhr 2003 und 2004 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 2004 gegenüber 2003	Anteil an der Gesamteinfuhr 2004
	2003	2004		
	Mill. €		%	
Europa	7 003,4	7 734,4	10	79,6
darunter EU-Mitgliedsländer	5 814,4	6 413,9	10	66,0
davon Frankreich	621,0	697,1	12	7,2
Niederlande	413,3	584,3	41	6,0
Italien	436,5	509,8	17	5,2
Vereinigtes Königreich	187,2	177,4	-5	1,8
Irland	32,2	30,3	-6	0,3
Dänemark	77,4	91,8	19	0,9
Griechenland	20,1	23,3	16	0,2
Portugal	31,8	44,1	39	0,5
Spanien	251,7	250,8	-0	2,6
Schweden	109,0	117,2	7	1,2
Finnland	83,6	73,4	-12	0,8
Österreich	276,4	354,5	28	3,7
Belgien	285,6	294,4	3	3,0
Luxemburg	14,9	24,1	61	0,2
Malta	0,7	0,4	-49	0,0
Estland	10,2	9,5	-6	0,1
Lettland	11,8	8,1	-32	0,1
Litauen	12,7	10,8	-15	0,1
Polen	894,3	748,4	-16	7,7
Tschechische Republik	813,0	1 334,0	64	13,7
Slowakei	878,3	645,6	-26	6,6
Ungarn	290,9	236,9	-19	2,4
Slowenien	59,9	147,5	146	1,5
Zypern	1,9	0,2	-91	0,0
Norwegen	37,7	40,9	9	0,4
Schweiz	282,8	311,9	10	3,2
Türkei	75,9	114,9	51	1,2
Rumänien	33,9	60,8	80	0,6
Bulgarien	14,8	21,0	41	0,2
Ukraine	60,1	73,8	23	0,8
Russische Föderation	627,6	645,4	3	6,6
Afrika	56,2	59,7	6	0,6
darunter Südafrika	24,0	18,3	-24	0,2
Amerika	961,8	768,8	-20	7,9
darunter Vereinigte Staaten	833,9	651,3	-22	6,7
Kanada	33,4	41,9	25	0,4
Mexiko	31,6	24,1	-24	0,2
Asien	956,5	1 123,0	17	11,6
darunter Israel	38,5	58,2	51	0,6
China und Hongkong	241,5	313,6	30	3,2
Republik Korea	26,5	39,3	49	0,4
Japan	448,8	502,5	12	5,2
Taiwan	67,2	54,0	-20	0,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien	23,8	25,9	8	0,3
darunter Australien	18,3	21,1	15	0,2
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,6	0,0	-93	0,0
Insgesamt	9 002,3	9 711,8	8	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2003 endgültige Werte, 2004 vorläufige Werte

6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2003 und 2004 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres					
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Hotels	691	694	679	687	53 225	53 654
Hotels garnis	127	121	127	121	8 288	7 525
Gasthöfe	565	587	551	569	11 041	11 231
Pensionen	365	368	354	361	6 695	6 798
Zusammen	1 748	1 770	1 711	1 738	79 249	79 208
Hütten und Jugendherbergen	112	112	112	109	7 735	7 584
Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime und Boardinghouses	121	123	118	121	9 637	10 167
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	124	129	122	128	6 235	6 296
Zusammen	357	364	352	358	23 607	24 047
Vorsorge- und Reha-Kliniken	39	36	38	36	8 679	8 288
Insgesamt	2 144	2 170	2 101	2 132	111 535	111 543

7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003 und 2004

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	2003	2004	2003	2004
Hotels	3 201 893	3 424 005	6 840 754	7 335 815
Hotels garnis	491 903	510 772	1 073 021	1 058 363
Gasthöfe	358 777	388 341	872 617	922 498
Pensionen	222 663	236 753	621 997	658 562
Zusammen	4 275 236	4 559 871	9 408 389	9 975 238
Hütten und Jugendherbergen	274 739	286 679	706 346	716 255
Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime und Boardinghouses	323 462	335 670	1 036 418	1 079 813
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	146 765	156 942	585 570	638 933
Zusammen	744 966	779 291	2 328 334	2 435 001
Vorsorge- und Reha-Kliniken	105 401	97 410	2 503 023	2 333 787
Insgesamt	5 125 603	5 436 572	14 239 746	14 744 026

8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1996 bis 2004 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % ¹⁾								
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Hotels	33,2	31,1	30,3	32,2	34,9	35,0	33,5	35,7	37,7
Hotels garnis	33,3	29,4	28,0	29,2	30,0	32,2	32,1	36,0	38,6
Gasthöfe	24,5	22,0	21,4	22,0	22,3	21,9	20,1	22,1	23,2
Pensionen	27,6	25,0	24,0	25,1	25,4	24,9	23,6	26,3	27,1
Zusammen	31,8	29,3	28,5	30,0	32,0	32,1	30,6	33,1	34,9
Hütten und Jugendherbergen	34,3	32,5	31,5	31,3	31,5	31,7	28,4	28,5	27,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime und Boardinghouses	35,3	36,4	36,9	36,6	37,3	36,0	34,7	34,7	33,9
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	27,9	23,8	22,0	24,4	25,9	29,0	29,8	30,5	32,6
Zusammen	32,9	31,7	31,2	31,8	32,4	32,9	31,4	31,6	31,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	90,1	71,3	76,1	78,6	80,7	81,4	80,7	79,6	76,3
Insgesamt darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	36,4	32,9	32,5	34,2	36,0	36,1	34,8	36,5	37,5
	32,0	29,8	29,0	30,3	32,1	32,3	30,8	32,8	34,2

1) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2004 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe ¹⁾	Angebotene Gästebetten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
unter 12	214	2 137	21,6	63 419	162 572	2,6
12 - 14	270	3 470	22,7	118 354	283 883	2,4
15 - 19	301	4 972	25,6	180 932	449 032	2,5
20 - 29	419	9 838	24,7	369 085	858 548	2,3
30 - 99	698	36 472	30,2	1 555 466	3 888 779	2,5
100 - 249	164	25 310	43,3	1 299 503	3 916 154	3,0
250 - 499	48	17 031	49,6	1 184 395	3 072 898	2,6
500 und mehr	18	12 313	52,6	665 418	2 112 160	3,2
Insgesamt	2 132	111 543	37,5	5 436 572	14 744 026	2,7

1) im Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
		im Juli des Jahres			
Chemnitz, Stadt	48	48	4 047	28,0	1,3
Plauen, Stadt	20	20	777	32,2	2,1
Zwickau, Stadt	17	17	1 175	35,1	0,5
Annaberg	105	101	5 620	40,1	2,2
Chemnitzer Land	42	42	2 777	27,5	-2,1
Freiberg	114	114	4 268	30,7	-0,1
Vogtlandkreis	166	161	8 061	41,6	-2,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	86	85	2 754	33,0	-1,6
Mittweida	58	58	2 163	24,4	0,7
Stollberg	37	37	1 199	27,4	1,6
Aue-Schwarzenberg	97	93	4 066	31,8	-0,9
Zwickauer Land	51	49	1 446	21,7	-1,3
Regierungsbezirk Chemnitz	841	825	38 353	33,6	-0,4
Dresden, Stadt	149	147	14 959	48,2	3,6
Görlitz, Stadt	24	24	990	38,2	1,3
Hoyerswerda, Stadt	6	6	420	21,6	0,7
Bautzen	75	73	2 800	25,9	0,1
Meißen	98	95	4 617	34,5	3,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	61	58	2 866	25,4	1,7
Riesa-Großenhain	42	42	1 420	23,1	-2,0
Löbau-Zittau	113	110	4 770	34,9	-1,0
Sächsische Schweiz	218	215	9 498	40,9	0,3
Weißeritzkreis	139	139	6 881	42,0	-0,4
Kamenz	83	82	2 363	40,8	3,7
Regierungsbezirk Dresden	1 008	991	51 584	39,9	1,6
Leipzig, Stadt	89	89	11 272	43,1	2,7
Delitzsch	52	52	2 897	34,4	-0,5
Döbeln	30	29	1 145	20,6	1,8
Leipziger Land	37	34	1 323	26,9	4,5
Muldentalkreis	59	59	2 797	39,9	-2,5
Torgau-Oschatz	54	53	2 172	33,0	0,9
Regierungsbezirk Leipzig	321	316	21 606	38,4	1,5
Sachsen	2 170	2 132	111 543	37,5	1,0

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
194 481	3,7	410 103	4,4	2,1	Chemnitz, Stadt
46 585	1,0	89 091	-2,7	1,9	Plauen, Stadt
65 607	3,6	151 151	10,9	2,3	Zwickau, Stadt
232 734	7,7	806 630	4,0	3,5	Annaberg
104 755	-7,2	239 538	-6,9	2,3	Chemnitzer Land
155 041	5,7	473 321	4,0	3,1	Freiberg
238 257	-1,7	1 199 470	-8,2	5,0	Vogtlandkreis
102 021	-3,3	332 410	-4,9	3,3	Mittlerer Erzgebirgskreis
85 435	1,5	177 489	-2,2	2,1	Mittweida
41 995	-2,2	107 864	8,5	2,6	Stollberg
160 449	-3,2	469 228	-4,5	2,9	Aue-Schwarzenberg
51 955	-2,7	108 501	-4,7	2,1	Zwickauer Land
1 479 315	0,8	4 564 796	-1,9	3,1	Regierungsbezirk Chemnitz
1 235 326	11,9	2 639 020	12,3	2,1	Dresden, Stadt
66 480	5,2	135 284	3,5	2,0	Görlitz, Stadt
15 343	3,5	33 329	3,8	2,2	Hoyerswerda, Stadt
119 238	4,0	253 275	0,4	2,1	Bautzen
206 985	10,6	560 502	13,5	2,7	Meißen
76 818	6,7	210 911	6,6	2,7	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
59 681	5,6	114 674	-6,7	1,9	Riesa-Großenhain
169 691	-1,9	558 475	-4,4	3,3	Löbau-Zittau
338 888	6,9	1 304 916	3,4	3,9	Sächsische Schweiz
250 078	0,2	1 044 923	-0,1	4,2	Weißeritzkreis
77 623	5,9	345 617	6,2	4,5	Kamenz
2 616 151	7,9	7 200 926	5,9	2,8	Regierungsbezirk Dresden
954 230	8,5	1 757 514	9,0	1,8	Leipzig, Stadt
135 702	-0,8	366 229	-3,3	2,7	Delitzsch
38 029	20,0	79 518	22,5	2,1	Döbeln
59 565	15,8	130 354	22,4	2,2	Leipziger Land
79 879	5,2	401 924	0,6	5,0	Muldentalkreis
73 701	25,2	242 765	5,7	3,3	Torgau-Oschatz
1 341 106	8,7	2 978 304	6,7	2,2	Regierungsbezirk Leipzig
5 436 572	6,1	14 744 026	3,5	2,7	Sachsen

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2004 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	4 969 926	5,7	13 709 104	2,9	2,8
Europa ohne Deutschland	346 049	8,7	770 187	11,5	2,2
davon Baltische Staaten	4 880	10,7	7 904	-22,7	1,6
Belgien	12 781	13,8	26 365	8,8	2,1
Dänemark	12 107	-0,1	24 289	13,2	2,0
Finnland	3 971	-15,6	7 644	-20,9	1,9
Frankreich	21 958	3,5	46 851	13,9	2,1
Griechenland	2 823	-4,4	5 919	-3,6	2,1
Vereinigtes Königreich	31 462	11,9	70 129	10,6	2,2
Irland, Republik	2 062	43,7	4 533	13,2	2,2
Island	538	-2,9	1 280	-8,2	2,4
Italien	31 292	2,3	62 206	7,0	2,0
Luxemburg	2 842	63,0	5 569	50,3	2,0
Niederlande	41 643	1,9	91 767	10,5	2,2
Norwegen	4 193	-4,7	7 694	-5,0	1,8
Österreich	35 158	16,2	79 466	19,2	2,3
Polen	19 821	14,0	43 972	28,1	2,2
Portugal	1 969	-17,2	5 009	-35,9	2,5
Russland	12 859	-3,3	46 969	-3,6	3,7
Schweden	17 432	16,0	25 760	19,5	1,5
Schweiz	36 984	13,7	86 196	16,5	2,3
Spanien	11 071	8,5	24 046	10,8	2,2
Tschechische Republik	13 936	4,7	34 805	5,8	2,5
Türkei	1 498	12,0	4 083	37,9	2,7
Ungarn	7 019	4,0	14 380	16,0	2,0
sonst. europäische Länder	15 750	36,2	43 351	31,6	2,8
Afrika	2 467	20,7	7 909	-17,1	3,2
davon Republik Südafrika	973	13,3	3 658	-43,0	3,8
sonst. afrikanische Länder	1 494	26,1	4 251	36,3	2,8
Asien	58 018	17,6	110 877	16,8	1,9
davon Arabische Golfstaaten	1 315	89,5	4 780	173,1	3,6
China und Hongkong	4 636	13,0	9 972	-0,3	2,2
Israel	3 398	21,1	8 199	21,1	2,4
Japan	39 064	18,4	67 409	18,9	1,7
Südkorea	2 536	-14,8	4 264	-16,0	1,7
Taiwan	1 178	-14,3	1 969	-17,6	1,7
sonst. asiatische Länder	5 891	34,0	14 284	16,9	2,4
Amerika	45 913	7,8	119 180	12,9	2,6
davon Kanada	4 151	13,9	11 057	20,6	2,7
USA	36 796	7,0	97 820	13,1	2,7
Mittelamerika und Karibik	1 210	-11,5	2 548	-13,7	2,1
Brasilien	1 870	36,7	3 513	11,7	1,9
sonst. südamerik. Länder	1 886	4,0	4 242	11,3	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	4 229	17,0	8 867	21,8	2,1
Ausland ohne Landesangabe	9 970	25,5	17 902	23,0	1,8
Ausland zusammen	466 646	10,1	1 034 922	12,2	2,2
Insgesamt	5 436 572	6,1	14 744 026	3,5	2,7

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2000 bis 2004

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze insgesamt				Stellplätze insgesamt			
	2000	2002	2003	2004	2000	2002	2003	2004
unter 10	7	8	9	9	37	47	54	56
10 - 25	15	18	13	12	246	276	219	203
25 - 50	24	22	23	25	800	726	763	811
50 - 100	22	24	21	22	1 476	1 571	1 330	1 400
100 - 150	20	20	20	19	2 310	2 233	2 249	2 139
150 und mehr	11	8	9	9	2 155	2 125	2 345	2 445
Insgesamt	99	100	95	96	7 024	6 978	6 960	7 054

**13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2004
nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	148 815	2,9	435 946	5,2	2,9
Europa ohne Deutschland	21 536	17,5	52 097	15,9	2,4
davon Baltische Staaten	130	28,7	214	92,8	1,6
Belgien	498	29,7	1 804	43,9	3,6
Dänemark	1 910	24,8	3 648	25,4	1,9
Finnland	433	35,3	628	37,7	1,5
Frankreich	878	-12,4	1 732	-15,4	2,0
Griechenland	9	28,6	12	-7,7	1,3
Vereinigtes Königreich	780	24,4	1 890	17,9	2,4
Irland, Republik	34	-24,4	49	-52,0	1,4
Island	7	-58,8	14	-33,3	2,0
Italien	994	0,5	1 509	-5,9	1,5
Luxemburg	450	837,5	1 480	x	3,3
Niederlande	11 349	17,7	31 250	11,7	2,8
Norwegen	321	26,4	537	51,7	1,7
Österreich	1 052	38,4	2 326	42,7	2,2
Polen	225	-10,4	351	-11,1	1,6
Portugal	28	12,0	64	48,8	2,3
Russland	63	-33,7	150	2,7	2,4
Schweden	858	25,8	1 139	13,2	1,3
Schweiz	948	6,2	2 226	13,9	2,3
Spanien	203	-7,3	332	-26,4	1,6
Tschechische Republik	137	-27,5	216	-45,0	1,6
Türkei	3	200,0	9	350,0	3,0
Ungarn	95	-38,3	226	-19,0	2,4
sonst. europäische Länder	131	47,2	291	140,5	2,2
Afrika	12	100,0	12	100,0	1,0
Asien	86	91,1	155	109,5	1,8
Amerika	195	5,4	368	23,9	1,9
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	161	-12,0	267	-17,8	1,7
Ausland ohne Landesangabe	1	-66,7	1	-75,0	1,0
Ausland zusammen	21 991	17,3	52 900	15,8	2,4
Insgesamt	170 806	4,5	488 846	6,2	2,9

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2003

Wirtschaftszweig Merkmal	Maß- einheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 612	3 760	1 853
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	4 597	3 498	1 099
Personengesellschaften	Anzahl	449	158	291
Kapitalgesellschaften	Anzahl	555	96	459
sonstige Rechtsformen	Anzahl	11	8	3
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	3 404 606	350 182	3 054 424
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	58 851	10 004	48 847
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	14 761
weiblich	Anzahl	.	.	8 990
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	53 729	6 475	47 254
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	784
Aufwendungen	1 000 €	2 826 747	230 555	2 596 192
davon				
Personalaufwand	1 000 €	957 568	74 211	883 357
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	769 378	58 464	710 915
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	188 189	15 747	172 442
Sachaufwand	1 000 €	1 869 179	156 344	1 712 835
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	62 066	12 810	49 256
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	63 717	12 018	51 699
Investitionen	1 000 €	447 529	44 294	403 235
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	44 525	8 551	35 974
Subventionen	1 000 €	80 242	4 835	75 407

Noch: 14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen
im Dienstleistungsbereich 2003

Wirtschaftszweig Merkmal	Maß- einheit	Unternehmen/ Einrichtungen/ insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	20 994	16 157	4 837
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	12 825	11 703	1 121
Personengesellschaften	Anzahl	3 940	2 685	1 255
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 907	1 645	2 262
sonstige Rechtsformen	Anzahl	322	124	198
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	9 836 811	1 385 745	8 451 066
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	151 880	35 264	116 616
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	41 722
weiblich	Anzahl	.	.	53 520
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	132 877	19 787	113 090
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	2 677
Aufwendungen	1 000 €	7 054 517	792 039	6 262 478
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 784 454	326 078	2 458 377
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	2 294 297	265 323	2 028 974
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	490 158	60 755	429 403
Sachaufwand	1 000 €	4 270 063	465 961	3 804 101
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	1 301 806	164 124	1 137 681
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	1 297 563	160 733	1 136 829
Investitionen	1 000 €	962 112	98 097	864 015
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	129 407	23 687	105 720
Subventionen	1 000 €	281 828	26 891	254 937

15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 612	3 404 606	607	57 851
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 850	2 025 437	526	66 349
61	Schifffahrt	10	8 053	805	67 672
62	Luftfahrt	12	3 969	331	72 164
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 382	1 087 971	787	80 650
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	25	32 235	1 290	93 435
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	38	130 248	3 418	96 839
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	598	216 896	363	79 217
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	720	708 591	983	78 194
64	Nachrichtenübermittlung	359	279 177	778	19 043
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	311	133 451	429	9 577
64.3	Fernmeldedienste	48	145 726	3 036	200 725
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	20 994	9 836 811	469	64 767
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 022	3 568 212	711	195 636
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	437	569 321	1 302	334 109
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	2 963	2 596 020	876	263 395
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	1 621	402 872	249	60 319
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	672	307 767	458	124 552
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	119	97 782	825	271 617
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	51	25 601	502	198 457
71.3	Maschinen und Geräten	355	156 633	441	115 939
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	147	27 751	189	43 910

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2003
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 288	1 099 281	854	98 599
72.1	Hardwareberatung	149	106 232	711	135 155
72.2	Softwarehäuser	773	811 716	1 050	101 376
72.3	Datenverarbeitungsdienste	124	116 383	941	80 822
72.4	Datenbanken	12	2 970	253	59 400
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	119	31 866	268	77 722
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	111	30 114	272	65 895
73	Forschung und Entwicklung	169	158 397	935	39 560
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	154	155 368	1 008	39 554
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	15	3 029	197	39 855
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	13 843	4 703 153	340	40 538
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	4 014	1 057 347	263	55 033
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 144	1 318 616	256	64 829
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	206	89 782	436	62 176
74.4	Werbung	1 121	264 059	235	18 648
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	169	198 862	1 180	20 392
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	180	147 334	819	21 319
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1 051	590 009	562	17 619
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1 959	1 037 144	529	96 839

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	58 851	10	53 729	769 378	14 320
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	30 527	8	26 943	498 638	18 507
61	Schifffahrt	119	12	109	2 557	23 459
62	Luffahrt	55	5	42	715	17 016
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	13 490	10	12 310	210 639	17 111
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	345	14	329	6 198	18 840
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 345	35	1 329	35 965	27 067
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 738	5	2 289	34 829	15 217
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	9 062	13	8 364	133 647	15 979
64	Nachrichtenübermittlung	14 660	41	14 325	56 830	3 967
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	13 935	45	13 636	34 058	2 498
64.3	Fernmeldedienste	726	15	689	22 772	33 043
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	151 880	7	132 877	2 294 297	17 266
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 239	4	14 021	328 200	23 408
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	1 704	4	1 430	34 411	24 062
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	9 856	3	7 163	202 240	28 234
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	6 679	4	5 428	91 549	16 866
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2 471	4	1 849	30 745	16 627
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	360	3	276	4 756	17 261
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	129	3	84	1 440	17 143
71.3	Maschinen und Geräten	1 351	4	1 009	20 558	20 377
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	632	4	481	3 991	8 303

Noch: 16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2003
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	11 149	9	10 187	393 376	38 617
72.1	Hardwareberatung	786	5	672	18 012	26 818
72.2	Softwarehäuser	8 007	10	7 463	327 568	43 892
72.3	Datenverarbeitungsdienste	1 440	12	1 353	32 227	23 827
72.4	Datenbanken	50	4	46	994	21 845
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	410	3	291	5 610	19 296
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	457	4	363	8 965	24 685
73	Forschung und Entwicklung	4 004	24	3 842	125 297	32 610
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	3 928	25	3 778	123 293	32 632
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	76	5	64	2 004	31 305
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	116 017	8	102 978	1 416 679	13 757
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	19 213	5	15 286	288 158	18 851
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	20 340	4	15 573	386 998	24 851
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 444	7	1 320	32 698	24 775
74.4	Werbung	14 160	13	13 186	43 378	3 290
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	9 752	58	9 677	133 118	13 756
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	6 911	38	6 757	74 186	10 979
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	33 487	32	32 416	304 124	9 382
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	10 710	5	8 763	154 019	17 576

17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
1 000 €				%		
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 826 747	957 568	1 869 179	83,0	33,9
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	1 741 456	625 795	1 115 661	86,0	35,9
61	Schifffahrt	7 375	3 185	4 190	91,6	43,2
62	Luffahrt	3 364	865	2 499	84,8	25,7
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	875 692	258 943	616 748	80,5	29,6
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	29 794	7 617	22 177	92,4	25,6
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	112 353	43 901	68 453	86,3	39,1
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	175 004	42 562	132 442	80,7	24,3
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	558 541	164 864	393 677	78,8	29,5
64	Nachrichtenübermittlung	198 860	68 778	130 081	71,2	34,6
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	81 458	41 269	40 189	61,0	50,7
64.3	Fernmeldedienste	117 401	27 509	89 892	80,6	23,4
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	7 054 517	2 784 454	4 270 063	71,7	39,5
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 004 127	397 441	1 606 687	56,2	19,8
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	422 443	40 746	381 697	74,2	9,6
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	1 286 951	246 322	1 040 629	49,6	19,1
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	294 733	110 373	184 360	73,2	37,4
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	214 540	37 183	177 356	69,7	17,3
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	80 196	5 704	74 492	82,0	7,1
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	13 062	1 806	11 256	51,0	13,8
71.3	Maschinen und Geräten	104 329	24 644	79 685	66,6	23,6
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	16 953	5 030	11 923	61,1	29,7

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
1 000 €			%			
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	881 010	470 571	410 439	80,1	53,4
72.1	Hardwareberatung	102 015	21 825	80 189	96,0	21,4
72.2	Softwarehäuser	637 298	391 367	245 931	78,5	61,4
72.3	Datenverarbeitungsdienste	90 653	38 863	51 790	77,9	42,9
72.4	Datenbanken	2 580	1 194	1 386	86,9	46,3
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	25 758	6 775	18 982	80,8	26,3
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	22 707	10 546	12 161	75,4	46,4
73	Forschung und Entwicklung	252 983	151 916	101 068	159,7	60,0
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	247 893	149 625	98 268	159,6	60,4
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	5 091	2 291	2 800	168,1	45,0
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	3 701 857	1 727 344	1 974 513	78,7	46,7
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	714 587	351 902	362 685	67,6	49,2
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	974 037	472 169	501 868	73,9	48,5
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	68 684	39 092	29 593	76,5	56,9
74.4	Werbung	212 729	51 250	161 479	80,6	24,1
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	189 983	162 984	26 999	95,5	85,8
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	123 979	90 070	33 909	84,1	72,6
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	508 772	373 905	134 868	86,2	73,5
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	909 085	185 974	723 112	87,7	20,5

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	447 529	13,1	44 525	80 242
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	324 756	16,0	27 468	67 361
61	Schifffahrt	764	9,5	16	-
62	Luftfahrt	240	6,0	32	27
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	100 624	9,2	14 058	11 644
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	2 781	8,6	218	163
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	38 662	29,7	1 527	1 068
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8 384	3,9	1 890	8 566
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	50 796	7,2	10 423	1 846
64	Nachrichtenübermittlung	21 146	7,6	2 952	1 210
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	5 548	4,2	1 594	896
64.3	Fernmeldedienste	15 598	10,7	1 358	314
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	962 112	9,8	129 407	281 828
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	489 965	13,7	59 855	82 328
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	34 743	6,1	5 642	14 362
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	414 660	16,0	47 230	62 677
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	40 562	10,1	6 983	5 289
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	114 396	37,2	4 580	1 063
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	23 852	24,4	1 080	108
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	6 548	25,6	734	15
71.3	Maschinen und Geräten	79 560	50,8	2 346	641
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	4 436	16,0	421	299

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2003
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	48 714	4,4	7 484	8 460
72.1	Hardwareberatung	2 108	2,0	541	667
72.2	Softwarehäuser	24 960	3,1	5 294	6 691
72.3	Datenverarbeitungsdienste	19 446	16,7	456	544
72.4	Datenbanken	232	7,8	243	8
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	805	2,5	344	363
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	1 162	3,9	606	188
73	Forschung und Entwicklung	39 073	24,7	2 190	118 424
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	38 965	25,1	2 145	115 229
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	108	3,6	45	3 195
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	269 963	5,7	55 298	71 553
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	63 605	6,0	15 696	32 231
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	73 199	5,6	17 958	7 325
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	6 987	7,8	1 294	2 585
74.4	Werbung	7 611	2,9	2 184	1 765
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	3 255	1,6	2 350	14 249
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	3 684	2,5	1 479	1 068
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	12 676	2,1	5 650	3 898
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	98 948	9,5	8 688	8 432

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2003 nach Größenklassen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... € Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	Investitionen
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €

nach Umsatzgrößenklassen

I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung davon	5 612	3 404 606	58 851	447 529
	bis unter 250 000	3 760	350 182	10 004	44 294
	250 000 - 1 Million	1 217	629 912	11 372	66 328
	1 Million und mehr	635	2 424 512	37 475	336 908
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	20 994	9 836 811	151 880	962 112
	davon				
	bis unter 250 000	16 157	1 385 745	35 264	98 097
	250 000 - 1 Million	3 380	1 616 379	35 722	132 386
	1 Million und mehr	1 457	6 834 686	80 894	731 629

nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen

I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung davon	5 612	3 404 606	58 851	447 529
	bis 9	4 605	870 784	14 304	86 755
	10 - 19	587	625 128	8 086	71 236
	20 - 99	358	1 021 317	12 755	97 109
	100 - 499	53	540 690	11 655	74 830
	500 und mehr	9	346 688	12 051	117 600
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	20 994	9 836 811	151 880	962 112
	davon				
	bis 9	18 739	3 549 362	45 818	344 501
	10 - 19	1 322	1 459 440	17 156	136 764
	20 - 99	756	2 521 475	28 932	290 569
	100 - 499	150	1 563 618	29 326	163 857
	500 und mehr	27	742 915	30 649	26 421

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Schiennenverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr

Die Statistiken der Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr werden beginnend mit dem Berichtsjahr 2004 neu erhoben.

Die vierteljährliche Erhebung erfasst Fahrgäste und Beförderungsleistungen bei Unternehmen mit mehr als 250 000 beförderten Personen im Jahr. Im kommenden Jahr werden die Ergebnisse der fünfjährigen Erhebung veröffentlicht, die alle Unternehmen einbezieht, die Personenbeförderung betreiben.

Personenkilometer

Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung).

Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst Ankünfte und Abgänge von Schiffen zum Zwecke der Güterbeförderung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen. Es werden alle Schiffe, die in sächsischen Häfen ankommen, durchfahren oder abgehen sowie die von ihnen transportierten, ein- und/oder ausgeladenen Güter nachgewiesen.

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt. Der **Bestand** umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Zählung am 1. Januar eines jeden Jahres mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind. Unter **Neuzulassung** ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges zu verstehen.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden. Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen
		Abschnittslängen	Astlängen			
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)						
Chemnitz, Stadt	200,160	21,744	22,580	68,011	39,342	48,483
Plauen, Stadt	110,331	8,887	3,495	32,577	13,185	52,187
Zwickau, Stadt	92,933	1,206	-	39,675	23,711	28,341
Annaberg	296,504	-	-	65,214	171,539	59,751
Chemnitzer Land	349,506	23,095	10,870	61,609	106,291	147,641
Freiberg	638,768	0,880	0,710	114,703	288,173	234,302
Vogtlandkreis	1 154,326	34,790	3,305	188,763	339,105	588,363
Mittlerer Erzgebirgskreis	457,440	-	-	112,096	207,336	138,008
Mittweida	657,239	26,715	7,933	117,732	221,130	283,729
Stollberg	226,600	16,257	4,114	44,851	86,339	75,039
Aue-Schwarzenberg	299,655	-	-	81,397	157,503	60,755
Zwickauer Land	440,695	30,203	6,044	43,176	168,334	192,938
Regierungsbezirk Chemnitz	4 924,157	163,777	59,051	969,804	1 821,988	1 909,537
Dresden, Stadt	303,903	34,305	26,571	78,668	83,375	80,984
Görlitz, Stadt	58,199	3,517	0,178	21,803	23,699	9,002
Hoyerswerda, Stadt	48,165	-	-	27,784	11,492	8,889
Bautzen	874,222	42,527	11,852	129,460	251,980	438,403
Meißen	572,944	42,714	22,773	64,854	193,874	248,729
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	611,203	21,666	6,310	102,114	230,108	251,005
Riesa-Großenhain	588,467	15,688	3,679	115,431	120,661	333,008
Löbau-Zittau	567,427	-	-	104,003	238,060	225,364
Sächsische Schweiz	682,538	-	-	42,168	324,077	316,293
Weißeritzkreis	585,379	5,706	1,375	65,020	245,699	267,579
Kamenz	822,034	22,688	7,955	82,798	306,263	402,330
Regierungsbezirk Dresden	5 714,481	188,811	80,693	834,103	2 029,288	2 581,586
Leipzig, Stadt	251,849	20,358	18,226	91,071	56,627	65,567
Delitzsch	569,829	28,986	19,619	159,720	131,304	230,200
Döbeln	409,301	28,506	6,903	55,965	117,861	200,066
Leipziger Land	485,255	7,575	-	145,606	123,844	208,230
Muldentalkreis	717,893	29,241	7,710	93,278	220,234	367,430
Torgau-Oschatz	728,760	1,236	-	131,446	245,150	350,928
Regierungsbezirk Leipzig	3 162,887	115,902	52,458	677,086	895,020	1 422,421
Sachsen	13 801,525	468,490	192,202	2 480,993	4 746,296	5 913,544

Quelle: LfSt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 2000 bis 2004 (in 1 000 t)

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	12 201	13 467	12 902	12 231	14 171
davon					
Empfang	5 882	5 941	5 973	5 671	6 426
Versand	6 320	7 526	6 929	6 560	7 745
Grenzüberschreitender Verkehr	5 643	5 040	4 521	4 917	4 427
davon					
Empfang	3 480	2 961	2 573	2 827	2 578
Versand	2 163	2 079	1 948	2 090	1 849
Insgesamt	17 844	18 507	17 423	17 148	18 598
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	833	652	489	342	412
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	398	332	225	203	173
2 Feste mineralische Brennstoffe	3 525	3 240	3 186	3 179	3 760
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 912	1 882	2 054	1 874	2 355
4 Erze und Metallabfälle	1 239	1 174	960	975	1 182
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 187	1 208	1 202	1 158	1 265
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	3 932	5 506	5 017	4 638	5 247
7 Düngemittel	150	126	171	166	167
8 Chemische Erzeugnisse	985	875	1 016	1 037	1 369
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 682	3 512	3 103	3 576	2 668
Insgesamt	17 844	18 507	17 423	17 148	18 598

3. Flughafenverkehr 1999 bis 2004

Merkmal	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Flughafen Leipzig/Halle							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	47 944	44 320	42 408	41 209	40 303	39 316
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 156 941	2 276 840	2 174 031	1 968 429	1 951 121	2 026 550
Luftfracht	t	9 069	11 273	9 252	9 675	11 061	7 977
Luftpost	t	6 151	5 813	6 548	7 207	6 498	4 598
Flughafen Dresden							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	42 200	38 019	34 668	35 379	33 024	34 863
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 748 181	1 759 638	1 642 736	1 518 784	1 553 774	1 620 781
Luftfracht	t	4 836	5 785	6 261	5 059	5 447	7 116
Luftpost	t	5 582	4 285	4 301	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

4. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004¹⁾

Quartal Jahr	Fahrgäste in 1 000 ²⁾				
	Unternehmens- fahrten im Liniennahverkehr	Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr mit			Linienfern- verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	111 504	551	61 329	59 056	1
II. Quartal	106 231	558	59 189	55 548	7
III. Quartal	94 856	596	55 851	46 986	9
IV. Quartal	110 459	628	62 234	56 641	3
Jahr 2004	423 050	2 333	238 604	218 231	20

1) Unternehmen, die im Jahr 2003 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - ohne Schienenfernverkehr

2) Steigt ein Fahrgast in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmers um, so wird er bei jedem Verkehrsmittel gezählt (Verkehrsmittelfahrt); bei den Fahrten mit demselben Unternehmen aber nur einmal (Unternehmensfahrt).

5. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004¹⁾

Quartal Jahr	Beförderungsleistung in 1 000 Personen-km				
	Liniennahverkehr insgesamt	davon mit			Linienfern- verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	757 719	17 129	332 038	408 551	183
II. Quartal	716 767	17 841	319 158	379 768	1 447
III. Quartal	637 196	17 909	298 921	320 366	2 587
IV. Quartal	755 921	19 250	339 467	397 204	538
Jahr 2004	2 867 603	72 129	1 289 584	1 505 889	4 755

1) Unternehmen, die im Jahr 2003 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - ohne Schienenfernverkehr

6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003
	t		%
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen			
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	83 620	79 381	-5,1
davon			
Empfang	17 996	37 889	110,5
Versand	65 624	41 492	-36,8
Grenzüberschreitender Verkehr	66 803	76 255	14,1
davon			
Empfang	49 338	56 580	14,7
Versand	17 465	19 675	12,7
Insgesamt	150 423	155 636	3,5
Güterumschlag nach Güterabteilungen			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	37 981	11 670	-69,3
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	35 634	21 941	-38,4
2 Feste mineralische Brennstoffe	3 083	4 573	48,3
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 745	1 021	-72,7
4 Erze und Metallabfälle	4 551	8 865	94,8
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	10 363	8 814	-14,9
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 458	8 862	260,5
7 Düngemittel	40 792	45 706	12,0
8 Chemische Erzeugnisse	8 479	26 792	216,0
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 337	17 392	421,2
Insgesamt	150 423	155 636	3,5
Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag in %			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	25,2	7,5	x
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	23,7	14,1	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	2,0	2,9	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2,5	0,7	x
4 Erze und Metallabfälle	3,0	5,7	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	6,9	5,7	x
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	1,6	5,7	x
7 Düngemittel	27,1	29,4	x
8 Chemische Erzeugnisse	5,6	17,2	x
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2,2	11,2	x

7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	01.01.2002	01.01.2003	01.01.2004	01.01.2005	Veränderung 1.1.2005 gegenüber 1.1.2004
					%
Krafträder zusammen	109 875	115 632	121 567	126 980	4,5
darunter Leichtkrafträder ¹⁾	20 300	21 315	22 269	22 918	2,9
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	2 253 592	2 260 419	2 281 719	2 293 752	0,5
und zwar					
mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm ³	164 307	153 568	144 810	138 548	-4,3
von 1 000 bis 1 199 cm ³	214 842	212 163	212 750	211 376	-0,6
von 1 200 bis 1 399 cm ³	512 076	503 446	497 321	492 173	-1,0
von 1 400 bis 1 999 cm ³	1 210 039	1 227 798	1 251 826	1 267 145	1,2
von 2 000 und mehr cm ³	152 199	163 319	174 837	184 129	5,3
mit Rotationskolben- und Elektromotor	129	125	175	381	117,7
Kraftomnibusse	4 402	4 406	4 406	4 288	-2,7
Lastkraftwagen zusammen	188 537	183 291	181 190	180 482	-0,4
davon					
Gesamtgewicht bis 3 500 kg	139 992	138 797	138 862	139 508	-2,7
von 3 501 bis 7 500 kg	21 118	19 607	18 638	17 793	-4,5
von 7 501 bis 12 000 kg	8 020	7 238	6 957	6 894	-0,9
von 12 001 und mehr kg	19 407	17 649	16 733	16 287	-2,7
Zugmaschinen	44 222	44 839	45 357	46 791	3,2
Übrige Kraftfahrzeuge	21 901	22 257	22 582	23 011	1,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 622 529	2 630 844	2 656 821	2 675 304	0,7
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	278 110	277 531	278 713	282 077	1,2
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	509 ³⁾	516 ⁴⁾	525 ⁵⁾	531 ⁶⁾	x
Kraftfahrzeuge insgesamt je 1 000 Einwohner	593 ³⁾	600 ⁴⁾	611 ⁵⁾	619 ⁶⁾	x

1) über 50 cm³ bis 125 cm³ Hubraum und bis 11 kW Motorleistung

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Einwohnerstand 1. Januar 2001

4) Einwohnerstand 1. Januar 2002

5) Einwohnerstand 1. Januar 2003

6) Einwohnerstand 1. Januar 2004

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kraftfahrzeuge		Darunter					Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Kraft- räder	Pkw	Kraftom- nibusse	Lkw	Zugma- schinen	
Chemnitz, Stadt	148 784	595	5 876	130 902	352	9 552	890	10 308
Plauen, Stadt	42 332	604	1 763	37 069	88	2 677	390	3 526
Zwickau, Stadt	59 178	593	2 248	52 213	213	3 557	497	4 311
Annaberg	56 675	665	3 262	48 177	100	3 737	930	4 973
Chemnitzer Land	91 033	664	4 658	78 077	39	6 266	1 291	7 813
Freiberg	98 396	663	5 275	83 229	192	6 399	2 546	11 700
Vogtlandkreis	140 383	717	6 773	117 908	178	10 151	4 269	15 746
Mittlerer Erzgebirgskreis	65 755	718	4 636	54 848	92	4 074	1 623	7 639
Mittweida	94 898	709	5 545	79 021	221	6 593	2 697	11 664
Stollberg	61 401	673	3 464	52 325	33	4 127	1 039	5 489
Aue-Schwarzenberg	87 688	653	4 375	76 031	167	5 308	1 251	6 795
Zwickauer Land	87 670	670	4 514	73 764	43	6 574	2 133	9 118
Regierungsbezirk Chemnitz	1 034 193	659	52 389	883 564	1 718	69 015	19 556	99 082
Dresden, Stadt	242 826	502	9 959	214 121	413	14 657	1 056	19 142
Görlitz, Stadt	30 310	518	1 144	27 335	18	1 490	86	2 036
Hoyerswerda, Stadt	25 094	558	903	22 748	33	1 070	166	2 436
Bautzen	103 691	680	4 714	88 059	248	7 468	2 281	11 553
Meißen	97 343	647	4 654	83 036	97	7 193	1 489	12 392
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	68 609	686	3 267	58 684	139	4 210	1 711	10 218
Riesa-Großenhain	75 394	641	3 388	63 700	147	5 237	2 156	9 780
Löbau-Zittau	95 183	644	4 522	82 115	179	5 788	1 772	10 428
Sächsische Schweiz	92 560	649	4 842	78 668	195	6 264	1 778	10 651
Weißeritzkreis	86 708	703	4 557	73 209	205	6 235	1 766	9 784
Kamenz	108 731	712	5 616	91 281	99	8 205	2 576	13 806
Regierungsbezirk Dresden	1 026 449	613	47 566	882 956	1 773	67 817	16 837	112 226
Leipzig, Stadt	224 829	452	8 275	197 959	163	15 488	870	17 977
Delitzsch	81 648	654	3 862	68 708	125	6 422	1 763	11 785
Döbeln	49 772	670	2 556	42 044	76	3 513	1 153	5 247
Leipziger Land	97 283	647	4 301	83 178	157	6 900	1 970	12 447
Muldentalkreis	92 944	697	4 574	78 657	165	6 611	2 125	12 613
Torgau-Oschatz	68 186	693	3 457	56 686	111	4 716	2 517	10 700
Regierungsbezirk Leipzig	614 662	570	27 025	527 232	797	43 650	10 398	70 769
Sachsen	2 675 304	619	126 980	2 293 752	4 288	180 482	46 791	282 077

1) Einwohnerstand 1. Januar 2004
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	2001	2002	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003
					%
Krafträder zusammen	8 255	7 643	7 760	7 498	-3,4
davon Leichtkrafträder	2 205	2 075	1 926	1 707	-11,4
Motorräder mit Hubraum					
bis 125 cm ³	25	32	27	15	-44,4
von 126 bis 499 cm ³	590	542	469	440	-6,2
von 500 und mehr cm ³	5 353	4 872	4 819	4 551	-5,6
Personenkraftwagen zusammen ¹⁾ und zwar mit Hubkolbenmotor	143 289	143 025	145 650	139 027	-4,5
Hubraum bis 999 cm ³	8 252	6 194	4 377	3 295	-24,7
von 1 000 bis 1 199 cm ³	9 220	11 105	12 780	10 749	-15,9
von 1 200 bis 1 399 cm ³	26 024	25 446	25 004	25 260	1,0
von 1 400 bis 1 999 cm ³	81 948	79 051	81 906	79 192	-3,3
von 2 000 und mehr cm ³ mit Rotationskolben- und Elektromotor	-	1	62	241	288,7
Kraftomnibusse	258	278	264	216	-18,2
Lastkraftwagen zusammen davon mit	12 608	11 998	12 912	13 119	1,6
Nutzlast bis 999 kg	6 766	6 375	6 655	6 620	-0,5
von 1 000 bis 1 499 kg	2 655	2 978	3 248	3 375	3,9
von 1 500 bis 1 999 kg	659	519	526	512	-2,7
von 2 000 bis 3 999 kg	856	680	428	765	78,7
von 4 000 bis 5 999 kg	303	313	682	366	-46,3
von 6 000 bis 7 499 kg	163	171	186	194	4,3
von 7 500 und mehr kg	1 206	962	1 187	1 287	8,4
Zugmaschinen	2 192	2 338	2 319	2 871	23,8
Übrige Kraftfahrzeuge	1 105	1 168	1 017	1 081	6,3
Kraftfahrzeuge insgesamt	167 707	166 450	169 922	163 812	-3,6
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	7 872	7 136	8 272	9 277	12,1

1) einschließlich Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2004

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	11 954	14 920	547	.	.
1981	11 843	14 670	506	.	.
1982	12 406	15 372	471	.	.
1983	12 025	14 908	521	.	.
1984	12 417	15 323	497	.	.
1985	11 878	14 701	455	.	.
1986	11 828	14 614	463	.	.
1987	11 526	14 249	421	.	.
1988	12 285	15 169	470	.	.
1989	12 208	15 231	474	.	.
1990	15 724	20 315	747	.	.
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484
2001	18 614	24 537	409	6 232	17 896
2002	17 598	23 000	393	5 829	16 778
2003	17 290	22 560	352	5 412	16 796
2004	15 834	20 603	320	4 861	15 422

Quelle für Angaben 1980 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	649	4 245	3 622	1 285	6 033
davon					
mit Getöteten	29	94	85	29	53
mit Schwerverletzten	206	1 143	1 135	404	1 325
mit Leichtverletzten	414	3 008	2 402	852	4 655
Verunglückte Personen	1 020	5 858	4 899	1 632	7 194
davon					
Getötete	33	106	96	31	54
Schwerverletzte	270	1 368	1 350	474	1 399
Leichtverletzte	717	4 384	3 453	1 127	5 741
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	674	2 024	1 584	581	2 345
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	31	221	176	91	739

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	2001	2002	2003	2004
Fahrer von				
Mofas, Kleinkrafträdern	1 166	1 045	884	762
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 571	1 569	1 676	1 536
Personenkraftwagen	24 036	22 268	21 634	19 519
Kraftomnibussen	294	236	204	244
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	58	72	62	60
Güterkraftfahrzeugen	2 388	2 150	2 118	1 987
übrigen Kraftfahrzeugen	86	91	114	97
Kraftfahrzeugen zusammen	29 599	27 431	26 692	24 205
Fahrrädern	3 842	3 959	4 097	3 865
Fußgänger	2 203	2 181	2 090	1 948
Sonstige Beteiligte	332	305	249	344
Insgesamt	35 976	33 876	33 128	30 362

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Ortslage							
innerorts	11 265	13 837	94	2 831	10 912	4 589	1 095
außerorts ohne Autobahn	3 920	5 746	193	1 760	3 793	1 945	132
auf Autobahnen	649	1 020	33	270	717	674	31
Insgesamt	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258
Unfalltyp							
Fahrerunfall	3 667	4 895	153	1 649	3 093	2 269	401
Abbiegeunfall	2 046	2 644	17	489	2 138	892	86
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 852	4 960	26	937	3 997	2 302	130
Überschreitenunfall	1 067	1 169	37	434	698	3	12
Unfall durch ruhenden Verkehr	274	295	1	52	242	114	101
Unfall im Längsverkehr	3 593	5 083	66	899	4 118	1 221	275
sonstiger Unfall	1 335	1 557	20	401	1 136	407	253
Insgesamt	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	11 583	14 910	185	3 316	11 409	4 754	573
Dämmerung	1 012	1 342	19	316	1 007	492	108
Dunkelheit	3 239	4 351	116	1 229	3 006	1 962	577
Insgesamt	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	939	1 266	23	305	938	749	90
Februar	881	1 199	22	268	909	558	87
März	1 089	1 405	19	314	1 072	572	94
April	1 296	1 687	27	400	1 260	538	123
Mai	1 429	1 844	26	443	1 375	565	108
Juni	1 619	2 120	27	468	1 625	596	106
Juli	1 533	1 986	34	498	1 454	547	113
August	1 546	1 986	32	531	1 423	520	97
September	1 651	2 099	37	480	1 582	646	117
Oktober	1 514	1 953	35	468	1 450	620	121
November	1 293	1 681	19	382	1 280	673	98
Dezember	1 044	1 377	19	304	1 054	624	104
Insgesamt	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258
Wochentag							
Montag	2 394	3 002	57	713	2 232	1 082	129
Dienstag	2 358	2 930	27	668	2 235	1 057	144
Mittwoch	2 296	2 865	37	652	2 176	960	157
Donnerstag	2 500	3 160	45	688	2 427	1 109	169
Freitag	2 789	3 631	48	817	2 766	1 300	195
Samstag	1 918	2 737	47	721	1 969	945	252
Sonntag	1 579	2 278	59	602	1 617	755	212
Insgesamt	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258
Uhrzeit¹⁾							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	362	540	13	178	349	250	121
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	243	346	13	110	223	188	83
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	443	557	10	151	396	273	58
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	1 476	1 835	24	397	1 414	744	57
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	1 343	1 656	23	348	1 285	650	45
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	1 707	2 201	21	422	1 758	741	61
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	1 788	2 366	22	531	1 813	783	93
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	2 544	3 363	41	763	2 559	1 008	121
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	2 684	3 447	51	843	2 553	1 022	180
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	1 667	2 170	36	519	1 615	682	152
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	954	1 256	37	346	873	485	134
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	623	866	29	253	584	382	153
Zusammen	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	64	86	1	33	52	56	90
Februar	83	104	1	36	67	48	87
März	80	101	1	29	71	46	94
April	92	126	2	44	80	52	123
Mai	120	158	1	46	111	43	108
Juni	121	157	2	59	96	58	106
Juli	103	138	5	51	82	50	113
August	101	128	2	53	73	45	97
September	121	155	4	47	104	53	117
Oktober	93	118	3	39	76	64	121
November	80	94	1	35	58	56	98
Dezember	60	77	-	20	57	51	104
Insgesamt	1 118	1 442	23	492	927	622	1 258
Wochentag							
Montag	109	137	1	44	92	60	129
Dienstag	119	146	2	52	92	61	144
Mittwoch	110	129	2	41	86	60	157
Donnerstag	148	178	2	55	121	71	169
Freitag	167	215	3	63	149	91	195
Samstag	241	333	4	122	207	128	252
Sonntag	224	304	9	115	180	151	212
Insgesamt	1 118	1 442	23	492	927	622	1 258
Uhrzeit							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	147	190	3	83	104	82	121
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	119	161	3	63	95	88	83
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	70	106	2	34	70	49	58
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	36	50	1	17	32	39	57
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	26	39	1	11	27	16	45
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	23	26	-	6	20	20	61
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	48	64	1	17	46	27	93
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	73	92	1	18	73	36	121
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	143	182	5	56	121	50	180
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	138	170	1	56	113	63	152
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	138	170	3	60	107	92	134
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	157	192	2	71	119	60	153
Insgesamt	1 118	1 442	23	492	927	622	1 258

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol				
Chemnitz, Stadt	9 067	1 137	573	59	7 298	12	271	1 210
Plauen, Stadt	2 492	209	146	32	2 105	6	47	221
Zwickau, Stadt	3 695	412	312	31	2 940	3	90	421
Annaberg	2 125	276	66	18	1 765	12	90	299
Chemnitzer Land	3 271	435	292	47	2 497	9	154	402
Freiberg	3 842	493	228	37	3 084	11	212	403
Vogtlandkreis	5 357	649	305	50	4 353	22	281	567
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 025	273	122	24	1 606	11	115	220
Mittweida	3 889	520	301	35	3 033	8	234	457
Stollberg	2 102	274	134	14	1 680	1	102	279
Aue-Schwarzenberg	3 392	445	164	22	2 761	5	188	421
Zwickauer Land	3 034	512	322	32	2 168	16	156	513
Regierungsbezirk Chemnitz	44 291	5 635	2 965	401	35 290	116	1 940	5 413
Dresden, Stadt	17 824	1 978	921	164	14 761	23	396	2 079
Görlitz, Stadt	1 751	179	81	22	1 469	1	39	172
Hoyerswerda, Stadt	1 126	136	28	17	945	-	55	115
Bautzen	5 192	746	234	52	4 160	15	211	789
Meißen	4 002	611	286	43	3 062	9	203	576
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 170	355	153	24	2 638	12	144	344
Riesa-Großenhain	3 133	387	105	25	2 616	14	137	355
Löbau-Zittau	3 952	524	202	39	3 187	19	171	479
Sächsische Schweiz	3 941	584	174	56	3 127	10	200	553
Weißeritzkreis	3 260	396	128	41	2 695	12	149	367
Kamenz	4 329	533	222	47	3 527	14	209	472
Regierungsbezirk Dresden	51 680	6 429	2 534	530	42 187	129	1 914	6 301
Leipzig, Stadt	15 558	1 695	628	192	13 043	12	289	1 755
Delitzsch	3 583	448	335	29	2 771	18	203	392
Döbeln	1 981	255	100	18	1 608	4	86	245
Leipziger Land	3 543	537	214	39	2 753	12	126	586
Muldentalkreis	3 680	493	215	27	2 945	13	166	445
Torgau-Oschatz	2 524	342	217	22	1 943	16	137	285
Regierungsbezirk Leipzig	30 869	3 770	1 709	327	25 063	75	1 007	3 708
Sachsen	126 840	15 834	7 208	1 258	102 540	320	4 861	15 422

17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 nach Unfallart und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anhält oder im ruhenden Verkehr steht	783	3	121	873
innerorts	677	1	93	740
außerorts	106	2	28	133
vorausfährt oder wartet	2 035	14	293	2 527
innerorts	1 478	1	151	1 804
außerorts	557	13	142	723
seitlich in gleicher Richtung fährt	743	13	186	701
innerorts	515	5	115	458
außerorts	228	8	71	243
entgegenkommt	1 723	72	791	1 951
innerorts	1 036	8	339	1 174
außerorts	687	64	452	777
einbiegt oder kreuzt	4 369	30	1 100	4 519
innerorts	3 739	12	804	3 809
außerorts	630	18	296	710
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 705	50	601	1 231
innerorts	1 609	40	560	1 165
außerorts	96	10	41	66
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	65	4	22	41
innerorts	39	2	18	20
außerorts	26	2	4	21
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 692	57	753	1 304
innerorts	535	7	246	403
außerorts	1 157	50	507	901
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 149	57	536	988
innerorts	384	8	164	316
außerorts	765	49	372	672
Unfall anderer Art	1 570	20	458	1 287
innerorts	1 253	10	341	1 023
außerorts	317	10	117	264
Insgesamt	15 834	320	4 861	15 422
 innerorts	11 265	94	2 831	10 912
 außerorts	4 569	226	2 030	4 510

18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2004

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	17 911	12 607	5 304
davon			
Verkehrstüchtigkeit	1 296	829	467
darunter Alkoholeinfluss	1 021	668	353
falsche Straßenbenutzung	1 436	1 024	412
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 755	1 650	2 105
ungenügender Abstand	2 161	1 622	539
Fehler beim Überholen	875	406	469
Fehler beim Vorbeifahren	40	35	5
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	183	123	60
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 168	2 649	519
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 552	2 276	276
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 034	971	63
Fehler durch ruhenden Verkehr,			
Verkehrssicherung	141	132	9
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	16	13	3
Ladung, Besetzung	38	21	17
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 216	856	360
Technische Mängel, Wartungsmängel	199	123	76
Fehlverhalten der Fußgänger	1 034	973	61
davon			
Verkehrstüchtigkeit	120	110	10
darunter Alkoholeinfluss	116	106	10
falsches Verhalten beim Überschreiten			
der Fahrbahn	798	774	24
Nichtbenutzen des Gehweges	21	19	2
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen			
Straßenseite	14	2	12
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	9	8	1
andere Fehler der Fußgänger	72	60	12
Straßenverhältnisse	707	321	386
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	614	276	338
schlechter Zustand der Straße	88	42	46
Witterungseinflüsse	164	79	85
Hindernisse auf der Fahrbahn	182	56	126
Sonstige Ursachen	377	283	94
Insgesamt	20 586	14 453	6 133

19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					Fußgänger
		Fahrer und Mitfahrer von					
		Mopeds, Mofas	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fahr- rädern	
Getötete							
unter 6	2	-	-	2	-	-	-
6 - 15	4	-	-	2	-	1	1
15 - 21	64	1	9	45	-	2	6
21 - 30	62	-	16	41	1	2	2
30 - 40	45	-	10	25	3	1	4
40 - 50	37	-	5	21	1	4	5
50 - 60	37	1	6	16	1	5	8
60 - 70	21	-	1	9	1	5	4
70 und mehr	48	4	1	15	-	7	21
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	320	6	48	176	7	27	51
Schwerverletzte							
unter 6	75	-	1	31	-	9	29
6 - 15	341	3	4	82	-	118	128
15 - 21	1 093	144	170	576	11	132	57
21 - 30	873	28	156	503	19	117	43
30 - 40	567	11	95	305	27	79	39
40 - 50	607	12	82	317	21	121	42
50 - 60	462	9	25	245	10	103	62
60 - 70	416	8	16	176	4	118	82
70 und mehr	422	8	10	173	-	84	123
Ohne Angabe	5	-	-	-	-	3	2
Zusammen	4 861	223	559	2 408	92	884	607
Leichtverletzte							
unter 6	187	1	-	106	-	24	41
6 - 15	906	9	7	236	1	394	237
15 - 21	3 416	385	413	1 822	32	570	172
21 - 30	3 175	71	210	2 221	75	438	123
30 - 40	2 208	22	148	1 464	108	312	98
40 - 50	2 083	24	106	1 395	83	279	118
50 - 60	1 525	16	51	999	60	244	109
60 - 70	1 140	16	27	644	12	251	128
70 und mehr	747	16	3	349	5	118	162
Ohne Angabe	35	1	-	10	-	16	7
Zusammen	15 422	561	965	9 246	376	2 646	1 195
Verunglückte insgesamt							
unter 6	264	1	1	139	-	33	70
6 - 15	1 251	12	11	320	1	513	366
15 - 21	4 573	530	592	2 443	43	704	235
21 - 30	4 110	99	382	2 765	95	557	168
30 - 40	2 820	33	253	1 794	138	392	141
40 - 50	2 727	36	193	1 733	105	404	165
50 - 60	2 024	26	82	1 260	71	352	179
60 - 70	1 577	24	44	829	17	374	214
70 und mehr	1 217	28	14	537	5	209	306
Ohne Angabe	40	1	-	10	-	19	9
Insgesamt	20 603	790	1 572	11 830	475	3 557	1 853

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Deutschen Bundesbank bzw. deren Hauptverwaltung Leipzig bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik berichtspflichtig sind die monetären Finanzinstitute (MFIs), d. h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die zum Jahresende erfassten Bestände an Krediten und Einlagen der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Änderung der Fristengliederung,
- die Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften bei der Darstellung der Kredite und Einlagen,
- Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts allerdings in anderen Bundesländern nachgewiesen.

1. Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen

Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

Inländische Unternehmen

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören private (einschließlich Partnerschaftsgesellschaften) und öffentliche Unternehmen, u. a. auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, rechtlich selbständige und unselbständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z. B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die so genannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen hier zugerechnet.

Inländische Privatpersonen

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt),
- wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen (u. a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner),
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen gehören natürliche Personen und Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbgemeinschaften).

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören u. a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung und Arbeitsförderung (u. a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Altershilfe für Landwirte, Arbeitsförderung).

2. Kredite und Einlagen

Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) sind enthalten.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit – auf „Termin“ – zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) und Bauspareinlagen ein.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausgezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist, und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden nicht in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur nachrichtlich veröffentlicht.

3. Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- Kurzfristig: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr
- Mittelfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre
- Langfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2002 bis 2004 nach Schuldnergruppen und Befristung (in Mill. €)

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende		
	2002	2003	2004
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)	62 916	59 588	58 013
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	55 748	52 973	52 047
zusammen			
inländische Unternehmen ¹⁾	19 515	18 162	17 666
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	9 022	8 463	7 839
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	18 298	17 172	17 002
inländische öffentliche Haushalte	8 913	9 176	9 540
davon			
kurzfristige Kredite	7 464	6 260	5 310
inländische Unternehmen ¹⁾	3 786	3 158	2 933
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	1 450	1 338	1 155
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	1 067	945	847
inländische öffentliche Haushalte	1 161	819	375
mittelfristige Kredite	5 258	4 026	4 068
inländische Unternehmen ¹⁾	1 947	1 839	1 882
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	582	467	481
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	2 151	1 142	1 051
inländische öffentliche Haushalte	578	578	654
langfristige Kredite	43 026	42 687	42 669
inländische Unternehmen ¹⁾	13 782	13 165	12 851
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen ¹⁾	6 990	6 658	6 203
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	15 080	15 085	15 104
inländische öffentliche Haushalte	7 174	7 779	8 511
nachrichtlich:			
inländische Treuhandkredite	7 093	6 858	6 364

1) einschließlich Wechsel im Bestand

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2002 bis 2004 nach Art und Befristung (in Mill. €)

Art Befristung	Stand am Jahresende		
	2002	2003	2004
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	59 227	59 193	60 385
davon			
Sichteinlagen	18 153	18 971	19 639
Termineinlagen	13 749	13 043	13 551
davon			
bis einschließlich 1 Jahr	7 807	6 751	6 435
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	144	137	153
über 2 Jahre	5 798	6 155	6 963
Sparbriefe	4 396	4 056	3 729
Spareinlagen	22 929	23 123	23 466
davon			
dreimonatige Kündigungsfrist	18 811	19 830	20 386
Kündigungsfrist über 3 Monate	4 118	3 293	3 080
nachrichtlich:			
Treuhandkredite	70	64	65

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2002 bis 2004 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. €)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahresende		
	2002	2003	2004
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	59 227	59 193	60 385
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	56 275	56 628	57 521
zusammen			
inländische Unternehmen	10 640	11 714	12 858
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 917	2 939	2 890
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ^{2) 3)}	39 610	39 105	38 834
inländische öffentliche Haushalte	3 108	2 870	2 939
davon			
Sichteinlagen	18 082	18 818	19 443
inländische Unternehmen	3 867	4 626	5 155
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 124	2 189	2 241
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	11 135	11 090	11 097
inländische öffentliche Haushalte	956	913	950
Termineinlagen	10 966	10 725	10 979
inländische Unternehmen	6 241	6 532	7 149
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	678	654	556
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	1 965	1 644	1 365
inländische öffentliche Haushalte	2 082	1 895	1 909
Sparbriefe	4 343	4 005	3 679
darunter			
inländische Unternehmen	481	482	467
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	3 686	3 387	3 076
Spareinlagen	22 884	23 080	23 420
darunter Privatpersonen ³⁾	22 824	22 984	23 296
nachrichtlich:			
inländische Treuhandkredite	70	64	65

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3) siehe Erläuterungen - Spareinlagen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe werden Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten. Bis zum Jahresende 2004 wurde Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen geleistet.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch **Hilfe in besonderen Lebenslagen** behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage).

Ab 1994 wurde die Sozialhilfestatistik inhaltlich und methodisch neu strukturiert. Damit ist es nicht mehr möglich, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger insgesamt auszuweisen. Vergleiche mit den Jahren vor 1994 sind für die einzelnen Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen) weiterhin möglich.

Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Sachsen der Landeswohlfahrtsverband, ab 30. Juli 2005 umbenannt in Kommunalen Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, die laut Delegationsverordnung auch dem überörtlichen Träger obliegende Aufgaben durchführen.

Die Reinen Ausgaben der Sozialhilfe wurden aus der Differenz zwischen den gemeldeten Bruttoausgaben und Einnahmen errechnet.

Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den nachfolgenden Tabellen als Asylbewerber bezeichnet).

Mit der Neuregelung des Asylrechts und der Anordnung der Asylbewerberleistungsstatistik als Bundesstatistik werden seit 1994 die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst.

Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Regelleistungen, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

Kriegsopferversorgung

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf Grund folgender Gesetze (so genannte Nebengesetze), die das BVG für anwendbar erklären: Häftlingshilfegesetz (HHG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG) u. a. Die Versorgung umfasst neben der Zahlung von Renten und Beihilfen (einschließlich verschiedener Zuschläge, Zulagen und Ausgleichszahlungen) auch Heil- und Krankenbehandlung.

Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil dieses Personenkreises ergänzend – als besondere Hilfe im Einzelfall – Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**. Diese werden für besonders schwer betroffene sonderfürsorgeberechtigte Beschädigte (z. B. Blinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte) als zusätzliche Leistungen entsprechend der Schwere und Eigenart der Schädigung gewährt.

Jugendhilfe

Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Aus dem sehr differenzierten Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, werden die Ergebnisse zu Teil I – Erzieherische Hilfen und Teil IV – Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe dargestellt.

Wohngeld

Das **allgemeine Wohngeld** (zuvor Tabellenwohngeld) ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) und zusätzlich für die neuen Bundesländer im Wohngeldüberleitungsgesetz (WoGÜG) geregelt.

Durch einen Programmfehler bei der Datenbereitstellung durch die Berichtspflichtigen wurden im Jahr 2004 hier teilweise Angaben zur Wohnfläche zu hoch abgerechnet. Dies führt zu eingeschränkten Aussagewerten bei der durchschnittlichen Wohnfläche für diese Empfängergruppe und allen Angaben, welche damit in Verbindung stehen.

Wohngeldberechtigte, die zugleich Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge beziehen, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen **besonderen Mietzuschuss** (zuvor pauschaliertes Wohngeld) ohne besonderen Antrag. Rechtsgrundlage ist das Wohngeldgesetz (WoGG).

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales – Landesversorgungsamt – eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden.

Soziale Pflegeversicherung

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) gezahlt werden.

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne des SGB XI durchführen.

Verfügbare Plätze (Betten) sind Plätze bzw. Betten, die gemäß Versorgungsvertrag für Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung angeboten werden.

1. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004

Merkmal	1991	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember								
Insgesamt	39 265	59 765	66 184	110 989	119 150	126 848	133 698	139 944
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	25,1	27,2	29,2	30,9	32,6
männlich	17 489	25 546	28 678	48 405	52 287	56 244	60 506	64 148
weiblich	21 776	34 219	37 506	62 584	66 863	70 604	73 192	75 796
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	44 122	47 032	48 367	51 065	52 313
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	63 001	67 953	74 074	80 637	86 029
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	3 866	4 165	4 407	1 996	1 602
ausländische Hilfeempfänger	1 227	1 778	2 589	7 493	8 835	10 066	10 684	11 276
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	110 089	118 415	126 310	133 256	139 594
Bedarfsgemeinschaften	17 182	28 312	31 316	55 019	59 637	64 888	67 528	71 590
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	54 129	58 909	64 353	67 097	71 243
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	16 489	17 879	18 476	18 529	18 802
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres								
Insgesamt¹⁾	57 344	66 980	67 823	54 216	58 221	62 332	66 303	62 641
und zwar								
je 1 000 Einwohner	12,3	14,6	14,9	12,2	13,2	14,3	15,3	14,5
männlich	16 497	22 289	24 651	28 874	31 090	33 242	35 381	33 973
weiblich	40 847	44 691	43 172	25 342	27 131	29 090	30 922	28 668
unter 18 Jahre	3 701	7 639	10 544	16 855	17 818	18 686	19 383	18 350
18 bis unter 65 Jahre	12 925	24 559	26 136	28 573	31 172	33 724	36 658	33 965
65 und mehr Jahre	40 718	34 782	31 143	8 788	9 231	9 922	10 262	10 326
ausländische Hilfeempfänger	774	1 480	1 677	2 864	3 608	4 312	4 636	3 173
in Einrichtungen	47 547	46 093	47 748	33 384	34 315	35 763	36 504	36 133
nach ausgewählten Hilfearten¹⁾								
Hilfe zur Pflege	41 710	40 081	34 919	9 104	9 027	9 785	10 450	12 226
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 033	18 030	22 236	33 408	34 826	35 882	36 513	35 327
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 162 ²⁾	8 469	8 632	12 258	14 848	17 357	20 471	14 585
Blindenhilfe	2 235	1 663	1 537	1 013	965	941	890	936

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal	Insgesamt	Je 100 Hilfeeempfänger	Männlich	Weiblich	
				absolut	%
Insgesamt					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	16 977	12,1	8 706	8 271	48,7
3 - 7	12 800	9,1	6 588	6 212	48,5
7 - 15	15 794	11,3	8 109	7 685	48,7
15 - 18	6 742	4,8	3 399	3 343	49,6
18 - 21	8 165	5,8	3 373	4 792	58,7
21 - 25	16 023	11,4	5 841	10 182	63,5
25 - 27	6 877	4,9	2 532	4 345	63,2
27 - 30	8 397	6,0	3 248	5 149	61,3
30 - 35	10 361	7,4	4 543	5 818	56,2
35 - 40	9 017	6,4	3 966	5 051	56,0
40 - 45	8 514	6,1	3 980	4 534	53,3
45 - 50	6 800	4,9	3 244	3 556	52,3
50 - 55	5 848	4,2	2 895	2 953	50,5
55 - 60	3 757	2,7	1 817	1 940	51,6
60 - 65	2 270	1,6	1 228	1 042	45,9
65 und mehr	1 602	1,1	679	923	57,6
Insgesamt	139 944	100	64 148	75 796	54,2
je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	134,4	x	135,1	133,8	x
7 - 15	68,5	x	68,6	68,5	x
15 - 18	41,2	x	40,3	42,2	x
18 - 27	61,6	x	44,0	81,4	x
27 - 45	34,4	x	28,3	41,1	x
45 - 55	19,3	x	18,6	20,1	x
55 - 65	11,1	x	11,5	10,6	x
65 und mehr	1,7	x	1,9	1,6	x
Insgesamt	32,6	x	30,7	34,4	x
Hilfeeempfänger in Einrichtungen					
Zusammen	350	0,3	82	268	76,6
darunter im Alter 65 und mehr Jahre	313	19,5 ¹⁾	68	245	78,3
Anteil in %	89,4	x	82,9	91,4	x

1) je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

**3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
sowie Personengruppe und je 1 000 Einwohner**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Einwohner	Hilfeempfän- ger je 1 000 Einwohner
		Deutsche	Ausländer			
			absolut	%		
Chemnitz, Stadt	7 914	6 716	1 198	15,1	248 365	31,9
Plauen, Stadt	2 356	2 237	119	5,1	69 422	33,9
Zwickau, Stadt	3 582	3 399	183	5,1	98 742	36,3
Annaberg	2 795	2 786	9	0,3	84 299	33,2
Chemnitzer Land	3 342	3 191	151	4,5	135 923	24,6
Freiberg	3 286	3 075	211	6,4	146 747	22,4
Vogtlandkreis	3 839	3 620	219	5,7	193 736	19,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 994	1 918	76	3,8	90 549	22,0
Mittweida	2 596	2 455	141	5,4	132 505	19,6
Stollberg	1 522	1 480	42	2,8	90 483	16,8
Aue-Schwarzenberg	3 425	3 384	41	1,2	132 683	25,8
Zwickauer Land	2 557	2 500	57	2,2	129 952	19,7
Regierungsbezirk Chemnitz	39 208	36 761	2 447	6,2	1 553 406	25,2
Dresden, Stadt	17 775	15 852	1 923	10,8	487 421	36,5
Görlitz, Stadt	2 768	2 654	114	4,1	58 154	47,6
Hoyerswerda, Stadt	1 471	1 450	21	1,4	43 899	33,5
Bautzen	3 848	3 690	158	4,1	151 113	25,5
Meißen	4 167	4 053	114	2,7	150 304	27,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 621	2 462	159	6,1	98 391	26,6
Riesa-Großenhain	3 341	3 220	121	3,6	116 229	28,7
Löbau-Zittau	4 653	4 603	50	1,1	145 995	31,9
Sächsische Schweiz	3 869	3 663	206	5,3	141 450	27,4
Weißeritzkreis	3 638	3 524	114	3,1	122 892	29,6
Kamenz	3 190	3 029	161	5,0	151 828	21,0
Regierungsbezirk Dresden	51 341	48 200	3 141	6,1	1 667 676	30,8
Leipzig, Stadt	33 015	28 011	5 004	15,2	498 491	66,2
Delitzsch	3 671	3 563	108	2,9	124 271	29,5
Döbeln	1 926	1 881	45	2,3	73 379	26,2
Leipziger Land	3 689	3 520	169	4,6	149 049	24,8
Muldentalkreis	3 522	3 396	126	3,6	132 590	26,6
Torgau-Oschatz	3 222	2 986	236	7,3	97 422	33,1
Regierungsbezirk Leipzig	49 045	43 357	5 688	11,6	1 075 202	45,6
Sachsen	139 594	128 318	11 276	8,1	4 296 284	32,5
Kreisfreie Städte	68 881	60 319	8 562	12,4	1 504 494	45,8
Landkreise	70 713	67 999	2 714	3,8	2 791 790	25,3

4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter¹⁾ am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Erwerbsstatus

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund					
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus übrigen Gründen
				mit Leistungen nach SGB III ²⁾	ohne				
Chemnitz, Stadt	5 202	317	69	1 083	2 255	487	701	182	108
Plauen, Stadt	1 511	123	41	340	535	154	259	35	24
Zwickau, Stadt	2 419	202	64	773	624	233	375	91	57
Annaberg	1 912	129	47	625	519	155	283	59	95
Chemnitzer Land	2 214	76	38	578	843	222	284	70	103
Freiberg	2 157	77	18	467	986	229	255	43	82
Vogtlandkreis	2 535	169	50	518	1 023	280	359	72	64
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 328	160	29	372	430	173	105	43	16
Mittweida	1 703	69	18	389	706	158	294	59	10
Stollberg	977	120	12	219	326	86	148	30	36
Aue-Schwarzenberg	2 285	141	31	601	891	191	311	77	42
Zwickauer Land	1 741	71	25	450	680	219	216	57	23
Regierungsbezirk Chemnitz	25 984	1 654	442	6 415	9 818	2 587	3 590	818	660
Dresden, Stadt	11 682	565	254	2 528	4 482	1 077	1 914	348	514
Görlitz, Stadt	1 777	77	19	555	505	148	371	37	65
Hoyerswerda, Stadt	970	88	47	257	261	87	153	26	51
Bautzen	2 536	102	46	759	854	309	313	57	96
Meißen	2 773	161	56	641	1 066	271	413	95	70
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 767	64	25	359	778	183	216	48	94
Riesa-Großenhain	2 273	71	33	648	912	248	306	37	18
Löbau-Zittau	3 135	140	17	823	1 229	314	462	101	49
Sächsische Schweiz	2 481	181	73	494	900	324	364	82	63
Weißeritzkreis	2 406	191	86	586	763	241	312	83	144
Kamenz	2 082	95	25	483	827	235	328	43	46
Regierungsbezirk Dresden	33 882	1 735	681	8 133	12 577	3 437	5 152	957	1 210
Leipzig, Stadt	22 171	975	513	5 050	9 216	2 396	2 760	824	437
Delitzsch	2 409	70	25	503	1 093	175	330	55	158
Döbeln	1 314	69	11	387	465	137	186	40	19
Leipziger Land	2 475	126	48	609	781	251	351	99	210
Muldentalkreis	2 419	127	24	580	986	259	301	65	77
Torgau-Oschatz	2 081	119	35	485	778	204	315	78	67
Regierungsbezirk Leipzig	32 869	1 486	656	7 614	13 319	3 422	4 243	1 161	968
Sachsen	92 735	4 875	1 779	22 162	35 714	9 446	12 985	2 936	2 838

1) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

5. Arbeitslos gemeldete Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Dauer der Arbeitslosigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Je 100 Empfänger laufender Hilfe ²⁾	Dauer der Arbeitslosigkeit							im Durch- schnitt in Monaten
			von ... bis unter ... Monaten							
			unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	3 338	64,2	481	468	519	708	402	410	350	25,2
Plauen, Stadt	875	57,9	135	129	172	185	115	86	53	19,4
Zwickau, Stadt	1 397	57,8	132	195	213	286	150	230	191	30,3
Annaberg	1 144	59,8	43	137	152	274	194	174	170	33,1
Chemnitzler Land	1 421	64,2	127	147	195	322	194	232	204	32,6
Freiberg	1 453	67,4	127	145	221	303	224	226	207	31,2
Vogtlandkreis	1 541	60,8	197	252	273	339	226	151	103	21,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	802	60,4	87	114	126	185	113	112	65	23,7
Mittweida	1 095	64,3	102	112	144	244	182	179	132	32,2
Stollberg	545	55,8	89	97	88	117	59	51	44	20,9
Aue-Schwarzenberg	1 492	65,3	250	232	325	336	165	122	62	17,5
Zwickauer Land	1 130	64,9	129	153	207	300	131	106	104	23,9
Regierungsbezirk Chemnitz	16 233	62,5	1 899	2 181	2 635	3 599	2 155	2 079	1 685	26,1
Dresden, Stadt	7 010	60,0	411	1 159	1 525	1 605	750	787	773	26,0
Görlitz, Stadt	1 060	59,7	95	158	171	200	132	152	152	30,9
Hoyerswerda, Stadt	518	53,4	109	106	119	73	50	28	33	18,2
Bautzen	1 613	63,6	180	197	274	389	235	178	160	25,2
Meißen	1 707	61,6	186	161	227	384	255	250	244	30,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 137	64,3	159	122	203	252	167	151	83	22,7
Riesa-Großenhain	1 560	68,6	127	144	215	288	250	336	200	33,3
Löbau-Zittau	2 052	65,5	115	227	363	581	373	241	152	25,1
Sächsische Schweiz	1 394	56,2	163	172	198	316	183	148	214	31,3
Weißeritzkreis	1 349	56,1	164	148	229	320	167	183	138	25,3
Kamenz	1 310	62,9	120	166	233	268	198	223	102	25,6
Regierungsbezirk Dresden	20 710	61,1	1 829	2 760	3 757	4 676	2 760	2 677	2 251	26,9
Leipzig, Stadt	14 266	64,3	1 178	1 443	1 941	3 159	2 316	2 428	1 801	30,1
Delitzsch	1 596	66,3	163	198	209	362	215	265	184	27,9
Döbeln	852	64,8	66	128	167	187	132	106	66	24,1
Leipziger Land	1 390	56,2	123	173	300	306	166	156	166	28,2
Muldentalkreis	1 566	64,7	128	216	276	395	231	199	121	23,9
Torgau-Oschatz	1 263	60,7	143	166	254	474	126	81	19	15,8
Regierungsbezirk Leipzig	20 933	63,7	1 801	2 324	3 147	4 883	3 186	3 235	2 357	28,2
Sachsen	57 876	62,4	5 529	7 265	9 539	13 158	8 101	7 991	6 293	27,2

1) Erfassung nur für Empfänger im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) bezogen auf Empfänger im erwerbsfähigen Alter

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins-gesamt	Ohne Ein-kommen	Mit Haupteinkommen (aus) ...						
			unselb-ständiger Arbeit	Arbeits-losen-geld	Arbeits-losen-hilfe	Kinder-geld	Wohn-geld	Unter-halts-leistun-gen ²⁾	übrigen Ein-künften
Außerhalb von Einrichtungen	71 243	4 624	6 349	3 647	14 593	16 556	17 503	2 257	5 714
Ehepaare									
ohne Kinder	3 756	176	554	222	940	54	997	1	812
mit Kindern	6 625	25	1 352	471	1 596	1 741	898	11	531
1 Kind	2 973	17	634	212	713	393	690	5	309
2 Kindern	2 347	6	527	193	657	661	133	6	164
3 und mehr Kindern	1 305	2	191	66	226	687	75	-	58
nichteheliche Lebens-gemeinschaften									
ohne Kinder	1 641	25	243	165	617	139	201	8	243
mit Kindern	4 296	2	830	420	1 469	1 054	219	12	290
1 Kind	2 318	1	485	284	796	349	201	6	196
2 Kindern	1 296	-	257	105	534	310	12	6	72
3 und mehr Kindern	682	1	88	31	139	395	6	-	22
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	16 662	1 815	712	803	3 387	1 687	7 333	63	862
mit Kindern	700	1	52	31	203	208	133	9	63
1 Kind	510	1	41	27	139	114	125	8	55
2 Kindern	150	-	11	4	59	61	7	1	7
3 und mehr Kindern	40	-	-	-	5	33	1	-	1
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	12 081	808	880	816	3 246	1 466	3 502	129	1 234
mit Kindern	18 102	40	1 395	563	2 723	6 965	3 346	1 747	1 323
1 Kind	10 973	35	941	402	1 749	2 747	2 747	1 256	1 096
2 Kindern	5 039	3	370	137	869	2 586	459	433	182
3 und mehr Kindern	2 090	2	84	24	105	1 632	140	58	45
einzeln nachgewiesene sons-tige Haushaltsangehörige									
volljährige	5 037	1 642	176	106	211	2 027	579	97	199
minderjährige	595	43	3	-	-	360	93	62	34
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	38	3	1	2	2	19	7	-	4
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 710	44	151	48	199	836	195	118	119
In Einrichtungen	347	20	-	-	1	4	12	-	310
Insgesamt	71 590	4 644	6 349	3 647	14 594	16 560	17 515	2 257	6 024

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) Hier enthalten sind private Unterhaltsleistungen und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UHVg).

7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Monatlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft						im Durch- schnitt in €
		von ... bis unter ... €						
		unter 125	125 - 250	250 - 375	375 - 500	500 - 750	750 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	71 243	18 456	14 355	12 143	13 747	9 805	2 737	305
Ehepaare								
ohne Kinder	3 756	744	861	647	276	801	427	370
mit Kindern	6 625	1 132	1 321	1 152	671	1 137	1 212	418
1 Kind	2 973	523	583	482	258	596	531	419
2 Kindern	2 347	411	475	430	249	327	455	415
3 und mehr Kindern	1 305	198	263	240	164	214	226	421
nichteheliche Lebensgemein- schaften								
ohne Kinder	1 641	449	417	323	166	210	76	287
mit Kindern	4 296	1 022	1 094	804	468	579	329	317
1 Kind	2 318	581	598	431	223	336	149	307
2 Kindern	1 296	314	331	252	148	144	107	312
3 und mehr Kindern	682	127	165	121	97	99	73	361
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	16 662	4 304	2 844	3 111	4 600	1 766	37	283
mit Kindern	700	198	122	86	139	134	21	315
1 Kind	510	158	81	51	104	105	11	310
2 Kindern	150	37	33	24	26	22	8	313
3 und mehr Kindern	40	3	8	11	9	7	2	388
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	12 081	4 650	2 396	1 658	2 066	1 283	28	235
mit Kindern	18 102	3 153	3 009	3 042	4 837	3 567	494	352
1 Kind	10 973	2 105	1 745	1 570	3 295	2 145	113	342
2 Kindern	5 039	801	898	1 033	1 143	972	192	355
3 und mehr Kindern	2 090	247	366	439	399	450	189	405
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige								
volljährige	5 037	2 143	1 676	863	242	103	10	186
minderjährige	595	241	207	91	34	21	1	183
sonstige Bedarfsgemeinschaf- ten ohne Haushaltsvorstand	38	11	11	3	6	6	1	291
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 710	409	397	363	242	198	101	313
In Einrichtungen	347	49	42	51	53	109	43	484
Insgesamt	71 590	18 505	14 397	12 194	13 800	9 914	2 780	306

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten, Art des Trägers und Geschlecht

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter am Jahres- ende	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	3	7	2	9	-
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	14 585	.	7 619	6 966	13 283	1 302
Hilfe zur Pflege ²⁾	12 226	10 066	4 170	8 056	4 263	7 963
ambulant ²⁾	3 727	2 755	1 480	2 247	3 621	106
in Form von Pflegegeld bei						
erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 090	819	424	666	1 068	22
schwerer Pflegebedürftigkeit	759	618	257	502	748	11
schwerster Pflegebedürftigkeit	372	319	179	193	364	8
in Form von anderen Leistungen	2 086	1 232	809	1 277	2 002	84
teilstationär	62	29	14	48	8	54
vollstationär	8 472	7 284	2 684	5 788	640	7 832
Blindenhilfe	936	822	344	592	818	118
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	86	46	44	42	86	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	569	92	360	209	512	57
Altenhilfe	42	27	12	30	42	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	692	173	401	291	182	510
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	35 327	28 439	22 010	13 317	7 929	27 398
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	718	79	459	259	503	215
heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 130	6 620	6 610	3 520	3 925	6 205
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 558	3 482	2 867	1 691	628	3 930
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	28	15	19	-	34
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	12 426	12 007	7 539	4 887	-	12 426
Suchtkrankenhilfe	449	166	388	61	188	261
sonstige Eingliederungshilfe	7 647	6 130	4 531	3 116	2 736	4 911
Insgesamt²⁾	62 641	39 556	33 973	28 668	26 607	36 034

1) Enthalten sind auch die Hilfearten "Vorbeugende Hilfe" und "Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft". Diese Hilfearten können durch einen veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) nicht mehr getrennt ausgewiesen werden, ebenso die Hilfestellung am Jahresende.

2) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten und Alter

Hilfeart	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	-	-	-	5	2	2
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	14 585	978	1 368	1 459	4 768	4 853	1 159
Hilfe zur Pflege ²⁾	12 226	26	125	198	679	2 941	8 257
ambulanz ²⁾	3 727	24	120	162	439	1 117	1 865
in Form von Pflegegeld bei							
erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 090	9	21	25	62	304	669
schwerer Pflegebedürftigkeit	759	6	31	24	99	179	420
schwerster Pflegebedürftigkeit	372	2	19	32	114	112	93
in Form von anderen Leistungen	2 086	10	56	91	193	684	1 052
teilstationär	62	1	-	-	-	15	46
vollstationär	8 472	1	5	36	240	1 817	6 373
Blindenhilfe	936	3	8	36	162	319	408
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	86	-	-	-	3	37	46
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	569	2	5	93	170	279	20
Altenhilfe	42	-	-	-	-	7	35
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	692	3	5	59	167	148	310
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	35 327	9 060	6 796	3 216	6 845	8 570	840
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	718	239	240	20	35	124	60
heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 130	8 095	2 033	2	-	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 558	144	3 822	589	3	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	-	2	18	14	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	12 426	-	3	1 880	5 183	5 330	30
Suchtkrankenhilfe	449	-	-	119	168	153	9
sonstige Eingliederungshilfe	7 647	646	819	760	1 537	3 129	756
Insgesamt²⁾	62 641	10 068	8 282	4 990	12 583	16 392	10 326

1) Enthalten sind auch die Hilfearten "Vorbeugende Hilfe" und "Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft". Diese Hilfearten können durch einen veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) nicht mehr getrennt ausgewiesen werden.

2) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Chemnitz, Stadt	2 473	1 997	377	245	138	357	613	743
Plauen, Stadt	583	380	186	74	20	91	85	127
Zwickau, Stadt	868	516	171	114	58	131	162	232
Annaberg	363	209	112	69	6	36	57	83
Chemnitzer Land	1 009	649	233	117	54	125	124	356
Freiberg	1 431	965	356	207	82	225	225	336
Vogtlandkreis	1 388	939	424	119	84	207	277	277
Mittlerer Erzgebirgskreis	504	376	102	91	28	104	82	97
Mittweida	694	499	213	55	36	138	120	132
Stollberg	393	257	139	66	17	39	46	86
Aue-Schwarzenberg	758	426	206	90	34	89	123	216
Zwickauer Land	994	736	156	115	60	176	225	262
Regierungsbezirk Chemnitz	11 458	7 949	2 675	1 362	617	1 718	2 139	2 947
Dresden, Stadt	4 464	3 322	897	506	214	724	971	1 152
Görlitz, Stadt	1 266	1 052	453	325	28	64	116	280
Hoyerswerda, Stadt	615	464	248	107	30	90	60	80
Bautzen	932	502	343	102	33	106	105	243
Meißen	1 343	1 020	242	170	94	241	287	309
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 052	841	300	182	57	155	145	213
Riesa-Großenhain	2 090	1 784	452	580	97	258	323	380
Löbau-Zittau	1 163	601	261	170	45	111	142	434
Sächsische Schweiz	1 286	893	414	146	62	215	220	229
Weißeritzkreis	834	571	168	133	57	165	109	202
Kamenz	1 206	697	296	139	71	149	136	415
Regierungsbezirk Dresden	16 251	11 747	4 074	2 560	788	2 278	2 614	3 937
Leipzig, Stadt	4 733	2 853	921	384	219	666	824	1 719
Delitzsch	1 141	930	158	171	78	265	264	205
Döbeln	530	276	158	57	23	35	52	205
Leipziger Land	799	450	181	73	44	109	109	283
Muldentalkreis	1 389	933	373	156	53	236	252	319
Torgau-Oschatz	1 266	919	373	184	69	223	194	223
Regierungsbezirk Leipzig	9 858	6 361	2 164	1 025	486	1 534	1 695	2 954
Landeswohlfahrts- verband	25 074	1 330	1 155	3 335	3 099	7 053	9 944	488
Sachsen	62 641	27 387	10 068	8 282	4 990	12 583	16 392	10 326
Kreisfreie Städte	15 002	10 584	3 253	1 755	707	2 123	2 831	4 333
Landkreise	22 565	15 473	5 660	3 192	1 184	3 407	3 617	5 505

1) Mehrfachzählungen sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

11. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Hilfearten¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Hilfe bei Krankheit, Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
	Anzahl	je 100 Hilfe- empfänger	Anzahl	je 100 Hilfe- empfänger	Anzahl	je 100 Hilfe- empfänger
Chemnitz, Stadt	1 247	50,4	642	26,0	474	19,2
Plauen, Stadt	139	23,8	174	29,8	250	42,9
Zwickau, Stadt	345	39,7	284	32,7	228	26,3
Annaberg	59	16,3	101	27,8	172	47,4
Chemnitzer Land	217	21,5	432	42,8	339	33,6
Freiberg	616	43,0	329	23,0	472	33,0
Vogtlandkreis	165	11,9	317	22,8	513	37,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	229	45,4	100	19,8	170	33,7
Mittweida	329	47,4	150	21,6	205	29,5
Stollberg	97	24,7	86	21,9	196	49,9
Aue-Schwarzenberg	142	18,7	261	34,4	328	43,3
Zwickauer Land	414	41,6	286	28,8	277	27,9
Regierungsbezirk Chemnitz	3 999	34,9	3 162	27,6	3 624	31,6
Dresden, Stadt	2 119	47,5	1 111	24,9	1 219	27,3
Görlitz, Stadt	161	12,7	280	22,1	776	61,3
Hoyerswerda, Stadt	126	20,5	97	15,8	347	56,4
Bautzen	177	19,0	268	28,8	457	49,0
Meißen	620	46,2	321	23,9	392	29,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	316	30,0	193	18,3	468	44,5
Riesa-Großenhain	446	21,3	264	12,6	1 365	65,3
Löbau-Zittau	165	14,2	440	37,8	509	43,8
Sächsische Schweiz	597	46,4	254	19,8	424	33,0
Weißeritzkreis	328	39,3	240	28,8	252	30,2
Kamenz	435	36,1	439	36,4	318	26,4
Regierungsbezirk Dresden	5 490	33,8	3 907	24,0	6 527	40,2
Leipzig, Stadt	1 710	36,1	1 678	35,5	1 326	28,0
Delitzsch	729	63,9	208	18,2	180	15,8
Döbeln	139	26,2	218	41,1	170	32,1
Leipziger Land	217	27,2	306	38,3	228	28,5
Muldentalkreis	536	38,6	269	19,4	562	40,5
Torgau-Oschatz	621	49,1	177	14,0	455	35,9
Regierungsbezirk Leipzig	3 952	40,1	2 856	29,0	2 921	29,6
Landeswohlfahrts- verband	1 144	4,6	2 301	9,2	22 255	88,8
Sachsen	14 585	23,3	12 226	19,5	35 327	56,4
Kreisfreie Städte	5 847	39,0	4 266	28,4	4 620	30,8
Landkreise	7 594	33,7	5 659	25,1	8 452	37,5

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt.

12. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾						
	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	304 668	316 874	338 068	358 385	369 956
laufende Leistungen	131 839	150 860	254 280	266 569	285 627	300 057	310 483
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	12 906	22 381	49 376	43 318	49 671	39 049	45 408
einmalige Leistungen	30 726	34 592	50 388	50 306	52 441	58 328	59 473
Hilfe in besonderen Lebenslagen	787 831	747 753	341 916	393 557	408 145	430 815	475 662
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	37 914	39 131	43 754	48 305	60 159
darunter vollstationär	496 078	453 175	32 578	33 010	36 724	40 202	50 785
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	279 105	325 744	330 800	345 907	382 758
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ²⁾	14 272	14 371	19 240	22 212	26 774	30 423	26 924
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 198	3 356	5 656	6 470	6 816	6 180	5 820
darunter Blindenhilfe	1 287	1 540	2 167	2 166	2 228	2 219	2 094
Insgesamt	950 396	933 205	646 584	710 431	746 213	789 201	845 618
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	15 033	14 464	14 968	14 296	12 911
Leistungen Dritter	284 522	234 276	76 873	78 366	84 214	86 006	92 664
darunter von Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	73 539	75 289	78 745	80 604	87 528
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	4 073	3 481	3 482	3 771	4 293
Insgesamt	370 394	354 805	95 978	96 311	102 664	104 073	109 868
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	22 957	25 457	25 913	26 661	29 640
Hilfe in besonderen Lebenslagen	312 047	309 696	73 021	70 855	76 751	77 412	80 227
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	281 711	291 418	312 155	331 725	340 316
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 784	438 057	268 895	322 702	331 394	353 403	395 435
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	26 070	28 490	33 390	38 350	50 568
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	218 575	266 129	265 089	279 248	312 649
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ²⁾	14 107	13 873	18 971	21 979	26 517	29 984	26 725
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 938	2 077	5 279	6 104	6 398	5 821	5 493
Insgesamt	580 002	578 400	550 606	614 120	643 549	685 128	735 751

1) Differenzen durch Rundung

2) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

13. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾						
	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	137 646	162 426	300 011	312 161	334 236	354 669	366 676
laufende Leistungen	108 647	128 765	249 972	262 193	282 126	296 583	307 410
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	11 605	22 381	49 369	43 316	49 669	39 049	45 407
einmalige Leistungen	28 999	33 662	50 038	49 968	52 110	58 087	59 266
Hilfe in besonderen Lebenslagen	41 332	30 222	30 689	34 386	39 875	45 226	46 567
Hilfe zur Pflege	23 402	10 057	5 194	5 943	6 891	7 886	8 979
darunter vollstationär	5	9	-	5	-	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 908	4 349	7 583	7 369	8 044	9 392	10 899
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ²⁾	12 671	13 495	15 554	18 169	21 983	25 031	23 834
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 351	2 322	2 358	2 905	2 956	2 917	2 855
darunter Blindenhilfe	1 041	1 167	1 938	1 926	1 964	1 963	1 868
Insgesamt	178 979	192 649	330 700	346 547	374 111	399 895	413 243
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	1 875	4 856	3 499	2 940	3 684	3 511	3 270
Leistungen Dritter	19 519	30 922	15 874	19 209	19 222	19 749	22 252
darunter von Sozialleistungsträgern	17 354	28 674	14 375	17 549	16 354	16 901	19 841
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 206	2 430	3 671	3 248	3 294	3 511	3 913
Insgesamt	22 600	38 209	23 043	25 397	26 200	26 771	29 435
Hilfe zum Lebensunterhalt	21 554	35 455	22 563	24 935	25 591	26 200	28 996
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 046	2 754	480	462	609	571	438
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	116 093	126 972	277 448	287 226	308 645	328 469	337 679
Hilfe in besonderen Lebenslagen	40 286	27 467	30 209	33 924	39 266	44 656	46 129
Hilfe zur Pflege	23 000	9 205	5 057	5 818	6 695	7 750	8 799
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 684	4 198	7 552	7 308	7 972	9 331	10 846
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ²⁾	12 511	13 000	15 369	17 980	21 771	24 745	23 675
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 091	1 064	2 231	2 819	2 827	2 830	2 808
Insgesamt	156 379	154 439	307 656	321 150	347 911	373 124	383 808

1) Differenzen durch Rundung

2) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

14. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	265 075	262 560	2 515	262 003	3 072
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	45 408	45 408	x	45 407	1
Einmalige Leistungen	59 473	59 370	103	59 266	207
Hilfe zum Lebensunterhalt	369 956	367 338	2 618	366 676	3 280
Hilfe zur Pflege	60 159	9 163	50 996	8 979	51 180
ambulant	9 163	9 163	x	8 979	184
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 032	2 032	x	2 018	14
schwerer Pflegebedürftigkeit	2 011	2 011	x	2 005	6
schwerster Pflegebedürftigkeit	1 078	1 078	x	1 048	29
in Form von anderen Leistungen	4 042	4 042	x	3 908	135
teilstationär	211	x	211	x	211
vollstationär	50 785	x	50 785	x	50 785
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	382 758	11 058	371 700	10 899	371 859
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	40 554	7 915	32 639	7 911	32 643
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	31 296	565	30 731	565	30 731
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	115 417	x	115 417	x	115 417
sonstige Eingliederungshilfe	192 179	1 192	190 987	1 180	190 999
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	26 924	21 078	5 847	23 834	3 091
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 820	3 349	2 471	2 855	2 965
darunter					
Blindenhilfe	2 094	1 868	226	1 868	226
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 346	758	588	547	799
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 993	393	1 600	154	1 839
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 662	44 648	431 014	46 567	429 095
Insgesamt	845 618	411 986	433 632	413 243	432 376

1) Differenzen durch Rundung

2) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

15. Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hilfearten und Träger (in 1 000 €)¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben					
	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	je Ein- wohner in €	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	darunter Hilfe zum Lebensunterhalt	
								zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	30 496	27 691	2 805	29 154	117	26 633	2 522	22 861	22 689
Plauen, Stadt	8 356	7 521	834	7 874	113	7 134	740	6 384	6 358
Zwickau, Stadt	11 730	9 782	1 948	10 590	107	9 098	1 492	8 009	8 056
Annaberg	6 751	6 312	439	6 248	74	5 984	264	5 491	5 485
Chemnitzer Land	10 800	9 651	1 149	9 940	73	9 107	834	8 104	7 996
Freiberg	10 833	9 099	1 735	9 802	66	8 514	1 288	7 749	7 413
Vogtlandkreis	15 519	13 455	2 065	13 867	71	12 332	1 535	11 073	10 834
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 083	4 539	544	4 449	49	4 012	437	3 757	3 672
Mittweida	7 655	6 965	690	7 036	53	6 369	667	5 570	5 566
Stollberg	6 102	5 561	542	5 675	62	5 213	462	4 910	4 903
Aue-Schwarzenberg	11 141	9 795	1 346	10 205	76	8 988	1 217	8 201	8 199
Zwickauer Land	8 609	7 417	1 192	7 227	55	6 107	1 120	5 341	5 317
Regierungsbezirk Chemnitz	133 076	117 787	15 288	122 067	78	109 489	12 578	97 449	96 489
Dresden, Stadt	58 569	53 741	4 828	55 303	114	50 956	4 347	46 307	45 286
Görlitz, Stadt	7 549	6 384	1 165	6 897	118	5 931	966	5 112	5 112
Hoyerswerda, Stadt	4 914	4 318	596	4 484	101	3 985	499	3 227	3 199
Bautzen	10 773	9 147	1 626	9 818	65	8 415	1 403	7 385	7 385
Meißen	12 290	10 945	1 344	11 133	74	10 119	1 014	8 946	8 829
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8 866	6 808	2 058	8 099	82	6 334	1 765	5 565	5 565
Riesa-Großenhain	10 502	9 135	1 367	9 905	85	8 754	1 151	7 573	7 573
Löbau-Zittau	16 612	12 735	3 877	15 519	106	12 119	3 400	10 919	10 873
Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	11 011	9 635	1 375	9 936	70	8 892	1 043	7 785	7 785
Weißenhofkreis	10 777	9 642	1 135	10 066	82	9 103	962	8 513	8 317
Kamenz	11 133	7 489	3 644	9 537	63	6 613	2 925	5 768	5 768
Regierungsbezirk Dresden	162 994	139 979	23 015	150 697	90	131 222	19 475	117 100	115 692
Leipzig, Stadt	114 664	106 879	7 785	109 474	220	102 315	7 158	90 207	90 037
Delitzsch	15 032	13 277	1 755	10 679	86	9 301	1 378	7 800	7 800
Döbeln	9 534	7 329	2 205	7 059	96	5 557	1 502	4 836	4 836
Leipziger Land	12 760	10 184	2 576	11 261	75	9 277	1 984	8 100	8 069
Muldentalkreis	11 040	8 975	2 065	10 041	75	8 401	1 640	7 308	7 308
Torgau-Oschatz	10 948	8 832	2 117	9 783	100	8 246	1 537	7 455	7 448
Regierungsbezirk Leipzig	173 979	155 476	18 502	158 297	147	143 097	15 199	125 707	125 498
Landeswohlfahrts- verband	375 570	x	375 570	304 690	71	x	304 690	59	x
Sachsen	845 618	413 243	432 376	735 751	171	383 808	351 943	340 316	337 679
Kreisfreie Städte	236 277	216 316	19 961	223 777	149	206 052	17 725	182 107	180 736
Landkreise	233 771	196 927	36 845	207 284	74	177 756	29 528	158 150	156 943

1) Differenzen durch Rundung

16. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2004 für Hilfe in besonderen Lebenslagen¹⁾ nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hilfearten und Träger (in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Darunter					
				Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe bei Krankheit, ²⁾ Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	insgesamt	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	6 293	3 944	2 350	2 265	872	1 239	408	2 176	2 115
Plauen, Stadt	1 490	776	715	681	323	521	171	244	243
Zwickau, Stadt	2 581	1 042	1 539	1 282	515	781	85	414	402
Annaberg	756	498	258	156	111	345	157	195	194
Chemnitzer Land	1 836	1 110	726	596	312	789	374	388	384
Freiberg	2 053	1 101	952	418	136	962	301	592	587
Vogtlandkreis	2 794	1 499	1 295	707	250	1 306	492	631	612
Mittlerer Erzgebirgskreis	693	339	353	130	58	371	101	165	159
Mittweida	1 467	803	664	353	65	582	221	498	487
Stollberg	765	310	455	236	72	415	134	76	76
Aue-Schwarzenberg	2 004	789	1 215	789	121	792	260	332	323
Zwickauer Land	1 886	790	1 097	1 025	378	578	132	234	231
Regierungsbezirk Chemnitz	24 618	13 000	11 618	8 639	3 214	8 680	2 836	5 945	5 814
Dresden, Stadt	8 996	5 670	3 326	2 615	912	2 546	1 030	3 613	3 526
Görlitz, Stadt	1 786	819	966	1 080	378	400	198	166	158
Hoyerswerda, Stadt	1 257	786	470	207	123	884	506	111	104
Bautzen	2 433	1 030	1 403	718	154	1 139	328	446	420
Meißen	2 187	1 290	898	583	221	981	453	590	587
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 535	770	1 765	685	296	430	244	198	193
Riesa-Großenhain	2 331	1 180	1 151	879	290	889	396	448	442
Löbau-Zittau	4 600	1 246	3 353	2 909	268	1 050	366	530	517
Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	2 151	1 108	1 043	491	194	1 138	419	502	482
Kamenz	3 769	844	2 925	2 488	162	885	329	300	285
Regierungsbezirk Dresden	33 597	15 529	18 067	13 380	3 160	10 900	4 637	7 087	6 891
Leipzig, Stadt	19 267	12 278	6 988	5 803	1 524	4 095	1 762	8 723	8 435
Delitzsch	2 879	1 501	1 378	1 322	209	731	520	739	694
Döbeln	2 222	721	1 502	1 214	200	682	194	318	318
Leipziger Land	3 161	1 208	1 953	1 631	203	718	203	691	685
Muldentalkreis	2 733	1 093	1 640	1 109	215	1 168	465	387	384
Torgau-Oschatz	2 328	798	1 530	512	74	1 308	230	455	455
Regierungsbezirk Leipzig	32 590	17 599	14 991	11 591	2 425	8 702	3 373	11 313	10 971
Landeswohlfahrts- verband	304 630	x	304 630	16 959	x	284 367	x	2 381	x
Sachsen	395 435	46 129	349 306	50 568	8 799	312 649	10 846	26 725	23 675
Kreisfreie Städte	41 670	25 316	16 354	13 932	4 647	10 466	4 159	15 446	14 984
Landkreise	49 135	20 813	28 322	19 677	4 153	17 816	6 687	8 899	8 691

1) Differenzen durch Rundung

2) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen	
						zu- sammen	darunter Sach- leistungen
Europa	3 004	144	1 827	1 033	853	2 151	1 987
darunter							
Albanien	6	-	5	1	2	4	4
Bosnien-Herzegowina	183	7	115	61	43	140	137
Bulgarien	73	20	53	-	-	73	73
Jugoslawien ¹⁾	1 271	28	610	633	596	675	600
Mazedonien	100	4	76	20	8	92	80
Slowakei	15	-	6	9	-	15	15
Russische Föderation	381	35	274	72	3	378	347
Türkei	898	48	644	206	191	707	671
Ukraine	32	-	20	12	2	30	25
Afrika	962	27	803	132	130	832	794
darunter							
Algerien	299	7	275	17	18	281	272
Angola	71	-	65	6	2	69	69
Ghana	22	2	20	-	-	22	22
Kongo	54	-	37	17	30	24	20
Kongo, Demokr. Republik	73	-	40	33	39	34	30
Libyen	131	7	104	20	11	120	117
Marokko	30	-	23	7	5	25	19
Nigeria	47	2	41	4	2	45	39
Somalia	33	-	23	10	15	18	18
Tunesien	89	7	73	9	6	83	79
Amerika	5	-	1	4	-	5	4
Asien	5 980	125	4 689	1 166	1 052	4 928	4 676
darunter							
Afghanistan	755	4	407	344	417	338	319
Bangladesch	29	-	28	1	1	28	28
China	272	1	244	27	62	210	202
Indien	600	18	567	15	21	579	565
Irak	1 099	12	797	290	270	829	748
Iran	723	4	468	251	204	519	469
Libanon	352	16	273	63	23	329	298
Pakistan	427	12	370	45	23	404	396
Sri Lanka	25	-	22	3	1	24	24
Syrien	152	5	118	29	3	149	131
Vietnam	1 331	51	1 246	34	6	1 325	1 316
Staatenlos	31	-	10	21	11	20	10
Unbekannt	232	2	96	134	45	187	167
Insgesamt	10 214	298	7 426	2 490	2 091	8 123	7 638

1) Serbien und Montenegro

18. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	3 004	180	704	313	750	646	376	35
darunter								
Albanien	6	-	-	1	4	1	-	-
Bosnien-Herzegowina	183	9	42	22	25	41	40	4
Bulgarien	73	8	22	2	22	9	10	-
Jugoslawien ¹⁾	1 271	65	371	144	232	255	183	21
Mazedonien	100	5	12	8	49	17	9	-
Slowakei	15	1	8	2	-	4	-	-
Russische Föderation	381	46	94	43	95	64	36	3
Türkei	898	40	145	84	306	230	89	4
Ukraine	32	3	5	2	8	10	4	-
Afrika	962	36	82	133	347	290	69	5
darunter								
Algerien	299	5	19	47	117	95	16	-
Angola	71	7	12	9	26	13	3	1
Burkina Faso	22	3	1	-	5	9	4	-
Kongo	54	2	14	9	3	16	9	1
Kongo, Demokr. Republik	73	3	16	2	16	25	11	-
Libyen	131	4	9	17	46	47	7	1
Marokko	30	3	-	6	13	8	-	-
Nigeria	47	3	2	8	19	13	2	-
Somalia	33	2	3	4	5	13	4	2
Tunesien	89	1	3	3	48	30	4	-
Amerika	5	1	-	-	-	2	2	-
Asien	5 980	169	646	674	1 927	1 679	837	48
darunter								
Afghanistan	755	31	233	116	128	134	104	9
Bangladesch	29	-	-	5	11	10	3	-
China	272	15	19	9	55	114	60	-
Indien	600	1	6	92	323	131	46	1
Irak	1 099	41	153	135	373	299	85	13
Iran	723	14	88	50	144	265	154	8
Libanon	352	14	38	34	161	76	27	2
Pakistan	427	4	23	41	195	122	41	1
Sri Lanka	25	1	1	1	5	9	8	-
Syrien	152	13	17	11	68	36	7	-
Vietnam	1 331	24	35	163	377	434	287	11
Staatenlos	31	1	9	1	10	9	1	-
Unbekannt	232	9	53	18	47	83	20	2
Insgesamt	10 214	396	1 494	1 139	3 081	2 709	1 305	90

1) Serbien und Montenegro

**19. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	549	375	174	114	391	44
Plauen, Stadt	278	186	92	84	166	28
Zwickau, Stadt	360	205	155	129	177	54
Annaberg	211	145	66	63	118	30
Chemnitzer Land	226	169	57	57	144	25
Freiberg	332	240	92	81	209	42
Vogtlandkreis	512	374	138	99	352	61
Mittlerer Erzgebirgskreis	282	175	107	114	132	36
Mittweida	285	189	96	68	159	58
Stollberg	202	153	49	35	140	27
Aue-Schwarzenberg	330	249	81	60	210	60
Zwickauer Land	318	205	113	100	173	45
Regierungsbezirk Chemnitz	3 885	2 665	1 220	1 004	2 371	510
Dresden, Stadt	662	484	178	164	411	87
Görlitz, Stadt	13	.	.	7	.	.
Hoyerswerda, Stadt	26	14	12	12	.	.
Bautzen	529	425	104	40	412	77
Meißen	308	226	82	53	196	59
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	169	124	45	20	120	29
Riesa-Großenhain	325	240	85	32	233	60
Löbau-Zittau	375	272	103	74	255	46
Sächsische Schweiz	285	257	28	12	223	50
Weißeritzkreis	154	.	.	3	129	22
Kamenz	272	230	42	33	217	22
Regierungsbezirk Dresden	3 118	2 431	687	450	2 210	458
Leipzig, Stadt	1 380	940	440	343	856	181
Delitzsch	412	341	71	84	265	63
Döbeln	300	232	68	63	201	36
Leipziger Land	410	291	119	98	254	58
Muldentalkreis	390	310	80	85	261	44
Torgau-Oschatz	319	191	128	115	159	45
Regierungsbezirk Leipzig	3 211	2 305	906	788	1 996	427
Sachsen	10 214	7 401	2 813	2 242	6 577	1 395

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

20. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004 (in 1 000 €)¹⁾

Art und Form der Leistung	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen				Träger
Leistungen in besonderen Fällen	8 651	5 599	3 053	8 651	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	7 378	4 861	2 518	7 378	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 273	738	535	1 273	-
Grundleistungen	37 714	4 375	33 339	35 755	1 960
Sachleistungen	30 519	2 340	28 179	28 650	1 869
Wertgutscheine	3 181	371	2 810	3 181	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 647	417	2 229	2 646	0
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 367	1 247	120	1 277	90
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 322	2 158	8 163	9 598	724
Arbeitsgelegenheiten	53	3	51	46	7
Sonstige Leistungen	483	182	301	479	4
Sachleistungen	386	140	245	382	4
Geldleistungen	98	42	55	98	-
Insgesamt	57 224	12 317	44 907	54 529	2 695
Kreisfreie Städte	19 774	5 312	14 462	17 080	2 695
Landkreise	37 449	7 004	30 445	37 449	-

1) Differenzen durch Rundungen

21. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 €)¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter				Ausgaben je Einwohner in €
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	sonstige Leistungen	
Chemnitz, Stadt ²⁾	4 124	153	2 841	1 087	37	17
Plauen, Stadt	1 652	113	1 307	215	8	24
Zwickau, Stadt	2 299	588	1 331	368	10	23
Annaberg	1 217	43	978	194	2	14
Chemnitzer Land	1 257	408	705	128	16	9
Freiberg	1 787	501	984	296	6	12
Vogtlandkreis	2 813	529	1 845	392	47	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 272	258	795	205	14	14
Mittweida	1 927	636	926	357	9	14
Stollberg	1 140	255	684	194	7	13
Aue-Schwarzenberg	1 916	156	1 366	380	14	14
Zwickauer Land	1 838	1 000	459	367	11	14
Regierungsbezirk Chemnitz	23 241	4 640	14 221	4 183	180	15
Dresden, Stadt	3 286	172	2 449	530	101	7
Görlitz, Stadt	63	4	20	39	-	1
Hoyerswerda, Stadt	132	-	121	10	0	3
Bautzen	2 447	180	1 601	591	75	16
Meißen	1 689	103	1 392	182	12	11
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	945	-	745	197	3	10
Riesa-Großenhain	1 836	16	1 534	283	3	16
Löbau-Zittau	2 001	153	1 497	326	26	14
Sächsische Schweiz	1 246	-	1 057	183	7	9
Weißeritzkreis	784	26	621	136	1	6
Kamenz	1 480	36	1 172	268	3	10
Regierungsbezirk Dresden	15 911	690	12 209	2 744	232	10
Leipzig, Stadt	8 219	1 457	5 081	1 658	23	17
Delitzsch	2 336	226	1 614	492	5	19
Döbeln	1 355	168	953	230	4	18
Leipziger Land	2 260	503	1 331	403	23	15
Muldentalkreis	2 164	384	1 480	295	4	16
Torgau-Oschatz	1 738	583	826	316	13	18
Regierungsbezirk Leipzig	18 072	3 321	11 284	3 394	71	17
Sachsen	57 224	8 651	37 714	10 322	483	13

1) Differenzen durch Rundungen

2) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

22. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	
							absolut	Anteil in %
Versorgungsleistungen in 1 000 € ¹⁾								
Bundesversorgungsgesetz	48 998	155 185	133 533	118 817	108 758	99 395	90 629	93,5
Nebengesetze ²⁾	179	3 880	5 438	6 515	6 273	6 859	6 344	6,5
Insgesamt	49 177	159 065	138 970	125 332	115 031	106 254	96 973	100
Landesblindengeldgesetz	-	28 949	41 346	43 225	42 140	40 882	40 002	x
Versorgungsberechtigte am 31. Dezember								
Kriegsopferversorgung nach Bundesversorgungsgesetz	32 664	66 726	46 986	43 304	39 201	35 397	31 870	97,0
davon								
Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um ... Prozent	3 770	23 006	15 893	14 668	13 437	12 214	11 058	33,6
30	·	9 255	6 499	6 004	5 526	5 063	4 602	14,0
40	·	3 816	2 635	2 450	2 241	2 037	1 829	5,6
50	·	4 269	2 787	2 563	2 359	2 131	1 928	5,9
60	·	1 479	1 147	1 061	970	884	793	2,4
70	·	2 020	1 172	1 069	952	865	778	2,4
80	·	1 322	936	860	775	690	626	1,9
90	·	312	354	328	307	274	253	0,8
100	·	533	363	333	307	270	249	0,8
Kriegshinterbliebene	28 894	43 720	31 093	28 636	25 764	23 183	20 812	63,3
Witwen und Witwer	28 864	43 537	30 867	28 420	25 562	22 897	20 620	62,7
Halbwaisen	3	67	67	64	56	51	46	0,1
Vollwaisen	-	52	124	131	135	138	140	0,4
Elternteile	27	64	34	20	10	6	5	0,0
Elternpaare	-	-	1	1	1	1	1	0,0
Kriegsopferversorgung nach Nebengesetzen ²⁾	260	800	763	818	884	913	997	3,0
Insgesamt	32 924	67 526	47 749	44 122	40 085	36 310	32 867	100

1) Differenzen durch Rundung

2) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

23. Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004 nach Hilfearten

Hilfeart	1991	1994	1996	1998	2000	2002	2004
Leistungen in 1 000 € ¹⁾							
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	81	116	437	821	908	772
Hilfe zur Pflege	1	12 910	30 712	6 065	3 110	3 202	3 818
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	946	449	355	293	234	191
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	14	1 143	5 252	5 131	3 152	1 797	1 130
Erholungshilfe	24	401	387	431	451	283	198
Hilfe in besonderen Lebenslagen	387	1 620	2 131	2 908	2 838	2 687	2 498
Übrige Hilfen ²⁾	5	179	268	186	125	139	112
Insgesamt	431	17 279	39 314	15 513	10 788	9 248	8 718
darunter überörtlicher Träger	·	13 767	36 755	13 185	8 806	7 440	7 254
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres							
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	10	7	58	39	59	25
Hilfe zur Pflege	1	1 351	1 557	571	357	345	331
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	293	275	221	168	139	106
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	11	186	403	446	243	150	89
Hilfe in besonderen Lebenslagen	496	2 108	3 059	3 107	2 677	2 281	1 902
Übrige Hilfen ²⁾	·	51	193	107	99	84	81
Insgesamt	508	3 999	5 494	4 510	3 583	3 058	2 534
darunter überörtlicher Träger	·	1 645	2 441	1 702	1 160	1 026	896
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres							
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	7	9	1	59	60	2
Hilfe zur Pflege	-	35	52	56	2	13	14
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	13	26	2	2	1	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	41	153	258	406	317	246	303
Erholungshilfe	34	538	445	419	460	213	154
Hilfe in besonderen Lebenslagen	68	165	96	112	61	56	50
Übrige Hilfen ²⁾	398	3 163	3 359	2 452	2 214	2 049	1 446
Insgesamt	541	4 074	4 245	3 448	3 115	2 638	1 969
darunter überörtlicher Träger	·	610	858	794	881	698	738

1) Differenzen durch Rundung

2) Krankenhilfe; Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe und Wohnungshilfe

24. Leistungen und Empfänger der Kriegsoffiziersfürsorge 2004 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten

Träger	Insgesamt	Darunter				
		Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	Hilfe zur Pflege	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Leistungen in 1 000 € ¹⁾						
Überörtlicher Träger	7 254	772	3 679	1 075	57	1 569
Hauptfürsorgestelle	772	772	-	-	-	-
Zweigstellen	6 482	-	3 679	1 075	57	1 569
Chemnitz	1 651	-	772	261	15	593
Dresden	3 433	-	2 119	579	31	620
Leipzig	1 399	-	789	235	11	356
Örtlicher Träger	1 464	-	139	55	141	929
Regierungsbezirk Chemnitz	376	-	21	5	10	332
Regierungsbezirk Dresden	604	-	65	17	56	359
Regierungsbezirk Leipzig	485	-	53	34	75	238
Insgesamt	8 718	772	3 818	1 130	198	2 498
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres						
Überörtlicher Träger	896	25	265	55	-	520
Hauptfürsorgestelle	25	25	-	-	-	-
Zweigstellen	871	-	265	55	-	520
Chemnitz	264	-	66	16	-	175
Dresden	380	-	126	22	-	211
Leipzig	227	-	73	17	-	134
Örtlicher Träger	1 638	-	66	34	-	1 382
Regierungsbezirk Chemnitz	553	-	4	5	-	539
Regierungsbezirk Dresden	632	-	39	17	-	506
Regierungsbezirk Leipzig	453	-	23	12	-	337
Insgesamt	2 534	25	331	89	-	1 902
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres						
Überörtlicher Träger	738	2	11	221	68	33
Hauptfürsorgestelle	2	2	-	-	-	-
Zweigstellen	736	-	11	221	68	33
Chemnitz	113	-	-	21	16	11
Dresden	532	-	-	194	43	12
Leipzig	91	-	11	6	9	10
Örtlicher Träger	1 231	-	3	82	86	17
Regierungsbezirk Chemnitz	330	-	-	3	4	2
Regierungsbezirk Dresden	700	-	3	17	37	14
Regierungsbezirk Leipzig	201	-	-	62	45	1
Insgesamt	1 969	2	14	303	154	50

1) Differenzen durch Rundung

25. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2004 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken (in 1 000 €)

Ausgaben/Einnahmen	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz ¹⁾	Dresden ²⁾	Leipzig
Ausgaben	1 131 611	385 937	443 493	302 181
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	322 382	117 302	123 803	81 277
öffentlicher Träger	266 831	95 181	102 974	68 677
freier Träger	55 551	22 121	20 829	12 600
Ausgaben für Einrichtungen	761 585	255 555	299 989	206 041
öffentlicher Träger	448 755	150 629	183 690	114 436
freier Träger	312 830	104 926	116 299	91 605
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	47 643	13 080	19 701	14 863
Einnahmen	138 964	45 025	56 651	37 288
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	19 034	5 672	8 663	4 699
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	114 038	38 318	46 252	29 468
Rückflüsse der an freie Träger gewährten Zuschüsse	5 892	1 035	1 736	3 121
Reine Ausgaben	992 646	340 912	386 842	264 892
darunter				
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	318 637	107 414	131 624	79 599
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	273 410	88 802	103 899	80 709
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	1 725	512	803	410
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	2 155	1 235	498	422
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	741	520	221	-
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	335	165	170	-

1) einschließlich Landesjugendamt

2) einschließlich Oberste Landesjugendbehörde

26. Erzieherische Hilfen 2004 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Hilfeart	Hilfemp­fänger insgesamt	Darunter männlich	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	14 338	7 631	4 542	5 831	3 965
Betreuung einzelner junger Menschen					
Bestand am 31. Dezember 2004	991	672	365	452	174
beendete Hilfen	1 554	1 136	620	615	319
Sozialpädagogische Familienhilfe					
Bestand am 31. Dezember 2004	1 404	x	399	546	459
beendete Hilfen	1 024	x	310	397	317
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses					
begonnene Hilfen	2 022	1 103	724	805	493
beendete Hilfen	2 235	1 235	831	840	564
Bestand am 31. Dezember 2004	6 475	3 578	2 326	2 539	1 610
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	188	98	62	77	49
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ¹⁾	70	51	33	19	18
vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ¹⁾	387	x	96	215	76
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche ¹⁾	306	143	103	78	125
Pflegschaften ¹⁾²⁾	1 176	559	431	495	250
Vormundschaften ¹⁾	2 094	1 104	736	715	643
Beistandschaften ¹⁾	16 453	8 343	3 562	9 259	3 632
Pflegeerlaubnisse ¹⁾	741	365	55	651	35
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	13 388	x	4 339	5 056	3 993
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	479	246	168	161	150
Sorgeerklärungen	10 148	x	2 995	3 761	3 392
Vorläufige Schutzmaßnahmen	2 216	1 123	641	713	862
Inobhutnahmen	2 216	1 123	641	713	862
Herausnahmen	-	-	-	-	-

1) Bestand am 31. Dezember 2004

2) bestellte Amtspflegschaft

3) bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

27. Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen					
	insgesamt	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
Insgesamt	14 338	7 631	2 924	4 740	5 011	1 663
Schwerpunkt der Beratung¹⁾						
Erziehungs- und Familienberatung	12 297	6 840	2 923	4 733	3 911	730
Jugendberatung	1 876	683	1	7	1 078	790
Suchtberatung	165	108	-	-	22	143
Anlass der Beratung²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	4 426	2 699	1 381	1 784	1 046	215
Beziehungsprobleme	5 853	2 918	876	1 498	2 574	905
Schul- und Ausbildungsprobleme	3 364	2 090	-	1 536	1 565	263
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	191	152	-	-	122	69
Trennung/Scheidung der Eltern	3 173	1 620	992	1 196	856	129
sonstige Probleme mit der Familie	2 835	1 336	577	756	1 009	493
Beendigungsgrund						
Beratung einvernehmlich beendet	10 100	5 344	2 109	3 458	3 404	1 129
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 859	1 543	552	854	1 100	353
Weiterverweisung	1 379	744	263	428	507	181

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Beratung angegeben werden.

28. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2004 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart

Merkmal	Betreute junge Menschen am 31. Dezember			Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	991	672	319	1 554	1 136	418
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 12	77	48	29	42	28	14
12 - 15	196	119	77	196	120	76
15 - 18	430	302	128	615	433	182
18 - 21	235	158	77	575	441	134
21 und mehr	53	45	8	126	114	12
Junge Menschen leben in der Familie	702	487	215	986	723	263
außerhalb der Familie	289	185	104	568	413	155
Träger						
öffentliche Träger	45	28	17	51	25	26
freie Träger	946	644	302	1 503	1 111	392
Unterstützung durch						
Erziehungsbeistand	679	427	252	773	473	300
öffentliche Träger	44	28	16	39	19	20
freie Träger	635	399	236	734	454	280
Betreuungshelfer	175	151	24	250	214	36
öffentliche Träger	1	-	1	1	1	-
freie Träger	174	151	23	249	213	36
soziale Gruppenarbeit	137	94	43	531	449	82
öffentliche Träger	-	-	-	11	5	6
freie Träger	137	94	43	520	444	76
Durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten						
bei Betreuung durch						
Erziehungsbeistand	10,1	9,8	10,6	14,0	14,0	12,0
Betreuungshelfer	10,1	10,6	7,3	10,5	10,4	11,0
soziale Gruppenarbeit	8,6	8,1	9,7	5,8	5,6	6,9

29. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2004 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfgewährung

Familienstruktur	Familien mit Hilfgewährung am 31. Dezember	Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfen in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr	Durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
Insgesamt	1 404	15	1 024	17
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	386	14	273	17
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	248	15	191	17
allein erziehender Elternteil	751	15	548	17
Großeltern/Verwandte	12	16	7	21
Pflegefamilie	7	21	5	29
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendlichen	1 175	14	877	17
nicht alle Kinder/Jugendlichen	229	19	147	19
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	552	14	424	14
2	406	15	301	18
3	228	16	163	21
4	121	16	77	21
5	55	15	33	24
6 und mehr	42	18	26	22
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	285	10	205	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	290	16	215	17
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	145	16	132	17
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	185	17	130	22

30. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2004 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe¹⁾

Familienstruktur	Erziehungsschwierigkeiten	Beziehungsprobleme	Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen	Schul- und Ausbildungsprobleme	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit
Insgesamt	915	438	178	269	264	88
Bezugspersonen der Kinder sind						
Eltern	243	113	55	68	84	34
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	175	95	27	38	40	16
allein erziehender Elternteil	488	222	92	160	137	37
Großeltern/Verwandte	6	4	2	3	1	1
Pflegefamilie	3	4	2	-	2	-
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendlichen	760	374	124	232	229	74
nicht alle Kinder/Jugendlichen	155	64	54	37	35	14
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	321	173	74	96	100	36
2	268	123	51	69	77	26
3	163	81	24	41	44	13
4	95	37	15	30	24	8
5	42	13	8	15	13	3
6 und mehr	26	11	6	18	6	2
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	145	102	45	27	66	18
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	196	70	37	67	49	28
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	89	49	10	58	19	10
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	122	63	20	62	28	10

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden; dargestellt werden ausgewählte Anlässe.

31. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2004 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart

Merkmal	Insgesamt	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung bzw. sons- tige betreute Wohnform		Intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung
			zusammen	darunter in einer Pflege- familie	zusammen	darunter Unter- bringung im Heim	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	35	-	26	26	9	9	-
1 - 3	135	-	101	97	34	32	-
3 - 6	382	5	276	257	101	93	-
6 - 9	586	98	330	291	158	142	-
9 - 12	972	260	413	350	299	254	-
12 - 15	1 508	234	513	381	747	650	14
15 - 18	2 016	88	512	298	1 383	1 018	33
18 - 21	692	5	87	53	588	401	12
21 und mehr	149	-	11	8	138	86	-
Insgesamt	6 475	690	2 269	1 761	3 457	2 685	59
und zwar							
männlich	3 578	490	1 147	878	1 897	1 509	44
weiblich	2 897	200	1 122	883	1 560	1 176	15
unter 18	5 634	685	2 171	1 700	2 731	2 198	47
18 und mehr	841	5	98	61	726	487	12
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	6 394	684	2 253	1 749	3 399	2 643	58
Ausländer	81	6	16	12	58	42	1

32. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße

Beteiligung am Erwerbsleben ¹⁾	Insgesamt	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld							
Erwerbstätige	44 633	13 402	10 887	7 792	8 176	2 861	1 515
Arbeitslose	112 516	62 532	25 225	13 819	7 608	2 293	1 039
Nichterwerbs- personen	69 563	46 125	13 529	5 636	2 743	939	591
Insgesamt	226 712	122 059	49 641	27 247	18 527	6 093	3 145
als Mietzuschuss							
Erwerbstätige	37 540	12 836	9 915	6 538	5 741	1 776	734
Arbeitslose	105 152	60 221	23 624	12 471	6 290	1 784	762
Nichterwerbs- personen	65 906	44 814	12 663	5 029	2 216	736	448
Zusammen	208 598	117 871	46 202	24 038	14 247	4 296	1 944
als Lastenzuschuss							
Erwerbstätige	7 093	566	972	1 254	2 435	1 085	781
Arbeitslose	7 364	2 311	1 601	1 348	1 318	509	277
Nichterwerbs- personen	3 657	1 311	866	607	527	203	143
Zusammen	18 114	4 188	3 439	3 209	4 280	1 797	1 201
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld in €							
Erwerbstätige	802	505	687	847	1 139	1 251	1 372
Arbeitslose	590	468	637	760	959	986	1 003
Nichterwerbs- personen	519	527	434	455	764	822	896
Insgesamt	610	494	593	722	1 009	1 085	1 161
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld in €							
Erwerbstätige	102	71	89	105	127	154	207
Arbeitslose	95	76	98	118	152	195	265
Nichterwerbs- personen	91	68	114	147	175	212	283
Insgesamt	95	72	100	120	145	178	241

1) wird nur für den Antragsteller erfasst

**33. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2004
nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen
für Wohnkosten und Wohngeld**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Monatliches Gesamteinkommen ¹⁾ von ... bis ... €	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ²⁾		
			Wohnkosten vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung
			€		
1	bis 250	5 485	207	139	69
	251 - 500	54 246	216	90	126
	501 - 750	61 561	257	51	206
	über 750	767	334	31	303
	Zusammen	122 059	237	72	165
2	bis 250	6 106	232	144	88
	251 - 500	8 620	263	138	125
	501 - 750	19 781	293	107	186
	751 - 1 000	14 515	332	54	278
	über 1 000	619	408	21	386
Zusammen	49 641	293	100	193	
3	bis 500	5 783	282	171	111
	501 - 750	7 626	324	148	176
	751 - 1 000	8 244	361	107	255
	1 001 - 1 250	5 330	401	52	349
	über 1 250	264	519	23	496
Zusammen	27 247	343	120	223	
4	bis 500	1 665	340	230	110
	501 - 1 000	6 810	389	193	196
	1 001 - 1 500	8 612	440	108	332
	über 1 500	1 440	547	37	510
Zusammen	18 527	420	145	276	
5	bis 1 000	2 469	416	244	173
	1 001 - 1 500	2 609	472	158	314
	über 1 500	1 015	567	71	496
Zusammen	6 093	465	178	287	
6 und mehr	bis 1 500	2 366	501	276	225
	1 501 - 2 000	626	614	144	470
	über 2 000	153	737	85	653
	Zusammen	3 145	535	241	295
Insgesamt	bis 250	15 210	235	153	83
	251 - 500	67 383	229	104	125
	501 - 750	92 906	276	79	197
	751 - 1 000	29 402	356	97	259
	1 001 - 1 500	18 572	438	102	336
	1 501 - 2 000	3 085	567	70	498
	über 2 000	154	738	85	653
Insgesamt	226 712	287	95	192	

1) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

2) Differenzen durch Rundung

34. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2004 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld und Miete/Belastung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Mietenstufe	Insgesamt	Mit durchschnittlichem/r (monatlichem/r) ¹⁾			
			Gesamteinkommen ²⁾	Wohngeld	tatsächlicher Miete/Belastung	berücksichtigungsfähiger Miete/Belastung
			€			
1	I	7 443	486	66	227	200
	II	44 581	490	69	230	209
	III	65 081	497	74	241	222
	IV	4 954	509	78	253	235
	Zusammen	122 059	494	72	237	216
2	I	3 656	570	92	284	250
	II	19 632	592	96	286	262
	III	24 433	596	105	299	278
	IV	1 920	604	108	309	290
	Zusammen	49 641	593	100	293	270
3	I	2 466	719	105	335	293
	II	11 266	725	114	337	306
	III	12 506	719	127	349	327
	IV	1 009	729	135	365	344
	Zusammen	27 247	722	120	343	316
4	I	2 260	1 042	123	420	353
	II	8 271	1 014	139	415	369
	III	7 338	994	157	424	393
	IV	658	1 022	163	448	414
	Zusammen	18 527	1 009	145	420	378
5	I	810	1 140	149	455	390
	II	2 792	1 085	171	456	409
	III	2 286	1 063	195	475	441
	IV	205	1 127	198	514	472
	Zusammen	6 093	1 085	178	465	421
6 und mehr	I	460	1 221	215	538	456
	II	1 555	1 174	230	524	468
	III	1 065	1 113	266	548	509
	IV	65	1 208	250	574	522
	Zusammen	3 145	1 161	241	535	482
Insgesamt	I	17 095	662	92	299	260
	II	88 097	623	94	286	259
	III	112 709	593	96	285	264
	IV	8 811	613	102	301	280
	Zusammen	226 712	610	95	287	263

1) Differenzen durch Rundung

2) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

**35. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen
für Wohnkosten und Wohngeld**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ¹⁾		
		Wohnkosten vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeld- gewährung
		€		
Chemnitz, Stadt	15 619	281	98	183
Plauen, Stadt	4 614	261	88	173
Zwickau, Stadt	6 194	272	90	181
Annaberg	3 801	297	90	207
Chemnitzer Land	7 303	295	98	197
Freiberg	7 293	290	100	190
Vogtlandkreis	7 683	285	93	192
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 867	285	92	194
Mittweida	5 448	290	91	199
Stollberg	3 982	290	91	199
Aue-Schwarzenberg	7 283	288	95	193
Zwickauer Land	6 243	291	98	193
Regierungsbezirk Chemnitz	79 330	285	95	190
Dresden, Stadt	26 924	286	97	189
Görlitz, Stadt	4 845	267	89	178
Hoyerswerda, Stadt	3 021	270	87	183
Bautzen	6 339	287	92	195
Meißen	7 008	306	100	206
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 856	298	93	205
Riesa-Großenhain	5 993	287	92	195
Löbau-Zittau	8 279	277	89	188
Sächsische Schweiz	7 363	291	98	194
Weißeritzkreis	5 187	304	95	208
Kamenz	6 567	309	100	208
Regierungsbezirk Dresden	86 382	289	95	194
Leipzig, Stadt	32 265	281	95	186
Delitzsch	5 826	291	99	192
Döbeln	4 186	286	95	190
Leipziger Land	7 199	298	97	201
Muldentalkreis	5 823	295	93	201
Torgau-Oschatz	5 701	299	102	198
Regierungsbezirk Leipzig	61 000	287	96	191
Sachsen	226 712	287	95	192

1) Differenzen durch Rundung

36. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2004 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Ins- gesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
			bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
			mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung u. mit Bad od. Duschraum		
1	unter 40	8 729	363	3 323	3 924	1 119
	40 - 60	12 140	769	6 436	3 185	1 750
	60 - 80	1 742	132	939	408	263
	80 und mehr	213	30	118	25	40
	Zusammen	22 824	1 294	10 816	7 542	3 172
2	unter 40	402	19	164	152	67
	40 - 60	6 623	162	2 804	2 786	871
	60 - 80	5 636	144	2 831	1 758	903
	80 und mehr	391	24	198	77	92
	Zusammen	13 052	349	5 997	4 773	1 933
3	unter 40	50	3	19	18	10
	40 - 60	1 673	56	632	812	173
	60 - 80	5 388	91	2 393	2 119	785
	80 und mehr	925	49	509	190	177
	Zusammen	8 036	199	3 553	3 139	1 145
4	unter 40	9	-	2	7	-
	40 - 60	319	11	99	185	24
	60 - 80	2 110	37	735	1 123	215
	80 - 100	1 372	30	682	431	229
	100 - 120	183	10	93	42	38
	120 und mehr	30	2	20	4	4
	Zusammen	4 023	90	1 631	1 792	510
5	unter 40	-	-	-	-	-
	40 - 60	32	2	9	15	6
	60 - 80	407	8	116	250	33
	80 - 100	566	21	271	193	81
	100 - 120	254	8	143	54	49
	120 und mehr	51	3	27	8	13
	Zusammen	1 310	42	566	520	182
6 und mehr	unter 40	-	-	-	-	-
	40 - 60	2	-	-	2	-
	60 - 80	98	2	28	64	4
	80 - 100	185	8	81	72	24
	100 - 120	215	13	98	70	34
	120 und mehr	134	10	74	25	25
	Zusammen	634	33	281	233	87
Insgesamt	unter 40	9 190	385	3 508	4 101	1 196
	40 - 60	20 789	1 000	9 980	6 985	2 824
	60 - 80	15 381	414	7 042	5 722	2 203
	80 - 100	3 439	139	1 745	960	595
	100 - 120	814	52	417	187	158
	120 und mehr	266	17	152	44	53
	Insgesamt	49 879	2 007	22 844	17 999	7 029

**37. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen
für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche
		tatsächlichen Wohnkosten	anerkannten Wohnkosten	Wohngeld	
		€			m ²
Chemnitz, Stadt	3 704	255	246	129	54
Plauen, Stadt	831	246	235	122	57
Zwickau, Stadt	1 136	272	268	135	55
Annaberg	908	316	278	137	60
Chemnitzer Land	1 102	286	277	151	56
Freiberg	901	283	281	150	57
Vogtlandkreis	1 269	253	250	130	56
Mittlerer Erzgebirgskreis	461	262	256	132	55
Mittweida	1 011	303	262	138	55
Stollberg	419	274	266	137	58
Aue-Schwarzenberg	941	259	257	132	53
Zwickauer Land	948	260	259	136	56
Regierungsbezirk Chemnitz	13 631	269	258	135	56
Dresden, Stadt	6 220	264	264	138	53
Görlitz, Stadt	816	292	243	125	54
Hoyerswerda, Stadt	504	256	254	133	55
Bautzen	1 551	274	269	141	57
Meißen	1 457	292	290	153	55
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	842	263	257	134	57
Riesa-Großenhain	1 020	262	258	135	53
Löbau-Zittau	1 603	297	256	131	57
Sächsische Schweiz	1 219	288	283	153	54
Weißeritzkreis	1 188	300	299	154	58
Kamenz	764	327	286	153	56
Regierungsbezirk Dresden	17 184	278	269	141	55
Leipzig, Stadt	13 189	276	273	142	56
Delitzsch	1 810	266	261	138	54
Döbeln	574	274	254	130	56
Leipziger Land	1 642	267	264	142	54
Muldentalkreis	1 054	277	264	138	58
Torgau-Oschatz	795	268	258	134	58
Regierungsbezirk Leipzig	19 064	274	269	141	56
Sachsen	49 879	274	266	139	56

1) Differenzen durch Rundung

38. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2004 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
Regierungsbezirk						
Chemnitz	103 504	51 280	52 224	66,6	68,2	65,1
Dresden	114 042	55 816	58 226	68,4	68,4	68,4
Leipzig	71 560	34 704	36 856	66,6	66,2	66,9
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	566	309	257	4,4	4,7	4,1
4 - 6	605	361	244	9,5	11,1	7,9
6 - 15	3 896	2 306	1 590	15,0	17,3	12,6
15 - 18	2 799	1 637	1 162	17,1	19,4	14,7
18 - 25	8 141	4 697	3 444	20,6	22,6	18,4
25 - 35	11 829	6 733	5 096	23,6	25,0	22,0
35 - 45	22 654	12 080	10 574	34,1	35,0	33,2
45 - 55	39 249	19 960	19 289	60,0	60,4	59,6
55 - 60	21 858	11 144	10 714	96,2	99,5	93,0
60 - 65	37 908	20 223	17 685	119,4	133,0	106,8
65 und mehr	139 601	62 350	77 251	151,4	173,5	137,3
Insgesamt	289 106	141 800	147 306	67,3	67,8	66,8

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt -

39. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2004 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Grad der Behinderung von ...					
		50	60	70	80	90	100
Regierungsbezirk							
Chemnitz	103 504	27 649	15 631	11 543	12 614	5 814	30 253
Dresden	114 042	32 734	16 879	12 776	14 750	5 653	31 250
Leipzig	71 560	20 703	11 825	7 650	9 288	3 934	18 160
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 4	566	137	32	46	58	5	288
4 - 6	605	140	55	55	98	12	245
6 - 15	3 896	862	303	323	778	131	1 499
15 - 18	2 799	587	256	205	451	85	1 215
18 - 25	8 141	2 106	786	716	948	185	3 400
25 - 35	11 829	3 335	1 253	1 041	1 241	310	4 649
35 - 45	22 654	7 632	3 023	2 153	2 474	645	6 727
45 - 55	39 249	14 154	6 285	4 000	4 580	1 428	8 802
55 - 60	21 858	8 466	3 775	2 174	2 533	867	4 043
60 - 65	37 908	14 376	6 687	3 775	4 470	1 612	6 988
65 und mehr	139 601	29 291	21 880	17 481	19 021	10 121	41 807
Insgesamt	289 106	81 086	44 335	31 969	36 652	15 401	79 663

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt -

40. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2004 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Insgesamt							
Sachsen	289 106	5 067	10 940	34 483	61 107	37 908	139 601
Regierungsbezirk Chemnitz	103 504	1 644	3 729	11 952	23 323	13 394	49 462
Regierungsbezirk Dresden	114 042	2 072	4 401	13 949	23 005	14 944	55 671
Regierungsbezirk Leipzig	71 560	1 351	2 810	8 582	14 779	9 570	34 468
Art der schwersten Behinderung							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Rumpfes sowie Querschnittslähmung	70 251	281	947	4 824	12 810	9 424	41 965
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichgewichts- störungen	40 446	505	1 260	3 443	6 044	3 936	25 258
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	76 245	691	1 247	5 393	15 890	12 554	40 470
Geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten	64 308	2 408	6 415	15 983	15 457	6 008	18 037
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	37 856	1 182	1 071	4 840	10 906	5 986	13 871
Ursache der schwersten Behinderung							
Angeborene Behinderung	28 615	2 691	5 426	10 021	5 757	1 578	3 142
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	4 097	-	36	478	1 024	639	1 920
Verkehrsunfall	2 632	9	156	837	730	308	592
Häuslicher Unfall	674	5	15	88	202	80	284
Sonstiger Unfall	1 945	11	50	364	543	271	706
Kriegs-, Wehr-, Zivil- dienstbeschädigung	4 547	4	10	46	79	80	4 328
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	239 614	2 081	4 789	21 789	51 421	34 131	125 403
Sonstige Ursache	6 982	266	458	860	1 351	821	3 226

1) einschließlich Wege- und Betriebsweegeunfall

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt -

41. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2003 und 2004 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 2003			1. Juli 2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitglieder ¹⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 559 735	711 139	848 596	1 628 871	744 569	884 302
Betriebskrankenkassen	349 371	192 150	157 221	376 810	196 111	180 699
Innungskrankenkassen	247 891	165 796	82 095	258 354	168 448	89 906
Primärkassen	2 156 997	1 069 085	1 087 912	2 264 035	1 109 128	1 154 907
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 894	2 944	950	3 964	2 970	994
Insgesamt	2 160 891	1 072 029	1 088 862	2 267 999	1 112 098	1 155 901
Krankenstand ²⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	3,7	3,9	3,5	3,4	3,5	3,3
Betriebskrankenkassen	3,0	2,7	3,3	3,5	3,6	3,4
Innungskrankenkassen	4,1	4,3	3,7	3,8	3,9	3,4
Primärkassen	3,6	3,7	3,5	3,5	3,6	3,3
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	1,5	0,6	3,1	1,3	1,5	1,0
Insgesamt	3,6	3,7	3,5	3,5	3,6	3,3

1) einschließlich Rentner

2) prozentualer Anteil arbeitsunfähig kranker Pflichtmitglieder an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

42. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 und 2004 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2003							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 559 735	767 621	49,2	45 511	2,9	746 603	47,9
Betriebskrankenkassen	349 371	287 696	82,3	31 345	9,0	30 330	8,7
Innungskrankenkassen	247 891	202 651	81,8	14 537	5,9	30 703	12,4
Primärkassen	2 156 997	1 257 968	58,3	91 393	4,2	807 636	37,4
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 894	3 601	92,5	161	4,1	132	3,4
Insgesamt	2 160 891	1 261 569	58,4	91 554	4,2	807 768	37,4
2004							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 628 871	833 096	51,1	53 572	3,3	742 203	45,6
Betriebskrankenkassen	376 810	304 436	80,8	36 825	9,8	35 549	9,4
Innungskrankenkassen	258 354	206 975	80,1	16 342	6,3	35 037	13,6
Primärkassen	2 264 035	1 344 507	59,4	106 739	4,7	812 789	35,9
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 964	3 594	90,7	177	4,5	193	4,9
Insgesamt	2 267 999	1 348 101	59,4	106 916	4,7	812 982	35,8

1) ohne Rentner

2) pflichtversicherte Rentenbezieher und -antragsteller

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

43. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2004 nach Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Berichts- jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Sächsische Land- wirtschaftliche Krankenkasse
Einnahmen	1999	4 583 717	4 036 678	11 175	530 865	4 999
	2000	4 719 814	4 155 586	14 090	544 996	5 142
	2001	4 660 952	4 118 973	14 044	521 099	6 836
	2002	5 779 018	4 100 131	1 145 710	526 986	6 191
	2003	5 850 279	4 234 348	1 085 885	523 087	6 959
	2004	6 309 615	4 472 302	1 289 085	539 750	8 477
Beiträge	1999	3 541 409	3 003 720	11 071	521 839	4 779
	2000	3 445 012	2 895 561	13 858	530 743	4 850
	2001	3 261 359	2 734 879	13 946	506 710	5 823
	2002	4 342 330	2 707 059	1 121 803	507 693	5 775
	2003	4 364 268	2 775 565	1 078 754	503 553	6 396
	2004	4 742 254	2 957 845	1 257 724	519 340	7 346
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1999	1 042 308	1 032 958	104	9 026	220
	2000	1 274 802	1 260 025	232	14 253	292
	2001	1 399 593	1 384 094	98	14 388	1 013
	2002	1 436 688	1 393 073	23 907	19 293	416
	2003	1 486 011	1 458 783	7 131	19 533	563
	2004	1 567 360	1 514 457	31 361	20 410	1 132
Ausgaben	1999	4 478 521	3 927 340	11 325	534 755	5 101
	2000	4 459 531	3 905 786	14 008	533 857	5 880
	2001	4 568 239	4 038 822	14 223	508 979	6 215
	2002	5 909 209	4 215 182	1 176 215	510 634	7 177
	2003	6 080 979	4 380 290	1 179 944	513 365	7 379
	2004	6 147 568	4 382 087	1 255 610	501 510	8 360
Leistungsausgaben	1999	4 008 578	3 664 159	6 032	333 685	4 702
	2000	4 012 134	3 645 817	8 120	352 846	5 351
	2001	4 169 099	3 796 460	8 953	357 885	5 801
	2002	4 891 828	3 911 439	604 623	369 354	6 412
	2003	5 138 747	4 050 190	696 701	385 298	6 558
	2004	5 063 289	3 909 575	757 900	388 189	7 625
Netto-Verwaltungskosten	1999	262 095	225 605	604	35 495	391
	2000	273 194	236 242	635	35 799	518
	2001	269 399	230 771	530	37 685	413
	2002	318 514	241 954	37 294	38 561	705
	2003	332 342	248 216	43 897	39 411	818
	2004	342 021	252 957	51 692	36 639	734
Vermögensaufwendungen und sonstige Auf- wendungen	1999	207 848	37 576	4 689	165 575	8
	2000	174 203	23 727	5 253	145 212	11
	2001	129 741	11 592	4 741	113 408	0
	2002	698 867	61 789	534 298	102 719	60
	2003	609 889	81 884	439 346	88 657	3
	2004	742 257	219 555	446 019	76 681	2

1) Differenzen durch Rundung

44. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Leistung

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Ambulante Pflege		Stationäre Pflege	Pflegegeld ²⁾
		zusammen	darunter kombi- nierte Leistungen ¹⁾		
Chemnitz, Stadt	6 819	1 907	314	2 114	2 798
Plauen, Stadt	2 488	757	70	841	890
Zwickau, Stadt	3 499	823	129	847	1 829
Annaberg	2 465	701	85	574	1 190
Chemnitzer Land	5 021	1 490	148	1 579	1 952
Freiberg	4 069	1 103	111	1 337	1 629
Vogtlandkreis	6 295	1 892	211	1 733	2 670
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 653	849	38	728	1 076
Mittweida	3 885	1 209	107	1 088	1 588
Stollberg	2 775	849	55	661	1 265
Aue-Schwarzenberg	4 495	1 169	96	1 187	2 139
Zwickauer Land	5 152	1 608	198	1 154	2 390
Regierungsbezirk Chemnitz	49 616	14 357	1 562	13 843	21 416
Dresden, Stadt	9 836	2 345	367	4 096	3 395
Görlitz, Stadt	1 995	563	55	648	784
Hoyerswerda, Stadt	1 232	322	29	403	507
Bautzen	3 784	786	100	1 232	1 766
Meißen	3 951	1 091	139	1 305	1 555
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 835	812	54	593	1 430
Riesa-Großenhain	2 738	706	90	678	1 354
Löbau-Zittau	5 216	1 272	115	1 649	2 295
Sächsische Schweiz	3 291	828	84	1 251	1 212
Weißeritzkreis	2 871	773	69	998	1 100
Kamenz	3 228	586	103	1 236	1 406
Regierungsbezirk Dresden	40 977	10 084	1 205	14 089	16 804
Leipzig, Stadt	12 581	3 051	434	4 549	4 981
Delitzsch	3 262	798	110	924	1 540
Döbeln	2 119	643	70	611	865
Leipziger Land	4 228	1 285	90	1 104	1 839
Muldentalkreis	3 095	705	89	945	1 445
Torgau-Oschatz	2 523	587	119	779	1 157
Regierungsbezirk Leipzig	27 808	7 069	912	8 912	11 827
Sachsen	118 401	31 510	3 679	36 844	50 047

1) Kombination von Sach- und Pfelegeldleistungen

2) Ohne Empfänger von Pfelegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

45. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
Chemnitz, Stadt	47	780	1 907	23	1 302	2 114
Plauen, Stadt	18	306	757	12	574	841
Zwickau, Stadt	20	360	823	12	460	847
Annaberg	25	298	701	8	438	574
Chemnitzer Land	36	571	1 490	27	1 005	1 579
Freiberg	28	486	1 103	24	828	1 337
Vogtlandkreis	59	732	1 892	32	1 144	1 733
Mittlerer Erzgebirgskreis	18	301	849	11	473	728
Mittweida	30	484	1 209	23	803	1 088
Stollberg	23	334	849	9	396	661
Aue-Schwarzenberg	39	554	1 169	20	818	1 187
Zwickauer Land	45	657	1 608	19	697	1 154
Regierungsbezirk Chemnitz	388	5 863	14 357	220	8 938	13 843
Dresden, Stadt	84	955	2 345	61	2 376	4 096
Görlitz, Stadt	13	247	563	12	430	648
Hoyerswerda, Stadt	7	146	322	7	283	403
Bautzen	23	335	786	14	807	1 232
Meißen	34	432	1 091	23	847	1 305
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20	421	812	13	413	593
Riesa-Großenhain	18	272	706	12	446	678
Löbau-Zittau	31	464	1 272	29	1 180	1 649
Sächsische Schweiz	30	335	828	20	845	1 251
Weißeritzkreis	19	267	773	17	646	998
Kamenz	24	235	586	19	808	1 236
Regierungsbezirk Dresden	303	4 109	10 084	227	9 081	14 089
Leipzig, Stadt	71	1 300	3 051	60	2 618	4 549
Delitzsch	29	352	798	15	555	924
Döbeln	18	276	643	11	372	611
Leipziger Land	34	558	1 285	17	729	1 104
Muldentalkreis	24	300	705	16	565	945
Torgau-Oschatz	25	229	587	18	528	779
Regierungsbezirk Leipzig	201	3 015	7 069	137	5 367	8 912
Sachsen	892	12 987	31 510	584	23 386	36 844

**46. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen
am 15. Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
sowie Art der Leistung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	2 321	9,3	2 158	103	60
Plauen, Stadt	891	12,7	832	5	54
Zwickau, Stadt	866	8,7	810	18	38
Annaberg	606	7,1	572	18	16
Chemnitzer Land	1 734	12,7	1 595	93	46
Freiberg	1 422	9,6	1 309	54	59
Vogtlandkreis	1 949	9,9	1 829	31	89
Mittlerer Erzgebirgskreis	825	9,0	771	18	36
Mittweida	1 141	8,5	1 097	29	15
Stollberg	701	7,7	667	22	12
Aue-Schwarzenberg	1 290	9,6	1 226	20	44
Zwickauer Land	1 223	9,3	1 152	27	44
Regierungsbezirk Chemnitz	14 969	9,5	14 018	438	513
Dresden, Stadt	4 474	9,3	4 027	220	227
Görlitz, Stadt	675	11,5	649	14	12
Hoyerswerda, Stadt	410	9,1	396	14	-
Bautzen	1 296	8,5	1 239	33	24
Meißen	1 325	8,8	1 211	44	70
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	631	6,3	577	22	32
Riesa-Großenhain	711	6,0	645	18	48
Löbau-Zittau	1 761	11,9	1 674	51	36
Sächsische Schweiz	1 306	9,2	1 239	33	34
Weißeritzkreis	1 114	9,0	1 039	26	49
Kamenz	1 291	8,5	1 232	10	49
Regierungsbezirk Dresden	14 994	9,0	13 928	485	581
Leipzig, Stadt	5 149	10,3	4 897	61	191
Delitzsch	1 038	8,3	968	24	46
Döbeln	633	8,5	582	13	38
Leipziger Land	1 186	7,9	1 101	37	48
Muldentalkreis	997	7,5	906	37	54
Torgau-Oschatz	851	8,6	792	13	46
Regierungsbezirk Leipzig	9 854	9,1	9 246	185	423
Sachsen	39 817	9,2	37 192	1 108	1 517

47. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2003 nach Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		Allgemeinen Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Sächsischen Landwirtschaftlichen Krankenkasse	
Einnahmen						
Insgesamt	996 862	808 226	129 711	58 241	684	0,3
Je Mitglied in €	460	518	364	234	176	-1,5
Beiträge ²⁾	398 539	210 501	129 369	57 985	683	2,2
sonstige Einnahmen einschließlich Ausgleichsfonds	598 324	597 725	342	256	1	-0,9
Ausgaben						
Insgesamt	990 837	799 309	132 786	58 059	683	-0,5
Je Mitglied in €	457	513	373	233	176	-2,3
Leistungsausgaben	796 904	768 707	20 508	7 508	181	1,9
Verwaltungskosten	34 680	28 945	3 829	1 878	29	1,2
sonstige Ausgaben einschließlich Ausgleichsfonds	159 252	1 656	108 450	48 673	473	-11,1

1) Differenzen durch Rundung

2) Angaben ohne Beiträge aus Renten, die nach § 65 SGB XI in den Ausgleichsfonds gebucht werden

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

48. Renten am 31. Dezember 2003 und 2004 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Insgesamt	Art der Rente			
		Versichertenrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
2003					
Arbeiterrentenversicherung	765 858	587 789	162 066	15 415	588
Landesversicherungsanstalt	729 629	563 468	151 485	14 102	574
Versicherungsanstalten anderer Länder	17 973	11 985	4 993	983	12
Bahnversicherungsanstalt	17 469	11 765	5 420	282	2
Seekasse	787	571	168	48	-
Angestelltenversicherung	675 826	531 098	136 622	7 656	450
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	654 021	515 198	130 962	7 417	444
Bahnversicherungsanstalt	20 904	15 218	5 482	198	6
Seekasse	901	682	178	41	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	131 751	87 295	42 809	1 618	29
Insgesamt	1 573 435	1 206 182	341 497	24 689	1 067
2004					
Arbeiterrentenversicherung	765 882	588 577	162 113	14 632	560
Landesversicherungsanstalt	729 573	564 210	151 430	13 387	546
Versicherungsanstalten anderer Länder	18 342	12 250	5 127	953	12
Bahnversicherungsanstalt	17 130	11 504	5 377	247	2
Seekasse	837	613	179	45	-
Angestelltenversicherung	683 273	538 932	136 504	7 384	453
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	661 050	522 612	130 841	7 151	446
Bahnversicherungsanstalt	21 244	15 578	5 471	188	7
Seekasse	979	742	192	45	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	132 743	87 752	43 335	1 626	30
Insgesamt	1 581 898	1 215 261	341 952	23 642	1 043

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Kassenmäßige Steuereinnahmen des Freistaates Sachsen

In der Statistik über die kassenmäßigen Steuereinnahmen werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftsteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche:

- unmittelbarer öffentlicher Dienst
Das sind im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen, aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände.
- mittelbarer öffentlicher Dienst
Das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260ff. Drittes Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung –, Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022) geändert worden ist.

Die **Sächsische Frauenförderungsstatistik** bezieht sich ebenso wie die Personalstandstatistik auf die Bereiche des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes. Auch bei der Sächsischen Frauenförderungsstatistik gehören zum **Personalbestand** alle Beschäftigten (Beamte und Angestellte), die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Vergütung oder Gehalt aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Im Unterschied zur Personalstandstatistik werden hier auch ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte einbezogen. Nicht im Personalbestand der Sächsischen Frauenförderungsstatistik enthalten sind kurzfristig und geringfügig Beschäftigte, Bezieher von Amtsbezügen, Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht, und Arbeiter.

Entsprechend der Funktionsangaben aller berichtspflichtigen Dienststellen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen (Behördenleiter/in, stellvertretende(r) Behördenleiter/in, Abteilungsleiter/in und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen (Referatsleiter/in, Referent/in und vergleichbare Funktionen),
- Sonstige Beschäftigte (Sachbearbeiter/in, weitere(r) Mitarbeiter/in und vergleichbare Funktionen).

Die Beamten und Angestellten werden entsprechend ihrer Besoldungs- und Vergütungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungsstichtag gültigen Besoldungs- und Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Stellenausschreibungen dienen zur Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung eines Dienstpostens und erhöhen die Transparenz für die Besetzung freier Stellen. Stellenausschreibungen können intern (innerhalb der Berichtsstelle oder im Geschäftsbereich) und/oder extern (im Sächsischen Amtsblatt, im Internet, in der Fach- oder Tagespresse) erfolgen. Mehrfachzählungen sind somit möglich.

Als **Neubesetzung einer Stelle** mit oder ohne Ausschreibungsverfahren gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer Berichtsstelle oder die Neuaufnahme einer Tätigkeit durch einen Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Arbeitnehmern im Rahmen der Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und von Saisonbeschäftigten sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Realsteuervergleich der Gemeinden

Das kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** sowie weitere Kennziffern der Gemeinden werden in den Übersichten nach regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegen die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen am 30. Juni 2004 zu Grunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurde die Schlussrechnung in die Berechnung einbezogen.

Das **Ist-Aufkommen** ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung. Das Ist-Aufkommen ist abhängig von den auf die Steuermessbeträge angewendeten Hebesätzen, welche regional verschieden sind. Um auf regionaler Ebene innerhalb eines Bundeslandes eine einheitliche Vergleichsbasis zu schaffen, wird das **Fiktive Ist-Aufkommen** berechnet. Dazu wird der Grundbetrag mit dem gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz multipliziert. Die Differenz zwischen dem fiktiven und dem Ist-Aufkommen eines Jahres zeigt, welcher Teil des zusätzlichen Ist-Aufkommens auf den Einfluss der Hebesätze zurückzuführen ist.

Die **Realsteueraufbringungskraft** ergibt sich aus der Summe der Fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Die Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer ergibt die **Steuereinnahmekraft**.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte (vierteljährliche Kassenstatistik)

Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge), die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

Besondere Finanzierungsvorgänge

die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Kreditaufnahme bzw. Kredittilgung (außer bei Verwaltungen)

Zahlungen von gleicher Ebene

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

Steuereinnahmen

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Haushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer nach Ertrag abgesetzt.

Gewerbesteuer (netto)

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Gemeindegrößenklassen

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2004 zu Grunde.

Statistik über die Schulden

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen Form und der privatrechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbstständige Form und die rechtlich-selbstständige Form. Zur rechtlich-unselbstständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbstständigen Form zuzuordnen. Zur privatrechtlichen Form zählen vor allem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen Schuldenstand erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen neu aufgenommenen Schulden und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Kreditmarktschulden i. e. S sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapierschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

Innere Darlehen liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bei einer **Bürgschaft** verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Die **Regionaltabelle über den Schuldenstand** der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigen-gesellschaften sowie die kommunalen Krankenhäuser berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der Kommune und damit dem Kreisgebiet zuordenbar.

Jahresabschluss der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz sind öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden und eine Beteiligung der öffentlichen Hand von mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht besteht, jährlich zur **Statistik über die Jahresabschlüsse** berichtspflichtig. Der Erhebungsinhalt dieser Statistik entspricht hinsichtlich der Posten des Jahresabschlusses und der Behandlung der Jahresergebnisse den Vorschriften über die Gliederung des Jahresabschlusses von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches. Diese Gliederungsvorschriften gelten auf Grund der Eigenbetriebsgesetze und der Eigenbetriebsverordnungen auch für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe. Maßgebend für den Inhalt eines Jahresabschlusspostens sind demzufolge die Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse umfassen alle Erlöse, welche die eigentliche Betriebsleistung des Unternehmens widerspiegeln. Sie werden jedoch um gewährte Preisnachlässe, z. B. Skonti, Umsatzvergütungen, Mengenrabatte gekürzt. Keine Umsatzerlöse sind Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften z. B. Kantinenerlöse, Weiterberechnungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungseinrichtungen des Unternehmens.

Andere aktive Eigenleistungen sind im Wesentlichen aktivierte Personal- und Sachaufwendungen für selbst erstellte Anlagen beispielsweise für selbst hergestellte Werkzeuge oder Maschinen.

Sonstige betriebliche Erträge beinhalten u. a. Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen sowie Auflösungen von Rückstellungen.

Zum **Materialaufwand** gehören der gesamte Materialverbrauch, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen und Aufwendungen für den Verkauf von Waren.

Durch die **Abschreibungen** erfolgt der Nachweis von Wertminderungen bei den vorhandenen Sach- und Finanzanlagen. Berücksichtigt werden dabei vor allem Wertverluste durch die Abnutzung der Gegenstände bei ihrem Gebrauch oder sonstige Wertminderungen, die beispielsweise durch Witterungseinflüsse, technische Veralterung, gesunkenen Börsenkurs oder anhaltende Verluste von Beteiligungsunternehmen bedingt sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle Aufwendungen, die keiner bestimmten Aufwandsart zugeordnet werden können. Es handelt sich hauptsächlich um alle Aufwendungen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes. Dazu gehören u. a. Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Maschinen, Mieten und Pachten, Leasingraten, Müllabfuhrgebühren, öffentliche Abgaben sowie Kosten für Porti, Telefon und Bürobedarf.

Unter **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** wird der Aufwand an Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Kapitalertragsteuer einschließlich der Voraus- und Nachzahlungen für andere Jahre sowie Zuführungen zu Steuerrückstellungen erfasst. Der Nachweis von Steuererstattungen erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Bilanz- und Anlagennachweis

Alle Vermögensgegenstände, die durch ihren Gebrauch bzw. ihre wiederholte Nutzung dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dienen, bilden das **Anlagevermögen**. Die Gliederung des Anlagevermögens erfolgt in immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen, Lizenzen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen, Wertpapiere).

Das **Umlaufvermögen** wird zur Verarbeitung (z. B. Rohstoffe), zum Verbrauch (z. B. Brennstoffe), zur Veräußerung (z. B. Fertigerzeugnis, Handelswaren) oder zur kurzfristigen Liquidierung (z. B. Forderungen) verwendet.

Zum **Eigenkapital** gehören die Kapitaleinlagen des oder der Eigentümer, die Rücklagen und der nicht ausgeschüttete Gewinn. Auftretende Verluste mindern das Eigenkapital.

Steuerstatistiken

Die **Umsatzsteuerstatistik** wird seit dem Erhebungsjahr 1996 gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich erstellt (davor in zweijährigem Rhythmus). In diese werden alle Unternehmen einbezogen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren Jahresumsatz 17 500 € (bis 1999: 32 500 DM, bis 2001: 16 617 €, 2002: 16 620 €) übersteigt und die vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Erhebungsjahr abgegeben haben. Erfassungstatbestand für die Umsatzsteuerstatistik ist der steuerbare Umsatz. Seit dem 1. Januar 1993 zählen hierzu die Lieferungen und sonstigen Leistungen, der Eigenverbrauch und der innergemeinschaftliche Erwerb. Ab 1994 werden die Lieferungen, sonstigen Leistungen und der Eigenverbrauch als "Lieferungen und Leistungen" betrachtet.

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken, neugefasst im Jahressteuergesetz 1996 vom 11. Oktober 1995 (BGBl I S. 1250, 1409) wird alle drei Jahre – erstmals 1992 – eine **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erstellt.

Es werden alle natürlichen Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Inland (unbeschränkt Steuerpflichtige) erfasst. Zusammenveranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften werden als ein Steuerpflichtiger, an anderer Stelle als zwei Fälle nachgewiesen.

Einkünfte sind Gewinn bzw. der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Bemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen. Dieses ergibt sich aus der Summe der Einkünfte unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Das zu versteuernde Einkommen ist die Bemessungsgrundlage für die festzusetzende Einkommensteuer.

Bei Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuerveranlagung wird der Gesamtbetrag der Einkünfte aus dem Bruttolohn über die Frei- und Pauschbeträge errechnet; die festzusetzende Einkommensteuer entspricht der anzurechnenden Lohnsteuer.

Die **Personengesellschaft/Gemeinschaft** als ein Zusammenschluss mehrerer natürlicher Personen unterliegt mit ihren gemeinsamen Einkünften/Einnahmen auf Grund des Individualbesteuerungsprinzips nicht der Einkommensteuer. Deshalb werden gemäß §§ 179 und 180 AO für die Personengesellschaften (z. B. Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts) und die Gemeinschaften (z. B. Erbengemeinschaft, Grundstücksgemeinschaft) die insgesamt erwirtschafteten Einkünfte/Einnahmen gesondert und einheitlich festgestellt. Der Feststellungsbescheid ist das Ergebnis des Feststellungsverfahrens. Die Anteile der einzelnen Beteiligten der Personenvereinigung spiegeln sich im Einkommensteuerbescheid der jeweiligen Einzelveranlagung wieder.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** wird ebenfalls im dreijährigen Rhythmus erstellt. Erfasst werden grundsätzlich sämtliche Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen und die inländischen Einkünfte der beschränkt Steuerpflichtigen, die 2001 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden sowie steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet waren.

Einkünfte sind Gewinne bzw. Verluste der Körperschaften aus den einzelnen Einkunftsarten. Die Summe der Einkünfte wird nach steuerrechtlichen Vorschriften korrigiert, z. B. gemindert um abziehbare Spenden und Beiträge, Einkommen von Organgesellschaften werden hinzugerechnet. Der ermittelte Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich berücksichtigungsfähiger Verluste ergibt das körperschaftsteuerliche Einkommen. Nach Anrechnung der Freibeträge für bestimmte Körperschaften erhält man das zu versteuernde Einkommen, das mit dem allgemeinen Tarifsteuersatz von 25 Prozent belastet wird.

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2002 bis 2004

Steuerart	2002	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003
	1 000 €			%
Gemeinschaftsteuern	4 041 701	4 723 994	4 566 262	-3,3
Steuern vom Einkommen	1 363 828	1 711 357	1 755 036	2,6
Lohnsteuer - vor Zerlegung - Kindergeld Familienkasse ¹⁾	3 731 385	3 790 113	3 594 492	-5,2
veranlagte Einkommensteuer	-1 395 376	-1 369 505	-1 349 712	-1,4
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	-946 178	-896 542	-771 328	-14,0
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	133 229	141 363	152 602	8,0
Steuern vom Ertrag	-17 201	-23 271	-25 055	7,7
Zinsabschlag - vor Zerlegung - Körperschaftsteuer - vor Zerlegung - Erstattung BfF Körperschaftsteuer	50 084	41 465	37 001	-10,8
Steuern vom Umsatz	-192 115	27 734	117 036	x
Gewerbsteuerumlage	-	-	-	-
	2 583 237	2 886 547	2 722 763	-5,7
	94 636	126 090	88 463	-29,8
Landessteuern	620 824	608 881	643 307	5,7
Vermögensteuer	-	-	-	-
Erbschaftsteuer	13 476	17 463	19 832	13,6
Grunderwerbsteuer	127 953	115 700	121 670	5,2
Kraftfahrzeugsteuer	330 361	328 571	349 026	6,2
Totalisatorsteuer	23	441	267	-39,5
andere Rennwettsteuern	4	6	6	0,0
Lotteriesteuer	60 930	61 948	63 841	3,1
Sportwettsteuer ²⁾	2 640	-	-	-
Feuerschutzsteuer	12 798	12 408	14 998	20,9
Biersteuer	72 639	72 342	73 667	1,8
sonstige	-	-	-	-

1) nachrichtlich: steuerliches Kindergeld

2) soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

2. Personal im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Art und Dauer des Dienstverhältnisses

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Angestellte		
			zusammen	darunter	
				in Ausbildung	mit Zeitvertrag
Insgesamt	m	77 842	38 800	1 199	6 103
	w	136 465	115 591	3 791	8 426
	i	214 307	154 391	4 990	14 529
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	75 191	36 524	995	5 866
	w	123 162	102 492	2 634	7 641
	i	198 353	139 016	3 629	13 507
Land	m	47 712	23 208	442	4 813
	w	66 456	52 132	1 008	4 733
	i	114 168	75 340	1 450	9 546
Kernhaushalt	m	43 524	20 209	369	3 931
	w	61 172	47 458	868	3 656
	i	104 696	67 667	1 237	7 587
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	4 188	2 999	73	882
	w	5 284	4 674	140	1 077
	i	9 472	7 673	213	1 959
Einrichtungen und Unternehmen	m	3 476	2 411	44	797
	w	3 354	2 899	69	938
	i	6 830	5 310	113	1 735
Krankenhäuser	m	712	588	29	85
	w	1 930	1 775	71	139
	i	2 642	2 363	100	224
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	25 898	12 748	547	1 029
	w	55 774	49 553	1 617	2 840
	i	81 672	62 301	2 164	3 869
Kernhaushalt	m	20 363	9 681	358	644
	w	42 354	37 251	1 027	1 986
	i	62 717	46 932	1 385	2 630
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	m	5 535	3 067	189	385
	w	13 420	12 302	590	854
	i	18 955	15 369	779	1 239
Einrichtungen und Unternehmen	m	3 531	1 392	23	115
	w	5 531	4 696	52	271
	i	9 062	6 088	75	386
Krankenhäuser	m	2 004	1 675	166	270
	w	7 889	7 606	538	583
	i	9 893	9 281	704	853
Zweckverbände	m	1 581	568	6	24
	w	932	807	9	68
	i	2 513	1 375	15	92
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	2 651	2 276	204	237
	w	13 303	13 099	1 157	785
	i	15 954	15 375	1 361	1 022
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	1 310	1 266	79	35
	w	6 788	6 760	324	120
	i	8 098	8 026	403	155
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	1 341	1 010	125	202
	w	6 515	6 339	833	665
	i	7 856	7 349	958	867

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik

Beamte und Richter		Arbeiter			Beschäftigungsbereich	
zusammen	darunter in Ausbildung	zusammen	darunter		m = männlich	
			in Ausbildung	mit Zeitvertrag	w = weiblich	
					i = insgesamt	
21 198	1 100	17 844	663	3 747	m	Insgesamt
14 146	1 040	6 728	139	1 946	w	
35 344	2 140	24 572	802	5 693	i	
21 153	1 100	17 514	663	3 722	m	Unmittelbarer öffentlicher Dienst
14 105	1 040	6 565	139	1 939	w	
35 258	2 140	24 079	802	5 661	i	
18 999	1 072	5 505	465	377	m	Land
13 083	1 035	1 241	79	158	w	
32 082	2 107	6 746	544	535	i	
18 754	1 068	4 561	429	267	m	Kernhaushalt
12 961	1 034	753	44	94	w	
31 715	2 102	5 314	473	361	i	
245	4	944	36	110	m	Einrichtungen, Unternehmen und
122	1	488	35	64	w	Krankenhäuser des Landes mit
367	5	1 432	71	174	i	Sonderrechnungen
243	4	822	36	106	m	Einrichtungen und Unternehmen
122	1	333	34	55	w	
365	5	1 155	70	161	i	
2	-	122	-	4	m	Krankenhäuser
-	-	155	1	9	w	
2	-	277	1	13	i	
2 152	28	10 998	161	3 206	m	Gemeinden/Gemeindeverbände
1 018	5	5 203	58	1 727	w	
3 170	33	16 201	219	4 933	i	
2 147	28	8 535	105	2 854	m	Kernhaushalt
1 011	5	4 092	51	1 624	w	
3 158	33	12 627	156	4 478	i	
5	-	2 463	56	352	m	Einrichtungen, Unternehmen und
7	-	1 111	7	103	w	Krankenhäuser der Gemeinden/ Gemeindeverbände mit Sonder-
12	-	3 574	63	455	i	rechnungen
5	-	2 134	55	338	m	Einrichtungen und Unternehmen
7	-	828	7	87	w	
12	-	2 962	62	425	i	
-	-	329	1	14	m	Krankenhäuser
-	-	283	-	16	w	
-	-	612	1	30	i	
2	-	1 011	37	139	m	Zweckverbände
4	-	121	2	54	w	
6	-	1 132	39	193	i	
45	-	330	-	25	m	Mittelbarer öffentlicher Dienst
41	-	163	-	7	w	
86	-	493	-	32	i	
27	-	17	-	1	m	Sozialversicherungsträger unter
28	-	-	-	-	w	Aufsicht des Landes
55	-	17	-	1	i	
18	-	313	-	24	m	Rechtlich selbstständige Einrichtun-
13	-	163	-	7	w	gen in öffentlich-rechtlicher Rechts-
31	-	476	-	31	i	form unter Aufsicht des Landes

3. Personal des Landes¹⁾ am 30. Juni 2004 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Geschlecht, Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Einzelplan männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				
		zu- sammen	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	zu- sammen	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	
Insgesamt	m	47 712	41 972	18 708	18 202	5 062	5 740	291	5 006	443
	w	66 456	42 889	11 248	30 755	886	23 567	1 835	21 377	355
	i	114 168	84 861	29 956	48 957	5 948	29 307	2 126	26 383	798
Sächsischer Landtag	m	77	73	25	43	5	4	-	2	2
	w	101	87	20	67	-	14	8	6	-
	i	178	160	45	110	5	18	8	8	2
Sächsische Staatskanzlei	m	122	114	70	37	7	8	4	2	2
	w	177	162	60	102	-	15	7	8	-
	i	299	276	130	139	7	23	11	10	2
Sächsisches Staatsminis- terium des Innern	m	13 309	12 824	10 995	1 326	503	485	152	281	52
	w	6 437	5 435	2 773	2 560	102	1 002	341	628	33
	i	19 746	18 259	13 768	3 886	605	1 487	493	909	85
Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	m	2 357	2 107	1 265	698	144	250	58	173	19
	w	7 018	5 297	3 723	1 491	83	1 721	901	787	33
	i	9 375	7 404	4 988	2 189	227	1 971	959	960	52
Sächsisches Staatsminis- terium für Kultus	m	10 014	7 601	563	7 027	11	2 413	8	2 402	3
	w	31 043	16 065	729	15 324	12	14 978	26	14 950	2
	i	41 057	23 666	1 292	22 351	23	17 391	34	17 352	5
Sächsisches Staatsminis- terium der Justiz	m	3 624	3 555	3 014	389	152	69	17	33	19
	w	5 769	4 965	2 947	1 965	53	804	411	379	14
	i	9 393	8 520	5 961	2 354	205	873	428	412	33
Sächsisches Staatsminis- terium für Wirtschaft und Arbeit	m	2 632	2 443	210	654	1 579	189	4	69	116
	w	1 135	924	137	737	50	211	17	174	20
	i	3 767	3 367	347	1 391	1 629	400	21	243	136
Sächsisches Staatsminis- terium für Soziales	m	1 086	856	76	660	120	230	2	203	25
	w	3 422	2 140	88	1 981	71	1 282	34	1 138	110
	i	4 508	2 996	164	2 641	191	1 512	36	1 341	135
Sächsisches Staatsminis- terium für Umwelt und Landwirtschaft	m	3 791	3 537	778	1 369	1 390	254	17	166	71
	w	2 522	2 044	298	1 597	149	478	46	414	18
	i	6 313	5 581	1 076	2 966	1 539	732	63	580	89
Sächsischer Rechnungs- hof	m	96	89	76	10	3	7	6	1	-
	w	162	128	93	35	-	34	16	14	4
	i	258	217	169	45	3	41	22	15	4
Sächsisches Staatsminis- terium für Wissenschaft und Kunst	m	10 604	8 773	1 636	5 989	1 148	1 831	23	1 674	134
	w	8 670	5 642	380	4 896	366	3 028	28	2 879	121
	i	19 274	14 415	2 016	10 885	1 514	4 859	51	4 553	255

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik

4. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände¹⁾ am 30. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten²⁾ sowie Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zu- sammen	Beamte	An- gestellte	Arbeiter	zu- sammen	Beamte	An- gestellte	Arbeiter
Chemnitz, Stadt	4 996	3 089	400	2 094	595	1 907	26	1 624	257
Plauen, Stadt	1 044	631	4	596	31	413	2	352	59
Zwickau, Stadt	3 266	2 197	84	1 799	314	1 069	1	902	166
Annaberg	1 484	577	24	402	151	907	5	613	289
Chemnitzer Land	1 789	906	36	684	186	883	7	706	170
Freiberg	2 255	1 108	44	805	259	1 147	5	938	204
Vogtlandkreis	3 371	1 537	48	1 248	241	1 834	1	1 323	510
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 580	738	20	506	212	1 842	-	1 412	430
Mittweida	1 644	856	29	667	160	788	2	683	103
Stollberg	1 121	498	71	322	105	623	6	441	176
Aue-Schwarzenberg	1 877	943	61	647	235	934	3	590	341
Zwickauer Land	1 878	711	84	484	143	1 167	10	822	335
Regierungsbezirk Chemnitz	27 305	13 791	905	10 254	2 632	13 514	68	10 406	3 040
Dresden, Stadt	12 567	9 765	820	7 640	1 305	2 802	125	2 442	235
Görlitz, Stadt	990	683	49	526	108	307	-	276	31
Hoyerswerda, Stadt	806	192	47	107	38	614	3	470	141
Bautzen	2 172	1 270	64	930	276	902	5	659	238
Meißen	1 958	1 112	40	862	210	846	4	705	137
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 035	1 142	34	775	333	893	4	690	199
Riesa-Großenhain	2 995	1 720	25	1 389	306	1 275	1	1 044	230
Löbau-Zittau	3 063	1 439	33	1 060	346	1 624	-	1 348	276
Sächsische Schweiz	2 340	1 165	54	884	227	1 175	4	805	366
Weißeritzkreis	1 618	930	36	695	199	688	4	576	108
Kamenz	2 242	1 170	53	868	249	1 072	6	662	404
Regierungsbezirk Dresden	32 786	20 588	1 255	15 736	3 597	12 198	156	9 677	2 365
Leipzig, Stadt	12 337	8 475	549	6 463	1 463	3 862	24	2 991	847
Delitzsch	1 621	603	37	436	130	1 018	7	852	159
Döbeln	1 551	597	29	447	121	954	1	543	410
Leipziger Land	1 886	1 081	37	850	194	805	1	653	151
Muldentalkreis	2 117	1 045	39	731	275	1 072	3	703	366
Torgau-Oschatz	1 863	809	33	608	168	1 054	-	771	283
Regierungsbezirk Leipzig	21 375	12 610	724	9 535	2 351	8 765	36	6 513	2 216
Landeswohlfahrts- verband	206	170	20	150	-	36	6	30	-
Sachsen	81 672	47 159	2 904	35 675	8 580	34 513	266	26 626	7 621

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik

2) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

5. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	167 295	2 743	4 547	8 430	53 680	21 469	76 426
Land	103 463	2 723	3 688	7 778	46 092	19 463	23 719
Kernhaushalt	96 025	2 564	3 433	7 661	43 629	19 367	19 371
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 438	159	255	117	2 463	96	4 348
Gemeinden/Gemeindeverbände	62 478	19	743	652	7 346	2 001	51 717
Kernhaushalt	47 953	18	47	647	4 784	1 995	40 462
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 525	1	696	5	2 562	6	11 255
Zweckverbände	1 354	1	116	-	242	5	990
Mittelbarer öffentlicher Dienst	27 110	20	863	29	2 315	50	23 833
Insgesamt	194 405	2 763	5 410	8 459	55 995	21 519	100 259
weiblich							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	113 122	809	2 412	2 919	35 817	9 456	61 709
Land	63 328	805	2 134	2 604	31 363	8 767	17 655
Kernhaushalt	58 931	786	2 044	2 558	30 195	8 701	14 647
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 397	19	90	46	1 168	66	3 008
Gemeinden/Gemeindeverbände	48 999	4	251	315	4 360	685	43 384
Kernhaushalt	37 313	4	11	312	2 761	681	33 544
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	11 686	-	240	3	1 599	4	9 840
Zweckverbände	795	-	27	-	94	4	670
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 793	2	326	14	1 522	26	19 903
Zusammen	134 915	811	2 738	2 933	37 339	9 482	81 612
Frauenanteil in Prozent							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,6	29,5	53,0	34,6	66,7	44,0	80,7
Land	61,2	29,6	57,9	33,5	68,0	45,0	74,4
Kernhaushalt	61,4	30,7	59,5	33,4	69,2	44,9	75,6
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	59,1	11,9	35,3	39,3	47,4	68,8	69,2
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,4	21,1	33,8	48,3	59,4	34,2	83,9
Kernhaushalt	77,8	22,2	23,4	48,2	57,7	34,1	82,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	80,5	-	34,5	60,0	62,4	66,7	87,4
Zweckverbände	58,7	-	23,3	-	38,8	80,0	67,7
Mittelbarer öffentlicher Dienst	80,4	10,0	37,8	48,3	65,7	52,0	83,5
Insgesamt	69,4	29,4	50,6	34,7	66,7	44,1	81,4

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik; außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

6. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
Dienst					
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	167 295	36 821	57 142	70 707	2 625
Land	103 463	33 278	39 534	29 671	980
Kernhaushalt	96 025	30 765	37 674	26 865	721
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 438	2 513	1 860	2 806	259
Gemeinden/Gemeindeverbände	62 478	3 447	17 164	40 275	1 592
Kernhaushalt	47 953	1 722	14 240	31 122	869
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 525	1 725	2 924	9 153	723
Zweckverbände	1 354	96	444	761	53
Mittelbarer öffentlicher Dienst	27 110	1 608	8 816	16 257	429
Insgesamt	194 405	38 429	65 958	86 964	3 054
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	113 122	18 529	38 665	54 058	1 870
Land	63 328	17 050	26 781	18 909	588
Kernhaushalt	58 931	16 015	25 754	16 740	422
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 397	1 035	1 027	2 169	166
Gemeinden/Gemeindeverbände	48 999	1 454	11 726	34 579	1 240
Kernhaushalt	37 313	744	9 482	26 392	695
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	11 686	710	2 244	8 187	545
Zweckverbände	795	25	158	570	42
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 793	702	6 546	14 185	360
Zusammen	134 915	19 231	45 211	68 243	2 230
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,6	50,3	67,7	76,5	71,2
Land	61,2	51,2	67,7	63,7	60,0
Kernhaushalt	61,4	52,1	68,4	62,3	58,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	59,1	41,2	55,2	77,3	64,1
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,4	42,2	68,3	85,9	77,9
Kernhaushalt	77,8	43,2	66,6	84,8	80,0
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	80,5	41,2	76,7	89,4	75,4
Zweckverbände	58,7	26,0	35,6	74,9	79,2
Mittelbarer öffentlicher Dienst	80,4	43,7	74,3	87,3	83,9
Insgesamt	69,4	50,0	68,5	78,5	73,0

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik;
außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

7. Ausgewählte Merkmale zum Bewerbungsverfahren für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht¹⁾

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Stellenaus- schreibungen ²⁾	Bewerbungen	Zum Bewerbungs- gespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausgeschrie- benen Stellen
Insgesamt	m	x	32 045	6 268	1 470
	w	x	43 584	7 727	2 710
	i	4 470	75 629	13 995	4 180
	%	x	57,6	55,2	64,8
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	28 723	5 671	1 250
	w	x	37 555	6 584	1 980
	i	3 488	66 278	12 255	3 230
	%	x	56,7	53,7	61,3
Land	m	x	22 251	3 894	968
	w	x	28 176	3 982	1 231
	i	2 475	50 427	7 876	2 199
	%	x	55,9	50,6	56,0
Kernhaushalt	m	x	18 807	3 384	833
	w	x	22 636	3 316	995
	i	2 073	41 443	6 700	1 828
	%	x	54,6	49,5	54,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	x	3 444	510	135
	w	x	5 540	666	236
	i	402	8 984	1 176	371
	%	x	61,7	56,6	63,6
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	x	6 269	1 743	273
	w	x	8 744	2 545	737
	i	995	15 013	4 288	1 010
	%	x	58,2	59,4	73,0
Kernhaushalt	m	x	3 869	806	205
	w	x	6 874	1 910	584
	i	744	10 743	2 716	789
	%	x	64,0	70,3	74,0
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/ Gemeindeverbände mit Sonder- rechnungen	m	x	2 400	937	68
	w	x	1 870	635	153
	i	251	4 270	1 572	221
	%	x	43,8	40,4	69,2
Zweckverbände	m	x	203	34	9
	w	x	635	57	12
	i	18	838	91	21
	%	x	75,8	62,6	57,1
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	3 322	597	220
	w	x	6 029	1 143	730
	i	982	9 351	1 740	950
	%	x	64,5	65,7	76,8

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

8. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
Insgesamt	m	47 225	33 141	1 030	12 730	324
	w	111 741	86 028	272	25 401	40
	i	158 966	119 169	1 302	38 131	364
	%	70,3	72,2	20,9	66,6	11,0
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	39 435	27 156	1 004	10 952	323
	w	91 721	70 623	220	20 839	39
	i	131 156	97 779	1 224	31 791	362
	%	69,9	72,2	18,0	65,5	10,8
Land	m	28 652	19 416	474	8 501	261
	w	53 202	40 463	103	12 613	23
	i	81 854	59 879	577	21 114	284
	%	65,0	67,6	17,9	59,7	8,1
Kernhaushalt	m	26 560	17 853	342	8 127	238
	w	49 128	37 136	45	11 931	16
	i	75 688	54 989	387	20 058	254
	%	64,9	67,5	11,6	59,5	6,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	2 092	1 563	132	374	23
	w	4 074	3 327	58	682	7
	i	6 166	4 890	190	1 056	30
	%	66,1	68,0	30,5	64,6	23,3
Einrichtungen und Unternehmen	m	1 405	1 023	94	266	22
	w	1 852	1 465	22	359	6
	i	3 257	2 488	116	625	28
	%	56,9	58,9	19,0	57,4	21,4
Krankenhäuser	m	687	540	38	108	1
	w	2 222	1 862	36	323	1
	i	2 909	2 402	74	431	2
	%	76,4	77,5	48,6	74,9	50,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	10 300	7 425	418	2 404	53
	w	38 135	29 829	109	8 181	16
	i	48 435	37 254	527	10 585	69
	%	78,7	80,1	20,7	77,3	23,2
Kernhaushalt	m	8 205	5 718	328	2 136	23
	w	22 180	15 079	64	7 027	10
	i	30 385	20 797	392	9 163	33
	%	73,0	72,5	16,3	76,7	30,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	m	2 095	1 707	90	268	30
	w	15 955	14 750	45	1 154	6
	i	18 050	16 457	135	1 422	36
	%	88,4	89,6	33,3	81,2	16,7

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

Noch: 8. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst
vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 nach Beschäftigungsbereichen,
Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
Einrichtungen und Unternehmen	m	777	407	90	250	30
	w	3 665	2 494	43	1 122	6
	i	4 442	2 901	133	1 372	36
	%	82,5	86,0	32,3	81,8	16,7
Krankenhäuser	m	1 318	1 300	-	18	-
	w	12 290	12 256	2	32	-
	i	13 608	13 556	2	50	-
	%	90,3	90,4	100	64,0	-
Zweckverbände	m	483	315	112	47	9
	w	384	331	8	45	-
	i	867	646	120	92	9
	%	44,3	51,2	6,7	48,9	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	7 790	5 985	26	1 778	1
	w	20 020	15 405	52	4 562	1
	i	27 810	21 390	78	6 340	2
	%	72,0	72,0	66,7	72,0	50,0
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	1 126	469	1	656	-
	w	3 703	1 775	-	1 928	-
	i	4 829	2 244	1	2 584	-
	%	76,7	79,1	-	74,6	-
Rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes	m	6 664	5 516	25	1 122	1
	w	16 317	13 630	52	2 634	1
	i	22 981	19 146	77	3 756	2
	%	71,0	71,2	67,5	70,1	50,0
Sparkassen	m	5 868	4 999	-	869	-
	w	14 579	12 388	-	2 191	-
	i	20 447	17 387	-	3 060	-
	%	71,3	71,2	-	71,6	-

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

9. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾ (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Chemnitz, Stadt	343,59	0,56	108,46	234,57
Plauen, Stadt	300,98	0,68	103,53	196,77
Zwickau, Stadt	287,79	0,55	95,49	191,75
Annaberg	194,11	1,86	73,89	118,36
Chemnitzer Land	253,70	2,34	82,73	168,64
Freiberg	270,12	4,29	71,96	193,87
Vogtlandkreis	212,45	2,78	79,08	130,59
Mittlerer Erzgebirgskreis	201,28	2,71	68,62	129,95
Mittweida	284,73	7,11	86,34	191,28
Stollberg	198,25	1,62	67,61	129,01
Aue-Schwarzenberg	226,91	1,01	71,22	154,69
Zwickauer Land	165,80	3,00	68,15	94,65
Regierungsbezirk Chemnitz	252,23	2,41	83,03	166,79
Dresden, Stadt	433,61	0,41	127,16	306,04
Görlitz, Stadt	256,60	0,73	94,52	161,36
Hoyerswerda, Stadt	148,38	0,48	83,22	64,68
Bautzen	222,87	5,12	70,27	147,48
Meißen	243,21	5,30	78,98	158,92
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	193,42	5,70	76,09	111,63
Riesa-Großenhain	272,49	6,36	84,01	182,12
Löbau-Zittau	164,10	3,77	73,07	87,26
Sächsische Schweiz	205,15	4,05	76,59	124,51
Weißeritzkreis	198,41	4,13	73,16	121,12
Kamenz	247,02	3,93	79,93	163,16
Regierungsbezirk Dresden	280,47	3,22	91,93	185,31
Leipzig, Stadt	377,14	0,50	129,55	247,09
Delitzsch	274,16	6,45	90,27	177,44
Döbeln	273,62	8,70	84,79	180,13
Leipziger Land	224,24	5,48	81,45	137,32
Muldentalkreis	229,24	7,88	81,87	139,48
Torgau-Oschatz	216,32	11,30	72,02	133,00
Regierungsbezirk Leipzig	303,88	4,34	104,09	195,44
Sachsen	276,08	3,21	91,74	181,13

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

10. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen				Grundbeträge
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	insgesamt
	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	85 642	138	27 035	58 468	19 326
Plauen, Stadt	21 000	47	7 223	13 730	5 046
Zwickau, Stadt	28 591	54	9 487	19 050	6 812
Annaberg	16 461	158	6 266	10 037	4 441
Chemnitzer Land	34 636	319	11 294	23 023	8 844
Freiberg	39 842	633	10 614	28 595	10 663
Vogtlandkreis	41 418	542	15 417	25 458	11 022
Mittlerer Erzgebirgskreis	18 334	247	6 251	11 837	4 828
Mittweida	37 896	947	11 491	25 458	9 945
Stollberg	18 007	148	6 141	11 718	4 750
Aue-Schwarzenberg	30 309	135	9 512	20 661	7 913
Zwickauer Land	21 610	391	8 882	12 337	5 636
Regierungsbezirk Chemnitz	393 746	3 758	129 614	260 373	99 226
Dresden, Stadt	210 118	200	61 618	148 301	44 544
Görlitz, Stadt	14 967	42	5 513	9 411	3 576
Hoyerswerda, Stadt	6 610	22	3 707	2 881	1 512
Bautzen	33 894	776	10 669	22 449	8 844
Meißen	36 565	797	11 875	23 893	9 564
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 219	567	7 560	11 092	4 979
Riesa-Großenhain	31 869	744	9 826	21 300	8 330
Löbau-Zittau	24 128	555	10 744	12 830	6 237
Sächsische Schweiz	29 139	575	10 879	17 685	7 421
Weißeritzkreis	24 404	509	8 998	14 897	6 497
Kamenz	37 543	601	12 165	24 777	10 083
Regierungsbezirk Dresden	468 456	5 386	153 553	309 516	111 589
Leipzig, Stadt	187 178	247	64 296	122 634	40 524
Delitzsch	34 130	803	11 238	22 089	8 917
Döbeln	20 225	643	6 268	13 314	5 328
Leipziger Land	33 558	820	12 188	20 550	8 872
Muldentalkreis	30 480	1 048	10 886	18 546	7 861
Torgau-Oschatz	21 200	1 107	7 058	13 034	5 709
Regierungsbezirk Leipzig	326 771	4 669	111 934	210 167	77 211
Sachsen	1 188 972	13 814	395 102	780 057	288 026

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Grundbeträge			Gewogene Hebesätze			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
1 000 €			%			
46	6 287	12 993	300	430	450	Chemnitz, Stadt
16	1 762	3 269	300	410	420	Plauen, Stadt
18	2 259	4 536	300	420	420	Zwickau, Stadt
57	1 655	2 730	279	379	368	Annaberg
110	2 718	6 016	291	415	383	Chemnitzer Land
226	2 884	7 552	280	368	379	Freiberg
184	3 969	6 869	295	388	371	Vogtlandkreis
89	1 631	3 108	278	383	381	Mittlerer Erzgebirgskreis
310	2 660	6 976	306	432	365	Mittweida
53	1 633	3 064	280	376	382	Stollberg
44	2 475	5 394	304	384	383	Aue-Schwarzenberg
130	2 298	3 208	301	387	385	Zwickauer Land
1 281	32 231	65 714	293	402	396	Regierungsbezirk Chemnitz
71	11 517	32 956	280	535	450	Dresden, Stadt
14	1 321	2 241	299	417	420	Görlitz, Stadt
7	843	662	290	440	435	Hoyerswerda, Stadt
263	2 818	5 763	295	379	390	Bautzen
274	3 078	6 213	291	386	385	Meißen
199	1 948	2 831	284	388	392	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
251	2 471	5 608	296	398	380	Riesa-Großenhain
198	2 710	3 330	281	396	385	Löbau-Zittau
198	2 721	4 502	291	400	393	Sächsische Schweiz
182	2 407	3 908	280	374	381	Weißeritzkreis
204	3 231	6 647	294	376	373	Kamenz
1 862	35 065	74 661	289	438	415	Regierungsbezirk Dresden
78	13 183	27 263	319	488	450	Leipzig, Stadt
282	2 892	5 743	285	389	385	Delitzsch
219	1 613	3 497	294	389	381	Döbeln
276	3 268	5 328	297	373	386	Leipziger Land
335	2 775	4 750	313	392	390	Muldentalkreis
385	1 883	3 441	288	375	379	Torgau-Oschatz
1 575	25 614	50 022	296	437	420	Regierungsbezirk Leipzig
4 719	92 911	190 397	293	425	410	Sachsen

11. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾ (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Einkommensteuer	Umsatzsteuer
Chemnitz, Stadt	0,54	107,26	213,56	99,14	47,02
Plauen, Stadt	0,66	107,38	191,95	84,51	30,99
Zwickau, Stadt	0,53	96,68	187,05	88,75	58,08
Annaberg	1,96	82,97	131,90	57,56	21,80
Chemnitzer Land	2,35	84,68	180,53	70,14	24,65
Freiberg	4,49	83,16	209,77	72,41	24,81
Vogtlandkreis	2,76	86,58	144,35	63,88	21,10
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,85	76,16	139,78	55,41	19,96
Mittweida	6,81	84,98	214,73	68,10	25,47
Stollberg	1,70	76,43	138,22	65,76	19,65
Aue-Schwarzenberg	0,97	78,78	165,45	61,11	20,16
Zwickauer Land	2,92	74,97	100,83	70,31	25,02
Regierungsbezirk Chemnitz	2,40	87,80	172,46	73,30	29,20
Dresden, Stadt	0,43	101,07	278,63	110,25	47,84
Görlitz, Stadt	0,71	96,34	157,40	79,05	26,79
Hoyerswerda, Stadt	0,49	80,43	60,92	103,74	30,24
Bautzen	5,09	78,91	155,12	70,95	28,43
Meißen	5,33	87,05	169,30	82,74	32,66
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5,87	83,39	116,74	70,78	23,24
Riesa-Großenhain	6,29	89,83	196,45	69,00	23,56
Löbau-Zittau	3,93	78,37	92,78	58,64	23,21
Sächsische Schweiz	4,08	81,47	129,86	75,15	24,38
Weißeritzkreis	4,33	83,23	130,18	82,20	21,63
Kamenz	3,91	90,30	179,34	72,24	31,43
Regierungsbezirk Dresden	3,26	89,28	183,14	84,64	32,75
Leipzig, Stadt	0,46	112,96	225,05	93,60	50,42
Delitzsch	6,64	98,79	188,99	83,70	33,36
Döbeln	8,67	92,77	193,82	66,01	25,58
Leipziger Land	5,40	92,85	145,88	82,17	30,24
Muldentalkreis	7,38	88,76	146,36	80,22	30,43
Torgau-Oschatz	11,50	81,72	143,85	66,18	22,64
Regierungsbezirk Leipzig	4,29	101,29	190,58	84,81	38,93
Sachsen	3,21	91,74	181,13	80,57	33,01

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Gewerbe- steuer- umlage	Realsteuer- aufbringungs- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Realsteuer- kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land
23,98	321,37	443,55	183,62	305,80	Chemnitz, Stadt
21,55	299,99	393,93	170,56	264,50	Plauen, Stadt
21,00	284,26	410,08	162,21	288,03	Zwickau, Stadt
14,81	216,83	281,37	122,66	187,21	Annaberg
20,27	267,55	342,07	153,42	227,94	Chemnitzer Land
23,55	297,42	371,09	171,83	245,50	Freiberg
16,21	233,69	302,46	132,53	201,31	Vogtlandkreis
15,69	218,79	278,47	124,66	184,34	Mittlerer Erzgebirgskreis
24,11	306,53	376,00	177,19	246,65	Mittweida
15,52	216,35	286,25	123,13	193,03	Stollberg
18,58	245,21	307,90	140,46	203,16	Aue-Schwarzenberg
11,32	178,72	262,72	100,34	184,35	Zwickauer Land
19,36	262,66	345,80	150,07	233,21	Regierungsbezirk Chemnitz
31,28	380,14	506,94	220,20	347,00	Dresden, Stadt
17,67	254,45	342,62	144,06	232,23	Görlitz, Stadt
6,84	141,83	268,98	77,19	204,34	Hoyerswerda, Stadt
17,42	239,12	321,08	136,75	218,71	Bautzen
19,01	261,68	358,08	149,57	245,97	Meißen
13,11	206,01	286,91	116,03	196,94	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
22,06	292,57	363,07	168,10	238,60	Riesa-Großenhain
10,42	175,09	246,52	97,74	169,17	Löbau-Zittau
14,58	215,41	300,36	121,98	206,93	Sächsische Schweiz
14,62	217,74	306,96	123,20	212,42	Weißeritzkreis
20,14	273,55	357,08	156,43	239,96	Kamenz
20,56	275,68	372,51	157,85	254,68	Regierungsbezirk Dresden
25,27	338,47	457,23	193,39	312,15	Leipzig, Stadt
21,22	294,43	390,27	168,19	264,03	Delitzsch
21,76	295,26	365,08	169,41	239,24	Döbeln
16,38	244,13	340,17	138,19	234,22	Leipziger Land
16,43	242,50	336,72	137,68	231,89	Muldentalkreis
16,15	237,08	309,75	135,21	207,88	Torgau-Oschatz
21,40	296,16	398,51	168,95	271,30	Regierungsbezirk Leipzig
20,34	276,08	369,32	157,80	251,05	Sachsen

12. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2004 (in 1 000 €)

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				200 000 - 500 000	50 000 - 100 000	20 000 - 50 000
1	Bereinigte Einnahmen	7 942 052	3 144 529	2 676 208	397 339	70 982
	davon					
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	6 327 054	2 547 299	2 133 184	349 965	64 150
	davon					
3	Steuern (netto)	1 612 730	746 966	642 628	92 074	12 264
	darunter					
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	352 073	150 706	126 411	19 605	4 689
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	142 314	70 850	59 996	9 505	1 349
6	Gewerbesteuer (netto)	691 589	337 664	296 230	39 111	2 323
7	Grundsteuer A und B	408 915	179 630	153 534	22 367	3 729
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	2 509 850	1 066 480	879 927	154 546	32 008
9	Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	170 615	83 430	73 554	8 240	1 636
10	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	478 432	137 602	105 359	27 491	4 752
11	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	20 737	6 266	5 989	221	56
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	543 910	183 234	154 491	23 292	5 451
13	sonstige Einnahmen	1 881 042	346 976	286 707	50 666	9 604
14	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	890 264	23 655	15 470	6 564	1 621
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	1 614 998	597 230	543 024	47 374	6 832
	davon					
16	Zuweisungen für Investitionen vom Land	1 140 067	309 989	273 636	31 292	5 061
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	-	-	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	496 647	287 519	269 541	16 207	1 771
19	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	21 717	278	153	125	-
20	Bereinigte Ausgaben	7 616 663	2 985 276	2 523 297	384 663	77 317
	davon					
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	5 810 716	2 457 002	2 054 820	336 007	66 175
	davon					
22	Personalausgaben	2 064 663	825 798	677 928	122 831	25 039
23	laufender Sachaufwand	1 282 618	442 356	373 498	55 047	13 811
24	soziale Leistungen	1 297 401	409 426	341 157	57 301	10 968
25	Zinsausgaben	254 465	109 769	93 710	13 192	2 868
26	sonstige Ausgaben	1 801 833	693 308	583 997	94 201	15 110
27	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	890 264	23 655	15 470	6 564	1 621
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 805 946	528 275	468 477	48 656	11 142
	davon					
29	Sachinvestitionen	1 624 610	442 266	389 594	42 253	10 419
	darunter					
30	Baumaßnahmen	1 450 323	380 781	336 096	35 714	8 971
31	Schuldentilgungen bei Verwaltungen	684	359	331	28	-
32	sonstige Ausgaben	202 369	85 927	78 705	6 500	723
33	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	21 717	278	153	125	-
34	Finanzierungssaldo	325 389	159 253	152 911	12 676	-6 334

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohl- fahrts- verband	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000				
3 335 057	771 835	760 331	743 473	605 307	445 170	8 942	1 355 364	743	106 359	1
2 505 516	604 634	567 022	561 800	439 217	327 023	5 821	1 167 140	740	106 359	2
865 764	208 388	219 807	186 500	147 958	101 556	1 555	-	-	-	3
201 367	49 590	47 777	46 113	33 083	24 298	505	-	-	-	4
71 464	18 999	19 669	14 565	10 900	7 231	99	-	-	-	5
353 926	86 353	97 827	70 392	61 919	37 098	336	-	-	-	6
229 285	50 922	52 133	53 383	40 565	31 688	595	-	-	-	7
829 862	212 118	191 262	192 516	140 006	92 350	1 609	613 508	-	-	8
20 161	9 614	2 042	2 174	594	5 734	2	67 024	-	-	9
206 278	45 625	41 780	45 945	39 658	32 754	515	130 702	71	3 779	10
3 886	722	608	1 142	852	542	20	6 517	-	4 068	11
162 080	46 091	29 498	36 238	26 378	23 441	435	198 277	319	-	12
471 395	92 076	91 183	111 730	95 668	78 878	1 860	555 489	7 314	499 868	13
53 911	10 000	9 158	14 446	11 899	8 232	176	404 377	6 964	401 356	14
829 542	167 201	193 309	181 673	166 090	118 147	3 121	188 223	3	-	15
672 166	126 348	149 666	148 223	144 841	100 196	2 890	157 912	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
168 492	46 335	44 016	35 999	22 648	19 265	231	40 582	54	-	18
11 117	5 482	373	2 549	1 399	1 314	-	10 271	51	-	19
3 164 882	717 613	726 271	703 461	580 892	427 755	8 890	1 373 712	763	92 030	20
2 129 807	520 062	473 030	479 846	372 100	279 610	5 159	1 131 260	723	91 926	21
850 033	204 422	180 925	197 276	159 837	105 916	1 657	374 115	6 564	8 152	22
517 010	122 296	109 282	118 778	95 106	70 272	1 275	321 233	1 050	970	23
580	81	175	85	167	71	0	426 476	-	460 919	24
113 222	25 623	27 703	29 530	17 414	12 629	323	30 888	18	569	25
702 874	177 640	164 103	148 623	111 473	98 954	2 080	382 924	55	22 672	26
53 911	10 000	9 158	14 446	11 899	8 232	176	404 377	6 964	401 356	27
1 035 075	197 551	253 241	223 616	208 793	148 145	3 731	242 452	40	104	28
947 194	165 927	222 770	210 174	201 915	142 716	3 693	234 955	91	104	29
862 349	150 340	198 865	193 335	185 489	131 193	3 126	207 174	20	-	30
325	-	107	-	91	127	-	-	-	-	31
98 673	37 105	30 737	15 991	8 186	6 616	38	17 769	-	-	32
11 117	5 482	373	2 549	1 399	1 314	-	10 271	51	-	33
170 175	54 222	34 060	40 011	24 414	17 415	53	-18 348	- 21	14 330	34

13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2004 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Insgesamt	17 445 029	11 842 654	5 193 580	2 289 069
(Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)				
davon				
Kreditmarktschulden i. e. S.	17 412 309	11 823 654	5 180 705	2 287 744
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	13 592 141	8 265 256	4 935 683	2 120 229
inländischen Bausparkassen	50 927	-	50 927	36 705
inländischen Versicherungsunternehmen	1 697 842	1 697 842	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	41 174	-	41 082	9 905
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	67 283	-	50 627	20 905
ausländischen Stellen	254 644	252 258	2 386	-
Wertpapiersschulden	1 708 298	1 608 298	100 000	100 000
Schulden bei öffentlichen Haushalten	32 720	19 000	12 875	1 325
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	18	-	18	-
bei Ländern	21 853	19 000	2 853	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	4 116	-	3 312	1 325
bei Zweckverbänden	486	-	445	-
bei Eigenbetrieben	6 247	-	6 247	-
Weitere Schuldarten:				
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	140 414	-	140 399	85 181
davon				
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 908	-	1 908	-
Restkaufgelder	17 979	-	17 979	14 917
Leasingverträge	120 527	-	120 512	70 264
Innere Darlehen	120 751	-	120 751	106 139
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	118 851	-	118 851	106 139
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	1 900	-	1 900	-
Kassenverstärkungskredite	111 254	-	106 840	17 823
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	9 211 444	7 996 776	1 109 229	854 050

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
2 274 893	629 349	269	-	408 795	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
2 263 343	629 349	269	-	407 950	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
2 195 124	620 061	269	-	391 202	und Kreditinstituten
12 353	1 869	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
30 734	443	-	-	92	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
22 746	6 976	-	-	16 656	sonstigen inländischen Stellen
2 386	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
11 550	-	-	-	845	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
18	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
2 853	-	-	-	-	bei Ländern
1 987	-	-	-	804	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
445	-	-	-	41	bei Zweckverbänden
6 247	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
					Weitere Schuldarten:
27 773	27 445	-	-	15	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
					davon
1 908	-	-	-	-	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
3 062	-	-	-	-	Restkaufgelder
22 803	27 445	-	-	15	Leasingverträge
3 290	11 322	-	-	-	Innere Darlehen
					davon
3 290	9 422	-	-	-	Mittel von Sonderrücklagen
-	1 900	-	-	-	Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung
46 613	42 339	65	-	4 414	Kassenverstärkungskredite
227 403	27 776	-	-	105 439	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

14. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2004 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schuldenaufnahmen				
Kreditmarktschulden i. e. S.	2 324 176	1 813 500	479 680	237 070
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 418 751	912 000	476 778	237 070
inländischen Bausparkassen	-	-	-	-
inländischen Versicherungsunternehmen	751 500	751 500	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	3 925	-	2 902	-
ausländischen Stellen	150 000	150 000	-	-
Wertpapiersschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	7 336	7 000	308	-
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	7 000	7 000	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	43	-	15	-
bei Zweckverbänden	93	-	93	-
bei Eigenbetrieben	200	-	200	-
sonstige Schuldenzugänge				
Kreditmarktschulden i. e. S.	122 430	98 000	15 349	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	121 407	98 000	14 326	-
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen				
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	1 023	-	1 023	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-

1) Bundesagentur für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, sonstige Sozialversicherungen, sonstige inländische Stellen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
Schuldenaufnahmen					
164 495	78 115	-	-	30 996	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
161 593	78 115	-	-	29 973	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
2 902	-	-	-	1 023	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
308	-	-	-	28	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
-	-	-	-	-	bei Ländern
15	-	-	-	28	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
93	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
200	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
sonstige Schuldenzugänge					
14 660	689	-	-	9 081	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
13 637	689	-	-	9 081	inländischen Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
1 023	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

15. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2004 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Laufzeit weniger als 1 Jahr				
Kreditmarktschulden	83 130	-	81 693	49 376
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	82 107	-	81 693	49 376
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	1 023	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	15	-	15	-
Laufzeit 1 bis unter 5 Jahre				
Kreditmarktschulden	119 346	75 000	41 654	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	119 346	75 000	41 654	-
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	28	-	-	-
Laufzeit 5 Jahre oder mehr				
Kreditmarktschulden	2 121 700	1 738 500	356 333	187 694
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	1 968 798	1 588 500	353 431	187 694
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	2 902	-	2 902	-
ausländischen Stellen	150 000	150 000	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	7 293	7 000	293	-

1) einschließlich Bundesagentur für Arbeit

2) einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
Laufzeit weniger als 1 Jahr					
12 271	20 046	-	-	1 437	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen
12 271	20 046	-	-	414	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	1 023	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
15	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
Laufzeit 1 bis unter 5 Jahre					
29 913	11 741	-	-	2 692	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen
29 913	11 741	-	-	2 692	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
-	-	-	-	28	Schulden bei öffentlichen Haushalten
Laufzeit 5 Jahre oder mehr					
122 311	46 328	-	-	26 867	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen
119 409	46 328	-	-	26 867	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
2 902	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
293	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

16. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2004 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
				Kreisfreie Städte
Schuldentilgungen				
Kreditmarktschulden i. e. S.	1 893 317	1 332 931	510 367	180 168
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 509 955	962 687	497 566	174 343
inländischen Bausparkassen	6 607	-	6 607	3 915
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	5 113	5 113	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	2 728	-	2 721	623
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	3 510	-	3 200	1 287
ausländischen Stellen	89 749	89 476	273	-
Wertpapierschulden	275 655	275 655	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 385	-	1 308	331
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	1	-	1	-
bei Ländern	248	-	248	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	552	-	517	331
bei Zweckverbänden	253	-	211	-
bei Eigenbetrieben	331	-	331	-
sonstige Schuldenabgänge				
Kreditmarktschulden i. e. S.	104 297	98 000	5 750	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	6 277	-	5 730	-
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	98 000	98 000	-	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	20	-	20	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	307	-	307	-

1) einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
Schuldentilgungen					
247 737	82 439	23	-	50 019	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
241 469	81 731	23	-	49 702	inländischen Banken, Sparkassen
2 234	458	-	-	-	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
2 070	28	-	-	7	inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesagentur für Arbeit
1 691	222	-	-	310	öffentlichen Zusatzversorgungs-
273	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
977	-	-	-	77	Schulden bei öffentlichen Haushalten
-	-	-	-	-	davon
-	-	-	-	-	beim Bund
1	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
248	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
186	-	-	-	35	des Bundes
211	-	-	-	42	bei Ländern
331	-	-	-	-	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
					bei Zweckverbänden
					bei Eigenbetrieben
sonstige Schuldenabgänge					
5 564	186	-	-	547	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
5 544	186	-	-	547	inländischen Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen und
20	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
307	-	-	-	-	ausländischen Stellen
					Schulden bei öffentlichen Haushalten

17. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am 31. Dezember 2004 nach Art der Schulden (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Öffentliche Haushalte			
		zusammen	davon		
			Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände mit kameralistischem Rechnungswesen
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	29 081 521	17 445 029	11 842 654	5 193 580	408 795
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	27 684 414	17 412 309	11 823 654	5 180 705	407 950
davon					
direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen	23 643 396	13 592 141	8 265 256	4 935 683	391 202
sonstigen Stellen	2 332 467	2 111 870	1 950 100	145 022	16 748
Wertpapierschulden	1 708 551	1 708 298	1 608 298	100 000	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 397 107	32 720	19 000	12 875	845
davon					
beim Bund	124 897	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	60 105	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	18	18	-	18	-
bei Ländern	67 905	21 853	19 000	2 853	-
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	72 888	4 116	-	3 312	804
bei Zweckverbänden	13 913	486	-	445	41
beim Träger/bei Eigenbetrieben	1 021 259	6 247	-	6 247	-
bei sonstigen Stellen	36 122	-	-	-	-

Öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					Art der Schulden
zusammen	öffentlich-rechtliche Form		privat-rechtliche Form	darunter	
	rechtlich unselbstständige Form	rechtlich selbstständige Form		GmbH	
11 636 492	557 844	1 241 777	9 836 871	9 288 002	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
					davon
10 272 105	469 800	1 219 325	8 582 980	8 114 323	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
10 051 255	375 977	1 219 240	8 456 038	7 991 554	direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
220 597	93 823	85	126 689	122 516	sonstigen Stellen
253	-	-	253	253	Wertpapiersschulden
1 364 387	88 044	22 452	1 253 891	1 173 679	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
124 897	66 320	5 906	52 671	52 671	beim Bund
60 105	-	5 350	54 755	54 755	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
46 052	4 734	6 552	34 766	34 766	bei Ländern
68 772	200	3 812	64 760	63 875	bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden
13 427	-	677	12 750	12 750	bei Zweckverbänden
1 015 012	16 243	155	998 614	939 699	beim Träger/bei Eigenbetrieben
36 122	547	-	35 575	15 163	bei sonstigen Stellen

18. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾ (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Landeswohlfahrtsverband Land	Einwohner am 30. Juni 2004	Schuldenstand am 31. Dezember 2004		
		Gebietskörper- schaft und ihre Eigenbetriebe und Eigengesell- schaften sowie Krankenhäuser ²⁾	davon	
			Gebiets- körperschaft	Eigen- betriebe ²⁾
Chemnitz, Stadt	249 259	4 624	1 364	695
Plauen, Stadt	69 773	3 252	1 042	-
Zwickau, Stadt	99 347	2 448	1 091	-
Annaberg	84 802	2 160	951	9
Chemnitzer Land	136 525	2 720	1 331	83
Freiberg	147 499	2 084	866	136
Vogtlandkreis	194 953	1 998	970	27
Mittlerer Erzgebirgskreis	91 090	2 225	1 083	43
Mittweida	133 095	1 498	604	-
Stollberg	90 832	1 753	1 119	-
Aue-Schwarzenberg	133 569	2 921	1 071	156
Zwickauer Land	130 342	1 941	943	33
Regierungsbezirk Chemnitz	1 561 086	2 613	1 055	154
Dresden, Stadt	484 580	3 650	1 547	185
Görlitz, Stadt	58 326	2 200	865	17
Hoyerswerda, Stadt	44 550	4 859	1 261	-
Bautzen	152 217	1 564	778	55
Meißen	150 345	3 164	1 472	411
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	99 362	1 470	997	17
Riesa-Großenhain	116 956	2 557	1 181	36
Löbau-Zittau	147 030	1 527	908	3
Sächsische Schweiz	142 033	3 199	910	85
Weißeritzkreis	122 997	1 791	1 027	210
Kamenz	151 860	2 208	1 029	358
Regierungsbezirk Dresden	1 670 256	2 698	1 185	155
Leipzig, Stadt	496 313	4 975	1 837	19
Delitzsch	124 492	2 990	1 446	0
Döbeln	73 914	2 083	768	-
Leipziger Land	149 652	1 972	1 033	19
Muldentalkreis	132 963	2 120	1 187	30
Torgau-Oschatz	98 003	2 165	1 090	-
Regierungsbezirk Leipzig	1 075 337	3 519	1 458	15
Landeswohlfahrtsverband	x	-	-	-
Sachsen	4 306 679	2 872	1 206	120

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

2) bei Eigenbetrieben, Eigengesellschaften und Krankenhäusern ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter

Schuldenstand am 31. Dezember 2004			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Landeswohlfahrtsverband Land
davon			
Eigengesellschaften ²⁾ (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		Kranken- häuser ²⁾	
unmittelbar	mittelbar		
2 343	192	30	Chemnitz, Stadt
2 210	-	-	Plauen, Stadt
1 310	-	47	Zwickau, Stadt
1 166	34	-	Annaberg
1 299	-	7	Chemnitzer Land
1 043	13	25	Freiberg
927	27	47	Vogtlandkreis
1 035	9	54	Mittlerer Erzgebirgskreis
891	3	-	Mittweida
611	-	23	Stollberg
1 693	-	-	Aue-Schwarzenberg
917	48	-	Zwickauer Land
1 341	42	21	Regierungsbezirk Chemnitz
1 830	88	-	Dresden, Stadt
1 293	-	25	Görlitz, Stadt
3 581	-	16	Hoyerswerda, Stadt
730	-	-	Bautzen
1 259	-	22	Meißen
455	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 337	3	-	Riesa-Großenhain
582	34	-	Löbau-Zittau
2 192	11	-	Sächsische Schweiz
554	-	-	Weißeritzkreis
491	330	-	Kamenz
1 295	60	3	Regierungsbezirk Dresden
2 605	499	14	Leipzig, Stadt
1 211	317	15	Delitzsch
1 314	-	-	Döbeln
920	-	-	Leipziger Land
868	34	-	Muldentalkreis
1 062	13	-	Torgau-Oschatz
1 765	273	8	Regierungsbezirk Leipzig
-	-	-	Landeswohlfahrtsverband
1 429	106	11	Sachsen

19. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2002

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises	Insgesamt	privatrechtlich		
		zusammen	davon	
			GmbH	übrige
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	1 096	832	792	40
Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	90 633	53 771	47 253	6 518
Gewinn- und Verlustrechnung		1 000 €		
Umsatzerlöse	9 459 418	7 080 499	5 905 757	1 174 742
Bestandserhöhung oder -verminderung	-28 276	-29 171	-30 175	1 004
Andere aktivierte Eigenleistungen	50 384	44 423	36 833	7 590
Sonstige betriebliche Erträge	1 645 407	1 134 000	986 286	147 714
Materialaufwand	4 374 676	3 553 910	2 835 177	718 733
Personalaufwand	3 163 891	1 825 545	1 554 049	271 496
Abschreibungen	1 599 380	1 221 441	1 088 895	132 546
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 622 300	1 134 137	967 914	166 224
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	697 582	602 119	561 682	40 437
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	124 813	123 733	88 393	35 340
Jahresgewinn bzw. -überschuss	324 056	236 666	187 272	49 394
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	665 567	508 426	458 672	49 754
Bilanz und Anlagenachweis				
Anlagevermögen	32 304 998	23 986 304	21 313 283	2 673 021
davon				
immaterielle Vermögensgegenstände	541 119	89 908	78 516	11 391
Sachanlagen	28 101 148	20 572 197	19 102 340	1 469 857
darunter				
Grundstücke und Gebäude	16 418 936	13 933 567	13 533 996	399 571
Betriebsanlagen	8 224 382	4 205 936	3 566 304	639 632
Betriebs- und Geschäftsausstattung	598 733	331 091	281 945	49 146
im Bau befindliche Anlagen	1 085 631	601 148	530 633	70 515
Finanzanlagen	3 662 731	3 324 200	2 132 428	1 191 772
Umlaufvermögen	7 989 296	5 969 311	4 929 647	1 039 663
davon				
Vorräte	809 968	764 739	723 804	40 935
Forderungen	5 147 406	3 802 237	2 944 926	857 311
Wertpapiere	221 098	203 510	196 455	7 055
Bar- und Buchgeldbestände	1 810 824	1 198 824	1 064 462	134 362
Eigenkapital	14 667 419	11 927 017	9 804 697	2 122 320
darunter				
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	4 071 477	2 958 505	2 030 886	927 618
Rücklagen	11 416 194	9 647 320	8 263 849	1 383 471
Sonderposten mit Rücklageanteil	3 607 538	1 788 059	1 681 488	106 571
Rückstellungen	2 488 268	1 845 438	1 498 981	346 457
Verbindlichkeiten	15 930 927	13 044 764	12 012 577	1 032 187
darunter				
gegenüber Kreditinstituten	10 362 253	8 573 779	8 008 080	565 699
aus Lieferungen und Leistungen	679 449	502 247	438 603	63 644
Bilanzsumme	40 656 936	30 186 912	26 404 440	3 782 472

Davon				Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises
öffentlich-rechtlich				
zusammen	davon			
	Eigenbetriebe	Zweckverbände mit kaufmänni- schem Rech- nungswesen	übrige	
264	179	83	2	Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen
36 862	34 525	1 865	472	Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
1 000 €				Gewinn- und Verlustrechnung
2 378 919	1 879 028	478 741	21 150	Umsatzerlöse
895	869	26	-	Bestanderhöhung oder -verminderung
5 961	2 758	3 204	-	Andere aktivierte Eigenleistungen
511 407	410 652	98 956	1 799	Sonstige betriebliche Erträge
820 766	605 214	208 662	6 890	Materialaufwand
1 338 347	1 262 480	59 951	15 916	Personalaufwand
377 938	252 875	122 616	2 448	Abschreibungen
488 163	367 059	120 925	179	Sonstige betriebliche Aufwendungen
95 463	29 270	66 127	67	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
1 080	717	363	-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
87 389	38 574	48 815	-	Jahresgewinn bzw. -überschuss
157 141	135 103	16 634	5 404	Jahresverlust bzw. -fehlbetrag
				Bilanz und Anlagenachweis
8 318 694	4 956 232	3 185 067	177 395	Anlagevermögen
				davon
451 211	439 841	11 363	7	immaterielle Vermögensgegenstände
7 528 951	4 448 023	3 015 829	65 099	Sachanlagen
				darunter
2 485 370	1 981 978	441 700	61 692	Grundstücke und Gebäude
4 018 446	1 675 575	2 342 871	-	Betriebsanlagen
267 642	239 205	26 964	1 473	Betriebs- und Geschäftsausstattung
484 483	386 038	97 941	504	im Bau befindliche Anlagen
338 531	68 367	157 875	112 289	Finanzanlagen
2 019 985	1 063 129	936 653	20 204	Umlaufvermögen
				davon
45 229	41 819	3 299	110	Vorräte
1 345 169	599 464	731 051	14 654	Forderungen
17 588	12 395	5 193	-	Wertpapiere
612 000	409 451	197 110	5 439	Bar- und Buchgeldbestände
2 740 402	1 854 172	737 698	148 532	Eigenkapital
				darunter
1 112 973	794 983	205 890	112 100	gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital
1 768 874	1 169 332	560 799	38 743	Rücklagen
1 819 480	1 072 116	747 363	-	Sonderposten mit Rücklageanteil
642 830	400 790	240 392	1 648	Rückstellungen
2 886 163	1 109 071	1 763 097	13 995	Verbindlichkeiten
				darunter
1 788 474	514 708	1 273 766	-	gegenüber Kreditinstituten
177 202	133 994	42 806	403	aus Lieferungen und Leistungen
10 470 024	6 148 536	4 123 883	197 604	Bilanzsumme

20. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2002 und 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerpflichtige		Veränderung 2003 gegen- über 2002	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 2003 gegen- über 2002	A	
		2002	2003		2002	2003		Land- und Forstwirtschaft	
		Anzahl		%	1 000 €		%	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	8 055	8 174	1,5	6 674 639	7 470 815	11,9	61	22 987
02	Plauen, Stadt	2 213	2 168	-2,0	1 034 873	1 053 921	1,8	36	7 253
03	Zwickau, Stadt	2 782	2 852	2,5	2 230 664	2 303 768	3,3	21	10 866
04	Annaberg	2 949	2 932	-0,6	1 414 344	1 411 125	-0,2	49	16 653
05	Chemnitzer Land	4 534	4 555	0,5	2 157 096	2 267 452	5,1	102	45 548
06	Freiberg	4 419	4 509	2,0	2 595 757	2 667 697	2,8	149	93 427
07	Vogtlandkreis	6 725	6 649	-1,1	3 012 997	3 111 657	3,3	175	81 165
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	3 072	3 116	1,4	1 346 443	1 409 996	4,7	91	42 425
09	Mittweida	4 367	4 346	-0,5	2 562 687	2 540 762	-0,9	167	88 809
10	Stollberg	2 890	2 882	-0,3	1 375 146	1 412 052	2,7	64	37 045
11	Aue-Schwarzenberg	4 187	4 192	0,1	2 292 471	2 414 567	5,3	59	16 624
12	Zwickauer Land	4 047	4 033	-0,3	1 647 579	1 629 341	-1,1	136	62 804
13	Regierungsbezirk Chemnitz	50 240	50 408	0,3	28 344 696	29 693 152	4,8	1 110	525 608
14	Dresden, Stadt	15 344	15 770	2,8	12 008 480	13 465 096	12,1	116	43 809
15	Görlitz, Stadt	1 448	1 404	-3,0	581 301	602 214	3,6	14	4 052
16	Hoyerswerda, Stadt	852	823	-3,4	411 697	390 844	-5,1	5	3 239
17	Bautzen	4 797	4 777	-0,4	2 590 986	2 706 286	4,5	153	76 862
18	Meißen	5 032	5 075	0,9	3 230 998	3 268 289	1,2	158	81 754
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 648	2 654	0,2	1 154 640	1 181 254	2,3	134	63 281
20	Riesa-Großenhain	3 266	3 268	0,1	2 517 339	2 170 941	-13,8	146	86 921
21	Löbau-Zittau	4 344	4 293	-1,2	1 777 492	1 858 700	4,6	178	69 401
22	Sächsische Schweiz	4 499	4 541	0,9	2 217 955	2 238 958	0,9	151	66 399
23	Weißeritzkreis	4 197	4 281	2,0	2 058 757	2 153 675	4,6	134	79 035
24	Kamenz	4 596	4 638	0,9	2 518 763	3 257 096	29,3	146	67 875
25	Regierungsbezirk Dresden	51 023	51 524	1,0	31 068 409	33 293 353	7,2	1 335	642 627
26	Leipzig, Stadt	15 103	15 327	1,5	12 268 822	13 897 056	13,3	78	26 359
27	Delitzsch	3 985	3 978	-0,2	2 092 086	2 007 338	-4,1	133	73 134
28	Döbeln	2 139	2 193	2,5	1 343 636	1 392 364	3,6	94	41 724
29	Leipziger Land	4 523	4 496	-0,6	1 976 834	1 977 083	0,0	140	80 108
30	Muldentalkreis	4 220	4 315	2,3	1 969 529	2 067 549	5,0	182	144 860
31	Torgau-Oschatz	2 774	2 841	2,4	1 625 272	1 706 262	5,0	173	153 197
32	Regierungsbezirk Leipzig	32 744	33 150	1,2	21 276 179	23 047 651	8,3	800	519 382
33	Sachsen	134 007	135 082	0,8	80 689 284	86 034 157	6,6	3 245	1 687 617

1) ohne Umsatzsteuer

Davon 2003 in den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
.	.	.	.	670	741 598	13	2 432 899	1 131	510 738	01
.	.	-	-	228	291 842	.	.	325	91 121	02
-	-	.	.	242	864 838	.	.	415	152 514	03
-	-	.	.	483	471 444	13	35 442	499	214 414	04
.	.	.	.	506	586 891	11	77 915	866	257 408	05
-	-	.	.	549	929 904	.	.	711	303 721	06
-	-	.	.	926	917 998	.	.	1 247	454 058	07
.	.	.	.	597	432 789	.	.	478	166 072	08
.	.	.	.	467	581 925	12	20 392	838	264 335	09
.	.	.	.	338	436 447	.	.	510	170 529	10
-	-	.	.	597	781 103	.	.	711	261 369	11
.	.	.	.	482	512 710	10	31 328	816	227 396	12
.	.	.	.	6 085	7 549 489	134	3 001 261	8 547	3 073 676	13
-	-	.	.	1 162	2 754 748	.	.	1 840	861 095	14
-	-	.	.	132	111 424	.	.	197	55 708	15
-	-	.	.	53	24 018	.	.	116	35 270	16
-	-	.	.	533	591 000	.	.	828	468 334	17
.	.	.	.	516	1 410 308	27	120 028	876	292 056	18
.	.	7	9 287	268	351 901	19	49 595	470	166 112	19
.	.	.	.	328	626 482	11	56 460	516	283 221	20
-	-	8	4 629	513	457 113	13	55 383	728	230 133	21
.	.	.	.	466	637 570	11	63 787	876	270 242	22
-	-	.	.	469	718 986	.	.	819	304 792	23
6	1 762	9	13 617	589	1 525 684	13	36 184	845	356 968	24
16	8 411	56	105 607	5 029	9 209 236	171	2 328 207	8 111	3 323 931	25
-	-	.	.	1 050	1 174 988	.	.	2 051	797 643	26
.	.	8	7 483	315	388 299	.	.	727	311 080	27
.	.	.	.	213	448 082	15	63 465	362	150 130	28
.	.	.	.	373	443 425	8	30 498	744	315 751	29
.	.	.	.	409	398 371	23	43 003	777	261 897	30
.	.	.	.	254	421 290	.	.	543	320 057	31
.	.	.	.	2 614	3 274 454	141	4 847 426	5 204	2 156 559	32
31	11 421	122	270 255	13 728	20 033 179	446	10 176 894	21 862	8 554 165	33

Noch: 20. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2002 und 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Davon 2003 in den Wirtschaftsabschnitten							
		G		H		I		J	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenüber- mittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	1 977	1 629 455	454	74 512	357	137 395	56	9 647
02	Plauen, Stadt	514	259 793	182	24 824	90	26 636	.	.
03	Zwickau, Stadt	674	527 110	210	26 783	122	59 742	16	2 388
04	Annaberg	720	344 376	255	36 878	137	64 133	.	.
05	Chemnitzer Land	1 170	704 267	321	38 948	208	98 424	17	3 837
06	Freiberg	1 123	684 679	335	51 903	227	99 455	21	5 450
07	Vogtlandkreis	1 719	850 949	512	60 299	360	215 163	32	13 227
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	810	430 781	245	37 238	164	71 579	14	5 014
09	Mittweida	1 131	1 029 191	307	32 569	249	110 777	18	2 474
10	Stollberg	788	416 152	180	22 387	130	35 640	12	667
11	Aue-Schwarzenberg	1 155	827 632	328	47 819	227	64 696	15	2 388
12	Zwickauer Land	1 040	406 940	254	26 554	229	112 749	17	945
13	Regierungsbezirk Chemnitz	12 821	8 111 326	3 583	480 714	2 500	1 096 391	246	60 765
14	Dresden, Stadt	3 233	2 119 504	988	257 165	688	254 598	96	38 122
15	Görlitz, Stadt	355	184 181	133	16 695	45	8 494	10	4 940
16	Hoyerswerda, Stadt	233	127 077	85	8 525	34	18 407	.	.
17	Bautzen	1 248	893 725	364	42 047	206	107 079	17	12 577
18	Meißen	1 203	737 661	359	52 781	219	76 997	29	6 382
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	668	281 234	258	29 731	123	62 940	.	.
20	Riesa-Großenhain	883	680 719	219	35 182	179	70 345	11	5 554
21	Löbau-Zittau	1 107	524 797	356	51 278	223	71 050	19	7 152
22	Sächsische Schweiz	1 114	771 492	419	64 456	207	88 278	18	2 545
23	Weißeritzkreis	966	518 202	293	40 808	213	83 980	18	1 149
24	Kamenz	1 137	628 686	327	42 322	209	75 312	25	3 344
25	Regierungsbezirk Dresden	12 147	7 467 278	3 801	640 990	2 346	917 479	254	82 232
26	Leipzig, Stadt	3 307	2 052 970	866	206 887	696	191 958	105	1 524 942
27	Delitzsch	978	649 903	266	31 924	248	161 276	18	1 850
28	Döbeln	553	387 235	162	18 332	107	53 472	11	1 083
29	Leipziger Land	1 094	513 126	283	39 658	241	80 502	29	4 878
30	Muldentalkreis	1 002	569 494	261	32 967	238	106 104	20	5 706
31	Torgau-Oschatz	692	384 336	226	41 417	129	69 197	15	2 739
32	Regierungsbezirk Leipzig	7 626	4 557 065	2 064	371 185	1 659	662 510	198	1 541 197
33	Sachsen	32 594	20 135 670	9 448	1 492 889	6 505	2 676 380	698	1 684 193

Davon 2003 in den Wirtschaftsabschnitten								Lfd. Nr.
K		M		N		O		
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
2 186	1 390 421	105	26 781	67	256 725	1 092	223 724	01
486	234 250	29	9 849	29	5 949	232	39 642	02
719	378 099	34	21 842	32	14 758	362	86 584	03
405	161 734	34	9 208	20	11 178	302	36 106	04
766	342 406	47	14 544	44	10 822	491	81 549	05
819	330 208	54	5 541	65	11 852	428	87 469	06
877	340 243	64	19 606	75	18 548	646	95 311	07
345	156 293	33	2 518	26	4 281	293	37 265	08
637	278 725	38	6 608	41	47 811	432	55 674	09
459	214 496	24	6 687	35	6 589	337	51 611	10
627	252 869	52	7 165	44	21 479	361	55 162	11
612	174 272	43	3 536	42	9 821	342	45 832	12
8 938	4 254 015	557	133 886	520	419 812	5 318	895 929	13
4 915	3 985 539	194	53 811	156	73 352	2 325	1 252 612	14
344	122 622	18	1 522	16	3 808	136	24 657	15
158	84 592	9	1 805	11	3 217	112	29 362	16
819	310 562	34	11 386	41	6 076	518	129 360	17
1 006	339 130	53	5 508	59	19 519	561	115 238	18
358	103 662	31	5 877	41	6 144	267	46 682	19
519	231 112	31	2 938	32	12 910	386	69 998	20
677	211 082	48	3 387	44	81 146	379	92 150	21
772	193 348	48	5 978	43	7 010	412	64 809	22
760	258 286	62	5 309	44	11 192	487	75 319	23
772	326 683	57	8 392	46	6 281	457	163 987	24
11 100	6 166 617	585	105 911	533	230 655	6 040	2 064 173	25
4 475	2 368 185	193	28 842	161	287 045	2 262	622 888	26
738	206 554	43	14 265	45	5 183	451	118 445	27
382	171 636	18	2 209	17	3 144	254	45 290	28
910	212 464	46	4 256	53	48 524	571	200 723	29
801	359 167	49	4 472	40	17 092	503	78 882	30
438	188 270	31	3 627	36	6 008	295	43 326	31
7 744	3 506 275	380	57 672	352	366 996	4 336	1 109 552	32
27 782	13 926 908	1 522	297 469	1 405	1 017 463	15 694	4 069 654	33

21. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2001 bis 2003

Merkmal	2001	2002	2003	Veränderung in %	
				2002 zu 2001	2003 zu 2002
Steuerpflichtige (Anzahl)	134 908	134 007	135 082	-0,7	0,8
	1 000 €				
Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	82 646 838	82 347 923	87 594 986	-0,4	6,4
davon					
innergemeinschaftlicher Erwerb	1 646 595	1 658 639	1 560 829	0,7	-5,9
Lieferungen und Leistungen	81 000 243	80 689 284	86 034 157	-0,4	6,6
davon					
steuerfrei	7 771 731	7 833 426	8 137 556	0,8	3,9
steuerpflichtig	73 228 512	72 855 858	77 896 601	-0,5	6,9
darunter					
zu 16 %	64 868 618	64 699 650	69 139 459	-0,3	6,9
zu 7 %	8 380 190	8 184 334	8 754 297	-2,3	7,0
nach § 24 UStG	1 686	2 419	2 481	43,5	2,6
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	11 206 602	11 193 626	11 935 792	-0,1	6,6
Abziehbare Vorsteuer	8 673 009	8 486 691	9 133 508	-2,1	7,6
Umsatzsteuervorauszahlung	2 532 820	2 703 153	2 802 156	6,7	3,7

22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2002 und 2003 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 2003 gegenüber 2002	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 2003 gegenüber 2002
	2002	2003		2002	2003	
	Anzahl		%	1 000 €		%
Insgesamt	134 007	135 082	0,8	80 689 284	86 034 157	6,6
Einzelunternehmen	98 475	99 682	1,2	20 232 252	20 656 760	2,1
Personengesellschaften davon	13 713	13 747	0,2	14 802 512	15 605 421	5,4
Offene Handelsgesellschaften	11 599	11 460	-1,2	7 641 485	6 564 109	-14,1
Kommanditgesellschaften	2 114	2 287	8,2	7 161 027	9 041 312	26,3
Kapitalgesellschaften davon	19 878	19 672	-1,0	41 648 582	45 206 715	8,5
Aktiengesellschaften	240	241	0,4	7 015 319	9 770 249	39,3
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	19 638	19 431	-1,1	34 633 263	35 436 465	2,3
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	526	507	-3,6	1 990 292	2 095 985	5,3
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffent- lichen Rechts	176	165	-6,3	758 081	705 890	-6,9
Sonstige Rechtsformen	1 239	1 309	5,6	1 257 564	1 763 387	40,2

1) ohne Umsatzsteuer

23. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €		Positive Einkünfte aus			
		Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selbstständiger Arbeit	nicht- selbstständiger Arbeit
0	a	39	729	238	2 958
	b	19	8 222	3 196	41 671
1 - 2 500	a	179	6 757	1 577	77 085
	b	320	9 537	2 423	105 409
2 500 - 5 000	a	341	7 600	1 756	64 777
	b	843	24 782	5 694	238 583
5 000 - 7 500	a	485	8 960	2 108	65 357
	b	1 730	43 699	8 713	389 858
7 500 - 10 000	a	367	9 503	2 274	69 009
	b	1 870	63 894	11 878	579 180
10 000 - 12 500	a	355	9 691	1 987	77 254
	b	2 254	82 635	13 818	842 937
12 500 - 15 000	a	389	8 308	1 709	84 223
	b	2 709	81 998	14 436	1 129 712
15 000 - 20 000	a	769	14 759	3 298	158 216
	b	6 360	166 775	32 557	2 685 448
20 000 - 25 000	a	658	14 157	3 323	136 802
	b	7 043	185 851	38 848	2 976 447
25 000 - 30 000	a	519	10 894	3 183	108 231
	b	6 410	155 186	42 161	2 871 873
30 000 - 37 500	a	549	12 315	4 499	113 983
	b	8 251	206 530	66 305	3 689 168
37 500 - 50 000	a	540	12 482	6 790	119 602
	b	10 780	259 458	118 868	4 971 636
50 000 - 125 000	a	686	15 687	18 019	119 927
	b	33 497	573 832	717 322	7 416 303
125 000 - 250 000	a	112	2 220	3 189	5 446
	b	13 496	220 392	411 117	518 636
250 000 - 500 000	a	.	612	500	857
	b	.	140 236	124 105	113 914
500 000 - 1 Mill.	a	3	130	89	172
	b	1 277	66 426	47 982	33 304
1 Mill. und mehr	a	.	35	27	44
	b	.	46 428	28 027	12 186
Insgesamt	a	6 011	134 839	54 566	1 203 943
	b	104 037	2 335 881	1 687 449	28 616 265
außerdem Grenzgänger/-pendler	a	-	-	-	.
	b	-	-	-	.

Positive Einkünfte aus			Summe der positiven Einkünfte	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	
Kapital- vermögen	Vermietung und Verpachtung	sonstigen Einkünften		a = Steuerpflichtige b = 1 000 €	
428	780	1 605	4 682	a	0
1 743	3 401	6 045	64 297	b	
2 296	2 451	12 105	96 822	a	1 - 2 500
2 583	2 549	21 961	144 783	b	
3 367	3 613	26 214	91 264	a	2 500 - 5 000
4 486	5 306	88 742	368 434	b	
4 195	5 472	23 926	87 062	a	5 000 - 7 500
7 408	9 782	113 584	574 774	b	
3 472	4 950	16 840	83 077	a	7 500 - 10 000
8 913	11 742	83 935	761 411	b	
2 469	4 046	12 507	86 817	a	10 000 - 12 500
7 674	10 878	50 662	1 010 857	b	
2 084	3 966	11 552	90 914	a	12 500 - 15 000
6 918	9 687	39 454	1 284 913	b	
4 046	8 305	20 184	167 306	a	15 000 - 20 000
12 362	18 202	64 414	2 986 117	b	
3 809	7 862	15 826	143 159	a	20 000 - 25 000
10 542	17 518	47 016	3 283 265	b	
3 382	6 606	11 725	112 123	a	25 000 - 30 000
9 147	14 866	34 930	3 134 573	b	
4 374	7 418	9 176	117 926	a	30 000 - 37 500
12 011	18 062	29 401	4 029 729	b	
5 588	8 043	6 671	123 397	a	37 500 - 50 000
17 495	21 813	23 260	5 423 310	b	
13 367	11 191	5 960	126 775	a	50 000 - 125 000
74 073	50 756	30 863	8 896 646	b	
3 351	1 631	690	7 112	a	125 000 - 250 000
57 203	17 892	5 355	1 244 092	b	
884	359	150	1 250	a	250 000 - 500 000
44 989	8 397	2 034	439 753	b	
199	84	27	247	a	500 000 - 1 Mill.
20 545	2 878	132	172 543	b	
57	19	13	64	a	1 Mill. und mehr
23 018	2 013	392	113 166	b	
57 368	76 796	175 171	1 339 997	a	Insgesamt
321 109	225 742	642 181	33 932 664	b	
-	-	.	34	a	außerdem
-	-	.	416	b	Grenzgänger/-pendler

Noch: 23. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen
des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €		Negative Einkünfte aus			
		Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selbstständiger Arbeit	nicht- selbstständiger Arbeit
0	a	105	3 162	164	82
	b	-1 926	-105 769	-2 596	-345
1 - 2 500	a	120	2 372	239	640
	b	-398	-11 347	-701	-289
2 500 - 5 000	a	152	2 344	259	613
	b	-383	-11 074	-652	-256
5 000 - 7 500	a	143	2 152	303	442
	b	-424	-9 334	-633	-235
7 500 - 10 000	a	101	2 163	258	468
	b	-359	-10 367	-731	-312
10 000 - 12 500	a	100	2 139	249	574
	b	-334	-9 034	-746	-297
12 500 - 15 000	a	133	2 398	246	656
	b	-430	-8 442	-738	-346
15 000 - 20 000	a	237	4 736	556	1 411
	b	-741	-19 710	-1 453	-634
20 000 - 25 000	a	223	4 568	592	1 344
	b	-702	-16 406	-1 550	-609
25 000 - 30 000	a	166	3 630	547	1 013
	b	-549	-15 109	-1 445	-521
30 000 - 37 500	a	199	4 018	826	828
	b	-702	-15 319	-2 009	-450
37 500 - 50 000	a	171	4 246	1 063	574
	b	-808	-18 804	-2 593	-391
50 000 - 125 000	a	194	5 962	1 920	343
	b	-957	-47 110	-6 063	-287
125 000 - 250 000	a	24	1 114	160	18
	b	-334	-25 137	-917	-17
250 000 - 500 000	a	6	250	30	.
	b	-135	-11 303	-207	.
500 000 - 1 Mill.	a	.	59	.	-
	b	.	-3 558	.	-
1 Mill. und mehr	a	.	15	.	.
	b	.	-936	.	.
Insgesamt	a	2 077	45 328	7 420	9 009
	b	-9 235	-338 760	-23 215	-4 993
außerdem Grenzgänger/-pendler	a	-	-	-	-
	b	-	-	-	-

Negative Einkünfte aus			Summe der negativen Einkünfte	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	
Kapital- vermögen	Vermietung und Verpachtung	sonstigen Einkünften		a = Steuerpflichtige b = 1 000 €	
74	2 154	.	4 643	a	0
-679	-51 526	.	-162 860	b	
79	2 753	13	5 837	a	1 - 2 500
-48	-13 974	-22	-26 779	b	
125	3 519	.	6 590	a	2 500 - 5 000
-135	-16 614	.	-29 118	b	
142	3 462	12	6 268	a	5 000 - 7 500
-109	-16 764	-12	-27 511	b	
134	3 441	15	6 153	a	7 500 - 10 000
-67	-18 238	-45	-30 118	b	
179	3 974	13	6 803	a	10 000 - 12 500
-99	-19 438	-6	-29 955	b	
195	4 595	21	7 737	a	12 500 - 15 000
-146	-21 543	-11	-31 656	b	
517	10 229	32	16 587	a	15 000 - 20 000
-484	-47 234	-11	-70 268	b	
539	11 203	32	17 232	a	20 000 - 25 000
-334	-50 357	-41	-70 000	b	
533	10 102	38	14 896	a	25 000 - 30 000
-583	-45 012	-56	-63 276	b	
672	12 772	34	17 858	a	30 000 - 37 500
-536	-61 727	-26	-80 769	b	
839	15 678	37	20 822	a	37 500 - 50 000
-685	-82 623	-78	-105 981	b	
1 647	25 220	114	31 332	a	50 000 - 125 000
-2 839	-199 452	-691	-257 400	b	
268	3 442	33	4 009	a	125 000 - 250 000
-883	-57 651	-145	-85 084	b	
52	675	6	773	a	250 000 - 500 000
-193	-19 769	-17	-31 629	b	
.	143	.	161	a	500 000 - 1 Mill.
.	-6 638	.	-10 331	b	
.	41	.	46	a	1 Mill. und mehr
.	-2 058	.	-3 112	b	
6 007	113 403	408	167 747	a	Insgesamt
-7 827	-730 617	-1 201	-1 115 846	b	
-	-	-	-	a	außerdem
-	-	-	-	b	Grenzgänger/-pendler

Noch: 23. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen
des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €			Summe der Einkünfte ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonder- ausgaben	Außer- gewöhnliche Belastungen
Steuerpflichtige = a 1 000 € = b						
0	a		47 916	47 916	19 259	3 149
	b		19	-	31 404	2 483
1 - 2 500	a		96 977	96 977	61 758	9 525
	b		119 758	119 362	74 767	6 935
2 500 - 5 000	a		91 271	91 271	74 126	12 592
	b		341 469	339 301	130 496	10 888
5 000 - 7 500	a		87 062	87 062	78 269	12 073
	b		549 063	543 388	180 709	10 978
7 500 - 10 000	a		83 077	83 077	79 523	11 720
	b		732 806	726 384	228 094	10 486
10 000 - 12 500	a		86 817	86 817	85 768	12 733
	b		981 903	977 417	276 040	12 113
12 500 - 15 000	a		90 914	90 914	90 176	14 759
	b		1 253 784	1 250 591	301 691	14 971
15 000 - 20 000	a		167 306	167 306	165 798	28 526
	b		2 918 838	2 914 511	599 342	32 506
20 000 - 25 000	a		143 159	143 159	141 917	29 743
	b		3 214 689	3 211 890	587 700	36 125
25 000 - 30 000	a		112 123	112 123	111 395	26 096
	b		3 073 762	3 071 805	488 036	32 689
30 000 - 37 500	a		117 926	117 926	117 350	29 241
	b		3 951 490	3 949 606	495 087	38 321
37 500 - 50 000	a		123 397	123 397	122 926	33 708
	b		5 319 985	5 317 964	522 007	45 251
50 000 - 125 000	a		126 775	126 775	126 539	40 553
	b		8 643 547	8 640 934	618 089	64 900
125 000 - 250 000	a		7 112	7 112	7 110	2 500
	b		1 162 952	1 162 536	59 490	4 593
250 000 - 500 000	a		1 250	1 250	1 250	385
	b		409 525	409 391	14 616	735
500 000 - 1 Mill.	a		247	247	247	70
	b		162 297	162 277	3 849	138
1 Mill. und mehr	a		64	64	64	17
	b		110 053	110 044	1 881	30
Insgesamt	a		1 383 393	1 383 393	1 283 475	267 390
	b		32 945 939	32 907 401	4 613 296	324 141
außerdem Grenzgänger/-pendler	a		35	35	35	3
	b		416	416	74	9

1) enthält nicht nur die Summe der positiven und negativen Einkünfte, sondern auch die "Hinzurechnungen"

Einkommen	Kinderfreibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG	Zu versteuerndes Einkommen	Festzusetzende Einkommen- steuer	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	
				a = Steuerpflichtige	b = 1 000 €
47 916	·	47 916	1 489	a	0
-37 753	·	-42 464	33	b	
96 977	·	96 977	3 860	a	1 - 2 500
19 193	·	2 955	178	b	
91 271	36	91 271	6 632	a	2 500 - 5 000
163 110	105	146 901	547	b	
87 062	56	87 062	10 571	a	5 000 - 7 500
312 097	145	295 543	1 491	b	
83 077	127	83 077	21 295	a	7 500 - 10 000
453 219	270	433 278	4 466	b	
86 817	281	86 817	51 286	a	10 000 - 12 500
656 984	620	629 795	18 956	b	
90 914	294	90 914	63 937	a	12 500 - 15 000
898 168	713	863 974	48 783	b	
167 306	442	167 306	124 871	a	15 000 - 20 000
2 200 961	1 169	2 140 800	177 002	b	
143 159	1 574	143 159	127 710	a	20 000 - 25 000
2 497 281	5 339	2 440 897	252 522	b	
112 123	1 414	112 123	107 590	a	25 000 - 30 000
2 459 204	5 026	2 418 424	292 747	b	
117 926	5 905	117 926	115 419	a	30 000 - 37 500
3 294 685	17 724	3 249 878	464 815	b	
123 397	6 198	123 397	122 323	a	37 500 - 50 000
4 596 641	20 847	4 558 394	774 910	b	
126 775	28 924	126 775	126 144	a	50 000 - 125 000
7 707 558	164 677	7 533 950	1 759 489	b	
7 112	4 545	7 112	7 028	a	125 000 - 250 000
1 071 576	29 437	1 041 568	373 956	b	
1 250	741	1 250	1 234	a	250 000 - 500 000
382 708	4 980	377 621	152 261	b	
247	142	247	238	a	500 000 - 1 Mill.
150 340	933	149 378	63 286	b	
64	39	64	59	a	1 Mill. und mehr
90 086	236	89 841	39 746	b	
1 383 393	50 746	1 383 393	891 686	a	Insgesamt
26 916 056	252 316	26 330 734	4 425 187	b	
35	20	35	16	a	außerdem
333	49	284	25	b	Grenzgänger/-pendler

24. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach positivem oder negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b	Steuer- pflichtige	Positive Einkünfte				
			insgesamt	darunter aus			
				Gewerbe- betrieb	selbst- ständiger Arbeit	nicht- selbst- ständiger Arbeit	
		Anzahl	1 000 €				
01	Chemnitz, Stadt	a	83 483	2 110 355	131 222	109 666	1 798 595
		b	1 126	2 246	252	118	1 328
02	Plauen, Stadt	a	23 032	548 522	36 557	27 059	465 223
		b	282	741	133	11	381
03	Zwickau, Stadt	a	31 488	780 072	41 813	38 689	671 849
		b	372	994	104	59	577
04	Annaberg	a	28 956	612 104	51 088	25 628	510 742
		b	420	1 106	140	26	547
05	Chemnitzer Land	a	42 898	1 029 846	79 089	49 129	862 398
		b	622	1 364	211	98	684
06	Freiberg	a	48 481	1 147 379	84 929	53 196	965 227
		b	621	1 396	143	77	736
07	Vogtlandkreis	a	64 474	1 446 367	117 217	64 160	1 200 413
		b	877	2 619	310	178	1 283
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	a	30 677	644 673	58 735	25 712	537 094
		b	390	740	64	8	438
09	Mittweida	a	43 028	1 017 315	78 641	37 633	858 627
		b	648	1 286	228	48	612
10	Stollberg	a	30 068	700 847	57 854	31 269	583 494
		b	421	782	91	43	353
11	Aue-Schwarzenberg	a	41 712	952 053	76 454	41 441	794 105
		b	590	1 515	85	121	663
12	Zwickauer Land	a	42 344	1 010 565	73 683	43 115	853 437
		b	611	1 379	246	10	598
13	Regierungsbezirk Chemnitz	a	510 641	12 000 098	887 282	546 696	10 101 204
		b	6 980	16 168	2 007	797	8 198

Negative Einkünfte		Gesamt- betrag der Einkünfte	Gesamt- betrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen	Einkommen	Zu ver- steuerndes Einkommen	Fest- zusetzende Einkommen- steuer	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung						
1 000 €		€	€	1 000 €			
-64 572	-44 081	2 050 310	24 560	1 719 278	1 683 286	295 180	01
-17 705	-6 749	-12 909	-11 464	-15 622	-15 943	-	
-16 031	-9 820	534 542	23 209	439 814	429 919	71 096	02
-5 156	-1 028	-4 353	-15 436	-5 101	-5 191	-	
-27 121	-16 809	757 366	24 053	629 884	617 683	103 995	03
-4 892	-1 767	-3 852	-10 354	-4 928	-5 002	-	
-22 645	-14 883	591 134	20 415	461 521	453 164	63 972	04
-4 493	-1 880	-3 292	-7 838	-4 582	-4 698	-	
-36 958	-24 070	995 720	23 211	802 701	786 760	125 140	05
-6 587	-2 384	-5 172	-8 315	-6 924	-7 107	-	
-34 311	-23 418	1 114 244	22 983	899 538	881 137	139 913	06
-8 149	-2 092	-6 630	-10 677	-8 289	-8 499	-	
-51 589	-30 697	1 400 458	21 721	1 105 035	1 084 480	159 931	07
-10 150	-3 764	-7 346	-8 376	-10 029	-10 251	-	
-22 606	-14 606	623 491	20 324	486 239	476 600	66 445	08
-3 906	-905	-3 061	-7 849	-4 213	-4 330	-	
-31 831	-20 645	987 488	22 950	791 793	776 013	121 578	09
-8 097	-2 435	-6 712	-10 358	-8 378	-8 626	-	
-26 093	-17 774	676 484	22 498	539 481	529 283	81 534	10
-5 821	-1 327	-5 034	-11 956	-6 181	-6 296	-	
-36 243	-21 846	920 924	22 078	725 642	712 487	104 992	11
-6 330	-2 519	-4 678	-7 929	-6 409	-6 561	-	
-35 949	-23 138	977 563	23 086	781 736	766 411	120 055	12
-7 252	-2 551	-5 780	-9 459	-7 534	-7 681	-	
-405 949	-261 787	11 629 724	22 775	9 382 662	9 197 223	1 453 830	13
-88 537	-29 402	-68 819	-9 859	-88 188	-90 185	-	

Noch: 24. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach positivem oder negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b	Steuer- pflichtige	Positive Einkünfte				
			insgesamt	darunter aus			
				Gewerbe- betrieb	selbst- ständiger Arbeit	nicht- selbst- ständiger Arbeit	
		Anzahl	1 000 €				
14	Dresden, Stadt	a	155 404	4 479 261	248 115	276 730	3 805 713
		b	2 471	5 676	798	507	2 577
15	Görlitz, Stadt	a	17 780	393 407	23 276	24 996	333 019
		b	263	498	125	15	203
16	Hoyerswerda, Stadt	a	14 203	346 567	15 268	17 930	296 865
		b	121	134	12	3	27
17	Bautzen	a	50 929	1 135 241	83 090	52 304	958 923
		b	701	1 316	197	45	708
18	Meißen	a	46 833	1 251 525	89 171	61 727	1 048 643
		b	717	1 705	370	141	630
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	a	32 509	705 956	47 402	30 907	603 765
		b	425	645	60	33	384
20	Riesa-Großenhain	a	36 779	859 749	56 067	35 353	734 004
		b	391	705	119	9	336
21	Löbau-Zittau	a	46 421	938 079	73 545	42 876	776 871
		b	696	1 227	238	53	558
22	Sächsische Schweiz	a	46 689	1 084 341	79 605	45 968	915 323
		b	637	1 656	144	141	914
23	Weißeritzkreis	a	41 879	1 080 917	90 483	45 283	903 574
		b	585	1 231	115	22	782
24	Kamenz	a	48 882	1 170 918	88 398	48 691	993 993
		b	647	1 217	145	28	732
25	Regierungsbezirk Dresden	a	538 308	13 445 962	894 420	682 764	11 370 692
		b	7 654	16 010	2 324	997	7 852

Negative Einkünfte		Gesamt- betrag der Einkünfte	Gesamt- betrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen	Einkommen	Zu ver- steuerndes Einkommen	Fest- zusetzende Einkommen- steuer	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung						
1 000 €		€	1 000 €				
-150 046	-107 319	4 340 345	27 929	3 715 992	3 627 894	705 424	14
-32 474	-12 402	-26 237	-10 618	-32 231	-33 026	-	
-13 122	-8 468	381 462	21 455	312 410	305 271	50 626	15
-2 711	-1 194	-2 190	-8 325	-2 772	-2 837	-	
-7 279	-3 905	339 734	23 920	280 178	274 071	46 388	16
-898	-124	-747	-6 172	-1 004	-1 033	-	
-32 877	-20 251	1 104 696	21 691	883 733	864 849	134 346	17
-7 088	-2 393	-5 746	-8 196	-7 681	-7 852	-	
-48 976	-32 402	1 206 938	25 771	994 483	971 621	173 747	18
-9 274	-3 813	-7 385	-10 300	-9 595	-9 779	-	
-18 489	-10 327	689 134	21 198	544 114	532 826	80 039	19
-3 865	-878	-3 214	-7 562	-4 332	-4 467	-	
-22 795	-13 954	838 938	22 810	674 929	661 334	102 767	20
-4 093	-1 210	-3 370	-8 620	-4 555	-4 676	-	
-30 735	-21 109	908 777	19 577	708 584	692 303	98 020	21
-6 344	-2 364	-5 089	-7 311	-6 941	-7 117	-	
-40 719	-26 426	1 048 636	22 460	843 323	824 598	128 689	22
-7 718	-2 980	-5 783	-9 078	-7 635	-7 825	-	
-39 056	-26 238	1 045 467	24 964	847 667	828 309	140 842	23
-8 249	-2 771	-6 808	-11 638	-8 463	-8 616	-	
-33 497	-19 995	1 139 839	23 318	915 508	895 921	143 235	24
-7 213	-2 256	-5 932	-9 169	-7 620	-7 779	-	
-437 591	-290 395	13 043 966	24 231	10 720 920	10 478 998	1 804 122	25
-89 927	-32 386	-72 500	-9 472	-92 828	-95 007	-	

Noch: 24. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach positivem oder negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b	Steuer- pflichtige	Positive Einkünfte				
			Anzahl	insgesamt	darunter aus		
					Gewerbe- betrieb	selbst- ständiger Arbeit	nicht- selbst- ständiger Arbeit
			1 000 €				
26	Leipzig, Stadt	a	147 765	3 880 458	238 257	237 195	3 272 212
		b	2 291	5 300	1 063	518	2 423
27	Delitzsch	a	38 842	1 023 414	71 753	46 371	862 183
		b	557	1 234	284	18	550
28	Döbeln	a	23 663	534 364	37 293	24 892	446 671
		b	297	734	132	42	360
29	Leipziger Land	a	48 626	1 210 970	80 749	65 884	1 015 143
		b	623	1 467	91	40	801
30	Muldentalkreis	a	43 376	1 115 751	79 108	53 912	935 574
		b	590	1 514	198	46	887
31	Torgau-Oschatz	a	32 172	721 644	47 018	29 734	612 586
		b	421	722	79	51	335
32	Regierungsbezirk Leipzig	a	334 444	8 486 603	554 178	457 989	7 144 369
		b	4 779	10 971	1 847	715	5 356
33	Sachsen	a	1 383 393	33 932 664	2 335 881	1 687 449	28 616 265
		b	19 413	43 149	6 177	2 509	21 406
34	außerdem Grenzgänger/-pendler	a	35	416	-	-	416
		b	-	-	-	-	-

Negative Einkünfte		Gesamt- betrag der Einkünfte	Gesamt- betrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen	Einkommen	Zu ver- steuerndes Einkommen	Fest- zusetzende Einkommen- steuer	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung						
1 000 €		€	1 000 €				
-121 285	-82 483	3 766 923	25 493	3 197 966	3 122 000	584 399	26
-27 435	-12 845	-21 801	-9 516	-27 199	-27 872	-	
-31 762	-20 360	993 477	25 577	814 119	795 618	135 335	27
-6 791	-1 736	-5 435	-9 758	-6 901	-7 082	-	
-17 696	-11 965	517 572	21 873	414 252	405 788	61 960	28
-3 767	-1 950	-3 021	-10 173	-3 818	-3 907	-	
-41 886	-27 232	1 173 473	24 133	955 958	933 845	158 211	29
-8 540	-3 530	-7 025	-11 276	-8 860	-9 067	-	
-40 024	-25 001	1 078 719	24 869	872 498	851 671	144 731	30
-7 695	-2 454	-6 180	-10 475	-7 826	-8 004	-	
-19 654	-11 395	703 547	21 868	557 681	545 591	82 597	31
-4 582	-1 036	-3 715	-8 823	-4 841	-4 990	-	
-272 306	-178 434	8 233 710	24 619	6 812 474	6 654 513	1 167 234	32
-58 809	-23 550	-47 177	-9 872	-59 444	-60 922	-	
-1 115 846	-730 617	32 907 401	23 787	26 916 056	26 330 734	4 425 187	33
-237 273	-85 338	-188 496	-9 710	-240 460	-246 114	-	
-	-	416	11 884	333	284	25	34
-	-	-	-	-	-	-	

25. Lohnsteuerfälle, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1998 und 2001 nach Größenklassen des Bruttolohns

Bruttolohn von ... bis unter ... €	Steuerfälle			Bruttolohn		
	1998	2001 ¹⁾	Veränderung 2001 gegenüber 1998	1998	2001 ¹⁾	Veränderung 2001 gegenüber 1998
	Anzahl			1 000 €		
1 - 2 500	110 817	156 348	45 531	133 041	175 412	42 371
2 500 - 5 000	102 696	106 837	4 141	380 857	394 866	14 009
5 000 - 7 500	103 679	89 445	-14 234	651 830	560 020	-91 810
7 500 - 10 000	117 163	99 293	-17 870	1 028 044	869 870	-158 174
10 000 - 12 500	129 063	113 604	-15 459	1 455 428	1 282 300	-173 128
12 500 - 15 000	137 965	126 922	-11 043	1 897 243	1 745 717	-151 526
15 000 - 17 500	150 640	134 836	-15 804	2 448 344	2 190 351	-257 993
17 500 - 20 000	152 275	135 554	-16 721	2 854 680	2 538 570	-316 110
20 000 - 22 500	143 958	118 303	-25 655	3 056 863	2 511 616	-545 247
22 500 - 25 000	122 279	110 542	-11 737	2 898 332	2 623 876	-274 456
25 000 - 27 500	96 999	91 968	-5 031	2 540 968	2 408 496	-132 472
27 500 - 30 000	69 820	74 733	4 913	2 000 912	2 145 397	144 485
30 000 - 32 500	49 961	58 302	8 341	1 557 004	1 816 447	259 443
32 500 - 35 000	37 261	44 122	6 861	1 256 161	1 485 736	229 575
35 000 - 37 500	29 951	33 299	3 348	1 084 849	1 206 460	121 611
37 500 - 40 000	23 151	28 426	5 275	896 504	1 101 145	204 641
40 000 - 42 500	18 456	22 448	3 992	759 478	924 328	164 850
42 500 - 45 000	12 970	20 386	7 416	567 060	892 190	325 130
45 000 - 47 500	10 680	13 198	2 518	492 543	609 006	116 463
47 500 - 50 000	7 809	10 817	3 008	380 379	527 462	147 083
50 000 - 75 000	28 972	40 144	11 172	1 703 455	2 363 721	660 266
75 000 - 100 000	5 611	7 777	2 166	476 480	657 650	181 170
100 000 - 125 000	1 692	2 325	633	186 780	256 130	69 350
125 000 - 150 000	675	894	219	91 627	121 307	29 680
150 000 - 175 000	300	457	157	48 204	73 718	25 514
175 000 - 200 000	194	246	52	36 204	45 841	9 637
200 000 - 225 000	109	130	21	22 954	27 531	4 577
225 000 - 250 000	62	90	28	14 682	21 308	6 626
250 000 und mehr	162	247	85	61 091	93 774	32 683
Insgesamt	1 665 370	1 641 693	-23 677	30 981 997	31 670 245	688 248

1) ohne steuerpflichtigen Arbeitslohn aus geringfügiger Beschäftigung

Bruttolohn je Steuerfall		Anzurechnende Lohnsteuer					Bruttolohn von ... bis unter ... €
1998	2001 ¹⁾	1998	2001	Veränderung 2001 gegenüber 1998	1998	2001	
€		1 000 €			% des Bruttolohnes		
1 201	1 122	6 644	5 730	-914	5,0	3,3	1 - 2 500
3 709	3 696	23 029	17 479	-5 550	6,0	4,4	2 500 - 5 000
6 287	6 261	45 493	30 905	-14 588	7,0	5,5	5 000 - 7 500
8 774	8 761	74 060	49 935	-24 125	7,2	5,7	7 500 - 10 000
11 277	11 287	114 948	77 244	-37 704	7,9	6,0	10 000 - 12 500
13 752	13 754	170 888	122 460	-48 428	9,0	7,0	12 500 - 15 000
16 253	16 245	251 626	181 501	-70 125	10,3	8,3	15 000 - 17 500
18 747	18 727	342 675	250 407	-92 268	12,0	9,9	17 500 - 20 000
21 234	21 230	416 498	286 376	-130 122	13,6	11,4	20 000 - 22 500
23 703	23 736	432 694	336 194	-96 500	14,9	12,8	22 500 - 25 000
26 196	26 188	406 820	336 921	-69 899	16,0	14,0	25 000 - 27 500
28 658	28 707	341 109	323 266	-17 843	17,0	15,1	27 500 - 30 000
31 164	31 156	278 142	292 722	14 580	17,9	16,1	30 000 - 32 500
33 712	33 673	234 398	254 095	19 697	18,7	17,1	32 500 - 35 000
36 221	36 231	210 237	216 964	6 727	19,4	18,0	35 000 - 37 500
38 724	38 737	180 405	207 081	26 676	20,1	18,8	37 500 - 40 000
41 151	41 176	155 672	179 608	23 936	20,5	19,4	40 000 - 42 500
43 721	43 765	119 504	181 216	61 712	21,1	20,3	42 500 - 45 000
46 118	46 144	104 519	126 334	21 815	21,2	20,7	45 000 - 47 500
48 710	48 762	82 668	111 910	29 242	21,7	21,2	47 500 - 50 000
58 797	58 881	395 985	547 353	151 368	23,2	23,2	50 000 - 75 000
84 919	84 563	125 342	175 533	50 191	26,3	26,7	75 000 - 100 000
110 390	110 163	53 059	75 601	22 542	28,4	29,5	100 000 - 125 000
135 744	135 690	27 565	38 568	11 003	30,1	31,8	125 000 - 150 000
160 680	161 309	14 628	25 068	10 440	30,3	34,0	150 000 - 175 000
186 619	186 346	11 723	15 659	3 936	32,4	34,2	175 000 - 200 000
210 587	211 777	7 289	9 986	2 697	31,8	36,3	200 000 - 225 000
236 806	236 756	5 360	7 784	2 424	36,5	36,5	225 000 - 250 000
377 105	379 652	21 004	36 054	15 050	34,4	38,4	250 000 und mehr
18 604	19 291	4 653 982	4 519 956	-134 026	15,0	14,3	Insgesamt

26. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 500 000 € und mehr nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gesamtbetrag der Einkünfte		Bruttolohn	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Fest- zusetzende Einkommen- steuer
	Stpfl.	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	19	17 250	1 536	16 619	16 547	7 367
Plauen, Stadt	6	3 858	681	3 771	3 749	1 538
Zwickau, Stadt	7	8 421	28	7 144	7 128	2 953
Annaberg	.	.	.	.	.	.
Chemnitzer Land	9	7 508	1 034	6 912	6 877	2 930
Freiberg	10	8 627	928	7 610	7 566	3 331
Vogtlandkreis	12	9 587	1 338	9 418	9 383	4 045
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	1 857	46	1 799	1 788	536
Mittweida	7	7 106	1 244	6 172	6 139	2 728
Stollberg	.	.	.	.	.	.
Aue-Schwarzenberg	10	9 057	1 655	6 818	6 779	2 970
Zwickauer Land	8	8 755	1 245	8 671	8 639	3 934
Regierungsbezirk Chemnitz	98	88 186	9 930	80 965	80 596	34 636
Dresden, Stadt	57	48 066	9 093	46 355	46 100	20 136
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.	.
Bautzen	8	5 872	1 193	5 710	5 669	2 429
Meißen	10	8 609	2 795	8 292	8 242	3 685
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6	6 231	195	6 094	6 077	2 575
Riesa-Großenhain	6	5 263	1 739	5 170	5 149	2 362
Löbau-Zittau	4	3 398	246	3 257	3 247	1 332
Sächsische Schweiz	9	6 990	599	4 100	4 085	1 640
Weißeritzkreis	10	18 134	3 261	6 647	6 631	3 077
Kamenz	9	5 649	704	4 260	4 234	1 625
Regierungsbezirk Dresden	125	116 252	20 225	95 326	94 858	41 226
Leipzig, Stadt	43	34 950	11 625	33 779	33 588	14 432
Delitzsch	11	8 387	1 220	7 668	7 615	3 064
Döbeln	6	5 627	177	5 030	5 007	2 074
Leipziger Land	9	5 984	310	5 862	5 856	2 484
Muldentalkreis	14	9 532	2 567	8 504	8 438	3 706
Torgau-Oschatz	5	3 403	52	3 292	3 261	1 411
Regierungsbezirk Leipzig	88	67 882	15 951	64 135	63 764	27 171
Sachsen 2001	311	272 321	46 105	240 426	239 219	103 032
1998	213	198 794	24 538	184 500	183 927	69 221
1995	98	75 056	8 736	67 220	67 024	30 075
1992	81	67 598	2 003	63 348	63 142	28 374

27. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus überwiegend freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten freien Berufen

WZ 2003	Ausgewählte freie Berufe Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit Fälle = a 1 000 € = b		Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit		
			insgesamt	darunter	
				lt. gesonderter Feststellung	aus Beteiligungen
74112	Rechtsanwälte ohne Notariat	a	1 371	261	135
		b	60 765	14 689	8 433
74111	Rechtsanwälte mit Notariat	a	8	.	.
		b	180	.	.
74113	Notare	a	131	20	5
		b	13 439	2 211	98
74114	Patentanwälte	a	35	.	5
		b	976	.	170
74115	Freiberufliche Tätigkeit im Bereich sonstige Rechtsberatung	a	240	46	26
		b	7 686	2 476	590
74121	Wirtschaftsprüfer	a	16	.	.
		b	893	.	.
74122	Vereidigte Buchprüfer	a	7	-	-
		b	270	-	-
74123	Steuerberater	a	346	43	22
		b	22 175	2 677	896
74124	Steuerbevollmächtigte	a	158	13	4
		b	8 995	693	324
74131	Marktforscher	a	25	-	-
		b	414	-	-
74132	Meinungsforscher	a	-	-	-
		b	-	-	-
74141	Unternehmensberater	a	451	22	20
		b	14 628	669	336
74142	Public-Relations-Berater	a	3	-	-
		b	175	-	-
72100	Hardwareberater	a	35	-	-
		b	1 222	-	-
72210	Softwareverleger	a	3	-	-
		b	122	-	-
72221	Softwareberater	a	83	.	-
		b	3 392	.	-
72222	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	a	28	-	.
		b	909	-	.
72223	Sonstige Softwareentwickler	a	86	3	.
		b	3 258	63	.
72600	Sonstige Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung	a	38	.	-
		b	1 058	.	-

Noch: 27. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus überwiegend freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten freien Berufen

WZ 2003	Ausgewählte freie Berufe Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit Fälle = a 1 000 € = b		Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit		
			insgesamt	darunter	
				lt. gesonderter Feststellung	aus Beteiligungen
73100	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	a	209	4	9
73200		b	6 669	158	188
74401	Werbegestaltung	a	136	4	.
		b	2 127	163	.
74402	Werbemittelverbreitung und Werbevermittlung	a	89	6	-
		b	1 278	293	-
92341	Tanzlehrer	a	55	.	.
		b	1 582	.	.
92625	Sportlehrer	a	105	.	.
		b	1 096	.	.
80411	Fahrschullehrer	a	655	31	3
		b	12 793	520	37
80412	Lehrer in Bootsführer-, Segel- und Flugschulen	a	.	-	-
		b	.	-	-
80420	Freiberuflich tätige Lehrer	a	2 774	60	37
		b	36 836	2 457	596
85121	Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte	a	3 636	660	616
		b	317 705	19 408	3 842
85122	Fachärzte	a	1 085	213	175
		b	99 849	11 301	2 159
85130	Zahnärzte (einschließlich Dentisten), ohne Zahntechniker	a	2 464	371	139
		b	227 912	15 393	3 437
85201	Tierärzte	a	449	19	9
		b	15 475	801	249
85202	Fleischbeschauer, Transport kranker Tiere, Tierheilpraktiker	a	19	.	-
		b	728	.	-
85143	Heilpraktiker	a	222	11	7
		b	4 758	215	183
85141	Psychologische Psychotherapeuten	a	326	31	11
		b	12 079	588	93
85142	Masseure, medizinische Bademeister, Kranken- gymnasten, Hebammen und verwandte Berufe	a	961	66	30
		b	32 274	954	384
85144	Sonstige selbstständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen	a	979	82	37
		b	53 214	4 968	1 931
74201	Tätigkeiten im Bereich Hochbau und Innenarchitektur	a	958	80	57
		b	25 653	2 422	1 844
74202	Tätigkeiten im Bereich Orts-, Regional- und Landesplanung	a	148	9	7
		b	3 784	238	178

Noch: 27. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus überwiegend freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten freien Berufen

WZ 2003	Ausgewählte freie Berufe Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit Fälle = a 1 000 € = b		Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit		
			insgesamt	darunter	
				lt. gesonderter Feststellung	aus Beteiligungen
74203	Tätigkeiten im Bereich Garten- und Landschaftsgestaltung	a	98	4	·
		b	2 097	120	·
74204	Bautechnische Gesamtplanung	a	1 579	80	51
		b	47 561	2 642	1 297
74207	Baufachliche Sachverständige	a	351	16	9
		b	12 162	662	378
74209	Vermessungsingenieure	a	161	16	6
		b	9 481	582	121
74205	Ingenieure für technische Fachplanung	a	1 330	78	45
		b	42 974	2 106	1 703
74206	Industrie-Designer	a	55	·	·
		b	770	·	·
74208	Technisch-wirtschaftliche Beratungstätigkeit	a	245	15	8
		b	7 073	474	75
74301	Technische Untersuchung und Beratung	a	53	·	·
		b	1 747	·	·
74302	Physikalische Untersuchung und Beratung	a	4	-	-
		b	72	-	-
74303	Chemische Untersuchung und Beratung	a	11	·	-
		b	296	·	-
74304	Betrieb von Messnetzen und Messstationen	a	-	-	-
		b	-	-	-
92313	Bildende Künstler	a	974	31	10
		b	9 263	672	23
92314	Restauratoren	a	154	3	·
		b	2 267	57	·
92315	Komponisten und Musikbearbeiter	a	172	6	5
		b	1 642	61	182
92316	Schriftsteller	a	286	7	3
		b	4 070	1 170	448
92317	Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstler	a	1 043	47	38
		b	13 857	1 393	449
92318	Artisten	a	53	·	·
		b	484	·	·
92110	Filmhersteller, Kameramann	a	52	·	·
		b	929	·	·
92342	Sonstige kulturelle und unterhaltende Tätigkeit	a	223	3	·
		b	2 050	24	·

Noch: 27. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus überwiegend freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten freien Berufen

WZ 2003	Ausgewählte freie Berufe Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit Fälle = a 1 000 € = b		Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit		
			insgesamt	darunter	
				lt. gesonderter Feststellung	aus Beteiligungen
92401	Tätigkeit in Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	a	15	-	·
		b	316	-	·
92402	Journalisten und Pressefotografen	a	883	16	7
		b	12 972	336	79
74811	Freiberuflich tätige Fotografen	a	124	3	·
		b	1 440	52	·
74851	Freiberufliche Dolmetscher	a	375	5	·
		b	6 271	188	·
74874	Textil-, Schmuck- und Möbeldesigner	a	219	3	5
		b	2 120	83	27
74872	Freiberuflich tätige Sachverständige	a	223	10	7
		b	6 674	432	196
63224	Lotsen	a	-	-	-
		b	-	-	-
	Insgesamt	a	29 782	2 718	1 741
		b	1 253 852	115 653	45 417

28. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus Gewerbebetrieb aus Einzelunternehmerschaft nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2003	Abteilung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus Einzelunternehmerschaft Fälle = a 1 000 € = b	Einzelunter- nehmerische Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Positive Einkünfte		Negative Einkünfte	
				insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung	insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung
01	Landwirtschaft und Jagd	a	1 526	1 405	223	546	163
			b	11 875	32 244	564	-6 101	-1 198
02	Forstwirtschaft	a	87	80	5	27	6
			b	760	1 312	12	-211	-23
05	Fischerei und Fischzucht	a	28	26	.	13	.
			b	27	437	.	-144
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
13	Erzbergbau	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	a	23	22	5	7	3
			b	286	422	9	-40	-17
15	Ernährungsgewerbe	a	2 367	2 268	424	628	387
			b	50 018	59 562	1 080	-5 797	-2 644
16	Tabakverarbeitung	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	a	369	338	56	102	47
			b	3 907	6 393	175	-1 173	-253
18	Bekleidungs-gewerbe	a	303	279	27	69	23
			b	1 780	3 181	60	-504	-64
19	Ledergewerbe	a	116	111	14	25	15
			b	2 688	3 101	26	-282
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	a	1 219	1 123	184	346	125
			b	11 777	18 630	352	-3 385	-663
21	Papiergewerbe	a	81	75	11	26	10
			b	944	1 625	43	-197	-46
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	a	588	544	54	176	83
			b	9 390	13 749	157	-1 225	-560
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	a	233	202	14	119	23
			b	1 039	3 425	10	-426	-110
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	a	161	152	20	47	23
			b	2 904	4 590	98	-453	-155
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	a	610	557	87	183	93
			b	8 770	12 741	360	-1 946	-711

Noch: 28. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus Gewerbebetrieb
aus Einzelunternehmerschaft nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2003	Abteilung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus Einzelunternehmerschaft Fälle = a 1 000 € = b	Einzelunter- nehmerische Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Positive Einkünfte		Negative Einkünfte	
				insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung	insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	a	129	118	11	38	18
		b	1 948	2 529	36	-399	-201
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	a	2 206	2 057	298	587	280
		b	43 109	54 520	825	-5 106	-1 614
29	Maschinenbau	a	465	445	68	103	57
		b	12 275	16 230	264	-892	-446
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	a	158	139	10	54	11
		b	901	3 068	18	-400	-14
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	a	173	160	20	53	27
		b	4 110	5 781	179	-638	-112
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	a	169	150	18	57	27
		b	4 468	5 896	18	-395	-191
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Herstellung von Uhren	a	474	459	57	151	112
		b	17 590	20 839	132	-1 866	-1 113
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	a	93	89	14	25	13
		b	1 714	2 293	23	-153	-44
35	Sonstiger Fahrzeugbau	a	28	24	.	6	.
		b	416	558	.	-46	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	a	1 039	964	132	305	138
		b	12 861	18 208	532	-2 051	-760
37	Recycling	a	101	93	10	24	10
		b	704	3 317	492	-477	-56
40	Energieversorgung	a	89	83	12	54	17
		b	347	3 370	62	-883	-224
41	Wasserversorgung	a	7	6	.	.	-
		b	63	156	.	.	-
45	Baugewerbe	a	17 822	16 367	2 021	5 203	2 701
		b	231 888	319 238	5 948	-53 028	-18 680
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	a	3 973	3 558	515	1 220	510
		b	74 000	104 261	2 475	-14 953	-4 220
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	a	7 447	6 773	605	2 436	983
		b	94 854	145 554	1 670	-17 067	-6 309
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	a	25 008	22 693	2 495	7 786	3 032
		b	358 276	494 329	7 845	-58 593	-23 747
55	Gastgewerbe	a	9 613	8 496	854	2 651	718
		b	69 110	119 367	2 580	-27 988	-4 035
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	a	4 435	4 177	357	841	379
		b	64 143	77 895	1 112	-6 453	-1 704
61	Schifffahrt	a	4	4	-	-	-
		b	124	124	-	-	-

Noch: 28. Unbeschränkt Steuerpflichtige 2001 mit Einkünften aus Gewerbebetrieb
aus Einzelunternehmerschaft nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2003	Abteilung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus Einzelunternehmerschaft Fälle = a 1 000 € = b	Einzelunter- nehmerische Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Positive Einkünfte		Negative Einkünfte	
				insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung	insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung
62	Luftfahrt	a	8	8	-	4	3
			b	14	267	-	-82	-30
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	a	1 941	1 807	161	514	227
			b	35 016	47 030	425	-5 202	-1 907
64	Nachrichtenübermittlung	a	480	428	22	106	27
			b	3 353	5 261	56	-604	-153
65	Kreditgewerbe	a	18	17	-	7	.
			b	188	279	-	-12
66	Versicherungsgewerbe	a	21	20	3	5	3
			b	242	468	6	-68	-49
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	a	12 063	11 325	643	3 727	2 019
			b	167 912	238 514	1 468	-22 527	-14 559
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	4 410	4 108	795	2 106	1 255
			b	52 747	148 596	5 311	-44 691	-21 517
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	a	802	737	107	348	153
			b	7 680	22 737	725	-4 859	-2 210
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	a	1 336	1 223	52	416	125
			b	11 155	28 817	119	-2 208	-681
73	Forschung und Entwicklung	a	63	54	5	27	11
			b	538	2 420	19	-289	-34
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	a	11 738	10 980	733	3 567	1 605
			b	112 388	248 109	2 520	-42 297	-18 543
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	a	-	-	-	-	-
			b	-	-	-	-
80	Erziehung und Unterricht	a	733	697	58	297	115
			b	3 640	18 654	246	-2 737	-860
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	a	1 377	1 314	133	799	447
			b	4 330	100 058	336	-18 522	-7 025
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	a	122	109	23	49	22
			b	2 480	3 408	84	-410	-185
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	a	224	217	12	73	23
			b	836	3 848	31	-177	-78
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	a	2 935	2 649	171	930	254
			b	19 016	49 762	558	-6 710	-1 898
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	a	9 251	8 471	632	2 630	962
			b	81 848	151 223	1 780	-18 049	-6 789
	Insgesamt	a	135 852	124 808	12 603	41 259	17 969
			b	1 656 914	2 708 723	41 835	-392 116	-149 807

29. Einkünfte/Einnahmen der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte/Einnahmen

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... €	Positive Einkünfte/Einnahmen aus				Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen	
	Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selbst- ständiger Arbeit	Vermietung und Verpachtung	Anzahl ¹⁾	1 000 €
	1 000 €					
Verlustfälle						
0	-	-	-	-	9	-
1 - 2 500	38	1 121	124	3 508	4 733	4 900
2 500 - 5 000	75	2 401	194	4 378	1 997	7 149
5 000 - 7 500	79	3 372	354	3 753	1 248	7 634
7 500 - 10 000	120	4 309	326	2 811	883	7 644
10 000 - 12 500	135	4 888	506	2 517	733	8 153
12 500 - 15 000	164	5 323	429	1 918	568	7 801
15 000 - 20 000	300	14 711	1 409	3 090	1 131	19 651
20 000 - 25 000	519	19 249	1 616	2 074	1 050	23 580
25 000 - 30 000	392	16 874	1 893	2 044	779	21 364
30 000 - 37 500	1 207	22 168	3 675	2 507	883	29 640
37 500 - 50 000	1 751	36 296	7 030	2 684	1 106	47 988
50 000 - 75 000	3 248	54 204	17 587	4 331	1 303	79 672
75 000 - 100 000	2 717	33 801	21 169	3 239	710	61 248
100 000 - 125 000	3 008	23 882	27 676	1 200	498	55 963
125 000 - 175 000	8 678	31 796	44 716	2 541	565	83 697
175 000 - 250 000	5 099	31 819	72 323	1 502	538	111 115
250 000 - 375 000	4 933	38 539	53 611	2 429	337	100 769
375 000 - 500 000	3 424	22 511	24 212	2 183	122	52 340
500 000 - 1 Mill.	5 282	52 152	35 426	2 221	142	96 476
1 Mill. und mehr	5 783	460 616	44 663	11 498	135	523 047
Insgesamt 2001	46 950	880 031	358 939	62 428	19 470	1 349 832
1998	31 858	595 334	312 779	45 852	17 271	989 167
1995	21 894	467 801	252 355	42 404	14 918	789 051
1992	8 769	218 500	140 544	16 498	8 744	386 223
Verlustfälle 2001	·	63	·	192	15 545	-897 877
1998	12	154	·	57	16 029	-1 334 149
1995	27	721	·	135	14 472	-1 151 855
1992	5	·	142	125	7 084	-709 644

1) Personengesellschaften/Gemeinschaften

30. Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung und Einkünften aus Gewerbebetrieb

WZ 2003	Abteilung		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der negativen Einkünfte/ Einnahmen	Gesamtbetrag der Einkünfte/ Einnahmen	Mit- unter- nehmer
	Anzahl ¹⁾	1 000 €				Anzahl	
01	Landwirtschaft und Jagd	a	108	4 320	-	4 424	1 101
		b	50	-1 857	-1 857	-1 850	655
02	Forstwirtschaft	a	3	123	-	123	6
		b	.	.	.	.	.
05	Fischerei und Fischzucht	a	.	.	-	.	.
		b	.	.	.	.	.
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	a	.	.	-	.	.
		b	-	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	a	24	3 572	-	3 572	82
		b	27	-7 154	-7 154	-7 154	83
15	Ernährungsgewerbe	a	112	16 322	-	16 322	304
		b	32	-2 189	-2 194	-2 192	109
16	Tabakverarbeitung	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	a	36	15 404	-	15 404	115
		b	19	-2 142	-2 142	-2 142	58
18	Bekleidungsgerbe	a	12	391	-	391	25
		b	8	-316	-316	-316	18
19	Ledergerbe	a	8	475	-	475	16
		b	.	.	.	.	.
20	Holzgerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	a	78	3 533	-	3 533	180
		b	31	-7 619	-7 619	-7 619	73
21	Papiergerbe	a	17	6 822	-	6 822	50
		b	6	-2 734	-2 734	-2 734	17
22	Verlagsgerbe, Druckgerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	a	78	86 506	-	86 535	226
		b	44	-2 496	-2 496	-2 496	108
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	a	.	.	-	.	.
		b	.	.	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	a	20	7 853	-	7 853	62
		b	17	-808	-808	-808	46
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	a	25	5 707	-	5 707	64
		b	16	-7 510	-7 510	-7 506	37
26	Glasgerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	a	87	26 151	-	26 151	244
		b	70	-23 252	-23 252	-23 252	215

1) Personengesellschaften/Gemeinschaften

Noch: 30. Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb
2001 nach wirtschaftlicher Gliederung und Einkünften aus Gewerbebetrieb

WZ 2003	Abteilung Einkünfte aus Gewerbebetrieb positiv = a negativ = b		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der negativen Einkünfte/ Einnahmen	Gesamtbetrag der Einkünfte/ Einnahmen	Mit- unter- nehmer
			Anzahl ¹⁾	1 000 €				Anzahl
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	a	24	3 165	-	3 165	53
		b	14	-2 373	-2 373	-2 373	33
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	a	220	22 789	-	22 789	539
		b	54	-14 053	-14 053	-14 053	134
29	Maschinenbau	a	78	12 850	-	12 850	218
		b	28	-32 965	-32 995	-32 995	75
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	a	19	588	-	588	44
		b	8	-16	-16	-16	16
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	a	33	4 762	-	4 762	104
		b	16	-3 284	-3 284	-3 284	40
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	a	23	88 396	-	88 396	53
		b	15	-1 090	-1 090	-1 090	34
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Herstellung von Uhren	a	72	8 097	-47	8 051	165
		b	14	-2 445	-2 445	-2 445	37
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	a	10	1 056	-	1 056	56
		b	7	-17 695	-17 695	-17 695	23
35	Sonstiger Fahrzeugbau	a	6	581	-	581	13
		b	4	-49	-49	-49	10
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	a	68	4 668	-	4 669	165
		b	23	-1 163	-1 163	-1 163	58
37	Recycling	a	15	3 267	-	3 267	47
		b	12	-4 439	-4 439	-4 439	70
40	Energieversorgung	a	61	16 825	-	16 825	3 651
		b	103	-23 302	-23 302	-23 264	2 488
41	Wasserversorgung	a	.	.	-	.	.
		b	.	.	.	.	.
45	Baugewerbe	a	1 957	76 327	-14	76 321	4 363
		b	468	-25 553	-25 553	-25 553	1 157
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	a	452	21 948	-5	21 943	1 010
		b	144	-5 482	-5 482	-5 474	329
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	a	449	43 584	-	43 584	1 123
		b	207	-17 037	-17 044	-17 044	508
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	a	1 226	45 194	-99	45 099	2 636
		b	677	-10 043	-10 043	-10 043	1 483
55	Gastgewerbe	a	499	17 417	-	17 417	1 136
		b	308	-14 216	-14 216	-14 216	847
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	a	142	7 198	-	7 198	539
		b	45	-743	-743	-743	113
61	Schifffahrt	a	.	.	-	.	.
		b	-	-	-	-	-

1) Personengesellschaften/Gemeinschaften

Noch: 30. Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb
2001 nach wirtschaftlicher Gliederung und Einkünften aus Gewerbebetrieb

WZ 2003	Abteilung Einkünfte aus Gewerbebetrieb positiv = a negativ = b		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der negativen Einkünfte/ Einnahmen	Gesamtbetrag der Einkünfte/ Einnahmen	Mit- unter- nehmer
			Anzahl ¹⁾	1 000 €				Anzahl
62	Luftfahrt	a	3	106	-	106	6
		b	3	-9	-9	-9	7
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrvermittlung	a	159	9 749	-1	9 748	378
		b	32	-435	-435	-435	77
64	Nachrichtenübermittlung	a	23	539	-	539	51
		b	.	.	.	.	.
65	Kreditgewerbe	a	11	43 647	-	43 647	31
		b	.	.	.	.	.
66	Versicherungsgewerbe	a	.	.	-	.	.
		b	-	-	-	-	-
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	a	135	5 518	-	5 518	328
		b	38	-4 856	-4 856	-4 856	124
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	1 009	86 401	-338	86 510	3 624
		b	865	-69 085	-69 404	-69 350	2 902
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	a	122	12 938	-	12 938	522
		b	59	-5 043	-5 043	-4 964	143
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	a	142	6 117	-	6 117	334
		b	74	-764	-764	-764	174
73	Forschung und Entwicklung	a	16	982	-	982	50
		b	.	.	.	.	.
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	a	824	91 785	-	91 817	3 174
		b	410	-23 921	-23 923	-23 897	2 567
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
80	Erziehung und Unterricht	a	55	2 380	-	2 575	116
		b	12	-327	-327	-327	26
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	a	80	18 509	-	18 948	202
		b	34	-995	-997	-910	77
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	a	40	5 347	-	5 347	703
		b	20	-1 593	-1 593	-1 593	51
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	a	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	a	268	7 263	-	7 271	920
		b	231	-11 165	-11 165	-6 233	988
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	a	808	26 324	-3	26 327	1 930
		b	456	-7 774	-7 774	-7 774	1 182
Insgesamt		a	9 671	880 092	-509	880 859	31 307
		b	4 730	-666 148	-666 515	-661 277	21 120

1) Personengesellschaften/Gemeinschaften

31. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte und Rechtsformen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Stpfl.			positiv	negativ
Verlustfälle					
Gewinnfälle					
			1 000 €		
A - D Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					
Verlustfälle					
weniger als -1 Mill.	314	-1 903 000	-1 903 000	-	-2
-1 Mill. - -100 000	1 763	- 509 029	- 509 029	267	-235
-100 000 - -50 000	1 248	- 88 510	- 88 510	30	-6
-50 000 - -25 000	1 743	- 62 214	- 62 214	23	-36
-25 000 - -12 500	2 048	- 37 049	- 37 049	11	-106
-12 500 - -6 000	1 925	- 17 341	- 17 341	15	0
-6 000 - 0	4 533	- 9 677	- 9 677	21	-5
Insgesamt	13 574	-2 626 820	-2 626 820	367	-391
Gewinnfälle					
0	289	-	-	1	-14
1 - 6 000	7 153	16 353	6 587	1 708	-52
6 000 - 12 500	2 243	20 067	8 044	2 075	-9
12 500 - 25 000	2 111	37 791	17 122	4 480	-11
25 000 - 50 000	1 782	63 400	32 356	8 357	-26
50 000 - 100 000	1 327	92 140	52 025	13 414	-77
100 000 - 250 000	1 111	171 952	100 339	25 983	-20
250 000 - 500 000	455	161 480	105 089	27 361	-
500 000 - 1 Mill.	254	176 040	118 707	31 016	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	153	236 741	137 594	35 467	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	49	162 372	98 779	25 901	-
5 Mill. und mehr	43	841 058	520 371	126 397	-
Insgesamt	16 970	1 979 395	1 197 013	302 160	- 210
A Kapitalgesellschaften					
Verlustfälle	12 852	-2 160 858	-2 160 858	353	-386
Gewinnfälle	14 960	1 652 867	936 076	243 595	- 184
darunter Gesellschaften mit beschränkter Haftung					
Verlustfälle	12 667	-2 002 350	-2 002 350	353	-312
Gewinnfälle	14 818	1 384 758	755 997	198 184	- 184
B Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften					
Verlustfälle	342	-358 423	-358 423	14	-5
Gewinnfälle	420	56 604	25 074	6 933	-26
C Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts					
Verlustfälle	294	-97 253	-97 253	-	-
Gewinnfälle	207	261 689	234 261	51 232	-
D übrige Körperschaftsteuerpflichtige					
Verlustfälle	86	-10 286	-10 286	-	-
Gewinnfälle	1 383	8 236	1 602	401	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

32. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter Kapitalgesellschaften			
	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 €			Stpfl.	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	1 232	131 173	17 572	-20	1 123	103 695	11 045	-20
Plauen, Stadt	277	79 981	2 704	-	254	75 634	2 172	-
Zwickau, Stadt	421	45 261	7 647	-0	391	36 135	6 040	-0
Annaberg	354	20 337	2 338	-	286	17 880	1 809	-
Chemnitzer Land	562	36 806	6 628	-14	508	32 700	6 335	-14
Freiberg	543	62 087	12 173	-	479	52 190	10 730	-
Vogtlandkreis	733	49 051	6 824	-	613	46 078	6 601	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	305	28 894	5 113	-	248	20 101	3 119	-
Mittweida	542	47 617	5 680	-	476	37 639	4 401	-
Stollberg	312	26 611	4 070	-	288	22 590	3 465	-
Aue-Schwarzenberg	440	49 920	9 396	-	381	47 495	9 151	-
Zwickauer Land	392	37 381	5 437	-1	343	36 292	5 363	-1
Regierungsbezirk Chemnitz	6 113	615 118	85 582	-35	5 390	528 429	70 232	-35
Dresden, Stadt	2 253	364 983	61 194	-10	1 992	337 680	55 099	-10
Görlitz, Stadt	163	11 806	2 312	-6	150	11 752	2 303	-6
Hoyerswerda, Stadt	108	11 826	1 534	-	101	11 233	1 534	-
Bautzen	504	44 210	9 510	-42	413	42 629	9 392	-42
Meißen	546	59 582	8 861	-	474	44 764	5 369	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	288	13 736	1 702	-26	222	11 578	1 528	-
Riesa-Großenhain	360	33 131	6 149	-2	303	28 246	5 351	-2
Löbau-Zittau	428	36 024	5 753	-2	342	23 698	3 766	-2
Sächsische Schweiz	513	32 003	5 223	-1	401	28 849	4 913	-1
Weißeritzkreis	450	74 349	10 810	-	410	73 518	10 781	-
Kamenz	563	64 890	4 851	-11	503	61 330	4 345	-11
Regierungsbezirk Dresden	6 176	746 540	117 898	-100	5 311	675 277	104 380	-73
Leipzig, Stadt	2 428	435 649	73 499	-4	2 251	304 398	49 665	-4
Delitzsch	504	32 276	5 018	-2	427	26 769	4 487	-2
Döbeln	302	21 383	3 217	-	261	15 621	2 395	-
Leipziger Land	521	32 514	4 394	-	488	28 974	3 989	-
Muldentalkreis	564	49 612	5 154	-69	507	44 797	4 477	-69
Torgau-Oschatz	362	46 302	7 398	-	325	28 602	3 970	-
Regierungsbezirk Leipzig	4 681	617 737	98 680	-75	4 259	449 161	68 983	-75
Sachsen 2001	16 970	1 979 395	302 160	-210	14 960	1 652 867	243 595	-184
1998	15 515	2 071 395	325 377	-4 036	13 901	1 763 734	217 138	-3 921
1995	12 814	1 637 803	248 985	-2 469	11 500	1 408 367	194 455	-2 331
1992	6 049	734 293	296 198	.	5 344	537 035	206 846	.

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

33. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2003	Abteilung Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			Stpfl.			positiv	negativ
01	Landwirtschaft und Jagd	a	525	58 174	23 734	6 959	-73
		b	299	-20 587	-20 587	14	-
02	Forstwirtschaft	a	12	78	33	9	-
		b	7	-607	-607	-	-
05	Fischerei und Fischzucht	a	5	128	90	9	-
		b	.	.	.	-	-
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	a	54	5 597	2 654	696	-
		b	45	-10 577	-10 577	-	-
15	Ernährungsgewerbe	a	194	57 481	14 949	3 742	-
		b	162	-44 767	-44 767	20	-
16	Tabakverarbeitung	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	a	117	30 864	9 976	2 788	-
		b	131	-28 306	-28 306	3	-
18	Bekleidungs-gewerbe	a	34	1 919	1 060	318	-
		b	26	-482	-482	-	-
19	Ledergewerbe	a	23	1 785	1 296	365	-
		b	16	-4 511	-4 511	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	a	98	4 280	1 863	474	-
		b	150	-14 107	-14 107	11	-8
21	Papiergewerbe	a	43	23 602	11 301	2 847	-
		b	42	-10 127	-10 127	5	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	a	145	12 478	9 903	2 538	-
		b	138	-10 613	-10 613	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	a	4	58	47	12	-
		b	.	.	.	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	a	53	20 104	15 929	3 252	-
		b	58	-14 437	-14 437	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	a	118	13 017	7 162	1 941	-
		b	96	-11 568	-11 568	0	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	a	132	21 930	4 336	1 123	-
		b	143	-34 526	-34 526	0	-

1) ohne Organgesellschaften

Noch 33: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem und negativem
Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2003	Abteilung Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
						positiv	negativ
	Stpfl.	1 000 €					
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	a	67	35 286	6 803	1 747	-
		b	49	-20 432	-20 432	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	a	461	125 258	44 382	11 368	-
		b	394	-46 076	-46 076	1	-12
29	Maschinenbau	a	406	111 175	71 520	21 037	-
		b	260	-124 711	-124 711	7	-23
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	a	31	2 506	2 298	581	-
		b	31	-36 024	-36 024	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	a	127	21 496	11 395	2 953	-
		b	92	-19 914	-19 914	3	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	a	88	77 317	12 280	3 134	-
		b	55	-10 522	-10 522	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Herstellung von Uhren	a	275	26 967	22 077	5 626	-
		b	135	-13 438	-13 438	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	a	49	17 889	9 018	2 443	-
		b	37	-26 812	-26 812	96	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	a	22	22 678	22 298	5 579	-
		b	15	-6 377	-6 377	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	a	121	20 345	13 087	4 122	-0
		b	108	-12 755	-12 755	-	-
37	Recycling	a	73	8 182	4 633	1 535	-
		b	72	-43 637	-43 637	2	-1
40	Energieversorgung	a	86	267 842	185 672	46 921	-
		b	47	-68 826	-68 826	-	-
41	Wasserversorgung	a	56	31 842	991	248	-
		b	45	-49 473	-49 473	-	-
45	Baugewerbe	a	2 579	94 418	54 515	14 008	-55
		b	2 620	-168 216	-168 216	1	-6
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	a	694	34 863	26 871	6 952	-0
		b	550	-27 479	-27 479	-	-4
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	a	1 159	80 341	45 820	11 956	-
		b	906	-82 616	-82 616	1	-78
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	a	871	29 150	19 706	5 283	-0
		b	716	-32 108	-32 108	3	-
55	Gastgewerbe	a	319	9 943	3 673	921	-
		b	328	-22 846	-22 846	-	-
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	a	177	9 465	5 742	1 441	-
		b	135	-100 068	-100 068	-	-

1) ohne Organgesellschaften

Noch 33: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem und negativem
Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2003	Abteilung Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			Stpfl.	1 000 €		positiv	negativ
61	Schifffahrt	a	.	.	.	.	-
		b	.	.	.	-	-
62	Luftfahrt	a	.	.	-	-	-
		b	5	-473	-473	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsmittlung	a	317	35 808	30 985	7 974	-0
		b	219	-10 947	-10 947	-	-
64	Nachrichtenübermittlung	a	36	2 248	1 996	499	-
		b	12	-577	-577	-	-
65	Kreditgewerbe	a	47	205 866	199 058	42 325	-
		b	14	-9 533	-9 533	-	-2
66	Versicherungsgewerbe	a	.	.	.	.	-
		b	-	-	-	-	-
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	a	103	2 753	1 225	312	-
		b	67	-2 784	-2 784	-	-
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	1 314	73 158	18 974	5 057	-21
		b	1 600	-787 497	-787 497	197	-
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	a	122	8 119	4 362	1 112	-
		b	104	-8 217	-8 217	2	-
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	a	285	52 101	46 508	11 663	-30
		b	289	-46 845	-46 845	-	-79
73	Forschung und Entwicklung	a	89	16 783	12 487	3 136	-
		b	98	-7 066	-7 066	-	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	a	2 948	129 362	85 448	21 792	-29
		b	1 994	-207 172	-207 172	2	-158
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	a	13	345	181	45	-
		b	35	-4 544	-4 544	-	-
80	Erziehung und Unterricht	a	186	12 385	10 094	2 567	-
		b	100	-3 313	-3 313	-	-
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	a	222	44 377	40 099	10 028	-
		b	109	-18 517	-18 517	-	-
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	a	111	15 613	9 445	2 369	-
		b	95	-255 723	-255 723	-	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	a	784	2 609	708	177	-
		b	40	-2 250	-2 250	-	-
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	a	487	66 160	44 995	11 262	-
		b	286	-89 497	-89 497	0	-
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	a	682	30 039	22 568	6 722	-
		b	594	-51 596	-51 596	-	-20
	Insgesamt	a	16 970	1 979 395	1 197 013	302 160	-210
		b	13 574	-2 626 820	-2 626 820	367	-391

1) ohne Organgesellschaften

In diesem Kapitel werden Verbraucherpreisindizes, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex ist als Maßstab der allgemeinen Preisentwicklung anerkannt. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von geänderten Verbraucherpreisen, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Die einzelnen Preisindexzahlen, welche die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2000) repräsentieren, dienen so zur Konjunkturbeobachtung. Sie bieten ebenfalls Orientierungsmöglichkeiten zu den Preisbewegungen auf der Verbraucherstufe. Häufig wird der Verbraucherpreisindex zur Wertsicherung von Forderungen verwendet. Darüber hinaus lässt sich die Veränderung der Kaufkraft des Geldes auf der Verbraucherebene über diesen Index ermitteln.

Grundlage für die Berechnung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das Wägungsschema berücksichtigt. Es beruht auf den Ausgabenanteilen der einzelnen Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (zurzeit 2000). Die Wägungsanteile der im Warenkorb befindlichen Waren und Dienstleistungen bewirken, dass Preisveränderungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Verbraucherpreisindex eingehen. In den nachfolgenden Tabellen sind die Wägungsanteile in Promille (auf Tausend bezogen) angegeben.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Somit lässt sich die Preisentwicklung unter der Annahme gleichbleibender Verbrauchsverhältnisse im Berichtszeitraum im Vergleich zum Basiszeitraum feststellen.

Mit dem Monatsbericht Januar 2005 wurde in der Verbraucherpreisstatistik ein neuer Erhebungskatalog eingeführt. Die Aktualisierung (in der Regel alle 5 Jahre) ergab sich aus der Notwendigkeit, die sich im Zeitverlauf ändernden Verbrauchsgewohnheiten im Verbraucherpreisindex exakt widerzuspiegeln. Diese Maßnahme bildet eine wesentliche Grundlage zur Vorbereitung der nächsten Basisumstellung (2005 = 100) im Jahr 2008.

Einen wichtigen Aspekt stellte dabei der Übergang auf weitergefasste Güterbeschreibung dar. In dessen Ergebnis wird verhindert, dass bestimmte Produktvarianten bereits im Vorfeld von der Preiserhebung ausgeschlossen sind, obwohl sie Verbrauchsbedeutung besitzen. Beispielsweise beschränkt sich der neue Katalog nicht mehr nur auf das konkret definierte Einzelgerät „Toaster“, sondern es können, aufgrund der neuen Positionsbeschreibung, auch „andere Back-, Grill- oder Bratgeräte (Waffeleisen)“ als Preisrepräsentanten ausgewählt werden. Gleichermaßen entfielen Vorgaben zur Beschaffenheit, Größe und Menge der Waren.

Neben diesen Veränderungen befinden sich jetzt eine Vielzahl neuer Positionen in der Preisbefragung. Dazu zählen u. a. zehn rezeptfreie Medikamente, bestimmte elektrotechnische Geräte (Espressomaschine, Heimkino-Paket) sowie Nahrungs- und Genussmittel (Olivenöl, tiefgefrorene Küchenkräuter, Erfrischungsmixgetränke).

Im gleichen Schritt wurde auf die Erhebung von Preisen für überrepräsentierte Güter bzw. Waren oder Dienstleistungen mit rückläufiger Verkaufsbedeutung verzichtet. Darunter fallen u. a. Zündhölzer oder der Kochendwasserautomat.

Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 Quadratmetern und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen. Die Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz erfolgt über eine gesonderte Erhebung.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in den Tabellen aufgelisteten Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Es ist zu beachten, dass es vereinzelt aufgrund von Rundungen zu Abweichungen in den Summen kommen kann. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings vermitteln die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit oder Nutzungsmöglichkeiten) zu berücksichtigen sind. Die Ermittlung der Kaufwerte erfolgt für drei Baulandarten:

- **Baureifes Land** sind alle Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Die Gemeinde hat diese Grundstücke für eine Bebauung vorgesehen und ihr Erschließungsgrad gestattet eine sofortige Bebauung. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.
- **Rohbauland** umfasst unbebaute Grundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in absehbarer Zeit zur Erschließung und Bebauung freigegeben.
- **Sonstiges Bauland** kann seinem Charakter nach sowohl baureifes Land als auch Rohbauland sein. Es unterscheidet sich von beiden durch seine feststehende bisherige Nutzung. Zu dieser Baulandart zählen Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In diese Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung landwirtschaftlich genutzt wird und mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m²) beträgt. Das sind im Wesentlichen Flächen des Acker- und des Grünlandes.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kaufwerte erfolgt anhand der für jeden einzelnen Kauffall erfassten Preise. Sie umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

Preisindizes für Bauwerke

Baupreisindizes messen die Preisentwicklung für Bauleistungen gleicher Art und Qualität. Sie geben keine Auskunft über die tatsächlichen Baukosten. Als Erzeuger-Verkaufspreisindizes spiegeln sie die Preisdynamik für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaues sowie der Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden wider. Im Gegensatz zu einigen anderen Erzeugerpreisindizes beziehen sie sich auf bestimmte Erzeugnisarten und nicht auf einen institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereich.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen berechnet vierteljährlich folgende Indizes:

- Der wichtigste ist der Baupreisindex für **Wohngebäude insgesamt**. Er zeigt die Preisentwicklung im Bereich des Neubaus von Wohngebäuden nach konventioneller Bauart, d. h. unter Verwendung der zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf dem Markt befindlichen Fertigteile, an. Des Weiteren sind Indizes für die Häuserarten „Ein- und Zweifamilien-“, „Mehrfamilien-“ sowie „gemischt genutzte Gebäude“ verfügbar. Eine tiefere Untergliederung bezieht sich auf die einzelnen Bauleistungen im Bereich der Roh- und Ausbauarbeiten. Daneben wird für Wohngebäude die Preisentwicklung bei Instandhaltungsarbeiten dargestellt.
- Beim Preisindex für **Nichtwohngebäude** erfolgt eine Unterteilung in „Bürogebäude“ und „gewerbliche Betriebsgebäude“, die ebenfalls unter der Annahme einer konventionellen Bauweise neu entstehen.
- Die Indizes für **sonstige Bauwerke** spiegeln die Preisentwicklung im „Straßen-“ und „Brückenbau“ sowie beim Bau von „Ortskanälen“ wider.

Die Baupreisindizes werden nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Erhebungspositionen bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (zuletzt im 3. Quartal 2003) konstant. Sie stellen gewogene Durchschnitte aus den Landesmesszahlen von repräsentativ ausgewählten Bauleistungen dar. Die Landesmesszahl einer bestimmten Bauleistung ist der arithmetische Mittelwert der Preismesszahlen derjenigen Baufirmen, die für diese Bauleistung vierteljährlich Preise gemeldet haben. Die Preisindizes werden einschließlich der Mehrwertsteuer berechnet.

1. Verbraucherpreisindex 2004 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI- COP	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil	Januar	Februar	März
		Promille	2000 = 100		
	Gesamtindex	1 000	104,2	104,4	104,7
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	106,6	106,0	105,5
011	Nahrungsmittel	90,47	107,4	106,8	106,2
012	Alkoholfreie Getränke	12,88	100,5	100,5	100,5
02	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	111,2	111,3	119,1
021	Alkoholische Getränke	16,86	103,3	103,5	103,5
022	Tabakwaren	19,87	117,9	117,9	132,3
03	Bekleidung und Schuhe	55,09	92,9	92,0	92,8
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	44,92	91,5	90,6	91,4
032	Schuhe	10,17	99,2	98,4	99,0
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	103,5	103,3	103,5
041	Wohnungsnettomieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	212,17	100,9	100,8	100,8
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,49	101,8	101,8	101,8
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (Wohnungsnebenkosten)	31,98	105,1	105,1	105,7
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	114,9	113,8	114,9
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	100,4	100,5	100,4
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	101,5	102,0	101,8
052	Heimtextilien	4,79	98,6	98,2	98,4
053	Haushaltsgeräte	11,28	97,5	97,5	97,4
054	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,91	101,8	101,2	100,9
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	5,73	100,2	100,2	100,3
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	99,9	99,8	100,0
06	Gesundheitspflege	35,46	121,7	122,6	122,8
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	16,33	114,5	115,5	115,5
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	122,4	123,9	124,3
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	5,63	141,2	140,4	140,4

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
2000 = 100										
104,9	105,1	105,1	105,3	105,5	105,1	105,3	105,2	106,1	105,1	
105,8	105,9	106,5	105,5	104,1	103,7	104,0	103,6	104,8	105,2	01
106,5	106,7	107,4	106,2	104,7	104,2	104,6	104,2	105,5	105,9	011
100,7	100,4	100,1	100,8	100,2	100,6	99,5	99,6	99,6	100,3	012
119,0	119,2	119,4	119,2	119,3	119,2	119,2	119,2	127,0	118,5	02
103,2	103,7	104,1	103,8	103,9	103,7	103,8	103,8	104,0	103,7	021
132,3	132,3	132,3	132,3	132,3	132,3	132,3	132,3	146,5	131,1	022
93,1	93,0	92,6	90,9	91,0	92,7	93,3	93,5	93,2	92,6	03
91,8	91,7	91,2	89,3	89,5	91,5	92,1	92,4	92,1	91,3	031
99,2	98,7	98,9	98,0	97,6	97,9	98,2	98,4	98,3	98,5	032
103,5	103,7	103,7	103,5	103,8	104,1	104,6	104,5	104,2	103,8	04
100,7	100,7	100,7	100,3	100,4	100,4	100,4	100,6	100,6	100,6	041
101,8	101,7	101,9	101,8	101,9	102,3	102,5	102,6	102,5	102,0	043
105,7	105,7	105,8	105,8	105,8	106,3	106,4	106,4	106,4	105,9	044
115,1	116,3	116,1	117,0	118,4	119,5	122,6	120,9	119,5	117,4	045
100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	99,9	99,8	99,5	99,6	100,0	05
101,3	101,3	101,4	101,4	101,4	101,1	101,1	100,7	100,8	101,3	051
98,4	98,4	98,1	98,3	98,3	98,3	98,5	98,4	98,4	98,4	052
97,2	96,8	96,5	96,4	96,3	96,3	96,0	95,7	95,6	96,6	053
100,9	101,3	101,1	101,1	101,1	101,3	101,1	100,9	101,0	101,1	054
100,4	100,3	100,5	100,3	100,3	100,1	100,2	100,2	100,2	100,3	055
100,0	100,0	99,7	99,4	99,8	99,5	99,5	99,4	99,4	99,7	056
125,3	125,3	125,3	126,5	126,5	126,3	126,4	126,3	126,3	125,1	06
120,8	120,9	120,9	120,5	120,5	120,1	120,1	120,2	120,3	119,2	061
124,3	124,3	124,3	127,9	127,9	127,9	127,9	127,9	127,9	125,9	062
140,4	140,4	140,4	140,5	140,6	140,6	140,8	140,1	140,1	140,5	063

Noch: 1. Verbraucherpreisindex 2004 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	Januar	Februar	März
		Promille	2000 = 100		
07	Verkehr	138,65	107,4	108,2	108,8
071	Kauf von Fahrzeugen	37,26	104,5	104,6	104,6
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	82,22	107,9	109,1	110,2
073	Verkehrsdienstleistungen	19,17	111,0	111,0	111,0
08	Nachrichtenübermittlung	25,21	96,4	96,2	96,3
081	Post- und Kurierdienstleistungen	2,70	103,4	103,4	103,4
082	Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparatur)	1,55	83,5	83,5	83,5
083	Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	96,5	96,2	96,3
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	97,7	99,4	98,6
091	Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	22,66	73,8	73,1	72,8
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,63	104,2	104,1	104,3
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	18,89	99,1	99,8	98,6
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	109,7	109,9	109,8
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	19,08	108,8	108,9	108,9
096	Pauschalreisen	19,80	94,7	104,5	101,4
10	Bildungswesen	6,66	110,8	110,9	111,3
101	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	4,13	107,9	108,2	108,8
104	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,72	120,0	120,0	120,0
105	Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,81	106,0	105,6	105,6
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	104,8	105,8	105,1
111	Verpflegungsdienstleistungen	36,86	106,0	106,5	106,6
112	Beherbergungsdienstleistungen	9,71	100,1	103,0	99,4
12	Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	108,8	109,2	109,3
121	Körperpflege	19,60	103,4	103,9	103,9
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	8,34	102,3	102,7	102,8
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	10,29	121,7	122,2	122,4
125	Versicherungsdienstleistungen	24,58	108,5	108,8	108,8
126	Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	3,59	120,2	121,7	121,7
127	Andere Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	3,83	107,3	107,2	107,4

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
2000 = 100										
109,7	110,9	109,9	110,3	111,8	110,4	111,2	111,3	109,5	110,0	07
104,7	104,7	104,7	104,8	104,7	104,5	104,6	104,5	104,2	104,6	071
111,4	113,7	111,6	111,9	114,3	112,0	113,1	113,3	109,8	111,5	072
112,5	111,4	112,8	113,9	115,0	115,2	115,9	116,5	118,7	113,7	073
95,9	95,6	95,4	95,4	95,3	95,2	95,2	95,0	94,8	95,6	08
103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,3	081
83,5	77,8	77,8	77,8	77,8	77,8	77,8	74,2	74,2	79,1	082
95,9	95,9	95,7	95,7	95,6	95,5	95,5	95,5	95,2	95,8	083
98,3	98,1	98,6	99,9	100,9	99,3	98,7	97,7	103,3	99,2	09
72,5	72,1	71,6	71,1	71,2	71,0	70,5	70,1	69,6	71,6	091
104,3	104,3	104,4	104,4	104,4	104,0	104,6	104,9	104,9	104,4	092
98,0	98,4	97,5	97,2	96,6	97,5	97,4	98,8	98,4	98,1	093
110,0	110,3	110,6	110,6	110,6	111,0	111,4	111,4	111,2	110,5	094
109,6	109,5	109,6	109,5	109,6	109,7	110,5	110,7	110,8	109,7	095
99,8	98,4	101,9	110,4	116,2	106,0	102,2	95,2	127,8	104,9	096
111,3	111,3	111,3	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,4	10
108,8	108,8	108,8	109,1	109,1	109,1	109,1	109,1	109,1	108,8	101
120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	104
105,6	105,9	105,9	106,2	106,2	106,2	106,2	106,2	106,2	106,0	105
105,3	105,8	106,8	108,8	108,7	105,9	106,0	106,0	110,9	106,7	11
106,7	107,0	107,0	107,0	107,1	107,1	107,1	107,6	107,6	106,9	111
100,1	101,3	105,9	115,9	115,0	101,1	101,9	100,0	123,2	105,6	112
109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	109,5	109,0	109,1	109,1	109,3	12
104,2	104,0	104,0	103,9	103,7	103,5	103,6	103,6	103,4	103,8	121
102,7	102,8	102,8	103,0	103,1	103,3	103,2	102,9	102,9	102,9	123
122,4	122,4	122,4	122,5	122,8	122,8	122,8	122,8	122,8	122,5	124
108,8	108,8	108,8	108,8	108,8	108,8	107,5	108,1	108,1	108,6	125
121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,5	121,5	121,5	121,5	126
107,6	108,5	108,8	110,6	110,6	110,5	109,8	108,9	109,0	108,9	127

2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabak- waren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände, u. Ä. für den Haushalt, In- standhaltung	Gesund- heits- pflege
Wägungsanteil in Promille	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54	35,46
2000 = 100							
2001 D	101,8	105,5	101,5	98,4	102,0	100,4	101,2
2002 D	102,7	106,4	105,4	96,6	101,9	100,8	102,5
2003 D	103,5	105,7	111,0	93,8	102,9	100,7	103,5
2004 D	105,1	105,2	118,5	92,6	103,8	100,0	125,1
2002 Januar	102,7	109,3	105,3	98,3	101,9	101,1	102,2
April	102,9	108,3	105,2	97,8	102,1	101,0	102,5
Juli	103,0	106,0	105,4	95,5	101,8	100,6	102,6
Oktober	102,5	104,3	105,6	96,1	102,1	100,6	102,4
2003 Januar	103,1	105,1	110,0	95,1	102,8	101,0	102,8
Februar	103,6	105,8	110,8	94,1	103,0	101,0	102,8
März	103,7	106,2	110,9	94,3	103,4	100,9	102,8
April	103,3	106,3	110,8	94,3	102,7	100,9	102,7
Mai	103,1	106,5	111,0	94,3	102,5	100,9	102,8
Juni	103,3	106,8	111,0	94,0	102,6	100,7	102,7
Juli	103,5	105,8	111,2	92,1	102,7	100,7	103,0
August	103,5	104,4	111,1	91,6	102,8	100,6	103,1
September	103,5	105,2	111,4	93,5	102,8	100,5	104,5
Oktober	103,4	105,5	111,4	94,3	103,0	100,5	104,9
November	103,3	105,2	111,3	94,4	103,2	100,5	105,0
Dezember	104,1	105,2	111,3	93,8	103,2	100,4	105,0
2004 Januar	104,2	106,6	111,2	92,9	103,5	100,4	121,7
Februar	104,4	106,0	111,3	92,0	103,3	100,5	122,6
März	104,7	105,5	119,1	92,8	103,5	100,4	122,8
April	104,9	105,8	119,0	93,1	103,5	100,1	125,3
Mai	105,1	105,9	119,2	93,0	103,7	100,1	125,3
Juni	105,1	106,5	119,4	92,6	103,7	100,1	125,3
Juli	105,3	105,5	119,2	90,9	103,5	100,0	126,5
August	105,5	104,1	119,3	91,0	103,8	100,0	126,5
September	105,1	103,7	119,2	92,7	104,1	99,9	126,3
Oktober	105,3	104,0	119,2	93,3	104,6	99,8	126,4
November	105,2	103,6	119,2	93,5	104,5	99,5	126,3
Dezember	106,1	104,8	127,0	93,2	104,2	99,6	126,3
2005 Januar	105,8	105,2	127,2	91,9	104,8	100,1	126,2
Februar	106,2	106,0	127,1	91,9	105,0	100,0	126,5
März	106,6	106,8	127,1	93,3	105,4	100,1	126,4
April	106,6	106,5	127,1	93,3	105,7	100,2	126,6
Mai	107,0	107,0	127,1	93,4	105,6	100,3	126,6
Juni	107,2	107,7	127,1	92,6	106,3	100,1	126,6

Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	Wägungsanteil in Promille
2000 = 100						
102,7	94,1	100,6	100,8	101,9	103,2	2001 D
104,9	95,7	101,0	108,3	104,5	105,8	2002 D
107,0	96,4	100,2	110,3	105,4	107,5	2003 D
110,0	95,6	99,2	111,4	106,7	109,3	2004 D
103,1	94,0	100,3	107,4	103,0	105,6	2002 Januar
105,8	95,6	99,3	108,1	102,7	105,7	April
105,1	96,4	102,6	108,6	106,9	106,1	Juli
105,9	95,9	99,7	108,7	103,7	105,8	Oktober
106,6	95,5	99,4	109,4	104,1	106,9	2003 Januar
107,5	95,9	100,9	110,1	104,6	107,1	Februar
108,0	95,9	100,2	110,2	104,2	107,0	März
107,0	96,2	99,7	110,2	104,5	107,0	April
106,0	96,2	99,0	110,2	104,4	107,1	Mai
106,3	96,2	99,7	110,2	105,5	107,2	Juni
106,9	96,1	100,8	110,4	107,7	107,4	Juli
107,7	96,0	101,4	110,4	107,9	107,4	August
107,2	97,4	100,3	110,4	104,6	108,0	September
106,5	97,4	99,0	110,5	104,7	108,2	Oktober
106,8	97,0	98,1	110,5	104,1	108,1	November
107,0	96,5	103,7	110,5	108,8	108,0	Dezember
107,4	96,4	97,7	110,8	104,8	108,8	2004 Januar
108,2	96,2	99,4	110,9	105,8	109,2	Februar
108,8	96,3	98,6	111,3	105,1	109,3	März
109,7	95,9	98,3	111,3	105,3	109,4	April
110,9	95,6	98,1	111,3	105,8	109,4	Mai
109,9	95,4	98,6	111,3	106,8	109,4	Juni
110,3	95,4	99,9	111,6	108,8	109,5	Juli
111,8	95,3	100,9	111,6	108,7	109,5	August
110,4	95,2	99,3	111,6	105,9	109,5	September
111,2	95,2	98,7	111,6	106,0	109,0	Oktober
111,3	95,0	97,7	111,6	106,0	109,1	November
109,5	94,8	103,3	111,6	110,9	109,1	Dezember
111,5	95,2	98,1	111,9	106,3	110,4	2005 Januar
111,6	95,2	99,8	112,2	106,8	110,3	Februar
113,2	95,2	99,4	112,2	105,9	110,3	März
113,9	95,2	97,6	112,2	105,6	110,4	April
114,4	94,7	99,6	112,2	107,2	110,4	Mai
114,9	94,6	98,8	112,5	107,5	110,4	Juni

3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten)	Wohnungsmieten					
		zusammen	Wohnungs- netto- mieten	Wohnungs- neben- kosten	darunter		
					Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Müll- abfuhr
Wägungsanteil in Promille	755,85	244,15	212,17	31,98	10,78	8,98	6,52
2000 = 100							
2001 D	102,2	100,5	100,3	102,3	100,0	99,8	110,0
2002 D	103,4	100,7	100,4	103,2	99,1	103,2	109,9
2003 D	104,2	101,1	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
2004 D	106,3	101,3	100,6	105,9	99,4	105,4	117,8
2002 Januar	103,4	100,7	100,3	103,3	99,1	103,2	109,9
April	103,6	100,7	100,4	103,3	99,1	103,2	109,9
Juli	103,7	100,8	100,4	103,3	99,1	103,2	109,9
Oktober	103,1	100,8	100,4	103,3	99,1	103,2	109,9
2003 Januar	103,8	101,0	100,4	104,6	99,1	103,4	117,8
Februar	104,4	100,9	100,3	104,6	99,1	103,4	117,8
März	104,6	101,0	100,4	104,9	99,1	103,4	117,8
April	104,1	101,0	100,4	104,9	99,1	103,4	117,8
Mai	103,8	101,0	100,4	104,9	99,1	103,4	117,8
Juni	104,0	101,0	100,4	104,9	99,1	103,4	117,8
Juli	104,2	101,1	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
August	104,3	101,0	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
September	104,2	101,0	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
Oktober	104,1	101,1	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
November	103,9	101,4	100,9	104,9	99,1	103,4	117,8
Dezember	105,0	101,4	100,9	104,9	99,1	103,4	117,8
2004 Januar	105,0	101,4	100,9	105,1	99,1	103,4	117,8
Februar	105,4	101,3	100,8	105,1	99,1	103,4	117,8
März	105,8	101,4	100,8	105,7	99,6	104,6	117,8
April	106,1	101,3	100,7	105,7	99,6	104,6	117,8
Mai	106,4	101,4	100,7	105,7	99,6	104,6	117,8
Juni	106,4	101,4	100,7	105,8	99,6	105,0	117,8
Juli	106,6	101,0	100,3	105,8	99,6	105,0	117,8
August	106,9	101,1	100,4	105,8	99,6	105,0	117,8
September	106,4	101,2	100,4	106,3	99,2	107,4	117,8
Oktober	106,7	101,2	100,4	106,4	99,4	107,4	117,8
November	106,4	101,4	100,6	106,4	99,4	107,4	117,8
Dezember	107,6	101,4	100,6	106,4	99,4	107,4	117,8
2005 Januar	107,3	101,3	100,6	105,8	99,4	106,0	116,9
Februar	107,8	101,4	100,7	106,0	99,4	106,0	117,5
März	108,4	101,4	100,7	106,0	99,4	106,0	117,5
April	108,3	101,4	100,7	106,1	99,4	106,0	117,5
Mai	108,8	101,4	100,7	106,1	99,4	106,0	117,5
Juni	109,1	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5

4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung administrierte Preise

Jahr Monat	Gesamt- index ohne admini- strierte Preise	Admini- strierte Preise	Darunter					
			Kosten der Gesund- heits- pflege	Telekom- munika- tions- dienst- leistungen	Verkehrs- tarife	Kfz-Steuer und sonstige Gebühren	Rundfunk- und Fernseh- gebühren	Post- und Kurier- dienstlei- stungen
Wägungsanteil in Promille	812,79	187,21	28,64	20,96	10,11	7,18	5,46	2,70
2000 = 100								
2001 D	101,4	103,6	101,6	93,1	102,9	120,5	111,8	101,1
2002 D	101,9	106,4	103,2	95,1	111,8	121,1	111,8	102,3
2003 D	102,3	108,4	104,2	96,2	113,4	121,6	111,8	102,8
2004 D	103,1	113,6	125,6	95,8	118,8	127,2	111,8	103,3
2002 Januar	101,9	106,1	102,9	92,9	110,8	120,7	111,8	101,7
April	102,1	106,3	103,1	94,8	110,8	120,9	111,8	101,7
Juli	102,2	106,6	103,2	95,9	111,9	121,6	111,8	102,8
Oktober	101,6	106,5	103,2	95,3	112,8	121,1	111,8	102,8
2003 Januar	102,0	107,7	103,6	95,4	112,9	120,6	111,8	100,2
Februar	102,6	107,8	103,6	95,8	112,9	120,6	111,8	100,2
März	102,7	107,9	103,5	95,4	112,9	120,7	111,8	103,3
April	102,2	108,0	103,5	95,8	112,9	120,8	111,8	103,3
Mai	101,9	108,1	103,5	95,9	112,9	122,1	111,8	103,3
Juni	102,2	108,2	103,5	95,9	112,9	122,2	111,8	103,3
Juli	102,4	108,2	103,4	95,8	112,9	122,3	111,8	103,3
August	102,4	108,3	103,4	95,7	112,9	122,3	111,8	103,3
September	102,2	108,9	105,1	97,3	112,9	122,2	111,8	103,3
Oktober	102,1	109,1	105,6	97,3	114,4	122,0	111,8	103,3
November	102,0	109,2	105,8	97,2	115,3	121,6	111,8	103,3
Dezember	103,0	109,1	105,7	96,6	115,3	121,6	111,8	103,3
2004 Januar	102,2	112,6	121,6	96,5	117,1	126,9	111,8	103,4
Februar	102,5	112,8	122,2	96,2	117,1	126,8	111,8	103,4
März	102,8	112,9	122,4	96,3	117,1	127,0	111,8	103,4
April	103,0	113,3	125,5	95,9	117,1	127,0	111,8	103,2
Mai	103,3	113,3	125,5	95,9	117,1	127,5	111,8	103,2
Juni	103,2	113,4	125,5	95,7	117,1	127,7	111,8	103,2
Juli	103,3	113,8	127,2	95,7	117,2	127,7	111,8	103,2
August	103,6	113,9	127,3	95,6	119,9	127,7	111,8	103,2
September	103,0	114,2	127,3	95,5	119,9	127,6	111,8	103,2
Oktober	103,3	114,3	127,4	95,5	119,9	127,3	111,8	103,2
November	103,0	114,5	127,4	95,5	122,8	126,8	111,8	103,2
Dezember	104,1	114,5	127,5	95,2	122,8	126,8	111,8	103,2
2005 Januar	103,4	116,4	127,3	95,5	122,8	148,0	111,8	104,9
Februar	103,8	116,6	127,3	95,5	122,8	148,6	111,8	104,9
März	104,3	116,8	127,3	95,5	122,8	148,7	111,8	104,9
April	104,2	117,1	127,4	95,5	122,8	149,3	117,2	104,9
Mai	104,6	117,3	127,4	95,5	122,8	149,9	117,2	104,9
Juni	104,8	117,5	127,4	95,4	122,8	149,9	117,2	104,9

5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit

Jahr Monat	Gesamt- index ohne saison- abhängige Nahrungs- mittel	Saison- abhängige Nahrungs- mittel ¹⁾	Darunter		Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen	Saisonab- hängige Waren und Dienstlei- stungen	Darunter	
			Frisch- obst	frisches Gemüse ein- schließlich Kartoffeln			Pau- schal- reisen	Ferien- woh- nungen
Wägungsanteil in Promille	983,74	16,26	7,04	7,60	945,58	54,42	19,80	3,66
2000 = 100								
2001 D	101,7	109,5	111,8	109,2	101,7	103,8	103,6	103,6
2002 D	102,6	110,5	112,6	109,2	102,7	103,9	106,7	106,5
2003 D	103,4	108,1	111,2	104,8	103,4	103,6	106,9	107,3
2004 D	105,1	104,3	110,8	97,0	105,2	103,6	104,9	106,4
2002 Januar	102,3	125,6	115,8	139,3	102,6	104,6	97,8	96,9
April	102,6	120,3	120,7	123,4	103,0	101,7	94,6	84,4
Juli	102,9	108,9	116,6	101,9	102,7	108,5	117,6	135,6
Oktober	102,6	99,3	103,9	92,8	102,7	99,1	102,9	92,8
2003 Januar	103,1	105,4	111,2	98,4	103,3	100,1	98,7	96,5
Februar	103,4	110,1	112,3	107,8	103,4	106,4	106,5	101,4
März	103,6	111,9	109,6	114,2	103,5	106,8	104,6	94,1
April	103,2	112,6	113,5	112,5	103,4	102,4	103,6	96,4
Mai	102,9	114,3	116,5	113,2	103,2	100,4	99,5	93,7
Juni	103,1	115,4	120,1	112,1	103,3	103,8	104,6	106,5
Juli	103,4	109,5	120,6	99,3	103,3	106,9	113,1	137,9
August	103,5	100,5	108,2	91,1	103,4	105,9	117,2	136,6
September	103,4	105,2	105,1	104,3	103,5	101,8	109,3	94,0
Oktober	103,3	105,7	108,7	102,0	103,6	100,0	101,2	94,0
November	103,3	102,9	102,7	101,7	103,7	96,6	96,1	87,9
Dezember	104,1	103,9	105,5	101,3	103,6	112,4	127,9	149,0
2004 Januar	104,0	112,1	112,3	111,8	104,4	99,8	94,7	92,7
Februar	104,3	108,4	112,3	104,2	104,5	102,0	104,5	101,3
März	104,7	107,1	108,4	105,2	105,0	100,5	101,4	91,2
April	104,9	108,8	110,8	106,6	105,2	100,6	99,8	92,4
Mai	105,1	110,0	112,6	107,5	105,3	101,8	98,4	95,0
Juni	105,0	113,5	118,0	110,6	105,2	104,4	101,9	107,1
Juli	105,2	107,3	120,2	95,0	105,1	108,1	110,4	134,4
August	105,6	98,8	111,1	85,6	105,3	108,6	116,2	132,9
September	105,3	95,8	106,8	82,4	105,3	102,2	106,0	95,1
Oktober	105,5	95,7	106,6	82,4	105,5	102,7	102,2	94,3
November	105,3	93,5	102,2	81,9	105,6	98,0	95,2	90,0
Dezember	106,2	100,6	108,7	91,2	105,6	114,5	127,8	150,8
2005 Januar	105,9	104,0	115,7	91,3	106,1	101,3	97,2	93,8
Februar	106,2	108,9	111,8	105,9	106,2	107,0	105,4	102,5
März	106,5	114,0	117,1	112,2	106,5	109,0	103,9	92,1
April	106,5	110,7	119,4	102,8	106,7	104,0	93,5	86,7
Mai	106,9	115,4	120,4	111,6	106,8	109,8	106,1	105,0
Juni	107,0	117,5	126,2	110,8	106,9	111,7	102,1	107,0

1) frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Frischfisch

6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Energie	Energie	Davon						Kraft- stoffe
			Haus- halts- energie	darunter					
				Strom	Gas	Umlagen für Zentral- heizung und Fernwärme	Heizöl	Kohle	
Wägungsanteil in Promille	919,28	80,72	47,02	18,65	9,41	10,37	7,90	0,35	33,70
2000 = 100									
2001 D	101,4	106,5	109,7	106,8	120,0	117,8	94,3	103,0	102,0
2002 D	102,4	106,6	108,5	110,0	114,3	117,8	86,0	106,7	104,0
2003 D	102,8	111,1	112,8	116,1	121,1	117,6	90,0	106,8	108,7
2004 D	104,2	115,4	117,4	121,1	121,9	120,6	100,6	110,4	112,5
2002 Januar	102,5	104,5	108,7	110,0	116,7	120,8	80,9	106,6	98,6
April	102,4	109,1	109,2	110,0	113,5	119,3	89,4	105,7	109,0
Juli	102,7	106,3	107,8	110,0	113,5	117,5	83,6	106,3	104,1
Oktober	102,0	108,4	109,2	110,0	113,5	115,4	94,0	107,7	107,2
2003 Januar	102,4	111,5	112,8	115,8	120,8	115,2	94,1	107,8	109,6
Februar	102,6	113,9	114,4	115,8	120,9	115,7	103,0	107,9	113,2
März	102,6	115,9	116,5	115,8	120,9	116,5	113,9	107,9	115,1
April	102,7	110,9	112,0	115,8	121,0	117,4	86,5	105,1	109,2
Mai	102,6	108,7	111,0	115,8	121,6	117,6	79,5	105,2	105,3
Juni	102,8	109,0	111,6	115,8	121,6	117,7	82,5	105,0	105,5
Juli	102,9	110,1	111,7	115,8	121,3	117,8	83,7	105,3	107,9
August	102,8	111,8	112,6	116,6	121,3	118,1	86,5	105,0	110,6
September	102,8	110,9	112,3	116,6	121,3	118,4	84,1	107,3	108,9
Oktober	102,8	110,0	113,4	116,6	120,7	118,6	91,1	108,0	105,2
November	102,7	110,3	113,0	116,6	120,7	118,9	88,5	108,4	106,6
Dezember	103,6	110,2	112,7	116,6	120,7	119,4	86,2	108,6	106,7
2004 Januar	103,6	110,8	114,9	120,9	120,7	119,8	88,7	108,7	105,0
Februar	103,8	111,3	113,8	120,9	120,7	120,0	82,0	109,9	107,6
März	104,0	112,8	114,9	120,9	120,7	119,5	89,0	109,6	109,9
April	104,1	114,0	115,1	120,9	120,7	118,9	90,9	108,5	112,6
Mai	104,1	116,9	116,3	120,9	120,7	119,0	97,8	108,8	117,9
Juni	104,3	114,7	116,1	120,9	120,7	119,5	95,8	109,0	112,7
Juli	104,4	115,5	117,0	120,9	120,7	120,0	100,7	110,0	113,3
August	104,4	118,7	118,4	120,9	120,7	120,4	108,9	109,9	119,0
September	104,1	116,8	119,5	121,5	121,5	121,1	111,7	111,1	113,1
Oktober	104,1	119,8	122,6	121,5	124,9	121,9	125,2	112,0	115,9
November	104,0	118,8	120,9	121,5	124,9	123,1	113,6	113,5	115,8
Dezember	105,3	114,4	119,5	121,5	125,4	123,9	103,4	113,8	107,3
2005 Januar	104,8	118,1	123,3	129,0	125,8	124,9	106,3	113,7	110,9
Februar	105,1	118,5	124,3	129,9	126,1	126,6	107,9	113,8	110,4
März	105,3	122,5	127,0	129,9	126,1	128,7	121,3	113,9	116,3
April	105,0	124,4	128,5	129,9	127,2	131,0	125,7	113,9	118,8
Mai	105,4	124,9	128,1	129,9	128,5	133,6	118,2	113,8	120,6
Juni	105,4	127,9	131,9	129,9	130,0	135,5	136,6	113,7	122,4

7. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Insgesamt					
Kauffälle	Anzahl	5 261	3 746	428	1 087
Fläche	1 000 m²	8 401	3 745	847	3 809
Kaufsumme	1 000 €	219 351	177 776	8 629	32 946
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	26,11	47,47	10,19	8,65
Niedrigster Preis	€ je m²	0,02	0,20	0,30	0,02
Höchster Preis	€ je m²	7 639,48	7 639,48	83,37	362,60
Gemeinden bis unter 2 000 Einwohner					
Kauffälle	Anzahl	288	154	30	104
Fläche	1 000 m ²	564	182	44	339
Kaufsumme	1 000 €	4 447	3 438	181	828
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	7,88	18,90	4,14	2,45
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,18	0,30	0,58	0,18
Höchster Preis	€ je m ²	286,36	286,36	32,86	57,31
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	1 160	695	139	326
Fläche	1 000 m ²	1 819	683	219	917
Kaufsumme	1 000 €	23 408	17 546	1 556	4 306
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	12,87	25,69	7,10	4,70
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,31	0,35	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	362,60	298,51	56,00	362,60
Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	1 001	653	94	254
Fläche	1 000 m ²	1 724	690	136	899
Kaufsumme	1 000 €	30 038	25 225	1 303	3 510
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	17,43	36,58	9,62	3,91
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,09	0,20	0,30	0,09
Höchster Preis	€ je m ²	557,32	557,32	65,00	53,58
Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	871	612	67	192
Fläche	1 000 m ²	1 632	569	109	954
Kaufsumme	1 000 €	31 098	22 395	1 306	7 397
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	19,06	39,39	11,96	7,75
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,02	0,50	0,80	0,02
Höchster Preis	€ je m ²	720,00	720,00	83,37	141,67

Noch: 7. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	648	507	48	93
Fläche	1 000 m ²	847	566	74	207
Kaufsumme	1 000 €	27 454	23 814	1 079	2 561
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	32,42	42,05	14,60	12,40
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,20	1,19	0,54	0,20
Höchster Preis	€ je m ²	289,47	289,47	38,29	86,43
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	207	162	.	.
Fläche	1 000 m ²	300	158	.	.
Kaufsumme	1 000 €	9 682	8 251	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	32,29	52,11	10,24	9,90
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,79	0,92	3,88	0,79
Höchster Preis	€ je m ²	191,04	191,04	71,58	45,00
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	43	35	.	.
Fläche	1 000 m ²	208	89	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 972	1 418	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	9,50	15,98	1,56	26,48
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,98	1,50	0,98	1,50
Höchster Preis	€ je m ²	130,93	130,93	21,43	37,68
Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	1 043	928	27	88
Fläche	1 000 m ²	1 308	808	72	428
Kaufsumme	1 000 €	91 251	75 689	2 124	13 438
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	69,77	93,64	29,63	31,41
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,26	0,77	7,00	0,26
Höchster Preis	€ je m ²	7 639,48	7 639,48	78,97	275,00

8. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	5 261	3 746	428	1 087
Fläche	1 000 m²	8 401	3 745	847	3 809
Kaufsumme	1 000 €	219 351	177 776	8 629	32 946
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	26,11	47,47	10,19	8,65
Niedrigster Preis	€ je m²	0,02	0,20	0,30	0,02
Höchster Preis	€ je m²	7 639,48	7 639,48	83,37	362,60

Geschäftsgebiet

Kauffälle	Anzahl	115	115	-	-
Fläche	1 000 m ²	361	361	-	-
Kaufsumme	1 000 €	29 267	29 267	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	81,13	81,13	-	-
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,50	0,50	-	-
Höchster Preis	€ je m ²	7 639,48	7 639,48	-	-

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

Kauffälle	Anzahl	976	936	-	40
Fläche	1 000 m ²	1 040	950	-	89
Kaufsumme	1 000 €	44 799	43 348	-	1 451
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	43,10	45,61	-	16,26
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,20	0,20	-	0,24
Höchster Preis	€ je m ²	1 314,29	1 314,29	-	141,67

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	908	.	.	-
Fläche	1 000 m ²	654	.	.	-
Kaufsumme	1 000 €	43 518	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	66,57	66,64	.	-
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,51	1,95	.	-
Höchster Preis	€ je m ²	270,27	270,27	.	-

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Wohngebiet in offener Bauweise					
Kauffälle	Anzahl	1 925	1 236	219	470
Fläche	1 000 m ²	2 966	1 092	458	1 416
Kaufsumme	1 000 €	57 208	47 097	6 319	3 791
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	19,29	43,14	13,80	2,68
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,50	0,30	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	557,32	557,32	83,37	275,00
Industriegebiet					
Kauffälle	Anzahl	278	.	.	238
Fläche	1 000 m ²	1 722	.	.	1 415
Kaufsumme	1 000 €	28 609	.	.	26 760
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	16,62	7,21	5,00	18,91
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,09	2,20	2,50	0,09
Höchster Preis	€ je m ²	362,60	105,15	15,82	362,60
Dorfgebiet					
Kauffälle	Anzahl	1 059	532	188	339
Fläche	1 000 m ²	1 659	546	225	888
Kaufsumme	1 000 €	15 950	13 540	1 466	944
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	9,61	24,78	6,52	1,06
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,02	0,30	0,30	0,02
Höchster Preis	€ je m ²	286,36	286,36	52,50	35,79

9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Regierungsbezirk Chemnitz					
Kauffälle	Anzahl	2 156	1 533	190	433
Fläche	1 000 m²	3 328	1 518	445	1 365
Kaufsumme	1 000 €	77 070	59 526	3 682	13 862
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	23,16	39,22	8,27	10,16
Kreisfreie Stadt Chemnitz					
Kauffälle	Anzahl	220	197	16	7
Fläche	1 000 m ²	265	193	15	56
Kaufsumme	1 000 €	14 148	10 972	435	2 742
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	53,39	56,79	28,06	48,70
Kreisfreie Stadt Plauen					
Kauffälle	Anzahl	112	91	.	.
Fläche	1 000 m ²	187	90	.	.
Kaufsumme	1 000 €	5 254	4 568	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	28,11	50,51	5,18	10,67
Kreisfreie Stadt Zwickau					
Kauffälle	Anzahl	115	85	9	21
Fläche	1 000 m ²	295	137	126	31
Kaufsumme	1 000 €	4 917	3 746	636	535
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	16,68	27,37	5,03	17,04
Landkreis Annaberg					
Kauffälle	Anzahl	84	59	.	.
Fläche	1 000 m ²	90	45	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 942	1 375	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	21,59	30,89	.	12,67
Landkreis Chemnitzer Land					
Kauffälle	Anzahl	319	276	15	28
Fläche	1 000 m ²	287	211	20	55
Kaufsumme	1 000 €	11 738	10 645	322	772
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	40,95	50,41	15,70	14,03

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Landkreis Freiberg					
Kauffälle	Anzahl	213	123	13	77
Fläche	1 000 m ²	247	131	29	87
Kaufsumme	1 000 €	6 197	4 556	189	1 452
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	25,11	34,72	6,56	16,74
Vogtlandkreis					
Kauffälle	Anzahl	151	100	21	30
Fläche	1 000 m ²	292	105	76	110
Kaufsumme	1 000 €	4 441	3 349	519	573
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	15,21	31,76	6,81	5,20
Mittlerer Erzgebirgskreis					
Kauffälle	Anzahl	64	33	12	19
Fläche	1 000 m ²	58	28	16	14
Kaufsumme	1 000 €	1 087	778	181	128
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	18,76	27,39	11,38	9,40
Landkreis Mittweida					
Kauffälle	Anzahl	354	285	24	45
Fläche	1 000 m ²	590	309	23	258
Kaufsumme	1 000 €	15 658	11 289	248	4 121
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	26,55	36,58	10,84	15,96
Landkreis Stollberg					
Kauffälle	Anzahl	163	63	14	86
Fläche	1 000 m ²	567	54	9	505
Kaufsumme	1 000 €	4 043	2 230	195	1 618
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	7,13	41,59	22,59	3,21
Landkreis Aue-Schwarzenberg					
Kauffälle	Anzahl	96	73	17	6
Fläche	1 000 m ²	120	78	27	16
Kaufsumme	1 000 €	2 479	2 080	312	87
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	20,62	26,82	11,49	5,61

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Landkreis Zwickauer Land					
Kauffälle	Anzahl	265	148	35	82
Fläche	1 000 m ²	331	137	39	155
Kaufsumme	1 000 €	5 167	3 939	314	913
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	15,62	28,81	8,00	5,90
Regierungsbezirk Dresden					
Kauffälle	Anzahl	1 971	1 323	149	499
Fläche	1 000 m²	3 461	1 383	239	1 840
Kaufsumme	1 000 €	95 601	75 764	3 168	16 670
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	27,62	54,80	13,27	9,06
Kreisfreie Stadt Dresden					
Kauffälle	Anzahl	427	338	9	80
Fläche	1 000 m ²	779	372	43	364
Kaufsumme	1 000 €	53 843	42 514	1 220	10 109
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	69,12	114,32	28,59	27,74
Kreisfreie Stadt Görlitz					
Kauffälle	Anzahl	23	21	.	.
Fläche	1 000 m ²	26	20	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 483	1 354	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	57,40	68,73	.	.
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda					
Kauffälle	Anzahl	43	32	.	.
Fläche	1 000 m ²	39	19	.	.
Kaufsumme	1 000 €	816	728	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	20,74	38,08	4,72	.
Landkreis Bautzen					
Kauffälle	Anzahl	240	186	9	45
Fläche	1 000 m ²	252	188	15	49
Kaufsumme	1 000 €	9 993	8 215	137	1 641
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	39,69	43,80	9,33	33,15

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Landkreis Meißen					
Kauffälle	Anzahl	89	83	.	.
Fläche	1 000 m ²	133	74	.	.
Kaufsumme	1 000 €	5 669	4 353	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	42,78	59,12	23,75	.
Niederschlesischer Oberlausitzkreis					
Kauffälle	Anzahl	171	105	11	55
Fläche	1 000 m ²	504	137	17	350
Kaufsumme	1 000 €	3 115	2 139	72	904
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	6,19	15,58	4,37	2,59
Landkreis Riesa-Großenhain					
Kauffälle	Anzahl	100	71	7	22
Fläche	1 000 m ²	119	63	23	33
Kaufsumme	1 000 €	2 810	2 521	99	190
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	23,55	39,89	4,36	5,68
Landkreis Löbau-Zittau					
Kauffälle	Anzahl	197	120	11	66
Fläche	1 000 m ²	435	185	9	241
Kaufsumme	1 000 €	2 905	2 200	48	658
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	6,68	11,88	5,44	2,73
Landkreis Sächsische Schweiz					
Kauffälle	Anzahl	67	31	17	19
Fläche	1 000 m ²	213	63	17	134
Kaufsumme	1 000 €	1 789	1 243	457	89
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	8,39	19,88	27,17	0,66
Weißeritzkreis					
Kauffälle	Anzahl	280	185	6	89
Fläche	1 000 m ²	607	145	9	453
Kaufsumme	1 000 €	7 950	6 481	36	1 432
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	13,09	44,76	3,96	3,16

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Landkreis Kamenz					
Kauffälle	Anzahl	334	151	65	118
Fläche	1 000 m ²	354	118	60	177
Kaufsumme	1 000 €	5 227	4 015	289	923
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	14,76	34,12	4,85	5,22
Regierungsbezirk Leipzig					
Kauffälle	Anzahl	1 134	890	89	155
Fläche	1 000 m²	1 613	844	163	605
Kaufsumme	1 000 €	46 679	42 485	1 780	2 413
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	28,95	50,31	10,90	3,99
Kreisfreie Stadt Leipzig					
Kauffälle	Anzahl	396	393	.	.
Fläche	1 000 m ²	264	243	.	.
Kaufsumme	1 000 €	23 260	22 204	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	88,12	91,28	.	.
Landkreis Delitzsch					
Kauffälle	Anzahl	8	8	-	-
Fläche	1 000 m ²	8	8	-	-
Kaufsumme	1 000 €	250	250	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	30,97	30,97	-	-
Landkreis Döbeln					
Kauffälle	Anzahl	87	60	12	15
Fläche	1 000 m ²	208	164	18	26
Kaufsumme	1 000 €	2 206	2 119	22	66
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	10,61	12,90	1,23	2,54
Landkreis Leipziger Land					
Kauffälle	Anzahl	221	202	.	.
Fläche	1 000 m ²	309	226	.	.
Kaufsumme	1 000 €	10 410	9 375	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	33,70	41,55	13,76	11,65

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2004 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Muldentalkreis					
Kauffälle	Anzahl	345	197	23	125
Fläche	1 000 m ²	718	171	40	506
Kaufsumme	1 000 €	9 571	8 010	442	1 118
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	13,34	46,82	11,01	2,21
Landkreis Torgau-Oschatz					
Kauffälle	Anzahl	77	30	36	11
Fläche	1 000 m ²	106	32	61	13
Kaufsumme	1 000 €	982	528	427	28
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	9,24	16,43	6,94	2,17

10. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2004 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
			1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 1	18	10	50	4 999
1 - 2	16	23	67	2 932
2 - 5	23	72	211	2 939
5 - 10	21	154	444	2 889
10 - 20	5	76	289	3 823
20 und mehr	4	154	434	2 815
Zusammen	87	488	1 495	3 063
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 1	69	39	124	3 183
1 - 2	36	53	151	2 863
2 - 5	53	174	538	3 092
5 - 10	34	241	834	3 466
10 - 20	10	139	571	4 098
20 und mehr	4	202	1 258	6 213
Zusammen	206	848	3 476	4 098
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 1	72	37	173	4 743
1 - 2	24	34	173	5 052
2 - 5	45	149	698	4 669
5 - 10	39	270	1 274	4 713
10 - 20	12	155	719	4 639
20 und mehr	9	267	1 130	4 207
Zusammen	201	914	4 167	4 558
Sachsen				
0,1 - 1	159	86	348	4 061
1 - 2	76	110	390	3 559
2 - 5	121	395	1 447	3 660
5 - 10	94	665	2 552	3 839
10 - 20	27	370	1 579	4 269
20 und mehr	17	625	2 822	4 513
Insgesamt	494	2 250	9 138	4 061

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar"

11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2002	Durch- schnitt 2003	Durch- schnitt 2004	2004			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
					2000 = 100			
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	96,9	98,2	100,8	99,4	100,9	101,2	101,8
Rohbauarbeiten	479,66	94,6	96,4	99,3	97,5	99,7	99,7	100,1
Erdarbeiten	35,12	99,1	96,1	91,3	94,6	91,2	90,4	89,1
Verbauarbeiten	0,47	85,6	78,4	75,5	74,9	76,9	76,5	73,5
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	0,58	94,0	93,8	109,6	89,4	112,5	116,9	119,5
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	101,5	108,5	110,6	111,9	112,5	109,1	108,9
Mauerarbeiten	150,00	94,4	96,5	99,1	98,3	98,9	99,2	99,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	93,1	95,1	100,9	96,5	102,4	102,1	102,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	94,8	97,9	99,8	98,6	99,8	100,0	100,7
Stahlbauarbeiten	3,73	102,3	102,2	104,2	99,9	103,0	105,3	108,6
Abdichtungsarbeiten	11,72	104,4	106,8	110,8	109,3	109,5	110,8	113,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	98,4	99,8	99,9	99,8	99,8	100,0	99,9
Klempnerarbeiten	17,83	81,1	81,1	83,0	81,1	82,7	83,7	84,3
Gerüstarbeiten	7,45	94,5	95,0	98,5	95,4	100,5	99,2	98,8
Ausbauarbeiten	520,34	99,0	99,9	102,3	101,2	101,9	102,7	103,3
Naturwerksteinarbeiten	12,23	100,2	99,8	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6
Betonwerksteinarbeiten	5,04	99,1	98,3	109,9	109,4	109,9	109,9	110,4
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	89,4	87,4	88,4	87,5	89,0	88,6	88,4
Trockenbauarbeiten	37,91	103,4	104,8	106,5	105,8	105,6	106,8	107,6
Fassadenarbeiten	3,08	98,9	98,6	101,6	101,5	101,9	101,5	101,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	83,2	87,0	83,3	86,5	82,9	81,9	81,8
Estricharbeiten	22,15	103,5	106,2	108,9	107,2	108,1	109,7	110,6
Gussasphaltarbeiten	0,15	99,8	101,7	102,6	101,8	102,6	103,1	102,9
Tischlerarbeiten	79,17	99,5	99,0	99,3	99,0	99,0	99,5	99,6
Parkettarbeiten	11,22	99,0	97,9	95,8	95,6	95,6	95,9	95,9
Rollladenarbeiten	9,38	102,5	104,3	105,3	104,5	104,5	105,2	107,0
Metallbauarbeiten	37,04	104,0	107,0	116,4	112,7	115,6	117,7	119,5
Verglasungsarbeiten	2,51	103,3	104,2	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9
Maler- und Lackiererarbeiten	21,64	93,7	89,1	89,2	89,1	89,6	89,2	88,8
Bodenbelagarbeiten	13,28	97,8	97,7	98,7	98,4	98,7	98,7	98,8
Tapezierarbeiten	6,44	102,0	103,0	103,8	105,9	104,2	103,1	102,1
raumlufttechnische Anlagen	3,51	108,9	112,1	125,6	118,0	123,4	128,6	132,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	103,7	105,9	111,8	108,5	110,6	113,4	114,8
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten in Gebäuden	46,21	102,5	104,8	109,5	106,8	109,1	110,2	111,8
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	35,96	106,1	109,0	110,2	109,5	109,7	110,3	111,3
Gebäudeautomation	1,69	108,9	111,9	111,4	111,8	111,3	111,4	111,1
Blitzschutzanlagen	1,89	107,8	112,4	116,8	114,0	117,3	117,9	117,9
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	96,0	99,3	101,5	99,8	100,6	101,6	104,0
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,08	100,7	101,8	102,0	102,5	102,3	102,2	100,9

12. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2002	Durch- schnitt 2003	Durch- schnitt 2004	2004			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
					2000 = 100			
Wohngebäude								
Wohngebäude	1 000	96,9	98,2	100,8	99,4	100,9	101,2	101,8
Rohbauarbeiten	479,66	94,6	96,4	99,3	97,5	99,7	99,7	100,1
Ausbauarbeiten	520,34	99,0	99,9	102,3	101,2	101,9	102,7	103,3
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	97,1	98,4	100,9	99,5	100,9	101,3	101,9
Rohbauarbeiten	481,16	94,8	96,6	99,4	97,7	99,8	99,7	100,2
Ausbauarbeiten	518,84	99,2	100,1	102,4	101,3	102,0	102,8	103,4
Mehrfamiliengebäude	1 000	96,5	97,8	100,6	99,1	100,7	101,1	101,6
Rohbauarbeiten	479,47	94,2	96,0	99,2	97,1	99,8	99,7	100,1
Ausbauarbeiten	520,53	98,7	99,5	101,9	100,8	101,6	102,4	102,9
gemischt genutzte Gebäude	1 000	96,5	97,6	100,3	98,7	100,4	100,7	101,2
Rohbauarbeiten	458,44	93,5	94,8	97,9	95,8	98,5	98,5	98,9
Ausbauarbeiten	541,56	99,0	100,0	102,2	101,2	101,9	102,6	103,2
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	96,2	95,7	97,8	96,8	97,7	98,2	98,5
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	96,7	94,5	96,3	96,2	96,4	96,1	96,5
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1 000	98,3	99,7	102,9	101,1	103,0	103,5	104,1
Rohbauarbeiten	407,67	93,9	95,4	98,9	96,3	99,6	99,7	100,1
Ausbauarbeiten	592,33	101,3	102,6	105,7	104,3	105,3	106,2	106,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	98,3	99,6	102,9	100,7	102,4	103,2	105,2
Rohbauarbeiten	567,66	95,9	96,7	99,3	97,3	99,4	100,0	100,6
Ausbauarbeiten	432,34	101,5	103,3	107,5	105,2	106,3	107,3	111,2
sonstige Bauwerke								
Straßenbau insgesamt	1 000	99,8	102,1	104,5	104,4	104,2	104,8	104,6
Brücken im Straßenbau	1 000	96,7	97,7	102,3	98,7	103,6	103,6	103,4
Ortskanäle insgesamt	1 000	97,8	100,0	100,3	101,2	100,9	99,5	99,6

Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeitbeschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen untergliedert.

Im Oktober 1999 erfolgte im Produzierenden Gewerbe und im Oktober 2001 im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe ein Austausch der zur laufenden Verdiensterhebung meldenden Stichprobenbetriebe. Derartige Berichtskreiswechsel verfolgen zwei Ziele: die gleichmäßige Verteilung der Belastung der Auskunftserteilung auf alle Betriebe des erfassten Wirtschaftsbereiches sowie die Anpassung der Stichprobe an die aktuelle Wirtschaftsstruktur. Mit dem veränderten Berichtspflichtigenkreis ab 2000 bzw. ab 2002 ist ein Vergleich der Durchschnittsverdienste mit den Ergebnissen auf der Basis des alten Berichtskreises für vorangegangene Jahre nur eingeschränkt möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeitbeschäftigten Gesellen und Arbeitern erhoben.

Bruttoverdienst

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

Bezahlte Arbeitszeit

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlter Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden bundeseinheitlich spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

Arbeiter:

- Leistungsgruppe 1: Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)
- Leistungsgruppe 2: Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)
- Leistungsgruppe 3: Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)

Angestellte:

- Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen
- Leistungsgruppe III: Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten
- Leistungsgruppe IV: Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Leistungsgruppe V: Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2001 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	981	1 031	877
1995	1 750	1 811	1 593
2001	2 020	2 110	1 812
2002 ²⁾	2 073	2 169	1 864
2003	2 127	2 222	1 913
2004	2 179	2 277	1 955
1991 = 100			
1995	178,4	175,7	181,6
2001	205,9	204,7	206,6
2002	211,3	210,4	212,5
2003	216,8	215,5	218,1
2004	222,1	220,9	222,9
Produzierendes Gewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	988	1 031	870
1995	1 740	1 802	1 516
2001	2 005	2 090	1 737
2002 ²⁾	2 054	2 140	1 786
2003	2 104	2 188	1 837
2004	2 156	2 242	1 883
1991 = 100			
1995	176,1	174,8	174,3
2001	202,9	202,7	199,7
2002	207,9	207,6	205,3
2003	213,0	212,2	211,1
2004	218,2	217,5	216,4

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2004¹⁾

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden									
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	40,0	40,1
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	39,3	39,7
2001	39,8	39,8	39,7	40,0	39,9	39,4	39,2	39,6	39,3
2002	39,5	39,6	39,5	39,7	39,9	39,2	38,8	39,2	39,6
2003	39,6	39,7	39,6	39,8	40,2	39,3	39,0	39,4	39,7
2004	39,7	39,8	39,6	40,0	40,2	39,4	39,2	39,6	39,4
Bruttostundenlohn in €									
1991	5,29	5,48	5,61	5,33	4,98	4,33	4,81	4,18	3,87
1995	9,10	9,42	9,94	8,85	8,26	7,09	7,77	7,01	6,45
2001	10,24	10,71	11,61	9,84	9,04	8,10	8,88	7,90	7,75
2002	10,46	10,93	11,86	10,00	9,15	8,35	9,45	8,08	7,86
2003	10,68	11,15	12,11	10,18	9,24	8,54	9,94	8,18	8,00
2004	10,93	11,41	12,45	10,34	9,32	8,74	10,24	8,35	8,12
Bruttowochenlohn in €									
1991	215	223	228	217	205	173	192	167	154
1995	364	378	398	357	330	279	303	276	256
2001	407	427	461	393	361	320	348	313	304
2002	414	433	468	397	365	327	367	317	311
2003	423	443	480	405	371	336	387	322	317
2004	434	454	493	413	374	345	401	330	320
Bruttomonatslohn in €									
1991	932	968	989	942	889	750	834	724	670
1995	1 583	1 644	1 731	1 551	1 433	1 212	1 316	1 199	1 112
2001	1 770	1 854	2 004	1 709	1 569	1 389	1 511	1 360	1 323
2002	1 797	1 881	2 035	1 726	1 587	1 423	1 593	1 378	1 351
2003	1 840	1 923	2 084	1 759	1 614	1 460	1 683	1 399	1 379
2004	1 886	1 971	2 140	1 796	1 627	1 497	1 744	1 436	1 392
1991 = 100									
1995	169,8	169,8	175,0	164,6	161,2	161,6	157,8	165,6	166,0
2001	189,9	191,5	202,6	181,4	176,5	185,2	181,2	187,8	197,5
2002	192,8	194,3	205,8	183,2	178,5	189,7	191,0	190,3	201,6
2003	197,4	198,7	210,7	186,7	181,6	194,7	201,8	193,2	205,8
2004	202,4	203,6	216,4	190,7	183,0	199,6	209,1	198,3	207,8

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Stunden			€						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	39,6	39,6	11,86	12,11	12,45	2 035	2 084	2 140
Leistungsgruppe 2	39,7	39,8	40,0	10,00	10,18	10,34	1 726	1 759	1 796
Leistungsgruppe 3	39,9	40,2	40,2	9,15	9,24	9,32	1 587	1 614	1 627
Zusammen	39,6	39,7	39,8	10,93	11,15	11,41	1 881	1 923	1 971
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	39,0	39,2	9,45	9,94	10,24	1 593	1 683	1 744
Leistungsgruppe 2	39,2	39,4	39,6	8,08	8,18	8,35	1 378	1 399	1 436
Leistungsgruppe 3	39,6	39,7	39,4	7,86	8,00	8,12	1 351	1 379	1 392
Zusammen	39,2	39,3	39,4	8,35	8,54	8,74	1 423	1 460	1 497
Insgesamt	39,5	39,6	39,7	10,46	10,68	10,93	1 797	1 840	1 886
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,5	39,8	11,40	11,69	12,16	2 002	2 057	2 103
Leistungsgruppe 2	40,9	40,8	40,2	10,22	10,53	10,68	1 815	1 865	1 863
Leistungsgruppe 3	39,9	.	.	9,09	.	.	(1 575)	.	.
Zusammen	40,6	40,6	40,0	10,91	11,25	11,48	1 924	1 983	1 994
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	39,2	38,2	13,08	13,57	14,36	2 246	2 308	2 384
Leistungsgruppe 2	40,6	40,5	39,6	11,28	11,83	13,09	1 988	2 083	2 253
Leistungsgruppe 3	39,7	39,8	39,9	7,74	7,75	7,53	1 336	1 339	1 304
Zusammen	40,3	40,1	39,3	11,24	11,66	12,55	1 965	2 032	2 144
Insgesamt	40,6	40,6	39,9	10,93	11,27	11,53	1 926	1 986	2 000
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	39,5	39,7	12,25	12,56	12,80	2 100	2 157	2 209
Leistungsgruppe 2	39,8	39,9	40,2	9,98	10,16	10,33	1 727	1 764	1 802
Leistungsgruppe 3	40,1	40,4	40,5	8,99	9,09	9,17	1 567	1 596	1 613
Zusammen	39,7	39,8	39,9	11,12	11,38	11,57	1 915	1 965	2 008
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	39,0	39,2	9,39	9,88	10,18	1 583	1 673	1 734
Leistungsgruppe 2	39,2	39,4	39,6	8,04	8,14	8,31	1 370	1 392	1 428
Leistungsgruppe 3	39,6	39,7	39,4	7,86	8,00	8,12	1 351	1 378	1 391
Zusammen	39,2	39,3	39,5	8,31	8,50	8,69	1 416	1 453	1 490
Insgesamt	39,5	39,6	39,8	10,43	10,69	10,90	1 793	1 841	1 887

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Stunden			€						
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	39,9	40,0	11,73	12,02	12,25	2 040	2 083	2 129
Leistungsgruppe 2	40,7	40,6	40,6	9,79	9,68	9,85	1 731	1 706	1 740
Leistungsgruppe 3	40,2	40,1	40,2	9,25	9,31	9,82	1 615	1 624	1 714
Zusammen	40,4	40,2	40,3	10,59	10,70	10,93	1 856	1 870	1 914
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,0	40,7	9,27	9,62	9,83	1 604	1 672	1 739
Leistungsgruppe 2	39,8	40,0	40,3	8,14	8,09	8,16	1 408	1 405	1 427
Leistungsgruppe 3	39,7	39,8	39,5	7,55	7,77	7,97	1 301	1 344	1 367
Zusammen	39,8	39,9	40,1	8,11	8,22	8,37	1 402	1 426	1 458
Insgesamt	40,1	40,1	40,2	9,68	9,79	10,01	1 688	1 706	1 749
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	40,0	8,70	8,75	9,01	1 511	1 520	1 565
Leistungsgruppe 2	40,5	40,3	40,7	7,68	7,76	7,80	1 352	1 358	1 380
Leistungsgruppe 3	40,8	41,5	41,1	7,32	7,48	7,49	1 299	1 347	1 337
Zusammen	40,3	40,2	40,4	8,09	8,17	8,30	1 417	1 428	1 458
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	39,5	39,3	7,02	7,21	7,48	1 187	1 237	1 278
Leistungsgruppe 2	39,9	39,3	39,6	6,52	6,64	6,67	1 129	1 134	1 147
Leistungsgruppe 3	40,1	39,8	39,9	6,22	6,30	6,45	1 084	1 090	1 119
Zusammen	39,6	39,4	39,5	6,64	6,76	6,87	1 142	1 157	1 180
Insgesamt	39,8	39,7	39,9	7,15	7,27	7,42	1 237	1 255	1 285
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,5	38,8	39,2	13,99	14,42	14,74	2 338	2 435	2 510
Leistungsgruppe 2	39,5	39,8	39,9	11,01	11,25	11,11	1 891	1 944	1 924
Leistungsgruppe 3	39,2	39,6	39,6	9,03	9,51	9,48	1 539	1 639	1 631
Zusammen	38,9	39,2	39,5	12,49	12,88	12,89	2 112	2 196	2 211
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,7	38,9	39,2	11,29	11,72	11,95	1 898	1 982	2 033
Leistungsgruppe 2	39,3	39,3	39,2	9,07	9,43	9,15	1 547	1 613	1 559
Leistungsgruppe 3	40,1	39,9	40,0	7,48	7,60	7,53	1 303	1 318	1 310
Zusammen	39,4	39,4	39,4	9,05	9,35	9,27	1 550	1 601	1 587
Insgesamt	39,1	39,3	39,5	11,36	11,78	11,78	1 928	2 011	2 020

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Stunden			€						
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	40,0	40,1	11,71	12,44	13,00	2 012	2 163	2 268
Leistungsgruppe 2	39,4	40,2	40,2	10,57	10,92	11,14	1 811	1 909	1 945
Leistungsgruppe 3	39,1	40,2	40,1	9,82	9,96	10,30	1 667	1 739	1 795
Zusammen	39,5	40,1	40,2	11,12	11,64	12,08	1 906	2 029	2 108
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,9	40,0	40,1	11,46	12,24	12,94	1 985	2 126	2 255
Leistungsgruppe 2	39,7	40,2	40,1	9,27	9,72	9,86	1 597	1 697	1 718
Leistungsgruppe 3	38,5	40,0	40,0	9,37	9,37	9,80	1 570	1 631	1 704
Zusammen	39,6	40,1	40,1	9,96	10,45	10,84	1 713	1 821	1 889
Insgesamt	39,5	40,1	40,1	10,74	11,26	11,70	1 844	1 963	2 040
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,9	39,8	40,1	10,94	11,34	11,54	1 895	1 961	2 010
Leistungsgruppe 2	39,8	40,0	40,7	9,95	10,30	10,44	1 723	1 790	1 845
Leistungsgruppe 3	39,4	39,4	40,0	9,27	9,31	9,81	1 588	1 593	1 704
Zusammen	39,8	39,9	40,4	10,30	10,65	10,82	1 782	1 846	1 898
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	36,9	35,0	36,3	11,05	11,32	11,36	1 744	1 719	1 791
Leistungsgruppe 2	38,6	38,4	38,8	8,85	9,09	9,26	1 483	1 518	1 561
Leistungsgruppe 3	38,1	37,3	37,7	8,88	9,06	9,13	1 472	1 470	1 493
Zusammen	37,8	36,7	37,5	9,72	9,95	10,04	1 597	1 588	1 634
Insgesamt	39,5	39,4	40,0	10,21	10,55	10,71	1 753	1 807	1 861
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	40,4	40,7	11,44	11,46	11,65	1 996	2 011	2 058
Leistungsgruppe 2	40,1	40,4	40,9	9,98	10,14	10,36	1 740	1 778	1 841
Leistungsgruppe 3	40,2	40,1	40,4	9,18	9,09	9,12	1 603	1 585	1 599
Zusammen	40,2	40,4	40,7	10,66	10,74	10,94	1 859	1 884	1 936
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	40,1	40,7	8,74	8,77	9,03	1 526	1 529	1 596
Leistungsgruppe 2	40,3	40,3	40,8	8,19	8,21	8,44	1 433	1 436	1 496
Leistungsgruppe 3	40,0	40,1	40,1	7,71	7,98	8,00	1 342	1 392	1 395
Zusammen	40,2	40,2	40,5	8,16	8,29	8,47	1 424	1 448	1 492
Insgesamt	40,2	40,3	40,7	10,42	10,51	10,70	1 818	1 842	1 893

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Stunden			€						
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,7	39,8	40,2	12,21	12,52	12,80	2 108	2 163	2 233
Leistungsgruppe 2	39,7	39,8	39,8	10,33	10,60	10,82	1 784	1 834	1 874
Leistungsgruppe 3	39,7	40,1	40,1	9,83	10,15	9,97	1 697	1 768	1 735
Zusammen	39,7	39,8	40,1	11,57	11,87	12,11	1 997	2 052	2 109
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,1	38,5	38,8	9,48	11,83	12,01	1 610	1 979	2 024
Leistungsgruppe 2	37,3	38,5	39,4	9,45	9,21	9,38	1 531	1 539	1 604
Leistungsgruppe 3	39,0	39,3	39,6	8,39	8,73	8,81	1 424	1 491	1 514
Zusammen	38,1	38,6	39,3	9,31	9,69	9,85	1 541	1 624	1 681
Insgesamt	39,6	39,7	40,0	11,42	11,73	11,97	1 967	2 024	2 082
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,6	38,6	38,7	12,27	12,41	12,58	2 060	2 083	2 118
Leistungsgruppe 2	38,4	38,7	38,8	10,89	10,84	10,84	1 819	1 821	1 826
Leistungsgruppe 3	39,6	39,9	39,8	8,52	8,40	8,32	1 465	1 456	1 438
Zusammen	38,6	38,7	38,8	11,55	11,60	11,65	1 937	1 949	1 964
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,2	38,4	38,7	10,08	10,63	10,79	1 674	1 773	1 815
Leistungsgruppe 2	38,0	38,8	39,0	9,21	9,15	9,27	1 520	1 541	1 569
Leistungsgruppe 3	38,8	39,3	39,0	8,15	7,98	7,88	1 375	1 364	1 336
Zusammen	38,2	38,8	38,9	9,21	9,25	9,35	1 527	1 559	1 581
Insgesamt	38,4	38,7	38,8	10,59	10,64	10,72	1 768	1 791	1 810
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,5	38,4	38,4	14,48	15,05	15,31	2 419	2 513	2 553
Leistungsgruppe 2	38,8	38,8	38,9	10,99	11,47	11,51	1 854	1 933	1 947
Leistungsgruppe 3	38,5	38,9	38,6	10,27	10,63	10,86	1 720	1 796	1 818
Zusammen	38,6	38,5	38,5	13,35	13,95	14,18	2 238	2 336	2 373
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,3	38,3	38,3	13,57	14,14	14,55	2 258	2 354	2 423
Leistungsgruppe 2	38,6	38,6	38,7	10,70	11,22	11,45	1 795	1 883	1 924
Leistungsgruppe 3	38,7	38,9	37,7	10,36	10,89	11,87	1 743	1 840	1 939
Zusammen	38,5	38,6	38,3	11,62	12,20	12,70	1 945	2 044	2 112
Insgesamt	38,6	38,5	38,5	13,17	13,77	14,03	2 207	2 306	2 347

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Stunden			€						
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,5	40,1	9,28	9,40	9,68	1 628	1 655	1 684
Leistungsgruppe 2	40,4	40,1	40,3	8,28	8,40	8,52	1 453	1 463	1 491
Leistungsgruppe 3	40,7	40,5	40,5	7,95	7,86	7,94	1 404	1 382	1 396
Zusammen	40,4	40,3	40,2	8,54	8,64	8,80	1 499	1 513	1 539
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	40,1	39,3	7,61	7,53	7,72	1 306	1 312	1 318
Leistungsgruppe 2	39,5	39,7	39,7	7,10	7,19	7,31	1 218	1 240	1 262
Leistungsgruppe 3	40,3	40,6	40,3	6,70	6,75	6,91	1 173	1 191	1 212
Zusammen	39,6	39,9	39,8	7,10	7,15	7,29	1 222	1 240	1 260
Insgesamt	40,2	40,2	40,1	8,08	8,18	8,36	1 409	1 428	1 456
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,0	38,9	38,8	14,02	14,42	14,81	2 376	2 438	2 494
Leistungsgruppe 2	39,0	39,0	39,0	12,58	13,04	13,22	2 134	2 212	2 242
Leistungsgruppe 3	39,4	39,9	39,7	11,24	11,31	11,79	1 926	1 960	2 034
Zusammen	39,0	39,0	38,8	13,64	14,04	14,40	2 313	2 377	2 430
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	38,8	38,5	13,21	13,64	14,14	2 233	2 299	2 364
Leistungsgruppe 2	38,6	38,7	38,4	11,74	11,91	12,06	1 971	2 001	2 014
Leistungsgruppe 3	38,7	38,7	39,1	10,33	9,19	11,23	1 737	1 547	1 908
Zusammen	38,8	38,7	38,5	12,30	12,44	12,94	2 071	2 093	2 163
Insgesamt	39,0	38,9	38,8	13,59	13,98	14,34	2 304	2 366	2 420
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	39,8	39,1	10,48	10,49	10,93	1 792	1 813	1 855
Leistungsgruppe 2	39,3	39,2	39,3	9,91	10,02	10,15	1 693	1 706	1 734
Leistungsgruppe 3	39,4	39,5	39,3	9,46	9,51	9,63	1 617	1 627	1 643
Zusammen	39,4	39,5	39,2	10,16	10,20	10,52	1 736	1 751	1 790
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	39,4	39,5	39,2	10,16	10,20	10,52	1 736	1 751	1 790

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2004¹⁾

Jahr	Ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	Leistungsgruppe				zu- sammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
Insgesamt in €											
1991	1 053	1 212	1 403	1 195	944	812	933	1 189	1 026	830	732
1995	2 054	2 363	2 822	2 257	1 677	1 418	1 780	2 364	1 905	1 542	1 375
2001	2 414	2 770	3 362	2 577	2 105	1 619	2 053	2 623	2 133	1 733	1 553
2002 ²⁾	2 408	2 714	3 435	2 548	1 976	1 569	2 069	2 728	2 165	1 734	1 433
2003	2 490	2 800	3 560	2 620	2 016	1 580	2 135	2 802	2 226	1 772	1 436
2004	2 550	2 863	3 645	2 689	2 048	1 612	2 181	2 918	2 262	1 782	1 480
1991 = 100											
1995	195,1	195,0	201,1	188,9	177,6	174,6	190,8	198,8	185,7	185,8	187,8
2001	229,2	228,5	239,6	215,6	223,0	199,4	220,0	220,6	207,9	208,8	212,2
2002	228,7	223,9	244,8	213,2	209,3	193,2	221,8	229,4	211,0	208,9	195,8
2003	236,5	231,0	253,7	219,2	213,6	194,6	228,8	235,7	217,0	213,5	196,2
2004	242,2	236,2	259,8	225,0	216,9	198,5	233,8	245,4	220,5	214,7	202,2
Kaufmännische Angestellte in €											
1991	981	1 144	1 356	1 133	909	794	924	1 177	1 016	825	732
1995	1 896	2 232	2 857	2 161	1 575	1 377	1 767	2 360	1 897	1 533	1 384
2001	2 213	2 605	3 320	2 469	1 953	1 620	2 025	2 554	2 115	1 715	1 547
2002 ²⁾	2 260	2 622	3 523	2 464	1 905	1 626	2 050	2 668	2 160	1 719	1 422
2003	2 332	2 698	3 663	2 530	1 930	1 615	2 111	2 741	2 213	1 754	1 423
2004	2 393	2 773	3 749	2 613	1 976	1 666	2 156	2 865	2 250	1 758	1 480
Technische Angestellte in €											
1991	1 190	1 255	1 436	1 227	983	870	987	1 273	1 066	863	730
1995	2 324	2 440	2 805	2 308	1 819	1 526	1 856	2 384	1 955	1 602	1 308
2001	2 751	2 882	3 384	2 646	2 281	1 617	2 213	2 975	2 240	1 846	1 583
2002 ²⁾	2 678	2 788	3 379	2 620	2 056	1 492	2 192	3 040	2 200	1 828	1 526
2003	2 772	2 884	3 495	2 695	2 117	1 524	2 279	3 097	2 314	1 876	1 516
2004	2 821	2 938	3 578	2 752	2 129	1 515	2 322	3 158	2 340	1 911	1 484

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 435	3 560	3 645	3 523	3 663	3 749	3 379	3 495	3 578
Leistungsgruppe III	2 548	2 620	2 689	2 464	2 530	2 613	2 620	2 695	2 752
Leistungsgruppe IV	1 976	2 016	2 048	1 905	1 930	1 976	2 056	2 117	2 129
Leistungsgruppe V	1 569	1 580	1 612	1 626	1 615	1 666	1 492	1 524	1 515
Zusammen	2 714	2 800	2 863	2 622	2 698	2 773	2 788	2 884	2 938
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 728	2 802	2 918	2 668	2 741	2 865	3 040	3 097	3 158
Leistungsgruppe III	2 165	2 226	2 262	2 160	2 213	2 250	2 200	2 314	2 340
Leistungsgruppe IV	1 734	1 772	1 782	1 719	1 754	1 758	1 828	1 876	1 911
Leistungsgruppe V	1 433	1 436	1 480	1 422	1 423	1 480	1 526	1 516	1 484
Zusammen	2 069	2 135	2 181	2 050	2 111	2 156	2 192	2 279	2 322
Insgesamt	2 408	2 490	2 550	2 260	2 332	2 393	2 678	2 772	2 821
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 615	3 712	3 796	3 695	3 841	3 924	3 590	3 673	3 755
Leistungsgruppe III	2 767	2 844	2 914	2 720	2 782	2 880	2 781	2 863	2 924
Leistungsgruppe IV	2 353	2 379	2 429	2 275	2 321	2 391	2 384	2 403	2 442
Leistungsgruppe V	1 783	1 757	1 787	1 727	1 703	1 803	1 819	1 813	1 768
Zusammen	3 053	3 128	3 197	3 026	3 108	3 210	3 061	3 135	3 193
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 903	2 977	3 079	2 794	2 874	2 983	3 157	3 204	3 277
Leistungsgruppe III	2 252	2 332	2 366	2 219	2 294	2 326	2 339	2 433	2 468
Leistungsgruppe IV	1 843	1 896	1 943	1 795	1 852	1 899	1 969	2 019	2 061
Leistungsgruppe V	1 726	1 673	1 739	1 683	1 623	1 675	1 846	1 802	1 924
Zusammen	2 215	2 288	2 343	2 160	2 228	2 280	2 360	2 443	2 500
Insgesamt	2 717	2 796	2 861	2 448	2 527	2 599	2 924	3 001	3 057

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 710	3 814	3 916	4 180	4 304	4 341	3 508	3 642	3 809
Leistungsgruppe III	2 988	3 062	3 136	3 056	3 204	(3 205)	2 976	3 040	3 129
Leistungsgruppe IV	(1 912)	(1 874)	(2 001)	.	.	.	(2 010)	(1 966)	1 847
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 324	3 386	3 462	3 738	3 769	3 686	3 192	3 281	3 414
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 291	3 448	3 625	(3 223)	3 412	3 602	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 332	2 499	2 415	2 254	2 422	2 352	.	.	2 698
Leistungsgruppe IV	1 765	1 800	1 984	1 756	1 798	1 974	1 801	1 809	2 069
Leistungsgruppe V	1 908	.	1 982	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 272	2 370	2 465	2 190	2 296	2 371	2 596	2 649	2 811
Insgesamt	2 845	2 919	3 004	2 603	2 648	2 643	3 083	3 164	3 306
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 687	3 775	3 836	3 721	3 855	3 934	3 676	3 748	3 802
Leistungsgruppe III	2 740	2 808	2 879	2 717	2 775	2 868	2 748	2 821	2 883
Leistungsgruppe IV	2 346	2 369	2 409	2 345	2 416	2 419	2 346	2 352	2 405
Leistungsgruppe V	1 802	1 800	1 800	1 721	1 737	1 810	1 860	1 855	1 788
Zusammen	3 057	3 130	3 186	3 040	3 131	3 204	3 062	3 129	3 180
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 960	3 044	3 082	2 881	2 976	3 031	3 108	3 170	3 172
Leistungsgruppe III	2 228	2 291	2 333	2 196	2 247	2 290	2 308	2 400	2 434
Leistungsgruppe IV	1 849	1 895	1 933	1 809	1 857	1 897	1 936	1 986	2 019
Leistungsgruppe V	1 753	1 663	1 736	1 703	1 596	1 649	1 882	1 830	1 957
Zusammen	2 213	2 275	2 318	2 165	2 218	2 262	2 325	2 406	2 444
Insgesamt	2 724	2 796	2 852	2 486	2 554	2 618	2 907	2 980	3 027

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 284	3 373	3 542	3 555	3 566	3 888	3 052	3 213	3 249
Leistungsgruppe III	2 832	2 835	2 851	2 882	2 794	2 788	2 749	2 890	2 932
Leistungsgruppe IV	2 678	2 438	2 370	2 399	2 470	2 402	3 259	2 237	2 168
Leistungsgruppe V	2 220	1 927	1 898	2 138	2 095	2 046	.	.	.
Zusammen	2 933	2 958	3 021	2 927	2 929	3 014	2 942	2 997	3 032
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 548	2 639	2 714	2 473	2 600	2 728	2 761	2 758	2 667
Leistungsgruppe III	2 019	2 080	2 081	2 044	2 084	2 081	1 914	2 062	2 077
Leistungsgruppe IV	1 742	1 788	1 803	1 695	1 733	1 753	1 894	1 964	1 965
Leistungsgruppe V	2 071	1 491	1 568	2 090	1 539	1 631	2 013	(1 201)	.
Zusammen	2 016	2 063	2 080	2 001	2 041	2 065	2 073	2 150	2 135
Insgesamt	2 470	2 484	2 509	2 391	2 389	2 421	2 643	2 698	2 704
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 755	2 863	2 862	3 086	3 303	3 217	2 585	2 631	2 685
Leistungsgruppe III	2 058	2 129	2 154	2 183	2 224	2 331	1 974	2 067	2 050
Leistungsgruppe IV	1 798	1 748	1 838	1 567	1 550	1 659	1 924	1 853	1 939
Leistungsgruppe V	1 262	.	1 237	.	.	1 251	(1 263)	.	.
Zusammen	2 226	2 274	2 311	2 325	2 390	2 457	2 167	2 203	2 229
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 212	2 237	2 229	2 325	2 402	2 368	2 025	1 981	2 038
Leistungsgruppe III	1 674	1 741	1 760	1 699	1 765	1 795	1 617	1 685	1 681
Leistungsgruppe IV	1 464	1 464	1 476	1 467	1 463	1 478	1 459	1 466	1 472
Leistungsgruppe V	1 371	1 318	1 408	1 388	1 314	1 437	1 304	1 335	1 261
Zusammen	1 700	1 734	1 758	1 724	1 762	1 786	1 650	1 675	1 702
Insgesamt	1 898	1 944	1 966	1 875	1 926	1 952	1 929	1 967	1 982

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 716	3 795	3 822	3 860	3 955	3 954	3 614	3 693	3 742
Leistungsgruppe III	3 046	3 162	3 191	3 011	3 082	3 103	3 096	3 264	3 296
Leistungsgruppe IV	1 912	1 989	2 065	1 852	1 894	2 000	1 980	2 077	2 129
Leistungsgruppe V	2 383	2 445	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 244	3 344	3 377	3 218	3 295	3 321	3 270	3 388	3 425
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 233	3 302	3 352	3 086	3 140	3 173	3 494	3 570	3 631
Leistungsgruppe III	2 453	2 501	2 534	2 501	2 536	2 577	2 288	2 392	2 415
Leistungsgruppe IV	1 936	1 957	2 004	1 927	1 972	2 008	1 965	1 900	1 984
Leistungsgruppe V	2 137	2 135	2 111	1 761	1 713	1 719	2 473	2 442	2 421
Zusammen	2 463	2 531	2 576	2 438	2 495	2 532	2 532	2 629	2 688
Insgesamt	2 802	2 894	2 938	2 709	2 772	2 806	2 968	3 091	3 138
Chemische Industrie									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 773	3 979	4 034	3 885	4 133	4 194	3 678	3 849	3 888
Leistungsgruppe III	2 734	2 910	3 016	2 692	2 856	2 977	2 752	2 935	3 033
Leistungsgruppe IV	2 057	2 090	2 180	1 771	1 905	2 100	2 147	2 159	2 215
Leistungsgruppe V	.	.	1 642	.	.	1 675	.	.	.
Zusammen	3 187	3 387	3 475	3 359	3 568	3 677	3 085	3 274	3 342
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 649	3 798	3 835	3 760	3 828	3 835	3 464	3 749	3 837
Leistungsgruppe III	2 420	2 596	2 645	2 388	2 512	2 562	2 487	2 769	2 823
Leistungsgruppe IV	1 873	1 974	2 018	1 865	1 969	2 005	1 882	1 980	2 034
Leistungsgruppe V	1 697	1 822	1 928	1 629	1 745	.	.	.	.
Zusammen	2 413	2 557	2 599	2 448	2 558	2 577	2 358	2 556	2 634
Insgesamt	2 770	2 951	3 022	2 763	2 924	2 990	2 778	2 979	3 054

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 279	3 388	3 625	3 474	3 741	4 088	3 166	3 122	3 264
Leistungsgruppe III	2 444	2 516	2 773	2 497	2 563	3 006	2 415	2 484	2 534
Leistungsgruppe IV	2 418	2 473	2 442	2 506	2 574	2 552	1 920	2 005	2 011
Leistungsgruppe V	.	.	1 914	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 756	2 856	3 054	2 810	2 987	3 259	2 715	2 737	2 832
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 759	2 654	2 790	2 767	2 591	2 788	2 742	2 798	2 795
Leistungsgruppe III	1 980	2 035	2 098	1 931	1 986	2 052	2 301	2 340	2 376
Leistungsgruppe IV	1 848	1 935	2 004	1 862	1 953	2 015	1 746	1 815	1 922
Leistungsgruppe V	1 549	1 634	1 708	1 581	1 634	1 708	.	.	.
Zusammen	1 996	2 059	2 132	1 961	2 020	2 097	2 205	2 277	2 332
Insgesamt	2 383	2 479	2 651	2 256	2 390	2 608	2 613	2 643	2 735
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 272	3 334	3 362	3 523	3 639	3 585	3 198	3 251	3 299
Leistungsgruppe III	2 634	2 694	2 785	2 593	2 586	2 691	2 646	2 720	2 806
Leistungsgruppe IV	2 547	2 541	2 562	2 702	2 755	2 668	2 452	2 415	2 506
Leistungsgruppe V	(1 666)	(1 820)	(1 664)	(1 672)	1 774	1 783	(1 650)	.	.
Zusammen	2 881	2 931	2 974	2 958	3 014	3 016	2 856	2 906	2 962
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 409	2 492	2 608	2 433	2 487	2 661	2 365	2 503	2 498
Leistungsgruppe III	2 050	2 045	2 122	2 007	2 004	2 071	2 201	2 180	2 271
Leistungsgruppe IV	1 781	1 829	1 886	1 748	1 800	1 873	1 883	1 934	1 938
Leistungsgruppe V	1 485	1 448	1 417	1 493	1 452	1 397	1 467	1 435	1 475
Zusammen	2 005	2 039	2 113	1 968	1 996	2 080	2 113	2 170	2 213
Insgesamt	2 562	2 608	2 667	2 327	2 349	2 407	2 737	2 793	2 848

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Maschinenbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 737	3 854	3 942	3 935	4 075	4 091	3 685	3 803	3 907
Leistungsgruppe III	2 822	2 934	3 032	2 798	2 953	3 107	2 826	2 930	3 016
Leistungsgruppe IV	2 239	2 293	2 236	2 174	2 243	2 220	2 250	2 303	2 239
Leistungsgruppe V	1 725	1 772	1 862	.	.	.	1 624	1 686	.
Zusammen	3 126	3 226	3 304	3 255	3 341	3 429	3 097	3 201	3 276
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 036	3 220	3 295	3 029	3 253	3 360	3 056	3 151	3 157
Leistungsgruppe III	2 476	2 557	2 632	2 431	2 487	2 559	2 547	2 675	2 750
Leistungsgruppe IV	1 967	2 006	2 085	1 952	1 971	2 068	1 992	2 073	2 115
Leistungsgruppe V	1 770	1 741	1 871	1 755	1 687	1 823	1 801	1 877	1 995
Zusammen	2 355	2 420	2 505	2 342	2 377	2 476	2 378	2 497	2 554
Insgesamt	2 890	2 981	3 069	2 703	2 752	2 866	2 978	3 090	3 161
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	4 206	4 257	4 289	4 098	4 261	4 325	4 224	4 256	4 283
Leistungsgruppe III	2 898	2 900	2 954	2 973	3 032	3 043	2 883	2 874	2 936
Leistungsgruppe IV	2 433	2 495	2 583	2 631	2 786	2 858	2 414	2 465	2 550
Leistungsgruppe V	1 956	2 077	2 389	2 006	2 260	2 596	1 925	1 893	2 086
Zusammen	3 312	3 339	3 373	3 405	3 503	3 504	3 297	3 311	3 350
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 697	3 758	3 713	3 451	3 579	3 506	3 943	3 943	3 919
Leistungsgruppe III	2 505	2 533	2 549	2 517	2 555	2 556	2 486	2 500	2 538
Leistungsgruppe IV	2 093	2 120	2 146	2 060	2 061	2 081	2 133	2 198	2 238
Leistungsgruppe V	1 758	1 752	1 779	1 789	1 757	1 790	1 692	.	.
Zusammen	2 572	2 601	2 619	2 503	2 533	2 530	2 661	2 691	2 738
Insgesamt	3 113	3 143	3 173	2 863	2 930	2 936	3 198	3 217	3 257

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Fahrzeugbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 750	3 871	3 901	3 840	3 952	4 018	3 727	3 851	3 873
Leistungsgruppe III	2 898	2 977	3 048	2 675	2 742	2 819	2 957	3 043	3 109
Leistungsgruppe IV	2 337	2 443	2 255	2 109	2 229	1 962	2 422	2 538	2 403
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 263	3 387	3 436	3 165	3 258	3 315	3 288	3 421	3 467
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 508	3 593	3 625	3 555	3 648	3 691	3 397	3 467	3 472
Leistungsgruppe III	2 560	2 677	2 712	2 473	2 587	2 627	2 756	2 877	2 891
Leistungsgruppe IV	2 051	2 176	2 182	1 943	2 086	2 100	2 293	2 402	2 404
Leistungsgruppe V	1 890	1 813	1 729	1 797	1 665	1 633	1 958	.	.
Zusammen	2 591	2 721	2 747	2 537	2 660	2 694	2 710	2 859	2 865
Insgesamt	3 038	3 169	3 213	2 773	2 889	2 933	3 193	3 332	3 373
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 731	2 816	2 847	2 749	2 777	2 771	2 725	2 831	2 874
Leistungsgruppe III	2 123	2 178	2 197	2 196	2 271	2 326	2 083	2 133	2 144
Leistungsgruppe IV	1 623	1 626	1 622	1 753	1 931	1 714	1 573	1 502	1 587
Leistungsgruppe V	/	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 265	2 348	2 367	2 304	2 401	2 402	2 247	2 325	2 353
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 967	2 051	2 053	1 963	2 059	2 080	1 979	2 030	1 995
Leistungsgruppe III	1 782	1 826	1 904	1 763	1 800	1 899	1 854	1 919	1 920
Leistungsgruppe IV	1 515	1 548	1 554	1 498	1 546	1 536	1 690	1 565	1 760
Leistungsgruppe V	1 608	.	.	1 561	.	.	.	.	.
Zusammen	1 684	1 736	1 785	1 655	1 713	1 755	1 844	1 843	1 914
Insgesamt	2 000	2 072	2 106	1 852	1 927	1 950	2 183	2 241	2 275

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 596	3 691	3 799	3 803	3 916	4 031	3 494	3 573	3 674
Leistungsgruppe III	2 879	2 972	3 063	2 733	2 805	2 937	2 916	3 013	3 093
Leistungsgruppe IV	2 232	2 274	2 346	2 176	2 217	2 291	2 299	2 340	2 409
Leistungsgruppe V	1 650	1 692	1 773	2 004	2 036	1 949	(1 530)	(1 586)	(1 644)
Zusammen	3 088	3 173	3 269	3 107	3 201	3 321	3 080	3 161	3 247
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 299	3 416	3 524	3 347	3 469	3 571	3 168	3 262	3 376
Leistungsgruppe III	2 582	2 649	2 728	2 599	2 658	2 743	2 534	2 625	2 685
Leistungsgruppe IV	2 130	2 174	2 241	2 109	2 154	2 217	2 169	2 215	2 289
Leistungsgruppe V	1 816	1 868	1 876	1 837	1 902	1 943	.	.	1 589
Zusammen	2 552	2 632	2 717	2 578	2 656	2 745	2 490	2 572	2 644
Insgesamt	2 845	2 924	3 015	2 751	2 831	2 930	2 929	3 012	3 096
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 261	3 374	3 516	(2 548)	(2 901)	(2 916)	3 311	3 405	3 555
Leistungsgruppe III	2 799	2 913	2 971	2 706	2 803	2 976	2 807	2 921	2 971
Leistungsgruppe IV	2 520	2 539	2 740	(1 996)	(2 000)	2 251	2 779	2 863	2 811
Leistungsgruppe V	.	/	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 975	3 057	3 174	2 419	2 425	2 809	3 033	3 131	3 202
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 271	(2 179)	(2 457)	(2 081)	(1 931)	(2 054)	3 641	(3 350)	4 041
Leistungsgruppe III	2 001	2 162	2 103	1 945	2 097	2 018	2 265	2 393	2 456
Leistungsgruppe IV	1 581	1 630	1 634	1 572	1 625	1 628	1 789	1 790	1 817
Leistungsgruppe V	(1 448)	(1 579)	1 650	(1 361)	(1 524)	1 606	.	.	.
Zusammen	1 883	1 940	2 004	1 806	1 836	1 857	2 483	2 599	2 932
Insgesamt	2 551	2 662	2 738	1 894	1 942	1 974	2 993	3 090	3 180

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 087	3 251	3 340	3 411	3 544	3 628	2 355	2 541	2 660
Leistungsgruppe III	2 301	2 365	2 435	2 369	2 435	2 512	2 132	2 197	2 257
Leistungsgruppe IV	1 757	1 781	1 804	1 812	1 822	1 874	1 645	1 684	1 638
Leistungsgruppe V	1 536	1 547	1 580	1 616	1 602	1 646	1 416	1 452	1 447
Zusammen	2 324	2 407	2 466	2 461	2 529	2 593	2 016	2 121	2 171
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 572	2 638	2 762	2 587	2 652	2 785	2 170	2 316	2 243
Leistungsgruppe III	2 110	2 157	2 194	2 131	2 173	2 212	1 666	1 759	1 804
Leistungsgruppe IV	1 665	1 688	1 666	1 681	1 702	1 678	1 367	1 484	1 493
Leistungsgruppe V	1 346	1 341	1 370	1 361	1 360	1 411	1 117	(1 137)	(1 017)
Zusammen	1 974	2 029	2 066	1 995	2 049	2 090	1 560	1 653	1 661
Insgesamt	2 135	2 206	2 258	2 173	2 238	2 293	1 946	2 046	2 087
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 538	2 704	2 714	2 998	3 022	3 074	2 280	2 528	2 508
Leistungsgruppe III	2 063	2 141	2 168	2 358	2 411	2 435	1 859	1 943	1 953
Leistungsgruppe IV	1 782	1 846	1 900	2 011	2 036	2 109	1 589	1 631	1 652
Leistungsgruppe V	1 492	1 554	1 583	(1 363)	1 498	1 344	1 500	(1 563)	(1 602)
Zusammen	2 126	2 223	2 255	2 435	2 442	2 490	1 925	2 062	2 072
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 805	1 912	1 872	1 807	1 912	1 872	.	.	.
Leistungsgruppe III	1 537	1 599	1 604	1 534	1 598	1 603	(1 631)	(1 625)	(1 635)
Leistungsgruppe IV	1 452	1 482	1 502	1 459	1 487	1 508	(1 285)	1 351	1 367
Leistungsgruppe V	1 129	1 109	1 119	1 126	1 104	1 106	.	.	.
Zusammen	1 544	1 594	1 603	1 547	1 597	1 607	1 445	1 463	1 486
Insgesamt	1 925	1 988	2 016	1 932	1 953	1 994	1 914	2 047	2 054

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 207	3 307	3 464	3 370	3 514	3 557	2 701	2 661	3 141
Leistungsgruppe III	2 412	2 436	2 555	2 378	2 408	2 539	2 514	2 512	2 589
Leistungsgruppe IV	1 755	1 795	1 854	1 855	1 889	1 978	1 565	1 584	1 591
Leistungsgruppe V	(1 482)	1 573	1 577	(1 584)	1 611	1 622	1 248	1 430	1 307
Zusammen	2 345	2 402	2 497	2 405	2 460	2 553	2 190	2 249	2 367
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 443	2 560	2 627	2 467	2 589	2 687	.	/	/
Leistungsgruppe III	1 826	1 841	1 864	1 846	1 846	1 877	1 618	1 768	1 721
Leistungsgruppe IV	1 564	1 627	1 645	1 572	1 629	1 649	1 439	1 588	1 582
Leistungsgruppe V	1 360	1 356	1 360	1 449	1 476	1 559	1 056	1 053	971
Zusammen	1 743	1 794	1 821	1 767	1 812	1 848	1 474	1 576	1 549
Insgesamt	2 111	2 163	2 233	2 120	2 167	2 232	2 076	2 146	2 237
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 670	2 758	2 847	2 773	2 842	2 852	/	(2 400)	(2 830)
Leistungsgruppe III	2 040	2 131	2 135	1 999	2 086	2 094	2 130	2 229	2 232
Leistungsgruppe IV	1 661	1 657	1 615	1 607	1 598	1 609	1 824	1 850	1 637
Leistungsgruppe V	1 488	1 382	1 422	1 580	1 439	1 505	1 371	(1 304)	(1 329)
Zusammen	1 979	2 038	2 037	1 971	2 023	2 021	2 001	2 078	2 082
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 187	2 205	2 346	2 180	2 184	2 342	2 259	2 394	(2 378)
Leistungsgruppe III	1 789	1 851	1 878	1 798	1 858	1 879	(1 695)	(1 767)	1 871
Leistungsgruppe IV	1 502	1 545	1 526	1 517	1 555	1 531	1 353	1 473	1 485
Leistungsgruppe V	1 236	1 255	1 250	1 236	1 249	1 255	(1 230)	.	.
Zusammen	1 680	1 745	1 769	1 686	1 749	1 772	1 612	1 705	1 738
Insgesamt	1 787	1 854	1 871	1 773	1 838	1 855	1 859	1 940	1 950

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 bis 2004¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 879	4 097	4 235	3 879	4 097	4 235	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 615	2 731	2 796	2 615	2 731	2 796	.	.	.
Leistungsgruppe IV	1 979	2 018	2 028	1 970	2 003	2 008	2 218	2 383	2 471
Leistungsgruppe V	1 773	1 841	1 853	1 774	1 841	1 852	.	.	.
Zusammen	2 936	3 111	3 176	2 939	3 115	3 180	2 190	2 310	2 450
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 476	3 570	3 742	3 476	3 570	3 742	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 527	2 622	2 672	2 527	2 622	2 672	.	.	.
Leistungsgruppe IV	2 056	2 132	2 081	2 056	2 132	2 081	.	.	.
Leistungsgruppe V	1 850	1 868	1 859	1 854	1 868	1 859	.	.	.
Zusammen	2 498	2 620	2 682	2 499	2 620	2 682	.	.	.
Insgesamt	2 637	2 784	2 854	2 638	2 785	2 854	2 137	2 310	2 450

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

**6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2001 bis 2004¹⁾
nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht**

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
alle erfassten Gewerbebezweige								
Gesellen								
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
2001	96,3	3,7	40,5	40,5	40,5	0,5	0,5	0,5
2002	96,2	3,8	40,2	40,2	40,2	0,5	0,5	0,3
2003	95,8	4,2	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
2004	96,0	4,0	40,4	40,4	40,7	0,5	0,5	0,5
Übrige Arbeiter								
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
2001	50,5	49,5	40,6	41,0	40,1	0,7	0,9	0,5
2002	54,9	45,1	40,3	40,3	40,3	0,4	0,5	0,4
2003	54,4	45,6	40,6	40,3	40,9	0,5	0,5	0,5
2004	54,1	45,9	40,4	40,4	40,4	0,5	0,6	0,4
Insgesamt								
1997	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7	0,7	0,8
2001	88,4	11,6	40,5	40,5	40,2	0,6	0,6	0,5
2002	89,5	10,5	40,2	40,2	40,3	0,5	0,5	0,4
2003	89,5	10,5	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
2004	90,0	10,0	40,4	40,4	40,5	0,5	0,5	0,5
Maler und Lackierer								
Gesellen								
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
2001	98,0	(2,0)	39,6	39,6	(39,3)	0,1	0,1	(0,4)
2002	97,9	(2,1)	39,5	39,5	(39,5)	-	-	-
2003	98,7	/	39,3	39,3	/	0,1	0,1	-
2004	99,1	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	-
2001	82,0	/	39,6	39,6	/	-	0,1	-
2002	(88,9)	/	(39,7)	(39,5)	/	(0,0)	(0,0)	-
2003	(91,3)	.	(40,2)	(40,3)	.	(0,3)	(0,3)	-
2004	(66,2)	/	(40,3)	(40,1)	/	(0,1)	(0,2)	-
Zusammen								
1997	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2	0,2	-
2001	97,3	(2,7)	39,6	39,6	(39,5)	0,1	0,1	(0,3)
2002	97,6	(2,4)	39,5	39,5	(39,8)	-	-	-
2003	98,4	(1,6)	39,3	39,3	(39,5)	0,1	0,1	-
2004	97,9	(2,1)	39,6	39,6	(40,1)	0,1	0,1	-
Metallbauer								
Gesellen								
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
2001	99,3	/	41,1	41,1	/	1,3	1,3	-
2002	98,8	/	40,6	40,6	/	0,9	0,9	-
2003	99,0	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	/
2004	99,0	.	40,5	40,5	.	0,5	0,5	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
2001	92,4	(7,6)	41,9	42,1	(39,5)	1,9	2,0	(0,2)
2002	96,8	/	40,8	40,8	/	0,8	0,8	-
2003	92,5	(7,5)	39,8	39,8	(39,6)	0,4	0,4	-
2004	93,9	(6,1)	40,5	40,5	(39,8)	0,8	0,9	-
Zusammen								
1997	97,9	2,1	40,8	40,8	40,7	1,5	1,5	0,7
2001	97,7	(2,3)	41,3	41,3	(39,5)	1,4	1,4	(0,1)
2002	98,4	(1,6)	40,7	40,7	(39,5)	0,9	0,9	-
2003	97,6	(2,4)	40,4	40,4	(39,7)	0,6	0,6	(0,1)
2004	97,8	(2,2)	40,5	40,5	(39,6)	0,6	0,6	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
alle erfassten Gewerbebezüge						
						Gesellen
7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094	1997
8,28	8,35	6,66	1 458	1 469	1 173	2001
8,42	8,49	6,77	1 472	1 484	1 183	2002
8,53	8,59	7,02	1 492	1 502	1 247	2003
8,68	8,74	7,12	1 524	1 535	1 259	2004
						Übrige Arbeiter
7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031	1997
6,91	7,80	5,98	1 218	1 390	1 044	2001
7,23	8,13	6,14	1 267	1 425	1 075	2002
7,14	7,89	6,27	1 259	1 381	1 113	2003
7,29	8,02	6,42	1 280	1 409	1 127	2004
						Insgesamt
7,86	8,00	5,96	1 385	1 410	1 056	1997
8,05	8,29	6,16	1 417	1 461	1 078	2001
8,23	8,45	6,33	1 439	1 478	1 108	2002
8,31	8,53	6,52	1 456	1 491	1 158	2003
8,48	8,68	6,66	1 489	1 524	1 172	2004
Maler und Lackierer						
						Gesellen
8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309	1997
8,91	8,93	(8,00)	1 534	1 537	(1 368)	2001
9,04	9,05	(8,33)	1 550	1 552	(1 428)	2002
9,04	9,04	/	1 544	1 544	/	2003
9,58	9,57	/	1 646	1 645	/	2004
						Übrige Arbeiter
8,21	8,32	/	1 478	1 500	/	1997
7,58	7,80	/	1 305	1 342	/	2001
(7,89)	(8,11)	/	(1 362)	(1 393)	/	2002
(7,81)	(7,77)	.	(1 364)	(1 359)	.	2003
(8,00)	(8,06)	/	(1 402)	(1 405)	/	2004
						Zusammen
8,80	8,85	7,28	1 531	1 539	1 264	1997
8,85	8,88	(7,54)	1 523	1 529	(1 294)	2001
8,99	9,02	(7,92)	1 542	1 546	(1 369)	2002
8,99	9,00	(8,67)	1 537	1 538	(1 486)	2003
9,52	9,53	(8,96)	1 637	1 638	(1 562)	2004
Metallbauer						
						Gesellen
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	1997
8,34	8,33	/	1 490	1 489	/	2001
8,51	8,50	/	1 503	1 502	/	2002
8,93	8,91	/	1 574	1 572	/	2003
8,97	8,95	.	1 578	1 576	.	2004
						Übrige Arbeiter
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	1997
7,84	7,91	(6,95)	1 428	1 446	(1 195)	2001
8,40	8,40	/	1 488	1 489	/	2002
7,92	7,95	(7,51)	1 369	1 376	(1 291)	2003
7,76	7,79	(7,26)	1 365	1 373	(1 255)	2004
						Zusammen
7,75	7,76	7,22	1 374	1 376	1 277	1997
8,22	8,24	(7,66)	1 476	1 480	(1 314)	2001
8,49	8,48	(8,93)	1 499	1 499	(1 534)	2002
8,71	8,72	(8,54)	1 530	1 532	(1 473)	2003
8,70	8,70	(8,49)	1 531	1 532	(1 461)	2004

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2001 bis 2004¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen								
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
2001	100	-	40,1	40,1	-	0,6	0,6	-
2002	99,4	.	40,2	40,2	.	0,5	0,5	-
2003	99,2	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
2004	99,8	.	40,3	40,3	.	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
2001	70,7	29,3	39,7	40,2	38,5	0,4	0,5	0,1
2002	75,9	24,1	40,0	40,0	40,2	0,1	0,1	-
2003	81,7	(18,3)	40,4	40,4	(40,5)	0,6	0,7	(0,4)
2004	72,0	28,0	40,1	40,1	40,2	0,4	0,5	0,1
Zusammen								
1997	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8	0,8	0,1
2001	96,4	3,6	40,1	40,1	38,5	0,6	0,6	0,1
2002	96,3	3,7	40,2	40,2	40,1	0,4	0,5	-
2003	96,8	(3,2)	40,3	40,3	(40,4)	0,5	0,5	(0,3)
2004	96,0	4,0	40,3	40,3	40,1	0,3	0,3	0,1
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen								
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
2001	100	.	40,0	40,0	.	0,3	0,3	-
2002	99,9	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	-
2003	99,7	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
2004	99,8	.	40,3	40,3	.	0,7	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
2001	93,1	/	40,0	40,0	/	0,5	0,5	-
2002	89,5	/	39,6	39,6	/	0,3	0,3	-
2003	82,6	/	40,0	40,0	/	0,1	0,2	-
2004	74,3	/	40,1	40,0	/	-	-	-
Zusammen								
1997	99,3	(0,7)	40,4	40,4	(40,0)	0,4	0,4	(0,0)
2001	99,6	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
2002	99,1	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	-
2003	98,9	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
2004	98,9	/	40,3	40,3	/	0,7	0,7	-
Klempner								
Gesellen								
1997	99,8	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	.
2001	100	-	39,4	39,4	-	0,1	0,1	-
2002	100	-	39,7	39,7	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	40,3	40,3	-	0,4	0,4	-
2004	98,7	.	40,6	40,7	.	0,7	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
2001	84,6	/	39,3	39,2	/	0,1	0,1	-
2002	(80,6)	.	(40,1)	(40,1)	.	(0,1)	(0,1)	-
2003	(76,7)	.	(40,1)	(40,1)	.	-	-	-
2004	(72,6)	/	40,2	(40,0)	/	-	-	-
Zusammen								
1997	98,7	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2001	98,4	/	39,4	39,4	/	0,1	0,1	-
2002	98,6	.	39,7	39,7	.	0,3	0,3	-
2003	98,3	.	40,3	40,3	.	0,4	0,4	-
2004	96,4	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Kraftfahrzeugmechaniker						
						Gesellen
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	1997
8,50	8,50	-	1 482	1 482	-	2001
8,51	8,52	.	1 485	1 487	.	2002
8,76	8,77	/	1 533	1 536	/	2003
8,87	8,87	.	1 554	1 555	.	2004
						Übrige Arbeiter
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	1997
7,38	7,71	6,57	1 275	1 347	1 101	2001
7,75	8,21	6,30	1 347	1 426	1 099	2002
7,93	8,28	(6,40)	1 394	1 454	(1 126)	2003
7,68	8,21	6,33	1 339	1 431	1 104	2004
						Zusammen
8,01	8,03	7,12	1 418	1 421	1 247	1997
8,36	8,43	6,57	1 456	1 469	1 101	2001
8,41	8,49	6,37	1 467	1 480	1 111	2002
8,64	8,72	(6,46)	1 514	1 527	(1 133)	2003
8,70	8,80	6,34	1 524	1 542	1 105	2004
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure						
						Gesellen
8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	1997
8,57	8,57	.	1 491	1 491	.	2001
8,85	8,85	.	1 544	1 544	.	2002
8,67	8,67	/	1 495	1 495	/	2003
8,81	8,82	.	1 545	1 546	.	2004
						Übrige Arbeiter
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	1997
8,19	8,32	/	1 423	1 447	/	2001
8,64	8,85	/	1 488	1 523	/	2002
7,99	8,28	/	1 387	1 438	/	2003
7,59	8,05	/	1 321	1 399	/	2004
						Zusammen
8,44	8,46	(6,18)	1 482	1 485	(1 074)	1997
8,55	8,56	/	1 487	1 489	/	2001
8,84	8,85	/	1 540	1 543	/	2002
8,64	8,66	/	1 490	1 492	/	2003
8,77	8,80	/	1 537	1 542	/	2004
Klempner						
						Gesellen
8,35	8,35	.	1 458	1 458	.	1997
8,75	8,75	-	1 499	1 499	-	2001
8,79	8,79	-	1 515	1 515	-	2002
9,15	9,15	-	1 600	1 600	-	2003
9,23	9,27	.	1 629	1 638	.	2004
						Übrige Arbeiter
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	1997
7,42	7,51	/	1 268	1 279	/	2001
(7,66)	(7,99)	.	(1 334)	(1 392)	.	2002
(7,29)	(7,55)	.	(1 269)	(1 315)	.	2003
7,42	(7,89)	/	1 296	(1 372)	/	2004
						Zusammen
8,28	8,31	/	1 447	1 454	/	1997
8,62	8,64	/	1 476	1 480	/	2001
9,01	9,06	.	1 576	1 584	.	2002
9,01	9,06	.	1 576	1 584	.	2003
9,07	9,18	/	1 600	1 620	/	2004

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2001 bis 2004¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen								
1997	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	.
2001	100	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2002	99,8	.	40,3	40,3	.	0,7	0,7	-
2003	99,6	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,7	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
2001	96,6	.	40,3	40,3	.	0,6	0,6	-
2002	91,4	/	39,5	39,5	/	0,3	0,3	-
2003	84,3	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2004	(75,2)	/	(40,0)	(40,0)	/	-	-	-
Zusammen								
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
2001	99,8	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2002	99,2	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2003	99,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2004	99,3	/	40,3	40,3	/	0,7	0,7	-
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Gesellen								
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2001	100	-	40,2	40,2	-	0,3	0,3	-
2002	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
2004	100	-	40,1	40,1	-	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
2001	94,3	.	40,8	40,7	.	0,6	0,5	.
2002	94,3	.	41,0	41,1	.	0,9	0,9	-
2003	91,8	.	40,3	40,1	.	0,5	0,3	.
2004	100	-	40,2	40,2	-	0,2	0,2	-
Zusammen								
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	(38,5)	0,4	0,4	(0,7)
2001	99,7	.	40,3	40,3	.	0,3	0,3	.
2002	99,6	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2003	99,5	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	.
2004	100	-	40,1	40,1	-	0,2	0,2	-
Elektroinstallateure								
Gesellen								
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2001	99,9	.	40,6	40,6	.	0,6	0,6	-
2002	99,9	.	39,9	39,9	.	0,5	0,5	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-
Übrige Arbeiter								
1997	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
2001	92,4	/	40,7	40,7	/	0,2	0,2	-
2002	92,0	/	40,1	40,1	/	0,1	0,2	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,2	0,2	-
2004	(100)	-	(40,3)	(40,3)	-	(1,7)	(1,7)	-
Zusammen								
1997	98,4	(1,6)	40,2	40,2	(39,9)	0,6	0,6	-
2001	99,4	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	-
2002	99,4	/	39,9	39,9	/	0,5	0,5	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Gas- und Wasserinstallateure						
						Gesellen
8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	1997
8,54	8,54	.	1 490	1 490	.	2001
8,86	8,86	.	1 550	1 550	.	2002
8,60	8,59	/	1 478	1 478	/	2003
8,75	8,75	-	1 532	1 532	-	2004
						Übrige Arbeiter
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	1997
8,50	8,61	.	1 488	1 508	.	2001
8,85	9,02	/	1 521	1 547	/	2002
8,20	8,48	/	1 421	1 470	/	2003
(7,67)	(8,13)	/	(1 334)	(1 412)	/	2004
8,48	8,49	(6,43)	1 489	1 491	(1 116)	Zusammen
8,54	8,54	.	1 490	1 491	.	1997
8,86	8,87	/	1 548	1 550	/	2001
8,58	8,59	/	1 476	1 477	/	2002
8,72	8,74	/	1 526	1 529	/	2003
						2004
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
						Gesellen
8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	1997
8,61	8,61	-	1 506	1 506	-	2001
8,64	8,64	-	1 502	1 502	-	2002
8,66	8,66	-	1 502	1 502	-	2003
8,84	8,84	-	1 541	1 541	-	2004
						Übrige Arbeiter
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	1997
8,35	8,32	.	1 482	1 471	.	2001
8,52	8,50	.	1 519	1 518	.	2002
8,45	8,23	.	1 480	1 434	.	2003
8,79	8,79	-	1 536	1 536	-	2004
8,19	8,19	(7,47)	1 426	1 427	(1 252)	Zusammen
8,59	8,59	.	1 504	1 504	.	1997
8,63	8,63	.	1 503	1 503	.	2001
8,65	8,64	.	1 500	1 498	.	2002
8,84	8,84	-	1 541	1 541	-	2003
						2004
Elektroinstallateure						
						Gesellen
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	1997
8,23	8,23	.	1 451	1 452	.	2001
8,52	8,52	.	1 476	1 476	.	2002
8,67	8,67	-	1 507	1 507	-	2003
8,63	8,63	-	1 511	1 511	-	2004
						Übrige Arbeiter
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	1997
8,25	8,26	/	1 459	1 463	/	2001
7,84	7,81	/	1 366	1 361	/	2002
8,00	8,00	-	1 390	1 390	-	2003
(8,22)	(8,22)	-	(1 439)	(1 439)	-	2004
7,56	7,58	(6,68)	1 321	1 323	(1 159)	Zusammen
8,23	8,23	/	1 452	1 452	/	1997
8,47	8,47	/	1 469	1 469	/	2001
8,63	8,63	-	1 500	1 500	-	2002
8,61	8,61	-	1 508	1 508	-	2003
						2004

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2001 bis 2004¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Tischler								
Gesellen								
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
2001	98,8	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
2002	98,6	/	41,0	41,0	/	0,3	0,3	-
2003	97,6	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
2004	98,8	/	41,3	41,3	/	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
2001	86,0	(14,0)	40,7	40,7	(40,3)	0,4	0,5	-
2002	79,3	(20,7)	39,6	39,5	(40,3)	0,3	0,3	-
2003	74,8	(25,2)	39,9	39,7	(40,5)	0,6	0,8	(0,0)
2004	83,3	(16,7)	40,5	40,6	(40,1)	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	0,7	0,0
2001	96,6	3,4	41,3	41,3	40,6	0,4	0,4	-
2002	95,5	(4,5)	40,8	40,8	(40,5)	0,3	0,3	-
2003	94,7	(5,3)	41,2	41,2	(40,8)	0,4	0,4	(0,0)
2004	97,4	(2,6)	41,2	41,3	(40,6)	0,3	0,3	-
Bäcker								
Gesellen								
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
2001	62,5	37,5	41,0	41,2	40,7	0,8	0,9	0,6
2002	65,1	34,9	40,8	41,1	40,3	0,7	0,9	0,5
2003	65,0	35,0	41,3	41,3	41,2	0,7	0,8	0,7
2004	66,5	33,5	41,4	41,6	41,1	1,0	1,1	0,8
Übrige Arbeiter								
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
2001	13,0	87,0	40,0	40,7	40,0	0,3	0,8	0,2
2002	9,7	90,3	40,2	41,3	40,1	0,5	1,5	0,4
2003	18,3	81,7	41,1	41,3	41,0	0,6	0,8	0,5
2004	13,1	86,9	40,8	41,4	40,7	0,7	0,8	0,6
Zusammen								
1997	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	1,9	1,0
2001	39,9	60,1	40,6	41,1	40,2	0,6	0,9	0,4
2002	45,5	54,5	40,6	41,2	40,2	0,6	0,9	0,4
2003	48,8	51,2	41,2	41,3	41,1	0,7	0,8	0,6
2004	48,9	51,1	41,2	41,6	40,9	0,9	1,1	0,7
Fleischer								
Gesellen								
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
2001	87,6	12,4	41,5	41,7	40,3	0,4	0,5	0,1
2002	86,2	13,8	40,9	41,1	40,0	0,5	0,5	-
2003	84,1	15,9	41,0	41,3	39,6	0,6	0,7	-
2004	79,0	21,0	40,9	41,2	39,8	0,6	0,8	0,0
Übrige Arbeiter								
1997	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
2001	13,0	87,0	41,1	42,3	40,9	1,1	0,8	1,1
2002	10,9	89,1	40,8	41,9	40,6	0,5	0,4	0,6
2003	14,0	86,0	41,2	42,1	41,0	0,5	0,5	0,6
2004	14,5	85,5	40,3	41,1	40,2	0,3	0,1	0,3
Zusammen								
1997	49,2	50,8	41,5	41,9	41,1	1,2	1,3	1,1
2001	48,8	51,2	41,3	41,8	40,8	0,8	0,5	1,0
2002	47,6	52,4	40,8	41,2	40,6	0,5	0,5	0,5
2003	48,4	51,6	41,1	41,4	40,8	0,6	0,7	0,5
2004	51,0	49,0	40,6	41,2	40,1	0,5	0,7	0,3

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Tischler						
						Gesellen
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	1997
8,13	8,13	/	1 463	1 464	/	2001
8,20	8,21	/	1 462	1 462	/	2002
8,14	8,15	/	1 462	1 465	/	2003
8,41	8,41	/	1 510	1 510	/	2004
						Übrige Arbeiter
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	1997
7,88	8,02	(7,06)	1 394	1 420	(1 237)	2001
7,74	7,93	(7,03)	1 332	1 359	(1 230)	2002
7,61	8,04	(6,37)	1 320	1 388	(1 120)	2003
8,17	8,38	(7,12)	1 438	1 477	(1 240)	2004
						Zusammen
7,74	7,79	6,48	1 395	1 406	1 135	1997
8,09	8,11	7,30	1 451	1 457	1 290	2001
8,13	8,17	(7,25)	1 441	1 449	(1 278)	2002
8,07	8,14	(6,80)	1 444	1 457	(1 206)	2003
8,39	8,41	(7,59)	1 503	1 508	(1 338)	2004
Bäcker						
						Gesellen
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	1997
6,78	6,97	6,47	1 209	1 249	1 143	2001
6,98	7,18	6,59	1 238	1 284	1 153	2002
7,11	7,24	6,87	1 277	1 301	1 231	2003
7,22	7,34	6,99	1 300	1 326	1 248	2004
						Übrige Arbeiter
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	1997
5,87	6,25	5,81	1 022	1 105	1 009	2001
5,98	6,36	5,94	1 045	1 143	1 034	2002
6,16	6,37	6,11	1 099	1 144	1 089	2003
6,45	7,06	6,35	1 142	1 270	1 123	2004
						Zusammen
6,25	6,72	5,82	1 130	1 238	1 035	1997
6,37	6,87	6,03	1 124	1 228	1 055	2001
6,63	7,12	6,21	1 170	1 273	1 083	2002
6,78	7,13	6,45	1 215	1 280	1 152	2003
6,97	7,31	6,63	1 248	1 321	1 178	2004
Fleischer						
						Gesellen
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	1997
7,27	7,39	6,38	1 311	1 339	1 117	2001
7,31	7,50	6,09	1 300	1 339	1 060	2002
7,48	7,65	6,54	1 333	1 372	1 126	2003
7,53	7,78	6,60	1 338	1 391	1 142	2004
						Übrige Arbeiter
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	1997
6,03	7,04	5,87	1 076	1 294	1 044	2001
6,19	7,24	6,05	1 096	1 317	1 068	2002
6,37	7,20	6,23	1 139	1 317	1 110	2003
6,56	7,73	6,36	1 150	1 379	1 111	2004
						Zusammen
6,16	6,87	5,45	1 111	1 251	975	1997
6,63	7,34	5,93	1 189	1 333	1 052	2001
6,74	7,47	6,06	1 195	1 336	1 067	2002
6,91	7,58	6,28	1 234	1 364	1 112	2003
7,11	7,77	6,42	1 256	1 389	1 118	2004

Ergebnisse zu Einkommen und Verbrauch können aus verschiedenen Haushaltserhebungen gewonnen werden. Grundlage für die Tabellen 1 und 2 zum überwiegenden Lebensunterhalt und Nettoeinkommen der Haushalte ist der Mikrozensus, für die Tabellen 3 bis 5 zur Ausstattung der Haushalte die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen und für die Tabellen 6 bis 11 zu Einnahmen und Ausgaben der Haushalte die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Der **Mikrozensus** ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet. Im jährlich zu erhebenden Grundprogramm des Mikrozensus werden neben den Fragen des Arbeitsmarktes auch Fragen zum überwiegenden Lebensunterhalt der befragten Personen und Haushalte sowie zum persönlichen und zum Haushaltsnettoeinkommen gestellt.

Im Rahmen der **Laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden jährlich von 600 Haushalten Daten zu Einnahmen und Ausgaben sowie Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern auf freiwilliger Basis erhoben. Lediglich Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ihr Einkommen aus selbständiger Tätigkeit beziehen, werden nicht einbezogen.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** mit Angaben zu Einkommen, Konsumausgaben und zu Geld- und Grundvermögen wird alle fünf Jahre durchgeführt. Dabei werden in Sachsen ca. 4 000 Haushalte ebenfalls auf Basis der Freiwilligkeit in die Befragung einbezogen. Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 sind, wie auch bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen, Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mehr als 18 000 € ausgeschlossen.

Haushalt

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden.

Überwiegender Lebensunterhalt

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen.

Haupteinkommensbezieher

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushaltes, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Diese Festlegung beruht auf Selbsteinstufung der Haushalte. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushaltes hinsichtlich seiner sozialen Eingruppierung.

Ausstattung

Die Ergebnisse widerspiegeln den Ausstattungsgrad der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingeht.

Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte werden entsprechend des nationalen Systematischen Verzeichnisses (SEA) in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP) geordnet erfasst und nachgewiesen.

Konsumausgaben

Zu den privaten Konsumausgaben zählen Käufe und unterstellte Käufe (Mietwert der Eigentümerwohnungen/-häuser, Deputate u. Ä.) von Waren (Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter) sowie die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Reparaturen.

1. Bevölkerung im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld/-hilfe	Rente/ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 300	286,3	61,8	46,1	21,1	95,8	25,7	35,8
300 - 500	381,7	108,5	123,7	74,0	19,2	14,1	42,3
500 - 700	539,9	121,8	133,1	241,9	5,6	9,2	28,3
700 - 900	572,4	204,0	70,9	278,1	/	/	13,9
900 - 1 100	616,3	299,7	28,5	275,1	/	/	10,1
1 100 - 1 300	485,8	262,6	9,8	206,5	/	/	/
1 300 - 1 500	292,7	179,1	/	106,5	/	/	/
1 500 - 1 700	155,0	114,1	/	37,9	-	/	/
1 700 - 2 000	141,7	115,7	/	24,1	-	-	/
2 000 - 2 300	76,8	62,0	/	13,8	-	-	/
2 300 und mehr	123,2	112,1	/	9,9	/	-	/
Kein Einkommen	626,5	/	-	-	625,6	-	-
Insgesamt	4 298,4	1 642,3	418,1	1 288,9	748,7	58,0	142,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben.

2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im März 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnetto- einkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einperson- haushalte	Mehrperson- haushalte	Davon	
				mit einem Einkommens- bezieher	mit mehreren Einkommens- beziehern
unter 500	104,2	97,3	6,9	/	/
500 - 900	307,0	254,0	53,0	17,5	35,5
900 - 1 300	454,1	290,4	163,7	27,0	136,7
1 300 - 1 500	216,6	78,1	138,6	9,1	129,4
1 500 - 1 700	189,9	35,9	154,0	5,6	148,4
1 700 - 2 000	247,6	23,3	224,3	8,2	216,2
2 000 - 2 600	316,4	12,9	303,5	6,5	297,0
2 600 - 3 200	148,0	5,7	142,3	/	140,3
3 200 und mehr	162,8	5,2	157,6	/	154,1
Insgesamt	2 146,7	802,8	1 343,8	82,8	1 261,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

3. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße¹⁾ (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	71,0	(34,3)	90,0	(98,2)	99,4
fabrikneu gekauft	36,4	/	58,3	(40,4)	(40,8)
gebraucht gekauft	40,4	(21,4)	35,9	(68,1)	(81,5)
geleast ²⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	(53,9)	69,1	(92,7)	98,9
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	65,9	(38,5)	74,8	(93,5)	94,6
Anrufbeantworter	37,0	(29,5)	37,7	(50,9)	(43,4)
Faxgerät	(7,9)	/	(11,2)	/	/
Personalcomputer ³⁾	52,2	(25,6)	54,7	(82,8)	93,7
Internet oder Online-Dienste	36,3	/	36,1	(71,4)	(69,5)
ISDN-Anschluss	12,1	/	12,5	(24,0)	(27,4)
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	66,1	(44,8)	74,0	(88,1)	85,5
DVD-Player/Recorder	24,1	/	(22,0)	(50,5)	(36,7)
Videokamera/Camcorder	18,6	/	(19,9)	(36,5)	(40,5)
Hi-Fi-Anlage	60,2	(42,9)	69,4	(77,2)	86,9
Satellitenempfangsanlage	28,4	/	(26,3)	(45,3)	(47,0)
Kabelanschluss	67,3	(71,2)	74,8	(55,0)	(47,0)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	70,4	(53,9)	77,6	(78,7)	91,3
Geschirrspülmaschine	43,6	/	49,1	(79,5)	(79,7)
Mikrowellengerät	56,3	(37,3)	65,3	(74,8)	(69,3)
Wäschetrockner	20,9	/	(25,4)	(34,0)	(31,7)

1) Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen

2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

3) auch Notebook, Laptop

4. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers¹⁾ (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Darunter			
		Arbeiter	Ange- stellte	Arbeits- lose	Rentner/ Pensionäre
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	71,0	(99,0)	90,8	(62,5)	48,1
fabrikneu gekauft	36,4	(33,2)	42,3	/	(35,3)
gebraucht gekauft	40,4	(73,3)	59,1	/	(13,4)
geleast ²⁾	/	/	/	/	-
Fahrrad	70,2	(84,2)	82,1	(75,2)	55,4
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	65,9	(89,5)	82,1	(67,3)	44,9
Anrufbeantworter	37,0	(37,0)	56,2	/	(24,1)
Faxgerät	(7,9)	/	(15,1)	/	/
Personalcomputer ³⁾	52,2	(66,4)	84,4	(58,6)	(25,2)
Internet oder Online-Dienste	36,3	(47,4)	66,6	/	13,5
ISDN-Anschluss	12,1	/	(25,8)	/	/
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	66,1	(76,9)	78,8	(69,2)	53,5
DVD-Player	24,1	(40,6)	(33,2)	/	(11,5)
Videokamera/Camcorder	18,6	/	(27,2)	/	/
Hi-Fi-Anlage	60,2	(69,2)	75,9	(72,2)	44,0
Satellitenempfangsanlage	28,4	(42,5)	35,0	/	(20,3)
Kabelanschluss	67,3	(59,6)	59,6	(70,9)	74,1
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	70,4	(69,0)	70,0	(69,4)	70,0
Geschirrspülmaschine	43,6	(55,8)	63,3	/	(27,2)
Mikrowellengerät	56,3	(63,8)	64,0	(63,6)	(45,2)
Wäschetrockner	20,9	/	(29,7)	/	(13,1)

1) Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen

2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

3) auch Notebook, Laptop

5. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €			
		unter 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	71,0	(40,2)	(80,4)	95,2	97,2
fabrikneu gekauft	36,4	/	(43,4)	53,9	(51,7)
gebraucht gekauft	40,4	(27,4)	(43,5)	(47,1)	(61,2)
geleast ²⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	(58,1)	(70,7)	77,0	91,9
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	65,9	(45,4)	(66,5)	82,6	90,0
Anrufbeantworter	37,0	(28,9)	(33,1)	(44,6)	(50,8)
Faxgerät	(7,9)	/	/	(12,0)	(16,1)
Personalcomputer ³⁾	52,2	(31,5)	(44,4)	68,0	92,5
Internet oder Online-Dienste	36,3	/	(30,5)	51,6	70,0
ISDN-Anschluss	12,1	/	/	(21,0)	(28,8)
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	66,1	(51,0)	(66,4)	78,7	83,8
DVD-Player	24,1	/	/	(32,8)	(49,2)
Videokamera/Camcorder	18,6	/	/	(25,0)	(42,1)
Hi-Fi-Anlage	60,2	(45,2)	(58,3)	69,5	89,4
Satellitenempfangsanlage	28,4	/	/	(35,0)	(53,3)
Kabelanschluss	67,3	(71,4)	(76,6)	63,5	(49,8)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	70,4	(55,0)	(77,6)	80,6	84,8
Geschirrspülmaschine	43,6	(19,2)	(41,3)	63,3	77,6
Mikrowellengerät	56,3	(44,0)	(55,4)	66,8	71,9
Wäschetrockner	20,9	/	/	(28,6)	(34,9)

1) Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen

2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

3) auch Notebook, Laptop

6. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße¹⁾ (in €)

Merkmal	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einkommen und Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 293	569	1 073	2 602	2 762	2 258
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	123	(55)	(102)	(196)	(302)	/
Einnahmen aus Vermögen	215	68	237	324	453	534
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	975	717	1 344	755	812	1 074
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	643	569	1 072	(208)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	(41)	62	90	(128)	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	73	120	146	160	(128)
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	2 717	1 481	2 877	4 024	4 492	4 349
Haushaltsnettoeinkommen	2 235	1 241	2 443	3 123	3 575	3 627
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	(10)	18	(12)	(37)	/
Sonstige Einnahmen	15	9	14	26	25	(29)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 267	1 260	2 475	3 162	3 637	3 710
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	563	349	607	866	740	(616)
Statistische Differenz	27	27	1	74	80	-23
Gesamteinnahmen	3 311	1 849	3 516	4 929	5 294	5 047
Ausgaben						
Gesamtausgaben	3 284	1 822	3 515	4 854	5 214	5 070
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	190	91	156	388	395	(240)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	292	149	278	513	521	482
Private Konsumausgaben	1 791	1 073	1 960	2 423	2 665	2 904
Andere Ausgaben darunter	1 011	509	1 121	1 531	1 632	1 444
Kfz-Steuer	9	(5)	9	14	14	(11)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	5	(4)	3	8	12	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	16	/	(15)	(26)	(37)	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	92	46	97	144	159	139
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	139	39	103	319	341	(351)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	79	(39)	49	(135)	(256)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	611	328	761	824	771	680
Ersparnis	215	48	274	278	488	397

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2) einschließlich Überziehungszinsen

7. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers¹⁾ (in €)

Merkmal	Arbeiter	Ange- stellte	Beamte	Selb- ständige ²⁾	Arbeits- lose	Rentner
Einkommen und Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 508	2 851	3 610	(721)	194	50
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	/	(37)	/	2 146	/	/
Einnahmen aus Vermögen	261	238	(303)	(571)	131	160
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	485	415	426	(527)	982	1 677
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(44)	59	/	/	(50)	1 606
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	70	43	/	/	360	(10)
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	115	147	(145)	(118)	119	64
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 383	3 688	4 513	4 086	1 434	1 956
Haushaltsnettoeinkommen	2 614	2 676	3 662	3 486	1 388	1 826
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(17)	22	/	/	(7)	(16)
Sonstige Einnahmen	24	26	(38)	(11)	9	6
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 655	2 724	3 720	3 525	1 404	1 847
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	665	668	(1 338)	(759)	217	495
Statistische Differenz	146	56	-47	-190	-36	4
Gesamteinnahmen	4 089	4 404	5 909	4 884	1 668	2 472
Ausgaben						
Gesamtausgaben	3 942	4 348	5 956	5 075	1 704	2 469
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	263	455	673	(372)	(15)	(1)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	505	557	178	229	31	129
Private Konsumausgaben	2 056	2 094	2 518	2 457	1 267	1 532
Andere Ausgaben darunter	1 118	1 242	2 587	2 017	391	807
Kfz-Steuer	12	12	(11)	(9)	(8)	6
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(3)	7	/	(52)	/	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	22	/	(158)	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	116	257	236	63	52
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	194	198	(430)	(316)	69	62
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(87)	111	/	(263)	/	(14)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	667	715	1 099	920	197	588
Ersparnis	217	282	731	614	52	144

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

3) einschließlich Überziehungszinsen

8. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in €)

Merkmal	Haushaltsnettoeinkommen			
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000
Einkommen und Einnahmen				
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	(132)	440	(650)	883
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	(11)	(26)	(57)	107
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	607	730	883	978
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(366)	495	(635)	692
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(58)	(41)	/	(77)
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	(37)	59	(66)	78
Einnahmen aus Untervermietung	-	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	789	1 271	1 668	2 076
Haushaltsnettoeinkommen	729	1 107	1 410	1 746
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	(8)	/	(5)
Sonstige Einnahmen	(5)	(8)	(8)	11
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	738	1 123	1 423	1 761
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	(225)	219	(240)	403
Statistische Differenz	-55	-36	-33	-20
Gesamteinnahmen	1 023	1 505	1 921	2 494
Ausgaben				
Gesamtausgaben	1 078	1 540	1 954	2 514
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	/	(38)	(80)	101
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	54	125	178	230
Private Konsumausgaben	813	1 032	1 324	1 496
Andere Ausgaben darunter	205	345	372	687
Kfz-Steuer	/	(5)	(5)	(9)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	/	/	/	(4)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	26	43	49	69
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	(10)	(20)	(35)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	147	201	202	465
Ersparnis	-68	45	21	122

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2) einschließlich Überziehungszinsen

von ... bis unter ... €				Merkmal
2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000	
Einkommen und Einnahmen				
1 023	2 035	3 182	4 474	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
(84)	(143)	(378)	(961)	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit
203	362	601	771	Einnahmen aus Vermögen
1 292	1 107	973	1 103	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter
1 024	711	(391)	(345)	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung
65	80	(77)	/	laufende Übertragungen der Arbeitsförderung
78	103	195	715	Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen
/	/	/	/	Einnahmen aus Untervermietung
2 680	3 752	5 333	8 027	Haushaltsbruttoeinkommen
2 282	3 034	4 150	6 313	Haushaltsnettoeinkommen
(8)	(33)	(47)	(63)	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren
14	21	27	59	Sonstige Einnahmen
2 303	3 088	4 225	6 435	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen
777	632	1 238	1 200	Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten
178	16	20	146	Statistische Differenz
3 478	4 439	6 645	9 349	Gesamteinnahmen
Ausgaben				
3 300	4 422	6 625	9 203	Gesamtausgaben
114	265	558	1 046	Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag
284	454	624	667	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung
1 901	2 419	2 969	3 638	Private Konsumausgaben
1 001	1 285	2 474	3 851	Andere Ausgaben
8	12	17	(17)	darunter Kfz-Steuer
(5)	5	10	(34)	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
(10)	(23)	(35)	(120)	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
99	117	187	278	Versicherungsprämien (-beiträge)
71	193	556	592	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾
(108)	(38)	(259)	(407)	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen
627	810	1 315	2 281	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen
13	338	650	1 823	Ersparnis

9. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und Haushaltsgröße¹⁾

Ausgabeposition	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
€						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	268	148	291	379	418	484
Bekleidung und Schuhe	90	54	96	123	136	157
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	548	379	566	720	780	901
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	98	57	114	125	142	164
Gesundheitspflege	47	31	63	50	43	38
Verkehr	261	103	287	422	481	461
Nachrichtenübermittlung	58	42	55	89	84	87
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	160	301	279	311	363
Bildungswesen	14	(4)	10	24	51	(47)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	77	42	87	106	125	91
Andere Waren und Dienstleistungen	80	53	91	106	95	109
Prozent						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	14,9	13,8	14,8	15,6	15,7	16,7
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,9	5,1	5,1	5,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	30,6	35,3	28,9	29,7	29,3	31,0
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,5	5,3	5,8	5,2	5,3	5,6
Gesundheitspflege	2,6	2,9	3,2	2,1	1,6	1,3
Verkehr	14,6	9,6	14,6	17,4	18,1	15,9
Nachrichtenübermittlung	3,3	3,9	2,8	3,7	3,1	3,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	13,9	14,9	15,4	11,5	11,7	12,5
Bildungswesen	0,8	(0,3)	0,5	1,0	1,9	(1,6)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,3	3,9	4,4	4,4	4,7	3,1
Andere Waren und Dienstleistungen	4,5	5,0	4,7	4,4	3,6	3,8

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

10. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers¹⁾

Ausgabeposition	Arbeiter	Ange- stellte	Beamte	Selb- ständige ²⁾	Arbeits- lose	Rentner
€						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	353	280	281	309	209	233
Bekleidung und Schuhe	101	114	144	125	55	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	614	599	753	822	447	477
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	113	120	132	93	68	89
Gesundheitspflege	29	43	116	53	20	63
Verkehr	341	400	438	367	177	145
Nachrichtenübermittlung	75	71	79	88	51	39
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	232	259	336	328	140	272
Bildungswesen	24	22	(32)	(17)	(11)	(4)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	86	99	113	111	38	65
Andere Waren und Dienstleistungen	89	87	94	144	50	73
Prozent						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	17,2	13,4	11,2	12,6	16,5	15,2
Bekleidung und Schuhe	4,9	5,4	5,7	5,1	4,4	4,7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	29,9	28,6	29,9	33,5	35,3	31,1
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,5	5,7	5,3	3,8	5,4	5,8
Gesundheitspflege	1,4	2,1	4,6	2,2	1,6	4,1
Verkehr	16,6	19,1	17,4	14,9	13,9	9,5
Nachrichtenübermittlung	3,6	3,4	3,1	3,6	4,0	2,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,3	12,4	13,3	13,3	11,1	17,8
Bildungswesen	1,2	1,1	(1,3)	(0,7)	(0,8)	(0,2)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,2	4,7	4,5	4,5	3,0	4,2
Andere Waren und Dienstleistungen	4,4	4,2	3,7	5,8	3,9	4,8

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

11. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾

Ausgabeposition	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
	€							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	133	165	201	246	306	357	399	391
Bekleidung und Schuhe	41	53	65	79	95	121	138	189
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	321	360	421	453	547	699	879	1 122
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	35	53	64	75	118	127	182	200
Gesundheitspflege	24	26	35	45	61	49	64	111
Verkehr	67	95	188	177	241	420	532	728
Nachrichtenübermittlung	36	46	47	53	55	71	88	106
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	95	144	175	222	292	338	388	436
Bildungswesen	(4)	(6)	(5)	10	13	22	32	(35)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	21	34	58	63	86	111	138	162
Andere Waren und Dienstleistungen	35	49	66	72	87	103	128	157
	Prozent							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	16,4	16,0	15,2	16,5	16,1	14,8	13,4	10,7
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,9	5,3	5,0	5,0	4,7	5,2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	39,5	34,9	31,8	30,3	28,8	28,9	29,6	30,8
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	4,3	5,2	4,8	5,0	6,2	5,2	6,1	5,5
Gesundheitspflege	3,0	2,5	2,7	3,0	3,2	2,0	2,2	3,1
Verkehr	8,2	9,2	14,2	11,8	12,7	17,4	17,9	20,0
Nachrichtenübermittlung	4,4	4,5	3,5	3,5	2,9	2,9	3,0	2,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,7	13,9	13,2	14,8	15,4	14,0	13,1	12,0
Bildungswesen	(0,5)	(0,6)	(0,4)	0,7	0,7	0,9	1,1	(1,0)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	2,6	3,3	4,4	4,2	4,5	4,6	4,7	4,5
Andere Waren und Dienstleistungen	4,3	4,7	5,0	4,8	4,6	4,3	4,3	4,3

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGR d L), dem alle Statistischen Landesämter Deutschlands angehören, derzeit noch nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet und basieren auf dem Berechnungsstand August 2004 des Statistischen Bundesamtes. Sie sind noch nicht an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst. Erste Ergebnisse der Revision 2005 für Bundesländer werden im Februar 2006 für die Jahre ab 1991 veröffentlicht.

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen nur die Daten der Jahre 1995 bis 2002 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den zunächst ermittelten Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 2003 und 2004 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum **Arbeitnehmerentgelt** konnten demgegenüber bis 2003 originär berechnet werden, für 2004 wurden sie fortgeschrieben.

Für die anderen hier nachgewiesenen Aggregate aus der Verteilungs- und der Verwendungsrechnung gibt es keine Fortschreibungsverfahren im oben genannten Sinn. Auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Informationen werden hier nur Originärberechnungen durchgeführt, wobei die Ergebnisse am aktuellen Rand zunächst vorläufigen Charakter tragen. Da die benötigten Ausgangsdaten zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, ergeben sich bei diesen Aggregaten verschiedene Endjahre des Ergebnisausweises. Zum aktuellen Berechnungsstand liegen so nur Daten bis 2002 bzw. 2003 vor.

Die Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt, zu den Lohnkosten und zum verfügbaren Einkommen je Einwohner **nach Kreisfreien Städten und Landkreisen** sind ebenfalls abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2004. Bei diesen Daten handelt es sich überwiegend um Ergebnisse der Originärberechnung. Ihr Ausweis erfolgt in jeweiligen Preisen. Um dem Datenbedarf Rechnung zu tragen, ging der AK VGR d L bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts auf ein spezielles Berechnungsverfahren am aktuellen Rand über. Die Daten des Jahres 2003 tragen deshalb noch vorläufigen Charakter.

Arbeitnehmerentgelt

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich: in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (an Sozialversicherungen, Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den Tabellen wird das **geleistete** Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d. h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses. Die Lohnkosten ergeben sich als Quotient aus dem Arbeitnehmerentgelt und der entsprechenden jahresdurchschnittlichen Arbeitnehmerzahl eines Gebietes.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie den Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind ebenfalls Bestandteil der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets (z. B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Es ergibt sich entstehungsseitig aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche dieses Gebiets zuzüglich der Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen. Der Ausweis des Bruttoinlandsprodukts erfolgt einerseits in jeweiligen Preisen und andererseits in konstanten Preisen (zurzeit Preisbasisjahr 1995). Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u. Ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn oder Fluggesellschaften, Betriebskindertagesstätten u. Ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

Das **Bruttonationaleinkommen** zu Marktpreisen (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Während das Bruttoinlandsprodukt die gesamtwirtschaftliche Leistung eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erfasst, entspricht das Bruttonationaleinkommen dem Primäreinkommen, das den inländischen Wirtschaftseinheiten per saldo zugeflossen ist. Das Bruttonationaleinkommen lässt sich einerseits als Summe aus dem Volkseinkommen, den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich der Subventionen bestimmen. Im Volkseinkommen sind dabei die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Wirtschaftseinheiten enthalten, die sich aus empfangenen Arbeitnehmerentgelten, per saldo empfangenen Vermögenseinkommen sowie dem Betriebsüberschuss bzw. Selbständigeneinkommen zusammensetzen. Das Bruttonationaleinkommen kann andererseits aus dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen ermittelt werden.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (z.B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche bzw. der Volkswirtschaft insgesamt. Sie entspricht dem Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Gemäß ESVG 1995 wird die Bruttowertschöpfung – wie auch der Produktionswert – jetzt zu Herstellungspreisen bewertet. Die als Preiskonzept in der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) bisher unbekanntem Herstellungspreise ordnen sich zwischen Marktpreisen und Faktorkosten ein und lösen diese ab. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bislang in den Marktpreisen enthaltenen sonstigen Gütersteuern – insbesondere die Mineralöl-, aber beispielsweise auch die Tabak- und Versicherungssteuer sowie die Verbrauchsteuern für Bier und Branntwein – die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Die Bruttowertschöpfung wird in jeweiligen und in konstanten Preisen (zurzeit Preisbasisjahr 1995) ausgewiesen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungssteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Kapitalstock

Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1995. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestands des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates (Ausgabenkonzept) entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe), sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Neue Anlagen

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einem nachgewiesenen Berichtszeitraum im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie umfassen neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Zu den neuen Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand. Für die Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen aus statistischen Gründen nicht möglich ist.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (als Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes), die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) in einem Berichtszeitraum zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen der Einzelunternehmer und Selbständigen (Selbständigeneinkommen), die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, dem Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem u. a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Private Konsumausgaben

Als private Konsumausgaben (Ausgabenkonzept) werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie sogenannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ergibt sich durch Abzug der privaten Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Unterstellte Bankgebühr

Bankgebühren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im Übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können. Sie werden als globaler Vorleistungsverbrauch gebucht.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept/ einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen, und sonstigen laufenden Transfers (u. a. Leistungen von Schadenversicherungen) hinzugefügt werden. Andererseits werden dagegen die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers (u. a. Nettoprämien für Schadenversicherungen) abgezogen, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können. Das verfügbare Einkommen je Einwohner ergibt sich als Quotient aus dem verfügbaren Einkommen und der entsprechenden jahresdurchschnittlichen Einwohnerzahl eines Gebietes.

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1998 bis 2004¹⁾

Merkmal	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bruttoinlandsprodukt								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	67,0	70,9	72,7	72,8	74,0	76,3	77,9	79,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,2	1,2	2,6	0,1	1,7	3,0	2,2	2,4
Anteil an Deutschland in %	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,7	3,7
In Preisen von 1995								
Mrd. €	67,0	68,8	70,1	70,4	70,6	71,6	72,4	73,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,7	-0,1	2,0	0,4	0,3	1,4	1,1	2,2
Anteil an Deutschland in %	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,7
Erwerbstätige								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 997	1 970	1 984	1 972	1 952	1 925	1 919	1 918
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,6	-0,0	0,7	-0,6	-1,0	-1,4	-0,4	-0,0
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen								
In jeweiligen Preisen								
€	33 545	35 998	36 664	36 940	37 930	39 628	40 629	41 631
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,4	1,3	1,9	0,8	2,7	4,5	2,5	2,5
In Preisen von 1995								
€	33 545	34 907	35 345	35 707	36 163	37 185	37 731	38 558
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,0	-0,1	1,3	1,0	1,3	2,8	1,5	2,2
Einwohner								
Durchschnitt in 1 000 Pers. ²⁾	4 575	4 506	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334	4 307
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,5	-0,7	-0,7	-0,7	-0,9	-0,9	-0,7	-0,6
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner³⁾								
In jeweiligen Preisen								
€	14 638	15 740	16 256	16 393	16 811	17 477	17 984	18 539
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,7	1,9	3,3	0,8	2,6	4,0	2,9	3,1
In Preisen von 1995								
€	14 638	15 263	15 671	15 846	16 028	16 399	16 702	17 170
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,2	0,6	2,7	1,1	1,2	2,3	1,8	2,8

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2003 - August 2004; Jahr 2004 - Februar 2005 (VGR des Bundes)

2) Jahr 2004 - Stichtagsangabe 30. Juni 2004

3) Der Aussagegehalt dieses Merkmals ist eingeschränkt, da hier nach dem Inlands- und Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden.

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1998 bis 2004¹⁾

Merkmal	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Arbeitnehmerentgelt								
Mrd. €	42,9	43,6	44,7	45,3	45,5	45,6	46,2	46,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,3	0,7	2,6	1,3	0,5	0,3	1,1	-0,3
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,1	4,1
darunter Bruttolöhne und -gehälter								
Mrd. €	34,6	35,0	36,1	36,5	36,8	36,9	37,1	37,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,7	0,6	3,1	1,2	0,7	0,2	0,6	-0,3
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,1	4,1
beschäftigte Arbeitnehmer								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 840	1 798	1 807	1 788	1 768	1 738	1 723	1 711
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,7	-0,5	0,5	-1,1	-1,1	-1,6	-0,9	-0,7
Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	23 306	24 218	24 720	25 326	25 735	26 253	26 796	26 903
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,4	1,1	2,1	2,5	1,6	2,0	2,1	0,4
darunter Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	18 816	19 463	19 966	20 422	20 807	21 204	21 536	21 634
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,8	1,1	2,6	2,3	1,9	1,9	1,6	0,5
Bruttonationaleinkommen⁴⁾								
Mrd. €	64,6	70,3	72,5	74,1	75,7	76,9	78,6	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,0	2,2	3,1	2,2	2,1	1,6	2,2	...
Bruttonationaleinkommen je Einwohner⁴⁾								
€	14 128	15 607	16 204	16 683	17 185	17 611	18 123	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,5	2,8	3,8	3,0	3,0	2,5	2,9	...
Primäreinkommen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
Mrd. €	52,9	55,2	56,8	58,1	58,9	58,6	59,0	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,3	1,6	2,8	2,3	1,4	-0,6	0,7	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
Mrd. €	52,3	57,0	59,1	60,4	61,7	62,3	62,9	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,9	1,6	3,6	2,2	2,3	1,0	0,9	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner^{4) 5)}								
€	11 424	12 651	13 197	13 586	14 018	14 279	14 515	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,4	2,3	4,3	2,9	3,2	1,9	1,7	...

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2003 - August 2004; Jahr 2004 - Februar 2005 (VGR des Bundes)

4) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1998 bis 2004

Merkmal	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Private Konsumausgaben^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	46,9	51,8	53,9	55,5	56,6	57,2	57,5	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,0	2,3	4,1	3,0	2,0	0,9	0,6	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	46,9	48,9	51,0	51,7	52,0	52,1	51,8	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,7	1,0	4,2	1,5	0,4	0,2	-0,5	...
Sparen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	5,4	5,3	5,2	5,0	5,2	5,3	5,6	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,1	-3,0	-1,6	-5,1	5,4	1,3	4,7	...
Sparquote der privaten Haushalte^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
%	10,3	9,3	8,9	8,2	8,5	8,5	8,8	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,8	-4,7	-5,0	-7,2	3,1	0,3	3,7	...
Konsumausgaben des Staates⁴⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	20,2	19,6	19,9	20,1	20,2	20,6	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,3	0,4	1,6	1,0	0,7	1,9	...	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	20,2	19,6	19,6	19,6	19,4	19,4	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,1	0,5	-0,3	0,2	-1,0	0,0	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	31,4	27,4	25,9	25,3	21,5	19,0	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,8	-8,1	-5,5	-2,3	-15,2	-11,4	...	...
Anteil an Deutschland in %	7,8	6,6	6,1	5,8	5,1	4,9	...	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	31,4	27,6	26,3	25,5	21,7	19,3	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,3	-8,0	-4,8	-2,9	-15,0	-11,0	...	...
Anteil an Deutschland in %	7,8	6,6	6,1	5,7	5,1	4,9	...	...
Kapitalstock⁴⁾								
In Preisen von 1995								
Mrd. €	275,5	344,5	364,1	382,2	398,0	405,7	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,6	6,8	5,7	5,0	4,1	1,9	...	...

4) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1998 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich				
			1995	1998	1999	2000
Mill. €						
1	-	Bruttoinlandsprodukt	66 975	70 928	72 744	72 829
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 586	6 895	7 434	7 408
3	-	Unterstellte Bankgebühr	2 463	2 515	2 455	2 217
4	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	62 852	66 548	67 765	67 638
5	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	924	1 057	979	982
6	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 406	12 862	12 867	12 993
7	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	441	349	306	253
8	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 873	10 339	10 562	10 953
9	E	Energie- und Wasserversorgung	2 092	2 174	1 999	1 787
10	F	Baugewerbe	10 469	8 206	7 654	6 553
11	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 903	9 933	10 442	10 844
12	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	6 103	6 054	6 274	6 573
13	H	Gastgewerbe	725	665	687	679
14	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 075	3 214	3 480	3 591
15	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 984	16 951	17 493	17 619
16	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 197	2 582	2 735	2 561
17	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	11 787	14 368	14 758	15 058
18	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	17 166	17 539	18 330	18 648
19	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5 052	5 229	5 333	5 454
Veränderung gegenüber						
20	-	Bruttoinlandsprodukt	8,2	1,2	2,6	0,1
21	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4,3	2,0	7,8	-0,4
22	-	Unterstellte Bankgebühr	2,1	-2,7	-2,4	-9,7
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	8,3	1,0	1,8	-0,2
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21,7	3,4	-7,4	0,3
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	11,2	9,0	0,0	1,0
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-22,5	-4,7	-12,3	-17,3
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	13,0	14,2	2,2	3,7
28	E	Energie- und Wasserversorgung	15,1	-8,7	-8,0	-10,6
29	F	Baugewerbe	2,6	-13,1	-6,7	-14,4
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,7	1,4	5,1	3,9
31	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,3	0,1	3,6	4,8
32	H	Gastgewerbe	3,3	-4,0	3,4	-1,1
33	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,7	5,2	8,3	3,2
34	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,4	3,3	3,2	0,7
35	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8,6	0,7	5,9	-6,4
36	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	14,4	3,8	2,7	2,0
37	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8,5	0,6	4,5	1,7
38	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	13,3	1,1	2,0	2,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2003 - August 2004; Jahr 2004 - Februar 2005 (VGR des Bundes)

In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1995								Lfd. Nr.
2001	2002	2003	2004	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
74 048	76 300	77 947	79 840	66 975	68 779	70 127	70 397	70 599	71 596	72 388	73 946	1
7 441	7 583	7 828	7 772	6 586	6 555	6 750	6 552	6 404	6 349	6 289	6 196	2
2 108	2 258	2 355	2 421	2 463	3 131	3 407	3 585	3 732	3 778	3 870	3 934	3
68 715	70 975	72 474	74 489	62 852	65 356	66 784	67 430	67 927	69 025	69 969	71 684	4
1 069	988	943	1 019	924	1 100	1 097	1 070	1 113	1 081	1 030	1 142	5
13 830	14 799	15 782	17 157	10 406	12 249	12 233	12 771	13 354	14 024	15 012	16 483	6
228	295	.	.	441	322	310	258	192	250	.	.	7
11 598	12 419	13 112	14 401	7 873	9 921	9 949	10 580	11 073	11 645	12 507	13 970	8
2 004	2 086	.	.	2 092	2 006	1 974	1 933	2 089	2 128	.	.	9
5 434	4 954	4 838	4 718	10 469	8 759	8 316	7 349	6 118	5 505	5 328	5 227	10
11 328	11 771	12 045	12 141	9 903	9 820	10 779	11 218	11 836	12 318	12 614	12 726	11
6 707	6 721	.	.	6 103	5 745	5 940	6 031	6 006	5 975	.	.	12
689	664	.	.	725	603	594	566	568	493	.	.	13
3 931	4 386	.	.	3 075	3 471	4 245	4 622	5 262	5 850	.	.	14
18 156	19 087	19 292	19 882	13 984	16 515	16 948	17 387	18 068	18 623	18 620	18 850	15
2 290	2 468	.	.	2 197	2 931	3 268	3 385	3 304	3 404	.	.	16
15 866	16 618	.	.	11 787	13 584	13 680	14 002	14 765	15 219	.	.	17
18 899	19 377	19 574	19 572	17 166	16 913	17 411	17 636	17 438	17 473	17 365	17 257	18
5 494	5 651	.	.	5 052	5 029	4 993	5 078	4 979	4 964	.	.	19
dem Vorjahr in Prozent												
1,7	3,0	2,2	2,4	5,7	-0,1	2,0	0,4	0,3	1,4	1,1	2,2	20
0,4	1,9	3,2	-0,7	2,5	-0,9	3,0	-2,9	-2,3	-0,9	-1,0	-1,5	21
-4,9	7,1	4,3	2,8	7,7	6,7	8,8	5,2	4,1	1,2	2,4	1,6	22
1,6	3,3	2,1	2,8	6,1	0,3	2,2	1,0	0,7	1,6	1,4	2,4	23
8,9	-7,6	-4,5	8,0	23,2	7,5	-0,3	-2,5	4,1	-2,9	-4,7	10,8	24
6,4	7,0	6,6	8,7	10,6	6,5	-0,1	4,4	4,6	5,0	7,0	9,8	25
-10,1	29,6	.	.	-18,6	-6,0	-3,6	-16,8	-25,7	30,6	.	.	26
5,9	7,1	5,6	9,8	12,3	11,3	0,3	6,3	4,7	5,2	7,4	11,7	27
12,2	4,0	.	.	12,9	-10,5	-1,6	-2,1	8,1	1,9	.	.	28
-17,1	-8,8	-2,3	-2,5	0,4	-10,8	-5,1	-11,6	-16,8	-10,0	-3,2	-1,9	29
4,5	3,9	2,3	0,8	2,3	1,0	9,8	4,1	5,5	4,1	2,4	0,9	30
2,0	0,2	.	.	1,8	-1,7	3,4	1,5	-0,4	-0,5	.	.	31
1,4	-3,7	.	.	-2,2	-6,7	-1,5	-4,8	0,4	-13,3	.	.	32
9,5	11,6	.	.	4,7	7,2	22,3	8,9	13,9	11,2	.	.	33
3,0	5,1	1,1	3,1	12,1	3,8	2,6	2,6	3,9	3,1	-0,0	1,2	34
-10,6	7,8	.	.	12,4	6,8	11,5	3,6	-2,4	3,1	.	.	35
5,4	4,7	.	.	12,1	3,2	0,7	2,4	5,4	3,1	.	.	36
1,3	2,5	1,0	-0,0	4,2	-1,6	2,9	1,3	-1,1	0,2	-0,6	-0,6	37
0,7	2,8	.	.	7,3	-1,7	-0,7	1,7	-1,9	-0,3	.	.	38

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1998 bis 2004
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1998	1999	2000
			Anteil der Wirtschaftsbereiche			
39	-	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x
40	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x
41	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x
42	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100
43	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,5	1,6	1,4	1,5
44	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	16,6	19,3	19,0	19,2
45	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,7	0,5	0,5	0,4
46	D	Verarbeitendes Gewerbe	12,5	15,5	15,6	16,2
47	E	Energie- und Wasserversorgung	3,3	3,3	3,0	2,6
48	F	Baugewerbe	16,7	12,3	11,3	9,7
49	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,8	14,9	15,4	16,0
50	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	9,7	9,1	9,3	9,7
51	H	Gastgewerbe	1,2	1,0	1,0	1,0
52	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,9	4,8	5,1	5,3
53	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	22,2	25,5	25,8	26,0
54	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,5	3,9	4,0	3,8
55	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	18,8	21,6	21,8	22,3
56	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	27,3	26,4	27,0	27,6
57	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,0	7,9	7,9	8,1
			Anteil an Deutschland			
58	-	Bruttoinlandsprodukt	3,7	3,7	3,7	3,6
59	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x
60	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x
61	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	3,7	3,7	3,7	3,6
62	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,3	4,7	4,4	4,4
63	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,4	2,8	2,8	2,8
64	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,5	6,5	5,9	4,8
65	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,1	2,5	2,6	2,6
66	E	Energie- und Wasserversorgung	5,8	5,2	5,1	5,2
67	F	Baugewerbe	9,2	8,1	7,6	6,7
68	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,3	3,1	3,2	3,3
69	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,4	3,2	3,3	3,3
70	H	Gastgewerbe	3,3	2,9	2,9	2,9
71	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,2	3,1	3,2	3,2
72	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3,0	3,2	3,2	3,1
73	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,6	2,9	3,0	3,1
74	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3,1	3,3	3,2	3,1
75	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	4,7	4,5	4,6	4,6
76	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,5	4,6	4,6	4,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2003 - August 2004; Jahr 2004 - Februar 2005 (VGR des Bundes)

In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1995								Lfd. Nr.
2001	2002	2003	2004	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
an der Bruttowertschöpfung in Prozent												
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	42
1,6	1,4	1,3	1,4	1,5	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	43
20,1	20,9	21,8	23,0	16,6	18,7	18,3	18,9	19,7	20,3	21,5	23,0	44
0,3	0,4	.	.	0,7	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	.	.	45
16,9	17,5	18,1	19,3	12,5	15,2	14,9	15,7	16,3	16,9	17,9	19,5	46
2,9	2,9	.	.	3,3	3,1	3,0	2,9	3,1	3,1	.	.	47
7,9	7,0	6,7	6,3	16,7	13,4	12,5	10,9	9,0	8,0	7,6	7,3	48
16,5	16,6	16,6	16,3	15,8	15,0	16,1	16,6	17,4	17,8	18,0	17,8	49
9,8	9,5	.	.	9,7	8,8	8,9	8,9	8,8	8,7	.	.	50
1,0	0,9	.	.	1,2	0,9	0,9	0,8	0,8	0,7	.	.	51
5,7	6,2	.	.	4,9	5,3	6,4	6,9	7,7	8,5	.	.	52
26,4	26,9	26,6	26,7	22,2	25,3	25,4	25,8	26,6	27,0	26,6	26,3	53
3,3	3,5	.	.	3,5	4,5	4,9	5,0	4,9	4,9	.	.	54
23,1	23,4	.	.	18,8	20,8	20,5	20,8	21,7	22,0	.	.	55
27,5	27,3	27,0	26,3	27,3	25,9	26,1	26,2	25,7	25,3	24,8	24,1	56
8,0	8,0	.	.	8,0	7,7	7,5	7,5	7,3	7,2	.	.	57
in Prozent												
3,6	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,7	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	60
3,6	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,7	61
4,5	4,5	4,3	4,6	4,3	4,7	4,4	4,4	4,5	4,5	4,3	4,6	62
2,9	3,1	3,3	3,4	2,4	2,8	2,8	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	63
5,3	5,9	.	.	4,5	5,0	4,6	4,6	5,5	5,9	.	.	64
2,7	2,8	3,0	3,1	2,1	2,5	2,6	2,6	2,7	2,9	3,1	3,3	65
5,8	5,8	.	.	5,8	5,2	5,0	5,1	5,7	5,8	.	.	66
5,9	5,6	5,8	5,8	9,2	8,3	7,9	7,2	6,3	6,0	6,0	6,1	67
3,3	3,3	3,4	3,3	3,3	3,1	3,2	3,2	3,3	3,4	3,4	3,4	68
3,2	3,2	.	.	3,4	3,1	3,2	3,2	3,1	3,1	.	.	69
2,9	2,8	.	.	3,3	2,9	2,9	2,9	2,9	2,8	.	.	70
3,4	3,6	.	.	3,2	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8	.	.	71
3,2	3,2	3,2	3,2	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1	72
3,2	3,2	.	.	2,6	2,9	3,0	3,0	2,9	3,0	.	.	73
3,2	3,2	.	.	3,1	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	.	.	74
4,6	4,5	4,6	4,5	4,7	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,4	4,4	75
4,7	4,8	.	.	4,5	4,5	4,5	4,6	4,5	4,5	.	.	76

3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1998 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1998	1999	2000
Mill. €						
1	A bis P	Insgesamt	42 881	43 551	44 678	45 276
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	895	827	851	857
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 873	9 128	9 121	9 468
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	341	244	211	161
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 553	7 944	8 039	8 414
6	E	Energie- und Wasserversorgung	978	941	871	892
7	F	Baugewerbe	7 239	6 162	5 762	5 218
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 629	7 732	7 937	8 126
9	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3 988	4 304	4 511	4 697
10	H	Gastgewerbe	721	755	802	846
11	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 920	2 673	2 624	2 583
12	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 646	5 554	5 869	6 239
13	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 200	1 380	1 385	1 487
14	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3 446	4 174	4 485	4 752
15	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	13 598	14 147	15 137	15 369
16	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 234	4 400	4 498	4 589
Veränderung gegenüber						
17	A bis P	Insgesamt	10,3	0,7	2,6	1,3
18	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,8	-6,2	2,9	0,6
19	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,1	3,2	-0,1	3,8
20	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-15,8	-17,6	-13,3	-23,7
21	D	Verarbeitendes Gewerbe	8,5	4,3	1,2	4,7
22	E	Energie- und Wasserversorgung	6,4	1,0	-7,5	2,5
23	F	Baugewerbe	6,8	-10,2	-6,5	-9,4
24	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,8	1,4	2,7	2,4
25	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8,7	1,1	4,8	4,1
26	H	Gastgewerbe	15,5	7,8	6,2	5,4
27	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,0	0,2	-1,8	-1,6
28	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,0	6,6	5,7	6,3
29	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,1	4,4	0,3	7,4
30	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	20,7	7,3	7,4	6,0
31	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	11,8	2,2	7,0	1,5
32	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	12,8	1,0	2,2	2,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2003 - August 2004; Jahr 2004 - Februar 2005 (VGR des Bundes)

2001	2002	2003	2004	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
45 491	45 641	46 164	46 019	34 620	35 000	36 085	36 507	36 779	36 863	37 102	37 006	1
810	765	755	734	743	683	705	710	676	638	628	611	2
9 767	9 836	9 980	10 076	7 138	7 332	7 339	7 475	7 734	7 819	7 968	8 051	3
172	178	.	.	257	181	159	121	123	130	.	.	4
8 745	8 839	9 010	9 114	6 122	6 423	6 511	6 710	6 997	7 079	7 236	7 326	5
850	819	.	.	760	727	669	644	614	611	.	.	6
4 517	3 984	3 889	3 697	5 889	4 956	4 721	4 286	3 717	3 290	3 188	3 032	7
8 406	8 409	8 412	8 334	6 050	6 195	6 394	6 653	6 920	6 935	6 903	6 839	8
4 937	4 955	.	.	3 330	3 588	3 775	3 930	4 124	4 163	.	.	9
881	898	.	.	549	643	680	716	749	763	.	.	10
2 588	2 556	.	.	2 171	1 965	1 938	2 007	2 047	2 009	.	.	11
6 345	6 534	6 670	6 741	3 843	4 516	4 811	5 059	5 168	5 295	5 377	5 442	12
1 470	1 543	.	.	948	1 086	1 105	1 165	1 151	1 205	.	.	13
4 875	4 991	.	.	2 895	3 431	3 706	3 894	4 017	4 090	.	.	14
15 646	16 112	16 458	16 437	10 957	11 319	12 115	12 325	12 563	12 886	13 038	13 031	15
4 618	4 753	.	.	3 297	3 381	3 448	3 540	3 565	3 647	.	.	16
dem Vorjahr in Prozent												
0,5	0,3	1,1	-0,3	9,7	0,6	3,1	1,2	0,7	0,2	0,6	-0,3	17
-5,4	-5,6	-1,3	-2,8	17,7	-6,2	3,2	0,7	-4,9	-5,6	-1,5	-2,7	18
3,2	0,7	1,5	1,0	6,9	3,2	0,1	1,8	3,5	1,1	1,9	1,0	19
6,8	3,7	.	.	-15,0	-17,1	-12,0	-23,8	1,7	5,3	.	.	20
3,9	1,1	1,9	1,2	7,9	4,2	1,4	3,1	4,3	1,2	2,2	1,2	21
-4,8	-3,7	.	.	8,2	0,2	-8,0	-3,8	-4,7	-0,6	.	.	22
-13,4	-11,8	-2,4	-4,9	6,6	-10,2	-4,7	-9,2	-13,3	-11,5	-3,1	-4,9	23
3,4	0,0	0,0	-0,9	6,2	1,6	3,2	4,1	4,0	0,2	-0,5	-0,9	24
5,1	0,4	.	.	8,2	1,1	5,2	4,1	4,9	0,9	.	.	25
4,2	1,9	.	.	7,6	8,0	5,8	5,3	4,6	1,8	.	.	26
0,2	-1,2	.	.	3,0	0,5	-1,4	3,5	2,0	-1,8	.	.	27
1,7	3,0	2,1	1,1	18,0	6,4	6,5	5,2	2,2	2,5	1,5	1,2	28
-1,2	5,0	.	.	10,7	3,8	1,8	5,5	-1,2	4,7	.	.	29
2,6	2,4	.	.	20,6	7,2	8,0	5,1	3,2	1,8	.	.	30
1,8	3,0	2,1	-0,1	12,1	2,2	7,0	1,7	1,9	2,6	1,2	-0,1	31
0,6	2,9	.	.	12,6	1,0	2,0	2,7	0,7	2,3	.	.	32

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1998 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1998	1999	2000
Anteil der Wirtschaftsbereiche am Arbeitnehmerentgelt bzw.						
33	A bis P	Insgesamt	100	100	100	100
34	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	1,9	1,9	1,9
35	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	20,7	21,0	20,4	20,9
36	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,8	0,6	0,5	0,4
37	D	Verarbeitendes Gewerbe	17,6	18,2	18,0	18,6
38	E	Energie- und Wasserversorgung	2,3	2,2	1,9	2,0
39	F	Baugewerbe	16,9	14,1	12,9	11,5
40	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,8	17,8	17,8	17,9
41	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	9,3	9,9	10,1	10,4
42	H	Gastgewerbe	1,7	1,7	1,8	1,9
43	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,8	6,1	5,9	5,7
44	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	10,8	12,8	13,1	13,8
45	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,8	3,2	3,1	3,3
46	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	8,0	9,6	10,0	10,5
47	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31,7	32,5	33,9	33,9
48	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	9,9	10,1	10,1	10,1
Anteil an Deutschland						
49	A bis P	Insgesamt	4,3	4,2	4,2	4,1
50	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,4	8,7	8,8	8,8
51	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,9	2,9	2,9	2,8
52	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,2	3,7	3,4	2,6
53	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,7	2,7	2,7
54	E	Energie- und Wasserversorgung	6,1	5,9	5,6	5,7
55	F	Baugewerbe	9,3	9,0	8,6	8,0
56	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,7	3,7	3,7	3,7
57	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,3	3,4	3,4	3,4
58	H	Gastgewerbe	3,8	4,0	4,0	4,0
59	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,7	4,4	4,3	4,2
60	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3,8	3,9	3,9	3,8
61	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,5	2,8	2,8	2,8
62	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	4,7	4,6	4,4	4,2
63	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	5,0	4,9	5,0	5,0
64	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,5	4,5	4,6	4,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2003 - August 2004; Jahr 2004 - Februar 2005 (VGR des Bundes)

2001	2002	2003	2004	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
den Bruttolöhnen und -gehältern insgesamt in Prozent												
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	33
1,8	1,7	1,6	1,6	2,1	2,0	2,0	1,9	1,8	1,7	1,7	1,7	34
21,5	21,6	21,6	21,9	20,6	20,9	20,3	20,5	21,0	21,2	21,5	21,8	35
0,4	0,4	.	.	0,7	0,5	0,4	0,3	0,3	0,4	.	.	36
19,2	19,4	19,5	19,8	17,7	18,4	18,0	18,4	19,0	19,2	19,5	19,8	37
1,9	1,8	.	.	2,2	2,1	1,9	1,8	1,7	1,7	.	.	38
9,9	8,7	8,4	8,0	17,0	14,2	13,1	11,7	10,1	8,9	8,6	8,2	39
18,5	18,4	18,2	18,1	17,5	17,7	17,7	18,2	18,8	18,8	18,6	18,5	40
10,9	10,9	.	.	9,6	10,3	10,5	10,8	11,2	11,3	.	.	41
1,9	2,0	.	.	1,6	1,8	1,9	2,0	2,0	2,1	.	.	42
5,7	5,6	.	.	6,3	5,6	5,4	5,5	5,6	5,5	.	.	43
13,9	14,3	14,4	14,6	11,1	12,9	13,3	13,9	14,1	14,4	14,5	14,7	44
3,2	3,4	.	.	2,7	3,1	3,1	3,2	3,1	3,3	.	.	45
10,7	10,9	.	.	8,4	9,8	10,3	10,7	10,9	11,1	.	.	46
34,4	35,3	35,7	35,7	31,6	32,3	33,6	33,8	34,2	35,0	35,1	35,2	47
10,2	10,4	.	.	9,5	9,7	9,6	9,7	9,7	9,9	.	.	48
in Prozent												
4,1	4,0	4,1	4,1	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,1	4,1	49
8,5	8,0	8,0	7,8	9,5	8,7	8,8	8,9	8,6	8,1	8,0	7,9	50
2,9	2,9	3,0	3,0	2,8	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	51
3,3	3,6	.	.	4,2	3,8	3,5	2,7	3,4	3,7	.	.	52
2,8	2,8	2,9	2,9	2,6	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9	53
5,2	5,1	.	.	6,0	5,9	5,6	5,7	5,3	5,2	.	.	54
7,4	6,9	7,1	7,0	9,3	9,0	8,6	8,0	7,4	6,9	7,1	7,0	55
3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	56
3,5	3,5	.	.	3,3	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5	.	.	57
4,0	3,9	.	.	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0	3,9	.	.	58
4,1	4,0	.	.	4,5	4,2	4,1	4,1	4,1	4,0	.	.	59
3,6	3,6	3,7	3,6	3,9	4,0	3,9	3,8	3,6	3,7	3,7	3,7	60
2,7	2,8	.	.	2,5	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	.	.	61
4,0	4,0	.	.	4,7	4,6	4,4	4,2	4,0	4,0	.	.	62
5,0	5,0	5,1	5,0	5,0	4,9	5,1	5,0	5,0	5,0	5,1	5,1	63
4,7	4,7	.	.	4,5	4,5	4,6	4,6	4,7	4,7	.	.	64

4. Neue Anlagen 1995 und 1998 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
		1995	1998	1999	2000	2001	2002
		Mill. €					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	31 926	27 998	26 537	25 904	22 204	19 803
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	486	289	290	273	250	280
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 432	5 736	5 243	4 907	5 170	4 071
F	Baugewerbe	762	403	410	423	337	273
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 177	2 282	2 349	2 634	2 523	2 429
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 126	13 920	13 120	12 242	9 462	8 151
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	7 943	5 369	5 126	5 426	4 461	4 599
		Veränderung gegenüber					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	9,8	-7,8	-5,2	-2,4	-14,3	-10,8
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68,0	-0,8	0,5	-5,9	-8,4	12,0
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,0	2,6	-8,6	-6,4	5,4	-21,3
F	Baugewerbe	-20,0	-14,5	1,7	3,2	-20,2	-19,2
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,3	-6,6	2,9	12,1	-4,2	-3,8
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	15,0	-13,9	-5,7	-6,7	-22,7	-13,9
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8,2	-0,9	-4,5	5,9	-17,8	3,1
		Anteil der Wirtschaftsbereiche					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,5	1,0	1,1	1,1	1,1	1,4
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,0	20,5	19,8	18,9	23,3	20,6
F	Baugewerbe	2,4	1,4	1,5	1,6	1,5	1,4
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	13,1	8,2	8,9	10,2	11,4	12,3
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	41,1	49,7	49,4	47,3	42,6	41,2
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	24,9	19,2	19,3	20,9	20,1	23,2
		Anteil an Deutschland					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	7,7	6,6	6,1	5,7	5,1	4,9
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,7	4,4	4,3	4,1	3,9	4,4
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,3	7,4	6,5	5,9	6,2	5,5
F	Baugewerbe	10,7	8,3	7,8	8,1	7,7	7,1
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8,0	4,2	4,0	4,2	4,3	4,3
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	6,6	6,6	6,1	5,5	4,5	4,1
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	10,9	7,7	7,1	7,4	6,2	6,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

In Preisen von 1995						Merkmal Wirtschaftsbereich	Code WZ 93
1995	1998	1999	2000	2001	2002		
31 926	28 133	26 846	26 053	22 356	20 009	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
486	278	280	262	237	263	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
5 432	5 737	5 263	4 887	5 100	4 028	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
762	400	409	423	336	273	Baugewerbe	F
4 177	2 338	2 435	2 720	2 631	2 535	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
13 126	13 936	13 209	12 271	9 500	8 223	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
7 943	5 444	5 249	5 490	4 553	4 686	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
dem Vorjahr in Prozent							
8,3	-7,8	-4,6	-3,0	-14,2	-10,5	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
64,4	-2,6	0,6	-6,4	-9,6	11,2	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
6,0	2,6	-8,3	-7,1	4,3	-21,0	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
-20,6	-15,0	2,3	3,4	-20,5	-18,8	Baugewerbe	F
3,4	-6,8	4,2	11,7	-3,3	-3,6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
12,8	-13,9	-5,2	-7,1	-22,6	-13,4	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
7,0	-0,4	-3,6	4,6	-17,1	2,9	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
an insgesamt in Prozent							
100	100	100	100	100	100	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
1,5	1,0	1,0	1,0	1,1	1,3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
17,0	20,4	19,6	18,8	22,8	20,1	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
2,4	1,4	1,5	1,6	1,5	1,4	Baugewerbe	F
13,1	8,3	9,1	10,4	11,8	12,7	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
41,1	49,5	49,2	47,1	42,5	41,1	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
24,9	19,4	19,6	21,1	20,4	23,4	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
in Prozent							
7,7	6,6	6,1	5,7	5,1	4,9	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
7,7	4,4	4,3	4,1	3,9	4,3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
7,3	7,5	6,5	6,0	6,3	5,5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
10,7	8,3	7,8	8,1	7,7	7,1	Baugewerbe	F
8,0	4,2	4,1	4,2	4,3	4,3	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
6,6	6,6	6,1	5,5	4,5	4,1	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
10,9	7,7	7,1	7,3	6,2	6,7	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Chemnitz, Stadt	1995	5 464	6,4	100	8,2
	1998	5 470	-1,4	100,1	7,7
	1999	5 589	2,2	102,3	7,7
	2000	5 470	-2,1	100,1	7,5
	2001	5 585	2,1	102,2	7,5
	2002	5 797	3,8	106,1	7,6
	2003	5 839	0,7	106,9	7,5
Plauen, Stadt	1995	1 290	5,1	100	1,9
	1998	1 451	5,8	112,5	2,0
	1999	1 326	-8,6	102,7	1,8
	2000	1 334	0,6	103,4	1,8
	2001	1 302	-2,4	100,9	1,8
	2002	1 339	2,8	103,7	1,8
	2003	1 356	1,3	105,1	1,7
Zwickau, Stadt	1995	2 107	8,0	100	3,1
	1998	2 868	18,9	136,1	4,0
	1999	2 724	-5,0	129,3	3,7
	2000	2 674	-1,8	126,9	3,7
	2001	2 879	7,6	136,6	3,9
	2002	2 764	-4,0	131,2	3,6
	2003	2 784	0,7	132,1	3,6
Annaberg	1995	1 012	9,1	100	1,5
	1998	1 121	2,7	110,7	1,6
	1999	1 170	4,4	115,6	1,6
	2000	1 186	1,3	117,1	1,6
	2001	1 114	-6,0	110,0	1,5
	2002	1 207	8,4	119,3	1,6
	2003	1 216	0,7	120,1	1,6
Chemnitzer Land	1995	1 944	8,3	100	2,9
	1998	2 209	5,5	113,6	3,1
	1999	2 257	2,2	116,1	3,1
	2000	2 265	0,4	116,5	3,1
	2001	2 291	1,1	117,9	3,1
	2002	2 363	3,1	121,5	3,1
	2003	2 403	1,7	123,6	3,1
Freiberg	1995	1 946	8,4	100	2,9
	1998	2 059	1,3	105,8	2,9
	1999	2 185	6,1	112,3	3,0
	2000	2 230	2,0	114,6	3,1
	2001	2 192	-1,7	112,7	3,0
	2002	2 282	4,1	117,3	3,0
	2003	2 375	4,1	122,1	3,0
Vogtlandkreis	1995	2 412	7,8	100	3,6
	1998	2 596	2,1	107,6	3,7
	1999	2 717	4,7	112,6	3,7
	2000	2 849	4,9	118,2	3,9
	2001	2 751	-3,5	114,1	3,7
	2002	2 820	2,5	116,9	3,7
	2003	2 824	0,1	117,1	3,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Mittlerer Erzgebirgskreis	1995	936	10,5	100	1,4
	1998	1 031	2,4	110,1	1,5
	1999	1 029	-0,2	109,9	1,4
	2000	1 044	1,4	111,5	1,4
	2001	1 124	7,7	120,1	1,5
	2002	1 191	5,9	127,2	1,6
	2003	1 247	4,7	133,2	1,6
Mittweida	1995	1 693	7,4	100	2,5
	1998	1 773	0,8	104,8	2,5
	1999	1 830	3,2	108,1	2,5
	2000	1 869	2,2	110,4	2,6
	2001	1 940	3,8	114,6	2,6
	2002	2 020	4,1	119,3	2,6
	2003	2 061	2,0	121,8	2,6
Stollberg	1995	981	6,9	100	1,5
	1998	1 033	1,8	105,3	1,5
	1999	1 087	5,3	110,8	1,5
	2000	1 097	0,9	111,8	1,5
	2001	1 135	3,5	115,7	1,5
	2002	1 184	4,3	120,7	1,6
	2003	1 227	3,6	125,0	1,6
Aue-Schwarzenberg	1995	1 626	10,9	100	2,4
	1998	1 751	0,6	107,7	2,5
	1999	1 815	3,7	111,6	2,5
	2000	1 803	-0,7	110,9	2,5
	2001	1 817	0,8	111,8	2,5
	2002	1 874	3,1	115,3	2,5
	2003	1 858	-0,8	114,3	2,4
Zwickauer Land	1995	1 463	6,4	100	2,2
	1998	1 485	0,1	101,5	2,1
	1999	1 545	4,1	105,6	2,1
	2000	1 521	-1,6	103,9	2,1
	2001	1 494	-1,8	102,1	2,0
	2002	1 520	1,7	103,9	2,0
	2003	1 552	2,1	106,0	2,0
Regierungsbezirk Chemnitz	1995	22 875	7,6	100	34,2
	1998	24 847	3,1	108,6	35,0
	1999	25 273	1,7	110,5	34,7
	2000	25 343	0,3	110,8	34,8
	2001	25 625	1,1	112,0	34,6
	2002	26 361	2,9	115,2	34,5
	2003	26 743	1,4	116,9	34,3
Dresden, Stadt	1995	9 484	8,6	100	14,2
	1998	10 220	1,6	107,8	14,4
	1999	10 739	5,1	113,2	14,8
	2000	11 012	2,5	116,1	15,1
	2001	11 694	6,2	123,3	15,8
	2002	12 504	6,9	131,8	16,4
	2003	13 086	4,7	138,0	16,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Görlitz, Stadt	1995	1 090	5,5	100	1,6
	1998	1 004	-3,4	92,2	1,4
	1999	1 048	4,3	96,2	1,4
	2000	965	-7,9	88,5	1,3
	2001	919	-4,7	84,4	1,2
	2002	947	3,0	86,9	1,2
	2003	1 006	6,2	92,3	1,3
Hoyerswerda, Stadt	1995	808	1,1	100	1,2
	1998	726	-2,9	89,8	1,0
	1999	766	5,6	94,8	1,1
	2000	695	-9,3	86,0	1,0
	2001	696	0,2	86,1	0,9
	2002	712	2,3	88,1	0,9
	2003	729	2,5	90,2	0,9
Bautzen	1995	2 145	11,5	100	3,2
	1998	2 250	-1,8	104,9	3,2
	1999	2 338	4,0	109,0	3,2
	2000	2 345	0,3	109,3	3,2
	2001	2 379	1,4	110,9	3,2
	2002	2 416	1,5	112,6	3,2
	2003	2 473	2,4	115,3	3,2
Meißen	1995	2 353	9,4	100	3,5
	1998	2 450	-0,3	104,1	3,5
	1999	2 526	3,1	107,4	3,5
	2000	2 416	-4,4	102,7	3,3
	2001	2 469	2,2	104,9	3,3
	2002	2 544	3,0	108,1	3,3
	2003	2 577	1,3	109,5	3,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1995	1 459	9,1	100	2,2
	1998	1 392	-4,0	95,4	2,0
	1999	1 344	-3,5	92,1	1,8
	2000	1 209	-10,0	82,9	1,7
	2001	1 250	3,3	85,7	1,7
	2002	1 304	4,4	89,4	1,7
	2003	1 295	-0,7	88,7	1,7
Riesa-Großenhain	1995	1 642	5,6	100	2,5
	1998	1 731	2,9	105,4	2,4
	1999	1 803	4,2	109,8	2,5
	2000	1 984	10,1	120,8	2,7
	2001	1 997	0,6	121,6	2,7
	2002	1 972	-1,2	120,1	2,6
	2003	2 023	2,6	123,2	2,6
Löbau-Zittau	1995	1 764	9,3	100	2,6
	1998	1 865	0,4	105,7	2,6
	1999	1 945	4,3	110,3	2,7
	2000	1 907	-2,0	108,1	2,6
	2001	1 890	-0,9	107,2	2,6
	2002	1 912	1,2	108,4	2,5
	2003	1 910	-0,1	108,3	2,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Sächsische Schweiz	1995	1 877	7,8	100	2,8
	1998	1 975	0,9	105,2	2,8
	1999	1 965	-0,5	104,6	2,7
	2000	1 925	-2,0	102,6	2,6
	2001	1 856	-3,6	98,8	2,5
	2002	1 904	2,6	101,4	2,5
	2003	1 964	3,1	104,6	2,5
	Weißeritzkreis	1995	1 406	10,8	100	2,1
1998		1 525	1,1	108,4	2,1
1999		1 573	3,2	111,8	2,2
2000		1 582	0,6	112,5	2,2
2001		1 626	2,8	115,6	2,2
2002		1 675	3,0	119,1	2,2
2003		1 736	3,6	123,4	2,2
Kamenz		1995	1 925	12,6	100	2,9
	1998	2 311	4,9	120,1	3,3
	1999	2 358	2,0	122,5	3,2
	2000	2 441	3,5	126,8	3,4
	2001	2 425	-0,7	126,0	3,3
	2002	2 437	0,5	126,6	3,2
	2003	2 445	0,4	127,0	3,1
	Regierungsbezirk Dresden	1995	25 954	8,7	100	38,8
1998		27 449	0,7	105,8	38,7
1999		28 406	3,5	109,4	39,0
2000		28 482	0,3	109,7	39,1
2001		29 200	2,5	112,5	39,4
2002		30 327	3,9	116,9	39,7
2003		31 243	3,0	120,4	40,1
Leipzig, Stadt		1995	9 920	5,7	100	14,8
	1998	9 837	-1,3	99,2	13,9
	1999	10 184	3,5	102,7	14,0
	2000	10 436	2,5	105,2	14,3
	2001	10 668	2,2	107,5	14,4
	2002	10 969	2,8	110,6	14,4
	2003	11 076	1,0	111,7	14,2
	Delitzsch	1995	2 027	11,9	100	3,0
1998		2 170	0,0	107,1	3,1
1999		2 223	2,5	109,7	3,1
2000		2 141	-3,7	105,6	2,9
2001		2 125	-0,8	104,8	2,9
2002		2 062	-3,0	101,7	2,7
2003		2 105	2,1	103,9	2,7
Döbeln		1995	983	13,7	100
	1998	1 104	2,8	112,3	1,6
	1999	1 150	4,2	117,0	1,6
	2000	1 108	-3,7	112,7	1,5
	2001	1 103	-0,4	112,2	1,5
	2002	1 130	2,5	115,0	1,5
	2003	1 161	2,7	118,1	1,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Leipziger Land	1995	2 175	9,4	100	3,2
	1998	2 289	0,3	105,2	3,2
	1999	2 072	-9,4	95,3	2,8
	2000	1 932	-6,8	88,8	2,7
	2001	1 939	0,4	89,1	2,6
	2002	2 019	4,2	92,8	2,6
	2003	2 074	2,7	95,4	2,7
Muldentalkreis	1995	1 756	9,2	100	2,6
	1998	1 863	1,5	106,1	2,6
	1999	1 970	5,7	112,2	2,7
	2000	1 928	-2,1	109,8	2,6
	2001	1 931	0,2	110,0	2,6
	2002	1 952	1,1	111,2	2,6
	2003	2 024	3,7	115,3	2,6
Torgau-Oschatz	1995	1 286	13,0	100	1,9
	1998	1 369	-1,5	106,4	1,9
	1999	1 465	7,0	113,9	2,0
	2000	1 460	-0,4	113,5	2,0
	2001	1 457	-0,2	113,3	2,0
	2002	1 478	1,5	114,9	1,9
	2003	1 521	2,9	118,3	2,0
Regierungsbezirk Leipzig	1995	18 147	8,0	100	27,1
	1998	18 632	-0,5	102,7	26,3
	1999	19 065	2,3	105,1	26,2
	2000	19 004	-0,3	104,7	26,1
	2001	19 222	1,1	105,9	26,0
	2002	19 612	2,0	108,1	25,7
	2003	19 962	1,8	110,0	25,6
Sachsen	1995	66 975	8,2	100	100
	1998	70 928	1,2	105,9	100
	1999	72 744	2,6	108,6	100
	2000	72 829	0,1	108,7	100
	2001	74 048	1,7	110,6	100
	2002	76 300	3,0	113,9	100
	2003	77 947	2,2	116,4	100
Nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	1995	30 164	6,7	100	45,0
	1998	31 577	1,4	104,7	44,5
	1999	32 376	2,5	107,3	44,5
	2000	32 587	0,7	108,0	44,7
	2001	33 744	3,6	111,9	45,6
	2002	35 032	3,8	116,1	45,9
	2003	35 876	2,4	118,9	46,0
Landkreise	1995	36 811	9,4	100	55,0
	1998	39 351	1,1	106,9	55,5
	1999	40 368	2,6	109,7	55,5
	2000	40 242	-0,3	109,3	55,3
	2001	40 304	0,2	109,5	54,4
	2002	41 268	2,4	112,1	54,1
	2003	42 072	1,9	114,3	54,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Chemnitz, Stadt	1996	24 986	.	100	105,3
	1998	25 551	0,8	102,3	105,5
	1999	25 905	1,4	103,7	104,8
	2000	26 380	1,8	105,6	104,2
	2001	26 571	0,7	106,3	103,2
	2002	27 043	1,8	108,2	103,0
	2003	27 607	2,1	110,5	103,0
Plauen, Stadt	1996	24 651	.	100	103,9
	1998	24 902	4,6	101,0	102,8
	1999	26 223	5,3	106,4	106,1
	2000	27 073	3,2	109,8	106,9
	2001	27 565	1,8	111,8	107,1
	2002	28 051	1,8	113,8	106,8
	2003	27 998	-0,2	113,6	104,5
Zwickau, Stadt	1996	24 879	.	100	104,9
	1998	26 825	5,1	107,8	110,8
	1999	27 285	1,7	109,7	110,4
	2000	28 145	3,2	113,1	111,1
	2001	28 701	2,0	115,4	111,5
	2002	29 288	2,0	117,7	111,6
	2003	29 524	0,8	118,7	110,2
Annaberg	1996	21 299	.	100	89,8
	1998	21 767	1,2	102,2	89,9
	1999	22 177	1,9	104,1	89,7
	2000	22 577	1,8	106,0	89,1
	2001	22 889	1,4	107,5	88,9
	2002	23 558	2,9	110,6	89,7
	2003	24 185	2,7	113,5	90,3
Chemnitzer Land	1996	21 682	.	100	91,4
	1998	21 772	-0,1	100,4	89,9
	1999	22 463	3,2	103,6	90,9
	2000	22 921	2,0	105,7	90,5
	2001	23 587	2,9	108,8	91,7
	2002	24 119	2,3	111,2	91,9
	2003	24 748	2,6	114,1	92,4
Freiberg	1996	22 514	.	100	94,9
	1998	22 874	-0,0	101,6	94,5
	1999	23 180	1,3	103,0	93,8
	2000	24 010	3,6	106,6	94,8
	2001	24 616	2,5	109,3	95,7
	2002	24 888	1,1	110,5	94,8
	2003	25 300	1,7	112,4	94,4
Vogtlandkreis	1996	22 320	.	100	94,1
	1998	22 599	0,1	101,3	93,3
	1999	22 858	1,1	102,4	92,5
	2000	23 585	3,2	105,7	93,1
	2001	23 922	1,4	107,2	93,0
	2002	24 164	1,0	108,3	92,0
	2003	24 585	1,7	110,2	91,8

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Mittlerer Erzgebirgskreis	1996	20 931	.	100	88,2
	1998	20 487	-2,6	97,9	84,6
	1999	21 066	2,8	100,6	85,2
	2000	21 522	2,2	102,8	85,0
	2001	21 920	1,9	104,7	85,2
	2002	22 511	2,7	107,6	85,7
	2003	23 102	2,6	110,4	86,2
Mittweida	1996	21 970	.	100	92,6
	1998	21 929	-0,8	99,8	90,5
	1999	22 808	4,0	103,8	92,3
	2000	23 609	3,5	107,5	93,2
	2001	24 055	1,9	109,5	93,5
	2002	24 504	1,9	111,5	93,3
	2003	25 093	2,4	114,2	93,6
Stollberg	1996	21 924	.	100	92,4
	1998	21 860	-1,0	99,7	90,3
	1999	22 139	1,3	101,0	89,6
	2000	22 765	2,8	103,8	89,9
	2001	23 072	1,3	105,2	89,6
	2002	23 538	2,0	107,4	89,7
	2003	23 981	1,9	109,4	89,5
Aue-Schwarzenberg	1996	22 469	.	100	94,7
	1998	22 829	0,1	101,6	94,3
	1999	23 297	2,1	103,7	94,2
	2000	23 647	1,5	105,2	93,4
	2001	24 120	2,0	107,3	93,7
	2002	24 491	1,5	109,0	93,3
	2003	25 120	2,6	111,8	93,7
Zwickauer Land	1996	22 196	.	100	93,6
	1998	22 093	-1,4	99,5	91,2
	1999	22 755	3,0	102,5	92,1
	2000	23 598	3,7	106,3	93,2
	2001	23 828	1,0	107,4	92,6
	2002	24 237	1,7	109,2	92,3
	2003	24 829	2,4	111,9	92,7
Regierungsbezirk Chemnitz	1996	23 095	.	100	97,4
	1998	23 487	0,7	101,7	97,0
	1999	23 995	2,2	103,9	97,1
	2000	24 622	2,6	106,6	97,2
	2001	25 031	1,7	108,4	97,3
	2002	25 489	1,8	110,4	97,1
	2003	25 973	1,9	112,5	96,9
Dresden, Stadt	1996	25 108	.	100	105,9
	1998	25 964	1,9	103,4	107,2
	1999	26 556	2,3	105,8	107,4
	2000	27 376	3,1	109,0	108,1
	2001	27 988	2,2	111,5	108,8
	2002	28 857	3,1	114,9	109,9
	2003	29 580	2,5	117,8	110,4

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Görlitz, Stadt	1996	25 198	.	100	106,2
	1998	25 858	0,5	102,6	106,8
	1999	25 766	-0,4	102,3	104,2
	2000	26 495	2,8	105,1	104,6
	2001	26 807	1,2	106,4	104,2
	2002	27 747	3,5	110,1	105,7
	2003	28 329	2,1	112,4	105,7
Hoyerswerda, Stadt	1996	26 630	.	100	112,3
	1998	26 858	2,4	100,9	110,9
	1999	27 173	1,2	102,0	109,9
	2000	26 551	-2,3	99,7	104,8
	2001	27 531	3,7	103,4	107,0
	2002	28 092	2,0	105,5	107,0
	2003	28 605	1,8	107,4	106,8
Bautzen	1996	23 317	.	100	98,3
	1998	23 617	0,0	101,3	97,5
	1999	23 999	1,6	102,9	97,1
	2000	24 437	1,8	104,8	96,5
	2001	24 696	1,1	105,9	96,0
	2002	24 668	-0,1	105,8	94,0
	2003	25 146	1,9	107,8	93,8
Meißen	1996	23 767	.	100	100,2
	1998	24 229	0,2	101,9	100,0
	1999	24 742	2,1	104,1	100,1
	2000	25 329	2,4	106,6	100,0
	2001	25 581	1,0	107,6	99,4
	2002	26 524	3,7	111,6	101,0
	2003	27 159	2,4	114,3	101,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1996	23 412	.	100	98,7
	1998	23 540	1,0	100,5	97,2
	1999	24 062	2,2	102,8	97,3
	2000	24 529	1,9	104,8	96,9
	2001	24 859	1,3	106,2	96,6
	2002	25 075	0,9	107,1	95,5
	2003	25 404	1,3	108,5	94,8
Riesa-Großenhain	1996	23 492	.	100	99,0
	1998	24 302	0,3	103,4	100,3
	1999	24 535	1,0	104,4	99,3
	2000	24 972	1,8	106,3	98,6
	2001	25 779	3,2	109,7	100,2
	2002	25 966	0,7	110,5	98,9
	2003	26 218	1,0	111,6	97,8
Löbau-Zittau	1996	22 409	.	100	94,5
	1998	22 537	-0,1	100,6	93,1
	1999	22 820	1,3	101,8	92,3
	2000	23 298	2,1	104,0	92,0
	2001	23 602	1,3	105,3	91,7
	2002	23 930	1,4	106,8	91,1
	2003	24 369	1,8	108,7	90,9

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Sächsische Schweiz	1996	22 847	.	100	96,3
	1998	23 106	-0,3	101,1	95,4
	1999	23 911	3,5	104,7	96,7
	2000	24 223	1,3	106,0	95,6
	2001	24 646	1,7	107,9	95,8
	2002	25 218	2,3	110,4	96,1
	2003	25 683	1,8	112,4	95,8
Weißeritzkreis	1996	22 002	.	100	92,8
	1998	22 516	1,6	102,3	93,0
	1999	23 054	2,4	104,8	93,3
	2000	23 336	1,2	106,1	92,1
	2001	23 667	1,4	107,6	92,0
	2002	24 122	1,9	109,6	91,9
	2003	24 673	2,3	112,1	92,1
Kamenz	1996	22 984	.	100	96,9
	1998	23 478	2,1	102,1	96,9
	1999	23 662	0,8	103,0	95,7
	2000	24 088	1,8	104,8	95,1
	2001	24 773	2,8	107,8	96,3
	2002	25 209	1,8	109,7	96,0
	2003	25 797	2,3	112,2	96,3
Regierungsbezirk Dresden	1996	23 996	.	100	101,2
	1998	24 530	1,1	102,2	101,3
	1999	24 996	1,9	104,2	101,1
	2000	25 570	2,3	106,6	101,0
	2001	26 104	2,1	108,8	101,4
	2002	26 729	2,4	111,4	101,8
	2003	27 319	2,2	113,8	102,0
Leipzig, Stadt	1996	24 811	.	100	104,6
	1998	25 618	2,6	103,3	105,8
	1999	26 454	3,3	106,6	107,0
	2000	27 085	2,4	109,2	106,9
	2001	27 192	0,4	109,6	105,7
	2002	27 728	2,0	111,8	105,6
	2003	28 261	1,9	113,9	105,5
Delitzsch	1996	23 787	.	100	100,3
	1998	23 962	0,2	100,7	98,9
	1999	24 791	3,5	104,2	100,3
	2000	25 104	1,3	105,5	99,1
	2001	25 203	0,4	106,0	97,9
	2002	25 727	2,1	108,2	98,0
	2003	26 192	1,8	110,1	97,7
Döbeln	1996	22 291	.	100	94,0
	1998	23 114	2,3	103,7	95,4
	1999	23 411	1,3	105,0	94,7
	2000	24 016	2,6	107,7	94,8
	2001	24 305	1,2	109,0	94,4
	2002	24 654	1,4	110,6	93,9
	2003	25 391	3,0	113,9	94,8

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1998 bis 2003
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Leipziger Land	1996	24 753	.	100	104,4
	1998	24 837	0,9	100,3	102,6
	1999	24 442	-1,6	98,7	98,9
	2000	25 003	2,3	101,0	98,7
	2001	25 453	1,8	102,8	98,9
	2002	25 560	0,4	103,3	97,4
	2003	26 033	1,9	105,2	97,2
	Muldentalkreis	1996	22 958	.	100	96,8
1998		23 116	0,7	100,7	95,5
1999		23 706	2,6	103,3	95,9
2000		24 344	2,7	106,0	96,1
2001		24 675	1,4	107,5	95,9
2002		24 851	0,7	108,2	94,7
2003		25 214	1,5	109,8	94,1
Torgau-Oschatz		1996	21 923	.	100	92,4
	1998	22 935	1,2	104,6	94,7
	1999	22 909	-0,1	104,5	92,7
	2000	23 690	3,4	108,1	93,5
	2001	24 052	1,5	109,7	93,5
	2002	24 283	1,0	110,8	92,5
	2003	24 947	2,7	113,8	93,1
	Regierungsbezirk Leipzig	1996	24 137	.	100	101,8
1998		24 747	1,9	102,5	102,2
1999		25 303	2,2	104,8	102,4
2000		25 933	2,5	107,4	102,4
2001		26 144	0,8	108,3	101,6
2002		26 579	1,7	110,1	101,2
2003		27 122	2,0	112,4	101,2
Sachsen		1996	23 719	1,8	100	100
	1998	24 218	1,1	102,1	100
	1999	24 720	2,1	104,2	100
	2000	25 326	2,5	106,8	100
	2001	25 735	1,6	108,5	100
	2002	26 253	2,0	110,7	100
	2003	26 796	2,1	113,0	100
	Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1996	25 006	.	100	105,4
1998		25 826	2,3	103,3	106,6
1999		26 442	2,4	105,7	107,0
2000		27 106	2,5	108,4	107,0
2001		27 477	1,4	109,9	106,8
2002		28 130	2,4	112,5	107,1
2003		28 688	2,0	114,7	107,1
Landkreise		1996	22 714	.	100	95,8
	1998	22 982	0,2	101,2	94,9
	1999	23 403	1,8	103,0	94,7
	2000	23 931	2,3	105,4	94,5
	2001	24 331	1,7	107,1	94,5
	2002	24 711	1,6	108,8	94,1
	2003	25 221	2,1	111,0	94,1

1) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und 1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Chemnitz, Stadt	1995	11 658	.	100	102,0
	1998	13 063	2,6	112,1	103,3
	1999	13 807	5,7	118,4	104,6
	2000	14 292	3,5	122,6	105,2
	2001	14 741	3,1	126,4	105,2
	2002	15 125	2,6	129,7	105,9
	2003	15 436	2,1	132,4	106,3
Plauen, Stadt	1995	11 891	.	100	104,1
	1998	12 958	1,6	109,0	102,4
	1999	13 452	3,8	113,1	101,9
	2000	13 859	3,0	116,6	102,0
	2001	14 261	2,9	119,9	101,7
	2002	14 548	2,0	122,3	101,9
	2003	14 835	2,0	124,8	102,2
Zwickau, Stadt	1995	11 099	.	100	97,2
	1998	12 788	3,7	115,2	101,1
	1999	13 358	4,5	120,4	101,2
	2000	13 752	2,9	123,9	101,2
	2001	14 163	3,0	127,6	101,0
	2002	14 432	1,9	130,0	101,1
	2003	14 685	1,7	132,3	101,2
Annaberg	1995	10 682	.	100	93,5
	1998	11 995	2,7	112,3	94,8
	1999	12 593	5,0	117,9	95,4
	2000	13 054	3,7	122,2	96,1
	2001	13 529	3,6	126,7	96,5
	2002	13 787	1,9	129,1	96,5
	2003	14 066	2,0	131,7	96,9
Chemnitzer Land	1995	11 336	.	100	99,2
	1998	12 656	2,7	111,6	100,0
	1999	13 202	4,3	116,5	100,0
	2000	13 591	2,9	119,9	100,0
	2001	14 042	3,3	123,9	100,2
	2002	14 300	1,8	126,1	100,1
	2003	14 574	1,9	128,6	100,4
Freiberg	1995	11 107	.	100	97,2
	1998	12 428	2,6	111,9	98,2
	1999	12 962	4,3	116,7	98,2
	2000	13 358	3,1	120,3	98,3
	2001	13 868	3,8	124,9	98,9
	2002	14 102	1,7	127,0	98,8
	2003	14 356	1,8	129,3	98,9
Vogtlandkreis	1995	11 135	.	100	97,5
	1998	12 400	2,5	111,4	98,0
	1999	12 987	4,7	116,6	98,4
	2000	13 554	4,4	121,7	99,8
	2001	14 009	3,4	125,8	99,9
	2002	14 308	2,1	128,5	100,2
	2003	14 584	1,9	131,0	100,5

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Mittlerer Erzgebirgskreis	1995	10 793	.	100	94,5
	1998	11 749	1,8	108,9	92,9
	1999	12 346	5,1	114,4	93,6
	2000	12 780	3,5	118,4	94,1
	2001	13 265	3,8	122,9	94,6
	2002	13 564	2,3	125,7	95,0
	2003	13 823	1,9	128,1	95,2
	Mittweida	1995	11 321	.	100	99,1
1998		12 556	2,4	110,9	99,3
1999		13 096	4,3	115,7	99,2
2000		13 544	3,4	119,6	99,7
2001		14 085	4,0	124,4	100,5
2002		14 288	1,4	126,2	100,1
2003		14 536	1,7	128,4	100,1
Stollberg		1995	11 206	.	100	98,1
	1998	12 777	3,0	114,0	101,0
	1999	13 354	4,5	119,2	101,2
	2000	13 761	3,0	122,8	101,3
	2001	14 314	4,0	127,7	102,1
	2002	14 498	1,3	129,4	101,5
	2003	14 750	1,7	131,6	101,6
	Aue-Schwarzenberg	1995	10 410	.	100	91,1
1998		11 872	3,2	114,0	93,8
1999		12 519	5,4	120,3	94,9
2000		13 021	4,0	125,1	95,8
2001		13 535	4,0	130,0	96,6
2002		13 828	2,2	132,8	96,8
2003		14 159	2,4	136,0	97,5
Zwickauer Land		1995	11 627	.	100	101,8
	1998	12 724	1,7	109,4	100,6
	1999	13 377	5,1	115,1	101,4
	2000	13 804	3,2	118,7	101,6
	2001	14 332	3,8	123,3	102,2
	2002	14 541	1,5	125,1	101,8
	2003	14 754	1,5	126,9	101,6
	Regierungsbezirk Chemnitz	1995	11 219	.	100	98,2
1998		12 538	2,6	111,8	99,1
1999		13 143	4,8	117,1	99,6
2000		13 596	3,4	121,2	100,1
2001		14 077	3,5	125,5	100,4
2002		14 352	2,0	127,9	100,5
2003		14 626	1,9	130,4	100,8
Dresden, Stadt		1995	12 431	.	100	108,8
	1998	13 813	2,5	111,1	109,2
	1999	14 444	4,6	116,2	109,5
	2000	14 782	2,3	118,9	108,8
	2001	15 062	1,9	121,2	107,4
	2002	15 231	1,1	122,5	106,7
	2003	15 310	0,5	123,2	105,5

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Görlitz, Stadt	1995	10 724	.	100	93,9
	1998	12 013	2,5	112,0	95,0
	1999	12 437	3,5	116,0	94,2
	2000	12 729	2,3	118,7	93,7
	2001	13 083	2,8	122,0	93,3
	2002	13 534	3,4	126,2	94,8
	2003	13 899	2,7	129,6	95,8
Hoyerswerda, Stadt	1995	11 027	.	100	96,5
	1998	12 142	2,1	110,1	96,0
	1999	12 694	4,5	115,1	96,2
	2000	13 228	4,2	120,0	97,4
	2001	13 612	2,9	123,5	97,1
	2002	14 656	7,7	132,9	102,6
	2003	15 285	4,3	138,6	105,3
Bautzen	1995	10 912	.	100	95,5
	1998	12 162	2,8	111,5	96,1
	1999	12 646	4,0	115,9	95,8
	2000	13 027	3,0	119,4	95,9
	2001	13 495	3,6	123,7	96,3
	2002	13 773	2,1	126,2	96,5
	2003	14 032	1,9	128,6	96,7
Meißen	1995	11 785	.	100	103,2
	1998	12 899	1,9	109,5	102,0
	1999	13 399	3,9	113,7	101,5
	2000	13 838	3,3	117,4	101,9
	2001	14 352	3,7	121,8	102,4
	2002	14 564	1,5	123,6	102,0
	2003	14 771	1,4	125,3	101,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1995	10 603	.	100	92,8
	1998	11 425	1,7	107,8	90,3
	1999	11 877	4,0	112,0	90,0
	2000	12 240	3,1	115,4	90,1
	2001	12 727	4,0	120,0	90,8
	2002	13 125	3,1	123,8	91,9
	2003	13 463	2,6	127,0	92,7
Riesa-Großenhain	1995	10 568	.	100	92,5
	1998	11 750	2,7	111,2	92,9
	1999	12 263	4,4	116,0	92,9
	2000	12 718	3,7	120,3	93,6
	2001	13 249	4,2	125,4	94,5
	2002	13 544	2,2	128,2	94,9
	2003	13 833	2,1	130,9	95,3
Löbau-Zittau	1995	10 466	.	100	91,6
	1998	11 782	2,8	112,6	93,1
	1999	12 167	3,3	116,2	92,2
	2000	12 429	2,2	118,8	91,5
	2001	12 784	2,9	122,1	91,2
	2002	13 164	3,0	125,8	92,2
	2003	13 475	2,4	128,8	92,8

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Sächsische Schweiz	1995	11 300	.	100	98,9
	1998	12 554	2,5	111,1	99,2
	1999	13 028	3,8	115,3	98,7
	2000	13 344	2,4	118,1	98,2
	2001	13 806	3,5	122,2	98,5
	2002	14 120	2,3	125,0	98,9
	2003	14 389	1,9	127,3	99,1
Weißeritzkreis	1995	11 973	.	100	104,8
	1998	13 051	2,1	109,0	103,2
	1999	13 612	4,3	113,7	103,1
	2000	14 096	3,6	117,7	103,8
	2001	14 675	4,1	122,6	104,7
	2002	14 849	1,2	124,0	104,0
	2003	15 056	1,4	125,7	103,7
Kamenz	1995	11 511	.	100	100,8
	1998	12 403	1,8	107,7	98,0
	1999	12 826	3,4	111,4	97,2
	2000	13 243	3,3	115,0	97,5
	2001	13 713	3,6	119,1	97,8
	2002	13 912	1,4	120,9	97,4
	2003	14 135	1,6	122,8	97,4
Regierungsbezirk Dresden	1995	11 481	.	100	100,5
	1998	12 684	2,3	110,5	100,3
	1999	13 202	4,1	115,0	100,0
	2000	13 581	2,9	118,3	100,0
	2001	14 004	3,1	122,0	99,9
	2002	14 285	2,0	124,4	100,0
	2003	14 512	1,6	126,4	100,0
Leipzig, Stadt	1995	11 438	.	100	100,1
	1998	12 793	2,4	111,8	101,1
	1999	13 365	4,5	116,8	101,3
	2000	13 655	2,2	119,4	100,5
	2001	13 920	1,9	121,7	99,3
	2002	14 133	1,5	123,6	99,0
	2003	14 258	0,9	124,7	98,2
Delitzsch	1995	11 701	.	100	102,4
	1998	12 617	1,6	107,8	99,7
	1999	13 130	4,1	112,2	99,5
	2000	13 516	2,9	115,5	99,5
	2001	13 994	3,5	119,6	99,8
	2002	14 180	1,3	121,2	99,3
	2003	14 436	1,8	123,4	99,5
Döbeln	1995	10 919	.	100	95,6
	1998	12 068	2,1	110,5	95,4
	1999	12 580	4,2	115,2	95,3
	2000	12 989	3,2	119,0	95,6
	2001	13 523	4,1	123,8	96,5
	2002	13 746	1,7	125,9	96,3
	2003	14 022	2,0	128,4	96,6

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1998 bis 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Leipziger Land	1995	12 910	.	100	113,0
	1998	13 405	0,3	103,8	106,0
	1999	13 823	3,1	107,1	104,7
	2000	13 960	1,0	108,1	102,8
	2001	14 354	2,8	111,2	102,4
	2002	14 613	1,8	113,2	102,3
	2003	14 870	1,8	115,2	102,4
Muldentalkreis	1995	12 178	.	100	106,6
	1998	13 147	1,8	108,0	103,9
	1999	13 520	2,8	111,0	102,4
	2000	13 858	2,5	113,8	102,0
	2001	14 279	3,0	117,3	101,9
	2002	14 443	1,1	118,6	101,1
	2003	14 693	1,7	120,7	101,2
Torgau-Oschatz	1995	10 778	.	100	94,3
	1998	11 954	2,4	110,9	94,5
	1999	12 364	3,4	114,7	93,7
	2000	12 786	3,4	118,6	94,1
	2001	13 353	4,4	123,9	95,3
	2002	13 543	1,4	125,7	94,8
	2003	13 776	1,7	127,8	94,9
Regierungsbezirk Leipzig	1995	11 648	.	100	102,0
	1998	12 770	1,9	109,6	100,9
	1999	13 270	3,9	113,9	100,6
	2000	13 578	2,3	116,6	99,9
	2001	13 954	2,8	119,8	99,5
	2002	14 163	1,5	121,6	99,2
	2003	14 358	1,4	123,3	98,9
Sachsen	1995	11 424	8,4	100	100
	1998	12 651	2,3	110,7	100
	1999	13 197	4,3	115,5	100
	2000	13 586	2,9	118,9	100
	2001	14 018	3,2	122,7	100
	2002	14 279	1,9	125,0	100
	2003	14 515	1,7	127,1	100
Nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	1995	11 731	.	100	102,7
	1998	13 109	2,5	111,7	103,6
	1999	13 720	4,7	117,0	104,0
	2000	14 082	2,6	120,0	103,7
	2001	14 410	2,3	122,8	102,8
	2002	14 682	1,9	125,1	102,8
	2003	14 864	1,2	126,7	102,4
Landkreise	1995	11 255	.	100	98,5
	1998	12 411	2,2	110,3	98,1
	1999	12 925	4,1	114,8	97,9
	2000	13 328	3,1	118,4	98,1
	2001	13 814	3,6	122,7	98,5
	2002	14 067	1,8	125,0	98,5
	2003	14 329	1,9	127,3	98,7

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2004 (VGR des Bundes)

Exklusiv für den Geographieunterricht an Mittelschulen und Gymnasien in Sachsen:



Geofundus Sachsen

Gemeinsam mit sächsischen Fachberatern für Geographie wurde der Geofundus speziell für die Arbeit im Geographieunterricht entwickelt.

Ein kompaktes Standardwerk mit statistischen Angaben und wertvollen geographischen Erläuterungen, die genau auf die Sekundarstufe I und II zugeschnitten sind.

Preis: € 10,-

Das Pyramidenheft

Bevölkerungspyramiden und ihre Interpretation für Sachsen, Deutschland und die Welt

- an den neuen Lehrplänen orientiert
- viele Anregungen für den Unterricht
- Update über Internet
- mit Farbfolien für den Tageslicht-Projektor

Preis: € 12,-



Lehrer erhalten diese beiden Produkte mit **50 % Rabatt**.

1. Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² 2004
		31. Dezember 2003	30. Juni 2004	31. Dezember 2004	
Baden-Württemberg	35 751,62	10 692 556	10 706 805	10 717 419	300
Bayern	70 549,21	12 423 386	12 427 098	12 443 893	176
Berlin	891,75	3 388 477	3 386 942	3 387 828	3 799
Brandenburg	29 477,14	2 574 521	2 568 507	2 567 704	87
Bremen	404,23	663 129	662 451	663 213	1 641
Hamburg	755,33	1 734 083	1 736 950	1 734 830	2 297
Hessen	21 114,83	6 089 428	6 088 181	6 097 765	289
Mecklenburg-Vorpommern	23 172,91	1 732 226	1 726 004	1 719 653	74
Niedersachsen	47 618,24	7 993 415	8 001 671	8 000 909	168
Nordrhein-Westfalen	34 083,38	18 079 686	18 069 324	18 075 352	530
Rheinland-Pfalz	19 853,60	4 058 682	4 057 986	4 061 105	205
Saarland	2 568,65	1 061 376	1 058 826	1 056 417	411
Sachsen	18 414,82	4 321 437	4 306 679	4 296 284	233
Sachsen-Anhalt	20 445,34	2 522 941	2 510 592	2 494 437	122
Schleswig-Holstein	15 763,18	2 823 171	2 825 497	2 828 760	179
Thüringen	16 172,07	2 373 157	2 364 956	2 355 280	146
Bundesrepublik Deutschland	357 035,45	82 537 671	82 498 469	82 500 849	231

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und statistische Ämter der Länder

2. Lebendgeborene und Gestorbene 2004

Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	96 655	91 646	9,0	8,5	5 009	0,5
Bayern	111 164	116 460	8,9	9,3	-5 296	-0,4
Berlin	29 446	31 792	8,7	9,4	-2 346	-0,7
Brandenburg	18 148	25 859	7,0	10,0	-7 711	-3,0
Bremen	5 442	7 381	8,2	11,1	-1 939	-2,9
Hamburg	16 103	17 562	9,2	10,1	-1 459	-0,8
Hessen	54 332	58 507	8,9	9,6	-4 175	-0,7
Mecklenburg-Vorpommern	13 045	17 134	7,5	9,9	-4 089	-2,4
Niedersachsen	70 371	81 487	8,8	10,2	-11 116	-1,4
Nordrhein-Westfalen	158 054	184 449	8,7	10,2	-26 395	-1,5
Rheinland-Pfalz	33 421	41 563	8,2	10,2	-8 142	-2,0
Saarland	7 660	12 015	7,2	11,3	-4 355	-4,1
Sachsen	33 044	48 254	7,6	11,2	-15 210	-3,5
Sachsen-Anhalt	17 337	29 008	6,9	11,5	-11 671	-4,6
Schleswig-Holstein	24 090	29 829	8,5	10,5	-5 739	-2,0
Thüringen	17 310	25 325	7,3	10,7	-8 015	-3,4
Bundesrepublik Deutschland	705 622	818 271	8,5	9,9	-112 649	-1,4

3. Zu- und Fortzüge 2004¹⁾

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	absolut je 1 000 Einw.	
Baden-Württemberg	681 061	247 899	660 996	227 834	20 065	1,9
Bayern	734 403	251 058	708 568	225 223	25 835	2,1
Berlin	115 267	115 267	113 581	113 581	1 686	0,5
Brandenburg	138 647	67 878	137 839	67 070	808	0,3
Bremen	30 455	29 679	28 013	27 237	2 442	3,7
Hamburg	84 590	84 590	82 139	82 139	2 451	1,4
Hessen	404 130	191 402	391 795	179 067	12 335	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	94 683	31 778	103 267	40 362	-8 584	-5,0
Niedersachsen	521 341	238 722	501 741	219 122	19 600	2,4
Nordrhein-Westfalen	830 732	285 753	808 844	263 865	21 888	1,2
Rheinland-Pfalz	252 908	97 285	242 463	86 840	10 445	2,6
Saarland	50 238	18 140	50 942	18 844	-704	-0,7
Sachsen	172 198	64 958	182 342	75 102	-10 144	-2,3
Sachsen-Anhalt	111 221	39 299	128 054	56 132	-16 833	-6,7
Schleswig-Holstein	201 912	77 891	190 759	66 738	11 153	3,9
Thüringen	93 570	33 160	103 469	43 059	-9 899	-4,2
Bundesrepublik Deutschland	4 517 356	1 874 759	4 434 812	1 792 215	82 544	1,0

1) Gebietsstand: 31. Dezember 2004

4. Schüler/innen, Auszubildende und Studenten 2004 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler/innen ¹⁾ an ... Schulen		Auszubildende ²⁾	Studenten an Hochschulen ³⁾
	allgemein bildenden	beruflichen		
Baden-Württemberg	1 321,2	391,0	197,3	239,8
Bayern	1 474,0	387,3	257,1	249,1
Berlin	356,6	99,3	56,8	141,0
Brandenburg	256,7	81,0	51,9	41,0
Bremen	73,9	25,6	15,1	34,6
Hamburg	181,6	59,4	32,0	69,7
Hessen	707,2	193,4	104,8	160,0
Mecklenburg-Vorpommern	170,1	69,4	45,5	35,0
Niedersachsen	993,1	276,3	145,7	154,7
Nordrhein-Westfalen	2 333,4	580,0	314,7	466,3
Rheinland-Pfalz	492,0	127,8	75,5	99,1
Saarland	117,0	37,5	21,3	19,3
Sachsen	366,0	169,7	88,4	106,6
Sachsen-Anhalt	231,3	86,5	55,9	52,4
Schleswig-Holstein	342,7	87,2	50,5	46,2
Thüringen	208,1	91,4	51,6	48,7
Bundesrepublik Deutschland	9 624,9	2 762,6	1 564,1	1 963,6

1) Stand: Schuljahr 2004/05

2) Stand: 31. Dezember 2004

3) Stand: Wintersemester 2004/05

5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2004

Land	Haushaltsvorstände und Alleinstehende (Eckregelsatz) ¹⁾							Veränderung 2004 gegenüber 1990	
	1990	1995	1999	2000	2001	2002	2003/ 2004 ²⁾		
	€								%
Baden-Württemberg	229	269	280	282	287	294	297	68	29,9
Bayern (Mindestregelsatz)	222	260	271	273	278	284	287	65	29,0
Berlin ³⁾	236	269	280	281	287	293	296	60	25,3
Brandenburg	205	256	268	269	275	280	283	78	38,4
Bremen	231	269	280	281	287	293	296	65	28,4
Hamburg	234	269	280	281	287	293	296	62	26,7
Hessen	230	269	280	282	287	294	297	67	29,4
Mecklenburg-Vorpommern	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Niedersachsen	225	269	280	281	287	293	296	71	31,6
Nordrhein-Westfalen	230	269	280	281	287	293	296	66	28,9
Rheinland-Pfalz	229	269	280	281	287	293	296	67	29,5
Saarland	227	269	280	281	287	293	296	70	30,7
Sachsen	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Sachsen-Anhalt	205	259	269	271	276	282	285	80	39,4
Schleswig-Holstein	225	269	280	281	287	293	296	71	31,6
Thüringen	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Bundesrepublik Deutschland⁴⁾	220	265	276	277	283	288	291	71	32,2
Neue Bundesländer ⁴⁾	205	257	268	269	274	280	283	78	38,3

1) Der Regelsatz gilt jeweils vom 1. Juli des angegebenen Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres.

2) Durch Änderung der Sozialgesetzgebung zum 1. Januar 2005 und Aussetzung der Rentenanpassung zum 1. Juli 2004 behielt der zum 1. Juli 2003 festgelegte Regelsatz seine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2004.

3) 1990 Angabe für Berlin (West), die Regelsätze für Berlin wurden erst zum 1. Juli 1993 vereinheitlicht. In Berlin (Ost) betrug der Eckregelsatz 1990 400 DM (204,52 €).

4) rechnerischer Durchschnitt

Regelsätze für Haushaltsangehörige 2004 in € ²⁾					Land
bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	vom Beginn des 19. Lebensjahres an	
149	163	193	267	238	Baden-Württemberg
144	158	187	258	230	Bayern (Mindestregelsatz)
148	163	192	266	237	Berlin ³⁾
142	156	184	255	226	Brandenburg
148	163	192	266	237	Bremen
148	163	192	266	237	Hamburg
149	163	193	267	238	Hessen
141	155	183	254	226	Mecklenburg-Vorpommern
148	163	192	266	237	Niedersachsen
148	163	192	266	237	Nordrhein-Westfalen
148	163	192	266	237	Rheinland-Pfalz
148	163	192	266	237	Saarland
141	155	183	254	226	Sachsen
143	157	185	257	228	Sachsen-Anhalt
148	163	192	266	237	Schleswig-Holstein
141	155	183	254	226	Thüringen
146	160	189	262	233	Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾
142	156	184	255	226	Neue Bundesländer ⁴⁾

6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2004

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 ¹⁾	Arbeitslose ²⁾		Arbeitslosenquote ^{2) 3)}	Kurzarbeiter ²⁾
		insgesamt	dar. weiblich	%	Personen
Baden-Württemberg	3 737 971	340 284	154 312	6,9	24 180
Bayern	4 288 495	449 709	203 559	7,9	18 089
Berlin	1 042 262	297 947	123 745	19,8	3 505
Brandenburg	715 500	251 154	118 739	20,4	4 827
Bremen	273 434	42 347	15 876	14,4	1 540
Hamburg	739 157	84 325	33 667	11,0	1 657
Hessen	2 112 654	250 707	107 256	9,1	9 646
Mecklenburg-Vorpommern	511 732	182 915	84 466	22,1	2 236
Niedersachsen	2 340 735	376 641	155 645	10,6	11 637
Nordrhein-Westfalen	5 631 485	898 416	362 735	11,2	40 429
Rheinland-Pfalz	1 163 523	155 111	66 311	8,6	6 844
Saarland	344 682	45 945	18 687	10,0	2 331
Sachsen	1 368 537	396 660	197 267	19,6	9 418
Sachsen-Anhalt	745 440	263 266	130 864	21,7	3 739
Schleswig-Holstein	779 453	137 861	55 807	11,1	5 256
Thüringen	728 922	207 725	103 498	18,1	5 193
Bundesrepublik Deutschland	26 523 982	4 381 040	1 932 451	11,7	150 593

1) vorläufige Ergebnisse

2) im Jahresdurchschnitt

3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2004 nach Kulturarten

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
1 000 Hektar		%	1 000 Hektar			
Baden-Württemberg	1 444,4	832,3	57,6	21,5	561,7	23,9
Bayern	3 292,7	2 130,2	64,7	6,6	1 146,3	5,6
Berlin ¹⁾	1,8	1,2	67,6	-	0,5	-
Brandenburg	1 338,8	1 041,7	77,8	3,6	292,1	0,0
Bremen ¹⁾	8,9	1,6	17,6	0,0	7,3	-
Hamburg ¹⁾	13,7	5,4	39,2	1,5	6,7	-
Hessen	752,6	477,6	63,5	1,3	269,2	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 357,2	1 083,4	79,8	2,3	270,4	0,0
Niedersachsen	2 625,9	1 845,5	70,3	10,9	760,9	-
Nordrhein-Westfalen	1 521,6	1 078,2	70,9	3,7	430,3	0,0
Rheinland-Pfalz	709,8	392,8	55,3	5,9	245,2	64,4
Saarland	77,2	37,3	48,3	0,1	39,5	0,1
Sachsen	907,8	720,2	79,3	4,6	181,5	0,3
Sachsen-Anhalt	1 167,4	1 000,8	85,7	2,1	163,4	0,6
Schleswig-Holstein	1 010,2	634,8	62,8	1,2	367,3	-
Thüringen	790,3	615,8	77,9	2,9	170,8	0,0
Bundesrepublik Deutschland	17 020,4	11 898,7	69,9	68,3	4 913,4	98,3

1) Ergebnisse wurden von 2003 übernommen

8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2004

Land	Getreide ¹⁾		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 975,2	71,4	226,0	358,4	1 351,3	646,6
Bayern	9 115,8	73,0	2 037,4	393,6	5 112,3	696,9
Brandenburg	3 266,0	59,8	503,5	385,3	642,1	531,6
Hessen	2 359,6	75,7	225,9	403,6	1 182,0	629,7
Mecklenburg-Vorpommern	4 386,5	73,6	770,5	441,0	1 380,0	540,9
Niedersachsen	7 814,4	75,3	6 068,8	477,2	6 420,5	595,3
Nordrhein-Westfalen	5 334,9	80,3	1 612,9	479,0	4 398,9	635,8
Rheinland-Pfalz	1 651,8	66,4	302,6	339,3	1 346,7	608,4
Saarland	151,4	62,5	5,9	293,2	.	.
Sachsen	2 998,4	73,1	322,4	397,8	985,0	589,9
Sachsen-Anhalt	4 499,5	75,5	600,5	436,3	2 716,9	535,5
Schleswig-Holstein	2 707,7	84,9	251,6	397,2	709,9	572,1
Thüringen	2 806,3	73,8	114,0	399,1	593,6	544,3
Berlin, Bremen, Hamburg	29,6	73,0	1,5	385,2	.	.
Bundesrepublik Deutschland	51 097,0	73,6	13 043,6	441,8	27 159,0	616,5

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

9. Viehbestände am 3. Mai 2004 (in 1 000)

Land	Rinder			Schweine			Schafe insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Jungvieh ¹⁾	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine	
Baden-Württemberg	1 079,6	317,9	385,4	2 178,9	770,7	637,9	306,0
Bayern	3 632,2	1 058,8	1 291,7	3 632,5	1 282,3	1 159,9	470,3
Berlin ²⁾	0,4	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,3
Brandenburg	594,2	170,0	178,1	738,8	236,1	213,8	144,5
Bremen ²⁾	11,3	3,0	3,4	0,5	0,2	0,1	0,5
Hamburg ²⁾	7,1	1,7	1,1	1,4	0,7	0,5	2,8
Hessen	481,3	133,5	157,7	775,6	206,1	318,3	157,5
Mecklenburg-Vorpommern	556,2	162,1	181,4	668,4	144,0	239,7	116,3
Niedersachsen	2 586,9	888,4	743,7	7 601,0	1 508,3	3 318,1	277,8
Nordrhein-Westfalen	1 375,1	470,1	384,0	6 064,7	1 611,6	2 576,0	231,1
Rheinland-Pfalz	397,4	104,3	125,2	324,0	90,0	129,7	128,8
Saarland	55,9	16,3	14,0	18,1	5,4	7,6	15,8
Sachsen	504,8	133,3	202,5	616,3	167,2	176,8	142,5
Sachsen-Anhalt	352,1	92,7	140,9	849,2	157,8	255,0	122,7
Schleswig-Holstein	1 206,6	391,4	352,0	1 446,7	406,4	576,9	368,4
Thüringen	354,5	97,6	124,0	742,9	173,5	229,5	228,2
Bundesrepublik Deutschland	13 195,8	4 041,2	4 285,1	25 659,3	6 760,5	9 839,7	2 713,5

1) Kälber und Jungrinder bis unter ein Jahr

2) Ergebnis wurde von 2003 übernommen

10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2004¹⁾

Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1 000	Mill. €	
Baden-Württemberg	8 588	1 211,6	1 848 100	48 749	251 442
Bayern	7 786	1 164,4	1 779 769	45 375	280 844
Berlin	860	102,1	163 215	4 191	30 556
Brandenburg	1 114	85,3	141 166	2 433	17 889
Bremen	348	60,6	97 557	2 506	20 898
Hamburg	535	94,7	148 270	4 474	64 266
Hessen	3 169	427,3	650 547	17 004	86 586
Mecklenburg-Vorpommern	704	49,2	83 615	1 203	8 925
Niedersachsen	3 944	527,2	792 130	19 379	146 626
Nordrhein-Westfalen	10 577	1 298,3	2 014 174	49 341	308 303
Rheinland-Pfalz	2 184	281,1	430 725	10 607	66 090
Saarland	503	99,6	151 618	3 583	20 636
Sachsen	2 956	228,8	386 089	6 015	40 721
Sachsen-Anhalt	1 375	110,9	186 932	2 861	25 964
Schleswig-Holstein	1 380	127,9	204 783	4 673	30 278
Thüringen	1 950	146,2	243 386	3 606	23 345
Bundesrepublik Deutschland	47 973	6 015,3	9 322 086	225 998	1 423 369

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

11. Baugewerbe 2004¹⁾

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe	
	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte ²⁾	baugewerbli- cher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. €	1 000	Mill. €
Baden-Württemberg	89,7	103 742	8 990	35,6	3 611
Bayern	134,1	151 983	14 912	44,4	4 241
Berlin	20,7	21 202	2 233	10,6	996
Brandenburg	37,0	45 077	3 392	8,5	619
Bremen	4,4	4 795	572	3,0	277
Hamburg	10,2	9 934	1 495	8,0	817
Hessen	49,7	54 103	5 261	19,1	1 849
Mecklenburg-Vorpommern	19,9	24 846	1 830	6,2	543
Niedersachsen	76,4	90 088	7 853	24,4	2 034
Nordrhein-Westfalen	125,6	145 136	13 443	51,2	4 544
Rheinland-Pfalz	38,2	45 357	4 117	11,7	1 054
Saarland	9,9	11 174	957	2,8	220
Sachsen	62,0	72 524	5 797	19,9	1 621
Sachsen-Anhalt	35,3	42 506	2 984	9,0	731
Schleswig-Holstein	22,6	25 901	2 253	7,8	685
Thüringen	31,5	38 849	2 739	9,1	679
Bundesrepublik Deutschland	767,1	887 217	78 828	271,1	24 519

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Vierteljahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

12. Tourismus 2004

Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Gästebetten ¹⁾	Ankünfte ²⁾	Übernachtungen ²⁾	Durchschnittl. Auslastung ³⁾
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 525	288 770	14 336	40 023	37,1
Bayern	13 850	555 785	23 871	73 661	35,1
Berlin	558	75 009	5 924	13 260	48,0
Brandenburg	1 502	78 290	3 321	9 257	32,1
Bremen	95	9 430	795	1 422	40,1
Hamburg	286	32 893	3 263	5 946	50,2
Hessen	3 265	184 459	10 090	24 853	36,5
Mecklenburg-Vorpommern	2 620	164 970	5 709	24 395	39,1
Niedersachsen	5 932	267 182	10 074	34 489	34,5
Nordrhein-Westfalen	5 204	274 793	15 506	37 690	37,1
Rheinland-Pfalz	3 705	156 652	6 956	19 827	32,5
Saarland	282	15 281	728	2 167	37,8
Sachsen	2 139	111 697	5 607	15 233	37,5
Sachsen-Anhalt	1 033	52 211	2 349	5 875	30,2
Schleswig-Holstein	4 595	175 292	4 877	22 133	36,4
Thüringen	1 376	67 950	3 005	8 538	33,7
Bundesrepublik Deutschland	52 967	2 510 664	116 411	338 769	36,3

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr; vorläufige Werte zum Stand Juli 2004, nachträgliche Korrekturen sind nicht in das Bundesergebnis eingeflossen

2) in Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr und auf Campingplätzen

3) der angebotenen Gästebetten; rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage)*100

13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2004

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2005	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	504 575	443 747	6 150 096	40 425	697	53 978
Bayern	650 430	555 111	7 300 847	57 528	1 112	77 341
Berlin	97 395	83 426	1 218 019	13 734	70	16 529
Brandenburg	86 409	71 339	1 429 114	10 355	280	12 855
Bremen	28 044	24 322	292 711	3 119	7	3 744
Hamburg	153 708	139 141	835 828	8 755	48	11 212
Hessen	337 434	292 538	3 563 518	25 315	428	33 665
Mecklenburg-Vorpommern	58 575	48 287	897 144	7 530	206	9 614
Niedersachsen	361 398	313 431	4 461 355	33 885	740	44 205
Nordrhein-Westfalen	824 091	725 159	9 733 822	67 929	865	85 573
Rheinland-Pfalz	163 040	138 992	2 389 094	17 369	292	22 568
Saarland	47 937	41 496	636 015	4 999	76	6 653
Sachsen	163 812	139 027	2 293 752	15 834	320	20 283
Sachsen-Anhalt	90 065	75 726	1 318 773	10 400	261	13 164
Schleswig-Holstein	112 709	95 096	1 568 781	12 827	212	16 519
Thüringen	94 516	79 782	1 282 001	9 306	228	12 223
Bundesrepublik Deutschland¹⁾	3 774 631	3 266 826	45 375 526	339 310	5 842	440 126

1) Spalten 1-3 einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Fahrzeuge
Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

14. Bruttoinlandsprodukt 2004¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	319,4	2,3	14,7	292,3	1,6	14,5
Bayern	385,2	2,4	17,7	357,6	1,9	17,7
Berlin	77,9	1,3	3,6	70,8	0,5	3,5
Brandenburg	45,0	1,7	2,1	41,7	0,9	2,1
Bremen	23,6	1,8	1,1	21,6	1,0	1,1
Hamburg	78,8	2,7	3,6	73,5	1,4	3,6
Hessen	195,2	2,6	9,0	183,8	1,7	9,1
Mecklenburg-Vorpommern	29,8	1,5	1,4	27,6	1,1	1,4
Niedersachsen	184,9	1,7	8,5	170,5	1,2	8,5
Nordrhein-Westfalen	481,4	2,5	22,1	445,8	1,4	22,1
Rheinland-Pfalz	95,4	2,4	4,4	88,9	2,0	4,4
Saarland	26,1	3,2	1,2	24,3	1,9	1,2
Sachsen	79,8	2,4	3,7	73,9	2,2	3,7
Sachsen-Anhalt	45,8	1,9	2,1	42,3	1,2	2,1
Schleswig-Holstein	66,5	2,1	3,1	62,5	1,8	3,1
Thüringen	42,3	1,9	1,9	38,8	1,5	1,9
Bundesrepublik Deutschland	2 177,0	2,3	100	2 016,1	1,6	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2005 (VGR des Bundes)

15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2004¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1 000 €	%		1 000 €	%	
Baden-Württemberg	59,7	2,0	105	54,6	1,4	104
Bayern	61,9	2,1	109	57,4	1,5	110
Berlin	50,8	0,1	90	46,2	-0,8	88
Brandenburg	44,3	1,5	78	41,1	0,8	78
Bremen	60,3	1,4	106	55,3	0,6	105
Hamburg	76,0	2,0	134	70,8	0,7	135
Hessen	65,2	2,3	115	61,4	1,4	117
Mecklenburg-Vorpommern	42,1	2,2	74	39,1	1,9	75
Niedersachsen	53,2	1,6	94	49,0	1,1	93
Nordrhein-Westfalen	58,1	1,9	103	53,8	0,9	103
Rheinland-Pfalz	54,4	1,8	96	50,7	1,4	97
Saarland	52,1	2,8	92	48,7	1,5	93
Sachsen	41,6	2,5	74	38,6	2,2	74
Sachsen-Anhalt	45,3	2,1	80	41,9	1,4	80
Schleswig-Holstein	55,0	2,2	97	51,6	1,8	98
Thüringen	41,0	1,6	72	37,6	1,2	72
Bundesrepublik Deutschland	56,6	2,0	100	52,4	1,2	100

1) Berechnungsstand: Februar 2005 (VGR des Bundes)

16. Arbeitnehmerentgelt 2004¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	170,6	0,3	15,1	137,3	0,4	15,1
Bayern	187,9	0,6	16,6	151,2	0,7	16,6
Berlin	44,0	-0,4	3,9	35,2	-0,3	3,9
Brandenburg	24,4	-1,0	2,2	19,6	-1,0	2,1
Bremen	12,6	-0,0	1,1	10,2	0,1	1,1
Hamburg	34,3	-0,1	3,0	27,5	0,0	3,0
Hessen	95,7	-0,3	8,4	76,9	-0,3	8,4
Mecklenburg-Vorpommern	16,7	-1,3	1,5	13,5	-1,2	1,5
Niedersachsen	99,9	-0,3	8,8	80,4	-0,3	8,8
Nordrhein-Westfalen	253,7	0,2	22,4	203,8	0,2	22,4
Rheinland-Pfalz	50,4	0,3	4,4	40,5	0,4	4,4
Saarland	14,9	0,9	1,3	11,9	1,0	1,3
Sachsen	46,0	-0,3	4,1	37,0	-0,3	4,1
Sachsen-Anhalt	24,4	-0,5	2,2	19,6	-0,5	2,2
Schleswig-Holstein	33,2	-0,6	2,9	26,7	-0,6	2,9
Thüringen	24,4	0,0	2,2	19,7	0,1	2,2
Bundesrepublik Deutschland	1 133,1	0,1	100	910,8	0,1	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2005 (VGR des Bundes)

17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2004¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1 000 €	%		1 000 €	%	
Baden-Württemberg	35,8	0,4	108	28,8	0,4	108
Bayern	34,8	0,5	105	28,0	0,6	105
Berlin	32,9	-0,8	99	26,4	-0,8	99
Brandenburg	27,1	-0,5	82	21,7	-0,4	81
Bremen	34,7	-0,2	105	28,0	-0,1	105
Hamburg	36,9	-0,6	111	29,7	-0,5	111
Hessen	36,2	-0,2	109	29,1	-0,1	109
Mecklenburg-Vorpommern	26,2	-0,1	79	21,1	-0,0	79
Niedersachsen	32,3	-0,1	97	25,9	-0,0	97
Nordrhein-Westfalen	34,0	-0,0	102	27,3	0,0	102
Rheinland-Pfalz	32,5	-0,1	98	26,2	-0,0	98
Saarland	32,7	0,7	98	26,2	0,8	98
Sachsen	26,9	0,4	81	21,6	0,5	81
Sachsen-Anhalt	26,7	0,3	80	21,5	0,4	80
Schleswig-Holstein	31,3	-0,3	94	25,2	-0,3	94
Thüringen	26,5	0,3	80	21,4	0,3	80
Bundesrepublik Deutschland	33,2	0,1	100	26,7	0,1	100

1) Berechnungsstand: Februar 2005 (VGR des Bundes)

A			
Abfallaufkommen	314 ff.	Zu- und Fortzüge	68, 74 f.
Abfallentsorgung	311 ff.	Auslandsumsatz	354 f., 357
Abgeurteilte	186 f.	Außenhandel	445 ff.
Abschlussprüfungen	144, 147, 153	Ausstattung privater Haushalte	669 ff.
Absolventen/Abgänger	119 f., 131 f.	Auszubildende	135 ff.
Abwasserbeseitigung	322		
Ackerland	277	B	
Adoptionen	515	BAföG, Geförderte	154
Allgemein bildende Schulen	113 ff.	Bauabgänge	434 ff.
Anbaufläche von Feldfrüchten	278 ff.	Baufertigstellungen	427 ff.
Angestellte		Baugenehmigungen	414 ff.
Öffentlicher Dienst	544, 546 ff.	Bauinstallation und sonstiges	
Verdienste	646 ff.	Ausbaugewerbe	390 ff., 403 ff.
Apotheken	87 f.	Baukosten, veranschlagte	414 ff., 423
Arbeiter		Bautätigkeit	414 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden		Beamte	545 ff.
Gewerbe	352 f., 356	Beamtenbund	255
im Baugewerbe	381 f., 385	Beherbergungsstätten	
Öffentlicher Dienst	545 f.	Anzahl	450 ff.
Verdienste	640 ff., 658 ff.	Aufenthaltsdauer der Gäste	451 ff.
Arbeitnehmerentgelt	684, 690 ff.	Auslastung	451 f.
nach Kreisen	701 ff.	Gästebetten	450 ff.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	243	Übernachtungen	450 ff.
Arbeitsgerichte	205 f.	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Arbeitslose	243 ff.	Arbeiter	352 f., 356
Arbeitslosengeld, Empfänger	243, 251	Betriebe	352 ff., 361 ff.
Arbeitslosenhilfe, Empfänger	243, 251	Bruttolohn- und -gehaltsumme	352 f., 356, 359
Arbeitslosenquote	243, 246	Umsatz	354 f., 357, 359, 363
Arbeitsstunden, geleistete		Energieverbrauch	372 ff.
im Baugewerbe	381 f., 385, 390 f., 400 ff.	Investitionen	364 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden		Tätige Personen	352 f., 356, 358, 362
Gewerbe	352 f., 356	Berge	27
Arbeitsuche, Dauer der	249	Berufliche Gymnasien	123, 125, 131 f.
Arbeitsuchende	243	Berufsakademie	148
Arbeitszeiten	640 ff., 658 ff.	Berufsberatung	252 f.
Archivwesen	163	Berufsbildende Schulen	123 ff.
Ärzte	84, 87 ff.	Berufsfachschulen	123, 126, 128 ff.
Asylbewerber	506 ff.	Berufsschulen	123 f., 128 ff.
Auftragsbestand im Baugewerbe (Index)	399	Beschäftigte (Tätige Personen)	
Auftragseingang im Baugewerbe	383 f., 386, 398	im Baugewerbe	381 f., 385, 390 ff., 395, 400 ff.
Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe)	390 ff., 403 ff.	im Bergbau und Verarbeitenden	
Ausbildungsbereiche	135 ff.	Gewerbe	352 f., 356, 358, 362
Ausfuhr	445 ff.	im Dienstleistungsbereich	456 f., 460 f., 466
Ausgaben		in der Energie- und Wasserwirtschaft	368
der gesetzlichen Krankenkassen	532	des Landes/ der Gemeinden	544 ff.
der Hochschulen	157 f.	Betriebe (Anzahl)	
der öffentlichen Haushalte	558 f.	im Baugewerbe	381 f., 385, 390 ff., 400 ff.
der sächsischen Pflegekassen	536	im Bergbau und Verarbeitenden	
der Sozialhilfe	501 ff.	Gewerbe	352 ff., 361 ff.
Ausländer	36, 41 f.	in der Landwirtschaft	266 ff.
Arbeitslose	243, 247	Betriebskrankenkassen	530 ff.
Eheschließungen	58	Betten	
Staatsangehörigkeit	42	in Beherbergungsstätten	450 ff.
Studierende	149	in Krankenhäusern	79 ff.

Bevölkerung			
Alter	37 ff.		
Ausländer	36, 41 f.		
Beteiligung am Erwerbsleben	231		
Familienstand	37 ff.		
Gemeinden	44 ff.		
Geschlecht	35 ff.		
im Durchschnitt des Jahres	54 f.		
Bevölkerungsbewegung	54 ff.		
Bevölkerungsdichte	35 f.		
Bevölkerungsstand	35 ff.		
Bibliotheken	159 f.		
Binnenfischerei	303 ff.		
Binnenschifffahrt	471		
Bodenerhebungen	27		
Body Mass Index	104		
Brache	280		
Bruttoanlageinvestitionen	364 ff., 387 ff., 685		
Bruttolohn- und -gehaltsumme			
im Baugewerbe	381 f., 385, 390 ff., 400 ff.		
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe	352 f., 356, 359		
Bruttoinlandsprodukt	683, 686 ff.		
nach Kreisen	696		
Bruttowertschöpfung	686 ff.		
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern			
Arbeitnehmerentgelt	728 f.		
Arbeitslose	718		
Auszubildende	715		
Baugewerbe	723		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	722		
Bruttoinlandsprodukt	726 f.		
Ernteerträge	720		
Fläche und Bevölkerung	712		
Fremdenverkehr	724		
Hilfe zum Lebensunterhalt	716 f.		
Kraftfahrzeugneuzulassungen	725		
Kurzarbeiter	718		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	719		
Lebendgeborene und Gestorbene	713		
Schüler	715		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	718		
Straßenverkehrsunfälle	725		
Studenten	715		
Viehbestände	721		
Zu- und Fortzüge	714		
Bundestagswahl	215 ff.		
C			
Campingplätze	455		
Chorverband	168		
D			
Dauergrünland		277	
Deutscher Gewerkschaftsbund		254	
Dienstleistungen		456 ff.	
E			
Ehescheidungen		60 ff.	
Eheschließungen	54, 56, 58 ff.		
Eier		302	
Einbürgerungen		76	
Einfuhr		445, 448 f.	
Einkommensteuer,			
Gemeindeanteil an der		556 f.	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		672 ff.	
Einnahmen			
der Hochschulen		157 f.	
der öffentlichen Haushalte		558 f.	
der gesetzlichen Krankenkassen		532	
der sächsischen Pflegekassen		536	
Eisenbahnverkehr		469	
Elektrizitätserzeugung		368 f.	
Elektroenergieverbrauch		374 ff.	
Energie- und Wasserversorgung		368 ff.	
Entsorgungswirtschaft		311 ff.	
Ernte		285 ff.	
Erwerbslose	50, 231, 249		
Erwerbsquote		231	
Erwerbstätige	50, 231 ff.		
Europawahlen		215 f., 222 f.	
Evangelische Kirche		173	
F			
Fachoberschulen		123, 126, 131 ff.	
Fachschulen		123, 127 ff.	
Familiengerichte		196 f.	
Filmtheater		168 f.	
Finanzgericht		210 f.	
Fläche		35 f.	
Flächennutzung,			
tatsächliche		259 ff.	
Fließgewässer		29	
Flughafenverkehr		469	
Förderschulen		113, 115 ff.	
Fortzüge		67 ff.	
Freie Waldorfschulen		113, 115 ff.	
Fremdsprachenunterricht		119	
Frosttage		30	

G

Gästeankünfte	450 ff.
Gästeübernachtungen	450 ff.
Gasverbrauch	374 f., 377 ff.
Geborene	
Alter der Mutter	63 f.
Lebendgeborene	54, 56, 63 f., 94
Totgeborene	54, 66, 94
Geburtsgewicht gestorbener Säuglinge	66
Geflügel	297, 300
Gemeinden	
Anzahl	36, 43
Größenklassen	43
Personal	544 ff.
über 5 000 Einwohner	44 ff.
Gemüseanbau	288 ff.
Gemüseernte	288 f.
Geographische Angaben	26 ff.
Geschlechtskrankheiten	93
Gesetzliche Krankenkassen	530 ff.
Gestorbene	54, 57, 66 f., 96 ff.
Alter, Geschlecht	67 f.
Säuglinge	66, 96
Todesursachen	96 ff.
durch Unfälle	102
Gesundheitswesen	77 ff.
Getreideernte	285 ff.
Gewerbeabmeldungen	340 ff.
Gewerbeanmeldungen	340 ff.
Gewerbeummeldungen	342
Gewerbesteuer	553 ff.
Gewerbsteuerumlage	543, 557
Gewerkschaften	254 f.
Grenze, Länge	26
Grenzpunkte, äußerste	26
Grundschulen	113 f., 116 ff.
Gymnasien	113, 115, 117 ff.

H

Habilitationen	154
Handwerk	
Unternehmen	407
Verdienste	658 ff.
Haushalte, private	48 ff.
Hilfe zum Lebensunterhalt	490 ff.
Hochschulen	149 ff.
Holzeinschlag	291 f.
Hotels	450 f.
Hühner	297

I

Immissionswerte	330 f.
Indizes	
Auftragseingang und -bestand	
im Baugewerbe	398 f.
Baupreise	635 f.
Verbraucherpreise	614 ff.
Innungskrankenkassen	530 ff.
Insolvenzen	337 ff.
Investitionen	
für Umweltschutz	324 f.
im Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	364 ff.
im Baugewerbe	392 ff.
im Dienstleistungsbereich	456 f., 464 ff.

J

Jüdische Gemeinden	174
Jugendherbergen	450 f.
Jugendhilfe	516 ff.
Justizvollzugsanstalten	189

K

Kartoffelernte	285, 287
Kaufwerte	
für Bauland	624 ff.
für landwirtschaftlichen Grundbesitz	634
Kirchen	
evangelische	173
katholische	173 f.
Kommunale Kulturhaushalte	175 ff.
Kommunalwahlen	215 ff., 224 ff.
Konsumausgaben privater Haushalte	676 ff.
Körperschaftsteuer	606
Kraftfahrzeuge	
Bestand	472 f.
Neuzulassungen	474
Krankenhäuser	
Betten	79 ff.
Diagnosen	84 f.
Fachabteilungen	81
Kosten	86
Personal	83
Trägerschaft	82
Krankheiten, übertragbare	91 ff.
Kredite	485 ff.
Kriegsopferfürsorge	512 f.
Kriegsopferversorgung	511
Kulturorchester	166
Kunst- und Kulturpflege	
Einnahmen	175 ff.
Ausgaben	175 ff.
Kurzarbeiter	243, 250

L

Landesarbeitsgericht	206
Landesgrenze	26
Landessozialgericht	212
Landessportbund	170 f.
Landschaftsschutzgebiete	332
Landtagswahl	215 ff., 220 f.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	266 f., 277
Landwirtschaftliche Betriebe	266 ff.
Laufende Wirtschaftsrechnung	669 ff.
Lastenzuschussempfänger	521
Lebendgeborene	54, 56, 63 f., 94
Lehrpersonen	113 ff., 121 ff., 133 f.
Lohnsteuerfälle	592
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	580
Lohn- und Gehaltsumme s. Bruttolohn- und -gehaltsumme	
Lufttemperatur	30 f.

M

Marktproduktion tierischer Erzeugnisse	302
Mietzuschussempfänger	521
Milchproduktion	302
Mittelschulen	113 f., 117 ff.
Museen	162
Musikschulen	167

N

Naturschutzgebiete	332
Nettoeinkommen	235, 668
Neue Anlagen	694 f.
Nichterwerbspersonen	231
Nichtwohnbau	414 ff.
Niederschläge	30, 32

O

Oberverwaltungsgericht	208 f.
Offene Stellen	243 f.
Öffentliche Finanzen	543 ff.
Ortshöhenlagen	26

P

Pachtverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben	275 f.
Parteimitglieder	227
Personal an Hochschulen	155 f.
Personal des öffentlichen Dienstes	544 ff.

Personenbeförderung	470 f.
Pflegeversicherung	533 ff.
Pferde	296, 300
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	367
Prüfungen (Hochschulen)	153

R

Rauchgewohnheiten	106
Realsteuern, Aufkommen	553 ff.
Rechtspflege	179 ff.
Rehabilitierungskammern und -senate	204
Rentenbestand	536
Rinder	295 f., 298 ff.

S

Sängerbund	168
Säuglingssterblichkeit	96
Schafe	295 f., 298 ff.
Schiedsstellen	213
Schlachtungen	301
Schulanfänger	116
Schulden der öffentlichen Haushalte	560 ff.
Schuldenabgang	566 f.
Schuldenaufnahmen	562 ff.
Schuldenzugänge	562 f.
Schulen, allgemein bildende	113 ff.
Schulen, berufsbildende	123 ff.
Schwangerschaftsabbrüche	94 f.
Schweine	295 f., 298 ff.
Schwerbehinderte Menschen	527 ff.
Sommertage	30
Sozialgerichte	212
Sozialhilfeempfänger	490 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	236 ff.
Speisefischerzeugung	306
Sport- und Freizeitanlagen	172
Sportverbände, -vereine	170 f.
Staatsanwaltschaften	198 f.
Steuereinnahmen, kassenmäßige	543
Strafgefangene	190 ff.
Strafgerichte	200 ff.
Straftaten	181 f.
Straßenlänge	468
Straßenverkehrsunfälle	475 ff.
Studenten	149 ff.
Fächergruppen, Studienanfänger	150 ff. 149, 151 f.
Suicide (vorsätzliche Selbstbeschädigung)	103

T		W	
Talsperren	28	Wahlen	215 ff.
Taufen	173 f.	Wanderungen	67 ff.
Tatverdächtige	183	Wasserversorgung	320
Tätige Personen s. Beschäftigte		Weinmosternte	293
Temperaturen	30 f.	Weinbestände	294
Theater	164 f.	Wiesen und Weiden	277, 282, 285
Todesursachen	96 ff.	Wohnfläche	414 ff.
Totgeborene	54, 94	Wohngebäude	
Tuberkulosekranke	91 f.	Bauabgänge	434 ff.
		Baufertigstellungen	427 ff.
		Baugenehmigungen	414 ff.
		Bestand	440 f.
		Wohngeld	521 ff.
		Wohnungen, fertig gestellte	427 ff.
		Wohnungsbestand	438 ff.
U		Z	
Übernachtungen	450 ff.	Zahnärzte	87 f.
Übertragbare Krankheiten	91 ff.	Zivilgerichte	193 ff.
Umsatz		Zuckerrübenernte	285, 287
im Baugewerbe	383 f., 386, 390 ff., 397, 400 ff.	Zuzüge	67 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe	354 f., 357, 359, 363		
Umsatzsteuerpflichtige	574 ff.		
Umwelt	307 ff.		
Unfälle mit wassergefährdenden			
Stoffen	328 f.		
Unfallursachen	481		
Unternehmensregister	344 f.		
V			
Vaterschaftsfeststellungen	516		
Verbraucherpreisindex	614 ff.		
Verkehrsunfälle	475 ff.		
Verunglückte	475 ff.		
Verurteilte	186 ff.		
Verwaltungsgerichte	207 ff.		
Viehbestände	295 ff.		
Viehhalter	296 ff.		
Volksbegehren	227		
Volkshochschulen	147		
Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
Hoch- und Tiefbau	381 ff., 395 ff.		
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	450 f.		